

Vorwort

Das vorliegende Buch enthält ca. 1550 Kurzbiographien von Personen, die von WS 1907/08 bis WS 1944/45 an deutschen Universitäten und Technischen Hochschulen promovierten¹. Von den in Mathematik Promovierten kamen ca. 9% aus dem Ausland und ca. 8% waren Frauen². Die meisten sind in Deutschland geborene Personen, aber es kamen Personen aus 22 Ländern, um hier ihren Dokortitel zu erwerben. Die Personen promovierten an 24 Universitäten und elf Technischen Hochschulen.

Die meisten Biographien werden hier erstmals publiziert. Das Buch dokumentiert die Karrieren wie auch Brüche im Lebens- und Berufsweg in- und ausländischer Mathematikerinnen und Mathematiker, dies in der Wissenschaft, im Schuldienst, in der Luftfahrtforschung, im Versicherungswesen, in der Politik und in anderen Bereichen. Zu den Personen gehören neben bedeutenden Professorinnen und Professoren z.B. auch die erste deutsche Ministerin, eine Romanschriftstellerin, ein langjähriger Generaldirektor der Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz, der erste Botschafter Pakistans in der BRD.

Der Band beruht auf mehrjährigen Forschungen, die durch das Land Rheinland-Pfalz sowie die Volkswagenstiftung gefördert wurden. Die Berufswege von Mathematikerinnen und Mathematikern wurden für das Erfassen grundlegender Trends analysiert und bildeten die Basis für das Buch [Abele/Neunzert/Tobies 2004]. Die Veröffentlichung des biographischen Datenbestandes, die durch Prof. Dr. Menso Folkerts angeregt wurde, erforderte allerdings, die Angaben zu den einzelnen Personen weiter zu vervollständigen. Diese Vollständigkeit zumindest annäherungsweise zu erreichen, war viel aufwendiger als ursprünglich angenommen. Die Autorin dankt Herrn Folkerts für die Anregung zu dieser Arbeit und in besonderem Maße für die Aufnahme des Buches in die von ihm edierte Reihe und dem Verlagsleiter Herrn Dr. Erwin Rauner für die gute Betreuung.

Das vorliegende Lexikon ist ein biobibliographisches Werk mit Angaben zur Dissertation und zum Promotionsverfahren der Personen. Es wird jeweils vermerkt, ob die Person in den *Jahresverzeichnissen der deutschen Hochschulschriften* [J] mit biographischen Daten verzeichnet ist, ob Person plus Veröffentlichungen in *Poggendorffs Biographisch-literarischem Handwörterbuch* [Pogg.] [Pogg.Ma] enthalten sind, ob die Person Mitglied der Deutschen Mathematiker-Vereinigung war [Toepell 1991], ob sie in Lehrerkalendern, Philologenjahrbüchern, nachgewiesen werden konnte und ob ein Personalblatt [BBF] bzw. eine Kartei-Karte [BBF-Kartei] im Archiv der Bibliothek für bildungsge-

¹ Unter den aufgenommenen Personen sind reichlich achtzig, die nicht in Mathematik promovierten, was aus dem Titel der Dissertation nicht immer zu erkennen ist. Zu den Auswahlkriterien siehe Kapitel 2.

² Die Namen der Frauen sind vor der Kurzbiographie mit [+] besonders gekennzeichnet.

schichtliche Forschung in Berlin existiert. [BIA] verweist auf einen biographischen Index der Astronomie. Es werden auch Quellen aus den USA [OVP] [EC] angegeben, die Korrespondenzen von in die Emigration getriebenen Personen enthalten. Für diese und weitere Hinweise sowie das Zusenden von Materialien aus den USA gilt der besondere Dank Prof. Dr. Reinhard Siegmund-Schultze, Kristiansand (Norwegen). Außerdem werden im Netz verfügbare Datenbanken angegeben. Wichtige Hinweise steuerten Nachfahren bei.

Maßgebliche Grundlage der Arbeit bildete die Analyse der Promotionsakten aus den Archiven der Universitäten und Hochschulen. Soweit ermittelt, werden Noten, Fächer in Rigorosum sowie betreuende und prüfende Personen mit angegeben. Zugang, Aktenbestand und Forschungsstand über die Akten sind in den Archiven der 35 Universitäten und Hochschulen sehr unterschiedlich. Deshalb wird dazu in Kapitel 3 ausgeführt. Bei der Arbeit in den Archiven konnte sich die Autorin auf die Hilfe von Archivarinnen und Archivaren sowie von Kolleginnen und Kollegen stützen, die in Verbindung mit den einzelnen Promotionsorten namentlich genannt werden. Allen Beitragenden sei bereits an dieser Stelle in hohem Maße gedankt.

Die Diplom-Mathematikerin Yvonne Gehlert (Lenz), Kaiserslautern, schuf mit der ersten Eingabe von Daten eine Basis für den vorliegenden Band, wofür ebenfalls herzlich gedankt sei. Für die Gestaltung des Layouts gilt der Dank meinem Sohn Stefan Tobies, Diplom-Wirtschaftsinformatiker.

Linz, im Juni 2006

Renate Tobies

Inhalt

	Seite
Vorwort	5
1 Berufswege in der Mathematik – Trends	9
2 Auswahlkriterien für die im Band enthaltenen Personen	13
3 Zum Forschungsstand über in Mathematik promovierte Personen an den einzelnen Hochschulorten	17
4 Kurzbiographien	37
Personenverzeichnis	379
Bibliographie	389
Abkürzungsverzeichnis	397
Abbildungsverzeichnis	401
Zur Autorin	403

Richard Courant

Erich Hecke

Ernst Hellinger

Wallie Abraham Hurwitz

1 Berufswege in der Mathematik – Trends

Im Folgenden werden die Berufsfelder der Personen beschrieben, die in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts in Mathematik promovierten.³

1. Für die in Deutschland geborenen Personen war eine *Lehrtätigkeit* an einer höheren Schule der traditionelle und am meisten gewählte Beruf. Hierher gehört auch die Lehrtätigkeit an mittleren technischen Fachschulen, Maschinenbau-,

³ Hinsichtlich Urteil und Einordnung sei auf [Abele/Neunzert/Tobies 2004] verwiesen. Die Zahlen werden im vorliegenden Buch gemäß dem aktuellen Forschungsstand präzisiert.

Seefahrts- und anderen Fach- und Handelsschulen. Ca. 46% der Männer und 62% der Frauen arbeiteten nachweislich im Lehrberuf.

Von den ausländischen Mathematik-Promovenden ist für drei Männer ein Berufsweg im Schuldienst dokumentiert.

2. Eine *Hochschullaufbahn* bis zum Professorentitel erreichten 25% dieser promovierten Mathematiker aus Deutschland, entweder in Deutschland oder in einem anderen Land, was vielfach durch die erzwungene Emigration bedingt war. Weitere dreißig Männer brachten es bis zur Habilitation/Dozentur, wobei einige dieser Karrieren kriegsbedingt abbrachen. Die Professorinnen-Quote bei den in Deutschland geborenen Mathematikerinnen war im Vergleich zur Gegenwart relativ hoch. Neun Frauen erhielten einen Professorentitel: Emmy Noether, Ruth Moufang, Hel Braun und Maria-Pia Geppert mit vorausgegangener Habilitation; Margarethe Hermann und Ruth Proksch ohne Habilitation; Marie Torhorst im Gebiet der Pädagogik; Irmgard Flügge-Lotz und Cäcilie Fröhlich in den USA. Dazu ist anzumerken, dass Frauen erstmals offiziell mit Erlass vom 21.2.1920 zur Habilitation zugelassen wurden und sich Emmy Noether 1919 als Erste mit Ausnahmegenehmigung nach zwei vergeblichen Anläufen (1915, 1917) habilitieren durfte. Darüber hinaus erreichten Erna Weber nach Promotion in theoretischer Physik eine Professur in mathematischer Statistik und Ingeborg Schaacke in der Kristallographie⁴, ausgehend von einer Dissertation mit einem gittergeometrisch-zahlentheoretischen Thema. Maria Bienias war kurze Zeit Dozentin an einer Pädagogischen Akademie und Johanna Wiegandt Dozentin im Fernstudium an der Technischen Hochschule Dresden.

Von den männlichen Personen aus dem Ausland (131), die in dieser Zeit an deutschen Hochschuleinrichtungen promovierten, konnten 55 ermittelt werden, die Professoren wurden, eine Quote von 42% (vgl. Tabelle 2 in Kapitel 3). Welche Wege die vier Ausländerinnen nach der Promotion gingen, ist nicht bekannt: Jessie Cameron und Mary Taylor aus Großbritannien (GB), Süe-yung Kiang geb. Zee aus China sowie Petka Stoewa aus Bulgarien.

3. Die Tätigkeit in Mathematik promovierter Personen in einer *Versicherungsgesellschaft* oder einem *statistischen Amt* ist für 41 der in Deutschland geborenen Männer und für vier Frauen (Charlotte von Baranow geb. Kirchhoff, Anna Gils, Ruth Heidemann, Josefa von Schwarz) dokumentiert. Da die Quellenbasis für das Ermitteln entsprechender Karrieren schwierig ist, kann davon ausgegangen werden, dass der Anteil etwas höher liegt. Unter Felix Bernstein, der 1933 in die USA emigrierte, promovierten bis 1933 in Göttingen 26 Personen mit einem versicherungsmathematischen Thema. Auch unter Paul Riebesell erwarben mehr als 20 Personen den Dokortitel in diesem Gebiet, in Hamburg, Berlin bzw. München. Doktoren mit einer Dissertation in Versicherungsmathe-

⁴ Die Biographien von *Weber* und *Schaacke* sind in diesem Buch enthalten. In die Statistik mathematischer Promotionen gehen sie nicht ein, da sie nicht in Mathematik promovierten.

matik oder Statistik besaßen oft ein Examen in Versicherungstechnik. Der Studiengang Versicherungstechnik, einschließlich Versicherungsmathematik, war erstmals 1895 an der Universität Göttingen eingerichtet worden. Den ersten Studiengang nur für Versicherungsmathematik gab es seit 1896 an der Technischen Hochschule Dresden. Im Vergleich mit angelsächsischen und skandinavischen Ländern galt Deutschland bei der praktischen Anwendung mathematisch-statistischer Methoden in Technik und Wirtschaft jedoch in dieser Zeit als unterentwickelt. (Vgl. [Abele/Neunzert/Tobies, Kap. 4.1])

4. Während gegenwärtig die meisten Mathematik-Abschließenden mit Diplom in die Wirtschaft/Industrie gehen, ist dies für die Promovierten des Untersuchungszeitraumes nur für eine kleine Gruppe nachgewiesen: 32 Männer und vier Frauen. Das beruht nicht nur auf der schlechten Quellenbasis für derartige Karrieren, sondern vornehmlich darauf, dass ein Mathematik-Diplom spät eingeführt wurde (vgl. [Abele/Neunzert/Tobies 2004, Kap. 4.1]). Die 1937 im Rahmen des Reichsverbandes deutscher mathematischer Gesellschaften und Vereine veranstaltete Umfrage zum Thema „In welche Berufe gehen Mathematiker außer dem Schuldienst noch über?“ [Kamke 1937] verweist auf Änderungen, die einerseits auf einem Einstellungsstopp im Schuldienst und andererseits auf der forcierten Aufrüstung beruhten.

Von den ausländischen Mathematikern waren fünf in Bereichen der Wirtschaft/Industrie tätig, soweit nachweisbar.

5. In den Jahren von 1933 bis 1945 ragte der Zweig der *Flugzeugindustrie* hinsichtlich der Einsatzmöglichkeiten in Deutschland heraus. Auch an den Hochschuleinrichtungen sowie in bestehenden und neu gegründeten Reichsluftfahrtforschungsanstalten wurde *Luftfahrtforschung* mit Blick auf die Kriegsvorbereitung stark erweitert. Dass hier Mathematiker und Mathematikerinnen gute Berufsaussichten hatten, widerspiegelt sich in zahlreichen Biographien (vgl. [Tobies 2004b, 2005a]). Von den hier verzeichneten Personen arbeiteten mindestens 64 der in Deutschland geborenen Mathematiker und vier der Mathematikerinnen (Irmgard Flügge-Lotz, Ingeborg Ginzel, Hilde Karselt, Ruth Moufang, Marie-Luise Schluckebier, Dora Wehage) zeitweise oder hauptsächlich in der Luftfahrtforschung. Darunter waren nicht nur Schüler von Georg Hamel, Rudolf Rothe, Werner Schmeidler und Alwin Walther, die sich während der 1930er Jahre besonders stark in diesem Gebiet engagierten. Auch Schüler von Mathematikern, die zur Emigration gezwungen wurden, forschten in diesen Gebieten bzw. sahen hier ihre einzige Berufschance. Während des Zweiten Weltkrieges schützte diese Tätigkeit vor dem Fronteinsatz. Nach 1945 finden wir promovierte Mathematiker und Mathematikerinnen in der Luft- und Raumfahrtforschung Frankreichs (ONERA), Großbritanniens, der USA (NASA) und in weiteren Ländern.

6. In Mathematik promovierte Personen gingen auch in *nichtmathematische Berufe*: sie erlangten z. T. sehr bedeutende Positionen als Philosophen (Carl

Gustav Hempel, Paul Lorenzen, Klaus Zweiling), als Schriftstellerin und Verlegerin (Marie Vaerting) und in der Politik. So gehören die erste deutsche Ministerin (Marie Torhorst) und auch – wie bereits im Vorwort erwähnt – der erste Botschafter Pakistans (Omar Hayat Malik) zur Gruppe der in Mathematik Promovierten. Ein Mathematiker-Ehepaar zog sich zur Arbeit in der Landwirtschaft zurück (Maria Verbeek, Matthias Lehnen), was nur durch den Hinweis eines Nachfahren bekannt wurde. Verheiratete Frauen wurden in der Regel auf den Hausfrauenberuf beschränkt, da bis 1919 das Beamtinnen-Zölibat galt und danach auch wieder Paragraphen gegen das „Doppelverdienertum“ verfügt wurden (vgl. hierzu [Abele/Neunzert/Tobies 2004, Kap. 3.1]). Für zwanzig der promovierten Mathematikerinnen ist das Ausscheiden aus dem Beruf aufgrund der Heirat belegt.

7. Durch politische Zäsuren erlitten die Personen Brüche in ihrer Berufskarriere. Für 45 Mathematiker und sechs Mathematikerinnen dieser Jahre ist eine Emigration aus Deutschland dokumentiert, vornehmlich aus rassistischen Gründen während der NS-Zeit, in einigen Fällen politisch motiviert (vgl. hierzu [Siegmond-Schultze 1998]).

8. Für insgesamt 22,5% der in Deutschland geborenen promovierten Mathematiker und 14% der entsprechenden Mathematikerinnen konnte der Weg nach der Promotion bisher nicht erforscht werden. Dies beruht einerseits darauf, dass im Ersten bzw. Zweiten Weltkrieg gefallene Personen nicht immer verzeichnet sind. Andererseits sind Wege in Industrie und Wirtschaft nicht hinreichend dokumentiert. Für die ostdeutschen Bundesländer wurden nach 1945 keine Lehrerkalender geführt. Wenn Frauen nach der Promotion keinen Beruf ausübten, konnte ihr Weg nicht immer ermittelt werden.

Von links nach rechts: Ernst Witt, Paul Bernays, Helene Weyl, Hermann Weyl, Joachim Weyl, Emil Artin, Emmy Noether, Ernst Knauf, vermutlich Natascha Artin geb. Jasny, Chiungtze Tsen, Erna Bannow; im Jahre 1932.

2 Auswahlkriterien für die im Band enthaltenen Personen

2.1 Untersuchungszeitraum

Der gewählte Anfangszeitraum, Wintersemester 1907/08, ergab sich aus dem Bestreben, hinreichend viele Biographien von Frauen mit aufzunehmen. Am Freitag, dem 13. Dezember 1907, absolvierte Emmy Noether die mündliche Doktorprüfung an der Universität Erlangen. Danach erhöhte sich die Zahl von Promovendinnen zunehmend, bedingt durch der Zulassung von Frauen zur Immatrikulation in allen deutschen Ländern.

Vor 1907 promovierte nur eine in Deutschland geborene Frau an einer deutschen Universität mit einer mathematischen Dissertation⁵. Dies war Marie Gernet, die im Jahre 1895 bei Leo Königsberger an der Universität Heidelberg den Dokortitel erwarb (vgl. [Tobies 1997, S. 137-140]). Außerdem promovierten sieben Frauen aus dem Ausland. Die Ausländerinnen ebneten deutschen Frauen den Weg. Sie erwarben den Titel an der Universität Göttingen. Dazu gehörten die Russin Sofja Kowalewskaja 1874, Schülerin des Berliner Mathematikers Karl Weierstraß'; die Engländerin Grace Chisholm 1895 und die US-Amerikanerin Mary F. Winston 1897 bei Felix Klein; sowie vier Schülerinnen von David Hilbert, die US-Amerikanerin Anne Lucy Bosworth 1899 und drei Russinnen, Ljubowa Sapolsky 1900, Nadjeschda N. v. Gernet 1901, Wera Lebedjewa⁶ 1906 (vgl. hierzu [Tobies 1999]).

Das Ende des Untersuchungszeitraumes erklärt sich aus dem historischen Einschnitt 1945.

⁵ Eine weitere in Deutschland geborene Frau, Annie Reineck, erwarb den Dokortitel mit der Dissertation „Die Verwandtschaft zwischen Kugelfunktionen und Bessel'schen Funktionen“ mit der Note *summa cum laude* an der Universität Bern unter Johann Heinrich Graf von Wildberg im Jahre 1907. Sie arbeitete als Lehrerin, auch als verheiratete Frau, und nahm eine führende Position im Schweizerischen Verband für Frauenstimmrecht ein, vgl. [Tobies 1997, S. 41, 137].

⁶ Sie lernte beim Studium in Göttingen den rumänischen Mathematiker Alexandru Myller kennen, der ebenfalls bei Hilbert promovierte. Sie heirateten und erhielten beide eine Professur an der rumänischen Universität Iasi. Sie schufen eine bedeutende mathematische Schule in Rumänien. Wera Myller-Lebedjewa war mit ihrer Berufung 1918 die zweite ordentliche Mathematik-Professorin in Europa, nach Kowalewskaja.

2.2 Fachgebiete

Ausgangspunkt für das Erfassen der in Mathematik promovierten Personen bildete die Analyse der *Jahresverzeichnisse der Deutschen Hochschulschriften* (1907 bis 1945). Diese Verzeichnisse enthalten bis zum Jahrgang 1921 auch Angaben zur Person der Promovierten sowie zu den Referenten und Korreferenten der Dissertationen. Ab Jahrgang 1922 sind nur noch die Namen der promovierten Personen, die Titel der Dissertationen, ihre Publikation und der Promotionsort verzeichnet. Um für diese Personen festzustellen, ob es sich um eine mathematische Dissertation handelt, mussten weitere Quellen benutzt werden.

Die Datenbank <http://www.genealogy.math.ndsu.nodak.edu/> enthält – neben falschen Angaben – auch die Titel der Dissertationen, die von der Autorin im Jahre 2001 für den Server der Deutschen Mathematiker-Vereinigung bereitgestellt worden sind:

<http://www.mathematik.uni-bielefeld.de/DMV/archiv/dissertationen.html>.

Der Datenbestand des vorliegenden biographischen Lexikons umfasst 1467 in Mathematik promovierten Personen: 1347 Männer, davon 131 aus dem Ausland, sowie 120 Frauen, davon vier aus dem Ausland.

Außerdem wurden einzelne Personen aufgenommen, die in anderen Fächern promovierten und später sich in Mathematik habilitierten bzw. mit mathematischen Leistungen hervortraten (z.B. Erna Weber, Julius Gumbel). Daneben enthält dieses Lexikon Personen, die in Philosophie, Logik, Pädagogik bzw. technischen u.a. Fächern promovierten. Die Aufnahme fußt auf der Erkenntnis, dass aus den Titeln der Dissertationen nicht immer erkennbar ist, ob es sich um eine mathematische Dissertation (d.h. von einem Mathematiker betreute Arbeit mit Erkenntniswert in Mathematik) handelt. In verschiedenen Datenbanken sind Dissertationen als mathematische angegeben, die sich nach Blick in die Dissertation und/oder in die Promotionsakte nicht als derartige erweisen. Die Aufnahme entsprechender Personen erfolgte vor allem, um Ungenauigkeiten und Fehler zu korrigieren. Es sind somit in diesem Buch zusätzlich Personen enthalten, die in folgenden Gebieten den Dokortitel erwarben:

Astronomie (4 Männer / keine Frau)

Geodäsie/Vermessungswesen (6/-)

Kristallographie (-/1)

Meteorologie (1/-)

Physik/Elektrophysik (8/1),

Mechanik/Baumechanik/Bauingenieurwesen (15/1),

Flugzeugbau/Strömungsforschung/Flugmechanik (3/-),

Maschinenbau (1/-),

Philosophie/Logik (16/7),

Psychologie (3/-)
 Pädagogik (4/1)
 Didaktik der Mathematik (6/-)
 Philologie (2/-)
 Geschichte (1/1)
 Nationalökonomie (2/-)

2.3 Daten in den Kurzbiographien

Die Daten zu den Lebenswegen und Berufsverläufen der promovierten Mathematiker/innen sind – soweit es die Quellenlage gestattete – möglichst vollständig aufgenommen worden. Dazu gehören *Geburts- und Sterbedaten*, Angaben zum *Beruf des Vaters* bzw. der Eltern, wobei die Mutter im Untersuchungszeitraum nur ausnahmsweise einen Beruf hatte.

Weiterhin wird genannt, an welcher Schule die Hochschulreife, das *Abitur*, erworben wurde. Die unterschiedlichen Schultypen, humanistisches Gymnasium, Realgymnasium, Oberrealschule bzw. Studienanstalten für Frauen entsprechender Richtungen seit 1908 (in Preußen) differierten in der Wochenstundenzahl für Mathematik und Naturwissenschaften. Frauen erwarben oft zunächst den Abschluss einer Höheren Mädchenschule und die Lehrbefähigung für Volks-, mittlere und höhere Mädchenschulen. Dieses Examen berechtigte seit 1909 auch zum Studium. Wenn eine Frau in Mathematik promovieren wollte, legte sie in der Regel extern zusätzlich das Abitur ab. Dabei waren für ein realgymnasiales Abitur zusätzlich Latein und Mathematik und für ein Abitur der Oberrealschule Mathematik, Physik, Chemie zu ergänzen.

Die Angaben zu den *Studienfächern* zeigen, dass verbreitet drei Fächer studiert wurden, da das Lehramtsstaatsexamen in Preußen, dem größten deutschen Land mit den meisten Universitäten, in der Regel in drei Fächern erworben wurde. Auch die mündliche Doktorprüfung (Rigorosum) umfasste dominant drei verschiedene Fächer. Diese waren an den einzelnen Orten unterschiedlich. Promotionsordnungen wurden für jede Hochschuleinrichtung gesondert erlassen, in denen mögliche Prüfungsfächer benannt wurden. Diese änderten sich auch im Verlaufe des Untersuchungszeitraumes. Für einzelne Orte sind die Prüfungsfächer, Prüfende und die vergebenen Noten mit aufgenommen worden.

Die Angabe der *Studienorte* (mit Semesterzahl) lässt erkennen, dass im Vergleich zur Gegenwart häufiger an verschiedenen Orten studiert wurde. 65% der Personen, unabhängig vom Geschlecht, wechselten mindestens einmal den Studienort.

Die meisten Personen erwarben mehrere *Studienabschlüsse* (Lehramtsstaatsexamen, Versicherungsexamen, Diplom, Promotion), die oftmals zeitnah

erfolgten. Dies beruhte z. T. darauf, dass eine schriftliche Hausarbeit des wissenschaftlichen Lehramtsstaatsexamen zugleich als Dissertation anerkannt bzw. zu dieser ausgebaut werden konnte. Umgekehrt konnte auch zuerst promoviert werden und die Dissertation als eine der schriftlichen Arbeiten beim Lehramtsstaatsexamen gelten. Das änderte sich erst mit Einführung einer Diplomprüfungsordnung für deutsche Universitäten 1942. An Technischen Hochschulen konnte ein Diplom in Mathematik seit den 1920er Jahren erworben werden. Die Zahl entsprechender Abschlüsse lag bis 1945 unter einhundert. (Vgl. dazu [Abele/Neunert/Tobies 2004, Kapitel 4.1]).

Um Zuordnungen zu wissenschaftlichen Schulen zu erleichtern, wurde danach gestrebt, die *Doktorväter* zu benennen, d.h. die Personen, die Dissertationen anregten bzw. als Referenten/Berichterstatter und als Prüfende im Promotionsverfahren tätig waren. Hierbei konnte keine Vollständigkeit erreicht werden. Die Daten sind abhängig von der Analyse der Promotionsakten bzw. vom Vorhandensein dieser Akten (vgl. Kapitel 3). In der Position als Referentin/Prüfende gab es mit Emmy Noether nur eine Frau im Untersuchungszeitraum.

Um die *Wege* der Personen *nach der Promotion* zu erforschen, wurden das Gesamtmitgliederverzeichnis der Deutschen Mathematiker-Vereinigung [Toepell 1991], die Bände des Bibliographischen Handwörterbuchs der exakten Wissenschaften [Pogg.] [Pogg.Ma], die einschlägigen Lehrerkalender, Philologen-Jahrbücher, sowie weitere Quellen analysiert. Für im preußischen Schuldienst Tätige stand ein umfangreicher Datenbestand von Personalblättern [BBF] sowie von Karteikarten [BBF-Kartei] zur Verfügung. Die Karteikarten enthalten zum Teil Daten zur Tätigkeit nach 1945 bzw. Angaben zum Ausscheiden aus dem Schuldienst oder das Sterbedatum der Person. Für die Unterstützung bei dieser Arbeit im Archiv für bildungsgeschichtliche Forschung, Berlin, gilt der Leiterin, Frau Dr. Ursula Basikow, besonderer Dank. Für Personen, die in den 1930er Jahren zur Emigration gezwungen wurden, enthält das vorliegende Lexikon Verweise auf Unterlagen in den USA [EC] [OVP] sowie auf das Buch [Siegmond-Schultze 1998].

Die Aktenlage und der Forschungsstand zu den Promotionsakten in den einzelnen Archiven sind sehr unterschiedlich. Darüber wird in Kapitel 3 ausgeführt.

3 Zum Forschungsstand über in Mathematik promovierte Personen an den einzelnen Hochschulorten

Tabelle 1: Zahl der in Mathematik promovierten Personen, verteilt auf die Universitäten und Technischen Hochschulen, WS 1907/08 bis WS 1944/45

Promotionsort Universität/ TH	Inland Männer	Inland Frauen	Ausland Männer	Ausland Frauen
Aachen TH	3	1		
Berlin TH	16	1	6	
Berlin U	85	9	13	
Bonn U	41	14	3	
Braunschweig TH	1			
Breslau TH	7	1	1	
Breslau U	47	9	1	
Danzig TH	1			
Darmstadt TH	17		2	
Dresden TH	58	7		
Erlangen U	21	2		
Frankfurt/M	29	7	2	
Freiburg U	21	3	1	
Gießen U	48	5	5	
Göttingen U	119	7	37	1
Greifswald U	20			
Halle U	56	9	2	
Hamburg U	58	5	5	
Hannover TH	5	1		
Heidelberg U	32	3	6	
Jena U	42	1	2	
Karlsruhe TH	5			
Kiel U	33	2	2	
Köln U	8	1	1	
Königsberg U	37	5		
Leipzig U	69	3	10	1
Marburg U	31	2	5	1
München TH	45	1	3	
München U	53	4	16	1
Münster U	60	9		
Rostock U	35	1		
Straßburg U	30	1	3	
Stuttgart TH	5			
Tübingen U	49	1	1	
Würzburg U	30	1	4	
	1217	116	131	4

Nach den bisherigen Erkenntnissen promovierten von 1907/08 bis 1944/45 1468 Personen mit einer mathematischen Dissertation an 35 deutschen Universitäten und Technischen Hochschulen, davon 135 aus dem Ausland sowie 120 Frauen.

Die meisten Dissertationen wurden in Gebieten der Geometrie geschrieben, gefolgt von Analysis und Arbeiten in Anwendungsgebieten der Mathematik.⁷

Tabelle 2: Verteilung der in Mathematik promovierten ausländischen Personen auf die Herkunftsländer und Angabe von Berufswegen nach der Promotion

Herkunfts- länder	Männer	Frauen⁸	später Lehrer	später Professor	später Lektor/Doz./ Instructor
Bulgarien	4	1		1	1
China	13	1		3	
CSR	3			2	
Dänemark	4			1	1
Estland	5			2	
Finnland	2				
GB	7 ⁹	2	1	2	2
Griechenland	4		1	1	
Indien	3			2	
Island	1				
Lettland	1			1	
Litauen	3			1	
Luxemburg	2				
Niederlande	2				
Österreich	13			8	
Rumänien	2			1	
Russland	20 ¹⁰			12	2
Schweiz	7		1	3	
Türkei	8 ¹¹			1	1
Ukraine	5			2	
Ungarn	8			4	
USA	14			8	1
	131	4	3	55	8

⁷ Zur detaillierten Analyse vgl. [Tobies/Görgen 2001] und [Abele/Neunzert/Tobies 2004, Kapitel 6.1].

⁸ Die Wege dieser ausländischen Mathematikerinnen nach der Promotion sind nicht bekannt.

⁹ Darunter befinden sich zwei britische Staatsbürger, die in Südafrika geboren wurden, die Brüder *Johannes* und *Wilhelm Arndt*, sowie zwei in Kanada Geborene: *Derry*; *Killam*.

¹⁰ Die Mehrzahl der Personen, die in baltischen Staaten bzw. in der Ukraine geboren wurden, gehörte zur Zeit ihrer Promotion zur UdSSR, in der Tabelle sind sie ihren Geburtsländern zugeordnet.

¹¹ Eine Person (*Porusch*) in Jerusalem geboren, damals zum Osmanischen Reich gehörend.

Die Zuordnung der Personen zu den Ländern kann als kritisch angesehen werden. Die Schwierigkeiten basieren vor allem auf politischen Veränderungen. So taucht das Land Polen nicht in der Tabelle auf, weil die Personen dem Geburtsland zugeordnet wurden, vgl. z.B. *Bochner, Lichtenstein, Müntz*¹².

Im Folgenden wird der Forschungsstand über die Mathematik-Promotionen an den einzelnen Hochschulorten beschrieben. Im Rahmen des Forschungsprojekts „Einflussfaktoren auf die Karrieren von Frauen in Mathematik und Naturwissenschaften“ (Landesprojekt Rheinland-Pfalz 1994-97) wurden erstmals die Promotionsakten der Mathematikerinnen analysiert, die bis 1933 einen Dokortitel erwarben. Das interdisziplinäre Forschungsprojekt zum Thema „Frauen in der Mathematik. Berufsverläufe in der Mathematik unter geschlechtsvergleichender Perspektive“ – das im Zeitraum von 1998 bis 2005 von der Volkswagenstiftung unterstützt wurde – bot die Möglichkeit, die Analyse von Berufsverläufen auf die Zeit bis 1945 sowie auf die Berufskarrieren aller Mathematik-Promovenden dieser Jahre auszudehnen. Mit weiteren Recherchen wurden die einzelnen Biographien ergänzt.

Das Erfassen der Daten in den Archiven beruhte auf wichtigen Zuarbeiten von Kollegen. Die jeweils zu erwähnenden Personen können als Experten für den Stand der Erkenntnisse an den einzelnen Promotionsorten gelten bzw. Ansprechpartner für weitere Forschungen sein. Einzelne Archivbestände sind Kriegsverlust; andererseits kann weitere Arbeit in einzelnen Archiven auch noch weiteren Aufschluss bringen.

TH Aachen:

Die Autorin dankt Frau Zigan und Herrn Dr. Klaus Graf, TH Aachen, für das Zusenden von Unterlagen aus den Promotionsakten.

Unter dem Hilbert-Schüler Otto Blumenthal sowie unter *Robert Sauer* promovierten drei Männer, *Gerhartz, Pösch, Wingerter*, und eine Frau, *Emilie Meiners* in Mathematik. Blumenthal und *Sauer* wirkten als Mitberichterstatter auch an anderen Promotionsverfahren mit. Insgesamt ist die Zahl mathematischer Dissertationen an den meisten preußischen Technischen Hochschulen im Untersuchungszeitraum sehr gering, da hier erst seit 1919 mit einer mathematischen Dissertation promoviert werden konnte.

Technische Hochschule Berlin:

Im Archiv der Technischen Universität Berlin sind die Promotionsakten nicht erhalten, sondern im Zweiten Weltkrieg vernichtet worden. Einen Zugang vermittelt [Knobloch 1998]. Mitglieder der Berliner Mathematischen Gesellschaft sind z. T. mit biographischen Angaben nachgewiesen in [Begehr 2001].

¹² Die Personen, die in diesem Kapitel 3 *kursiv* gesetzt sind, promovierten im Zeitraum WS 1907/08 bis WS 1944/45 und sind in diesem Buch mit einer Kurzbiographie vertreten.

Aufgrund der Quellensituation konnten hier nicht alle Dissertationen den Doktorvätern zugeordnet werden. Georg Hamel betreute mindestens acht Promovenden, darunter vier Ausländer (*Levin* und *Sadowsky*, Estland; *Philippidis*, Türkei; *Schmidl*, Österreich) sowie die späteren Professoren *Wilhelm Cauer*, *Arnold Fricke* und *Reinhard Müller*. Hinsichtlich der Quantität betreuter Verfahren folgte Rudolf Rothe als Doktorvater. Zu Rothes sechs Schülern gehörten eine Frau, *Dora Wehage*, der Ungar *Borbély* sowie der spätere Professor *Grüß*. Für je zwei Personen konnten Erich Salkowski, *Werner Schmeidler* und Aloys Timpe als Hauptreferenten ermittelt werden. Unter Salkowskis Promovenden war der spätere Professor *Ulrich Graf*. Auch Emil Lampe, von 1889 bis 1918 Professor an der TH Berlin, regte Arbeiten an. Wegen des hier noch fehlenden Promotionsrechts für die Fächer der Allgemeinen Abteilung (einschließlich Mathematik) promovierten von ihm angeregte Personen an anderen Orten (Halle, Königsberg). In diesem Zusammenhang ist auch Salkowskis Wirken an der TH Hannover zu werten, wo er sieben Dissertationen anregte. Diese Arbeiten wurden alle bei seinem Doktorvater August Gutzmer an der Universität Halle eingereicht und verteidigt. *Schmeidler* war erst 1938 von der TH Breslau an die TH Berlin gewechselt. Wie in Breslau betreute er auch in Berlin Arbeiten aus dem Gebiet der Luftfahrtforschung, Strömungsforschung (*Fehlberg*, *Szabó*). Es sei noch auf *Gertrud Kotowski* verwiesen, die in Mechanik promovierte; an ihrem Verfahren war Georg Hamel beteiligt.

Universität Berlin:

Eine Übersicht über die Personen, die bis 1933 an der Universität Berlin in Mathematik promovierten, enthält [Biermann 1988]. Für die Unterstützung bei der Analyse der im Archiv der Humboldt-Universität Berlin vorhandenen Promotionsakten gilt der Dank Frau Seemel, Frau I. Wiese und Herrn Dr. Winfried Schultze, Leiter des Archivs. Der Bestand ist gut erhalten. Zu den Promotionen der Frauen in Berlin vgl. auch [Vogt 2006].

An der Anregung und Betreuung der Dissertationen an der Universität Berlin waren zwanzig Personen beteiligt. Die meisten Arbeiten (26) wurden von Issai Schur angeregt, gefolgt von Richard von Mises (15), *Ludwig Bieberbach* (13) und dem Hilbert-Schüler Erhard Schmidt (12). An der Universität Berlin bestand die Besonderheit, dass mit Gründung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät am 29. Januar 1936 (Trennung von der philosophischen Fakultät) im Rigorosum nur noch in einem Nebenfach geprüft wurde. Dazu trat eine Rubrik „weltanschauliche Besprechung“, eine Art Gesinnungsprüfung, die so für andere Universitäten bisher nicht nachgewiesen werden konnte. – Von den in Deutschland geborenen Promovenden der Berliner Universität wurden später 37% Professoren, z. T. in der Emigration. Mindestens 14 der hier in Mathematik promovierten Männer und drei Frauen wurden in die Emigration getrieben.

Universität Bonn:

Die Bonner Promotionsakten sind Kriegsverlust. Im Universitätsarchiv Bonn existieren aber Promotionsalben mit Übersichten über die Noten im Rigorosum und die Namen der Referenten. Nach erster Durchsicht dieser im Jahre 1996 wurde die Analyse auf alle in Mathematik promovierten Personen des Zeitraumes 1907-45 im Rahmen des VW-Projekts ausgedehnt. Entsprechende Daten sowie Unterlagen aus dem Toeplitz-Nachlass stellten die Herren Dr. Thomas Becker und Tim Glander, Universitätsarchiv, freundlicherweise zur Verfügung. Zu den Bonner Promotionen gibt es inzwischen eine publizierte Analyse, vgl. [Tobies 2004]. Darüber hinaus wurde die wissenschaftliche Karriere von *Cäcilie Fröhlich* durch die Forschungen im Hausdorff-Nachlass bekannt, wofür der Dank an Prof. Dr. Walter Purkert geht. Prof. Dr. Reinhard Siegmund-Schultze, Kristiansand, vermittelte Materialien zu *Fröhlich* aus der New York Public Library.

In Bonn promovierten im Untersuchungszeitraum die meisten Frauen in Mathematik. Weitere hier angeregte Personen schlossen an anderen Orten ab (vgl. *Marie Vaerting*).

Technische Hochschule Braunschweig:

Die Autorin dankt Herrn Andreas Lütjen, M.A., für die gute Unterstützung beim Studium von Promotions- und Personalakten im Archiv der Technischen Universität Braunschweig.

Die Analyse der Promotionsakten ergab, dass im Untersuchungszeitraum nur eine mathematische Dissertation verteidigt wurde. Dabei ist hervorzuheben, dass dieser Promovend, *Bußmann*, von seinem Doktorvater *Friedrich Rehbock* bereits an der Universität Bonn angeregt worden war und nur mit diesem nach Braunschweig wechselte. In Braunschweig wirkten weiterhin Mathematik-Professoren als Zweitgutachter bei anderen Promotionsverfahren in Ingenieurfächern mit.

Technische Hochschule Breslau (heute: Wrocław, Polen):

In Breslau bestanden zwischen der Mathematik an der Technischen Hochschule und der Universität enge Beziehungen (vgl. [Girlich 2006]). Aktenbestände der Technischen Hochschule wurden bisher nicht eingesehen.

An der Technischen Hochschule schlossen sieben in Deutschland geborene Mathematiker, der Österreicher *Glaser* sowie eine Frau, *Ruth Proksch*, ihre Dissertation ab. *Proksch* soll in starkem Maße auch durch *Georg Feigl* an der Universität Breslau geprägt worden sein. Nur eine Person, *Baerwald*, promovierte unter *Fritz Noether*. Die meisten Dissertationen wurden durch *Werner Schmeidler* angeregt (*Glaser; Heinrich; Karl Jaeckel* und *Kurt Jaeckel; Just*), bevorzugt mit Themen aus dem Bereich der Luftfahrtforschung.

Universität Breslau:

Die Promotionsakten sind im Universitätsarchiv gut erhalten. Dr. Reimund Torge, Aalen, arbeitete im Archiv und vermittelte Kopien der Promotionsakten von in Breslau promovierten Mathematikerinnen.

Den größten Anteil an den Promotionsverfahren hatte in dieser Zeit Adolf Kneser, der von 1905 bis 1928 einen mathematischen Lehrstuhl an der Universität Breslau innehatte. Er war bei mindestens 25 Promotionsverfahren Hauptreferent. Zur Entwicklung der Mathematik in Breslau (U und TH) vgl. auch [Girlich 2006]. Zwölf der an der Universität Breslau promovierten Männer und eine Frau, *Maria-Pia Geppert*, erhielten später eine Professur.

Technische Hochschule Danzig (heute: Gdańsk, Polen):

Nach den in den Jahresverzeichnissen der Deutschen Hochschulschriften ermittelten Dissertationen war nur eine Arbeit erkennbar (*Kannenberg*), an dessen Promotionsverfahren ein Mathematiker mitgewirkt hat. Nach Akten im Archiv wurde deshalb bisher nicht geforscht, vgl. aber Archiwum Państwowe w Gdańsku.

Technische Hochschule Darmstadt:

Frau Irmgard Rebel, Archiv der Technischen Universität Darmstadt, informierte, dass die damalige Technische Hochschule bei einem Luftangriff im Jahre 1944 nahezu ihren gesamten Aktenbestand verlor, auch die Promotionsakten. Frau Rebel stellte freundlicherweise auf der Basis der zugeschickten Promovenden-Liste Unterlagen aus den vorhandenen Diplomakten der Personen zur Verfügung sowie einen Auszug aus dem *Verzeichnis der Hochschullehrer der TH Darmstadt* [Wolf/Viefhaus 1977].

Die Mehrzahl der mathematischen Dissertationen dieser Zeit in Darmstadt, mindestens elf, wurde von *Alwin Walther* angeregt, der hier von 1928 bis 1966 einen Lehrstuhl bekleidete. Walther promovierte unter Kowalewski in Dresden, nicht bei Courant, wie in manchen Quellen falsch angegeben ist. Walther gilt als Pionier des maschinellen Rechnens. Anknüpfend an Carl Runge schuf er schon in den 1930er Jahren ein umfangreiches „Rechenlabor“, in dem bis zu siebzig Rechenassistentinnen an Maschinen arbeiteten. Dabei wurden auch zahlreiche Aufträge aus der Industrie angenommen und kriegsrelevante Forschungen unterstützt.

Technische Hochschule Dresden:

Im Archiv der Technischen Universität Dresden fehlen die Promotionsakten ebenfalls, bedingt durch den Zweiten Weltkrieg. Es existieren aber Studentenakten sowie Unterlagen über Lehramtsstaatsexamen. Wichtige Grundlage für die Dresdener Promovendinnen und Promovenden sind die Arbeiten von Dr. Dr. habil. Waltraud Voss [1997, 2001, 2004, 2005].

Im Vergleich zu den preußischen Technischen Hochschulen promovierten in Dresden relativ viele Mathematikerinnen und Mathematiker. Diese einzige sächsische Technische Hochschule besaß bereits seit 1912 das Promotionsrecht für die Fächer der Allgemeinen Abteilung. Die meisten Promotionsverfahren fanden unter Gerhard Kowalewski statt, der in Dresden von 1920 bis 1940 Professor war. Er regte sieben Frauen und 14 Männer zu Dissertationen an, die in Dresden bzw. Gießen verteidigt wurden, vgl. auch [Kowalewski 1950] [Ebert 1997].

Universität Erlangen:

Die Promotionsakten sind im Universitätsarchiv Erlangen, Leiter Dr. Clemens Wachter, erhalten. Bisher wurden nur die Akten der in Erlangen promovierten Mathematikerinnen, *Emmy Noether*, *Ilse Sauter*, sowie die Akten der Schüler Emmy Noethers (*Falckenberg*, *Seidelmann*) eingesehen, vgl. dazu auch [Koreuber/Tobies 2002].

Bei den meisten Erlanger Promovenden waren Max Noether (mindestens acht) und *Wolfgang Krull* (mindestens sieben) Hauptreferenten.

Universität Frankfurt a.M.:

Im Universitätsarchiv befindet sich nur ein kleiner Teil der Promotionsakten; mit sehr großer Hilfsbereitschaft (Dr. Michael Maaser, Dipl.-Kaufmann Vicente Such-Garcia) wurden alle vorhandenen Akten und weitere Unterlagen bereitgestellt und eine Arbeit im Archiv außerhalb der regulären Öffnungszeiten ermöglicht. Im Promotionsbüro der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fachbereiche Universität Frankfurt a.M. befinden sich Promotionsalben mit Daten zu den Promovenden. Die Leiterin, Frau Manuela Igelbrink, stellte diese Daten freundlicherweise als Kopien aus den Alben zur Verfügung. Zu Frankfurt vgl. auch [Hammerstein 1989], [Frankfurter Biographie 1994], [Heuer/Wolf 1997], [Schwarz 2005].

Die Promotionen verteilten sich auf neun anregende Personen. Die meisten schlossen unter Martin Brendel im Gebiet der Versicherungsmathematik (8), unter *Ludwig Bieberbach* (7), unter dem Hilbert-Schüler Max Dehn (7) und unter *Carl Ludwig Siegel* (6) ab. Von den in Frankfurt promovierten Personen erhielten später neun Männer und zwei Frauen (*Ruth Moufang*, *Hel Braun*) Professuren.

Universität Freiburg i.Br.:

Die Promotionsakten der in Freiburg promovierten Mathematikerinnen wurden bereits Mitte der 1990er Jahre analysiert. Für die bei Lothar Heffter promovierten Personen (Freiburg i.Br. und Kiel) liefert die Staatsexamensarbeit [Hein 2000] einen guten Überblick. Einige weitere Daten sandte Dr. Dieter Speck, der Leiter des Universitätsarchivs, nachdem eine vorab zugeschickte, vergleichsweise hohe Rechnung (einmalig) beglichen worden war.

In Freiburg waren sieben Hauptreferenten an den 25 Promotionsverfahren beteiligt, wobei die meisten Personen unter Alfred Loewy (mindestens 8) und Lothar Heffter (mindestens 6) abschlossen. Vier der von Loewy referierten Dissertationen waren allerdings von anderen Personen angeregt worden, zwei von *Wolfgang Krull* (*Friedrich Karl Schmidt* und *Hedwig Wolff*), eine von *Emmy Noether* (*Krull*) und eine von Issai Schur (*Breusch*). Andererseits hatte Loewy auch Arbeiten von Personen angeregt, die an anderen Orten ihre Dissertation verteidigten: *Berlinger* in Frankfurt a.M. und *Weinberg* an der Universität München. Zu Heffters Promovenden gehörten die Frauen *Gertraude Siehl*, die später seine Ehefrau wurde, und *Hilda Petersen*¹³. Der Anteil von Personen, die später eine Professur erhielten (7 der 21 in Deutschland geborenen Promovierten) war in Freiburg relativ hoch.

Universität Gießen:

Im Universitätsarchiv Gießen sind die Promotionsakten gut erhalten. Die Akten der bis 1933 promovierten Frauen wurden bereits Mitte der 1990er Jahre studiert. Das Archiv sandte darüber hinaus weitere Daten zu den Promotionen zu. Die Zusammenarbeit mit dem Archiv ist außerordentlich zuvorkommend. Der Dank geht insbesondere an Frau Eva-Marie Felschow und Herrn Thorsten Dette. Das Archiv stellt inzwischen auch Daten der Promotionen im Netz zur Verfügung. Ein großer Teil der Dissertationen ist mit einem Lebenslauf der Personen in den *Mitteilungen des Mathematischen Seminars der Universität Gießen* publiziert.

Als Hauptreferenten bei den Promotionsverfahren im Untersuchungszeitraum wirkten in Gießen sieben Mathematiker. Die meisten Promotionen wurden unter Friedrich Engel abgeschlossen, der von 1913 bis 1931 Professor in Gießen war. Unter den von ihm betreuten 18 Verfahren waren drei Dissertationen von Personen, die von Gerhard Kowalewski angeregt worden waren, *Wanda Beutner*, *Martha Junge*, *Josef Fuhrich*. Kowalewski und Engel stammten beide aus der Schule des norwegischen Mathematikers Sophus Lie. Moritz Pasch begutachtete ab WS 1907/08 bis zu seiner Emeritierung 1911 noch elf Personen, darunter ebenfalls eine Arbeit, die von Kowalewski angeregt worden war (*Marie Vaerting*). Unter Ludwig Schlesinger schlossen zehn Personen, unter *Harald Gepfert* sieben ab. Die Berufswege der meisten Gießener Promovenden führten in den höheren Schuldienst.

Universität Göttingen:

Der Leiter des Universitätsarchiv Göttingen, Dr. Ulrich Hunger, gewährte über eine lange Zeit umfangreiche Hilfe beim Studium des großen Bestandes an Promotionsakten, wofür herzlich gedankt sei.

¹³ Hilda Petersen wurde als deutsche Staatsbürgerin in Schleswig-Holstein geboren (in der Statistik geht sie als Deutsche ein). Ihre Familie war dänisch gesinnt.

An der Universität Göttingen promovierten im Untersuchungszeitraum die meisten Personen, sowohl aus dem Inland als auch aus dem Ausland. Für die unter David Hilbert promovierten Personen gibt die Staatsexamensarbeit [Mans 1999] einen guten Überblick, einschließlich der vor WS 1907/08 promovierten Personen. Die Schule Emmy Noethers ist in [Koreuber/Tobies 2002] analysiert.

24 Personen waren daran beteiligt, 156 Mathematiker und acht Mathematikerinnen zur Promotion zu führen. Dreißig der Arbeiten betreute David Hilbert als Hauptreferent, wobei drei Arbeiten auf der Anregung durch andere beruhten, durch *Paul Bernays (Curry)*, durch Otto Toeplitz (*Grommer*) bzw. durch Hermann Minkowski (*Speiser*). Felix Bernstein war Hauptgutachter bei 24 Verfahren, Edmund Landau bei 21, *Richard Courant* bei 18 und *Emmy Noether* bei 12, wobei sie weitere Arbeiten anregte, die an anderen Orten im In- und Ausland als Dissertation verteidigt wurden. Der Anteil ausländischer Promovenden betrug 22,7%. Hauptreferenten bei den Promotionsverfahren der Frauen waren Hilbert (*Margarete Kahn, Clara Löbenstein*), Courant (*Ingeborg Seynsche, Antonie Stern; Mary Taylor* aus Schottland), Emmy Noether (*Margarete Hermann*) Bernstein (*Ruth Heidemann*) und Egon Ullrich (*Elisabeth Drape*). In das Buch wurde auch die Biographie einer Frau, *Eva Köhler*, aufgenommen, die Mathematik nur als Nebenfach hatte, wobei Hilbert Korreferent war.

Universität Greifswald:

Mitte der 1990er Jahre studierte die Autorin einzelne Akten selbst im Universitätsarchiv. Wichtige Angaben (Doktorväter, Daten von Rigorosum und Promotion) übermittelte Prof. Dr. Peter Schreiber auf der Basis des Archivbestandes, wofür herzlich gedankt sei.

Von den vergleichsweise wenigen Arbeiten (20) schlossen die meisten unter Friedrich Engel ab, der von 1904 bis 1913 in Greifswald Professor war und dann nach Gießen ging. Die einzige Frau, die hier mit einem mathematischen Thema promovierte, *Dorothea Klaje*, war vom Philosophen Johannes Rehmke und vom Mathematiker Felix Hausdorff angeregt worden; im Rigorosum war Philosophie ihr Hauptfach.

Universität Halle:

Nachdem die Promotionsakten der in Halle promovierten Frauen bereits Mitte der 1990er Jahre im Archiv studiert worden waren, konnte die Analyse durch die Hilfe der Mathematikdidaktikerin Prof. Dr. Karin Richter auf alle Personen (1907-45) ausgedehnt werden, vgl. hierzu [Tobies 2003]. Der Fachbereich Mathematik der Martin-Luther Universität in Halle stellt inzwischen die Listen der Promovenden auch online zur Verfügung.¹⁴

¹⁴ <http://cantor1.mathematik.uni-halle.de/history/>.

Einen großen Anteil an der Förderung von Mathematikerinnen und Mathematikern in Halle hatten Albert Wangerin und August Gutzmer. Wangerin führte 37 Mathematiker bereits von 1883 bis 1906 zur Promotion, ab 1907 weitere 14 Männer und zwei Frauen. Unter Gutzmer schlossen im Untersuchungszeitraum 25 Männer und vier Frauen ab. Von Gutzmers Promovenden waren relativ viele Mitglieder der DMV (14 Männer, 3 Frauen), was auf seiner langjährigen Tätigkeit als Schriftführer der DMV beruhte. Zahlreiche Personen, die unter Wangerin und Gutzmer den Titel erwarben, hatten an anderen Orten studiert und waren von anderen Mathematikern angeregt worden (TH Berlin, Universität Berlin, TH Dresden, TH Danzig, TH Hannover). Dieses Phänomen – auch für Abschlüsse unter Georg Cantor vor 1907 typisch – gab es auch an den Universitäten Rostock und Königsberg, wo Studierende aus Dresden abschlossen. In Halle war die Zahl entsprechender Personen jedoch besonders groß. Dies beruhte einerseits darauf, dass die Technischen Hochschulen das Promotionsrecht für allgemeine Fächer (darunter Mathematik) erst später erhielten, – wie bereits erwähnt. Andererseits galt es offensichtlich als leichter, in Halle zu verteidigen. Die meisten Schüler/innen von Gutzmer und Wangerin gingen in den Schuldienst. Unter *Helmut Hasse* (fünf Doktoranden in Halle: *Rauter*, *Schäfer*, *Schöbe*, *Franz*, *Johannes*) und *Heinrich Brandt* (*Eichler*, *Dauenhauer*) schlossen Doktoranden mit ausgezeichneten wissenschaftlichen Ergebnissen ab. Erwähnt sei die kurze Wirkungszeit des Topologen *William Threlfall* in Halle (von 1935 bis 1938), als *Hantzsche*, *Mangler* und *Wendt* mit topologischen Arbeiten promovierten, die z.T. bereits in Dresden entstanden waren. Charakteristisch für diese Topologen war eine Tätigkeit in der Luftfahrtforschung seit Mitte der 1930er Jahre.

Universität Hamburg:

Frau Prof. Dr. Irene Pieper-Seier, Universität Oldenburg, stellte der Autorin im Staatsarchiv Hamburg recherchierte Unterlagen zu einzelnen Mathematikerinnen zur Verfügung, vgl. auch [Pieper-Seier 1997]. Frau Prof. Dr. Karin Reich unterstützte die Autorin mit Literatur zu Hamburger Mathematikern, insbesondere mit einem noch unveröffentlichten Manuskript über Doktoranden von *Emil Artin* [Reich 2006], vgl. auch die Arbeit über chinesische Studierende in Hamburg [Reich 2002] sowie [Reich 1997]. In [Maas 1991, S. 1088] befindet sich eine Statistik, die insgesamt 74 Promotionen, davon drei sog. Not-Promotionen angibt, bei denen die Mathematiker *Artin* (9), *Blaschke* (31), *Hecke* (16), *Petersson* (1), *Riebesell* (13), *Witt* (3) und *Zassenhaus* (1) Erstgutachter waren. In den *Jahresverzeichnissen der Deutschen Hochschulschriften* konnten 68 Dissertationen in Hamburg nachgewiesen werden.

Technische Hochschule Hannover:

Frau Dr. Rita Seidel, Niedersächsisches Hauptstaatsarchiv Hannover, übermittelte dankenswerterweise auf der Basis der zugeschickten Promovenden-Übersicht fehlende Daten zu einzelnen Personen.

In Hannover entstanden nur wenige mathematische Dissertationen, wie an der Mehrzahl der preußischen Technischen Hochschulen. Die Arbeiten sind alle anwendungsorientiert. Unter dem Hilbert-Schüler *Georg Prange* promovierten *Irmgard Lotz*, die eine bedeutende Karriere in der Luftfahrtforschung erreichte und in den USA Professorin wurde, sowie *Hermann Schaefer*, der Professor für Technische Mechanik an der TH Braunschweig wurde. *Horst von Sanden*, ein Schüler Carl Runges, regte die Arbeiten von *Walter Correll*, *Wolfgang Dernenedde* und *Ernst Adolf Weygandt* an. Von *Adalbert Bokowski* konnten im Archiv keine Unterlagen ermittelt werden.

Universität Heidelberg:

Frau Elisabeth Hunerlach, Universitätsarchiv, legte die Promotionsakten bereit, die alle erhalten sind und eingesehen werden konnten.

Für Heidelberg ergab sich etwas überraschend, dass die meisten Dissertationsthemen aus dem Bereich der Mathematikgeschichte stammten. Hierzu bestand seit Moritz Cantor eine Tradition, die im Untersuchungszeitraum durch Karl Bopp fortgeführt wurde. Bopp regte zwölf entsprechende Arbeiten an, außerdem einen weiteren, *Polensky*, der seine Dissertation in Köln einreichte. Zu diesen Autoren gehörten ein Inder, *Mehta*, und eine Frau, *Grete Leibowitz*. Im Rigorosum wurde jeweils von *Arthur Rosenthal* und Heinrich Liebmann sehr kritisch mit geprüft, die ansonsten die meisten mathematischen Dissertationen in Heidelberg betreuten. Bei Liebmann schlossen zehn Personen ab, darunter zwei aus dem Ausland (Litauen, Russland); bei *Rosenthal* acht, darunter einer aus Russland und zwei Frauen, *Irmgard Gawehn*, *Hilde Wolfsohn*. Ein weiterer russischer Mathematiker, *Grünberg*, schrieb seine Dissertation unter Oskar Perron, einer aus Finnland, *Wegelius*, unter *Udo Wegner*. Perron betreute während seiner Zeit in Heidelberg (1914-1922) nur drei Promovenden und sollte schließlich ab 1922 in München sein Hauptwirken entfalten.

Universität Jena:

Herr PD Dr. Uwe Hoßfeld unterstützte die Autorin durch das Vermitteln eines Hilfsassistenten (Christian Reiss), der im Rahmen des VW-Projekts die Noten und Doktorväter der Promovenden im Universitätsarchiv erfasste, aber nicht alle Akten auffinden konnte. Ein von Prof. Dr. Lothar Kreiser, Leipzig, im Rahmen von Frege-Forschungen erstelltes Promotionsverzeichnis¹⁵ (bis 1918) enthält drei Promovenden (*Ottmann*, *Richter*, *Weißenberg*), die in den *Jahresverzeichnissen der Deutschen Hochschulschriften* nicht verzeichnet sind. Noch vorhandene Lücken konnten mit großer Unterstützung durch Dr. Uwe Dathe geschlossen werden, gefördert durch die Archivarin Frau Margit Hartleb. Zu Jena vgl. auch [Tobies 2006].

Die meisten Promovenden (28) schlossen unter Robert Haußner ab. Von diesen wurde später einer Professor (*Draeger*). Max Winkelmann, ein Schüler Fe-

¹⁵ <http://www.phil.uni-passau.de/dlwg/ws03/24-1-95.txt>

lix Kleins, baute die angewandte Mathematik in Jena stärker aus. Er hatte (in der Nachfolge von Wilhelm Kutta) 1910 das Extraordinariat für angewandte Mathematik erhalten, konnte eine selbständige Abteilung für dieses Gebiet, 1923 ein persönliches Ordinariat und 1924 eine ordentliche Professur erreichen, ab 1930 selbständiges Institut. Unter ihm verteidigten sechs Personen ihre Dissertation, darunter die einzige Frau, die in dieser Zeit in Jena mit mathematischer Dissertation promovierte. Diese, *Dorothea Starke*, deren Ergebnisse auf dem Gebiet der graphischen Statik herausragend beurteilt wurden, heiratete den Astronomen Helmut Werner.

Unter Paul Koebe, der 1925 nach Leipzig ging, promovierten in Jena fünf Mathematiker, darunter *Georg Feigl*.

In Jena wirkten in der Pädagogik vergleichsweise früh Professoren und eine Professorin, die Mathematik bezogene didaktisch-psychologische Dissertationsthemen betreuten. Dazu gehören die hier aufgenommenen Arbeiten von *Brüning*, *Dieden*, *Steininger* und *Elsie Knowles*. *Knowles* schrieb ihre Dissertation unter Mathilde Vaerting, die als mathematisch vorgebildete Frau 1923 deutschlandweit die erste ordentliche Professorin geworden war. Sie ist eine Schwester der im vorliegenden biographischen Lexikon enthaltenen promovierten Mathematikerin *Marie Vaerting*.

Im Buch befindet sich außerdem eine Person (*Handrek*), die unter dem Physiker Georg Joos in Jena promovierte.

Technische Hochschule Karlsruhe:

Die Geschichte der Mathematik in Karlsruhe ist durch Herrn v. Renteln gut erforscht, vgl. bes. [v. Renteln 2000]. Herr Dr. Klaus Nippert, Universitätsarchivar, ergänzte mit Hilfe einer studentischen Hilfskraft freundlicherweise sehr schnell Angaben zu den Karlsruher Promovenden.

Im vorliegenden Lexikon befinden sich fünf Promovenden, deren Dissertationen in Karlsruhe von einem Mathematiker als Hauptreferent begutachtet wurden, von *Gerhard Haenzel* (*Heinzerling*, *Reutter*, *Roßbach*), Karl Boehm (*Quade*) und Adolf Krazer (*Frey*). Unter Theodor Pöschl, der den Lehrstuhl für Mechanik und angewandte Mathematik von 1928 bis 1937 innehatte, promovierte *Karl Klotter*, später Professor für Mechanik an der TH Berlin, dessen Biographie hier aufgenommen wurde. Außerdem wurden drei Personen aufgenommen, die in Geodäsie promovierten (*Bodemüller*, *Karl Herrmann*, *Eugen Müller*).

Universität Kiel:

Daten aus Promotionsalben der bis 1918 in Kiel promovierten Personen erhielt die Autorin auf Anfrage durch das Dekanat der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Kiel freundlicherweise bereits im Jahre 2000 zugeschickt, vgl. hierzu auch die Arbeit über Lothar Heffter [Hein 2000].

Für die nach 1918 promovierten Personen existieren keine entsprechenden Unterlagen. Dr. Georg Asmussen vom Landesarchiv Schleswig-Holstein informierte, dass wegen Kriegsverlust keine schriftliche Überlieferung von der Christian-Albrechts-Universität für die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts besteht; selbst die Matrikel der Universität sind in der Zeitspanne zwischen 1905 und 1945 nur für die Jahre 1925-1928 und 1933-1935 erhalten.

Da auch nicht alle Dissertationen mit einem Lebenslauf publiziert sind und aus den Arbeiten nicht immer der Doktorvater erkennbar ist, gibt es hier elf Dissertationen, die dem Doktorvater nicht zugeordnet sind. An der Anregung der Kieler Arbeiten waren mindestens zehn Personen beteiligt. Mindestens sieben Arbeiten wurden von Lothar Heffter und sechs von Otto Toeplitz betreut. Toeplitz war auch Hauptreferent bei zwei Frauen (*Charlotte Schroeckh*, *Anna Stein*), wobei *Steins* Arbeit auf die Anregung von *Helmut Hasse* zurückgeht. Ein Kieler Heffter-Schüler brachte es bis zur nichtbeamteten außerordentlichen Professur: *Richard Neuendorff*. Dieser hatte in Kiel selbst einen Doktoranden (*Grotewahl*), der ein bekannter Polarforscher werden sollte. *Theodor Kaluza* (jun.), der wie sein Vater Professor werden sollte, promovierte bei *Adolf Hammerstein*. *Hammerstein* hatte bereits in Berlin Doktors Schüler und war seit 1935 o. Professor in Greifswald. Unter ihm promovierte auch der in Kopenhagen geborene *Max Lotkin*, der in die USA emigrierte. Ein weiterer dänischer Mathematiker, *Nielsen* (später Professor und Vizepräsident des CERN), erwarb den Dokortitel unter Georg Landsberg.

Universität Köln:

Der Archivar des Universitätsarchivs Köln, Dr. Andreas Freitäger, ermittelte freundlicherweise Daten aus den Promotionsakten, wofür herzlich gedankt sei.

Aus den *Jahresverzeichnissen der Deutschen Hochschulschriften* ergab sich, dass an der erst 1919 gegründeten Universität Köln im Untersuchungszeitraum relativ wenige Personen in Mathematik promovierten, wenn wir das etwa mit der ebenfalls 1919 gegründeten Universität in Hamburg vergleichen.

Karl Dörge, der bei Issai Schur in Berlin promoviert hatte, führte vier Personen zur Promotion. Unter diesen waren *Friedrich Neuhaus* und *Klaus Wagner*, die in Köln später apl. Professuren erhielten; *Wagner* wurde schließlich ordentlicher Professor mit Gründung der Gesamthochschule Duisburg. Ein weiterer späterer apl. Professor an der Universität Köln, *Hans Töpfer*, war Schüler von *Hubert Cremer*. *Hans Hamburger*, Schüler von Alfred Pringsheim in München, hatte zwei Doktoranden in Köln; zu diesen gehörte der spätere Professor *Josef Naas*. Ernst Fischer, der bereits in Erlangen sehr anregend, u.a. auf *Emmy Noether*, gewirkt hatte, führte in Köln die hier promovierende Frau, *Ada Rottlaender*, zum Titel. Außerdem beteiligte sich Fischer am Verfahren eines auswärtigen Promovenden, *Polensky*, mit mathemathikhistorischer Dissertation. *Guido Hoheisel* war der Doktorvater des Chinesen *Wang*; im Untersuchungs-

zeitraum hatte Hoheisel zuvor nur noch in Breslau *Maria-Pia Geppert* zur Dissertation angeregt.

Universität Königsberg:

Die Aktenbestände des Universitätsarchivs wurden im Zweiten Weltkrieg ausgelagert. Sie befinden sich in einem Archiv in Allenstein (jetzt Polen: Olsztyn). Bisher konnte nicht geklärt werden, ob die Promotionsakten dort aufbewahrt sind.

Durch Einsicht in die Dissertationen sowie durch den Aktenbestand der Personalblätter preußischer Lehrer und Lehrerinnen im Archiv für bildungsgeschichtliche Forschung in Berlin konnte die Mehrzahl der Personen den Doktorvätern zugeordnet werden; offen blieb die Zuordnung bei fünf Mathematikern. Die meisten promovierten unter Franz Meyer (mindestens 22 Männer sowie *Charlotte Hurwitz* und *Helene Switalski*); zwei von diesen erhielten später eine Professur: *Theodor Kaluza* (sen.) und *Gaedecke*, dessen Arbeit auf die Anregung von Emil Lampe, TH Berlin, zurückging. Weitere Frauen verteidigten ihre Dissertation bei Karl Boehm (*Margarete Blass*), bei Wilhelm Blaschke (*Toni Klockow*) und bei *Kurt Reidemeister* (*Herta Adelsberger*). *Reidemeister* konnten außerdem vier Mathematiker zugeordnet werden. Zu diesen gehört *Werner Burau*, der später in Hamburg außerordentlicher Professor wurde und aktiv in der Hamburger Mathematischen Gesellschaft wirkte. Unter *Erich Kähler* promovierte 1942 *Walter Thimm*, der mit Gründung der Universität Kaiserslautern eine ordentliche Professur erhielt.

Universität Leipzig:

Die Promotionsakten sind gut erhalten. Für die Unterstützung der Arbeit im Leipziger Universitätsarchiv sei vor allem Frau Petra Hesse und Herrn Dr. Jens Blecher herzlich gedankt.

Die Universität Leipzig war im Untersuchungszeitraum die einzige sächsische Universität. Daneben konnten an der TH Dresden mathematische Promotionsverfahren durchgeführt werden. Hinsichtlich der Quantität der abgeschlossenen Verfahren stand Leipzig damals an dritter Stelle der Promotionsorte insgesamt. Zehn Professoren waren als Hauptreferenten beteiligt. Die meisten Verfahren fanden unter Otto Hölder statt, der hier von 1899 bis 1928 einen Lehrstuhl innehatte. Von den 29 Personen, die unter ihm verteidigten, erhielten später vier eine Professur: *O. Becker*, *R. Beyer*, *F. Burkhardt*, *W. Threlfall*. *Leon Lichtenstein*, der wesentlich kürzere Zeit, von 1922 bis 1933, als Professor in Leipzig tätig sein konnte, hatte dagegen eine größere qualitative „Ausbeute“. Von den zwölf Personen, die unter ihm den Dokortitel erwarben, kamen drei aus dem Ausland (*Brodetzky*, *Siddiqi*, *Wintner*) und weitere sechs in Deutschland Geborene konnten eine Professur erreichen: *H. Boerner*, *E. Hölder*, *E. Kähler*, *K. Maruhn*, *H. Salié*, *H. Schubert*. Unter Paul Koebe promovierten elf, darunter vier aus dem Ausland (*Kronsbein*, USA; *Trajan Schwartz*, Rumänien;

Sencer, Türkei; *Tagamlizki*, Bulgarien) und drei von den Deutschen erreichten eine Professur (*W. Brödel*; *E. Graeser*, *H. Grötzsch*). Unter den acht Promovenden des niederländischen Mathematikers Bartel van der Waerden, von 1931 bis 1945 Professor in Leipzig, waren zwei aus China (*Chow*, *En-Po Li*) sowie vier spätere Professoren (*Hans Richter*, *Schiek*, *Herbert Seifert*, *Wintgen*). Die Promotionsverfahren der vergleichsweise wenigen Frauen konzentrierten sich alle auf die Zeit zu Beginn der 1920er Jahre. Zwei Frauen, *Martha Hergerdt* und *Maria Schwarzbürger*, wurden von *Walter Schnee* angeregt, der von 1917 bis 1954 nur ein Extraordinariat in Leipzig bekleidete und sonst bei keiner anderen Arbeit Hauptreferent war. Zwei weitere Frauen, *Helene Kemnitz* und die Bulgarin *Petka Stoewa*, wurden von Gustav Herglotz zum Titel geführt. Herglotz, der 1927 als Nachfolger von Carl Runge nach Göttingen ging, hatte außerdem sieben männliche Doktoranden in Leipzig, darunter *Emil Artin*.

Universität Marburg

Von den im Hessischen Staatsarchiv Marburg liegenden Promotionsakten wurden bisher nur die Akten der Frauen analysiert. Drei Personen konnte deshalb noch nicht den Doktorvätern zugeordnet werden. Hier können weitere Studien zusätzliche Aufschlüsse bringen.

Unter Kurt Hensel, der von 1901 bis 1930 die Professur in Marburg innehatte, schlossen die meisten Promovenden ab, mindestens 13. Darunter waren die späteren Professoren *Fraenkel*, *Hasse*, *Aloys Herrmann* und *Tornier*. Auch die in Marburg promovierten Frauen, *Anna Disse*, *Anna Sturmfels* und die Schottin *Jessie Forbes Cameron* erwarben den Titel unter Hensel. Wobei die Arbeit von Sturmfels bereits von Pasch in Gießen angeregt worden war. Während *Helmut Hasses* Professur in Marburg, 1930 – 1934, verteidigten bei ihm acht, davon zwei aus dem Ausland (*Porusch*; *Rosenblüth*); drei wurden später Professoren: *Reichardt*, *Otto Schilling* (dessen Arbeit auf Emmy Noether zurückgeht), *H.-L. Schmid*. Der politische Einschnitt 1933 führte u.a. dazu, dass ein chinesischer Courant-Schüler, *Schuo-min*, bei *Franz Rellich* in Marburg promovierte. Ernst R. Neumann führte (mindestens) sieben Personen zur Promotion. Darunter waren vier, die später einen Professorentitel erwarben: der aus Lettland stammende *Svenson* sowie *Heinrich Jung*, *Maximilian Krafft* und *Wiarada*.

Technische Hochschule München:

Eine gute Übersicht über die Promovenden bis 1933 enthält [Hashagen 2003]. Weitere Daten konnten den eingesehenen Dissertationen entnommen werden. Die Promotionsakte der hier promovierten Frau vermittelte Margot Fuchs, vgl. auch [Fuchs 1994].

An der bayerischen Technischen Hochschule konnte bereits seit 1901 der Dokortitel mit einer mathematischen Dissertation erworben werden. Sebastian Finsterwalder betreute im Untersuchungszeitraum die meisten Promotionsver-

fahren (mindestens 15), darunter zwei Ausländer (*Vogel*, Schweiz; *Westergaard*, Dänemark) sowie die späteren Professoren *Heinrich Graf* und *Robert Sauer*. Karl Doehle mann war Hauptreferent bei sechs Männern sowie bei der einzigen Mathematikerin, die an der TH München in dieser Zeit promovierte: *Josephina Kapfer*. Ihre Arbeit war von Aurel Voss angeregt worden, der zu dieser Zeit Professor an der Universität München war. Walther Dyck, der in diesen Jahren mehrfach Rektor der TH München war, hatte im Untersuchungszeitraum nur sechs Promovenden, darunter *Josef Ehrenfried Hofmann*, den Mathematikhistoriker. *Otto Volk*, der später noch eine zweite Dissertation an der Universität München verteidigte, erhielt seinen ersten Dokortitel 1918 unter Heinrich Liebmann, der ab 1920 in Heidelberg seine Hauptwirkungszeit haben sollte. Der spätere Professor *Othmar Baier* promovierte unter Josef Lense, *Friedrich Pfeiffer* unter Anton von Braunmühl. Vier Promovenden, die nach 1933 abschlossen, konnten bisher nicht zugeordnet werden.

Universität München:

Das Studium des umfangreichen Akten-Bestandes im Universitätsarchiv München wurde im November/Dezember 2005 durch einen vom Lehrstuhl Geschichte der Mathematik, Prof. Dr. Menso Folkerts, getragenen Studienaufenthalt und durch das Entgegenkommen des Archivs, Dr. Wolfgang J. Smolka und Frau Dipl.-Archivarin Ursula Lochner, ermöglicht.

Im Untersuchungszeitraum regten neun Personen Dissertationen an der Universität München an. Dabei fanden die meisten Verfahren (20) unter Oskar Perron statt, der 1922 von Heidelberg nach München gekommen war. Unter den zwanzig Personen waren fünf Ausländer (*Aral*, Türkei; *Bradistilov*, Bulgarien; *Grisar*, Niederlande; *Ta Li*, China und *Yurtsever*, Türkei) sowie zwei Frauen (*Margarete Haendel*, *Erna Zurl*, die später den Mathematiker *Othmar Baier* heiratete). Unter Perrons Schülern waren auch die späteren Professoren *Heinhold*, *Hermann Schmidt* und *Unkelbach* sowie *Weinberg*, der mit einem mathemathikhistorischen Thema promovierte, das von Loewy in Freiburg angeregt worden war. Unter Ferdinand Lindemann schlossen 15 in Deutschland Geborene ab, darunter die späteren Professoren *Lettenmeyer*, *Arthur Rosenthal* und *Otto Volk*, sowie drei Ausländer (*Ashton* und *Howland*, USA; *Walek*, Ungarn). Weiterhin wirkte Alfred Pringsheim bei neun Verfahren als Hauptreferent, unter ihnen eine Frau (*Else Schöll*), drei Ausländer (*Küstermann* und *Edwin R. Smith* USA; *Pidoll*, Luxemburg) und der spätere Professor *Hans Hamburger*. Carathéodory war bei acht Verfahren Hauptreferent, darunter die Frauen *Josefa von Schwarz* und die Chinesin *Suë-yung Kiang* geb. *Zee*, sowie *Nazim* (Türkei), *Wladimir Seidel* (Russland, später Professor in den USA) und die späteren Professoren *Damköhler* und *Ernst Peschl*. Aurel Voss betreute sieben Verfahren; dazu gehörten *Ludwig Berwald* (geb. in Prag) sowie *Fritz Noether*, der spätere Geophysiker *Ludwig Weickmann* und der spätere Philosoph *Aloys Wenzl*.

Universität Münster:

Die Promotionsakten der Mathematikerinnen studierte die Autorin bereits Mitte der 1990er Jahre im Archiv, unterstützt durch die Leiterin des Archivs Frau Rotraut Müller-König. Später, im Rahmen der Forschungen zum VW-Projekt, stellte Herr Robert Giesler, neuer Leiter des Archivs, Daten aus weiteren Promotionsakten sehr zuvorkommend zur Verfügung.

Die katholische Universität Münster rekrutierte Studierende aus einem großen Einzugsgebiet. Die meisten Absolventen waren später im höheren Schuldienst tätig. In Münster studierten auch zahlreiche katholische Ordensschwestern; darunter zwei in Mathematik Promovierte (*Holling, Liebrecht*). Die meisten Promotionsverfahren (21) betreute Reinhold von Lilienthal, darunter drei Frauen (*Dora Hagedorn, Elfriede Rienhoff, Anna Schmücker*). Weitere Frauen erwarben den Titel unter Wilhelm Killing (*Helene Schelte, Adelheid von Scherbening, Ella Schmidt*), unter Ludwig Neder (*Bernardine Liebrecht*), unter PD Maximilian Krafft (*Amalie Klawitter*) und unter Heinrich Scholz (*Anna Holling*). Eine spätere Hochschulkarriere als Professor erreichten nur Doktoranden von *Heinrich Behnke* und Heinrich Scholz. *Behnke* betreute im Untersuchungszeitraum elf Personen; die späteren Professoren waren *Wolfgang Rothstein, Friedrich Sommer, Karl Stein* und *Peter Thullen*. Unter Scholz promovierten auch Personen, die im Rigorosum Philosophie als Hauptfach hatten; seine bedeutendsten Schüler sind *Friedrich Bachmann* und *Karl Schröter*.

Universität Rostock:

Einzelne Promotionsakten erhielt die Autorin nach Bestellung aus dem Archiv freundlicherweise zugeschickt; für den gesamten Aktenbestand waren die Forschungen von Herrn Prof. Dr. Wolfgang Engel eine große Hilfe, vgl. [Engel 2005].

Otto Staude, ein Schüler Felix Kleins, war Hauptreferent bei der Mehrzahl der Dissertationen (25). Von diesen Dissertationen waren mindestens fünf an der TH Dresden angeregt worden, von Martin Krause bzw. Walther Ludwig, dies zu einer Zeit, als die TH Dresden noch nicht das Promotionsrecht für die Fächer der Allgemeinen Abteilung besaß. Sechs Personen erhielten den Titel unter *Robert Furch*, darunter die einzige Frau, *Carola Linke*, die in Rostock promovierte. Der Berufsweg der Rostocker Promovenden führte bevorzugt in den höheren Schuldienst. Drei waren später in der Didaktik/Methodik des Unterrichtsfaches an einer Universität tätig (*Drenckhahn, Düker, Kusch*), einer als Lektor (*Rudolf Schröder*).

Universität Straßburg:

Die Promotionen an der Universität Straßburg werden für den Zeitraum hier einbezogen, in dem diese Universität zum Deutschen Reich gehörte. Für diesen Zeitraum lassen sich die Angaben aus den *Jahresverzeichnissen der deutschen*

Hochschulschriften gut erschließen. Das Datum für Rigorosum und Promotion fällt hier jeweils auf denselben Tag.

In dem relativ kurzen Zeitraum bis 1918 war die mathematische Produktivität in Straßburg außerordentlich hoch. Unter dem Geometer Friedrich Schur promovierten 15 Männer, darunter *Julius Wellstein*, der später Professor in Würzburg wurde. *Julius Wellstein* war ein jüngerer Bruder Joseph Wellsteins, der als Professor in Straßburg im Untersuchungszeitraum auch noch drei Personen – die gleiche Zahl wie Theodor Reye – zur Doktorwürde führte. Heinrich Webers Wirken muss wissenschaftlich am bedeutendsten beurteilt werden. Unter ihm promovierten in diesen Jahren elf Personen, darunter eine Frau, *Wanda Braun*, zwei aus Russland (*Fainberg*; *Schatunovsky*) und einer aus der Schweiz (*Stampfli*). Bedeutende Professoren wurden *Heinrich Brandt*, *Friedrich Levi* und *Erich Trefftz*, wobei *Trefftz*' Arbeit aber auf Richard von Mises' Anregung beruhte, der bei zwei weiteren Promovenden auch Hauptreferent war.

Technische Hochschule Stuttgart:

Während des WS 2004/05 konnten die im Archiv der heutigen Universität Stuttgart vorhandenen Unterlagen über Mathematiker studiert werden. Für die Unterstützung sei dem Leiter des Archivs, Dr. Norbert Becker, herzlich gedankt, vgl. auch [Becker/Quarthal 2004]. Obgleich die Promotionsakten Kriegsverlust sind, erlaubten andere Quellen einen Zugang zu einer Reihe von Personen.

Die württembergischen Mathematiker erwarben den Dokortitel bevorzugt an der Universität Tübingen. Für Stuttgart konnten nur fünf Promovenden ermittelt werden: *Hans Kauderer*, später Professor für Baumechanik, betreut durch *Alfred Lotze*; *Egon Kaufmann*, Studienrat, Schüler Rudolf Mehmkes; *Adolf Linnebach*, dessen Dissertation zwar der Nachrichtentechniker Richard Feldtkeller als Hauptreferent betreute, der aber am mathematischen Institut der TH Stuttgart tätig war; der spätere Professor *Eberhard Mettler*, Schüler *Richard Grammels* sowie *Alfred Vogel*, Schüler *Erich Schönhardts*.

Universität Tübingen:

Der Aktenbestand, Protokollbücher zu den Promotionen der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät und vorhandene Promotionsakten, wurden vom Akademischen Oberrat a.D. Dr. Gerhard Betsch, unterstützt durch Dr. W. Lagler, dankenswerterweise eingesehen und – soweit vorhanden – die in den Promotionsverfahren erteilten Noten und weitere Daten der Autorin mitgeteilt.

Alexander von Brill führte im Untersuchungszeitraum die meisten Personen zur Promotion (16), obgleich er bereits 1918 emeritiert wurde. Von seinen Promovenden ging die Mehrzahl in den höheren Schuldienst; *Richard Grammel* wurde Professor, *Kuno Fladt* Honorarprofessor für Geschichte und Didaktik der Mathematik und *Max Caspar* arbeitete als Mitglied der Kepler-Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Dieser Kommission gehörte auch

ein weiterer Tübinger Promovend, *Franz Hammer*, über einen längeren Zeitraum an. Hammer war Schüler von Gerhard Hessenberg, der während seiner Tübinger Professur, 1920 bis 1925, drei Personen als Hauptreferent betreute, darunter *Alfred Lotze*, dessen Arbeit jedoch auf Mehmkes Anregung fußte. Konrad Knopp war seit 1926 als Professor in Tübingen. Unter ihm schlossen zehn Personen ab, darunter eine Frau (*Ruth Wais*), der in Russland geborene *Georg Lorentz*, später Professor in den USA, sowie die ebenfalls mit wissenschaftlicher bzw. abgebrochener Hochschulkarriere *Friedrich Lösch*, *Werner Meyer-König*, *Erwin Pflanz* und *Hermann Raff*. Ludwig Maurer führte neun Personen zur Promotion, unter diesen *Erich Schönhardt*, zeitweise Rektor in Stuttgart, und *Robert Furch*. Unter Kommerell promovierten fünf, darunter auch *Frank Löbell*, der allerdings bereits auf Friedrich Schurs Anregung in Straßburg aufbauen konnte. Erich Kamke (3), Robert König (2) und Perron (1) wirkten als weitere Doktorväter.

Universität Würzburg:

Die Promotionsakten sind Kriegsverlust. Herr Marcus Sporn, M.A., Leiter des Universitätsarchivs, war außerordentlich hilfsbereit und stellte freundlicherweise Daten aus vorhandenen Studentenakten zur Verfügung.

Aufgrund der Quellenlage konnten bisher sieben Promovenden nicht dem Doktorvater zugeordnet werden. Georg Rost führte mindestens 16 Personen zur Promotion. Dazu gehörten der Schweizer *Richard Bär* und *Otto Haupt*, wobei allerdings beide Dissertationen von Emil Hilb angeregt worden waren. Hilb betreute mindestens zwei weitere als Hauptreferent; einer von diesen war *Axel Schur*, der Sohn des Mathematik-Professors Friedrich Schurs. Durch Otto Volk, der von 1923 bis 1930 als Professor an der Universität Kaunas (Litauen) gewirkt hatte, bestanden gute Kontakte zu den baltischen Staaten. Unter Volk promovierten mindestens neun Personen, darunter eine Frau, *Maria Knoll*, sowie *Glückssohn* und *Stanaitis* aus Litauen und *Oraw* aus Estland.

Helene „Hel“ Braun

Maria-Pia Geppert

Ingeborg Ginzl

Hilde Heinicke

4 Kurzbiographien

Ackermann, Rudolf *25.8.1889 Adlershof (Preußen), Vater: Fabrikdir.; Abi RG Magdeburg 19.2.09, Stud. ab SS 09 U Heidelberg (3), U Berlin (1), U Halle (3), Rig. (Ma; Ph, Philos – *rite*) 25.11.12, Prom. 13.3.13, Diss.: Böschungstrahlen und Böschungsf lächen (U Halle, Gutzmer, Wangerin); U Halle: wiss. Ass. Math. Seminar 24.6.13 – 31.7.14; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch/Mi – *gut*) Halle 2.5.14; Kriegsfreiwilliger 14 – 18; StRef 18, Oberlehrer Bismarck-Lyzeum Berlin-Grunewald, StR Goetheschule Berlin 1.4.20, noch 42, DMV-Mitglied: 1920.

Quellen: J, UA Halle, BBF, Kunze, Toepell 1991.

Ackermann, Friedrich Wilhelm *29.3.1896 Schönebeck, †24.12.1962 Lüdenscheid, Vater: Volksschullehrer; Abi 1.4.14; Stud. ab SS 14 U Göttingen (7); Kriegsdienst 2.12.15 – 7.9.19; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, philos. Propädeutik – *mit Auszeichnung*) Göttingen 9.2.22, StRef 22; Rig. (rMa; aMa, Philos – *sehr gut*) 20.2.24, Prom. 4.8.24, Diss.: Begründung des tertium non datur mittels der Hilbertschen Theorie der Widerspruchsfreiheit (*sehr gut*) (U Göttingen, Hilbert); U Göttingen: wiss. Ass. Math. Institut; Stipendiat International Education Board 12 Monate, Göttingen, Oxford, Cambridge, GB 24/25; Heirat 26; StRef 1.4.27, StudAss 1.4.28, StR Burgsteinfurt 1.7.35, Lüdenscheid 48; U Münster: HonProf. 53; OStR 57, i.R. 61, DMV-Mitglied 1924-62.

Quellen: UA Göttingen; BBF; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen; Siegmund-Schultze 2001, S. 288; <http://www-groups.dcs.st-andrews.ac.uk/history/Mathematicians/Ackermann.html>; Pogg. VI, VIIa, VIII.

Ackermann, Wolf-Günter *19.2.1915 Frankfurt (Oder), Vater: Rechtsanwalt Max A. (†1916); Abi OR Frankfurt (Oder) 9.3.33; Stud. ab SS 33 U Berlin (10); NSDAP 1.5.37; Rig. (aMa *gut* Riebesell, *sehr gut* Klose, rMa *recht gut* Bieberbach; Staatswiss. *sehr gut* Moldenhauer, wa Besprechung *gut* Riebesell – *gut*) 8.2.39, Prom. 2.7.39, Diss.: Eine Erweiterung des Poissonschen Grenzwertsatzes und ihre Anwendung auf die Risikoprobleme in der Sachversicherung (*gut*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin*, Bd. 4 (1939) H. 8, 211-255 (U Berlin, Ref. Riebesell, Klose); Leuna-Werke: Angestellter, daneben U Halle: Gastvorlesungen (Vers. Math., Wahrscheinlichkeitsrechnung, Statistik) WS 51 – SS 65.

Quellen: http://www.mathematik.uni-halle.de/history/allgemein/prof_hal_wb_45_69.html; UA Berlin.

+Adelsberger, Herta Prom. 1930, Diss.: Über unendliche diskrete Gruppen, *Crelle-Journal* 163 (1930) 103-124 (U Königsberg, Reidemeister).

Quellen: Chandler/Magnus 1982, S. 144; Diss. ohne Lebenslauf; keine Prom.-Akte; evtl. verwandt mit Udo Adelsberger (*7.6.04 Königsberg [Pogg. VIIa, VIII]).

Albrecht, Bernhard Ulrich Johannes *28.8.1883 Halle, Vater: Eisenbahnbetriebs-Ing., Rechnungsrat; Abi OR Franckesche Stiftungen Halle 2.3.03; Stud. ab SS 03 U Halle (7); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi – *gut*) 7.7.07; StRef Melanchthon-G Wittenberg 07/08, OR Franckesche Stiftungen Halle 08/09, StR Auguste-Viktoria-Oberlyzeum Scheidemühl 1.10.09, Frankfurt a.O. 1.4.11; Heirat mit der Zeichenlehrerin Elisabeth Rolffs 12; Rig. (Ma; Ph, Philos – *rite*) 1.8.13, Prom. 1.7.14, Diss.: Über das Problem der Brachistochrone der Zentralbewegung für das Anziehungsgesetz $K=mr^n$ (U Halle, Gutzmer/Wangerin), StR noch 42.

Quellen: UA Halle; BBF; Kunze.

Alkier, Alexander Johannes (Hans) Paul *5.9.1897 Leipzig, Vater: Redakteur; (Not-)Abi Nikolai-G Leipzig 28.5.16; Kriegsdienst 10.10.16 – 28.5.18, Verwundung; Stud. ab Zwischensemester 19 U Leipzig (5); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, Sp, Spielleiter) Leipzig 1.7.21; StRef 21, StudAss Thomasschule Leipzig 1.4.23; Rig. (Ma, Ph, Astr – *sehr gut*) 21., 23., 24.2.25, Prom. 30.5.25, Diss.: Über geodätische Linien auf Flächen zweiten Grades (U Leipzig, Herglotz); StR Leibnizschule Leipzig 1.1.26, noch 37; TU Dresden: wiss. Mitarb. Arbeitsgruppe Fern- und Abendstudium am Institut f. rMa.

Quellen: UA Leipzig; Phil.-Jb Sachsen; Morgenstern 1937, S. 54; Vektoranalysis, Lehrbriefe für Mathematik, VEB Verlag Technik Berlin 1970.

Alt, Wilhelm *27.8.1909 Heltersberg (Pfalz), †6.10.1997 Düsseldorf, Vater: Lehrer Wilhelm A.; Abi OR Kaiserslautern 30; Stud. U München, U Würzburg, zweimalige Unterbrechung; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 36, Seminarjahr, päd. Examen 37; „Staatsdienstanwärter“ im Hochschuldienst; Diss. vorgelegt 5.6.37, Prom. 21.6.38, Diss.: Die Liouville'schen Kurvensysteme und die rhombisch-geodätischen Netze (U Würzburg, Anreger/Ref. Volk, Korref. Julius Wellstein).

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 28 S., C.H. Beck'sche Buchdruckerei: Nördlingen 1938, Exemplar Saarpfälzische Landesbibl. Speyer 7597; Phil.-Jb Bayern; Nachruf *Mitt. der Astron. Ges.* 82 (1999) 5ff.

Anft, Kurt *10.2.1914 Berlin, Vater: Kanzleivorsteher Hermann A.; Abi 6. OR Berlin Ostern 32; Stud. Ma, Vers.-Wiss. ab SS 32; Stud.-Unterbrechung wg. freiwilligem Militärdienst, Infanterie-Regiment Görlitz WS 34/35, SS 35; Stud. U Berlin; Rig. 2.2.38, Prom. 31.5.38, Diss.: Über die Bestimmung der Schwanungsbreite in der Feuer- und Hagelversicherung (U Berlin, Anreger/Ref. Riebesell, Korref. Klose).

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 34 S., Druck Gustav Neuenhahn: Jena 1938, Exemplar UB Münster.

Angervo, Juho Mauri *29.7.1904 Helsinki (Finnland), Vater: Sanitätsoberstleutnant der finnischen Armee Dr. med.; Abi G 28.5.20; Stud. Musik 20-23 Helsinki, Magister (Ma, Ph, Astr, Ch) 20.5.24; Meteorol. Zentralamt Helsinki: wiss. Ass. 24-28; Stud. U Wien (1, SS 26); TH Helsinki: wiss. Ass. (Ma) 26-27; Stud. ab WS 28/29 U Berlin (2); Rig. (Ma *gut* E. Schmidt/Bieberbach; Meteorol. *sehr gut*, Philos *knapp genügend*) 20.2.30, Prom. 4.6.30, Diss.: Entwicklung der Funktionen in Partialproduktreihen (*opus laudabile*) (U Berlin, Anreger E. Schmidt; Ref. Schmidt, Bieberbach).

Quellen: UA Berlin, Phil. Fak. 698.

Apfelbacher, Karl *22.6.1908 Würzburg, Vater: Kellermeister; Abi OR Würzburg Ostern 28; Stud. ab SS 28 U und TH München (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) März 32, päd. Examen Febr. 33; StRef Neues RG München; daneben U München: wiss. Ass. darst. Geom.; Bayer. Wetterdienst: wiss. Ass. 19.2.34, als wiss. Beobachter zum Observatorium auf d. Zugspitze versetzt 1.9.34, Meteorologe Reichswetterdienst 1.4.35; Rig. (Ma I, Tietze; Meteorol. I, Schmauß, Ph II, Sommerfeld – *ausgezeichnet*) 23.2.39, Prom. (Gesamturteil: *ausgezeichnet*) 4.6.40, Diss.: Über Beziehungen zwischen Umgebungsräumen und Häufungsräumen, *Monatshefte f. Math. und Physik* 49 (1941) 153-193 (U München, Tietze); Schulungslehrgang im Reichslager f. Beamte Bad Tölz; Vertretung der Abt.-Leitung Reichswetterdienst im Luftkommando München 39, Reg.-Rat München 40; StR Wittelsbacher-G München 48.

Quellen: UA München, Naturwiss. Fak. 913; Phil.-Jb Bayern.

Apt, Fritz *24.4.1890, †22.3.1934 Verkehrsunfall, Vater: Kaufmann; Abi Cosel 27.3.08, Stud. ab SS 08 U Breslau (heute Wrocław¹, Polen) (2), Berlin (7); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, philos. Propädeutik; Ch/Mi – *gut*) Berlin 21.1.13; StRef 13; StudAss 1.4.15; Kriegsdienst; Prom. 1.2.19; Diss.: Beiträge zur Geschichte und Lösung der Frage nach den Beziehungen zwischen Stetigkeit und Differenzierbarkeit (U Kiel); StR Berlin 1.4.19 – 22.3.34.

Quellen: BBF; Kunze 1933/34, S.140; ¹Im Folgenden werden die Namen der Orte nur mit dem historischen, zur damaligen Zeit üblichen Namen bezeichnet.

Aral (Aral-Memis), Hasan *25.3.1913 Konya (Türkei), Vater: Postbeamter Memis A.; Abi OR Konya 33; Stipendium der türkischen Regierung; Realschule Lüben (Schlesien): Erlernen der dt. Sprache Jan. 34 – Nov. 34; Stud. ab WS 34/35 U Göttingen (2), U München (7); Rig. (Ph *ungenügend*, Rüchardt als Vertreter) 11.5.39, Whlg. (Ma 3-4, Perron; Ph 4 *knapp*, Gerlach, Psychol. 2 – *rite*) 17.7.39, Prom. (*genügend*) 1.9.39, Diss.: Simultane diophantische Approximation in imaginären quadratischen Zahlkörpern (U München, Perron).

Quellen: UA München, Naturwiss. Fak., 282.

Arf, Cahit *11.10.1908 Saloniki (heute: Thessaloniki, Griechenland), türkische Staatszugeh., †26.12.1997 Istanbul (Türkei); Schulbesuch in Istanbul, Ankara, Izmir (Smyrna) bis 26, Lycée St. Louis, Paris (Frankreich) 26-30 Diplôme de Baccalauréat; Stipendium zum Studium im Ausland; Stud. ab 30 U Paris, Faculté des Sciences (4), Diplôme de Licencié ès Sciences 32; Lehrer G Istanbul;

Stud. ab WS 36/37 U Göttingen (4): Prom.-Studium unter Hasse; Rig. (Math. Analysis; aMa, theor. Ph – *sehr gut*, Hasse, Kaluza, Herglotz, R. Becker) 29.6.38, Prom. 4.8.39, Untersuchungen über reinverzweigte Erweiterungen diskret bewerteter perfekter Körper (*sehr gut*), *Crelle Journal* 181 (1939) H. 1, 1-44, „Hasse-Arf-Theorem“, „Arf-Invarianten“ (U Göttingen, Hasse); U Istanbul: Prof. 43, o. Prof. 55-62; Robert College, Istanbul: 63; Princeton U (USA): GastProf. Institute for Advanced Study 64-66; U of California, Berkeley (USA): 66/67; Middle East Technical U, Ankara: 67, i.R. 80.

Quellen: <http://www-groups.dcs.st-andrews.ac.uk/history/Mathematicians/Arf.html>; UA Göttingen.

Armstrong, Gordon Nelson *14.2.1875 Adelphi (Ohio, USA); U Delaware 93-97, B.A. 97, Harvard U Cambridge (Mass.) 02-05, U Chicago 08-10, TH München (4); Rig. 12.3.13, Prom. (*gut*) 18.4.13, Diss.: Eine Untersuchung der Anwendbarkeit rekurrenter Reihen zur Aufsuchung versteckter Periodizitäten (TH München, H. Burkhardt, v. Dyck).

Quellen: J; Hashagen 2003.

Arndt, Bruno *20.1.1884 Osterode, Vater: Eisenbahn-Obersekretär; Abi OR Königsberg 23.3.03; Stud. ab SS 03 U Königsberg (10), Rig. 4.3.08, Prom. 14.7.08; Diss.: Über die Verallgemeinerung des Krümmungsbegriffes für Raumkurven (U Königsberg, F. Meyer); Turn- und Schwimmlehrerprüfung; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, philos. Propädeutik; Ch/Mi – *gut*) 23.10.08, StRef 08, StudAss 1.10.10, StR Königsberg 1.4.11; Kriegsfreiwilliger 15-18; StR noch 42.

Quellen: J; BBF; Kunze.

Arndt, Johannes G. A. *3.8.1896 Bloemfontein (Kap-Provinz, Südafrika), Staatsangeh.: GB, Vater: Missionar; U Kap der Guten Hoffnung B.A. 16; U Südafrika Magister Scientiae 19; Stud. U Amsterdam ab WS 19/20 (2), U Göttingen; Rig. (math. Analysis; Geom., Ph – *sehr gut*) 4.11.25, Diss.: Über die Darstellung ganzer Zahlen als Summen von sieben Kuben (*gut*) (U Göttingen, Landau); Grey U College Bloemfontein: Lektor 27; DMV-Mitglied 1927.

Quellen: UA Göttingen; Toepell 1991.

Arndt, Wilhelm Friedrich Carl *8.6.1889 Beaconsfield (Kap-Provinz, Südafrika), Staatsangeh.: GB, Vater: Missionar, Bruder von Johannes A.; Grey-U College Bloemfontein B.A. 09, Stud. U Halle (1), U Berlin (1), U Göttingen (9); Rig. (aMa; math. Analysis, Ph – *gut*) 7.6.16, Diss.: Die Torsion von Wellen mit achsensymmetrischen Bohrungen und Hohlräumen (U Göttingen, Runge), als Wissenschaftler in Südafrika.

Quellen: UA Göttingen; Runge, Iris: *Carl Runge und sein wissenschaftliches Werk*. Vandenhoeck & Ruprecht: Göttingen 1949, S. 172.

Artin, Emil *3.3.1898 Wien (Österreich), †20.12.1962 Hamburg, Vater: Kunsthändler; Abi Staatsrealschule Reichenberg (Böhmen) Juli 16, ergänzt OR Leipzig 27.1.20; Stud. ab 16 U Wien (1), Kriegsdienst Febr. 17 - Okt. 18; Stud. U Wien (1), U Leipzig (4); Rig. (Ma, Ph, Ch – *ausgezeichnet*), 20.6.21, Prom.

23.6.21, Diss.: Quadratische Körper im Gebiete der höheren Kongruenzen (*ausgezeichnet*), *Jahrbuch philos. Fakultät Leipzig* 1921, 2 (U Leipzig, Herglotz); Stud. U Göttingen 20/21 (2); U Hamburg: wiss. Ass. ab Okt. 22, Hab. 23, ao. Prof. 25, o. Prof. 26; Heirat mit der russ.-jüd. Math.-Studentin Natalja Jasny (1909-2003) 29; Emigration USA 37; U Notre-Dame: 37/38; U Indiana (Bloomington, Indiana, USA): 38-46; U Princeton: Institute for Advanced Study 46-58; U Hamburg: o. Prof. 58; Scheidung der Ehe in Mexiko am 4.12.59; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 22, auswärtiges Mitglied 37; DMV-Mitglied 1922-ca.45.

Quellen: <http://www-groups.dcs.st-andrews.ac.uk/history/Mathematicians/Artin.html>; UA Leipzig; Pogg. VI, VIIa, VIII.

Ásgeirsson, Leifur *25.5.1903 Reykir (Lundarreykjadalur, Island), Vater: Landwirt; Abi als Externer RG Reykjavik 30.6.27; Auslandsstipendium vom isländ. Staat 27; Stud. ab WS 27/28 U Göttingen (9), davon 2 Urlaubssemester in Island (WS 29/30, SS 30); Rig. (math. Analysis; theor. Ph, physikal. Ch – *ausgezeichnet*) 22.2.33, Prom. (Urkunde vor Druck der Diss. ausgestellt) 23.2.33, Diss.: Über eine Mittelwertseigenschaft von Lösungen homogener linearer partieller Differentialgleichungen 2. Ordnung mit konstanten Koeffizienten (*ausgezeichnet*), *Math. Ann.* 113 (1936) 321-346 (U Göttingen, Anreger Courant, PD H. Lewy; Ref. Courant), tätig in Laugar, Island 36.

Quellen: UA Göttingen.

Ashton, Charles Hamilton *12.8.1866 Cambridge (N.Y., USA), †2.8.1936 Seattle (Washington, USA); Vorbildung: Union U Schenectady B.A. Juni 87; Lehrer Elementarschule 5 Jahre; Stud. ab. 92-94 Harvard U (Mass.) (4), Magister artium Juni 93, Instructor 94 – 02; U of Kansas: Assistant Prof. 02; Stud. ab Mai 08 U München (3); Rig. (Ma II, Lindemann/Voss; Ph II, Sommerfeld, Astr II, Seeliger – *c.l.*) 12.7.09, Prom. 12.7.09, Diss.: Die Heineschen O-Funktionen und ihre Anwendungen auf die elliptischen Funktionen (U München, Lindemann); U of Kansas, Lawrence: Full Prof. 16-36.

Quellen: UA München; Pogg. IV, V, VI, VIIIb.

Athen, Hermann Dietrich *7.5.1911 Elmshorn, †4.9.1981 Hamburg; Stud. ab SS 30 U Jena (4), U Kiel (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen Kiel 34; Prom. 12.11.36, Diss.: Über Flächen mit Bertrand-Kurven gleicher Familie unter besonderer Berücksichtigung der Razzabonischen Transformation (U Kiel); wiss. Ref. für math. Außenballistik Berlin 36; Preis der Lilienthal-Ges. f. Luftfahrtforschung 39; Dipl.-Ing. Aachen 43; StR Elmshorn 47; OStR Elmshorn 55; Dr. habil., OStDir Elmshorn; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 56; DMV-Mitglied 65-81.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII; *Mitt. Math. Ges. Hamburg* Bd. 9, H. 3 (1966), S. 8; Toepell 1991.

Auchter, Heinrich *9.9.1909 Mannheim, Vater: Oberpostinspektor Heinrich A.; Abi RG II Mannheim Ostern 29; Stud. (Ma, Ph, Philos) ab SS 29 U Heidelberg (4), U Würzburg (1), U Heidelberg (6, bis SS 34), U Marburg (1, SS 35); Turn- und Sportlehrerprüfung; Besuch juristischer Vorlesungen (Ziel:

„Versicherungsfach“); Diss. in Heidelberg durch Bopp (†1934) angeregt; Diss. in Marburg angenommen 4.12.35, Rig. 24.6.36, Prom. 8.2.37, Diss.: Brook Taylor, der Mathematiker und Philosoph, Beiträge zur Wissenschaftsgeschichte der Zeit des Newton-Leibniz-Streites (U Marburg, Anreger Bopp; Ref. Dietrich Mahnke).

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 112 S., Exemplar UB Münster, U III 4699.

Aue, Hermann *10.5.1910 Hamburg, Vater: Schuhmacher; Besuch der Dr. Anton Réé-Realschule Hamburg Okt. 16 – Okt. 25, Abi OR Eimsbüttel Hamburg Ostern 28; Stud. ab SS 28 U Hamburg; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; aMa) Herbst 33, StRef, päd. Examen 36, StudAss V. Heeresfachschule Itzehoe ab Okt. 36; Diss. genehmigt 7.5.38, Prom. 27.8.38, Diss.: $n+1$ Hyperflächenscharen im n -dimensionalen Raum R_n , *Mitt. Math. Gesell. Hamburg* Bd. 7, Nr. 8 (1938) 367-399 (U Hamburg, Blaschke); StudAss Itzehoe; Math. Ges. Hamburg: auswärtiges Mitglied 10.9.38

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, Exemplar Preuß. Staatsbibl. Berlin; *Mitt. Math. Ges. Hamburg*, 7 (1938) S. 405.

Aumann, Georg *11.11.1906 München, †4.8.1980 München, Vater: Kastellan Georg A., 1 Bruder (Militärschneider), 2 Schwestern, verh.; Abi Luitpold-OR München Frühj. 25; Stud. ab SS 25 U München (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen WS 28/29, päd.-didakt. Seminar Rupprechts-OR München 1.5.29 – 31.3.30, päd. Examen März 30, StudAss Luitpold-OR München 1.5.30; Rig. (Ma I, Tietze/Carathéodory; Ph II, Sommerfeld, Astr II, Wilkens – *s.c.l.*) 4.3.31, Prom. 4.3.31, Diss.: Beiträge zur Theorie der Zerlegungsräume, *Math. Ann.* 106 (1932) 249-294 (U München, Tietze); U München: wiss. Ass., Hab., PD 33; TH München: wiss. Ass. 32-36, PD 33; U Princeton (N. J., USA): Rockefeller Stipendiat Institute for Advanced Study (b. Lefschetz, Veblen, H. Weyl) 9 Monate 34/35; U Frankfurt a.M.: pl. ao. Prof. (Analysis, aMa) 36-46; von Vorlesungstätigkeit beurlaubt zur Tätigkeit in der Chiffrier-Abt. des Reichsluftfahrtministeriums 1.10.42; keine Berufung auf Ordinariate wg. „nicht-arischer“ Ehefrau, 3 Kinder; entlassen wg. NSDAP-Mitgliedschaft 46; StR München; U München: Lehrauftrag; Philos.-Theol. Hochschule Regensburg: Lehrauftrag 48; U Lamore (Pakistan): Prof. 49; U Würzburg: o. Prof. 49; U München: o. Prof. 50-60; U of Idaho (USA): GastProf. 60/61; TH München: o. Prof. 61, emeritiert 72; U California Los Angeles: GastProf. 66-67; U Erlangen: Dr. rer. nat. h. c. 77; DMV-Mitglied: 1932-80.

Quellen: UA München; Pogg. VIIa, VIII; Siegmund-Schultze 2001; Schwarz 2005; <http://www-hm.ma.tum.de/geschichte/node24.html>.

Axel, Hans *11.4.1898 Worms, Vater: Kaufmann; Abi OR Worms Ostern 16; Stud. ab SS 16 U Gießen (1); Kriegsdienst Herbst 16 – Dez. 18; Stud. U Gießen (2), U Freiburg i.Br. (2), U Gießen (3); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, aMa) Gebr. 22; Rig. (Ma; aMa, Ph – *sehr gut*) 28.6.22, Prom. 12.3.23, Diss.: Die elliptischen Funktionen als automorphe Funktionen, die zu einer aus drei Drehungen der Euklidischen Ebene um 180° komponierten Gruppe gehören,

Mitt. Math. Seminar U Gießen (1922) H. 8, 1-53 (U Gießen, Anreger/Ref. Schlesinger, Korref. F. Engel); StRef. Darmstadt, StR Dieburg (Hessen); DMV-Mitglied 1923-38.

Quellen: UA Gießen, Prom. Phil. Fak. 1127; Diss. mit Lebenslauf; Toepell 1991.

Aymanns, Heinrich *5.12.1907 Ahrweiler, Vater: StR; Abi RG Ahrweiler Ostern 26; Stud. ab SS 26 U Bonn (5), U Hamburg (1), U Bonn (2); Rig. (Ma; theor. Ph, Erd – *sehr gut*) 21.5.30, Prom. 25.7.30, Diss.: Über Büschel von Nullsystemen im vierdimensionalen Raum (*sehr gut*) (U Bonn, H. Beck); weiteres Studium; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Erd) Bonn 14.2.31, StudAss 33, StR 1.1.40.

Quellen: UA Bonn; Kunze.

Bachmann, Friedrich *11.2.1909 Wernigerode, †1.10.1982 Kiel, Vater: Oberlehrer, Pfarrer, Großvater väterlicherseits: Mathematiker Paul Bachmann (1837-1920); Abi G Münster Ostern 27; Stud. ab SS 27 Münster (5), U Berlin (3); U Münster: wiss. Ass. (b. H. Scholz) ab Jan. 31, Rig. (Ma; Ph, Philos – *s.c.l.*) 11.5.33, Diss.: Untersuchungen zur Grundlegung der Arithmetik mit besonderer Beziehung auf Dedekind, Frege und Russel (Preisarbeit der philos. und naturwiss. Fakultät 32/33) (U Münster, H. Scholz); U Marburg: wiss. Ass. (b. Reidemeister) ab 35, Hab. (Grundlagen der Geom.) 39; U Königsberg: Lehrauftrag 41; Heirat mit Alexandra von Bredow, Urenkelin Otto von Bismarcks, die er 41 kennen lernte; U Berlin: Lehrauftrag 42/43; U Kiel: o. Prof. 49, emeritiert 77; DMV-Mitglied 1938-82.

Quellen: UA Münster; Pogg. VIIa, VIII.

Bäbler, Fridolin *11.4.1895 Matt (Kanton Glarus, Schweiz), †3.1.1968, Vater: Landwirt; Abi RG Kantonsschule St. Gallen 13; Sekundärlehramtsschule St. Gallen Herbst 13 – Ostern 16; im Schuldienst aushilfsweise höhere Schule Schaumburg-Lippe 16-19, Lehrer Mädchenschule St. Gallen 20-25; Stud. ab 25 U Göttingen; Rig. (Ma; theor. Ph, aMa – *gut*) 24.2.32, Prom. 3.3.33, Diss.: Über die Existenz von Lösungen zu Variationsproblemen n-ter Ordnung (*gut*), *Commentarii math. Helvetici* 1933 (U Göttingen, Anreger/Ref. PD Lewy, Korref. Herglotz); U Göttingen: Mitarb. Math. Institut 31-39; Lehrer höhere Töchtererschule Zürich 40; ETH Zürich: Hab., PD 43, Titular-Prof. 54-65.

Quellen: UA Göttingen; Diss. mit Lebenslauf; Pogg. VIIa, VIII.

Baer, Reinhold *22.7.1902 Berlin, †22.10.1979 Zürich, Vater: Fabrikant; Abi Berlin Charlottenburg 20; Stud. (Ing.) TH Hannover 20-21, Stud. (Ma, Philos) U Freiburg 21-22, U Göttingen 22-24, U Kiel (mit Stipendium) 24-25; Rig. (Geom.; math. Analysis, Philos – *bestanden*) 29.7.25, Prom. 20.1.27, Diss.: Zur Flächentopologie. Kurven- und Abbildungstypen, publ. „Kurventypen auf Flächen“ (*gut*), *Crelle Journal* 156 (1927) 231-246 (U Göttingen, Ref. H. Kneser (Kopenhagen), Courant); Lehrer Odenwaldschule 25/26; U Freiburg: wiss. Ass. (b. Loewy) 26-28, Hab. 28; U Halle: Umhab. (b. Hasse), Doz. 29-33; Heirat mit Marianne Kirstein 29, Sohn Klaus 30; Zusammenarbeit mit dem Algebraiker Friedrich W. Levi (Leipzig); Emigration 33; U Manchester: Research Fellow (b.

Mordell) 33-35; U Princeton (N. J., USA): Member Institute for Advanced Study 35-37; U of North Carolina Chapel Hill (N. C., USA): Assistant Prof. 37-38; U of Illinois (Urbana, USA): Associate Prof. 38, Full Prof. 44; Akademisches Jahr in Europa (Frankreich, Schweiz, Hamburg, Frankfurt a.M.) 52/53; U Frankfurt a.M.: o. Prof. 56, emeritiert 67; zahlr. Gastprofessuren; in Zürich seit 67; DMV-Mitglied: 1928.

Quellen: UA Göttingen; Pogg. VI, VIIa, VIII; Pinl, *JDMV* 73 (1971) 153f.; <http://www-groups.dcs.st-andrews.ac.uk/history/Mathematicians/Baer.html>; EC, Non-Grantee 1933-36.

Bär, Richard *11.9.1892 Basel (Basel), †13.12.1940 Zürich; Abi RG Zürich 11; Stud. ab 11 U Würzburg (6), ETH und U Zürich; Rig. 8.11.15, Prom. 27.3.16, Diss.: Über Greensche Randwertaufgaben bei der Schwingungsgleichung (U Würzburg, Anreger E. Hilb; Ref. Rost); U Göttingen: wiss. Ass. (b. Hilbert) 16; U Zürich: Hab., PD 22, Titular-Prof. (Ph) 28; verh. mit Ellen Bär, die Hermann Weyl 1950 heiratete.

Quellen: <http://www.genealogy.math.ndsu.nodak.edu/html/id.phtml?id=58360>; J; Pogg. VI, VIIa.

Baer, Werner Siegbert *18.11.1890 Breslau, Vater: Lehrer der Tanzkunst; Abi Johannes-G Breslau 16.3.09, Stud. ab SS 09 U Breslau (3), U Göttingen (6); U Göttingen: Examen Vers.-Sachverständiger, wiss. Ass. (b. Bernstein) ab Ostern 13; Rig. (math. Analysis; aMa, math. Statistik – *gut*) 23.7.13, Prom. 21.1.14, Diss.: Beiträge zum Waringschen Problem (*sehr gut*) (U Göttingen, Landau); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa; Ph – *gut*) Göttingen 14; StRef, StudAss 1.10.26, Oberlyceum der Israelischen Gemeinde Berlin bis 36.

Quellen: UA Göttingen; BBF; Kunze.

Baerwald, Hans Georg *5.4.1904 Breslau, †27.2.1987; Stud. ab 29 TH Breslau; Prom. (Dr.-Ing.) 30, Diss.: Über die Fortpflanzung von Signalen in dispergierenden Systemen, Teil 1. Allgemeine Grundlagen. Kontinuierliche Systeme ohne Verluste, *Annalen der Physik* F.5, Bd. 6 (1930) 295-369 (TH Breslau, Fritz Noether); Heinrich-Hertz-Institut f. Schwingungsforschung Berlin: Mitarb.; Siemens & Halske AG, Wernerwerk Berlin: Elektro-Ing. 30-33; Emigration, General Electric Comp. London: Mitarb. Research Laboratory 33-35; USA 39, Brush Laboratory Comp. Cleveland (Ohio, USA): Math. Consultant 52-56; General Electric Comp.: Consulting Mathematician Research Sect. of Lamp Div. 56-59; Sandia National Laboratory, Albuquerque (NM): Staff Member Applied Physics Section 59-69.

Quellen: Pogg. VI, VIIa, VIII; Siegmund-Schultze 1998; EC, Non-Grantee 1933-40.

Bätzing, Hermann *4.9.1886 Rotenburg an der Fulda, Vater: Oberstraßenmeister Adam B.; Reife zur Prima; Stud. Bauingenieurwesen TH Karlsruhe; Abi als Externer OR Mannheim Juni 08; Dipl.-Vorprüfung Karlsruhe Mai 09; Stud. TH Berlin-Charlottenburg, TH Hannover, Dipl.-Hauptprüfung Bauingenieurwesen, Hauptgebiet Brückenbau März 13; Eisenbahndirektionsbezirk Kassel: Reg.-Bauführer; Kriegsfreiwilliger Aug. 14 – Nov. 18, entlassen als Leutnant d. R.; beurlaubt von der Reichsbahnverwaltung an Preuß. Baugewerke-

schule Frankfurt a.M.: Probelehrer, Staatsprüfung f. das Eisenbahn- und Straßenbaufach Okt. 20; Ernennung zum Staatl. StR April 25; Prom. 13.2.33, Diss.: Vektoranalytische Berechnung von Raumfachwerken (TH Hannover, Ref. Walther Kaufmann, Korref. Flachsbart – Mech.).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, 99 S. + Anhang, Handschrift, Exemplar UB Dortmund.

Bahn, Rudolf *18.3.1910 Berlin; Abi 29; Stud. ab SS 29 U Berlin (4), U Göttingen (4); Dipl. Vers.-Math. Göttingen WS 33/34; Rig. (Ma; aMa, Volkswirtschaftslehre – *sehr gut*) 19.2.36, Prom. 29.4.38, Diss.: Über den Grenzwert der Wahrscheinlichkeiten seltener Ereignisse (*sehr gut*), *Deutsche Math.* 2 (1937) 698-708 (U Göttingen, Anreger Münzner; Ref. Tornier).

Quelle: UA Göttingen.

Baier, Othmar *16.11.1905 Augsburg, †2.4.1980 München, Vater: Lehrer, G-Prof.; Abi 9.4.24 OR Augsburg; Stud. ab SS 24 U und TH München (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, *gut*) München 31.3.28; päd. Examen (*sehr gut*) 30.4.29; TH München: wiss. Ass. 1.11.29 – 31.7.31; Prom. (Dr. techn. Wiss., *sehr gut*) 24.3.31, Diss.: Über die Flächen, auf welchen die Darboux'schen Linien Dreiecksnetze bilden (TH München, Lense, Finsterwalder); TH Karlsruhe: wiss. Ass. 1.10.31 – 30.4.32; TH München: wiss. Ass. 1.5.32 – 1.8.37, Hab. (Ma, einschließlich darst. Geom.) 34; TH Stuttgart: Doz. 1.8.37, Lehrstuhl-Vertretung (darst. Geom. und aMa) 37-45; Heirat mit der promovierten Mathematikerin Erna Zurl 38, 4 Kinder; Reg.-Rat im Reichswetterdienst 30.8.39 – 10.1.40; TH Stuttgart: Diäten-Doz. 1.9.40, apl. Prof. (darst. Geom.) 7.8.44, ao. Prof. 14.10.44, o. Prof. 1.5.52; TH München: o. Prof. (Nachfolge Löbell) 60, Dir. Institut f. Geom., emeritiert 71; DMV-Mitglied: 1931-80; Vertreter der anschaulichen Geom.; Mitwegbereiter des Wankelmotors.

Quellen: UA Stuttgart; Giering, O., *JDMV* 86 (1984) 160-165; Pogg. VIIa, VIII.

Baier, Wolfgang *5.10.1889 Stralsund, †17.8.1968 Rostock, Vater: Rechtsanwalt und Notar; Abi Hamburg-Wandsbek 26.3.08; Stud. ab SS 08 U Jena (2), U München (2), U Berlin (2), U Greifswald (2), U Rostock (3); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi – *gut*) Rostock 6.6.13; Rig. (Ma; Ph, Ch/Mi – *m.c.l.*) 2.3.14, Prom. 5.3.14, Diss.: Zur Polarentheorie des Flächenbündels 2. Ordnung mit besonderer Berücksichtigung des Flächenbündels der Raumkurve 3. Ordnung (U Rostock, Staude); StRef 14, StudAss 1.4.16, StR Oberlyzeum, höhere Mädchenschule, Rostock 1.10.18 – 45, weitere Lehrertätigkeit bis 58, Mitbegründer und Vorsitzender der Photographischen Ges. Rostock 29-33; Volkshochschule und U Rostock: Lehrauftrag zur Fotografie; Zeichner, Maler, Lichtbildner.

Quellen: J; Engel 2005; BBF; Kunze; Baier, W.: *Optik, Perspektive und Rechnungen in der Fotografie. Ein Lehr- und Übungsbuch.* Fachbuchverlag: Leipzig 1955; Baier, W.: *Quellendarstellung zur Geschichte der Fotografie.* Fotokinoverlag: Halle 1964; <http://www.mv-terra-incognita.de/gesamt.htm?baierfotos/index.htm~mainFrame>; diese Seite gibt den Promotionsort falsch (mit München) an.

Baldus, Richard *11.5.885 Saloniki (Griechenland), †28.1.1945 München, Vater: Stationschef der orientalischen Eisenbahn, Staatsangeh. Bayern; Abi

Wilhelms-G München 04; Stud. ab 04 U München (10), U Erlangen (09/10); Rig. 14.3.10, Prom. 5.4.10, Diss.: Über Strahlensysteme, welche unendlich viele Regelflächen 2. Grades enthalten (U Erlangen, M. Noether); U Erlangen: Hab. 11; Heirat mit Berta Dedreux 12, 4 Kinder; U Erlangen: nichtetatsmäßiger ao. Prof. 16; TH Karlsruhe: o. Prof. 19 – 32; TH München: o. Prof. (Geom.) 32, o. Prof. (höhere Ma und analyt. Mech.) 34 – 45; DMV-Mitglied: 1910.

Quellen: J; v. Renteln 2000; Hashagen 2003; Pogg. VIIa.

Baltz, Hermann *22.7.1891 Biedenkopf, Vater: Ing.; Redakteur f. Bochumer Zeitung April 11 – Mai 13; Abi RG Musterschule Frankfurt a.M. 31.3.14; Stud. ab SS 14 U München (1), U Göttingen (9); Examen Vers.- Sachverständiger Göttingen 17, Kriegsdienst 17 – 19; Rig. (math. Statistik; math. Analysis, Staatswiss. – *gut*) 24.3.20, Prom. 14.2.21, Diss.: Ein Beitrag zur Variation der Körpermaße (*sehr gut*), Auszug in: *Jahrbuch der philos. Fakultät Göttingen* 2 (1920), 49-54 (U Göttingen, Bernstein); Stud. U Hamburg (4), wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ch; aMa – *genügend*) Hamburg 29, StRef Kassel 29, StRef Kassel noch 31, nicht mehr im Schuldienst 33/34.

Quellen: J; UA Göttingen; BBF; Kunze.

Bankwitz, Karl (Carl) *3.4.1905 Königsberg (Ostpreußen); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch; Theol.) 11.5.29; Prom. 6.6.30, Diss.: Über die Torsionszahlen der alternierenden Knoten, *Math. Ann.* 103 (1930) 145-161 (U Königsberg, Reidemeister); StudAss 1.4.31, StR Niebüll 1.1.40.

Quellen: Diss.; Kunze.

+Bannow verh. Witt, Erna *6.10.1911 Schlawe (Pommern), Abi Oberlyzeum Merseburg Ostern 30, Stud. ab SS 30 U Marburg, U Bonn, U Göttingen; Studienunterbrechung 34-38; Stud. ab 38 U Hamburg (2); Rig. (Ma; theor. Ph, Philos – *sehr gut*) 25.7.39, Diss.: Die Automorphismengruppen der Cayley-Zahlen, *Abh. Math. Seminar Hansische U* 13 (1940) 240-256 (U Hamburg, Anreger Witt; Ref. Hecke, Witt); Heirat mit dem Mathematiker Ernst Witt 40, 2 Kinder.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf; Tobies 1997, S. 46.

+Baranow geb. Kirchhoff, Charlotte (Lotty) *31.3.1902 Kiel, Vater: Konteradmiral Gustav Kirchhoff, Mutter: Großgrundbesitzerin Charlotte geb. v. Schweitzer; Besuch Mädchen-RG Innsbruck und RG Villingen (Schwarzwald), Abi RG Villingen 11.3.21; Stud. ab SS 21 U Rostock (1), U Göttingen (10); Studienunterbrechung 25, Unterstützung d. Mutter b. die Eigenbewirtschaftung des Fideikommiß-Rittergutes Markwippach (Thüringen) ab 25; erstellte nebenher die Reinschrift v. E. Landaus *Vorlesungen über Zahlentheorie*, 3 Bde., selbständige Ausarbeitung einzelner Stellen, Arbeit an Diss. über das Waringsche Problem, weiterer Besuch einzelner Vorlesungen in Göttingen; Heirat mit Felix Woyn v. Baranow (*19.8.1895) am 4.11.28; gemeinsame Betriebsleitung des Rittergutes, Viehfutterberechnungen, Publikationen in der landw. Presse, Verlag Parey Berlin, u.a.; Verkauf des Rittergutes Markwippach Herbst 39; Rendantur auf ostpreuß. Rittergut, Aushilfe auf einer landw. Buchstelle Königsberg Winter

39/40; Agrippina Lebensvers.-AG Berlin: Vers.-Mathematikerin ab 25.4.40; daneben Abend-Stud. ab SS 40 an TH Berlin (5), U Berlin und Wirtschaftshochschule Berlin: Vers.-Math., Vers.-Wiss., Volkswirtschaft; Rig. (rMa *genügend* E. Schmidt, aMa *genügend* Klose; Staatswiss. *gut* Moldenhauer, Vers.-Math./math. Statistik *sehr gut* Paul Lorenz, wa Besprechung¹ *gut* Klose – *genügend*) 22.7.42, Prom. 15.12.42, Diss.: Töchter-Aussteuer-Versicherung (*sehr gut*) (U Berlin, Anreger Paul Lorenz (apl. Prof. TH Berlin); Ref. Paul Lorenz, Moldenhauer, Klose); Examen Vers.-Sachverständige Berlin Herbst 42; Bayer. Statistisches Landesamtes: Mitarb., Publ. *Methoden der Statistik*, 2 Bde. Stuttgart 1950.

Quellen: UA Berlin, math.-nat. Fak. 182; Lebenslauf der Diss.; ¹ Fragen von Klose: „Versicherungsaspekte u. Staatspolitik. Landwirtstage im neuen Europa. Altersversorgung“.

Baronowsky, Karl *7.10.1891 Arnsberg (Westfalen), Vater: Schlossermeister; Abi G Arnsberg Ostern 12, Stud. ab SS 12 U Freiburg i.Br. (1), U Berlin (2), U Münster (5), Rig. (Ma; Ph, Ch – *m.c.l.*) 29.2.16, Prom. 4.4.19, Diss.: Eigenschaften einer speziellen Fläche sechster Ordnung (U Münster, Killing).

Quellen: J; UA Münster.

Baruch (Barneck ab 1923), Alfred *11.9.1885 Berlin, †26.8.1964 Berlin, Vater: Handel- und Gewerbetreibender; Abi Friedrichs-Werdersche-OR Berlin 13.9.04; Stud. ab WS 04/05 U und TH Berlin (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Berlin 8.6.09; StRef 09; Rig. (Ma; Philos, Ph – *c.l.*) Halle 3.5.10, Prom. 26.9.10, Diss.: Über die Differentialrelationen zwischen den Thetafunktionen eines Arguments (U Halle, G. Cantor); StudAss 1.10.11, Oberlehrer Sophien-RG, daneben TH Berlin: wiss. Ass. 11; StR 1.10.11 (Dienstalter); Heirat 14; Kriegsdienst 18; TH Berlin: Hab., PD (darst. Geom.) 19, Entzug der Lehrbefugnis 34; StR noch 42, StR RG Berlin bis 44, OStDir Berlin 45, i.R. 51; DMV-Mitglied: 1910.

Quellen: UA Halle; Kunze; Pinl, *JDMV*, 71 (1969), S. 173; Pogg. VI, VIIa, VIII.

Baule, Bernhard *4.5.1891 Hannoversch-Münden, †5.4.1976 Graz, Vater: Mathematiker Anton B. (1850-1935) [Pogg.]; Abi G Hann.-Münden 09, Stud. ab SS 09 U Kiel (1), U München (2), U Göttingen (6), Studienunterbrechung; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Göttingen Sommer 13; Rig. (math. Analysis; Ph, Geo-Ph – *gut*) 18.2.14, Prom. 1.4.14, Diss.: Theoretische Behandlung der Erscheinungen in verdünnten Gasen (*sehr gut*), *Annalen der Physik*, F.4, Bd. 44 (U Göttingen, Hilbert, W. Voigt); U Göttingen: wiss. Ass. 13-19; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 19, auswärtiges Mitglied 24-25; U Hamburg: wiss. Ass. 19-21, Hab. 20; TH Graz: o. Prof. 21-38 und 45-61; KWI Physik Berlin 40-44; Luftfahrtforschungsanstalt Braunschweig: Mitarb. 44/45; DMV-Mitglied: 1920-76.

Quellen: UA Göttingen; Pogg. VIIa, VIII; DFL 1961, S.7; OVP, refugee files, 1934-47.

Baumann, Philipp *10.6.1882 Würzburg; Abi Neues G Würzburg 00; Stud. U Würzburg (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph); Rig. 16.5.19, Prom. 14.7.19, Diss.: Envelope der Ebenen, die aus den drei Ebenen eines räumlichen

rechtwinkligen Koordinatensystems ein Dreieck von vorgegebenem Umfang ausschneiden, *Programm am Gymnasium Lohr* 1919 (U Würzburg, Rost); Bayer. Schuldienst bis 39, StudienProf. (Ma, Ph) Lohr G und OR; i.R. 39.

Quellen: J; Phil.-Jb Bayern.

Baumgartner, Ludwig Karl *28.7.1884 Landshut (Bayern), †21.10.1976 Fürstenfeldbruck; Abi G Landshut 03; Stud. ab 03 U und TH München (12); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 05, päd. Examen 07, päd.-didakt. Kurs K. Theresien-G München 07/08, Lehrer an preuß. Privatschulen; Stud. U München Sommer 10; Rig. (Ma II, A. Pringsheim, III, Lindemann; Ph I-II, Sommerfeld, Bo III – *m.c.l.*) 2.12.12, Diss.: Beiträge zur Theorie der ganzen Funktionen von zwei komplexen Veränderlichen, *Monatshefte f. Math. und Physik* 25 (1914) 3-69 (U München, Anreger/Ref. A. Pringsheim, Korref. Lindemann); StR 1.1.22; StudienProf 1.8.27; OStR OR III München 1.3.36, OStDir München, i.R. 45.

Quellen: UA München; Phil.-Jb Bayern 1937; Pogg. VIIa, VIII.

Baur, Arnold *15.9.1904 Ebingen (Württ.), Vater: Pfarrer Paul E.; Abi Reform-RG Stuttgart 18.3.22, Stud. ab SS 22 TH Stuttgart (4), U Münster (4); Rig. (Ma; Ph, Erd – *m.c.l.*) 25.6.26, Prom. 7.6.27, Diss.: Neue Behandlungsweise der reellen Tschebyscheffschen und der Faberschen Polynome („Herrn Dr. Still, Recklinghausen gewidmet“) (U Münster, R. König); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma mit Auszeichnung, Ph; Erd – *gut*) Münster 17.12.26; StRef RG Siegen 1.4.27, G und RG Münster 1.4.28, päd. Examen (*mit Auszeichnung*) 12.3.29, StudAss 1.4.29, Verwaltung einer StR-Stelle G Katharineum Lübeck 1.4.29 – 31.3.30, dort StR 1.4.30; Heirat mit Elli Martha Johanna Gellandin (*1912) 29.9.31, 3 Kinder; NSDAP 1.5.32, Kreisschulungsleiter; kommiss. Leiter OR Lübeck 1.4.34, OStDir 1.4.38, noch 42; Math. Ges. Hamburg: Mitglied; DMV-Mitglied: 1929-ca. 45.

Quellen: UA Münster; BBF, Kunze; *Mitt. Math. Ges. Hamburg* Bd. 9, H. 3 (1966), S. 8.

de Beauclair, Wilfried *4.4.1912 Ascona (Schweiz), Mutter: Friederike de B., Kunstmalerin, mit ihr in Darmstadt lebend seit 20; Abi Reform-RG Darmstadt März 30; Eisengießerei Carl Schenck Darmstadt: Praktikant 1.3.30 – 31.8.30; Stud. (Maschinenbau) TH Darmstadt ab WS 30/31 – 33, HilfsAss. Institut f. Prakt. Math. seit 31; freiwilliger Arbeitsdienst aus finanziellen Gründen WS 33/34; A.G. Weser Bremen: Praktikant 1.4.36 – 31.8.36; Stud. (Ma, Ph) TH Darmstadt ab WS 36/37 – 39; Luftschiffbau Zeppelin Werft Friedrichshafen: Konstrukteur Triebwerk-Abt. 21.6.37 – 31.9.37; Dipl. Maschinenbau (sehr gut) 11.11.39, Dipl.-Arbeit „Über Geräte zum Lösen von Differentialgleichungen im Fach Praktische Mathematik“ (*sehr gut*); TH Darmstadt: wiss. Mitarb. (b. A. Walther) Institut f. Prakt. Math. 39, wiss. Ass. f. Prakt. Math. 1.10.42 – 45; Prom. 16.3.45, Diss.: Geräte zur mehrdimensionalen Fouriersynthese (TH Darmstadt, A. Walther); Stuttgart: wiss. Mitarb., Konstrukteur von Rechenmaschinen 46; Entwicklungs-Ing., Laborleiter f. Periphergeräte zum Elektronenrechner ER 56 (SEL) 56-61; Posttechn. Zentralamt Darmstadt: Referent f. die Automatisierung der Postbankdienste 61-76; TH Darmstadt: Lehrauftrag „Pra-

xis der Datenverarbeitung“ 65-68; i.R. 76; TU Moskau MIREA: Dr. e.h. am 3.4.2004; in Freiburg i.Br. lebend.

Quellen: Archiv der TU Darmstadt, Bestand TH 12 (Diplomakten) 12-21; Pogg. VIIa, VIII; Mitt. W. Engel 22.9.06.

Bechtold, Karl *15.10.1907 Lauterbach (Hessen), Vater: Rechnungsrat, Abi OR Alsfeld Ostern 26, Werkhalbjahr (f. Maschinen-Ing.-Fach) Magirus-Werke Ulm a.D.; Stud. ab WS 26/27 TH München (10), Dipl.-Vorprüfung SS 29, Dipl.-Hauptprüfung (Maschinen-Ing.) SS 31; Vervollständigung der Ma-Ausbildung, da keine Anstellung, Stud. U Gießen WS 31/32, SS 32; Diss. genehmigt 15.12.33, Prom. 30.10.34, Diss.: Zwei isoperimetrische Variationsprobleme der nicht-euklidischen Ebene, *Mitt. Math. Seminar U Gießen* (1934) H. 25, 1-27 (U Gießen, H. Geppert, F. Engel).

Quellen: Diss. mit Lebenslauf.

Beck, Eugen *23.11.1910 Göppingen, Vater: Buchhalter August B.; Abi RG Göppingen Frühj. 29; Stud. ab SS 29 U Tübingen; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Frühj. 34, päd. Examen Frühj. 35; Rig./Prom. (*sehr gut*) 31.10.35, Diss.: Existenzbeweise zur Wahrscheinlichkeitstheorie, *Math. Zeitschr.* 41 (1936) 222-251 (U Tübingen, Anreger/Ref. Kamke).

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, Exemplar UB Hannover; UA Tübingen.

Beck, Paul *1.7.1888 Stuttgart, Abi G Ellwangen 06, Stud. ab SS 06 TH Stuttgart (3), U Tübingen (1), U Berlin (1), U München (1), U Tübingen (2), U München (1), U Tübingen (1), U Göttingen (3), Studienunterbrechung 11-12; Rig. (math. Statistik; aMa, Geom. –*ungenügend*) 22.7.14; Dipl. f. Vers.-Verständige Göttingen Aug. 14; Kriegsfreiwilliger 14 – Dez. 18; Rig. Whlg. (math. Statistik; Nationalökon., aMa – *genügend*) 19.3.19, Prom. 5.7.20, Diss.: Beiträge zur Kenntnis des Geschlechtsverhältnisses der Gestorbenen und der Kranken (*sehr gut*) (U Göttingen, Bernstein).

Quellen: J; UA Göttingen.

Becker, Heinrich *9.11.1888 Niedersteinebach (Rheinland), Vater: Landwirt; Abi G Kleve 10; Stud. ab SS 10 U Münster (4), U Göttingen (4); Rig. (staatswiss. Statistik; Staatswiss., Ma – *c.l.*) 21.12.14, Prom. 6.12.16, Diss.: Untersuchung über den Zusammenhang zwischen Konfession und Fruchtbarkeit in Preußen (*opus valde laudabile*), *Soziale Kultur* Jg. 36, H. 10, 553ff. (U Göttingen, Anreger Lexis (†1914); Ref. Bernstein).

Quellen: J; UA Göttingen.

Becker, Karl *31.12.1888 Ellrich (Preußen), Vater: Lehrer; Abi RG Nordhausen 27.2.07; Stud. ab SS 07 U Göttingen (4), U Halle (2); Rig. (Ma; Philos, Ph – *c.l.*) 9.7.10, Prom. 10.11.10, Diss.: Körper größter Anziehung auf ein und zwei Ellipsoide von n Dimensionen (U Halle, Gutzmer); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Bo/Zo; Sport – *gut*) 3.12.10, StRef 11, StudAss 12; Heirat 12; StR 1.4.13; Kriegsdienst; StDir. OR Delitzsch 1.4.24; OStDir. Halle 1.10.29, OStDir noch 42; DMV-Mitglied: 1920-ca. 45.

Quellen: J; UA Halle; BBF; Kunze; Toepell 1991 ohne Angabe des Vornamen.

Becker, Leo *26.3.1893 Wipperfürth, Vater: Kaufmann; Abi G Wipperfürth 9.3.12; Stud. ab SS 12 U Bonn (2), U Münster (5); Rig. (Ma; Ph, Zo – *m.c.l.*) 21.6.15, Prom. 14.10.15, Diss.: Die superoskulierten Normalschnitte auf dem Sinusoid (33 S.) (U Münster, v. Lilienthal, Killing); Kriegsdienst 15/16; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Bo/Zo – *gut*) Münster 17, StRef 12.1.17, Stud-Ass Wipperfürth 1.4.18, StR 1.4.27, i.R. 1.10.37.

Quellen: J; UA Münster; BBF; Kunze.

Becker, Oskar Joachim *5.9.1889 Leipzig, †13.11.1964 Bonn, Vater: Rittergutsbesitzer Dr. phil. Arthur B.; Abi Thomas-G Leipzig 10.3.08; Stud. U Oxford, New College (3, Ch, Ph, Psych.), U Leipzig (9, Ma, Ph, Philos); Rig. (Ma; Ph, Philos – *sehr gut*) 30.6.14, Prom. 18.9.14, Diss.: Über die Zerlegung eines Polygons in exklusive Dreiecke auf Grund der ebenen Axiome der Verknüpfung und Anordnung, XII, 71 S., Brockhaus: Leipzig 1914 (U Leipzig, O. Hölder, Rohn), U Freiburg i.Br.: Hab. (b. E. Husserl – Philos), PD 22, wiss. Ass. (b. Husserl) 23-27, apl. ao. Prof. 27, wiss. Ass. (b. Heidegger) 27 – 31; U Bonn: o. Prof. 31, Lehrverbot 46, Neuberufung o. Prof. 51, emeritiert 55 – Arbeiten zur Math.-Gesch., zu Grundlagen der Math., Modallogik, Geom.

Quellen: <http://www.uni-konstanz.de/FuF/Philo/philarchiv/bestaende/Becker.htm>; J; UA Leipzig; Pogg. VIIa, VIII; Dauben/Scriba 2002, S. 358f.

Behmann, Heinrich *10.1.1891 Aumund (b. Bremen); †20.11.1966¹ Bremen, Vater: Maurermeister; Abi RG Vegesack 15.3.09; Stud. ab SS 09 U Tübingen (2), U Leipzig (3), U Göttingen (11), Kriegsfreiwilliger 14-16, Kopf-Verwundung; Rig. (math. Analysis; Ph, aMa – *sehr gut*) 12.7.18, Prom. 23, Diss.: Die Antinomie der transfiniten Zahl und ihre Auflösung durch die Theorie von Russell und Whitehead (*ausgezeichnet*) (Maschinenschrift 351 S.), Auszug in: *Jahrbuch der math.-naturwiss. Fakultät U Göttingen* 1922, Juli-Dez., 55-64 (U Göttingen, Hilbert); StRef 18; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, philos. Propädeutik – *mit Auszeichnung*) Göttingen 2.5.19; Studreferendar II. OR Göttingen 12.5.19 und zugleich U Göttingen: wiss. Ass. Institut aMa 1.4. – 17.5.19; Päd. Examen 28.9.1920, StudAss. 1.10.20; Hab. (Beiträge zur Algebra der Logik, insbes. zum Entscheidungsproblem) 9.7.21, PD, beurlaubt v. Schuldienst 1.8.22; wiss. Ass. 22-25; Heirat 27.10.23; U Halle: Umhab. PD, Lehrauftrag aMa 25; U Rom: Stipendium IEB (b. Enriques) 8 Monate 26/27; U Halle: nb. ao. Prof., apl. Prof. 39-45, wg. NSDAP-Mitgliedschaft entlassen Okt. 45, Verwaltung der Bibl. des Math. Instituts Nov. 45; Umzug nach Bremen 45; DMV-Mitglied: 1921.

Quellen: UA Göttingen; BBF; Pogg. VI, VIIa, VIII, Pogg.Ma; Siegmund-Schultze 2001, S. 289; <http://www.catalogus-professorum-halensis.de/behmannheinrich.html>; [Toepell 1991] gibt als Todesdatum 3.2.1970 an.

Behnke, Heinrich Adolph Louis *9.10.1898 Hamburg, †10.10.1979 Münster (Westfalen), Vater: Kaufmann Johann Adolph B.; OR St. Georg zu Hamburg Michaelis 05 – Ostern 18; Stud. ab SS 18 U Göttingen (3, immatrikuliert); Einberufung Ende Mai 18, Kriegsdienst bis Dez. 18; Stud. ab WS 19/20 U Hamburg; Rig. 20.5.22, Prom. 30.7.23, Diss.: Über analytische Funktionen und al-

gebraische Zahlen, *Abh. Math. Seminar Hamburgische U* 2 (1923) 81-111 (U Hamburg, Hecke); Stud. U Heidelberg 22/23; U Hamburg: wiss. Ass. 23, Hab., PD 24; Heirat mit Aenne Albersheim (Tochter aus jüd. Familie) 25, sie starb bei der Geburt eines Sohnes 27; U Münster: o. Prof. 27; Heirat mit Barbara Marshall (die in Münster Mathematik studiert hatte) 32; Gründung Seminar f. Didaktik der Math. Münster 51, emeritiert 67; U Münster: Lehrtätigkeit 67-76; PH Westfalen, Abt. II Lippe, Bielefeld: HonProf. 68; DMV-Mitglied: 1921-79; Math. Ges. Hamburg: auswärtiges Mitglied 40.

Quellen: Diss., Sonderdruck mit Lebenslauf, Gremmer & Kröger: Hamburg 1923; Pogg. VI, VIIa, VIII; *Mitt. Math. Ges. Hamburg*, Bd. 8, T.1 (1940), S. 71; <http://www-history.mcs.st-andrews.ac.uk/Mathematicians/Behnke.html>.

Behrbohm, Hermann *30.10.1907 Karlsruhe, †12.10.1977 Finglesham (Kent, GB); Abi RG Ostern 26; Stud. ab SS 26 TH Karlsruhe (4), U Göttingen (10, Ma/Ph b. Hasse, Hilbert, Herglotz, H. Weyl; Pohl); Rig. 15.8.44, Prom. 23.10.44, Diss.: Zur Theorie der kompressiblen Potentialströmungen. Intermediäre Überschallströmungen und Verallgemeinerung eines Riemann'schen Satzes über Minimalflächen (U Göttingen, Anreger/Ref. Doz. Graeser, Korref. Kaluza); Tätigkeit in Flugzeugindustrie 37-45; Bureau d'Etudes (französ. Forschungsstelle) Emmendingen: Aero- und Gasdynamiker 46-50; Forschungsanstalt Weil: Aero- und Gasdynamiker 50/51; Svenska Aeroplan AB, Linkköping, Schweden: Aerodynamiker 51-72; in Finglesham (England) lebend seit 72.

Quellen: UA Göttingen, Prom.-Akte nicht auffindbar; Lebenslauf der Diss.; Pogg. VIIa, VIII.

Behrend, Felix Adalbert *23.4.1911 Berlin-Charlottenburg, †29.5.1962 Melbourne, Vater: Oberlehrer („jüdisch“ nach NS-Definition); Abi Reform-RG Berlin-Charlottenburg 1.3.29; Stud. ab SS 29 U Berlin (7), U Hamburg (1); Rig. (Ma *sehr gut* Bieberbach/Schmidt; Ph *sehr gut* v. Laue, Philos *sehr gut* Köhler – *m.c.l.*) 16.11.33, 13.12.33, Diss.: Über numeri abundantes (*opus valde laudabile*), *Sitzungsberichte der Berliner Akad. der Wiss., physikal.-math. Klasse*, 1933 (U Berlin, Thema selbst gewählt, Dank an Bieberbach, Schmidt, Schur; Ref. E. Schmidt, Bieberbach); Emigration GB, U Cambridge 34/35; Merkur-Lebensvers. Zürich: Vers.-Mathematiker 35, tätig in der Filiale in Prag 35-39; U Prag: Hab. (Dr. sc.) 38, PD 38-39; Schweiz, England 39; Internierungslager Holland 40, Internierungslager Dunera in Hay, Orange and Tatura (Australien), Vorlesungen in der Camp U 40-42; U Melbourne: Tutor Math. Dept. 42-43, Lecturer 43-48, Senior Lecturer 48-54, Associate Prof. 54-60; Heirat mit Daisy Helen Pirnitzer (*1919 Budapest) 45, Töchter (*1948, *1952).

Quellen: UA Berlin Phil. Fak 749; Siegmund-Schultze 1998; Pogg.Ma.

Behrens, Ernst-August *11.5.1915 Berlin, †1.12.2000; Stud. ab 34 U Jena, U Hamburg; Rig. 39, Prom. 5.6.40, Diss.: Bestimmung der Stufe für die aus binären Thetareihen erzeugten Modulformen, *Math. Zeitschr.* 46 (1940) 350-374 (U Hamburg, Hecke); Hamburg: Lehrbeauftragter 47, wiss. Ass. (b. Deuring) 48-51, Hab., PD (rMa) 48; U Frankfurt: Umhab., PD 51, Diäten-Doz. 51, apl. Prof. 57, o. Prof. 71, pensioniert 78; Michigan State U East Lansing (MI, USA):

GastProf. 66/67; daneben Sondervereinbarung McMaster U Hamilton (Ontario, Canada): Prof. 68, dort emeritiert 80; DMV-Mitglied: 1936.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII; Schwarz 2005.

Behrens, Wilhelm *9.10.1885 Hannover, †23.6.1917 gefallen, Vater: Oberinspektor; Abi Lyzeum I Hannover Ostern 04; Stud. ab SS 04 U München (3); Militärpflichtjahr 06/07; Stud. U Berlin (2), U Göttingen (6); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Göttingen 2.12.09; U Göttingen: wiss. Ass. (b. Hilbert) 1.10.10; Rig. (math. Analysis; Geom., theor. Ph – *s.c.l.*) 30.11.10, Prom. 10.5.11, Diss.: Ein der Theorie der Laval-Turbine entnommenes mechanisches Problem, behandelt mit Methoden der Himmelsmechanik (*opus valde laudabile*), *Zeitschr. für Mathematik und Physik* 59 (1911) 58 S. (U Göttingen, F. Klein); U Göttingen: Hab., PD (rMa); Kriegsdienst, als Leutnant gefallen; DMV-Mitglied: 1914.

Quellen: J; UA Göttingen; Lebenslauf der Diss.; Pogg. V, VI.

Beier, Kurt *1910 Schlegel (Krs. Glatz); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; philos. Propädeutik) Mai 36; Prom. 24.4.39, Diss.: Über das Gleichgewicht im Potentialfeld, *Jahresbericht der Deutschen Mathematiker-Vereinigung* 48 (1938) 29-40 (U Breslau, Radon); StudAss 40.

Quellen: Kunze; Girlich 2006.

Beller, Josef *12.10.1907; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 28.3.30; Rig. 23.4.30, Diss.: Beiträge zur Arithmetik der dreidimensionalen Vektoren, *Mitt. Math. Ges. Hamburg*, Bd. 7, Nr. 4 (1934) 213-237 (U Hamburg, Ref. Hecke, Korref. Wilhelm Lenz, Richard Schorr); Sternwarte Hamburg: wiss. HilfsArb. 34-36; Marinewaffenamt Berlin: wiss. Mitarb. Jan 36; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 34, auswärtiges Mitglied 36; tätig b. der Kriegsmarine; Ernennung StR G f. Mädchen Hamburg Blankenese 41; Hamburger Planetarium: Dir. nach 45; Ehrenmitglied der Ges. f. volkstümliche Astr.

Quellen: Kunze; *Mitt. Math. Ges. Hamburg*, Bd. 8, T. 1 (1940) S. 68, 71; Phil.-Jb Hamburg; <http://www.friedensblitz.de/sterne/krieg/Schmidtspiegel.html>; <http://www.manfredholl.de/gva2.htm>.

Benser, Hubert *20.3.1910 Ilmenau (Thüringen), Vater: Stadtbau-Dir.; Abi OR Ostern 29; Stud. ab SS 29 U Göttingen (12); Dipl.-Prüfung Vers.-Sachverständiger (rMa, aMa, Volkswirtschaftslehre, Rechtswiss.) Göttingen Herbst 32; Rig. (math. Statistik; math. Analysis, allg. Volkswirtschaftslehre – *gut*) 26.6.35, Prom. 29.11.35, Diss.: Über die Verwertbarkeit mathematischer Wachstumsgeetze in der Bevölkerungstheorie (*gut*) (U Göttingen, Anreger/Ref. Dr. H. Münzner, Korref. Tornier); Vers.-Mathematiker.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf; UA Göttingen.

Bentfeldt, Ludwig *4.12.1905 Seeretz (b. Lübeck); Abi OR 24; Stud. ab 24 U Kiel (3), U Göttingen (6); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) Göttingen 22.2.29; StRef; Dipl.-Prüfung Vers.-Sachverständiger Göttingen Mai 32; Rig. (math. Statistik; math. Analysis, Volkswirtschaftslehre – *sehr gut*) 14.12.32,

Prom. 16.11.33, Diss.: Zur mathematisch-statistischen Behandlung der Crossing-over Theorie (*sehr gut*) (U Göttingen, Bernstein).

Quellen: Diss. mit Lebenslauf; UA Göttingen.

Berger, Josef Johannes *6.7.1890 Zittau (Sachsen), Vater: Bürgerschullehrer; Abi RG Zittau Ostern 09; Stud. ab SS 09 U Leipzig (12); Rig. (Ma/ O. Hölder; Ph/ O. Wiener, Philos/ Volkelt – *sehr gut*) 23./27.7.15, Entwurf der Diss. 11.5.15: Zahlentheoretische Gruppen, dargestellt durch Polygone auf einem Torus (vorläufige Note wg. Krieg: *genügend*); Kriegsdienst Ostern 15 – Ostern 19; Institut f. Vers.-Wiss. Leipzig: Lehrgang 19/20; Dipl. f. Vers.-Wiss. (*sehr gut*) 22.3.20; Arbeit zur Verbesserung der Diss. ab Juli 20, Prom. 8.8.23, Diss.: Ein Versuch, die abelschen Gruppen von Kongruenzrestklassen für die Zahlkörper der vierten und sechsten Einheitswurzel adaequat zu veranschaulichen (*genügend*) (U Leipzig, O. Hölder); Tätigkeit in Vers.-Ges. als Mathematiker, Chefmathematiker, Prokurist; Reichsaufsichtsamt f. Priv.-Vers. Berlin-Lankwitz: Reg.-Rat 29.

Quellen: UA Leipzig, Prom.-Akte 11127.

Berger, Johannes *6.7.1892 Ulm (Donau), †15.5.1979; Stud. ab 14 TH Stuttgart, U München, U Tübingen; wiss. Lehramtsstaatsexamen 14; TH Stuttgart: wiss. Ass. 20-22; Rig./Prom. (*sehr gut*) 8.11.21, Diss.: Beitrag zur numerischen Bestimmung der Uniformisierungstranscendenten der Funktionen einer hyperelliptischen Riemann'schen Fläche (U Tübingen); StR OR Backnang 25, OR Bad Cannstatt 34; TH Stuttgart: Lehrauftrag 43-45; OStR; DMV-Mitglied: 1921-79.

Quellen: UA Tübingen; Toepell 1991.

Berger, Karl Heinrich 31.3.1910 Straßburg im Elsaß, badische Staatszugeh.; Abi Lessing-RG Mannheim 21.3.28; Stud. ab SS 28 U Heidelberg (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 26.11.32, StRef OR Mannheim, päd. Examen und Examen als Lehrer f. Leibesübungen 31.3.34; Arbeit an der Diss. SS 34, Rig. (Ma I, Liebmann; Ph IIa, Philos IIb – IIa = *sehr gut*) 28.7.34, Prom. 18.4.35, Diss.: Die Abbildbarkeit einer zweigliedrigen Kurvenschar auf die Geraden der Ebene und ihre geometrische Kennzeichnung (=Die projektive Kennzeichnung der den Geraden äquivalenten Kurvensysteme) (*mit Auszeichnung*) *Math. Zeitschr.* 40 (1936) 41-55 (U Heidelberg, Liebmann); StudAss Freiburg, Würzburg 39; DMV-Mitglied: 1935-ca. 45.

Quellen: UA Heidelberg; Toepell 1991.

Berger, Paul *18.1.1890 Krefeld; Abi RG Krefeld 20.3.08; Stud. ab SS 08 U Heidelberg (2), U Bonn (1), U Leipzig (1), U Marburg (6); Rig. 4.6.13, Prom. 14.3.14, Diss.: Die Zerlegung der Lagrange'schen Resolventen für die Kreisteilungsgleichungen in ihre Primfaktoren, 42 S., Friedrich: Marburg 1914 (U Marburg, K. Hensel); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Marburg 6.8.14; Kriegsdienst 14-16; StRef 16, StudAss 1.10.16, StR Oberhausen RG 1.10.19; Heirat 38; noch StR Wesel 42.

Quellen: J; BBF; Kunze.

Bergfeld, Rudolf Emil *18.1.1876 Naumburg an der Saale, Vater: preuß. Oberzolleinnehmer; Zeugnis Untersekunda des priv. Real-Pro-G Cönnern Frühj. 1892; Eintritt in mittleren Beamten dienst der Reichspost- und Telegraphenverwaltung im Oberpostdirektionsbezirk Magdeburg 6 Jahre, dann Oberpostdirektionsbezirk Dresden, dort krankheitshalber i.R. versetzt 1.2.18; Abi als Externer OR Dresden-Johannstadt Michaelis 18; Stud. (Philos; Gesch., Nationalökonomie) ab WS 18/19 U Leipzig; Prom. 27.6.23, Diss.: Beziehungen der Streckenteilung zu den gebräuchlichsten Zahlensystemen (308 S. und „Figurenbeihft“; Exemplar mit Lebenslauf UB Leipzig) (U Leipzig, Anreger Kirschmann¹ – experimentelle Psychol.).

Quelle: Diss., 308 S. und „Figurenbeihft“, Exemplar mit Lebenslauf UB Leipzig; ¹ August Kirschmann, Psychologie, Optik, o. HonProf. der Philos. an der U Leipzig, OAss. und Abt.-Vorsteher im psychologischen Institut [Kürschner 1931].

Bergk, Wilhelm Walter *18.1.1899 Hartha (b. Waldheim, Sachsen), Vater: Oberlehrer; Abi RG Döbeln Ostern 17; Kriegsdienst 10.5.17 – 18.12.18; Stud. ab Zwischensemester 19 U Leipzig (6); Rig. (Ma, Ph, Ch – *s.c.l.*) 20.12.21, Prom. 17.1.22, Diss.: Untersuchung spezieller symmetrischer Funktionen (*gut*), Auszug in: *Jahrbuch philos. Fakultät Leipzig* 1922, 1 (U Leipzig, Herglotz); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph, Ch, Kurzschrift, Wu, Spielleiter) Leipzig 20.10.22, StR Höhere Mädchenschule mit Studienanstalt Zwickau 1.1.28.

Quellen: UA Leipzig; Morgenstern 1937, S. 75, hier angegeben als Dr. Dr. Walter Bergk.

Bergmann (später: **Bergman**), **Stefan** *5.5.1895 Tschenstochau (= Częstochowa, damals Russland, russ. Staatszugeh., heute Polen), †6.6.1977 Palo Alto (CA, USA); Abi G Juni 13; Stud. ab WS 13/14 TH Berlin, TH Wien; Studienunterbrechung prakt. Tätigkeit in Fabrik 14/15; Dipl.-Ing. (Elektrotechnik) 18; Stud. U Wien (2), Studienunterbrechung wg. Krankheit 19/20, Stud. U Berlin (1); Rig. (Ma *sehr gut* v. Mises, *vorzüglich* E. Schmidt; Ph *befriedigend* Planck, Philos *wohl befriedigend* Riehl – *m.c.l.*) 16.6.21, Prom. 13.8.21, Diss.: Über die Entwicklung der harmonischen Funktionen der Ebene und des Raumes nach Orthogonalfunktionen (*opus valde laudabile*), *Math. Ann.* 86 (1922) 238-271 (U Berlin, Anreger/Ref. v. Mises, Korref. E. Schmidt); TH Berlin: Hab., PD 32; Emigration 34; U Tomsk (UdSSR): Prof.; U Tiflis: Prof. 36/37; gezwungen, die SU zu verlassen; über Polen und Paris in die USA 39, Massachusetts Institute of Technology: Lecturer 39-40, 50-51; Yeshiva College, New York: Lecturer 40-41; Brown U (Rhode Island): Lecturer 41-45; Harvard U Cambridge (Mass.): Lecturer: 45-51; Stanford U (California): Prof. 52-77; DMV-Mitglied: 1923-36.

Quellen: UA Berlin; Pogg. VI, VIIb, VIII; Pinl, *JDMV* 71 (1969) 174-76; Siegmund-Schultze 1998; OVP, Refugee files, 1941-46; EC, Non-Grantee 1933-43.

Berlinger, Jakob *26.11.1902 Hohebach (Württ.), Vater: Volksschullehrer („israelitische Konfession“); Abi RG Schwäbisch-Hall 7.7.20; Stud. ab WS 20/21 U Frankfurt a.M. (5, zunächst hebräische Studien), U Marburg (1, SS 23), U Freiburg i.Br. (4), Frankfurt a.M. (7); Rig. (rMa *gut*; Philos *genügend*, Ph *gut – gut*) 31.1.27, Prom. 25.9.28, Diss.: Die mathematischen Grundlagen der Kalendervergleichung (U Frankfurt, Anreger Loewy – Freiburg i.Br., Ref. Epstein,

Dehn); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; philos. Propädeutik) Frankfurt a.M. 11.11.27, StRef 27, StudAss Frankfurt a.M. 1.10.30; „beurlaubt“ (NS-Rasse-Gesetze) 33.

Quellen: UA Frankfurt a.M., Prom.-Akte 499; Kunze 1933/34.

Bernauer, Franz Prom. 28.7.22, Diss.: Form- und Stoffprinzip der mathematischen Bildung (U München – Didaktik).

Bernays, Isaak Paul *17.10.1888 London (GB), †18.9.1977 Zürich (Schweiz); Abi Köllnisches G Berlin Ostern 07; Stud. ab SS 12 TH Berlin (1), U Berlin (4), U Göttingen (5); Rig. (math. Analysis; Philos, Ph – *ausgezeichnet*) 22.5.12, Prom. 11.11.12, Diss.: Über die Darstellung von positiven, ganzen Zahlen durch die primitiven, binären quadratischen Formen einer nicht-quadratischen Diskriminante (*sehr gut*) (U Göttingen, Landau); U Zürich: Hab. 12; U Göttingen: Umhab. 19, nb.ao. Prof. 22, amtsenthoben (NS-Gesetze) 34; Emigration: Zürich 34; U Princeton (USA) 35/36; ETH Zürich: PD 39, ao. Prof. 45, i.R. 59; DMV-Mitglied: 1918.

Quellen: J; UA Göttingen; Pogg. V, VI, VIIa, VIII; Pinl, *JDMV* 72 (1970) 165f.; Siegmund-Schultze 1998; OVP, Refugee files, 1939.

Berwald, Ludwig *8.12.1883 Prag, †27.3.1942 Ghetto Lodz, Vater: Buchhändler; Umzug mit der Familie nach München 99; Abi Luitpold-G. München Juli 02; Stud. ab WS 02/03 U München (12); Rig. (Ma II, A. Voss/A. Pringsheim; Ph II, Röntgen, Mi II – *m.c.l.*) 18.12.08, Diss.: Krümmungseigenschaften der Brennflächen eines geradlinigen Strahlensystems und der in ihm enthaltenen Regelflächen (U München, A. Voss, A. Pringsheim); Dt. U Prag: Hab. 19, ao. Prof. 22, o. Prof. 27, entlassen (NS-Gesetze) 39; nach Lodz deportiert Okt. 41, ermordet; DMV-Mitglied: 1909.

Quellen: UA München; Pogg. V, VI, VIIa; NDB; Siegmund-Schultze 1998; <http://www.b.shuttle.de/b/pns/faecher/mathematik/Verfolgte/berwald.html>; OVP, General Correspondence, 1935-36, Refugee files, 1939-42.

Bessel, Helmut *1.5.1905 Königsberg, Vater: Kassenverwalter; Abi RG Königsberg 22.2.24; Stud. ab SS 24 U Königsberg (3), U Kiel (1), U Königsberg (2), U Göttingen (1), U Königsberg (2); Prom. 30.10.29, Diss.: Elementararithmetische Untersuchungen über die Darstellung einer natürlichen Zahl als Summe von Quadratzahlen (U Königsberg); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; aMa – *mit Auszeichnung*) Königsberg 13.11.30; StRef 30, StudAss Ostpreußen 32 – 31.12.38; Reichswetterdienst: Mitarb. ab 1.1.39.

Quellen: BBF.

Bessel-Hagen, Erich Paul Werner *12.9.1898 Berlin-Charlottenburg, †29.3.1946 Bonn, Vater: Chirurg Fritz-Karl Bessel-Hagen (1856-1945), Urgroßvater: Astronom Friedrich Wilhelm Bessel (1784-1846); Abi Kaiserin Augusta G Berlin-Charlottenburg 17; Stud. ab SS 17 U Berlin (7); daneben Kriegsdienst wiss. HilfsArb. Kartographische Abt. des Preuß. Generalstabs, da nicht „frontdiensttauglich“ ab 17; Rig. (Ma *s.c.l.* E. Schmidt/I. Schur; theor. Ph *sehr gut* Planck, Philos *mangelhaft* Stumpf – *m.c.l.*) 26.7.20, Prom. 27.8.20,

Diss.: Über eine Art singulärer Punkte der Variationsprobleme in der Ebene (*opus valde laudabile*), Auszug in: *Jahrbuch der Dissertationen der philos. Fakultät U Berlin* 1919-20, S. 225 (U Berlin, Carathéodory); U Göttingen: wiss. Priv.-Ass. (b. F. Klein) 21-24, Hab., PD 25; Halle: Umhab., PD 27; U Bonn: Umhab. PD 28; U Bonn: nb. ao. Prof. 31, apl. Prof. 39; DMV-Mitglied: 1921-46.

Quellen: J; UA Berlin; Pogg. VI, VIIa; Dauben/Scriba 2002, S. 362.

Beth, Richard Alexander *14.1.1906 Manhattan, New York (USA), 26.12.1999 Princeton (USA), Eltern: dt. Immigranten; High School Lynbrook New York; Stud. (Electrical Engineering) Worcester Polytechnic Institute, BS 27, MS 29; American Exchange Fellow U Frankfurt a.M.; Rig. (Ma; theor. Ph, Exp. Ph – *gut*) 25.6.34, Prom. 27.4.35, Diss.: Untersuchungen über die Spektraldarstellung von *J*-Formen (U Frankfurt a.M., Hellinger); Worcester Polytechnic Institute: Assistant Prof. 34-39; Princeton U: Forschungsposition am Palmer Physical Laboratory; National Defense Council: Abt.-Leiter im Rahmen von Kriegsforschungen, ausgezeichnet von US-Präsident Truman; Case Western Reserve U: Lehrstuhl, Prof. (Ph) 46-54; Brookhaven National Laboratory Upton (USA): Forschungen an der Entwicklung von high-energy particle accelerators, Accelerator Dept. seit 54; daneben U Innsbruck: Fulbright exchange Prof.; U Bonn: GastProf. 63/64; in Brookhaven i.R. 71; tätig als Consultant.

Quellen: UA Frankfurt a.M.; Nachruf *Physics today*, online: <http://www.aip.org/pt/vol-53/iss-8/p66.html>.

Betsch, Christian *22.11.1888 Effringen, Ortsteil Nagold (heute Wildberg-Effringen, Krs. Calw, Württ.), †10.6.1934 Stuttgart, Vater: Maurer, Steinhauer, Kleinbauer; Arbeiter in einer kleinen Fabrik (Filiale) in Effringen; Lehrerseminar Nagold 04-09, Volksschullehrer 09-11; Abi OR Schwäbisch Hall 11; Stud. ab SS 11 U Tübingen (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 15, StRef Mädchenrealschule Heidenheim/Brenz 15-19, Rig. (*m.c.l.*) 30.7.17, Diss.: Zur analytischen Geometrie der dualen Größen (VI+62 S., Druck Noske: Borna-Leipzig 1918) (U Tübingen, v. Brill); StR Mädchen-OR Stuttgart-Bad Cannstatt 19-29, StR Königin-Katharina-Stift Stuttgart 29-34.

Quellen: J; UA Tübingen; Publ. Alfred Lotze und Christian Betsch: „Systeme geometrischer Analyse, 2. Teil“. *Encyklopädie der math. Wissenschaften mit Einschluss ihrer Anwendungen*, Bd. III, T. 1.2, H.9 (1924); Mitt. v. Sohn Akad. Oberrat a.D. Dr. Gerhard Betsch 7.10.05.

Betschler, Friedrich *24.7.1886 Sommerhausen (Bayern); Abi OR Würzburg 11; Stud. TH München (6), U Würzburg (4); Rig. 9.12.12, Prom. 2.3.14, Diss.: Über Integraldarstellungen, welche aus speziellen Randwertproblemen bei gewöhnlichen linearen inhomogenen Differentialgleichungen entspringen (U Würzburg, Rost); im bayerischen höheren Schuldienst, OStR (Ma, Ph) Wirtschafts-OR Nürnberg, i.R. 39.

Quellen: J; Phil.-Jb Bayern.

Beuermann, Friedrich Heinrich Ludwig *5.10.1896 Winsen an der Luhe, †3.6.1982 Rendsburg, Vater: Oberpostsekretär; Abi Göttingen 15.3.15; Stud. ab

SS 15 U Göttingen (2); Kriegsdienst 15-19; Banklehre b. Gothaer Versicherungen und Bankverein Göttingen, Juni 19 – Sept. 20; Stud. ab WS 20/21 U Kiel (6), U Göttingen (1), U Kiel (1); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Erd – mit *Auszeichnung*) Kiel 10.5.24, StRef 24, StudAss 14.3.25; Heirat mit Elisabeth Grude (*19.1.1895, Ma-Studentin b. Toeplitz) am 1.6.25, Kinder: Dr. Lore Elisabeth B., Mikrobiologin (*5.9.27), Prof. Dr. Klaus B., Astrophysiker (*29.5.37); StR Kiel 1.10.28; Rig. (*sehr gut*) 28.7.24, Prom. 27.2.31, Diss.: Wachstumsordnung, Koeffizientenwachstum und Nullstellendichte bei Potenzreihen mit endlichem Konvergenzkreis, *Math. Zeitschr.* 33 (1931) 98-108 (U Kiel, Toeplitz); StR Kiel noch 42; Kriegsdienst: Versorgungsoffizier in Molde (Norwegen); Wehrforschung Misdroy (Usedom); Chemisch-Physikal. Versuchsanstalt Surendorf/Daenisch Nienhof (b. Kiel); entlassen am 29.1.46, Entnazifizierung 7.10.46, Wiedereinstellung StR Ricarda-Huch Schule Kiel 10.10.46, als OStR pensioniert 62; Lehrtätigkeit an Marinefachschnule.
Quellen: BBF; Kunze; Mitt. vom Sohn Prof. Dr. Klaus Beuermann, 2005.

Beutling, Kurt *2.12.1911 Berlin, Vater: Schuhmachermeister; Abi RG Berlin-Schöneberg 1.3.30; Stud. ab SS 30 U Berlin (9); Rig. (aMa *gut* Riebesell/Klose, rMa *gut* Bieberbach; Staatswiss. *gut*, wa Besprechung *gut* Riebesell – *gut*) 26.5.37, Prom. 8.2.38, Diss.: Die unabhängigen Wahrscheinlichkeiten in der Versicherungsmathematik und ihr Verhältnis zu den abhängigen (*gut*) (U Berlin, Anreger Lehrbeauftragter Dr. E. Rose; Ref. Riebesell, Klose).
Quelle: UA Berlin.

+Beutner, Wanda *8.10.1884 Straßburg, Vater: Hauptmann Waldemar B.; Abi extern RG Aachen 22.9.05; Stud. ab WS 05/06 U Bonn (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, philos. Propädeutik – *genügend*) Bonn 31.7.09; StRef Köln 09, StudAss Kaiserin Augusta Schule Köln 1.4.12, dort StR 1.10.12 – 31.3.36; Rig. (Ma; Ph, Philos – *bestanden*) Gießen 2.12.13, Prom. 14.7.14, Diss.: Über die primitiven Gruppen in sechs Veränderlichen (*ziemlich gut*) (U Gießen, Anreger Kowalewski – Bonn; Ref. F. Engel); weitere Publikation: Transformationsgruppen mit räumlicher Gewichtsfigur, *Berichte der Sächs. Akad. der Wiss., math.-phys. Kl.*; StR Köln-Lindenthal 1.4.36, i.R. 1.6.37.
Quellen: J; UA Gießen, Phil. Fak. 760; BBF; Kunze.

Beyer, Rudolf August *18.5.1892 Kaltofen (b. Hainichen, Sachsen), †27.11.1960 München, Vater: Fabrikbesitzer; Abi Städt. OR Chemnitz Ostern 12; Stud. ab SS 12 U Leipzig (5); Kriegsdienst 5.11.14 – 18, 1.12.16 schwer verwundet, neben Tätigkeit in Feldrekrutendepot Leipzig und Feldbahnbetriebsamt Arbeit an Diss.; Stud. U Leipzig (2); Rig. (Ma; Ph, Päd. – *sehr gut*) 17.7.18, Prom. 18.7.18, Diss.: Über gewisse Einzelwerte der Riemannschen Zetafunktion und einige Anwendungen der Euler-Maclaurinschen Summenformel (*sehr gut*), Auszug in: *Jahrbuch philos. Fakultät Leipzig* 1920, 2, S. 229-236 (U Leipzig, O. Hölder); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) 17.7.19, StudAss Zwickau 25, Ing.-Schule Zwickau: Gewerbe-StR, StDir 19-45; TH Dresden: Dr. habil. 39, Doz. (Getriebelehre) 40-45; Oskar v. Miller-Polytechnikum

München: Doz. 48, StProf. 53; daneben TH München: PD 50, apl. Prof. (Getriebelehre und Kinematik) 54-60.

Quellen: J; UA Leipzig; Pogg. VI, VIIa, VIII.

Beyer, Theodor *18.3.1886 Ranchi (Brit. Vorder-Indien), Staatsangeh. Preußen, Vater: Pfarrer; Abi G Berlin-Steglitz 8.9.04; Stud. ab WS 04/05 U Berlin (4), U Greifswald (5); Rig. 28.7.09, Prom. 15.11.09, Diss.: Die Integration der simultanen linearen Differentialgleichungen mit konstanten Koeffizienten, 44 S. (U Greifswald, Thomé); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Greifswald 26.2.10, StRef 10; Heirat 12; StR Ernst-Moritz-Arndt-OR Bergen (Rügen) 1.4.13; Kriegsdienst 6 Monate 18; StR Bergen noch 29, ausgeschieden aus dem höheren Schuldienst Preußens 1.3.30 (Grund unbekannt).

Quellen: J; BBF; Kunze.

Bieber, Herbert *4.3.1904 Hamburg-Rahlstedt; Abi 7.3.22; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph; aMa) 17.12.26; Rig. 16.7.27, Diss.: Über die Bestimmung des systematischen Fehlers, den man bei der Schätzung gewisser apriorischer Wahrscheinlichkeiten aus empirischen relativen Häufigkeiten begeht, mittels einer unendlichen Reihe, *Skandinavisk Aktuarietidskrift* Bd. 10 (U Hamburg); päd. Examen 15.3.29, StudAss Wandsbek, StR Hamburg-Rahlstedt 1.1.34, dort noch StR 40, aber zum Wehrdienst eingezogen; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 30, noch 40.

Quellen: Kunze; *Mitt. Math. Ges. Hamburg* Bd. 8, T. 1 (1940) S. 67.

Bieberbach, Ludwig *4.12.1886 Hofheim/Goddelau (Hessen), †1.9.1982 Oberaudorf (Hessen), Vater: Med.Rat, Dr. med., Psychiater, Leiter der Landesirrenanstalt; Abi G Bensheim Ostern 05; Stud. ab SS 05 U Heidelberg (1); Militärjahr Heidelberg 05/06; Stud. U Heidelberg (2), U Göttingen (5), Rig. (rMa; theor. Ph, aMa – *m.c.l.*) 6.1.10, Prom. 2.3.10, Diss.: Zur Theorie der automorphen Funktionen (*opus valde laudabile*) (U Göttingen, Anreger Koebe; Ref. F. Klein); U Zürich (b. Zermelo) 10; U Königsberg: Hab., PD 10; U Basel: o. Prof. 13; Heirat mit Johanna Stoermer, 4 Söhne; U Frankfurt a.M.: o. Prof. 15, U Berlin: o. Prof. 21, wg. NS-Aktivitäten amtsenthoben 45, pensioniert 52; zuletzt Oberaudorf; DMV-Mitglied: 1910-36, 1975-82, Schriftführer der DMV: 20-34.

Quellen: J; UA Göttingen; Nachruf *JDMV* 88, 190-205; Mehrrens 1987; Pogg. V, VI, VIIa, VIII; <http://www-history.mcs.st-andrews.ac.uk/Mathematicians/Bieberbach.html>; Grüttner 2004.

+Bienias, Maria *3.8.1897 Schwerin (Mecklenburg), Vater: Steueramtman August B, Mutter: Elisabeth geb. Feltmann; Oberlyzeum der Ursulinen Breslau 04 – Ostern 16; priv. päd. Kurse der Oberlehrerin Frl. Jungels Breslau, Lehrerinnenprüfung f. Volks- mittlere und höhere Mädchenschulen Breslau Ostern 17; Stud. ab WS 17/18 U Breslau (12); Abi (ergänzt Ma, Ph, Ch) OR-Studienanstalt Kattowitz 27.11.18; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Erd; philos. Propädeutik) Breslau 26.10.23, StRef Viktoriaschule Breslau 23, päd. Examen 23.9.24, StudAss höhere Lehranstalten der Ursulinen 24-27; Rig. (Ma *s.c.l.* F. Schur, *m.c.l.* A. Kneser; Erd *m.c.l.*, Philos *m.c.l.* Hönigswald – *m.c.l.*) 30.7.27,

Prom. 22.2.28, Diss.: Untersuchung über die kollinearen Erzeugungen der Kummerschen Fläche (U Breslau, Anreger/Ref. F. Schur, Korref. Rademacher, A. Kneser); beurlaubt als StudAss 28/29; Päd. Akad. Breslau: Doz. 1.4.30 – 30.9.32; StR 1.10.32, StR Waldenburg 33/34, Hindenburg 39, dort StR noch 42. *Quellen:* UA Wrocławski, F 260; Kunze; Hesse 1998.

Bilharz, Herbert Emil Ludwig *3.11.1910 Baden-Baden, †6.10.1956 Würzburg, Vater: Kaufmann; Abi OR Ostern 30; Stud. ab SS 30 U Göttingen (8), Studienunterbrechung 33/34; Heirat mit Hanna Dorothea Jensen (ihr ist die Diss. gewidmet); Rig. (math. Analysis; Geom., Philos – *genügend*) 1.7.36, Prom. 6.9.37, Diss.: Primdivisoren mit vorgegebener Primitivwurzel (*genügend*), *Math. Ann.* 114 (1937) 476-492 (U Göttingen, Hasse); U Göttingen: wiss. Ass. (b. Hasse) 37; Luftfahrtforschungsanstalt Braunschweig: Mitarb. Institut f. Aerodynamik 38-45; Forschungsinstitut Oberwolfach: Mitarb. 45; U Frankfurt a.M.: wiss. Ass. (b. W. Franz) 1.5. – 1.10.46; U Freiburg: Hab. (b. Süß), PD 46; Math. Forschungsinstitut Oberwolfach: Mitarb. 46; U Freiburg: Diäten-Doz. 51; U Würzburg: pl. ao. Prof. 53; DMV-Mitglied: 1936-56. *Quellen:* UA Göttingen; Pogg. VIIa; Nachruf *JDMV*, 61, 97-103; DFL 1961, S.8.

Bilz, Ernst *28.8.1894 Schwabach; Prom. 21.4.22, Diss.: Beitrag zu den Grundlagen der kombinatorischen Analysis situs (U Erlangen); U Erlangen: wiss. Ass.; StudAss, StR OR Nürnberg 27; StProf. (Ma, Ph) Dürer-OR Nürnberg 40; DMV-Mitglied: 1923. *Quellen:* Phil.-Jb Bayern; Toepell 1991.

Bischof, Arthur *5.7.1920 Liegnitz (Schlesien), Vater: Stadtamtmeister; Abi OR Liegnitz 17.3.37; Stud. ab SS 37 TH Breslau (2), U Breslau (4), U Berlin (3), Studienunterbrechung wg. Arbeitsdienstplicht SS 38; SA-Mitgliedschaft 30.3.39; Rig. (Ma *ausgezeichnet* Schmidt, *sehr gut* H. Geppert; theor. Ph *ausgezeichnet* v. Laue, Astr *sehr gut bis gut* Kopff, wa Besprechung¹ *gut* H. Geppert – *sehr gut*) 24.7.40, Prom. 30.4.41, Diss.: Beiträge zur Carathéodoryschen Algebraisierung des Integralbegriffes (*gut*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin*, Bd. 5 (U Berlin, Anreger/Ref. E. Schmidt, Korref. H. Geppert); U Berlin: HilfsAss. Math. Institut 1.4.40. *Quellen:* UA Berlin; ¹ Harald Geppert trug zum Thema weltanschauliche Besprechung in die Promotionsakte ein: „Anwendungen der Mathematik auf Ballistik, Flugwesen, Versicherungswesen, Allgemeine Bedeutung für die Kultur. Kandidat hat darüber nachgedacht. Gut, 25.7.40“.

Bitterling, Horst *1.8.1907 Berlin-Friedenau, †11.6.1988 Bad Tölz, Vater: techn. Oberlehrer; Abi Bismarck-OR Stettin Ostern 27; Stud. ab SS 27 U Greifswald (4, Ma, Ph, Erd), Göttingen (4, Statistik, Volkswirtschaftslehre); Rig. (math. Statistik; Ma, Volkswirtschaftslehre – *genügend*) 22.6.32, Prom. 12.12.32, Diss.: Binomialapparat und seine Verwendung zur Auffindung verborgener Periodizitäten¹ (*gut*) (U Göttingen, Anreger/Ref. Bernstein, Korref. Prandtl); in Stettin bei den Eltern Juli 32 – Juli 33; Preuß. Statistisches Landesamt: Mitarb. August 33 – Herbst 34; Reichsvers.-Amt: Mitarb. Statistische

Abt. 34 – Febr. 35; Concordia-Lebensvers.-A.G. Köln: Vers.-Mathematiker März 35 – Jan. 39; Heirat mit Hildegard Luxenburger (1908-1992), staatlich geprüfte Kindergärtnerin und Düsseldorfer Fechtmeisterin, am 4.9.36, Sohn Dietmar (*1937), Tochter Helga (*1940), zwei weitere Söhne lebten nur wenige Tage; Oberkommando der Marine: wiss. HilfsArb. Forschungsabt., eigenes Referat zu Problemen der Sinnesphysiologie ab April 39, Reg.-Rat 1.9.41; amerik. Kriegsgefangenschaft Reichenhall bis 6.7.45; Graphologe in Bad Reichenhall, Bad Nauheim Juni – Okt 45; Graphologe und Schriftsachverständiger in Göttingen Nov. 45 – Sept. 56; Doz. f. Graphologie Volkshochschule Göttingen; bei der Industrie- und Handelskammer öffentlich bestellter, vereidigter Schriftsachverständiger f. den Regierungsbezirk Hildesheim ab Dez. 48; Schriftsachverständiger beim Bayer. Landeskriminalamt München Okt. 56; Umzug nach München Juli 59, Umzug nach Bad Tölz Mai 73.

Quellen: UA Göttingen; ¹ Darin wird ein neuer statistischer Apparat (Binomiatior) behandelt, vom Autor beschrieben, publiziert in Just: *Handbuch der Erbbiologie*, Bd. II, S. 131; Mitt. der Tochter Helga Bitterling, Bad Tölz, 2005.

+Blass, Maria Margaretha *9.9.1887 Mülheim an der Ruhr, †11.5.1971 Herdecke, Vater: Kaufmann, Mutter: Anna B. geb. Kämper; Abi OR Kassel 06; Stud. ab SS 06 U Bonn (3), U Heidelberg (7), U Königsberg (1); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) Königsberg Frühj. 12, StRef, StudAss (Preußen); Rig. 2.11.14, Prom. 17.8.15, Diss.: Über ein Problem der Integration von Differentialfunktionen mit zwei unabhängigen Veränderlichen (U Königsberg, Anreger K. Boehm¹/Königsberger – Heidelberg; Ref. Boehm); Tätigkeit im badi-schen höheren Schuldienst, nachweisbar bis 1916/17.

Quellen: J; Angaben vom Standesamt Mülheim; BBF; Holzmann; Mitt. Standesamt Mülheim v. 29.5.96. – ¹ Karl Boehm wechselte 1914 von einer ao. Professur in Heidelberg auf ein Ordinariat in Königsberg, vgl. [Scharlau 1999].

Blauert, Martin *30.10.1881 Dresden-Plauen, Vater: Baumeister; Abi Annen-RG Dresden 1901; Stud. TH Dresden (9), U Rostock (1); Oberlehrerprüfung Dresden Juni 07, Techn. Staatslehranstalt Dresden: Lehrer 10; Rig. (Ma; analyt. Mech., Ph – *c.l.*) 17.5.11, Prom. 19.5.12, Diss.: Über einige Anwendungen der elliptischen Funktionen auf der Theorie des ebenen Gelenkvierecks (U Rostock, Anreger Krause – Dresden; Ref. Staude).

Quellen: Engel 2005; Voss 2005, S. 213.

Bleicher, Kurt *20.11.1885 Dresden, †25.5.1970, Vater: Schneidermeister; Abi RG Dreikönigschule Dresden Ostern 05; Stud. TH Dresden (8), U Rostock (1); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph – *gut*) Dresden 7.12.09, Rig. (Ma; analyt. Mech., Ph – *m.c.l.*) 8.6.10, Prom. 10.6.10, Diss.: Zur Theorie der übergeschlossenen Gelenksysteme (U Rostock, Anreger Krause – Dresden; Ref. Staude); StR Döbeln 1.10.12, StR RG mit höherer Landwirtschaftsschule.

Quellen: Kunze; Engel 2005.

Blenck, Gustav *30.6.1888 Kothendorf (Mecklenburg-Schwerin), Vater: Lehrer; Abi RG Schwerin Ostern 07; Stud. U München (3), U Rostock (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Bo/Zo – *mit Auszeichnung*) 4.11.10; Rig. (Ma;

analyt. Mech., Bo – *s.c.l.*) 13.3.11, Prom. 16.3.11, Diss.: Untersuchungen über das Amiotische Theorem bei den Flächen zweiter Ordnung und über Erzeugungsarten des elliptischen Kegels (U Rostock, Staude), Oberlehrer Wismar 1.4.14, Kriegsdienst; nicht mehr im Lehrerkalender seit 15.

Quellen: Kunze 1914, 1915; Engel 2005.

Blum, Bruno *22.6.1889 Wischwill an der Memel, Vater: Rechnungsrat; Abi RG Insterburg 1.3.07; Stud. ab SS 07 U Königsberg (9), Kriegsdienst 23.8.14 – 19.11.18; Rig. 19.7.11, Prom. 20.12.11, Diss.: Über konjugierte Kurven und Flächen (89 S.) (U Königsberg, F. Meyer); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph – *mit Auszeichnung*) Königsberg 14.3.12; TH Danzig: wiss. Ass. (darst. Geom. und graph. Statik) 13/14; StudAss 1.4.14; Heirat 25.7.14; StR G Bartenstein (Ostpreußen) 1.10.18, StR Oberschule f. Jungen Lyck noch 42 DMV-Mitglied: 1921.

Quellen: J; BBF; Kunze.

Blum, Friedrich *12.2.1882 Crailsheim (Württ.), Vater: Kaufmann; Abschluss Evang.-Theol. Seminar Urach 00; Stud. ab 00 U Tübingen (Theol. 2, Ma 9); wiss. Lehramtsstaatsexamen Herbst 06, StRef. 06/07; Stud. (Vers.-Wiss.) U Göttingen WS 07/08, SS 08, Dipl. Vers.-Verständiger math. Richtung 08, Allgemeiner Deutscher Vers.-Verein Stuttgart: Mathematiker 1.1.09; Rig./Prom. (Ma; Mech., Ph – *s.c.l.*) 29.7.09, Diss.: Die infinitesimale Biegung von Fläche bei vollständiger Starrheit eines Kurvensystems (U Tübingen, v. Brill).

Quellen: J; UA Tübingen 136/32.

Blumberg, Henry *8.7.[13.5.]1886 Schagory (Russland), †28.6.1950 Columbus (USA), Vater: Kaufmann Bernhard B.; mit den Eltern Immigration in die USA 91, USA-Staatsangeh.; Stud. ab 04 Columbia U New York A.B. 07; John Dash Van Buren, Jr. Prize in Mathematics, A.M. 08; U Göttingen (3); Rig. (math. Analysis; aMa, Astr – *m.c.l.*) 28.2.12, Prom. 15.5.12, Diss.: Über algebraische Eigenschaften von linearen homogenen Differentialausdrücken, 52 S. (*sehr gut*) (U Göttingen, Landau); Stud. Chicago, Paris, Zürich; U of Nebraska: Assistant Prof. 13-18, U of Illinois: Assistant Prof. 18-25; Ohio State U: Full Prof. Dept. of. Math. 25; Associate Editor b. *Annals of Mathematics*, *American Mathematical Monthly*, *Zentralblatt für Mathematik*; American Mathematical Society: Vorstandsmitglied.

Quellen: <http://www.math.ohio-state.edu/history/biographies/HenryBlumberg.html>; J; UA Göttingen; OVP, General Correspondence, 1924-38.

Blume, Johannes *2.1.1901 Paderborn, Vater: Maschinensetzer; Abi G Theodorianum Paderborn 8.3.22; Stud. ab SS 22 U Göttingen (3), U Berlin (3), U Münster (3); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch) Münster 12.1.27; StRef 27, StudAss Dortmund 1.4.29, StR Bismarck-RG Dortmund 1.10.30, Goetheschule und Frauenoberschule Düsseldorf; Heirat 21.7.32; Rig. 6.5.33, Prom. 26.3.34, Diss.: Zur axiomatischen Grundlegung der Wahrscheinlichkeitsrechnung (U Münster, betreut vom Physiker A. Kratzer); Hochschule f. Lehrerbildungsanstalt 1.4.39, Prof. OStDir 50/51.

Quellen: UA Münster; Diss. mit Lebenslauf; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen; Hesse 1998.

Blume, Manfred *12.9.1897 Bremen, Vater: StR; Abi OR Bremen 3.7.16; Stud. U Kiel (5), U Rostock (6); Promotionsgesuch mit „Über die scheinbaren Größenverhältnisse der Gestirne. Eine psychologische Untersuchung“ abgelehnt 22; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) 24.10.23; Rig. (Ma; Ph, Philos – rite) 6.6.24, Prom. 16.9.24, Diss.: Beiträge zur Staude'schen Theorie der gebrochenen Fokaldistanzen (U Rostock, Staude); StR Bremen 1.4.29, noch 42.

Quellen: Engel 2005; Kunze.

Bochner, Salomon *20.8.1899 Podgorze b. Krakau (Österreich-Ungarn, heute Polen); †2.5.1982 Houston, Texas (USA), Vater: Kaufmann; mit der Familie nach Berlin ca. 14; Heeresdienst f. Österreich Ostern 17; (Not-)Abi OR Berlin Ostern 18, Stud. ab WS 18/19 U Berlin; Rig. (Ma *sehr gut* Schmidt/Schur; Ph *vorzüglich* Planck, Philos *sehr gut* Riehl – *m.c.l.*) 13.6.21, Prom. 22, Diss.: Über orthogonale Systeme analytischer Funktionen (*opus valde laudabile*), *Math. Zeitschr.* 14 (1922) 180-207 (U Berlin, Ref. E. Schmidt, I. Schur); wg. Inflation tätig in Import-Export-Geschäften; U München: 24; U Kopenhagen (Harald Bohr) und U Cambridge: Stipendiat International Education Board (b. Hardy und Littlewood) 25/26; U München: Hab. 27, Lehrauftrag (Analyt. Geom.) bis 33; Emigration, USA 33, Princeton U: Assistant Prof. 34, o. Prof. 46, i.R. 68; Rice U Houston (Texas); DMV-Mitglied: 1921.

Quellen: UA Berlin Phil. Fak. 603; Siegmund-Schultze 1998, 2001; EC, Non-Grantee 1933-36; <http://www-history.mcs.st-andrews.ac.uk/Mathematicians/Bochner.html>.

Bode, Paul *20.8.1883 Lehrte (Provinz Hannover), Vater: Malermeister; Volksschullehrer-Seminar 1900-03, 1. Volksschullehrerprüfung 03, 2. Volksschullehrerprüfung Lüneburg 28.,30.11.05, Volksschullehrer, Stud. ab SS 08 U Leipzig (5), U Göttingen (1), U Leipzig (1); Abi ergänzt OR Göttingen Ostern 09; Rig. (Päd/ Meumann; Ph/ O. Wiener, Ma/ O. Hölder – *m.c.l.*) 28.7.11, Prom. 4.11.11, Diss.: Die Reform des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichtes an höheren Schulen in der Gegenwart (*ausgezeichnet*) (U Leipzig, Meumann, O. Wiener – Päd); Tätigkeit als Lehrer.

Quellen: J; UA Leipzig; Hesse 1998.

Bodemüller, Hellmut *15.8.1907 Basel, †25.3.1965 Heidelberg, Vater: Vermessungsrat Richard B.; Abi Helmholtz-OR Karlsruhe 27; Stud. Vermessungswesen ab WS 27/28 TH Karlsruhe; Dipl. Sommer 31; Vorbereitungsdienst zum staatl. höheren Vermessungsdienst 3 Jahre; TH Karlsruhe: wiss. Ass Geodät. Institut ab Frühj. 34; Rig. (*sehr gut*) 4.7.34, Prom. 12.7.34, Diss.: Über die konforme Abbildung der Erdoberfläche mit günstiger Richtungs- und Längenreduktion für die Zwecke einer Landvermessung, *Allgemeine Vermessungsnachrichten*, Bd. 46 (TH Karlsruhe, Ref. A. Schlözer, Korref. Julius Wellstein); Staatsprüfung Vermessungs-Ing. Nov. 34; Technikum Karlsruhe: Baurat, Prof. 47; TH Karlsruhe: Hab. 49; TH Braunschweig: o. Prof. Geodäsie 51; TH Darmstadt: Prof. und Dir. Institut f. Geodäsie WS 61/62 – 65.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 41 S., Druck C. Ziehlke: Bad Liebenwerda 1934; UA Karlsruhe, 21013 Prom.-Akten 752; <http://dgk.badw.de/fileadmin/docs/e-26-215-306.pdf>.

Bödewadt, Uwe Timm *12.2.1911 Essen; Stud. ab 28 U Kiel (4), U Göttingen (2), U Tübingen (1), U Kiel (4); Prom. 10.9.35, Diss.: Zum Momentenproblem für das Intervall $[0,1]$, *Math. Zeitschr.* 40 (1936) 426-462 (U Kiel, Kaluza); wiss. Lehramtsstaatsexamen Kiel 35; U Göttingen: wiss. Ass. 35-39, Hab. 39; PH Oldenburg: Doz. 39; U Göttingen: Doz. 40; U Posen: Doz. 42; TH Danzig (Politechnikum Gdańsk): Doz. 44; Industrie-Forschung (Raketenforschung) 43-45; Forschungs-Ing., Raketenforschung (Berechnung einer sechs-stufigen Rakete) Paris (ONERA) 47-52; Entwicklungs-Dir. Kairo (CERVA) 52-57; Techn. Berater Rom (SISPRES), 57-66; Industrie-Mathematiker München-Ottobrunn (Bölkow GmbH, ASAT, MBB, Bayern-Chemie) 62-76; DMV-Mitglied: 1936.

Quellen: Toepell 1991, S. 51; <http://www.pp.htv.fi/jwestman/space/sixsteps.html>; Engel, Rolf; Bödewaldt, Uwe T.; Hanisch, Kurt: „Die Außenstation“. *Raumfahrtforschung*, hrsg. v. H. Gartmann. R. Oldenbourg: München 1952, S. 117-165; Archiwum Państwowe w Gdańsku, Akta osobowe, Podseria: Pracownicy naukowci i naukowo techniczni, 10/988/0/30Boedewaldt Uwe, Tim, Dr. Dozent, 1944-1944; Hesse 1998.

Bögel, Paul Julius Karl *21.4.1887 Bielau an der Neiße, †12.1.1965 Ilmenau, Vater: Zuckerfabrik-Dir.; Abi G Stuttgart 2.8.05; Stud. ab WS 05/06 U Tübingen (5), TH Stuttgart (3), U Göttingen (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph – *gut*) Göttingen 10.11.11; StRef 12, StudAss 14, Oberlehrer Fürstin-Bismarck-Schule Köslin 1.4.14; Kriegsdienst 14/15; Heirat 17; Rig. (Ma; aMa, Ph – *genügend*) 23, Prom. 31.7.24, Diss.: Über den Zusammenhang von eindimensionaler und mehrdimensionaler Schwankung einer Funktion mehrerer reellen Veränderlichen und über die Umkehrbarkeit der Differentiationsfolge (*sehr gut*), Auszug in: *Jahrbuch der philos. Fakultät Bonn* Jg. 2 HalbBd.2 1924 (U Bonn, Anreger Landau, Hausdorff; Ref. Hausdorff); StR G Lauenburg (Pommern), StR Landesschule Pforta (b. Naumburg); StR Halberstadt 33, als StR ausgeschieden 1.10.35, Priv.-Gelehrter Köslin 35-40; Firma Kreisgeräte Berlin-Zehlendorf: math. Leiter 40-45; zu Reparationsleistungen in der UdSSR 46-53; TH Ilmenau: o. Prof. (Ma, Mech., Elektrotechnik) 54, Dir. Institut f. Math., emeritiert 59; DMV-1919-65.

Quellen: UA Bonn; http://www.tu-ilmenau.de/site/math/Ilmenauer_Mathematik.551.0.html, BBF; Toepell 1991.

Boehle, Karl *21.6.1910 Frankfurt a.M.; Abi OR Frankfurt a.M.; Stud. ab 28 U Göttingen (2), U Frankfurt a.M. (7); Rig. (rMa; aMa, theor. Ph – *gut*) 28.7.32, Prom. 11.3.33, Diss.: Über die Transzendenz von Potenzen mit algebraischen Exponenten (Verallgemeinerung eines Satzes von A. Gelfond), *Math. Ann.* 108 (1933) 56-74 (U Frankfurt a.M., Siegel); wiss. Lehramtsstaatsexamen 33; U Frankfurt a. M.: wiss. Ass. 32-34; U Göttingen: wiss. Ass. 35-38; Ing. Berlin 38-44; StudAss Bremen 48, StR Bremen 52; Math. Ges. Hamburg: Mitglied, StR Bremen; DMV-Mitglied: 1933.

Quellen: Prom.-Büro Frankfurt a.M.; *Mitt. Math. Ges. Hamburg* Bd. 9, H. 3 (1966) S. 8; Toepell 1991.

Böhm, Friedrich *15.8.1885 Harburg (b. Donauwörth), †1965; Abi G St. Anna Augsburg Juli 04; Stud. ab WS 04/05 U München (8); Rig. 23.7.08, Prom. 23.7.08, Diss.: Parabolische Metrik im hyperbolischen Raum (U München, Lindemann); U München: Hab., PD 11; wiss. Lehramtsstaatsexamen, StR; U München: ao. Prof. (Vers.-Math.) 20, i.R. 55; DMV-Mitglied: 1912-ca.45.

Quellen: <http://www.mathematik.uni-muenchen.de/festschrift/node146.html>; J.

Böhme, Wolfgang Martin *4.6.1906 Dresden, Abi Kgl. Georg-G Dresden 25; Stud. TH Dresden; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph, Turnen, Kurzschrift) Dresden 27.11.29; Prom. 12.4.34, Diss.: Beiträge zur natürlichen Geometrie (TH Dresden, Kowalewski, Naetsch); StudAss Dt. Oberschule Lichtenstein-Callenberg 1.1.32, noch 37.

Quellen: Morgenstern 1937, S. 47; Voss 2005.

Böhmel, Johann (Hans) *27.9.1894 Köln, Vater: Rechnungsrat; Abi Dom-G Naumburg 30.3.12; Stud. ab SS 12 U Jena (8), U München (4), TH München (1), Kriegsdienst 1.9.14 – 14.1.19; Rig. (Ma; aMa, Ph – *m.c.l.*) 5.6.20, Prom. 29.6.20, Diss.: Untersuchungen zu den Kurven der Klassen $A\kappa^2 + C\tau^2 = K$ und $A\kappa^2 + C\tau^2 = T$, Auszug in: *Philos. Fakultät Jena, Verzeichnis der Dissertationen* 1920, 2, S. 10-11 (U Jena, Haußner); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph; aMa – mit Auszeichnung) Jena 21.2.21, StRef 21, StudAss Genthin 22, StR OR Erfurt 1.10.27, StR Humboldt-Schule, Oberschule f. Jungen Erfurt noch 42.

Quellen: UA Jena; BBF; Kunze, DMV-Mitglied 1925-38.

Boehr, Franz *21.7.1894 Lützen, Vater: Kaufmann; Abi OR Weißenfels Ostern 13; Stud. U Heidelberg (3), U Jena (1); Kriegsdienst; Stud. U Jena (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) Jena Dez. 20; Rig. (Ma; Ph, Ch – *c.l.*), Prom. 30.9.23, Diss.: Über inverse Kurven- und Flächenpaare (U Jena, Haußner).

Quellen: UA Jena, Phil. Fak. 576.

Boelk, Paul *22.3.1883 Berlin; Abi Friedrichs-Werdersche OR Berlin 22.3.02; Stud. ab 02 U und TH Berlin (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph; Ch/Mi) Berlin 12.2.07; StRef 07, StudAss 1.10.09; Rig. (Ma; Ph, Philos – *c.l.*) 6.12.10, Prom. 22.2.11, Diss.: Darstellung und Prüfung der Mercurtheorie des Claudius Ptolemaeus (U Halle, Wangerin); StR 1.4.11; Kriegsdienst; StR Berlin, i.R. 1.10.39.

Quellen: J; UA Halle; BBF; Kunze.

Boerner, Hermann Paul Julius *11.7.1906 Leipzig, †3.6.1982 Göttingen, Vater: Kunsthändler; Abi Nikolai-G Leipzig Ostern 24; Stud. ab SS 24 (Kunstgesch., Musikgesch., Philos) U München (1), U Leipzig (1), ab SS 25 (Ma, Ph, Astr) U München (2), U Leipzig (1), U Göttingen (2), U Berlin (1), U Leipzig (5); Rig. (Ma; Ph, Astr – *s.c.l.*) 13.,14.1.31, Prom. 14.4.32, Diss.: Über einige Eigenwertprobleme und ihre Anwendung in der Variationsrechnung (*ausgezeichnet*), *Math. Zeitschr.* 34 (1932) 293-319; 35 (1932) 161-189 (U Leipzig, Lichtenstein); U München: HilfsAss. (b. Carathéodory) 33/34, Dr. habil. Febr. 35, Dozentenlager 10 Wochen, wiss. Ass., Doz. 36; Einberufung 39, Flieger-

horstwetterwarte, Luftwaffe Fürstfeldbruck, Oberbayern: Reg.-Rat 42, U München: apl. Prof. 43; angefordert durch Süß aus Wehrmacht entlassen Dez. 44; Math. Forschungsinstitut Oberwolfach: bis zur Wiedereröffnung der U München Sept. 48; U Göttingen: Lehrstuhlvertretung 48/49; U Gießen: Diäten-Doz., apl. Prof. 49, Wiss. Rat 61, o. Prof. 64, emeritiert 71; Karadeniz Teknik U Trabzon (Türkei): GastProf. SS 66; zuletzt in Göttingen lebend; DMV-Mitglied: 1934-82.

Quellen: UA Leipzig, Prom.-Akte 11841; Heinold/Kerber *JDMV* 86 (1984) 109-114.

Bohne, Wilhelm *27.12.1908 Rahden (Westfalen), Vater: Kaufmann, Gastwirt; Abi Aufbauschule Petershagen (Weser) 29; Stud. ab SS 29 U Münster (8, +1 Sem. Gasthörer); seit SS 32 Mitglied Oberseminar Prof. Behnke; Rig. (Ma; Ph, Erd – *rite*) 15.6.36, Prom. 6.4.38, Diss.: Die nichtmittelpunktstreuen Automorphismen der Cartanschen Bereiche (U Münster, H. Behnke); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Erd; Ph) Münster Juni 37, StudAss 40, noch 42.

Quellen: UA Münster, Diss. mit Lebenslauf; Kunze 1942.

Bohres, Wilhelm *24.2.1905 Odenkirchen, Vater: Lehrer, Rektor; Abi OR Rheydt 24; Stud. ab SS 24 U Bonn (4), Hamburg (1), U Bonn (5); Rig. (Ma; Ph, Ch – *genügend*) 12.12.28, Prom. 28.2.29, Diss.: Über zweigliedrige Gruppen konformer Transformationen des Raumes (*gut*) (U Bonn, H. Beck); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch) Bonn 9.11.29, StRef 29, StudAss 31, noch StudAss (vollbeschäftigt) in Westfalen 36, nicht mehr im Schuldienst 37.

Quellen: UA Bonn; Diss. mit Lebenslauf; Kunze.

Bokowski, Adalbert *18.6.1899 Preußisch Eylau (Ostpreußen), †18.10.1948 Unterlüß, Vater: StR; Abi Neustadt (Westpreußen) 22.4.18; Kriegsdienst 1.12.17 – 10.2.19; Stud. ab 19 TH Danzig (4), U Göttingen (6); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph; aMa – *gut*) Göttingen 4.3.24, StRef Hannover 3.5.24; TH Hannover: wiss. HilfsAss. (Ma); Prom. 1924/25? Diss.: Strukturfragen in der Theorie der allgemeinen invarianten Gravitationsgleichungen, *Mitteilungen des Naturwiss. Vereins zu Osnabrück*, 22 (TH Hannover); StudAss Hannover 1.4.25, Emden, Oberlyzeum Leer (Ostfriesland) ab 16.10.25, StR Wilhelms G Emden 1.10.28, dann Osnabrück; Heirat mit Johanna Hermine Wolf (1907-48), Leer, am 11.9.28, Sohn Peter (*29); Umzug nach Emden 33, NSDAP-Beitritt 1.10.33, Austritt 17.4.41; geschieden Jan. 36, Heirat mit Wilhelma Meinecke (1902-67) Hannover 30.7.36; aus preuß. Schuldienst ausgeschieden 30.9.37; Umzug nach Halle; Sohn Rainar (*40); Büro Vers./Finanzierungen (eigene Agentur) Halle: Organisationsleiter 40, Generalagent 42, Büro noch 46/47; Sparkasse Halle: Angestellter; U Halle: Gastvorlesungen (Wahrscheinlichkeitsrechnung, Statistik, Finanzmath.) SS 46; OStR.

Quellen: http://www.bokowski.com/Lebenslauf_Adalbert/lebenslauf_adalbert.html; BBF, Kunze.

Boldt, Hans *27.1.1910 Wismar, †23.3.1980 Ludwigslust, Vater: Lokomotivführer; Abi OR Wismar 28; Stud. U Hamburg (4), U Jena (2), Rostock (2); Rig. (Ma; Ph, Ch – *m.c.l.*) 14.5.32, Prom. 13.2.34, Diss.: Raumgeometrie und Spie-

gelungslehre, *Math. Zeitschr.* 38 (1934) 104-134 (U Rostock, Thomsen); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) 27.1.33, StRef G mit OR Wismar; päd. Examen 26.3.35, StudAss (Dienstalter) 1.4.35, Lehrer Mittelschule Parchim April 35 – März 37, Lyzeum Wismar April 37 – Sept. 37, RG Malchin Oktober 37 – Mai 39; Einberufung zum Militär Mai 39; StR (Ernennung) 1.1.41; Kriegsdienst, Rückkehr aus Gefangenschaft August 48; Oberschule Boock b. Löcknitz: Lehrer 48-51, Institut f. Lehrerbildung: Lehrerbildner 52, Erweiterte Oberschule Ludwigslust: Lehrer 52-79.

Quellen: Kunze; Engel 2005.

Bolduan, Otto Ernst *13.2.1883 Dresden; Abi RG 02; Stud. ab SS 02 TH Dresden (4), U Göttingen (1), TH Dresden (5) U Halle (3); Rig. (Ma; Philos, Ph – *m.c.l.*) 1.6.08, Diss.: Zur Theorie der übergeschlossenen Gelenkmechanismen (U Halle, Anreger Krause – TH Dresden; Ref. Gutzmer).

Quellen: J; UA Halle.

Bolza, Hans *20.9.1889 Zell am Main, †1986; Abi Altes G Würzburg Juli 08; Stud. ab WS 08/09 ETH und U Zürich (3), Paris (1), U Göttingen (6); Rig. (math. Analysis; Ph, aPh – *gut*) 2.7.13, Prom. 7.11.13, Diss.: Anwendung der Theorie der Integralgleichungen auf die Elektronentheorie und die Theorie der verdünnten Gase (*sehr gut*) (U Göttingen, Ref. Hilbert, Korref. W. Voigt, Wiechert); Firma König & Bauer A.G., Druckmaschinenwerk Würzburg (v. Urgroßvater gegründet): Mitarb. 19, Managing Dir. 31.

Quellen: J; UA Göttingen; <http://www.kba-print.de/de/unternehmen2/geschichte/1900-1925.html>; <http://www.rrstar.com/apps/pbcs.dll/section?Category=NEWSPRESS06>.

+Boog, Ilse *26.9.1899 Redebas (Krs. Franzburg, Vorpommern), Vater: Gutsbesitzer Otto B.; Oberlyzeum Stralsund Lehrerinnen-Prüfung f. Volks-, mittlere und höhere Mädchenschulen April 20, ergänzt Abi OR Stralsund 20; Stud. ab SS 20 U Rostock (2), U München (2), U Bonn (5); Rig. (Ma; theor. Ph, Erd – *gut*) 16.12.25, Prom. 27.2.26, Diss.: Über spezielle Zykliken (*sehr gut*) (U Bonn, H. Beck); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Erd – *gut*) Bonn 6.11.26, StRef. Stettin 26, päd. Examen 22.3.28, StudAss Oberlyzeum Stralsund 1.4.28, StR Oberlyzeum Stralsund 1.4.31; OStR Kaiserin Auguste Viktoria Schule, Oberschule f. Mädchen, Stettin 1.4.38, noch 42; DMV-Mitglied: 1927-37.

Quellen: UA Bonn; BBF; Kunze.

Borbély, Samu von *23.4.1907 Torda (Ungarn), †14.8.1984 Budapest; Prom. 38, Diss.: Über einen speziellen Grenzfall der instationären räumlichen Tragflügelströmung (TH Berlin, R. Rothe); Prof. der Math. in Ungarn.

Quelle: <http://www.kereso.hu/yrk/Ryrgenwm/2064>.

Born, Eduard Josef *14.11.1915 Höhr (Westerwald); Abi OR Bad Ems; Stud. Hochschule f. Lehrerbildung Weilburg, U Frankfurt; Rig. (Psychol.; Erd, Päd – *genügend*) 27.3.41, Prom. 6.11.41, Diss.: Über das Verhältnis von Größe und Zeit beim Zeichnen von Figuren (U Frankfurt a.M., Ref. W. Metzger – Psychol., Korref. Madelung – Ph).

Quelle: UA Frankfurt.

Borngässer, Ludwig *5.4.1907 Darmstadt, †17.4.1994, Vater: StR Wilhelm B.; Abi Ludwig-Georgs-G Darmstadt 9.3.26; Stud. ab SS 26 TH Darmstadt, U Göttingen (1), TH Darmstadt; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) 22.7.30, päd. Examen 26.8.32; Rig. 3.3.33, Prom. 13.6.33, Diss.: Über hypergeometrische Funktionen zweier Veränderlichen (TH Darmstadt, Anreger/Ref. J. Horn, Korref. A. Walther); StudAss Mainz; Bibliothek der TU Berlin: Leiter 58 – 61, General-Dir. der Staatsbibl. Preuß. Kulturbesitz Berlin 63 – 72.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 54 S., gedruckt ohne Verlagsangabe, Exemplar UB Bochum; BBF-Kartei; Landwehrmeyer, Richard: Ludwig Borngässer 1907 – 1994 Mitt. SBB (PK) N.F: 3 (1994) 73-75 (DigiZeitschriften – Das deutsche digitale Zeitschriftenarchiv. Nachruf).

Boy, Arthur *22.7.1888 Königsberg i.P.; Abi RG Königsberg 4.3.07; Stud. ab SS 07 Königsberg (13); Kriegsdienst 15-17; Rig. 19.7.21, Prom. 10.10.21, Diss.: Über einiger Extremumseigenschaften des sphärischen Dreiecks mit Anwendungen auf das Tetraeder, Auszug in: *Inaug.-Dissertationen der philos. Fakultät Königsberg* 1921, S. 97-100 (U Königsberg, F. Meyer); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, philos. Propädeutik) Königsberg 11.11.22, StRef 22, StudAss 1.10.26, StR OR Treuburg (Ostpreußen) 1.4.27, noch 42; DMV-Mitglied: 1933-39.

Quellen: J; BBF; Kunze.

Brach, Wilhelm *14.5.1909 Bonn, Vater: Architekt; Abi RG Ostern 27; Stud. ab SS 27 U Bonn (2), U Wien (1), U Bonn (11); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, Ch) Bonn 19.1.35; Rig. (Ma; Ph, Geom. – *gut*) 26.6.36, Prom. 10.4.37, Diss.: Systematische Begründung der Lieschen Abbildung der komplexen Ebene und Ableitung der Geraden-Kugeltransformation aus der komplexen Geometrie (*gut*) (U Bonn, E. A. Weiß, H. Beck); StudAss Rheinland 1.4.37, StudAss noch 42, StR Bad Godesberg nach 45.

Quellen: UA Bonn; Kunze; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen 1954.

Bradistilov, Georgi *12.10.1905 Panagüriste (Bulgarien), Vater: Abt.-Chef des Finanzministeriums Delscho B.; Abi Drittes Knaben-G Sofia 23; Stud. Ma, Ph ab WS 23/24 U Sofia; Dipl. Juni 27; U Sofia: wiss. Ass. Math. Institut seit Nov. 27; Zusatzstudien in Paris 31/32 und München 37/38; Rig. (Ma II, Perron; Ph II, Sommerfeld, Meteorol. II, Schmauß – *sehr gut*) 30.6.38, Prom. 12.12.38, Diss.: Über periodische und asymptotische Lösungen beim n-fachen Pendel in der Ebene, *Math. Ann.* 116 (1939) 181-203 (U München, Perron), in Sofia, Opaltschenska 113 (Bulgarien) 39; Korrespond. Mitglied des Bulgarischen Akademischen Vereins „Schipka“, München; Staatl. Polytechnikum Sofia: Prof. (aMa) 45-53, Dekan der Fak. f. Bauwesen 45-47, Rektor 47-48, Prof. (höhere Ma) Maschinen-elektrotechn. Institut seit 53, Dir. des Instituts 62-66.

Quellen: UA München; <http://www.schipka.de/index.php?subMenuID=0&itemID=2>.

Brand, Ernst Leopold *19.4.1883 Luxdorf (Oberelsaß), †12.2.1931 Biebrich, Vater: Steuerassistent, Abi Straßburg 7.7.03; Stud. ab 03 U Straßburg (10); Prom. 13.5.08; Diss.: Über Tetraeder, deren Kanten eine Fläche zweiter Ordnung berühren (U Straßburg, Reye); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph,

Ch/Mi) Straßburg 19.2.09, StudAss 11; Heirat 13; StR im Gebiet Colmar (Elsaß) 1.7.15; Kriegsdienst; StR Riehlschule Städt. Reform-RG und Realschule Wiesbaden-Biebrich (Preußen) 1.10.19 – 12.2.31.

Quellen: J; BBF; BBF-Kartei; Kunze.

Brandes, Hans *6.1.1883 Nordasser; Abi 02; Stud. ab SS 02 U Göttingen (4), U Halle (5); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Halle 13.9.07, StRef 1.10.07; Rig. (Ma; Philos, Ph – *rite*) 28.11.07, Prom. 4.5.08, Diss.: Über die axiomatische Einfachheit mit bes. Berücksichtigung der auf Addition beruhenden Zerlegungsbeweise des Pythagoräischen Lehrsatzes (U Halle, Anreger F. Bernstein; Ref. Gutzmer, Korref. G. Cantor); Oberlehrer Braunschweig 1.10.10, StR Gauß-OR Braunschweig 1.4.11; Kriegsdienst; StR noch 42.

Quellen: J; UA Halle; Kunze.

Brandt, Heinrich *8.1.1886 Feudingen (Westfalen), †9.10.1954 Halle, Vater: Volksschulrektor; Abi OR Essen 09; Stud. ab 09 U Göttingen (3), U Straßburg (5); Prom. 18.12.12, Diss.: Zur Komposition der quaternären quadratischen Formen, *Crelle-Journal* 143 (1913) 106-127 (U Straßburg, H. Weber); wiss. Lehramtsstaatsexamen 13; TH Karlsruhe: wiss. Ass. (b. Karl Heun) Ma, Mech. 13-21; schwere Verwundung als Kriegsteilnehmer (Beinprothese); TH Karlsruhe: Hab. (Ma, Mech.) 17; TH Aachen: o. Prof. (darst. Geom., aMa) 21; U Halle: o. Prof. (Nachfolge Hasse) 30-54; Heirat mit Eva Maria Gerhardt 31; DMV-Mitglied: 1916-54.

Quellen: J; Nachruf *JDMV* 57, 93; v. Renteln 2000.

Braude, Leopold Friedrich *17.12.1888 Bierstadt (b. Wiesbaden), „israelitische Konfession“, Staatsangeh.: Russland, Vater: Kaufmann; Abi RG Wiesbaden 4.3.07; Stud. ab SS 07 U Heidelberg (7); Verbandsexamen f. Chemiker Sommer 09; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ch; Ph) Karlsruhe Frühj. 11; Rig. (Ma *sehr gut* Königsberger; Ch *sehr gut* Curtius, Ph *sehr gut* Lenard – *s.c.l.*) 28.7.11, Prom. 16.12.11, Diss.: Über einige Verallgemeinerungen des Begriffes der Mannheimschen Kurve, 50 S. (U Heidelberg, Königsberger); StRef in Preußen 15, aus preuß. Schuldienst ausgeschieden 16; DMV-Mitglied: 1912-25.

Quellen: J; UA Heidelberg; Kunze; Toepell 1991.

Brauer, Alfred Theodor *9.4.1894 Charlottenburg, †23.12.1985 Chapell Hill (USA), Vater: Kaufmann, Handelsrichter; Abi Kaiser-Friedrich Schule Charlottenburg G 8.3.12; prakt. Tätigkeit 1 Jahr; Stud. ab SS 13 U Berlin; Kriegsfreiwilliger 14 – Jan. 19, Stud. 19-27 U Heidelberg (1), U Berlin; publizierte während Stud. u.a. mit R. Brauer und H. Hopf; Rig. (Ma *ausgezeichnet* Schur/Schmidt; Ph *ausgezeichnet* Planck, Philos *sehr gut* Köhler – *s.c.l.*) 2.2.28, Prom. 19.12.28, Diss.: Über diophantische Gleichungen mit endlich vielen Lösungen (*opus valde laudabile*), publ. als „Über diophantische Gleichungen der Form $g^2(x,y) - \mu h^2(x,y) = \gamma y^n$ “, *Crelle-Journal* 161 (1929) 1-13 (U Berlin, Thema selbst gewählt; Ref. I. Schur, E. Schmidt); U Berlin: HilfsAss. Math. Seminar 1.12.26, wiss. Ass. 28-35, Hab., PD 32-35; Emigration 39; U Prince-

ton: wiss. Ass. Institute for Advanced Study 39-42; U New York: Lecturer 40/41, Instructor 42; Assistant Prof. 42/43, Associate Prof. 43-47, Full Prof. 47-59; U North Carolina Chapel Hill: Kenan Prof.; i.R. 66; Wake Forest U Winston-Salem: GastProf. 65-75; DMV-Mitglied: 1925-38 und 1965-85.

Quellen: UA Berlin, Phil. Fak. 676; Nachruf Rohrbach *JDMV*, 89 (1988) 145-154; http://www-history.mcs.st-andrews.ac.uk/Mathematicians/Brauer_Alfred.html; OVP, Refugee files, 1938-43; EC, Grant, Fellow.

Brauer, Richard Dagobert *10.2.1901 Charlottenburg, †17.4.1977 Belmont (Massachusetts, USA), Vater: Kaufmann, Handelsrichter; Bruder von Alfred B.; (Not-)Abi G 13.9.18, Kriegsdienst; Stud. ab Febr. 19 TH Berlin (1), U Berlin (3), U Freiburg (1), U Berlin (9); Rig. (Ma *ausgezeichnet* Schur/Schmidt; Ph *ausgezeichnet* Planck, Philos *sehr gut* Wertheimer – *s.c.l.*) 16.7.25, Prom. 16.3.26, Diss.: Über die Darstellung der Drehungsgruppe durch Gruppen linearer Substitutionen (*opus valde laudabile*) (U Berlin, I. Schur); Sept. 25 Heirat mit der Physikerin Dr. Ilse Karger, 2 Söhne (beide wurden Math.-Prof.); U Königsberg: wiss. Ass. (b. Knopp) 26, Hab. 27, PD 27-33; Emigration USA 33, U Kentucky: GastProf. Nov. 33; U Princeton: wiss. Ass. Institute for Advanced Study 34/35; U Toronto (Canada): Assistant Prof. 35, Associate Prof., Full Prof.; U Ann Arbor, Michigan: Guggenheim Memorial Fellowship 41/42; U Harvard: Full Prof. 52, i.R. 71; Gastprofessuren: Japan 59/60, Göttingen (Gauß-Prof.) 64, Aarhus (Dänemark): 72; DMV-Mitglied: 1925-39.

Quellen: UA Berlin; <http://www-history.mcs.st-andrews.ac.uk/Mathematicians/Brauer.html>; Rohrbach, H.: Richard Brauer zum Gedächtnis, *JDMV* 83 (1981) 125-134; EC, Grant, Fellow.

+Braun, Helene (Hel) *3.6.1914 Frankfurt a.M., †15.[14.¹].5.1986 Bovenden (Krs. Göttingen), Vater: Turnlehrer Robert B., Mutter: Emma B. geb. Bayha; Abi Herder Oberlyzeum Ostern 33; Stud. ab SS 33 U Frankfurt a.M. (4), U Marburg (2), Frankfurt a.M. (2); Rig. (rMa 1, Siegel; Ph 2, Madelung, Philos 1, Lipps – *mit Auszeichnung*) 28.6.37, Prom. 10.11.37, Diss.: Über die Zerlegung quadratischer Formen in Quadrate (*ausgezeichnet*), *Crelle-Journal* 178 (1937) 34-64 (U Frankfurt, Anreger/Ref. Siegel, Korref. Aumann); U Göttingen: wiss. Ass. (b. Siegel), Hab. 41, Doz. 41, apl. Prof. 47; Gastaufenthalte U Kopenhagen, U Princeton, Institute for Advanced Study 47/48; U Hamburg: Gastvorlesungen 51/52, apl. Prof. 52, ao. Prof. 65, o. Prof. (Nachfolge Hasse) 68; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 56, Ehrenmitglied 80; DMV-Mitglied: 65-86.

Quellen: Frankfurt a.M., Promotionsbüro; *Mitt. Math. Ges. Hamburg*, Bd. 9, H. 3 (1966), S. 6; ¹Differierende Angabe des Todestages in Nachruf Strade, H., *Mitt. Math. Ges. Hamburg*, Bd. 11, H. 4 (1987) S. 373-376; Braun 1990; Pieper-Seier 1997b.

Braun, Hermann *21.7.1890 Mainz; Abi RG Mainz 10; Stud. ab SS 10 U Gießen (2), U München (2) U Gießen (5); Rig. 1.3.17, Prom. 16.10.17, Diss.: Über ternäre kombinatorische Produkte linearer Abbildungen (U Gießen, Graßmann, F. Engel).

Quelle: J.

+Braun, Wanda *22.6.1883 Straßburg, Vater: Oberzollinspektor Karl B.; Lehrerinnenprüfung f. Volks-, mittlere und höhere Mädchenschulen 02, Turnlehrerprüfung 29.9.03, Lehrerin priv. höhere Mädchenschule Straßburg Herbst 02 – Herbst 04; Abi RG Aachen 22.9.05; Stud. ab WS 05/06 U Straßburg (8); Rig./Prom. 25.10.09, Diss.: Bestimmung der Körperdiskriminante in einem kubischen Zahlkörper (54 S., Müh.: Straßburg 1909) (U Straßburg, H. Weber); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi – *gut*) Straßburg 5.11.10, StudAss 1.4.11; Vorsteherin städt. höhere Mädchenschule Diedenhofen (Lothringen) Okt. 11 – Ostern 12, Oberlehrerin priv. höhere Mädchenschulen Berlin Ostern 12 – Herbst 16, StR Oberlyzeum Metz 1.10.16 – 1.3.19, StR Stettin 19, StR Kaiserin Auguste Viktoria-Schule, Oberschule f. Mädchen (Aufbauschule) Stettin noch 42.

Quellen: J; BBF; Kunze.

Braunschmidt, Otto *in Coburg; Abi, Stud. TH München; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph), StRef, StudAss; Diss. eingereicht 24.2.41, angenommen 11.3.41, Prom. 41, Diss.: Über Interpolation (TH München, 1. Berichterstatter G. Faber, 2. Berichterstatter R. Baldus).

Quelle: Diss., 57 S., Schreibmaschine, ohne Lebenslauf, Preuß. Staatsbibliothek Berlin.

Brehm, Erich *6.4.1882 Berlin, †15.7.1913 Neuruppin, Vater: Kaufmann; Abi Friedrichs-Werdersches G Berlin 14.9.00; Stud. ab WS 00/01 U Berlin (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi, philos. Propädeutik) Berlin 14.11.05, StRef 06, StudAss 08; Rig. (Ma *m.c.l.* Frobenius/ H. A. Schwarz; Ph *c.l.* Planck, Philos – *c.l.*) 5.3.08, Prom. 29.4.08, Diss.: Partikulare Integrale des Problems der n Körper (*opus laudabile*) (U Berlin, Anreger/Ref. Bauschinger, Korref. Schottky); StR G Neuruppin 09; DMV-Mitglied: 1912-13.

Quellen: UA Berlin, Phil. Fak. 441; BBF; Toepell 1991.

Breuer, Samson *22.4.1891 Frankfurt a.M.; †9.5.1974 Jerusalem, Vater: Rabbiner; Abi Musterschule RG Frankfurt a.M. 09, daneben Talmud-Studium; Stud. ab 09 Akad. f. Sozial- und Handelswiss. Frankfurt a.M., ab 10 U Gießen, U Heidelberg, U Straßburg, U Frankfurt a.M.; Rig. (Ma; Exp. Ph, theor. Ph – *gut*) 4./9.3.15, Prom. 24.4.18, Diss.: Über die irreduktiblen auflösbaren trinomischen Gleichungen fünften Grades (U Frankfurt a.M., Schönflies); Kriegsfreiwilliger 15-18; TH Karlsruhe: wiss. HilfsAss. 19, pl. wiss. Ass. (b. Karl Boehm) 1.4.20 – 30, verlängert bis 31.3.33, Hab. 21, nb. ao. Prof. 25-33; Heirat mit Else Fraenkel (†31.3.27) 20, 4 Kinder, Heirat mit Agathe Jeidel (†1967) 28, 2 Kinder; U Frankfurt a.M.: Lehrbeauftragter (Vers.-Math.) 28-33; emigriert Palästina August 33; Migdal Insurance Comp. Jerusalem: Aktuar 33-48; Staatliches israelisches Aufsichtsamt f. das Vers.-Wesen: Superintendent (Dir.) 49-66, i.R. 66; Heirat mit Louise (Lisa) Aron-Wechsler (†1977). DMV-Mitglied: 1920-38.

Quellen: UA Frankfurt a.M.; Pogg. VI, VIIa, VIII; v. Renteln 2000; Frankfurter Biographie; Heuer/Wolf 1997.

Breusch, Robert H. *2.4.1907 Freiburg i.Br., †29.3.1995 Amherst (Massachusetts, USA), Vater: Lehrer, seit 06 Prof. Rotteck-OR bzw. RG Freiburg i.Br.

Friedrich B., Mutter: Luise geb. Stehle; Abi Friedrichs-G Freiburg i.Br. Ostern 25; Stud. ab SS 25 U Freiburg i.Br. (2), U Berlin (3), U Freiburg i.Br. (2); Diss. eingereicht 27.6.30, Prom. 2.2.32, Diss.: Zur Verallgemeinerung des Bertrand'schen Postulates, daß zwischen x und $2x$ stets Primzahlen liegen, *Math. Zeitschr.* 34 (1932) 505-526 (U Freiburg, Anreger I. Schur – Berlin; Ref. Loewy); wiss. Lehramtsstaatsexamen 31; Lehrer b. Freiburg i.Br. 32-36; Heirat mit Käte Dreyfuss (†1979) in Chile, da ihm die Heirat in Dt. nicht erlaubt wurde, keine Kinder; U Cambridge (Mass., USA): Shady Hill School: Lehrtätigkeit; Amherst College: Lehrtätigkeit ab 43, „the College's Walker Professor of Mathematics“ 70, i.R. 74; Mitglied der American Math. Society; Vergabe eines Robert H. Breusch Prize in Mathematics jährlich für die Absolventen des Amherst College seit 98.

Quellen: UA Freiburg, B 31 / 749; <http://www.amherst.edu/library/archives>.

Brodetsky, Selig *10.2.1888 Olviopol (Ukraine, Russland), †18.5.1954 England (GB), Vater: Bibliothekar-Assistent Akiva B., „mosaische Konfession“; mit den Eltern nach London übersiedelt 93, Board School 94, Jews' Free School London 95-00, der Erste in der Prüfung für London Country Intermediate Scholarships 02, der Erste in der Junior Local Prüfung für GB, Cambridge 03, der Erste in der Senior Local Prüfung für GB, Cambridge 04; britischer Staatsangeh. 04, Stud. ab 04 U London, B.Sc (Ma, Ph) London 05, U Cambridge, Trinity College 06-12, Senior Scholarship für Math. März 07, Stud. ab SS 12 U Leipzig; Rig. (Ma; Astr, Ph – *m.c.l.*) 31.7.13, Prom. 25.7.14, Diss.: Das Potential eines homogenen konvexen Körpers, und die direkte Integration des Potentials eines Ellipsoids (*sehr gut*) (U Leipzig, Herglotz, O. Hölder); Bristol U (GB): Lecturer 14; U of Leeds (GB): Lecturer 20, Prof. 24; daneben British Zionist Federation: Präsident; World Maccabi Federation: Präsident; Board of Deputies of British Jews: Präsident 39; Hebrew U Jerusalem, Israel: Präsident 49-51; Rückkehr nach London aus gesundheitlichen Gründen 51.

Quellen: J; UA Leipzig, Akte 8173; <http://www.bh.org.il/Names/POW/Brodetsky.asp>; Nachruf *Monthly Notices of the Royal Astronomical Society* 115 (1955) 126f.

Brödel, Walter Christian *26.4.1911 Leutersdorf (Oberlausitz), †9.1.1997 Bayrisch Gmain, Vater: Pfarrer; Abi RG Reichenbach (Vogtland) Ostern 29; Stud. ab SS 29 U Tübingen (1), U Leipzig (8), U Göttingen (1); Rig. (Ma; Ph, Philos – *mit Auszeichnung*) 20.12.34, Prom. 12.7.35, Diss.: Über die Deformationsklassen zweidimensionaler Mannigfaltigkeiten (*sehr gut*), *Berichte der Sächs. Akad. der Wiss., math.-phys. Kl.* Bd. 87 (U Leipzig, Koebe); wiss. Lehramtsstaatsexamen Leipzig 35; U Leipzig: wiss. Ass. (b. Koebe) 36-41; Dt. Forschungsanstalt f. Segelflug, Ainring: Mitarb. 41-45; Organist Pfarrkirche, Marzoll 45/46; U Jena: ao. Prof. 15.3.47, Prof. mit Lehrauftrag 4.11.48, Prof. mit Lehrstuhl 8.11.49 – Dez. 61; Vertretungen in München, Heidelberg, Darmstadt und Würzburg 62/63; U Würzburg. pers. o. Prof. 63, pensioniert 76; DMV-Mitglied: 58.

Quellen: UA Leipzig, Prom.-Akte 13425; Tobies 2006.

Broll, Gerhard *27.2.1888 Domb (Preußen), Vater: Rektor; Abi G Kattowitz März 07; Stud. ab SS 07 U Breslau (9); Rig. 29.7.11, Prom. 15.11.11, Diss.: Mehrdeutige Verwandtschaften zwischen Punktfeldern, insbesondere solche, welche durch Raumkurven veranlasst werden (U Breslau, Sturm); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Breslau 26.7.12, StRef 12, StudAss 1.10.14; StR G Beuthen 1.10.18; Heirat 27; StR Beuthen noch 42.

Quellen: J; BBF; Kunze.

Bruder, Bernhard *3.5.1903 Meißen, †1945; Abi RG Dresden 22; Stud. TH Dresden (10); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, Sp, Spielleitung, Wu) Dresden 30.6.27; StudAss Kreuzschule Dresden 1.1.27; Prom. 26.3.30, Diss.: Beiträge zur Affingometrie (TH Dresden, Kowalewski, Naetsch); StR G zum heiligen Kreuz Dresden 1.1.32, noch 37.

Quellen: Morgenstern 1937, S. 31; Voss 2005.

Brües, Max *13.6.1878 Viersen (Preußen), Vater: Fabrikant; Abi G Krefeld Ostern 97; Stud. ab SS 97 U Bonn (3), U Berlin (2), U Bonn (3); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi) Bonn 5.7.02, StR 1.10.04; Rig. (Ma; Ph, Ch – *c.l.*) 28.5.10, Prom. 23.11.10, Diss.: Zur Theorie der desmischen Flächen vierter Ordnung (*opus valde laudabile*) (U Bonn, Study), StR G Verden noch 30, ab 31 nicht mehr nachgewiesen.

Quellen: J; UA Bonn; BBF; Kunze.

Brühl, Gerhard *1.9.1912 Gütz (Krs. Delitzsch), Vater: Lehrer; Abi Reform-RG Halle März 31; Stud. ab SS 31 U Halle, U Innsbruck; Rig. (Ma; Ph, Ch – *ausgezeichnet*) 15.12.37, Prom. 27.9.38, Diss.: Definition von Primteilern im rationalen Körper dreier unabhängiger Veränderlichen (*ausgezeichnet*), *Crelle-Journal* 179 (1938) 69-89 (U Halle, Anreger/Ref. H. Jung, Korref. Brandt).

Quellen: Diss. mit Lebenslauf; UA Halle.

Bruhns, Karl *9.5.1902 Tessin, Vater: Lehrer; Abi Ostern 20; Stud. U Rostock (4), U Göttingen (1), U Rostock (1); Rig. (Ma; Min., Ph – *m.c.l.*) 15.11.24, Prom. 16.12.24, Diss.: Die Kollineationen in der Ebene (U Rostock, Staude); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ch; Ph) 18.12.25, StudAss Bützow 1.4.28, StR Bützow 1.4.34, noch 42.

Quellen: Kunze; Engel 2005.

Brummund, Hans *8.3.1901 München, Vater: Kreisarzt; Abi G Magdeburg Ostern 21; Stud. ab WS 21/22 TH Braunschweig (6), U Halle (6), TH Braunschweig (3), U Münster (5); Rig. (Ma; Ph, Astr – *rite*) 14.12.38, Diss.: Über Gruppenringe mit einem Koeffizientenkörper der Charakteristik p (U Münster, Anreger/Ref. Köthe, Korref. Behnke).

Quellen: UA Münster, Diss. mit Lebenslauf.

Brüning, Otto Rig. (*gut*) 18.12.42, Prom. 18.12.43, Diss.: Über die Erscheinungsweisen rotierender Figuren (U Jena, Sander – Didaktik der Math.).

Quellen: UA Jena, Promotionsregister.

Bruns, Friedrich (Fritz) *18.5.1895 Osnabrück, Vater: Rentier; Abi RG Osnabrück 14.2.13, Stud. ab SS 13 U Münster (5), U München (1); Kriegsdienst 16.9.14 – 26.1.19; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph; aMa – *mit Auszeichnung*) Münster 23.11.20, StRef 21, StudAss 22; Rig. (Ma; Ph, aMa – *m.c.l.*) 1.8.22, Prom. 26.10.22, Diss.: Untersuchung der charakteristischen Strahlenflächen der Strahlensysteme, die durch drei analytische Funktionen einer komplexen Veränderlichen erzeugt werden, Auszug in: *Nordwestdeutsche Zeitung* 1922 (U Münster, v. Lilienthal); Heirat 26; StR Herford 27, OStR Herford 1.7.48.

Quellen: UA Münster; BBF; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen.

Bruß, Kurt *5.7.1906 Hohn; Abi Treptow 6.3.25; Stud. ab SS 25 U Berlin (4), U Jena (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; T) Jena 23.7.30, StRef 30; Rig. (*c.l.*) 18.5.31, Prom. 18.5.32, Diss.: Über Flächen mit einer Schar von Haupttangentenkurven, die aus Schraubenlinien auf parallelen Zylindern besteht (U Jena, Haußner); StudAss 1.10.32, StR Oberschule f. Jungen Pasewalk 1.7.39.

Quellen: UA Jena, Promotionsregister; BBF; Kunze.

+Buchhorn verh. Görke, Lilly *29.5.1904 Berlin, †1992 Berlin, Vater: Apotheker Franz B., Mutter: Gertrud B. geb. Cassirer; Abi G-Abt. der I. Städt. Studienanstalt Berlin Okt. 23; Stud. ab WS 23/24 U Berlin (6), U Freiburg i.Br. (2), U Berlin (1); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; philos. Propädeutik – *mit Auszeichnung*) Berlin 7.5.29, Staatsexamensarbeiten: 1. Die wichtigsten Ergebnisse der neueren Untersuchungen über allgemeine Ringsbereiche, 2. Evidenz und Axiome im Aufbau von Sigwards Logik (überarb. auf Anregung von Spranger; b. Maier zur Diss. eingereicht); StRef 29; Rig. (Philos *befriedigend* Spranger, *durchaus gut* Maier; Ma *sehr gut* I. Schur, Ph *recht gut* Planck – *c.l.*) 19.6.30, Prom. 24.2.31, Diss.: Evidenz und Axiome im Aufbau von Sigwards Logik (79 S.) (*opus laudabile*) (U Berlin, Ref. Maier – Philos); päd. Examen (der Aufbau der Zahlen auf der Oberstufe, *sehr gut*) 10.2.31, StudAss Lyzeum Berlin-Mariendorf 1.4.31, ausgeschieden 1.12.33 (nach NS-Def. „Halbjüdin“); *Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik*: wiss. Mitarb. 31/32; Priv.-Schuldienst; Tätigkeit in der Apotheke, Tätigkeit im Widerstand; Heirat; Lehrerin Berlin 46; Vorstudienanstalt bzw. ABF Berlin: Doz. 46-50; Humboldt-U Berlin: Hab. 52, Prof. mit Lehrauftrag f. Didaktik des Math.-Unterrichts 53, Prof. mit vollem Lehrauftrag 59, emeritiert 65; DMV-Mitglied: 1962.

Quellen: UA Berlin; Diss. mit Lebenslauf; BBF-Kartei; Kunze 1931/32; http://www2.huberlin.de/ztg/deutsch/alt/frauen/Infocomputer/Biographien/N_Goerke.html.

Buck, Wilhelm *in Dinkelsbühl (Bayern); Diss. eingereicht 16.11.31, Annahme 28.1.32, Prom. 4.2.32; Diss.: Kugel gegen Zylinder (TH München, Ref. Anton Schwaiger – elektrische Festigkeitslehre, Korref. Winfried Otto Schumann).

Quelle: Diss. ohne Lebenslauf, Schreibmaschine, 47 S. + 29 S. Anhang.

Bückner, Hans *22.11.1912 Lötzen; Stud. 31-36 U Königsberg; Prom. 15.10.37, Diss.: Über Flächen von fester Breite, *Jahresbericht der Deutschen*

Mathematiker-Vereinigung 46 (1936) 96-139 (U Marburg, M. Krafft); Berlin, Minden (Westfalen) 38; TH Darmstadt: Hab. 44; U Bonn: Lehrauftrag; Holloman Air Force Base (New Mexiko, USA) 53, Schenectady N.Y. (USA): Prof.; DMV-Mitglied: 1936.

Quellen: Toepell 1991; <http://www.citi-guide.com/german/holloman.htm>, 20.6.06.

Bültzingslöwen, Walter von *19.1.1910 Gießen, Vater: Post-Dir.; Abi Landgraf-Ludwigs-G Gießen 29.2.28; Stud. ab SS 28 U Gießen (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, Ch) Gießen 23.7.32; Rig. 15.7.33, Prom. 8.11.33, Diss.: Iterative algebraische Algorithmen, *Mitt. Math. Seminar U Gießen* (1933) H. 23, 1-72 (U Gießen, H. Geppert).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf.

+Bünding, Hilde *19.1.1921 Gießen, Vater: Postbetriebswart Theodor B.; Abi Justus v. Liebig-Schule Gießen März 40; Kriegsdienst (Flugmeldedienst) 25.8.39 – 10.4.40; Stud. ab SS 40 Hochschule f. Lehrerbildung Darmstadt (2 Trisemester), ab 3. Trisemester 40 U Gießen (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Erd) Gießen 28.2.44; Prom. 22.7.44, Diss.: Riemannsche Flächen bei z^z und verwandten ganzen Transzendenten¹, *Mitt. Math. Seminar U Gießen* (1944) H. 32, 1-41 (U Gießen, E. Ullrich); StRef, StudAss 1.11.46, StR, RG Butzbach (b. Darmstadt) 1.12.53.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf; Kunze-Hessen 1954/55. ¹ Sie verweist u.a. auf die Diss. von Elisabeth Drape, Göttingen 1936.

Bürger, Hans *6.4.1897 Nürnberg, Vater: Kaufmann Christian B.; Reform-RG Nürnberg 16; Stud. (Ma, Ph) ab 16 U Erlangen; Hilfsdienst in Schulen; Kriegsdienst Frühj. 18 – Frühj. 19; Stud. U Erlangen ab 19; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Herbst 21; StRef (Seminarhalbjahr) RG Würzburg, päd. Examen Ostern 22; Lehrer priv. Realschule Gombrich in Nürnberg ½ Jahr; Spielwarenfabrik Nürnberg: Angestellter; Rig. 16.1.25, Prom. 30.3.25, Diss.: Zur Geschichte des Transversalensatzes im Anschluß an Thabit ben Quarras Schrift über den Transversalensatz (U Erlangen, Ref. Eilhard Wiedemann); StR 31, StR OR Fürth noch 51.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, Schreibmaschine, 48 S.; Phil.-Jb Bayern.

Bürger, Willy *23.10.1883 Spandau, Vater: Verwaltungs-Dir.; Abi G Hagenau 02; Stud. ab SS 02 U Göttingen (2), U Straßburg (7); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi) Straßburg 1.12.06; StRef 07, StudAss 1.4.09, StR. 1.7.09; Rig./Prom. 6.1.13, Diss.: Die Rekonstruktion der Urform aus einer vorgeschriebenen Kovariante (U Straßburg, Joseph Wellstein); Kriegsdienst; OStR Wuppertal-Elberfeld 1.1.28, noch 42.

Quellen: J; BBF; Kunze.

Buggisch, Otto *28.6.1910; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph; aMa) 21.7.32, StudAss 1.10.34; Prom. 28.3.38, Diss.: Über die Seltenheit der Gleichungen mit Affekt, *Deutsche Math.*, Bd.2 (1937) 685-690 (TH Darmstadt); StR 12.1.43, Ludwig-Georg-G Darmstadt 54, OStR 55.

Quelle: Kunze-Hessen.

Bullig (später **Bergmann**), **Günter** *29.7.1910 Cottbus, Vater: prakt. Arzt Dr. med.; Abi G Ostern 29; Stud. ab SS 29 U Bonn (11); Rig. (Ma; Bo, Zo – *sehr gut*) 25.7.34, Prom. 22.5.36, Diss.: Die Berechnung der Grundeinheit in den kubischen Körpern mit negativer Diskriminante (*ausgezeichnet*), *Math. Ann.* 112 (1936) 325-394 (U Bonn, Toeplitz); U Hamburg: wiss. Ass. 36-47, Hab. (Dr. rer. nat. habil.) 38; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 40, neu 48; U Münster: PD 63-67; PH Ruhr: o. Prof. 64-67; U Münster: apl. Prof. 67; U Dortmund: o Prof., emeritiert 75, DMV-Mitglied: 1939; 1964.

Quellen: UA Bonn; Bullig und Bergmann in Toepell 1991; *Mitt. Math. Ges. Hamburg*.

Bungers, Rolf *13.10.1909 Halle (Saale), †24.12.1942 in Norwegen gefallen; Vater: StR Prof. Dr. Ernst B.; Abi Stadt-G Halle Ostern 28; Stud. ab SS 28 U Halle (3), U Göttingen (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph, aMa) Juli 33; Rig. (math. Analysis; Geom., Geo-Ph – *sehr gut*) 8.3.34, Prom. 27.3.34, Diss.: Über die Koeffizienten von Kreisteilungspolynomen (*sehr gut*) (U Göttingen, Anreger U. Wegner¹; Dank auch an Dr. W. Weber f. Ratschläge; Ref. W. Weber); als Reg.-Rat (Meteorologe) b. der Luftwaffe.

Quellen: UA Göttingen; Diss. mit Lebenslauf, 14 S., Druck Kaestner: Göttingen 1934; <http://www.luftwaffe.no/SIG/Losses/tap422.html>. ¹ Wegner war PD (Ma, theor. Ph) in Göttingen von 1929 bis 1931, dann Professor an der TH Darmstadt.

Bureau, Rolf Werner *31.12.1906 Allenstein, †1994; Stud. ab 25 U Königsberg; Rig. 31, Prom. 12.12.32, Diss.: Gruppentheoretische Untersuchungen über Knoten und Zöpfe, *Abh. Math. Seminar Hamburgische U* 9 (1933) 117-133 (U Königsberg, Reidemeister); Dt. Seewarte Hamburg: wiss. Angestellter 34-44; U Hamburg: Hab. 43, PD, apl. Prof. 49; U Rom: Stipendium Istituto di Alto Math. 50; U Hamburg: Diäten-Doz. 53, Wiss. Rat 65, apl. Prof., i.R. 75, DMV-Mitglied: 1936, Math. Ges. Hamburg: Mitglied 41.

Quellen: Toepell 1991; *Mitt. Math. Ges. Hamburg* Bd. 9, H. 3 (1966) S. 5; Helmut Karzel; Helmut; Wefelscheid, Heinrich: Werner Bureau (1906-1994). *Mitt. Math. Ges. Hamburg* 19 (2000) S. 167-183.

Burgwedel, Richard *1.7.1884 Hagenau (Elsaß); Abi OR Straßburg Michaelis 02; Stud. Straßburg (10); Rig./Prom. 27.6.10, Diss.: Über die Eulerschen und Gaußschen Methoden der Primzahlbestimmung (140 S., Du Mont Schauberg: Straßburg 1910) (U Straßburg, H. Weber).

Quelle: J.

Burkhardt, Felix *9.2.1888 Herwigsdorf (b. Löbau, Sachsen), †28.4.1973 Leipzig, Vater: Gutsbesitzer; Kgl. Lehrerseminar Löbau Ostern 02 – Ostern 08; Abi RG Zittau Ostern 09; Stud. ab SS 09 U Jena (2), U Leipzig (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) Leipzig 14., 15.1.14; Rig. (Ma; Ph, Ch – *sehr gut*) 14.12.16, Prom. (Dr. phil.) 12.4.17, Diss.: Über die gruppentheoretische definierende Relation $TS = S^k T^l$, 108. S., Thomas & Hubert: Weida 1917 (*sehr gut*) (U Leipzig, O. Hölder, Herglotz); Dr. rer. pol. (F. Zizek) Frankfurt a.M. 22; TH Dresden: Hab., PD (Ma und Statistik) 22; Lehrer Dresden; Statistisches Landesamt Dresden: Reg.-Rat.; daneben TH Dresden: PD 24; U Leipzig: Umhab., PD (Ma und Vers.-Wesen) 26, apl. ao. Prof. 17.2.30, pl. ao. Prof.

1.3.38, o. Prof. (Statistik) 1.2.43; Krankheiten und UK-Stellung im 2. Weltkrieg; U Leipzig: Berufung zum Vorsitzenden der Prüfungskommission f. Volkswirte Sommer 45, o. Prof. mit Lehrstuhl 50, Dir. des Instituts f. Math. Statistik 52, emeritiert 57; DMV-Mitglied: 1919.

Quellen: UA Leipzig; Pogg. VIIa, VIII; Voss 2005, S. 296; Müller, Eva; Richter, Horst; Tesch, Joachim (Hrsg.): *Ein Leben für die Wissenschaft der Statistik. Werk und Wirken von Felix Burkhardt*. Leipzig 2000; Girlich, H.-J.: „Felix Burkhardt – ein sächsischer Pionier der Statistik in Deutschland“. *Statistik in Sachsen*, 2006, H. 4.

Burmester, Herbert *27.10. 1883 Dresden, Vater: Prof. (TH Dresden, TH München) Dr. Ludwig B.; Abi Maximilians-G München Juli 03; Stud. U München (10), TH München (5, Hospitant); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 05, päd. Examen 07, weiteres Stud. U München WS 07/08, SS 08; Rig. (Ma III, Lindemann/ A. Pringsheim; Ph II, Röntgen, Erd III – *c.l.*) 23.7.08, Prom. 23.7.08, Diss.: Untersuchung der wahren Hellegleichen auf der Kugel nach dem Lommel-Seeliger'schen Gesetz, *Zeitschrift für Mathematik und Physik* 58 (1909) H. 1/2 (U München, Ref. Lindemann, v. Seeliger).

Quellen: UA München, Prom.-Akte.

Burr, Friedrich *29.8.1898 Parchim, Vater Hofbeamter (vermutlich beim Großherzog in Schwerin); Abi RG Schwerin Ostern 17; Stud. U Rostock (8); Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Bo/Zo – *mit Auszeichnung*) Rostock 22.11.21, Rig. (Ma, Bo, Philos – *m.c.l.*) 8.4.22, Prom. 8.4.22, Diss.: Das Problem der Möbius-Tetraeder (U Rostock, Staude). StudAss 1.4.24; StR Realschule mit Oberrealschule Bremen-Neustadt 1.4.27, StR Bremen noch 44.

Quellen: BBF; Kunze; Engel 2005.

Busch, Wilhelm *7.9.1908 Buchschlag; Rig. (Deu; Erd, Psychol.) 24.2.33, Prom. 26.6.33, Diss.: Die deutsche Fachsprache der Mathematik. Ihre Entwicklung und ihre wichtigsten Erscheinungen mit besonderer Rücksicht auf Johann Heinrich Lambert, *Giessener Beiträge zur deutschen Philologie* Bd. 30 (U Gießen, Ref. Alfred Götze, Korref. Otto Behagel –Philol.).

Quellen: UA Gießen, Phil. Prom. 2667.

Buschmann, Fritz *19.9.1901 Halle, Vater: Malermeister; Abi Städt. OR Halle 5.3.20; Stud. (Ma, Ph, Philos, Jura) ab SS 20 U Halle (9); Rig. (Ma; Ph, Philos – *gut*) 22.7.25, Prom. 18.9.26, Diss.: Die Transformation einer Gruppe ausgezeichneter Kurven erster Art in einem gewöhnlichen Punkt (*sehr gut*) (U Halle, H. Jung); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; aMa – *gut*) Halle 7.5.26, StRef Lateinische Hauptschule der Franckeschen Stiftungen Halle 26, StudAss 1.4.28; Heirat 30.9.29; StR Hannover 1.10.29, OStR Hannover 1.1.40.

Quellen: UA Halle; BBF; Kunze.

Busemann, Herbert *12.5.1905 Berlin, †1994, Vater: Fabrik-Dir.; Abi G Essen Ostern 23; kaufmänn. Lehrling Essen, Hamburg, Berlin März 23 – Juli 25; Stud. ab WS 25/26 U Göttingen (9), U München (1), U Paris (1, 27/28), U Rom (1, 30/31); Rig. (Geom.; math. Analysis, theor. Ph – *sehr gut*) 25.2.31, Prom. 14.7.31, Diss.: Über die Geometrien, in denen die „Kreise mit unendlichem Ra-

dius“ die kürzesten Linien sind (*sehr gut*), *Math. Ann.* 106 (1932) 140-160 (U Göttingen, Anreger Fenchel/Courant, Ref. Courant); U Göttingen: wiss. Ass. (b. Courant; unbezahlt, finanziert durch Vater) 31-33; Emigration, Kopenhagen-Hellerup (Dänemark) 33, U Princeton (USA): wiss. Ass. Institute for Advanced Study 36, Assistant Prof.; in Swarthmore und John Hopkins U Baltimore: ab 39/40; U Chicago: Illinois Institute of Technology bis 45; Smith College Northampton: 45-47; U of Southern California, Los Angeles: Prof. 47; daneben Fulbright Research Fellow New Zealand 53; Harvard U Cambridge (Massachusetts): GastProf. 58/59; DMV-Mitglied: 1932-34.

Quellen: <http://www.math.niu.edu/~rusin/known-math/99/busemann>; UA Göttingen; Pinl, *JDMV* 72 (1970), S.170f.

Bußmann, Karl *9.12.1913 Sterkrade, Vater: Lehrer, Rektor; Abi RG Sterkrade 32; Stud. ab SS 32 U Göttingen, U Bonn; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Bonn Nov. 38; Hauptergebnis der Diss. in Bonn unter Rehbock bereits Anfang 39; StRef 39; U Braunschweig: wiss. Ass. (b. Rehbock) Lehrstuhl aMa und darst. Geom.; Rig. (Ma; theor. Ph, Exp.Ph – *sehr gut*) 17.12.40, Prom. 18.2.42, Diss.: Das Newtonsche Näherungsverfahren für allgemeine Gleichungssysteme (*gut*) (TH Braunschweig, Rehbock).

Quellen: UA Braunschweig, N II B 127.

Cairns, William Deweese *2.11.1871 Troy (Ohio, USA), †15.7.1955 Pasadena (California, USA); Stud. Ohio Wesleyan U, Harvard U 96-98, B.A. 30.6.97, M.A. 29.6.98; High School Troy (Ohio): Instructor (Ma) 94-96; Stud. Harvard U Cambridge 96-98, M.A. 98; Calumet, Michigan: Instructor (Ma); Oberlin Coll. Ohio: Instructor 99, Associate Prof 04; Stud. ab 05 U Göttingen (6); Rig. (rMa; Astr, Geo-Ph – *bestanden*) 3.7.07, Prom. 9.10.07, Diss.: Die Anwendung der Integralgleichungen auf die zweite Variation bei isoperimetrischen Problemen (*m.c.l.*) (U Göttingen, Hilbert); Oberlin Coll. Ohio: Prof., Head of Math. Dept. 20, emeritiert 39; California Institute of Technology (Pasadena, California): Visiting Lecturer 48-49; DMV-Mitglied: 1928-55.

Quellen: J; UA Göttingen; Pogg. VI, VIIb.

+Cameron, Jessie Forbes *8.1.1883 Stanley (Schottland, GB), Vater: Schul-Dir. James C.; G (the Academy) Perth; Aufnahmeexamen U; Stud. U Edinburgh (4 WS) M.A. April 05, Stud. ab 05 U Cambridge, Newnham College (6) Mathematical Tripos 08; wg. Krankheit 1 WS Pause; U Göttingen (2, SS 09, WS 09/10), U Marburg (3); Rig. (Ma *sehr gut* K. Hensel; Ph *sehr gut* Richarz, Philos *gut* Natorp – *m.c.l.*) 20.12.11, Prom. 14.12.12, Diss.: Über die Zerlegung einer Primzahl in einem komponierten Körper, 38 S., Friedrich: Marburg 1912 (*opus valde laudabile*) (U Marburg, K. Hensel).

Quellen: J; STA Marburg, Phil. Fak. 244.

Carl, Alexander *6.6.1888 Chemnitz, Vater: Kaufmann; Abi Städtisches RG Chemnitz Ostern 07; Stud. U Jena (3), U München (2), TH Dresden (3); Rig. (rMa; Ph, aMa – *c.l.*) 24.6.11, Prom. Dr. phil. 13.10.11, Diss.: Über höhere Rückkehr- und Wendepole (U Jena, Haußner); wiss. Lehramtsstaatsexamen

(rMa, aMa, Ph, Ch) Dresden 24.2.12, StRef; Prom. Dr. rer. tech. 6.5.14, Diss.: Zur Theorie der ebenen ähnlich veränderlichen Systeme (TH Dresden, Krause); StR (datiert 1.7.16) 18, OStDir Peter-Apian-Schule Leisnig 23, noch OStDir 37, als OStDir i.R. 45.

Quellen: J; UA Jena, Phil. Fak. 539; Morgenstern 1937, S. 30; Pogg. VIIa.

Carlebach, Joseph Hirsch *30.1.1883 Lübeck, Vater: Rabbiner Dr. phil. Salomon C.; Abi G Lübeck Ostern 01; Stud. ab SS 01 U Berlin (6), U Leipzig (1) U Berlin (2), wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ph, Ch/Mi; Ma II. Stufe) Berlin 7.2.05; Oberlehrer am Lehrerseminar des Hilfsvereins der dt. Juden in Jerusalem 2,5 Jahre, hier erste Anregung zur Diss.; Stud. (Ma, Bo/Zo) ab WS 07/08 U Leipzig (1), U Berlin (2); Lehrbefähigung erweitert (Ma I. Stufe) Berlin 09; Oberlehrer Berlin ab April 08; 1 Semester beurlaubt f. das Schreiben der Diss.; Oberlehrer Margarethenschule Berlin ab Okt. 08; Rig. (Ma *genügend* Königsberger; Ph *gut* Lenard, semit. Philol. *genügend – rite*) 24.2.09, Prom. 21.6.10, Diss.: Levi ben Gerson als Mathematiker. Ein Beitrag zur Geschichte der Mathematik bei den Juden, 126 S. (Urteil: Iib) (U Heidelberg, Ref. Königsberger, Moritz Cantor); ausgeschieden aus preuß. Schuldienst 1.10.19; Rabbiner in Lübeck.

Quellen: UA Heidelberg; BBF.

Caspar, Max *7.5.1880 Friedrichshafen (am Bodensee), †1.9.1956 München-Solln, Vater: Zollinspektor; Abi G Ehingen Juli 00; Stud. ab 00 (Theol., Ma) U Tübingen (8); Theol. Staatsexamen 04; Stud. TH Stuttgart (1), U Göttingen (2); wiss. Lehramtsstaatsexamen 07; Rig./Prom. (Ma; Mech., Ph – *m.c.l.*) 28.7.08, Diss.: Über die Darstellbarkeit der homomorphen Formenscharen durch Poincarésche Z-Reihen (U Tübingen, Anreger F. Klein – Göttingen; Ref. v. Brill); Hilfslehrer (=StudAss) Stuttgart und Göppingen 07/08; Oberreallehrer G Ravensburg 08; G-Prof. G Rottweil 16-28, G und RG Stuttgart-Cannstadt 28-34; Kepler-Kommission Bayer. Akad. der Wiss. München: Leiter 34, i.R. 45; DMV-Mitglied: 1909-56.

Quellen: J; UA Tübingen 136/30; Nachruf Volk, O., *JDMV* 62 (1960) 93-98, Publ.-Verz.; Pogg. VI, VIIa, VIII; Dauben/Scriba 2002, S. 393.

Cauer, Detlef *14.7.1889 Kiel, † 26.4.1918 am Kimmel-Berg gefallen, Vater: Oberlehrer, HonProf. Dr. U Münster; Abi Schiller-G Münster 08; Stud. ab SS 08 U Kiel (1), U Berlin (2), U Münster (2), U Göttingen (7); Priv.-Ass. (b. Landau) ab Okt. 12; Rig. (math. Analysis; Geom., Astr – *mit Auszeichnung*) 10.12.13, Prom. 1.4.14, Diss.: Neue Anwendungen der Pfeifferschen Methode zur Abschätzung zahlentheoretischer Funktionen (*sehr gut*) (U Göttingen, Landau); Kriegsdienst.

Quellen: J; UA Göttingen; Diss. mit Lebenslauf.

Cauer, Wilhelm Adolf Eduard *24.6.1900 Berlin-Charlottenburg, †22.4.1945 Berlin-Marienfelde; Stud. ab 18 U und TH Berlin, U Bonn; TH Berlin: wiss. Ass. 25; Prom. 26, Diss.: Die Verwirklichung von Wechselstromwiderständen vorgeschriebener Frequenzabhängigkeit (TH Berlin, Hamel, K. W. Wagner); U Göttingen: wiss. Ass., Hab., PD (aMa und theor. Ph) 28; Massachusetts Institute

of Technology, Cambridge (Mass., USA): Rockefeller Stipendiat 9 Monate 30/31; U Göttingen: ao. Prof.; Fieseler Flugzeugwerke: Mitarb. 35-36; Mix und Genest A.G. Berlin: Leiter des Laboratoriums 36-45; daneben TH Berlin: Umhab. 35, PD, apl. Prof. (aMa) 37.

Quellen: Pogg. VI, VIIa; OVP, General Correspondence, 1931. Cauer, W: Theorie der linearen Wechselstromschaltung, ¹1941. ²1954 aus dem Nachlass hrsg. v. Wilhelm Klein und Franz M. Pelz. Akademie-Verlag: Berlin, mit Lebenslauf, darin S. XII: „In den letzten Kriegstagen wurde dann seinem Schaffen durch tragische Umstände ein Ende gesetzt. Nachforschungen ergaben, daß er mit anderen zusammen in einem Garten in der Nähe seines Heimes in Berlin-Marienfelde den Tod gefunden hatte.“ Mitt. R. Siegmund-Schultze.

Chambré, Albert *6.4.1888 Ettingshausen (Hessen); Abi OR Gießen Ostern 06; Stud. ab SS 06 U Gießen (8); Rig. 30.7.10, Prom. 7.11.10, Diss.: Darstellung von Faktoren ganzer Funktionen durch Kovarianten (U Gießen, Pasch).

Quelle: J.

Chang, Teh-Hsien *13.2.1905 Hwanghsien (China), Vater: Schul-Dir.; Abi G Whang März 25; Stud. ab 25 U Peiping (8); Tätigkeit als Ma-Lehrer Mittelschule China 29-31; Stud. ab SS 32 U Berlin (6); Rig. (Ma *genügend* Neiss, *genügend bis gut* E. Schmidt; Ph *noch genügend* Stuart, wa Besprechung *genügend* Neiss – genügend) 26.5.37, Prom. 16.2.38, Diss.: Über aufeinanderfolgende Zahlen, von denen jede mindestens einer von n linearen Kongruenzen genügt, deren Moduln die ersten n Primzahlen sind (*genügend*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin*, Bd. 4 (1938), S. 33-55 (U Berlin, Anreger I. Schur/Brauer; Ref. Doz. Neiss, E. Schmidt).

Quellen: UA Berlin, Diss. mit Lebenslauf.

Chang, Ho-Jui *23.12.1911 Tientsin (China), Vater: Vizefinanzminister a.D. Chang Sin Gu; Grundschule 6 Jahre, Höhere Schule Di-Er-Chung-Shüe in Peiping 4 Jahre, Vorbereitungslehrgang der National-U Peking: Reifeprüfung 31; Stud. ab 31 National-U Peking, Bachelor of Math. 35; angeregt durch E. Sperner nach Dt. 35, Stud. U Königsberg (2), U Hamburg; Diss. eingereicht 8.7.40, Rig. (Ma *sehr gut* Blaschke / *gut* Witt; Exp.Ph *gut*, Geo-Ph *gut*) Prom. (*sehr gut*) 9.4.41, Diss.: Über Automorphismen und Darstellungen der Witt'schen Lie-Ringe¹ (*ausgezeichnet*), publ. unter dem Titel „Über Wittsche Ringe“, *Abh. Math. Seminar Hansische U* 14 (1941) 151-184 (U Hamburg, Anreger Witt/Zassenhaus; Ref. Witt, Korref. Blaschke); U Hamburg: Doz. f. Sinologie ab Trisemester 41 – SS 46; tätig in China, Publ. von Lehrbüchern zur Algebra, die mehrere Auflagen erreichten.

Quellen: Reich 2002, S. 38-41. – ¹ Die Arbeit knüpfte an die Habilitationsschrift „Über Liesche Ringe mit Primzahlcharakteristik“ an.

Chen, Chi-Siang *22.11.1911 Wanhsien (China), Vater: Lehrer, Grundbesitzer; Abi G Schanghai Juli 31; Stud. ab WS 31/32 Tatung U Schanghai (2); Heirat 35; nach Dt.; Stud. ab WS 35/36-41 U Berlin (11); Rig. (Ma *sehr gut* Dinghas, *sehr gut* Schmidt, *gut* Bieberbach; theor. Ph *sehr gut* v. Laue, wa Besprechung (keine Eintrag) – *sehr gut*) 28.7.43, Prom. 25.1.44, Diss.: Beiträge zur

Nevalinna-Ahlforschen Theorie der meromorphen Funktionen (U Berlin, Anreger/Ref. Dr. habil. Dinghas, Korref. E. Schmidt).

Quellen: UA Berlin; Diss. mit Lebenslauf.

Chen, Yung-Shiing (China) Prom. 22.2.39, Diss.: Die vektorische und die klassische Ausgleichung geodätischer Messungen. Ein Vergleich (TH Berlin).

Chern, Shiing-Shen *26.10.1911 Chia-hsing (Cheki-ang) (China), †3.12.2004 Tianjin Municipality, Vater: Offizier; Reifezeugnis Fu-len G Sommer 26; Stud. Ab WS 26/27 Nankai-U in Tientsin, Diplom-Math. 30; Staatl. Tsing Hua U in Peiping: wiss. Ass. Math. Abt. Aug. 30 – Juni 31; „Graduate School“ der Staatl. Tsing Hua U in Peiping August 31 – Sommer 34, u.a. b. E. Sperner; mit Auslandsstipendium Stud. ab WS 34/35 U Hamburg; Rig. (Ma *sehr gut* Blaschke/Artin; Astr *sehr gut*, Sinologie *mit Auszeichnung – sehr gut*) 13./15.2.36, Prom. 15.2.36, Diss.: Eine Invariantentheorie der Dreigewebe aus r -dimensionalen Mannigfaltigkeiten im R_{2r} (*sehr gut*) *Abh. Math. Seminar Han-sische U* 11 (1936) 333-358 (U Hamburg, Blaschke, Kähler); U Paris (b. Cartan) 36-37; Tsing Hua U China: Prof. 37; Chinesisch-Japanischer Krieg, deshalb U verlagert 38-43; U of Princeton (USA): Mitarb. Institute for Advanced Study 43-45; Editor of *Annals of Mathematics*; Academia Sinica in Nanking (China): Prof. Math. Institut 45-48; U of Princeton 48; U Chicago: Full Prof. (Geom.) 49-60; U of California Berkeley: Full Prof. 60, emeritiert 80; Science Research Institute Berkeley: Leitung 81-84; Nankai-Inst. Tientsin (China): Leitung 84; DMV-Mitglied: 36-ca. 45. – Mitbegründer der differentialgeometrischen Topologie komplexer Mannigfaltigkeiten.

Quellen: <http://turnbull.dcs.st-and.ac.uk/history/Mathematicians/Chern.html>; Reich 2002, S. 31-36. Shiing-Shen Chern *Selected Papers*, 4 Vol. Springer: New York et al. 1989.

Chow, Wei-Liang *1.10.1911 Schanghai (China), †10.8.1995 (USA); in die USA Dez. 27; Stud. Asbery College Wilmore (1), U of Kentucky Lexington (1), U of Chicago (29-32) Bachelor of Science Chicago 28.8.31, Master of Science Chicago 26.8.32, U Göttingen (WS 32/33), U Leipzig (WS 33/34, SS 34, SS 36), U Hamburg (34-36); Rig. (Ma; Ph, Astr – *gut*) 24.,25.6.36, Prom. 20.2.37; Diss.: Die geometrische Theorie der algebraischen Funktionen für beliebige vollkommene Körper (*sehr gut*), *Math. Ann.* 114 (1937) 655-699 (U Leipzig, v. d. Waerden, Koebe); Heirat mit Margot Victor in Hamburg Juli 36; National Central University, Nanking (China): Prof. Dept. of Math. 36-37; Japanisch-Chinesischer Krieg: in Schanghai lebend, Pause von math. Forschung 37-46; National Tung-Chi U Schanghai: Prof. 46-47; Princeton U (USA): Mitarb. Institute for Advanced Study 47; Johns Hopkins U in Baltimore (Maryland, USA): Associate Prof. 48, Full Prof. 50, Chairman of the Math. Dept. 55-65, i.R. 77; Editor-in-Chief of the *American Journal of Mathematics* 53-77.

Quellen: UA Leipzig, Prom.-Akte 1272; weitere Publikationen in den *Math. Ann.*; http://en.wikipedia.org/wiki/Wei-Liang_Chow; *The Collected Papers of Wei-Liang Chow*, edited by S. S. Chern (Nankai Institute of Mathematics, China) & V. V. Shokurov (Johns Hopkins University, USA), World Scientific Series in 20th Century Mathematics, Vol. 8; Notices of the American Mathematical Society 43 (1996) Nr. 10, 1124;

<http://www.ams.org/notices/199610/chow.pdf>.

Christmann, Erwin *15.6.1901 Mannheim, Vater: Bankprokurist; Abi Karl-Friedrichs-G Mannheim 31.7.20; Stud. ab WS 20/21 U Heidelberg; Rig. (Ma *genügend* Liebmann, *gut* Bopp; Ph *sehr mangelhaft, doch eben noch genügend* Lenard, Ch *genügend, z.T. ziemlich gut – bestanden*) 18.7.24, Prom. 22.12.24, Diss.: Studien zur Geschichte der Mathematik und des mathematischen Unterrichts in Heidelberg. Von der Gründung der Universität bis zur combinatorischen Schule (U Heidelberg, Bopp).

Quellen: UA Heidelberg.

Chu, Kung Ching *4.6.1903 Chekiang (China); Abi 19, Stud. U Peking (4), U Göttingen (8); Rig. (math. Analysis; theor. Ph, Philos – *gut*) 14.7.26, Prom. 1.3.27, Diss.: Über den Existenzbeweis für die Lösungen gewisser Typen von gewöhnlichen Funktionalgleichungen (*gut*) (U Göttingen, Courant).

Quellen: UA Göttingen.

Classe, Werner *13.8.1890 Quedlinburg (Preußen), Vater: Mittelschulrektor; Abi RG Elberfeld 10.3.08; Stud. ab SS 08 U Jena (4), U Göttingen (1), U Jena (4); Rig. (rMa; Ph, Philos – *m.c.l.*) 2.11.12, Prom. 14.1.13, Diss.: Über ein spezielles Strahlenbüschel dritter Ordnung (U Jena, Thomae); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, philos. Propädeutik) Jena 1.3.13; StRef 13, Stud-Ass 1.10.15, Kriegsdienst; StR Konitz 1.4.18, StR RG Spremburg 1.4.26, StR noch 42.

Quellen: J; UA Jena; BBF; Kunze.

Claus, Heinrich *12.4.1913 Stuttgart, †21.7.1942 verstorben an Kriegsverwundung, Vater: Verwaltungsoberinspektor; Abi OR Stuttgart 10.3.31; Stud. TH Stuttgart (6), U Königsberg (1), U Tübingen (2): wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph – *mit Auszeichnung*) Württ. Frühj. 37; StRef 20.4.38, päd. Examen Sommer 38; U Rostock: wiss. Ass. April – August 39; Kriegsdienst, Verwundung 2.10.41; ohne Rig. posthum aufgrund Erlass WA 2590/41 vom 28.1.42 Prom. (*s.c.l.*) 42, Diss.: Bedingungen für die Nichtfortsetzbarkeit von Potenzreihen (U Rostock, Lösch).

Quelle: Engel 2005.

Clauß (Claus), Gustav *19.3.1871 Landau (Pfalz), †6.10.1938 München; Abi Industrieschule München 89; Stud. 89-91 TH München (4); Dipl. Vermessungs-Ing. 6.8.91; Rig. 21.10.14, Prom. 1.12.14, Diss.: Das Verhältnis der Gauss'schen und der Soldner'schen Bildkugel zum Bessel'schen Erdellipsoid, Auszug in: *Zeitschrift des Vereins der höheren bayerischen Vermessungsbeamten* (1916) VII+40 S. (TH München, Finsterwalder), Hochschullehrer TH München: Lehrauftrag (f. Katastertechn.) 26, HonProf.; Bayer. Landesvermessungsamt: OReg.-Rat, emeritiert 36.

Quellen: Hashagen 2003; Pogg. VIIa; NDB.

Cohn, Arthur *8.7.1894 Berlin-Weidmannslust, †1940 Palästina, Vater: Rentier; Abi G Berlin 7.3.14; Stud. ab SS 14 U Göttingen (1), U Berlin (11),

Kriegsdienst 2.1.17 – 25.11.18; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa; aMa, Ph – *gut*) Berlin 30.5.21, StudAss (Dienstalter) 1.4.21; Rig. (Ma *vorzüglich* Schur/Schmidt; theor. Ph *befriedigend* Planck, Philos – *c.l.*) 28.7.21, Prom. 19.12.21, Diss.: Über die Anzahl der Wurzeln einer algebraischen Gleichung in einem Kreise (=Umarbeit der Staatsexamensarbeit, *opus valde laudabile*), *Math. Zeitschr.* 14 (1923) 110-148 (U Berlin, I. Schur, E. Schmidt); StR Berlin 1.4.26, „beurlaubt“ (NS-Gesetze, BBG §3) 15.9.33; Emigration, Palästina 40; DMV-Mitglied: 1924-34.

Quellen: UA Berlin; BBF; Pogg. VI, VIIa.

Cohn-Vossen, Stephan *28.5.1902 Breslau, †25.6.1936 Moskau; Stud. Breslau, Göttingen, Berlin; Prom. 31.10.24, Diss.: Singuläre Punkte reeller, schlichter Kurvenscharen, deren Differentialgleichung gegeben ist (U Breslau, A. Kneser); U Göttingen: Hab., PD 29; U Köln: Umhab., Lehrauftrag (Geom., geom. Analysis) 30, zwangsweise beurlaubt 33; Emigration Schweiz, Locarno 33, StR Zürich 34; U Leningrad (UdSSR): Prof. 35, U Moskau: Prof. 36, daneben Akad. der Wiss. UdSSR, Moskau: wiss. Mitarb.; DMV-Mitglied: 1926-36; gestorben an Lungenentzündung.

Quellen: Pinl, JDMV, 183-184, Publ.-Verz.; Pogg. VI, VIIa.

Coifman (Kaufmann), Boris, siehe unter **Kaufmann**.

Collatz, Lothar *6.7.1910 Arnsberg (Westfalen), †26.9.1990 Varna (Bulgarien, auf internat. Konferenz), Vater: Geodät, OReg.-Rat Carl C.; Abi G Stettin 2.3.28; Stud. ab SS 28 U Greifswald (2), U Göttingen (2), U München (1), U Berlin (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph; v. Mises, E. Schrödinger – *mit Auszeichnung*) Berlin 14.11.33; Rig. (Ma *ausgezeichnet* Klose/Schmidt; Ph *sehr gut* v. Laue, Philos *genügend* Spranger – *c.l.*) 13.12.34, Prom. 10.5.35, Diss.: Das Differenzenverfahren mit höherer Approximation für lineare Differentialgleichungen (*opus laudabile*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin*, Bd. 3 (U Berlin, Anreger v. Mises; Ref. A. Klose, E. Schmidt); TH Karlsruhe: wiss. Ass. (b. Th. Pöschl) 35-38; Heirat in Karlsruhe, 1 Tochter; Hab. 37, Doz. 38-43; TH Hannover: o. Prof. (Nachfolge G. Prange) 43-52; U Hamburg: o. Prof. 52, emeritiert 78; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 57; DMV-Mitglied: 1934-90.

Quellen: UA Berlin; Pogg. VIIa, VIII; v. Renteln 2000.

Correll, Walter *29.9.1909 Nürnberg, Vater: Postinspektor Hermann C.; Abi Neues G Nürnberg Ostern 29; Stud. (Ma, Ph) ab SS 29 U München (4), U Göttingen (6); Dipl. (Ma) U Göttingen WS 33/34; Handelshochschule Nürnberg: wiss. Ass; Mathematiker in der Wirtschaft; dann Industrie; Luftfahrtforschungsanstalt (LFA) Braunschweig: Mitarb. Institut für Aerodynamik 1.7.41 – 45; nach Vortragsreihe v. Prof. Dr. Horst v. Sanden an der LFA im Herbst 42 Beginn mit Arbeit an der Diss.; Rig. 3.8.44, Prom. 14.9.44, Diss.: Einfluß des Funktionsfehlers bei numerischer Integration von Differentialgleichungssystemen (TH Hannover, Anreger H. v. Sanden; Berichtserstatter Collatz, Mitberichtserstatter v. Sanden); Ministry of Supply, Station Völkenrode (LFA): Mit-

arb. Nov. 45 – Mai 47; Arsenal de l'Aéronautique Châtillon-sous-Bagneux (Seine): ingénieur d'études Juni 47 – Juni 49; Ministère de l'Air, Service Technique Aéronautique, Section des Engins Spéciaux, Paris: Aerodynamiker Juli 49 – Aug. 51; Avro Aircraft Ltd., Toronto: theor. Aerodynamiker März 52 – Febr. 59; KCS Toronto: Electronic Computer Programmer and Analyst.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf; DFL 1961, S.8.

Courant, Richard *8.1.1888 Lublinitz (Oberschlesien, heute: Polen), †27.1.1972 New Rochelle (N.Y, USA), Vater: Kaufmann; Abi als Externer Elisabeth-G Breslau 06; Stud. ab SS 05 U Breslau (4), ETH Zürich (1), U Göttingen (5); U Göttingen: Priv.-Ass. (b. Hilbert) ab Okt. 08; Rig. (math. Analysis; Ph, Philos – *s.c.l.*) 16.2.10, Prom. 2.6.10, Diss.: Über die Anwendung des Dirichlet'schen Prinzipes auf die Probleme der konformen Abbildung (*opus valde laudabile*) (U Göttingen, Hilbert); U Göttingen: Hab., PD 12; Ehe mit Dr. Nelly Neumann (s.u.) 12 – 16.2.16; Kriegsdienst 14-18; Heirat mit Nerina Runge (*1891) 22.1.19; U Göttingen: ao. Prof. 19; U Münster: o. Prof. SS 20; U Göttingen: o. Prof. WS 20; Urlaub in der Schweiz März 33, Emigration, U Cambridge (GB) 33/34; New York U (USA): Stipendiat der Rockefeller Stiftung 34-36, Full Prof. 36, Dir. Institute of Mathematical Sciences 53 (Courant Institute seit 64), i.R. 58; DMV-Mitglied: 1909-35, 50-72.

Quellen: UA Göttingen; Pogg. V, VI, VIIa, VIII; Siegmund-Schultze 1998, 2001; <http://www-gap.dcs.st-and.ac.uk/~history/Mathematicians/Courant.html>; OVP, General Correspondence, 1923-48; EC, Grant and Fellow, 1933-44.

Cramer, Friedrich Johann (Hans) *22.6.1883 Schwabach (Mittelfranken); †26.10.1966 Schwabach; Abi Neues G Nürnberg Juli 01; Stud. Philos, Ma, Ph, Astr, Grammatik der indogerm. Sprachen, klass. Sprachen, Sanskrit, Gotisch, Litauisch u.a. U München (4), U Leipzig (1), U München (2), U Erlangen (1); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 03, päd. Examen 05, didakt. Kurs RG München 05/06; Rig. (Ma II, Lindemann/A. Pringsheim, Ph II, Röntgen, Astr I, v. Seeliger – *m.c.l.*) 17.7.07, Prom. 17.7. 07, Diss.: Über die Erniedrigung des Geschlechtes Abelscher Integrale, insbesondere elliptischer und hyperelliptischer, durch Transformation (35 S.) (U München, Lindemann); StR 1.10.10, StR Nürnberg-Fürth 13, StProf. 1.1.22, OStDir OR Fürth 1.12.31, i.R. 39; Ministerialbeauftragter f. höheres Schulwesen f. Mittelfranken 45-51, daneben Hochschule f. Wirtschafts- und Sozialwesen Nürnberg: Lehrbeauftragter Finanz-, Vers.- und Wirtschaftsmath. 25-34, 47; U Erlangen: Lehrbeauftragter 47; Direktorium f. die Bayer. Schulreform: Leiter 48-52, i.R. 52; Wallenburg-Stift.

Quellen: UA München; Pogg. VIIa, VIII; Phil.-Jb Bayern 10. Jg.

Cramer, Wolfgang *18.10.1901 Hamburg, †2.4.1974 Frankfurt a.M., Vater: Reg.-Baumeister Albert C.; Abi Bender-OR Breslau 20; Stud. ab WS 20/21 (Philos) U Breslau (3), U Heidelberg (1); Schlesische Landschafft. Bank Breslau: Lehrzeit als Bankangestellter 2 Jahre ab Nov. 22; Stud. (Ma, Ph, Philos, Psychol.) ab WS 24/25 U Breslau; Rig. 29.4.31, Prom. 4.5.32, Diss.: Die Reziprozitätsformel für Gaußsche Summen in reell quadratischen Zahlkörpern (U

Breslau, Anreger/Ref. Rademacher, Korref. Radon); U und TH Breslau: wiss. Ass. Math. Institute SS 34 – 37; U Breslau: Hab. (Das Problem der reinen Anschauung – Eine erkenntnistheoretische Untersuchung der Prinzipien der Mathematik), Doz. (Philos. der Exakten Wiss.) Nov. 35; Frankfurt a.M.: PD 49, apl. Prof. 53, ao. Prof. 62.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 27 S., Druck Noske: Borna-Leipzig 1932, Exemplar UB Kiel; Girlich 2006; <http://phaidon.philo.at/asp/wcramer.htm>.

Cremer, Hubert Heinrich Max August *27.12.1897 München, †26.2.1983 Merzhagen (b. Freiburg i.Br.), Vater: PD Dr. Max C. U München, später o. Prof. Tierärztl. Hochschule Berlin; (Not-)Abi RG Berlin 2.12.16; Kriegsdienst 16 – März 19, Verwundung 26.7.17; Stud. ab SS 19 Berlin (Medizin, dann Ma/Ph); Rig. (Ma *ausgezeichnet* Bieberbach/Schmidt; Ph *jedes lobende Prädikat* Planck, Philos *ausgezeichnet* Köhler –s.c.l.) Prom. 29.7.27, Diss.: Zum Zentrumsproblem (*opus valde laudabile*), *Math. Ann.* 98 (1928) 151-163 (U Berlin, Bieberbach, E. Schmidt); U Münster: wiss. Ass. 26-27; U Leipzig: wiss. Ass. 27-31; U Köln: Hab. (Ma und math. Grundlagen der theor. Ph), PD 31, apl. Prof. 38; TH Breslau: o. Prof. (Nachfolge Schmeidler) 40-45; TH Aachen: Lehrauftrag 46, GastProf. 48, o. Prof. (math. Grundlagen der theor. Ph) 49, Begründer und Leiter des Rechenzentrums 59-63, emeritiert 66; Harvard U (USA): GastProf. 54-55; DMV-Mitglied: 1924-83.

Quellen: UA Berlin, Phil.Fak. 657; Pogg. VI, VIIa, VIII.

Curry, Haskell Brooks *12.9.1900 Millis (Massachusetts, USA), †1.9.1982 State College (Pennsylvania, USA), Vater: Samuel Silas C. (†1921) Präsident der School of Expression in Boston, Mutter: Anna Baright (†1924), Dean dieser Schule; High School Abschluss 16; Stud. (Medizin) ab 16 undergraduate school of Harvard U, math. Vorlesung im 1. Jahr, Wechsel zur Ma, auch bedingt durch Eintritt der USA in Ersten Weltkrieg; Student Army Training Corps 18.10.18; Fortsetzung Ma-Stud., A.B. degree 20; General Electric Co.: Fabrikarbeiter 20-22, daneben Stud. (Elektrotechnik) Massachusetts Institute of Technology; Harvard U: wiss. Ass. (b. P. W. Bridgman) halbe Stelle 22-23, daneben Stud. Harvard U, Master's degree (Ph) 24; Übernahme einer Position an der School of Expression nach dem Tode der Eltern; Arbeit an einer math. Diss. (Thema Differentialgleichungen von George Birkhoff), aber Hinwenden zur Logik; U Harvard: halbe Stelle als Instructor (Ma) 26-27; Princeton U: Instructor 27/28; Heirat mit Mary Virginia Wheatly (Studentin an der School of Expression) 3.7.28, Reise zusammen nach Dt. Juli 28.; Stud. U Göttingen 28/29; Rig. (math. Analysis; Philos, Psychol. – *sehr gut*) 24.7.29, Prom. 12.11.30, Diss.: Grundlagen der kombinatorischen Logik (*sehr gut*), *American Journal of Mathematics*, Bd. 52 (1930) (U Göttingen, Anreger Bernays; Ref. Hilbert); State College Pennsylvania: Prof. Sept. 29, dort i.R. 66; Kinder: Anne Wright C. *27.7.30, Robert Wheatley C. *6.7.34; Gasttätigkeiten U of Chicago: National Research Council Fellow 31-32, Institute of Advanced Study, Princeton 38-39; Mitbegründer der Association for Symbolic Logic 36, vice-president 36-37, president 38-40; im 2. Weltkrieg: am Frankford Arsenal Mai 42 – Jan. 44, Applied Physics Laborato-

ries at Johns Hopkins U Jan. 44 – März 45, Aberdeen Proving Ground (a military weapons testing site in Harford, Maryland) Arbeiten mit dem ENIAC Computer; Rückkehr zur Pennsylvania State U 46; U Amsterdam: Prof. f. Logik, Geschich. der Logik und Philos. 66-70; Rückkehr nach State College, Pennsylvania; Namesgeber f. Programmiersprache Haskell und des Currying-Verfahrens; Mitentdecker des Curry-Howard-Isomorphismus.

Quellen: <http://www-groups.dcs.st-and.ac.uk/~history/Mathematicians/Curry.html>; OVP, General Correspondence, 1929-31; UA Göttingen.

Czwalina, Arthur (Artur) Gottlieb *5.5.1884 Posen, †28.4.1964 Berlin, Vater: Landgerichtsrat; Abi Prinz-Heinrich-G Berlin-Schöneberg 15.3.02; Stud. ab SS 02 U Berlin (2), U Marburg (1), U Berlin (5); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Erd) Berlin 20.11.06; StRef 08, StudAss 1.4.09, StR Friedrichs-Werdersches G Berlin 1.4.10; Heirat mit Hilde Aschenborn 8.7.11, 5 Kinder (*12, *14, *17, *23, *28); Kriegsdienst 14-16; Rig. 2.10.18, Prom. 8.10.18, Diss.: Die Quadratur der Spiralkegel (U Marburg, K. Hensel); StDir OR Allenstein 6.3.19; Edition von Archimedes Schriften in Reihe *Ostwalds Klassiker* (Nr. 201, 202, 203, 210) 22/23, Apollonius, Diophantus u.a.; OStDir Staatl. Friedrichsschule Gumbinnen (G Günsbrunn) 1.7.23 – 37, i.R. 1.12.37; Pädagogikum Niesky (Oberlausitz): Lehrer 39-45, in Berlin-Wannsee lebend ab 61.

Quellen: J; BBF, Kunze; Pogg. VI, VIIa, VIII; Dauben/Scriba 2002, S. 404.

Dallmann, Herbert *26.4.1909 Znin (b. Posen), †13.1.1996 Merseburg; Stud. ab 29 U Halle, U Göttingen, TH Hannover, U Münster; NSDAP-Mitglied 33; wiss. Lehramtsstaatsexamen 34, StRef 34, StudAss 37; Prom. 7.11.40, Diss.: Abbildung des hyperbolischen Raumes in der hyperbolischen Ebene (TH München); Ing.-Schule Wismar: Doz. (Ma) 39; Kriegsdienst; Ing.-Schule Wismar: Doz. 46, Dir. (SED-Mitglied) 50; PH Potsdam: Prof. 52-54; U Jena: Hab. 54; TH Chemie Leuna-Merseburg: ao. Prof. 54, o. Prof. 58, stellv. Dir. der Sektion Math., Kybernetik und Datenverarbeitung 68; Ges. zur Verbreitung wiss. Kenntnisse (= Urania ab 62) der Bezirksorganisation Halle: Mitbegründer und Mitglied des Präsidiums 54, Präsident der Urania 62-71; DMV-Mitglied: 1959.

Quellen: Toepell 1991; Černý 1992.

Damköhler, Wilhelm *25.2.1906 Klingenstein (Bez. Bergzabern, Rheinland-Pfalz), Vater: Kgl. Oberarzt der pfälzischen Kreisirrenanstalt und ab 15 Kgl. Dir. der schwäbischen Heil- und Pflegeanstalt Günzburg, Dr. med. Wilhelm D. (†1919); Volksschulunterricht durch Mutter Elisabeth D. geb. Schumann; Abi G Günzburg an der Donau April 24; Stud. ab SS 24 TH München (2, Maschinenbau), U München (12, Ma/Ph); Stud. 25-33 U München; Rig./Prom. (Ma II, Carathéodory/Perron; theor. Ph I, Sommerfeld, Astr II, Wilkens – *m.c.l.*) 18.7.33, Diss.: Über indefinite Variationsprobleme, *Math. Ann.* 110 (1935) 230-283 (U München, Carathéodory); U Jena: Doz. 38-45; Helmholtz-Institut Landsberg München: Mitarb. 44; U München: Lehrauftrag 46; U Tucumán (Argentinien): ao. Prof. 48-52; U Potosi (Bolivien): Prof. 52-55; U Mayor de San

Andrés, La Paz (Bolivien): Prof. 55-60; U Nation. De Cuyo, San Luis (Argentinien): Prof. Math. Institut 60-72, i.R. 72; Priv.-Gelehrter, DMV-Mitglied: 1938.
Quellen: UA München; Pogg. VIIa, VIII.

Daniel, Hans *10.11.1875 Dülmen, Vater: Seminarlehrer; Abi G Warendorf 94; Stud. ab SS 94 U Münster (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Bo/Zo, Ch/Mi, philos. Propädeutik) Münster 4.12.99, Oberlehrer 1.4.02; Rig. (rMa; Ph, Ch – *s.c.l.*) 27.6.14, Prom. 14.7.15, Diss.: Über einen aus Schraubenachsen bestehenden Komplex (U Münster, v. Lilienthal); Oberlehrer und G-Prof. Städt. G und RG Münster 15, OStR 1.4.27, OStDir 1.5.35, i.R. 1.4.38; U Münster: ao. Prof. für Mittellatein und Lektor des Französ.; DMV-Mitglied: 1939-ca.45.
Quellen: J; UA Münster; BBF; Kunze.

Daschke, Ernst *18.4.1895 Osterwald (b. Hannover); Abi RG Hannover 14; Kriegsdienst; Stud. U Bonn; Rig. (Ma; theor. Ph, Geodäsie – *sehr gut*) 29.7.26, Prom. 1.7.27, Diss.: Einteilung der Gradführung auf Grund einer räumlichen Abbildung (*gut*) (U Bonn, Study).
Quellen: UA Bonn; Diss. mit Lebenslauf.

Dauenhauer, Anatol *9.12.1910 Jekaterinoslav (Ukraine), Vater: Großgrundbesitzer; in Dt. ab 25; Abi OR Keilhau (Thüringen) 22.2.31; Stud. ab SS 31 U Halle (8); Rig. (Ma *sehr gut*; Volkswirtschaftslehre, Slawische Philol. – *gut*) 24.6.36, Prom. 10.3.39, Diss.: Berechnung von maximalen Ordnungen in einfachen kubischen Algebren mit rationalem Zentrum (*ausreichend*) (U Halle, Anreger Brandt, Eichler; Ref. Brandt).
Quellen: UA Halle; Diss. mit Lebenslauf.

Dechert, Walter *10.7.1895 Dresden, Vater: Bühnenmusikdirigent; Abi RG Dresden 24.2.15, Stud. ab SS 15 TH Dresden (1), U Münster (5); Kriegsdienst 15-17; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph – *mit Auszeichnung*) Münster 11.5.21, StRef 21, StudAss 1.4.22; Rig. (Ma; Ph, aMa – *s.c.l.*) 30.6.23, Prom. 17.12.23, Diss.: Über isotrope Strahlensysteme und Minimalflächen (*sehr fleißig und ergebnisreich*) (U Münster, v. Lilienthal); Heirat 1.8.23, 3 Töchter; StR 1.4.26, StR noch 42; Mitglied des Gründungsvorstands der CDU in Solingen 18.11.45; Schul-Dir. G Solingen 1.7.46.
Quellen: UA Münster; BBF; Kunze; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen; Solinger Chronik 1945-1949.

Degel, Christian Ferdinand Oskar *5.10.1876 Küps (Bayern), †1940; Stud. 95-00 U Erlangen, U München; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph), StudAss Passau und Bayreuth 00-02, Reallehrer 1902, später StProf. OR Bayreuth; Prom. 31.1.22, Diss.: Über die Noether-Liesche Abbildung des Gewindes auf den Punktraum (U Erlangen); DMV-Mitglied: 1909-40.
Quelle: Toepell 1991.

Degenhardt (Degenhart), Hans *29.4.1883 Neu-Ulm, Vater: Lehrer; Abi G Ulm Juli 01; Stud. ab WS 01/02 U München (12); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 03, päd. Examen 05, Teilnahme päd.-didakt. Seminarkurs RG München WS 05/06; Stipendium der philos. Fak. U München WS 07/08; Rig. (Ma I,

Lindemann/ A. Voss; Astr I, v. Seeliger, Ph I, Röntgen – *s.c.l.*) 27.7.08, Prom. 27.7.08, Diss.: Über einige zu zwei ternären quadratischen Formen in Beziehung stehende Konnexen (56 S.) (U München, Lindemann); Reallehrer Kronach; StProf. München; DMV-Mitglied: 1909-29.

Quellen: J; UA München; Toepell 1991.

Delvendahl, Otto Eberhard *26.11.1912 Görlitz, Vater: Ing. Georg D. vermisst in Flandern 16.11.14, Mutter: Johanna D. geb. Prella, tätig b. der Reichsbahn in Breslau seit 16; Abi Magdalenen-G Breslau Ostern 31; Stud. ab SS 31 (Ma, Ph, Astr) U Breslau; Stud.-Unterbrechung wg. freiwilligem Dienst b. der Wehrmacht WS 34/35, SS 35; Rig. 16.2.37, Prom. 2.3.38, Diss.: Über Kurven von beschränkter Ordnung (Widmung¹: „Meiner Mutter in Dankbarkeit“) (U Breslau, Anreger/Ref. Feigl, Korref. Radon); DMV-Mitglied: 1939-ca. 45.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 48 S., Druck Junker und Dünnhaupt: Berlin 1937, Reihe „Neue deutsche Forschungen“, Abt. Mathematik Bd. 2 (=Bd. 173 der Gesamtreihe), Exemplar UB Bochum. – Widmungen wurden nur in wenigen Fällen aufgenommen.

Demel, Seth *15.7.1904 Beuthen an der Oder (Krs. Freystadt), Vater: Sanitätsrat Dr. med. Paul Demel †1920, Mutter Magdalena D. geb. Witte; Unterricht b. Pastor Klepper, Oberpfarrer Beuthen; Abi G Glogau 9.3.23, Stud. Jura (2), Philos, Ma ab SS 23 U Breslau; Priv.-Schule Beuthen: tätig seit 26; Rig. 13.6.28; Prom. 19.12.28, Diss.: Platons Verhältnis zur Mathematik in historischer systematischer und geschichtsphilosophischer Betrachtung, *Forschungen zur Geschichte der Philosophie und der Pädagogik* Bd. 4, H. 1 (U Breslau, Ref. Kühnemann – Philos); wiss. Lehramtsstaatsexamen (R, Ma; philos. Propädeutik) 15.11.29, StudAss Oberlyzeum Grünberg 1.10.31, StR Oberlyzeum Grünberg 1.9.39, StR Oberschule f. Jungen Grünberg mit 14 WStd ab 20.10.39.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 30 S., Exemplar UB Münster; Kunze; BBF-Kartei.

Denffer, Herbert von *4.6.1907 Narwa (Estland), Vater: Bankbeamter Alexander v. D. als Geisel erschossen †1919, Mutter mit 2 Söhnen nach Dt. geflohen; Waisenhaus der Franckeschen Stiftungen Halle ½ Jahr, dann Stettin, Abi Marienstift-G Stettin 19.2.26; Stud. Stipendiat Studienstiftung des dt. Volkes ab SS 26 U Tübingen (3), in Riga (WS 27/28), U Berlin (6); wiss. Lehramtsstaatsexamen (*mit Auszeichnung*) Berlin Febr. 32; Verband öffentlicher Lebensvers.-Anstalten Berlin: Vers.-Mathematiker ab 15.12.33; Rig. (Ma *sehr gut* Hammerstein/ Bieberbach/ Schmidt; Ph *gut* Wehnelt, Philos *sehr gut* Köhler – *m.c.l.*) 19.7.34, Prom. 8.2.35, Diss.: Über die Bernsteinsche Theorie der partiellen Differentialgleichungen zweiter Ordnung vom elliptischen Typus (*gut*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin*, Bd. 2, S. 237-270 (U Berlin, Thema selbst gewählt; Ref. Hammerstein, Bieberbach).

Quellen: UA Berlin; Diss. mit Lebenslauf, Exemplar UB Bochum; Denffer, Herbert von: „Lebensversicherung und Inflation - international gesehen“. *Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft* 62 (1973) 195.

Denneberg, Horst *15.7.1909 Bodenbach, Vater: Sächsischer Zollsekretär †1916; Abi Städt. RG Chemnitz Ostern 28; Stud. ab SS 28 U Leipzig (9); Rig. (Ma; Ph, Philos – *sehr gut*) 19.,21.7.32, Prom. 27.4.33, Diss.: Konforme Abbil-

ung einer Klasse unendlich-vielfach zusammenhängender schlichter Bereiche auf Kreisbereiche (*sehr gut*), *Berichte der Sächs. Akad. der Wiss., math.-phys. Kl.* Bd. 84 (U Leipzig, Koebe); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, Sp) 20.1.33; StudAss Schillerschule Leipzig; Junglehrer München.

Quellen: UA Leipzig; Morgenstern 1937, S. 79.

Dernedde, Wolfgang *20.1.1903 Hannover, Vater: StR Prof. Karl D.; Abi Leibnizschule RG Hannover Ostern 21; Stud. ab SS 21 TH Hannover; Vorexamen (techn. Ma *gut*) Ostern 23, Dipl. (techn. Ma *gut*) Nov. 25; TH Hannover: wiss. Ass. (b. Oesterlen) Laboratorium Wasserkraftmaschinen 1.1.26 – 15.2.27; Firma Louis Eilers Hannover-Herrenhausen: Statiker ab 15.2.27; Rig. 13.7.27, Prom. (*mit Auszeichnung*) 22.7.27, Diss.: Der Überfall über ein bewegliches Wehr (Klappenwehr) (TH Hannover, Ref. v. Sanden, Korref. Oesterlen).

Quellen: Diss. mit Lebenslauf; UA Hannover, Hann. 146 A Acc. 64/81 Nr. 42.

Dernoschek, Heinz Eberhard *19.4.1911 Pirna-Copitz; Abi RG Pirna 30; Stud. TH Dresden; wiss. Lehramtsstaatsexamen 36; Examen Vers.-Technik 38; Rig. 24.7.39, Prom. 28.11.39, Diss.: Untersuchung der alternierenden Folgen mit Hilfe zugeordneter Potenzreihen (TH Dresden, Ref. Böhmer, Schilling).

Quellen: Voss 2005.

Derry, Douglas *26.5.1907 Nelson/Airdrie-Alberta (im Felsengebiet Kanadas), †2001, Staatsangeh.: GB; Stud. U Toronto (Kanada) 25-29 (8), U Göttingen WS 31/32 – SS 33, WS 33/34 (4); Cambridge (GB) 36, Rig. (Ma; Geom., Philos – *genügend*) 13.1.37, Prom. 11.6.38, Diss.: Über eine Klasse von Abelschen Gruppen (*genügend*), *Proceedings of the London Math. Society* 2 (1937) (U Göttingen, Anreger/Ref. Hasse, Korref. Kaluza); Brown U (Rhode Island, USA) Nov. 37; London Math. Society: Mitglied 38; U of Saskatoon (Kanada): Instructor, Assistant Prof. 40-47.

Quellen: UA Göttingen; <http://math.usask.ca/about/details.html>: „He worked at the U of S from 1940-1947, as an instructor and assistant professor. He is best known for his papers on group theory and polygons.”

Deuring, Max Friedrich *9.12.1907 Göttingen, †20.12.1984 Göttingen, Vater: Ing.; Abi OR Göttingen 3.3.26; Stud. ab SS 26 U Göttingen (7), U Rom (1, WS 28/29); Rig. (Ma; Geom., Ph – *mit Auszeichnung*) 18.6.30, Prom. 6.6.31, Diss.: Zur arithmetischen Theorie der algebraischen Funktionen (*mit Auszeichnung*), *Math. Ann.* 106 (1932) 77-102 (U Göttingen, Anregerin/Ref. E. Noether, Korref. Herglotz); U Leipzig: wiss. Ass. (b. v. d. Waerden) 31-37; Yale U New Haven (CT, USA): Sterling Research Fellow 32-33; U Göttingen: Hab. 35, *venia legendi* verweigert; U Jena: Doz. 37-43; U Posen: ao. Prof. 43-45; U Marburg: o. Prof. 47; U Hamburg: o. Prof. 48; U Göttingen: o. Prof. 50, emeritiert 76; Gastprofessuren, DMV-Mitglied: 1936-84.

Quellen: UA Göttingen; Kneser, M., Nachruf *JDMV* 89 (1987), 135-146; Roquette, P. *JDMV* 91 (1989), 109-125; Pogg. VIIa, VIII.

Dibbert, Herbert *6.5.1908 Hamburg, Vater: Eisenbahnobersekretär Adolf D.; Abi OR St. Georg Hamburg Okt. 26; Stud. ab WS 26/27 U Berlin, U Göttingen,

U Hamburg; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; aMa) Hamburg 32, päd. Examen OR auf der Uhlenhorst Hamburg 34; Vers.-Ges. „Dt. Ring“: Mathematiker ab Okt. 34; Diss. genehmigt 19.12.36, Prom. 25.8.37, Diss.: Die Rahmenfigur als Verallgemeinerung der Reidemeisterfigur, *Mitt. Math. Ges. Hamburg* Bd. 7, Nr. 7 (1937) 323-355 (U Hamburg, Blaschke); Vers.-Mathematiker; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 37.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, Exemplar Staatsbibl. Berlin; Vortrag „Die Holorithmaschine im Dienste der Lebensversicherungsgesellschaft“ 15.1.38 *Mitt. Math. Ges. Hamburg* 7 (1938) S. 404.

Dieck, Wilhelm *27.4.1880 Windberg (Krs. Mönchen-Gladbach), Vater: Polizeisergant; Abi städt. G M.-Gladbach Ostern 99; Stud. ab SS 99 U Bonn (10, 2 Sem. Theol. und Philol., danach Ma.), U Münster (1); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Hebr.) Bonn 7.2.03 (später ergänzt Ch/Mi, Bo/Zo), StRef (Seminarjahr) RG Essen 1.4.03, RG Oberhausen 1.10.03; Freiwilligenjahr im Militär 1.4.04 (Unteroffizier d. Reserve 7.8.07); StRef (Probejahr) Kgl. G Bonn 1.4.05; Oberlehrer Realpro-G Sterkrade 1.4.06; Heirat 08, 2 Kinder; Rig. (Ma; Bo – *m.c.l.*) 21.12.07, Prom. 14.5.08, Diss.: Zur Klassifikation der Punktepaar- und Kegelschnitt-Büschel (*opus laudabile*) (U Kiel, Heffter); Kriegsdienst; StR OR Mönchen-Gladbach 1.4.27, noch 42; DMV-Mitglied: 1919-ca.45.

Quellen: UA Kiel; BBF; Kunze; Hein 2000.

Dieden, Otto Rig. (Päd; Philos, Ma – *c.l.*) 16.7.21, Prom. 19.7.21, Diss.: Philosophische Prinzipien in der mathematischen Didaktik unter besonderer Berücksichtigung der Zahlenlehre, Auszug in: *Philos Jahrbuch der Görresgesellschaft* 1921 (U Jena, Rein – Päd).

Quellen: UA Jena.

Diederichsen, Fritz-Erdmann *7.11.1916 Hamburg, Vater: Kaufmann Emil D.; Abi Johanneum Hamburg Ostern 34; freiwilliger Arbeitsdienst im Lager Barmstedt in Holst Sommer 34; Stud. ab WS 34/35 U Hamburg; Prom. 25.4.40, Diss.: Über die Ausreduktion ganzzahliger Gruppendarstellungen bei arithmetischer Äquivalenz, *Abh. Math. Seminar Hansische U* 13 (1940) 357-412 (U Hamburg, Anreger Zassenhaus; Ref. Witt); „im Felde“ zurzeit der Prom.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf.

Dietze, Heinz Eberhard *10.6.1911 Dresden; Abi RG Dresden-Blasewitz 30; Stud. U Rostock (1), TH Dresden; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Erd) 29.10.35; StRef König-Georg-G Dresden 37; Rig. 27.11.39, Prom. 21.5.40, Diss.: Neue Beiträge zur natürlichen Affingeometrie (TH Dresden, Anreger Kowalewski; Ref. Rellich, B. Schilling).

Quellen: Morgenstern 1937, S. 77; Voss 2005.

Digel, Eugen *9.2.1908 Betzingen (Oberamt Reutlingen, Württ.), Vater: Weber Eberhard D.; Abi OR Reutlingen Frühj. 27; Stud. ab SS 27 U Tübingen, U München; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Frühj. 32, päd. Examen Frühj. 33; Rig./Prom. (*sehr gut*) 8.2.34, Diss.: Über den Verlauf der Integralkurven des Systems $dx/dt = f(x, y)$, $dy/dt = g(x, y)$ in der Umgebung eines singulären

Punktes (U Tübingen, Anreger/Ref. Kamke, Korref. Knopp); Bergakademie Clausthal: wiss. Ass.; Ravensburg 39; DMV-Mitglied: 1938-ca.45.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 18 S., Druck Tübinger Studentenwerk e.V.: Tübingen 1934, Exemplar UB Bochum; UA Tübingen; Toepell 1991.

Diller, Johann Baptist *30.1.1874 Waischenfeld (Bayern); Abi Altes G Bamberg 93; Stud. Bamberg L. (2), TH und U München (8), U Würzburg (3); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 98; StR 1.7.00; Rig. 24.12.12, Prom. 26.6.13, Diss.: Über die den Ennerperschen Flächen konstanten negativen Krümmungsmaßes entsprechenden Voßschen Flächen (U Würzburg, Rost); StProf. 16.4.13; OStR 1.4.23.

Quellen: J; Phil.-Jb Bayern.

Dingel, Martin Emil Reinhold *2.1.1911 Groß-Walsbad (b. Langensalza), Vater: Lehrer; Abi Oberschule Erfurt Ostern 30; Stud. ab SS 30 U München (4), U Halle (5); Rig. (Ma; Ph, Ch – *gut*) 24.6.36, Prom. 18.5.37, Diss.: Über ebene Schnitte, die durch eine Gerade einer Fläche gehen (*gut*) (U Halle, H. Jung, Brandt); U Halle: wiss. Ass. (b. H. Jung) SS 36.

Quellen: UA Halle; Diss. mit Lebenslauf.

Dinghas, Alexander *9.2.1908 Smyrna (Türkei) griech. Staatsangeh., †19.4.1974 Berlin, Vater: Volksschullehrer; Abi Athen Juni 25, Stud. 25-30 Athen (Diplom Maschinenbau), Heirat mit der Pianistin Fanny Grafiadou 31 (Scheidung 49); Stud. 31-35 U Berlin; Rig. (Ma; Ph, Philos) 36, Prom. 6.5.36, Diss.: Beiträge zur Theorie der meromorphen Funktionen, *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin*, Bd. 3 (U Berlin, E. Schmidt); U Berlin: Volontärassistent 36, Hab. 39, Lehrauftrag, Prof. mit vollem Lehrauftrag und kommiss. Dir. Institut aMa 46 (Humboldt-U), pers. o. Prof. Okt. 47; FU Berlin: o. Prof. Jan. 49; daneben TH Berlin: HonProf 51, Columbia U New York: GastProf. 52/53, Fordham U. New York: GastProf. 70/71; DMV-Mitglied: 1942-4; BMG-Mitglied und Vorsitzender 1962-66, 1969-71.

Quellen: UA Berlin; Pogg. VIIa, VIII; Begehr, Nachruf *JDMV* 81 (1979), S.153-76; Begehr 2001, S. 330.

+Disse, Anna Elisabeth Emilie *29.4.1889 Berlin, Vater: U-Prof. Dr. med. Joseph D. †1912, Mutter: Wilhelmine geb. Pfaff; Höhere Töcherschule Halle, Marburg; Lehrerinnenbildungsanstalt Hannover ab Ostern 05, Lehrerinnenprüfung f. mittlere und höhere Mädchenschulen Febr. 08; Abi als Exerne RG „Musterschule“ Frankfurt a.M. 24.3.09; Stud. ab SS 09 U Marburg (4), U Göttingen (1), U Marburg (3); daneben Lehrtätigkeit an der Schule des Pensionats von Fr. v. Schenck Marburg 11-12; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch/Mi – *mit Auszeichnung*) Marburg 2./3.5.13; Seminarjahr G Elberfeld 1.10.13, zugleich wiss. Hilfslehrerin Lyzeum-West Elberfeld ab 1.10.13, Probejahr Lyzeum-West Elberfeld 1.10.14 – 1.10.15, dort StudAss bis Ostern 16, StR städt. Lyzeum und Oberlyzeum Kippenberg Bremen 1.4.16; Entschluss zur Prom. (früher Wunsch der Eltern) Sommer 21; Rig. (Ma *ausgezeichnet* K. Hensel; Ph *sehr gut*, Ch *sehr gut* – *ausgezeichnet*) 19.12.23, Prom. 2.2.25,

Diss.: Über die Beziehungen zwischen Logarithmus und Numerus in einem p -adischen algebraischen Körper (*ausgezeichnet*), *Crelle-Journal* 154 (1925) 178-198 (U Marburg, Anreger/Ref. K. Hensel); *OSTR Bremen* 37, noch 42.

Quellen: STA Marburg, Phil. Fak. 288; BBF; Kunze.

Dittrich, Gerhard *14.4.1899 Bunzlau (Schlesien), Vater: Seminar-StR; Abi Löwenburg 13.6.17; Kriegsdienst 16.6.17 – 13.3.18; Stud. ab SS 19 U Jena (8), U Kiel (1), U Breslau (2); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi) Jena 22.1.24 (ergänzt Lehrbefähigung Theol.); Rig. (Ma; Ch, Mi – *m.c.l.*) 12.7.24, Prom. 12.7.24, Diss.: Die Theorie der Fermatquotienten (U Jena, Haußner); StRef 24, StudAss 1.4.25, StR Breslau 1.4.27; verh., 3 Kinder, StR in Magdeburg 42, *OSTR Sigmaringen* noch 50; DMV-Mitglied 1950.

Quellen: UA Jena; BBF; Kunze; Toepell 1991

Dittrich, Rudolf *1.5.1886 Breslau, †20.10.1914 gefallen, Vater: Oberlehrer; Abi Breslau Ostern 04; Stud. ab SS 04 U Breslau (9), U Tübingen (1), TH Berlin (1); Rig. 20.10.09, Prom. 29.7.10, Abstandsörter im Polarraum (U Breslau, Sturm); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph – *gut*) Breslau 11; StRef 11, StudAss 13.

Quellen: J; BBF.

Dobbernack, Wilhelm Otto Christian *13.9.1902 Hamburg, Vater: Schneidermeister Wilhelm D.; Abi OR St. Georg Hamburg Ostern 21; Stud. (Ma) ab SS 21 U Hamburg (2), Freiburg i.Br. (2), U Göttingen (2), Dipl. Vers.-Wiss. (math. und administrative Klasse) Göttingen SS 24; Stud. U Hamburg; Diss. genehmigt 27.5.25, Prom. 11.7.25, Diss.: Die systematischen und zufälligen Fehler in der Indexzahlenberechnung. Eine mathematisch-statistische Studie innerhalb der formalen Indexzahlentheorie (U Hamburg, Anreger Bernstein – Göttingen, Riebesell; Ref. Riebesell); Reichsarbeitsministerium Berlin: Reg.-Rat ca. 34, OReg.-Rat ca. 39; im Sozial-Vers.-Wesen tätig auch nach 45.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 159 S. Schreibmaschine, Auszug (9. S.) Druck Lütke & Wulff: Hamburg 1925; Exemplar Staats- und UB Hamburg, Diss. math.-nat., Mscr. 50; Dobbernack, W. (Reg.-Rat im Reichsarbeitsministerium Berlin): Die Sanierung der deutschen sozialen Rentenversicherungen, *Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft* 34 (1934), Dobbernack, W. (OReg.-Rat): Die Altersversorgung für das Deutsche Handwerk *Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft* 39 (1939), Dobbernack, W.: *Einführung der Reichsversicherung in den eingegliederten Ostgebieten*. Berlin: Geschäftsstelle d. Reichsarbeitsblattes 1942; Dobbernack, W.: *Die Selbstverwaltung in der Sozialversicherung*, Essener Verlag f. Sozialversicherung, Essen 1951; internationaler Experte für Sozialversicherung, Dobbernack, W.: *Rapport technique sur la sécurité sociale dans la République Libanaise*, 1956, 108 pages; Mitherausgeber *Zeitschrift für Sozialreform* (1985).

Döbritzsch, Heinrich *30.6.1898 Kahla, Vater: Mittelschullehrer, Organist; Kriegsdienst; Jena Hermann-G, Abi Kriegsreife in Belgien Aug. 18; Stud. ab Zwischensemester 19 U Jena (3), Landw. Hochschule für Geodäsie und Kulturtechnik Bonn (2), U Bonn (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen Bonn Frühj. 22; Landmesserprüfung 22; Landw. Hochschule Bonn: wiss. Ass. (Geodäsie) 1.4.23; Ernennung zum Reg.-Landmesser Aug. 27; Rig. (Ma; Ph, Geodäsie –

bestanden) 12.7.28, Prom. 15.12.28, Diss.: Über eingliedrige Gruppen konformer Transformationen des Raumes (*befriedigend*) (U Bonn, H. Beck); wiss. Tätigkeit in Geodäsie.

Quellen: UA Bonn; Diss. mit Lebenslauf.

Dörge, Karl *5.11.1899 Müllerdorf (Krs. Merseburg), †16.6.75 Bergisch Gladbach-Bensberg, Vater: Pfarrer; (Not-)Abi G Torgau 8.6.15; Kriegsdienst, Fahnenjunker, Leutnant 17; Stud. ab WS 19/20 U Berlin (10); Rig. (Ph *un- genügend*) 17.7.24, Whlg. (Ma *gut* Schur, *m.c.l.* E. Schmidt; Ph *gut* v. Laue, Philos *gut* Wertheimer – *c.l.*) 29.1.25, Prom. 9.5.25, Diss.: Über die ganzen rationalen Lösungspaare von algebraischen Gleichungen in zwei Variablen (*opus laudabile*), Teildruck, *Math. Zeitschr.* 24 (1926) 193-198 (U Berlin, I. Schur); U Köln: Hab. 26, nb. ao. Prof. (reelle Funktionen, Wahrscheinlichkeitsr., analyt. Zahlentheorie) 32, o. Prof. 36-68, emeritiert 68.

Quellen: UA Berlin; Pogg. VI, VIIa, VIII; UA Köln.

Döring, Heinrich *23.4.1913 Homberg (Bez. Kassel), Vater: Dachdecker, Abi August Vilmar Schule, Staatl. Aufbauschule Homberg 33; freiwilliges Werk- halbjahr im Arbeitsdienstlager Kolberg 33/34; Stud. ab SS 34 U Göttingen (aMa, Volkswirtschaftslehre, 10), Examen Vers.-Math. 14.12.38; U Göttingen: wiss. Hilfskraft Institut f. Tierzucht und Milchwirtschaft 1.4.37 (15 Monate); Rig. (aMa, rMa, Tierzucht, Vers.-Recht – *sehr gut*, Doz. Münzner, Sommer, Kaluza, Wahl) 28.6.39, Prom. 19.12.39, Diss.: Theoretische und empirische Untersuchungen über die bei Milchleistungsprüfungen auftretenden Fehler (*sehr gut*) (U Göttingen, Doz. Münzner); Kriegsdienst.

Quellen: UA Göttingen; Diss. mit Lebenslauf.

Dörnte, Wilhelm *4.12.1899 Ost-Dunum (Ostfriesland); Abi OR 19.3.19; Kriegsdienst Mai 17-18; Stud. ab SS 19 U Göttingen (1), U Münster (1), U Göttingen (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch – *mit Auszeichnung*) Göttingen 7.2.24; Rig. (math. Analysis; Ph, Philos – *sehr gut*) 13.5.25, Prom. 30.6.27, Diss.: Untersuchungen über einen verallgemeinerten Gruppenbegriff (*sehr gut*), *Math. Zeitschr.* 29 (1929) 1-19 (U Göttingen, Anregerin/Ref. E. Noether, Korref. Landau); TH Danzig: wiss. Ass. (b. Mangoldt/Sommer) 1.5.25 – 1.4.26; StRef 26, StudAss 1.10.28; Heirat 12.10.28; StR Steinbart-G Duisburg 1.4.30, StR noch 50/51.

Quellen: UA Göttingen; Kunze; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen.

Dörr, Friedrich *9.8.1899 Ober-Ofleiden (Krs. Alsfeld, Oberhessen), Vater: Pfarrer; Abi G Gießen Ostern 18; Stud. ab SS 18 U Gießen; Kriegsdienst Mai 18 – März 19; Stud. U Gießen (4), U Berlin (4); Dt. Reichstag: Stenographie- anwärter ab Jan. 21; Rig. (Ma F. Engel; aMa Falckenberg, Ph Cermak – *ausge- zeichnet*) 28.6.23, Prom. 17.10.23, Diss.: Zur Invariantentheorie Mongescher Systeme gegenüber Berührungstransformationen, *Mitt. Math. Seminar U Gie- ßen* (1923) H. 11, 1-40 (U Gießen, Anreger/Ref. F. Engel, Korref. Schlesinger).

Quellen: UA Gießen, Phil. Prom. 1156.

Dörr, Johannes *14.7.1912 Dorsten (Westfalen), †19.4.1999 Saarbrücken, Vater: Bergarbeiter; Abi Dt. Oberschule Bethel (b. Bielefeld) Ostern 32; Schlosserei Bethel: Praktikant 4 Monate 32; Junkers-Flugzeugwerk Dessau: techn. Hilfskraft 17 Monate 33-34; Stud. (techn. Ph) ab WS 34/35 TH Darmstadt (8); Dipl.-Prüfung (*sehr gut*, Abt. f. Ma und Naturwiss) 31.10.38; Junkers-Flugzeugwerk Dessau: Ing., theor. Untersuchungen und numerische Berechnungen zu Flattereigenschaften von Flugzeugen 39-45; Prom. 11.7.42, Diss.: Der unendliche, federnd gebettete Balken unter dem Einfluß einer gleichförmig bewegten Last (TH Darmstadt, A. Walther, Collatz); Centre Technique de Wasserburg 46/47; ONERA Paris 47-50; TH Darmstadt: wiss. Ass. 50-53, Hab. (Ma) 54, Doz. 53-56; U Saarbrücken: o. Prof. (aMa) 1.1.57, emeritiert 78; DMV-Mitglied 1956, GAMM: Schriftführer 70.

Quellen: Archiv der TU Darmstadt, TH12/44-31; Pogg VIIa, VIII; Müller 2003; *Campus*, U Saarbrücken, 3/1999.

Doetsch, Gustav Heinrich Adolf *29.11.1892 Köln, †9.6.1977 Freiburg-Günterstal; Abi Wöhler-RG Frankfurt a.M. 11; Stud. ab SS 11-14 U Göttingen (2), U München (1), U Berlin (1); Kriegsfreiwilliger Aug. 14 – 5.12.18; Stud. ab 19 U Göttingen (3), U Frankfurt a.M. (1), U Göttingen (3); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Göttingen 19.6.19; Examen Vers.-Math. August 19; Rig. (math. Analysis; aMa, Ph – *sehr gut*) 24.3.20, Prom. 18.8.20, Diss.: Eine neue Verallgemeinerung der Borelschen Summabilitätstheorie der divergenten Reihen (*gut*) (U Göttingen, Landau); TH Hannover: wiss. Ass. (aMa) ab SS 20, Hab. 21; Halle: Umhab., Lehrauftrag 22; TH Stuttgart: o. Prof. (darst. Geom.) 24; U Freiburg: o. Prof. (Nachfolge Heffter) 31; Luftfahrtforschungsanstalt Braunschweig: Leiter Techn. Arbeitsgruppe in Dänemark 43/44, Leiter Institut Theor. Ballistik 44/45; U Freiburg: Suspendierung von der Professur 46-51, o. Prof. 51-61, i.R. 61; Gastvorlesungen in Santa Fé (Argentinien) 50, in Madrid 52, in Rom 53; DMV-Mitglied: 1920-ca.45.

Quellen: UA Göttingen; Pogg. VI, VIIa, VIII; DFL 1961, S. 8; <http://www.mathematik.uni-halle.de/history/doetsch/>; Remmert, Volker: „Offizier – Pazifist – Offizier: der Mathematiker Gustav Doetsch (1892-1977)“. *Militär-geschichtliche Zeitschrift* 59(2000), 139-160.

Dorner, Georg *7.5.1887 Riedlingen (Württ.); Abi OR b. Kaiserpalast Straßburg 07; Stud. U München (2), U Göttingen (2), U Straßburg (7); Rig./Prom. 3.3.13, Diss.: Über die Stabilität der quasi-beständigen Bewegung (U Straßburg, v. Mises).

Quellen: J.

Dorner, Otto *22.12.1884 Wittenberg, Vater: U-Prof. Königsberg; Abi G Fridericianum Königsberg 26.3.03; Stud. ab SS 03 U Königsberg (8); Rig. 19.12.07, Prom. 25.3.08, Diss.: Über Teiler von Formen (U Königsberg, F. Meyer); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch/Mi, T, Sch) Königsberg 18.6.08, StRef 09, StudAss 11, StR städt. Humboldt-OR mit verkürzter Realschule Essen 1.4.11, Heirat 4.8.14; Kriegsdienst; StR Essen noch 42.

Quellen: J; BBF; Kunze.

Draeger, Max Emil Fritz *8.10.1895 Berlin, †26.8.1974 Potsdam, Vater: Postassistent; Abi OR Jena Ostern 14; Stud. ab 14 U Jena (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, philos. Propädeutik) Jena 1.5.18; U Jena: wiss. Ass. (b. Haußner) 18-19; Rig. (rMa; Philos, Ph – *s.c.l.*) 16.5.18, Prom. 6.9.19, Diss.: Über rekurrente Reihen von höherer, insbesondere von der dritten Ordnung (U Jena, Haußner); StRef 19, StudAss Falkenstein (Vogtland), StDir OR Chemnitz 1.10.21, Adolf-Hitler-Schule 37; OStDir 46; TH Dresden: Prof. mit Lehrauftrag 49; U Leipzig: Prof. mit vollem Lehrauftrag 50; TH Dresden: Prof. mit vollem Lehrauftrag (Ma) 51; PH Potsdam: Prof. mit Lehrstuhl, Dir. Math. Institut 55-59; DMV-Mitglied: 1938-39.

Quellen: J; UA Jena, Phil. Fak. 560; Morgenstern 1937, S. 27; Pogg. VIIa, VIII.

+Drape, Elisabeth *9.2.1911 Dortmund, Vater: Reg.-Baumeister Erich D.; Abi Städt. Goethe-Oberlyzeum Dortmund Ostern 30; Stud. ab SS 30 U Marburg (2), U Zürich (1), U Münster (1), U Göttingen (5); Rig. (Geom. E. Ullrich; math. Analysis Herglotz, Erd – *sehr gut*) 8.4.36, Prom. 8.2.37, Diss.: Über die Darstellung Riemann'scher Flächen durch Streckenkomplexe (*gut*), *Deutsche Math.* 1 (1936) 805-824 (U Göttingen, Anreger/Ref. E. Ullrich, Korref. Herglotz); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Erd) Göttingen Nov. 36, StRef 36, StudAss Dortmund 38; U Münster: apl. wiss. Ass. Math. Seminar 1.4.39, wiss. OAss ab 21.4.39; StR Goetheschule neusprachl. und math.-naturwiss. Mädchen-G und Frauenoberschule Dortmund nach 45; DMV-Mitglied: 1939-ca. 45.

Quellen: UA Göttingen; UA Münster, Kurator PA 99; Kunze; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen 1950/51.

Drenckhahn, Friedrich *28.5.1894 Frauenmark (b. Parchim, Mecklenburg), †20.12.1977 Hamburg, Vater: Lehrer; (Not-)Abi OR Hamburg Aug. 14; Stud. ab WS 14-18 U Rostock (6); Rig. (Ma; Ph, Ch, *m.c.l.*) 6.11.17, Prom. 8.11.17, Diss.: Der geometrische Ort der Scheitel besonderer Tangentenpaare und Berührungskegel in elliptischen und parabolischen Koordinaten (U Rostock, Staude); U Rostock: wiss. Ass. (b. A. Heydweiler, Ph) 17/18; wiss. Lehramtsstaatsexamen 18; U Göttingen: Priv.-Ass. (b. F. Klein) 19; StRef 20, StudAss 21, StR Bremen 25; Päd. Institut und Hochschule f. Lehrerbildung Rostock: Doz. 27, Prof. und stellv. Dir. 28; Staatl. Studienseminar Rostock: Leiter 42-45; StR 45; Oberschulrat Volksbildungsministerium Kiel 46-48; PH Kiel: Prof. und Dir. 46-49; PH Flensburg: Prof. (math. Didaktik) 49-60, zuletzt Hamburg, Math. Ges. Hamburg: Mitglied 61, Prof. i.R.; DMV-Mitglied: 1926-77.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII; Engel 2005; *Mitt. Math. Ges. Hamburg*, Bd. 9, H. 3 (1966), S. 7.

Drescher, Ernst *22.8.1885 Arnshiem (Hessen); Abi G Gießen 04; Stud. U Gießen (2), U München (1), U Gießen (5); Rig. 17.10.10, Prom. 6.2.11, Diss.: Über geometrische Darstellung von Gruppen (U Gießen, Netto).

Quelle: J.

Dudek, Georg *1909 Ratibor; Prom. 18.2.36, Diss.: Über eine Theorie der Variationsrechnung im Großen bei dem Problem von Lagrange mit Nebenbedingungen (U Breslau, Radon).

Quellen: Girlich 2006; Diss., ohne Lebenslauf, 20 S., Breslauer Genossenschaftsbuchdruckerei: Breslau 1936.

Dueball, Fritz *19.2.1909 Gnesen, Vater: StR Oberlehrer (in Berlin seit 19); Abi Siemens-OR Berlin Ostern 27; Stud. SS 27 TH Berlin (2), U Berlin (8); Rig. (Ma *sehr gut* Schmidt, *recht gut* Bieberbach; Ph *sehr gut* Czerny, wa Besprechung¹ Bieberbach – *sehr gut*) 17.2.37, Prom. 1.11.37, Diss.: Einige Sätze über rationale Funktionen mit dem gleichen Wertevorrat für ausgewählte Mengen der Argumente (*sehr gut*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin*, Bd. 3, S. 207-230 (U Berlin, Anreger E. Jacobsthal, I. Schur; Ref. E. Schmidt, Bieberbach).

Quellen: UA Berlin. ¹ Themenstellungen von Bieberbach: „Weltanschauung und Wissenschaft, Stilarten des Mathematischen, Erzieherische Bedeutung des math.[ematischen] Unterrichts“ UA Berlin, Prom.-Akte, Bl. 146.

Düker, Willy *31.3.1887 Rostock, †10.3.1957 Rostock, Vater: Landwirt; Abi RG Rostock 24.2.06; Stud. ab SS 06 U Rostock (2), U Göttingen (2), U Rostock (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi, Gesch. – *mit Auszeichnung*) Rostock 26.11.09; Rig. (Ma; Ph, analyt. Mech. – *s.c.l.*) 26.1.10, Prom. 1.2.10, Diss.: Über Beziehungen der Strahlenkomplexe zweiten Grades zu den Flächen zweiter Ordnung (80 S.) (U Rostock, Staude); StRef 10, StudAss 1.1.11, StR 1.1.12; Kriegsdienst; OstR OR Rostock 12, Schuldienst Rostock bis 47, zuletzt OstDir; U Rostock: Lehrauftrag (Ph und aMa), Doz. Päd. Fakultät 46, Prof. Methodik des Ma- und Ph-Unterrichts 49.

Quellen: J; Kunze; Engel 2005.

Dürr, Rupert *24.1.1899 Leutkirch (i. Allgäu); Prom. (*sehr gut*) 14.7.27, Diss.: Deformations- und Brennpunkteigenschaften kollinear nicht affiner Felder und Räume (U Tübingen), StudAss Stuttgart; StR; DMV-Mitglied: 1929-36.

Quellen: UA Tübingen; Toepell 1991.

Dumpert, Franz *28.12.1884 Buttenheim (Bayern), Vater: Reg.-Gewerberat; Abi G Fürth 05; Stud. U Würzburg (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 09; Rig. 16.5.19, Prom. 20.5.20, Diss.: Über Kurvenpaare im Raume (U Würzburg, Rost); StR 16.5.19; StProf. 1.12.26 (Titel), StProf. OR Kempten 1.12.28.

Quellen: J; Phil.-Jb Bayern.

Ebner, Hans *21.6.1900 Breslau, †24.4.1977 Aachen; Stud. ab 19 TH Aachen; Dt. Versuchsanstalt f. Luftfahrt Berlin-Adlershof: wiss. Mitarb. 27; Prom. 31.5.29, Diss.: Zur Berechnung räumlicher Fachwerke im Flugzeugbau, *Jahrbuch der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt* 1929 (TH Berlin); Institut f. Seeflugwesen: Leiter 37; TH Berlin: ao. Prof. 38-45; selbständiger Ing. (Bauwesen und Messtechnik) Hamburg 45; Dt. Versuchsanstalt f. Luftfahrt Mülheim an der Ruhr: Leiter Institut f. Festigkeit; TH Aachen: o. Prof. am Lehrstuhl f. Leichtbau, Mit-Dir. Institut f. Luftfahrt 55-68, Dir. Institut f. Leichtbau 64-69, emeritiert 68.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII.

Ebner, Peter *7.2.1885 Garham (Bayern); Abi G Passau 05; Stud. U München (1), U Würzburg (7); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 09; Rig. 6.2.13, Prom. 1.7.14, Diss.: Über eine reziproke Zuordnung von Kurven im Raume (U Würzburg, Rost); StR 19, StProf. 1.8.27, StProf. 1.9.29.

Quellen: J; Phil.-Jb Bayern.

Eck, Bruno *1.4.1899 Bornheim (Krs. Bonn), †29.6.1982, Vater: Arzt; Abi G Brühl 17; Kriegsdienst; Stud. U Bonn (4), ab SS 20 TH Aachen (Maschinenbau); Dipl.-Hauptprüfung 22; Rig. 23, Prom. 9.2.24 Potentialströmung in Ventilen (TH Aachen, Ref. v. Kármán, Korref. Blumenthal); Leiter eines Strömungslaboratoriums in Köln.

Quellen: UA Aachen; Pogg. VIIa, VIII.

+Eck, Magdalene *26.2.1898 Friedberg (Hessen), Vater: Kreisschulrat; Höhere Mädchenschule Alsfeld; in Genf (Schweiz): Stud. engl. und franz. Sprache 1 Jahr; Priv.-Unterricht (Vater); Abi OR Worms Frühj. 19, Stud. (Ma, Ph, Ch) ab SS 19 (Ziel Oberlehrerin) TH Darmstadt (4), wg. geringer Berufsaussichten im Lehramt Stud. ab SS 21 U Frankfurt a.M. (wirtschafts-, sozialwiss. Fakultät); Dipl. Vers.-Wiss. (math. Abt.) Frankfurt a.M., Diplomarbeit Ausgleichung von Sterbetafeln mit besonderer Berücksichtigung der mechanischen Ausgleichung (*mit Auszeichnung*) Sommer 22; Rig. (Vers.-Wiss., Volkswirtschaftslehre Brendel/H. Bleicher; Privatwirtschaftslehre, Statistik, Ma Hellinger – gut) 22.5.1923, Prom. (Dr. der Staatswiss.) 27.8.23; Diss.: Über die analytische Bedeutung der mechanischen Ausgleichsformeln (*gut bis sehr gut*) (U Frankfurt a.M., Brendel, H. Bleicher); in Worms, Alzeyerstr. 66 I, 23.

Quellen: UA Frankfurt a.M., Akte 646; Diss. mit Lebenslauf, 36 S., handschriftlich.

Eckert, Hans *5.7.1889 Herrenalb (Württ.), Vater: Hauptmann (†1897), Umzug nach Thüringen; Abi G Ernestinum Gotha Ostern 09; Stud. ab SS 09 U Leipzig (3), U Berlin (1), U Leipzig (4); Rig. (Ma, Philos, Nationalökonomie – *genügend*) 2.12.1913, Prom. 7.9.14, Diss.: Über zwei den Eulerschen Funktionen $\Gamma(p)$ und $B\langle p, q \rangle$ ähnliche Doppelintegrale, 80 S. (*gut*) (U Leipzig, O. Hölder, Herglotz); Gothaer Lebensvers.-Bank: Beamter ab 1.4.13.

Quellen: J; UA Leipzig.

Egger, Michael *23.10.1873 Kohlstorf (Bez. Eggenfelden, Niederbayern), Vater: Bauer; Abi G Passau; Stud. U München; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 06; Ma-Lehrer städt. Schülerpensionat Dinkelsbühl, nach Kriegsausbruch RG Dinkelsbühl; zur Vorbereitung der Prom. erneut Stud. U München; Rig. (Ma IV, Lindemann / III, A. Voss; Ph IV, W. Wien, Päd III – *rite*) 20.12.22, Prom. 29.1.23, Diss.: Parameterdarstellung von aufeinander verbiegbaren Rotationsflächen durch elliptische Funktionen (U München, „nicht zu schweres“ Thema von Lindemann; Ref. Lindemann, A. Voss); StR 15.4.26, StDir 1.9.32.

Quellen: UA München; Phil.-Jb Bayern.

Eggers, Georg *12.5.1888 Magdeburg, Vater: Buchbindermeister; Abi Dreikönigsschule Dresden 6.3.07; Stud. ab SS 07 TH Dresden (4), U Halle (4); Leh-

rervertretungen (Ma, Ph) 28.2.11 – 20.3.11 und 20.4.11 – 1.7.11; Rig. (Ma; Philos, Ph – *m.c.l.*) 30.11.11, Prom. 20.12.11, Diss.: Über gewisse mit den Kegelschnitten zusammenhängende ebene Kurven höherer Ordnung (U Halle, Gutzmer, Wangerin); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph – *mit Auszeichnung*) Halle 29.6.12; StRef Kattowitz, Danzig 12, StudAss 14; Heirat 14.12.17; Kriegsdienst 5.9.17 – 30.6.18; StudAss Neusalz (Schlesien), OLehrer RG Berlin-Treptow 18, StR 1.1.19, StR noch 42; DMV-Mitglied: 1913-24.

Quellen: UA Halle; BBF; Kunze.

Eggers, Kurt *19.2.1911 Rostock, Vater: Postinspektor; Abi RG Rostock 9.9.20; Stud. U Rostock (5), U Wien (1), U Rostock (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) 35; Rig. (Ma; Ph, Ch – *m.c.l.*) 29.6.38, Prom. 23.8.39, Diss.: Neue Lösung des ersten ballistischen Hauptproblems. Eine Methode von großer Einfachheit und Genauigkeit zur Berechnung einer Geschößflugbahn und ihrer meteorologisch bedingten Abänderungen, *Wiss. Abh. des Reichsamtes für Wetterdienst*, Bd. 5, Nr. 11 (U Rostock, Ref. Furch, Pascual Jordan); Flakartillerieschule Wustrow: Ass. im Ausbildungsstab der Gruppe Ballistik und Wetterdienst.

Quellen: Engel 2005.

Eggert, Martin *9.3.1909 Dresden, Vater: Volksschullehrer; Abi RG Berlin 17.2.28; Stud. ab SS 28 U Berlin (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch) Berlin Juni 32; StRef RG Tempelhof 1.10.32 – 1.10.34; Nordstern-Lebensvers-Ges.: Mathematiker 1.10.34 – 1.7.37; Dt. Ärztevers. ab 1.7.37; Rig. (aMa *genügend* Riebesell/Klose, rMa *sehr gut* E. Schmidt; Ph *noch genügend* Stuart, wa Besprechung¹ *genügend* Riebesell – *genügend*) 22.6.38, Prom. 18.10.38, Diss.: Ein Beitrag zur Wahl der Rechnungsgrundlagen und zur Berechnung der Sicherheitsaufschläge in der Lebensversicherung (*genügend*) (U Berlin, Ref. Riebesell, Klose).

Quellen: UA Berlin; ¹ In der Prom.-Akte steht als Urteil der Fachschaft: „Er ist politisch inaktiv.“

Eichler, Martin Maximilian Emil *29.3.1912 Pinnow (Krs. Greifswald), Vater. Pastor; Abi Ostern 30; Stud. ab SS 30 U Königsberg (3), U Zürich (2), U Halle (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) Halle 35; Rig. (Ma; Ph, Ch – *sehr gut*) 17.4.35, Diss.: Untersuchungen in der Zahlentheorie der rationalen Quaternionenalgebren, *Crelle-Journal* 174 (1936) 129-159 (U Halle, Anreger H. Grell; Ref. Brandt, H. Jung); U Halle: HilfsAss. 36/37; U Göttingen: wiss. Ass. (b. Hasse) und OAss. 37-47, Hab. 39, PD 39-40; TH Darmstadt: PD 41; Heeresversuchsanstalt Peenemünde: Mitarb. 40-45; U Göttingen: Doz. 45-47, apl. Prof. 47; Royal Aircraft Establishment Farnborough (Engl.) 47-48; U Münster: Diäten-Doz. und apl. Prof. (Ma) 49; Bombay 55; U Marburg: o. Prof. 56; Basel: o. Prof. 58, emeritiert 79; DMV-Mitglied: 1938.

Quellen: UA Halle; Pogg. VIIa, VIII.

Ekke, Arno Richard Artur *27.2.1907 Sobotka (Krs. Pleschen, Provinz Posen), Vater: prakt. Arzt Dr. med. Artur E.; Abi G Rendsburg 17.3.25; Stud. ab

SS 25 U Kiel, U Göttingen; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; T) 16.5.30, StRef staatl. G Kiel 1.5.33, StudAss 1.4.35, Rig. 27.2.32, Prom. 17.11.36, Diss.: Anpassung von Verteilungsfunktionen an Beobachtungssysteme (U Kiel, Anreger/Ref. R. Schmidt, Korref. Kaluza); als StudAss ausgeschieden 1.7.38; zur Marineschule.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 25 S., Druck Buchdruckerei Hans Adler: Greifswald 1936; BBF-Kartei.

Elsner, Otto Felix *18.2.1890 Stauf (Mittelfranken), Vater: Kgl. Forstamts-assessor, Reg.- und Forstrat Carl E.; Abi G Würzburg 08; Stud. ab 08 U Würzburg, U München; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 10, päd. Examen 12, prakt. Jahr, StudAss RG-Kurse höhere Mädchenschule der Engl. Fräulein Regensburg 14 – 17, StR höhere Mädchenschule Findelgasse-Frauentorgraben Nürnberg 17; Arbeit an Diss. seit 11/12, Unterbrechung aus gesundheitl. Gründen, beendet 20 – 22, Dank für Anregung an G. Rost, E. v. Weber und M. Noether †1921, Prom. 1.11.23, Diss.: Berührungstransformation eines tetraedralen Komplexes¹ (Widmung: „Meinen verstorbenen Eltern!“) (U Würzburg, Ref. G. Rost); OStDir OR f. Mädchen Nürnberg 47.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 70 S., Schreibmaschine, Exemplar UB Würzburg; Phil.-Jb Bayern. – ¹ Die Diss. knüpft an Arbeiten von Sophus Lie und Felix Klein an, bisher unbewiesene Sätze beweisend; Verweis auch auf die Diss. von Philipp Engelhardt (1911).

+Elvers, Irmgard *29.4.1916 Hamburg, Vater: Volksschullehrer Johannes E., Mutter: Margarethe geb. Bauhahn; Abi Dt. Oberschule auf dem Lübeckertorfeld Hamburg Ostern 36; Reichsarbeitsdienst Mecklenburg und Holstein SS 36; Stud. ab WS 36/37 U Marburg, U Hamburg; Studienunterbrechung: Besuch der Hochschule f. Lehrerbildung Hamburg (2), Vereinigte Dt. Metallwerke Hamburg-Bahrenfeld: Laborantin 1. Kriegstrisemester 39; U Hamburg: HilfsAss. (b. Blaschke) ab März 41; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ch, Bio) Hamburg 20.5.41; Rig. (Ma; Ch, Bio – *genügend*) 27.3.43, Diss.: Über Nabelpunkte auf einer Eifläche (*gut*) (Maschinenschrift¹) (U Hamburg, Blaschke); StR Caspar-Voght-Schule (G f. Mädchen) Hamburg nach 45.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, Phil.-Jb Hamburg 1957/58; Tobies 1997, S. 46; ¹ Nach Erlass des Reichsministers f. Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 6.6.1941 war es ausreichend, sechs Exemplare in Maschinenschrift einzureichen.

Emrich, Hans *24.11.1907 Worms a. Rhein, Vater: Kaufmann Hans E. (†1928); Abi G Worms Ostern 27; Stud. ab SS 27 TH Darmstadt; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Juli 31, StRef hessischer Staatsdienst ab Okt. 31; Rig. 29.7.33, Prom. 13.1.34, Diss.: Anwendung des Lillschen Verfahrens zur Veranschaulichung von Diskriminanten algebraischer Gleichungen (TH Darmstadt, Ref. A. Walther, Korref. U. Wegner).

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 52 S., Druck Noske: Borna-Leipzig 1933, Exemplar UB Hannover.

Engel, Fritz *25.9.1886 Oberstein an der Nahe; Abi OR Elberfeld 07; Stud. U Halle (1), U Straßburg (7); Rig. 29.7.13, Prom. 14, Diss.: Zur Differentialgeometrie der komplexen analytischen Flächen (U Straßburg, F. Schur).

Quelle: J.

Engelhardt, Heinrich Friedrich Karl *29.11.1904 Stolp (Pommern), Vater: Landwirt; Abi OR Stolp 24; prakt. Arbeit 2 Jahre, Stud. U Halle (4) U Greifswald (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; aMa) 25.6.32; Rig. 21.12.32, Prom. 24.6.33, Diss.: Über die Zerlegung der euklidischen Ebene und des euklidischen Raumes in kongruente Bereiche (U Greifswald, K. Reinhardt); Stud-Ass Hindenburg-Schule Hannover 1.10.35, StR 1.10.39.

Quellen: BBF; Kunze.

Engelhardt, Philipp *13.7.1885 Würzburg; Abi RG Würzburg Juli 05; Stud. U Würzburg (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 09; Rig. 26.1.10, Prom. 18.1.11, Diss.: Untersuchungen über die im Schlusswort des Lie'schen Werkes ‚Geometrie der Berührungstransformationen‘ angedeuteten Probleme (U Würzburg, Rost), StRef München, StR 1.9.14, StProf. 1.4.20, OStR 1.7.27.

Quellen: J; Phil.-Jb Bayern.

Erb, Theodor *9.11.1878 Pirmasens, †15.7.1925 Pirmasens; Abi G Mannheim 97; Stud. U Heidelberg (2), U München (6); Rig. (Ma II, A. Pringsheim/ A. Voss; Ph III, Röntgen, Astr III, v. Seeliger – *c.l.*) 11.7.13, Diss.: Über die asymptotische Darstellung der Integrale linearer Differenzen-Gleichungen durch Potenzreihen, *Programmschrift des Gymnasiums Pirmasens* 1913 (U München, A. Pringsheim); StR G Pirmasens, OStDir; DMV-Mitglied: 1913-25.

Quellen: J; UA München, Toepell 1991.

Erfurth, Paul *25.3.1880 Halle, Vater: Magistratssekretär; Abi OR Halle 5.3.00; Stud. ab SS 00 U Halle (13); Rig. 19.12.07, Prom. 13.6.08, Diss.: Die Komplementärflächen der pseudospärischen Schraubenflächen (U Halle, Wangerin); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch/Mi – *genügend*) Halle 25.6.10; Lehrtätigkeit an höherer priv. Lehranstalt von Dr. Krause (Halle) 1.8.10 – 10.2.11 und zur Vertretung 17.2.11 – 5.4.11; StRef 11, StudAss 13; StR Havelberg 1.4.14, StR noch 42.

Quellen: J; UA Halle; BBF; Kunze.

Erler, Herbert *16.2.1889 Freiburg (Schlesien); Abi OR Freiburg 08; Stud. U Breslau (9); Rig. 12.11.13, Prom. 17.1.14, Diss.: Metrische Relationen an den vollständigen Figuren und am Kegelschnitt (U Breslau, Sturm).

Quelle: J.

Estermann, Theodor *5.2.1902 Neubrandenburg, †29.11.1991; Vater: Kaufmann Leo E. aus Litauen, Mutter: Rachel E. geb. Brenner aus Lettland; Besuch Talmud-Torah Schule Hamburg, dann staatl. Schule Berlin; mit Familie nach Palästina 14, Hebrew Grammar School Jerusalem, Familie zurück nach Hamburg nach Krieg; Abi Hamburg; Stud. U Göttingen, U Hamburg; Rig. 18.5.25, Diss.: Über Carathéodorys und Minkowskis Verallgemeinerung des Längenbegriffs, *Abh. Math. Seminar Hamburgischen U* 4 (1926) 73-116 (U Hamburg, Rademacher); nach London 26, U of London: D.Sc. 28, Assistant Lecturer 29-31, Lecturer 31; Heirat mit Tamara Pringsheim (Enkelin v. Alfred

P.) 36; U of London: Reader 40, Prof. 65, emeritiert 69; U College London: Honorar Research Fellow 69-87.

Quellen: <http://www.genealogy.math.ndsu.nodak.edu/html/id.phtml?id=27018>; Pogg. VI, VIII; Nachruf Bulletin London Math. Society 26 (1994) 593-666.

Etzel, Paul *7.11.1911 München, Vater: Kaufmann; Abi Luitpold-OR München 30; Stud. ab SS 30 U München (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 34, päd. Examen 35, StudAss an bayer. Schulen, Dt. Aufbauschule Freising 38; Rig. (Ma I-II, Tietze; Ph II-III, Gerlach, Meteorol. II, Schmauß – *m.c.l.*) 20.12.38, Prom. (Gesamturteil: *sehr gut*) 14.4.39, Diss.: Über eine mehrdimensionale Verallgemeinerung der Gruppe des Doppelverhältnisses (U München, Tietze); zum Militär einberufen 38; StR Wilhelms-G München noch 51.

Quellen: UA München Naturwiss. Fak. 654; Phil.-Jb Bayern.

+Ewald, Helene Luise *24.3.1898, †1988 Hamburg, Vater: Lehrer Adam E., Mutter: Sophie E. geb. Fritze; Rig. (Philos. *Cassirer*; Analysis *Hecke*, theor. Ph *Lenz* – gut) 24.2.23, Diss.: Die Bewährung des Cohen'schen Ursprungurteils in der modernen Geometrie und Relativitätstheorie (*lobenswert*) (U Hamburg, Anreger/Ref. *Cassirer* – Philos.).

Quellen: Staatsarchiv Hamburg Nr. 12; Mitt. Standesamt Wuppertal v. 24.7.96; Tobies 1997, S. 46.

Faber, Karl *27.10.1902 Leihgestern (Krs. Gießen), †12.7.1981 Mainz, Vater: Eisenbahnsekretär; Abi OR Gießen 21; Stud. ab 21 U Gießen; Genehmigung der Diss. 12.5.24, Prom. 17.6.25, Diss.: Differentialgleichungen, die eine irreduzible Gruppe von Berührungs-Transformationen gestatten, *Mitt. Math. Seminar U Gießen* (1924) H. 13 (U Gießen, F. Engel); wiss. Lehramtsstaatsexamen Gießen 25, StudAss 27, StudAss Dt. Schule Budapest 29-37, G Mainz 37, StR Idar-Oberstein 38, OR Worms 46, G Idar-Oberstein 47; U Mainz: Lehrauftrag 58, Hab., PD 61, apl. Prof. 69-73; zugleich Staatl. Bezirkseminar Mainz: OStR 60, StDir Gutenberg G Mainz 65; DMV-Mitglied: 1950-81.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf; Toepell 1991; Pogg. VI, VIIa, VIII.

Faber, Oskar *6.10.1891 Ostheim (Elsass); Abi OR Kolmar 09; Stud. U Straßburg (8); Rig. 28.7.13, Prom. 14, Diss.: Theorie der gedämpften Schwingungen, *Archiv der Math. und Physik* R.3, Bd.22 (U Straßburg, v. Mises).

Quellen: J.

Fader, Richard *5.10.1900 Rottweil (Württ.), Vater: Oberlehrer Chr. F.; Abi G Rottweil 19; Stud. (Ma) ab WS 19/20 TH Stuttgart (3), U München (1), U Tübingen; Rig. (Kolloquium, *sehr gut*) 22.5.24, Prom. 19.5.26, Diss.: Elementarer Beitrag zur Kinematik ähnlich veränderlicher Systeme (U Tübingen, Anreger/Ref. G. Hessenberg); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Frühj. 25, päd. Examen, StR plm. Anstellung Backnang 36.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, Schreibmaschine, 21 S., UB Tübingen UM 1079; BBF-Kartei.

Fainberg, Meyer *6.5.1890 Tiraspol (Russland); Abi G Odessa Michaelis 07; Stud. U Wien (4), U Straßburg (5); Rig./Prom. 12.2.12, Diss.: Bestimmung ei-

ner Minimalfläche, deren Begrenzung aus zwei in parallelen Ebenen gelegenen geradlinigen Winkeln besteht (U Straßburg, H. Weber).

Quelle: J.

Falckenberg, Otto Richard Hans *31.8.1885 Jena, †2.2.1946 Gießen, Vater: Dr. phil.; Abi G Erlangen 03; Stud. ab 03 U Erlangen, U München, U Greifswald; Rig. (Ma; Ph, Päd. – *m.c.l.*) 16.12.11, Prom. 18.4.12, Diss.: Verzweigungen von Lösungen nichtlinearer Differentialgleichungen (U Erlangen, Anregerin E. Noether; Ref. E. Fischer); TH Braunschweig: Hab., PD 14; Kriegsdienst 14-18; U Königsberg: Umhab., PD 19; U Gießen: ao. Prof. 22, o. Prof. 31, i.R. 43; DMV-Mitglied: 1913-46.

Quellen: UA Erlangen, C4/3b Nr. 3393; Pogg. V, VI, VIIa; Kürschner 1925-50. Gundler/Schüler 1991.

Fanta, Werner *25.7.1905 Wien (Österreich), Vater: Prof. TH Wien Dr. Ernst F.; Abi Bundes-G Wien 2.7.24; Stud. ab WS 24/25 U Wien (3), U Berlin (8); Rig. (Ma *sehr gut* v. Mises/Bieberbach; Ph *recht gut* Planck, Philos *recht gut* Köhler – *m.c.l.*) 26.2.31, Prom. 19.5.31, Diss.: Über die angenäherte Auflösung von gewöhnlichen Differentialgleichungen und Anwendung auf Probleme der Mechanik (*opus valde laudabile*) (U Berlin, Anreger/Ref. v. Mises, Korref. Bieberbach).

Quellen: UA Berlin, Phil. Fak. 713.

Farwick, Wilhelm *25.2.1889 Beckum, Vater: Lehrer; Abi OR Hamm 3.3.11; Stud. ab SS 11 U Münster (9), Kriegsdienst 20.9. – 28.10.14 und 29.3.15 – 24.9.18; Lehrtätigkeit als Vertretung G Dühren 1.10. – 1.11.18; Rig. (Ma; Ph, aMa – *m.c.l.*) 5.3.15, Prom. 25.7.18, Diss.: Beiträge zur Theorie ebener Nogrammme mit vier Variablen (U Münster, Anreger PD Timpe; Ref. Killing); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph – *mit Auszeichnung*) Münster 25.1.19, StRef 19; Heirat 19; StudAss 20, StR Freiherr-von-Stein-Schule Recklinghausen 26, StR noch 50/51.

Quellen: UA Münster; BBF; Kunze; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen 1950/51.

Fauth, Ludwig *30.5.1897 Ludwigshafen, Vater: Oberinspektor; Stud. [...] U Würzburg (2, WS 20/21, SS 21); wiss. Lehramtsstaatsexamen 26.1.21; Prom. 31.7.25, Diss.: Verallgemeinerung zweier Probleme über Raumkurven von Aoust und Bertrant (U Würzburg); StudAss Winnweiler; StR Pirmasens 34; Neustadt a. d. Weinstraße 39; OStDir Pirmasens 40; DMV-Mitglied: 1925.

Quellen: UA Würzburg, Studentenkartei; Toepell 1991.

Fedel, Ernst Jakob *28.2.1907 Seckenheim, Vater: Formermeister; Abi G Mannheim 28; Stud. ab SS 28 U Heidelberg U Kiel, U Heidelberg; Rig. (Ma *ungenügend* Liebmann, Gesch. der Ma *gut* Bopp, Ph III, A. Becker, Astr III – *ungenügend*) 1.3.33, Whlg. (Ma III, Liebmann/Bopp; Ph IV, Becker, Astr IV – *genügend*) 7.7.33, Prom. 8.1.35, Diss.: Der Briefwechsel Johann (I) Bernoulli – Pierre Varignon aus den Jahren 1692 bis 1702 in erläuternder Darstellung (*gut*) (U Heidelberg, Anreger Bopp, Ref. Liebmann, Bopp); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 34/35, StRef, StudAss, StR 43; StR RG Mannheim 48.

Quellen: UA Heidelberg; Phil.-Jb Baden.

Fehlberg, Erwin *8.9.1911 Berlin-Oberschöneweide, Nov. 1990 Huntsville/Alabama; Abi Reform-RG Berlin-Oberschöneweide März 30; Stud. ab SS 30 U und TH Berlin; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch) 13.1.36; Flugzeugindustrie: Aerodynamiker; Heereswaffenamt: techn. Angestellter f. prakt. und theor. Fragen der äußeren Ballistik ab Juli 37; daneben TH Berlin: Gasthörer am Math. Seminar des Instituts f. aMa (W. Schmeidler); Diss. eingereicht 21.2.42, genehmigt 22.5.42, Prom. 42, Diss.: Die beim Schießen gegen Luftziele durch ballistisch-atmosphärische Störungen auftretenden Sprengpunktsverlagerungen (TH Berlin, Anreger/Ref. Schmeidler, Korref. Hamel); nach 45 Drummondville, Canada mindestens 54, USA, National Aeronautics and Space Administration (NASA), Washington D.C. mindestens 63; NASA, Marshall Space Flight Center, Computation Laboratory, Huntsville, AL 35812, USA, dort noch 1972.

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, 45 S., Schreibmaschine, UB Berlin; Fehlberg, E.: Bemerkungen zur numerischen Behandlung des Dirichletschen Problems für allgemeinere Ränder, in: *Acta Mathematica* 91 (1954), 51-74; ders.: Klassische Runge-Kutta-Nyström-Formeln mit Schrittweiten-Kontrolle für Differentialgleichungen $[(x)\ddot{d}ot] = f(t, x)$, in: *Computing*, 10 (1972), 305-315.

Feigl, Georg *13.10.1890 Hamburg, †25.4.1945 Wechselburg (Sachsen), Vater: Kaufmann; Abi Johanneum Hamburg 09, Stud. ab SS 09 U Jena, mit Unterbrechungen aus gesundheitlichen Gründen (Magenleiden), Rig. (rMa; aMa, Ph) 27.7.18, Prom. 1.8.18, Diss.: Kegelschnittverwandtschaften bei der konformen Abbildung durch rationale Funktionen erster und zweiter Ordnung (U Jena, Koebe); U Berlin: wiss. Ass. (b. E. Schmidt) 19-28; Heirat mit Maria Fleischer 25 (ab 46 StudAss in Bonn; sie vertrat ihren Mann im Krankheitsfall bei der Lehre in Breslau); Akad. d. Wiss. Berlin: wiss. HilfsArb., Schriftleiter des *Jahrbuchs über die Fortschritte der Mathematik* 28; U Berlin: Hab., PD 27, ao. Prof. 33-35; U Breslau: o. Prof. 1.4.35 und Dir. des Math. Seminars (U und TH); Aufbruch nach Wechselburg, Schloß Schönburg (Sachsen) Ende Jan. 45, Fortsetzung des Lehrbetriebs der aus Breslau Geflüchteten.

Quellen: UA Jena, Phil. Fak. 560; *JDMV* 70, 53-60; Pogg. VI, VIIa; NDB; <http://www-gap.dcs.st-and.ac.uk/~history/Mathematicians/Feigl.html>; Girlich 2006; Todesdatum mit unterschiedlicher Angabe: 20.4.45 in [Pogg. VIIa, S. 17], 25.4.45 in [NDB, Bd. 5, S. 57].

Feldmann, Harry *22.12.1905; Abi Ostern 25; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph, aMa) 31.11.30; Rig. 24.2.31, Diss.: Über das Verhalten der Modulfunktionen von Primzahlstufe bei beliebigen Modulsstitutionen, *Abh. Math. Seminar Hamburgische U* 8 (1931) 323-347 (U Hamburg, Hecke); päd. Examen Sept. 32, StudAss Hamburg 32; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 32; StR G Hamburg-Rahlstedt 1.1.35; zum Wehrdienst einberufen; StR Oberschule f. Jungen St. Georg Stand 15.5.48.

Quellen: *Mitt. Math. Ges. Hamburg*, Bd. 8, T. 1 (1940) S. 67; Kunze; BBF-Kartei.

Feldmann-Fischer, Hubert Kurt Prom. 1915, Diss.: Über gemeinsame Teilbarkeit von n Formen einer Variablen, von n linearen homogenen Differential- oder Differenzen-Ausdrücken (U Königsberg, F. Meyer).

Quelle: <http://genealogy.math.ndsu.nodak.edu/html/id.phtml?id=54829>; in J nicht nachgewiesen.

Feldrappe, Kuno *6.1.1889 Ellersleben (Sachsen-Weimar); Abi RG Weimar 09; Stud. U Jena (2), U Erlangen (1), U Jena (5); Rig. (Ma; Ph, Mi – *c.l.*) 12.7.14; Kriegsdienst; Prom. 1.6.16, Diss.: Die Konstruktion der Krümmungskreise von Kegelschnitten (U Jena, Haußner); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) 12.5.19, StudAss Mai 20, StR RG Eisenach 1.6.20, noch StR Oberschule f. Jungen Eisenach 41; StR Ernst-Abbe-Schule Eisenach (Thüringen).

Quellen: J; UA Jena Phil. Fak. 551; Kunze; BBF-Kartei.

Feller, Willy (William) *7.7.1906 Agram (Österreich-Ungarn), †14.1.1970 New York (USA); Abi (vorzeitig) RG Zagreb 23; Stud. ab WS 23/24 U Agram (4, von Varićak gefördert), U Göttingen (2); Rig. (Geom.; math. Analysis, Ph – *ausgezeichnet*) 3.11.26, Prom. 18.8.27, Diss.: Über algebraisch rektifizierbare transzendente Kurven (*sehr gut*), *Math. Zeitschr.* 27 (1928) 481-495 (U Göttingen, Courant); Staatsangeh.: Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen; U Kiel: Lehrauftrag (aMa) 28, Hab., PD 29, amtsenthoben (NS-Gesetze) 33; Emigration U Kopenhagen (Dänemark) 33; U Stockholm (Schweden): assoziierter Prof. 34-39, wiss. Berater der Institute f. math. Statistik und f. exp. Biologie, Rockefeller-Stipendiat; USA 39, Schriftleitung der *Math. Reviews*, Brown U (Rhode Island, USA): Associate Prof. 39-45, Cornell U Ithaca (N.Y.): Full Prof. 45-50, U Princeton: Eugene Higgins Prof. 50-70.

Quellen: UA Göttingen; Pogg. VIIa, VIII; Pinl, *JDMV* 175-179, mit Publ.-Verz.; Siegmund-Schultze 1998, 2001; <http://www-history.mcs.st-andrews.ac.uk/Mathematicians/Feller.html>; EC, Non-Grantee 1933-36.

Fenchel, Moritz Werner *3.5.1905 Berlin, †24.1.1988 Kopenhagen, Vater: Kaufmann („jüdisch“ nach NS-Definition); Abi Leibniz-OR Berlin-Charlottenburg 7.9.23; Stud. ab WS 23/24 U Berlin (9); Rig. (Ma *sehr gut* Bieberbach/Schmidt); Ph *gut* Schrödinger, Philos *sehr gut* Köhler – *m.c.l.*) 21.6.28, Prom. 12.10.28, Diss.: Über Krümmung und Windung geschlossener Raumkurven (*opus valde laudabile*), *Math. Ann.* 101 (1929) 238-252 (U Berlin, Anreger K. Löwner¹; Ref. Bieberbach, E. Schmidt); U Berlin: HilfsAss. Math. Seminar Dez 26; U Göttingen: wiss. Ass. (b. E. Landau) 28-33; U Rom, U Kopenhagen: Stipendiat der Rockefeller Stiftung 12 Monate 30/31; Emigration Dänemark 33; Heirat mit Käte Sperling (1905-1983) Dez. 33; U Kopenhagen: wiss. Mitarb. Math. Institut 33-37; TH Kopenhagen: Lehrtätigkeit 38-42, Tätigkeit beim *Zentralblatt für Mathematik*; U Kopenhagen: Lektor (Geom.) 42(-47); Emigration nach Schweden, Lehrtätigkeit an der Dänischen Schule in Lund 43-45; TH Kopenhagen: Doz. 47-52; Tätigkeit in den USA (U of South California, Stanford U und Princeton U) Frühj. 49 – Frühj. 51; TH Kopenhagen: o. Prof. (Mech.) 51-56; U Kopenhagen: o. Prof. (Ma) 56-74; DMV-Mitglied: 1928-38.

Quellen: UA Berlin; Pogg. VI, VIIa, VIII; http://www.math.ku.dk/th/fenichel_w/; www.math.ku.dk/arkivet/fenichel/kfenpap.htm; Pinl, *JDMV* 72 (1970) S. 172f.; Siegmund-Schultze 1998, 2001; OVP, Refugee files. – ¹ PD bis 1928 in Berlin, dann ao. Prof. in Köln.

Fender, Walther *16.11.1878 Jänigkendorf (Preußen); Abi Klosterschule Ilfeld Ostern 01; Stud. ab SS 01 U Halle (1), U Berlin (5), U Heidelberg (1), U Leipzig (4), U Jena (4); Rig. (Ma; aMa, Ph – *c.l.*) 17.12.10, Prom. 4.7.11, Diss.: Zur Theorie von verallgemeinerten Bernoullischen und Eulerschen Zahlen, 58 S., Teubner: Leipzig 1911 (U Jena, Haußner).

Quellen: J; UA Jena.

Ferrari, Friedrich *23.9.1884 Lippstadt (Westfalen), Vater: Kaufmann; Abi G Paderborn 26.2.03; Stud. ab SS 03 U Münster (4), U Berlin (1), TH Berlin (2); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa; Ph – *genügend*) Münster 3.7.06, StRef 06, ergänzt (Ph; Bo/Zo) 08; TH Berlin: wiss. Ass. (darst. Geom.) 1.4.08 – 1.4.10; StudAss 09; Rig. (Ma; Ph, aMa) 31.7.09, Prom. 26.11.09, Diss.: Die geometrische Lösung der Aufgaben dritten und vierten Grades mittels Lineals und einer festen Kurve dritter Ordnung mit Rückkehrpunkt oder reellem Doppelpunkte (48 S.) (U Münster, Killing); StR Berlin 14, verh., Kinder, StR noch 42.

Quellen: UA Münster; BBF; Kunze.

Fettweis, Ignaz Maria Joseph Ewald *23.7.1881 Eupen (heute: Belgien), †24.7.1967 Aachen, Vater: Färbereibesitzer; Abi RG Aachen Ostern 02; Stud. ab SS 02 U Münster (2), U Bonn (7); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, philos. Propädeutik; Ph – *genügend*) Bonn 08; StRef 08, StudAss 10, StR 11; Rig. (Päd; Philos, Ma – *sehr gut*) 24.6.26, Prom. 15.6.27, Diss.: Das Rechnen der Naturvölker (*sehr gut*), B.G. Teubner: Leipzig 1927 (U Bonn, Ref. A. Dyroff – Philos, Korref. Study); Päd. Akad. Bonn: Doz. 26; OStR und Fachberater Provinzialschulkollegium Koblenz 27; Stellv. Dir. Fürstenwall-OR Düsseldorf 32-45; Päd. Akad. Aachen: Prof. (Ma und Methodik des Ma-Unterrichts) 45-48, i.R. 48, Weiterführung mit Lehrauftrag 48-54.

Quellen: UA Bonn; BBF; Kunze; Pogg. VI, VIIa, VIII; Dauben/Scriba 2002, S. 427; Hesse 1998.

Feyer, Edwin Julius Reinhold *15.7.1888 Breslau, †13.2.1948 Stuttgart, Vater: Kaufmann; Abi Johannes-G Breslau 29.9.08; Stud. ab WS 08 U Breslau (9), TH Breslau (2); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph – *gut*) Breslau 14, StRef 14; TH Breslau: wiss. Ass. (darst. Geom.) 1.4.14; Kriegsdienst 15-18; StudAss 19 (Dienstalter: 1.10.16); Rig. 26.3.19, Prom. 20.12.19, Diss.: Asymptotische Darstellung gewisser meromorpher Funktionen (U Breslau; A. Kneser, G. Hessenberg); TH Breslau: wiss. Ass., Hab., PD 21, Lehrauftrag Geodäsie 24, wiss. OAss. 27, nb. ao. Prof. 29; zum Aufbau einer Abt. f. Vermessungswesen und Einrichtung eines Instituts f. Photogrammetrie nach Tung-Chi U Woosung (b. Schanghai, China): „o. dt. Reichs-Prof.“ 36; TH Hannover: o. Prof. 39; DMV-Mitglied: 1922-ca. 45.

Quellen: BBF; Kunze; Pogg. VI, VIIa.

Feyer, Waldemar *3.2.1883 Freiburg (Schlesien), Vater: Lehrer und Organist; Abi G Bautzen Ostern 02; Stud. ab SS 02 TH Dresden (4), U Leipzig (5); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Leipzig 15.6.06; StRef. Dresden, Stud-Ass Chemnitz 1.4.07, StR RG Chemnitz 1.4.09; Rig. (Ma; Ph, Philos – *sehr gut*) 19.11.09, Prom. 8.3.10, Diss.: Über die Höldersche Funktion

$$Fu = e^u \cdot \prod_{n=-\infty}^{+\infty} \left\{ \left(1 - \frac{u}{n} \right)^n \cdot e^{u + \frac{1u^2}{2n}} \right\} \text{ und einige verwandte Transcendente (sehr gut) (U$$

Leipzig, O. Hölder, Rohn); StR RG und Realschule Chemnitz noch 37.

Quellen: UA Leipzig; Morgenstern 1937, S. 25.

Filzer, Hermann *6.3.1888 Botnang (Württ.); Abi OR Ulm 08; Stud. U Tübingen (2), U Göttingen (1), TH Stuttgart (5); Rig. (Ma; aMa, Astr – *c.l.*) 9.11.18, Prom. 10.11.18, Diss.: Ebene Zirkulationsströmungen um zwei gegeneinander gestellte zylindrische Schalen (U Jena, Haußner).

Quellen: J; UA Jena.

Finger, Carl (Karl) *19.1.1885 Bork (Krs. Lüdinghausen), Vater: Dr. med.; Abi RG Münster 15.2.07; Stud. ab SS 07 U Münster (9); Rig. (Ma; Ph, aMa – *m.c.l.*) 31.7.11, Prom. 3.1.12, Diss.: Einteilung der rationalen Raumkurven vierter Ordnung (27 S.) (U Münster, Killing); wiss. Lehramtsstaatsexamen (aMa, Ph; rMa, Ch/Mi – *genügend*) Münster 12, StRef 12; StudAss 14; Kriegsdienst; auf Antrag aus höheren Schuldienst Preußens entlassen 7.5.19.

Quellen: UA Münster; BBF.

Finke, Paul *21.9.1885 Hammerstein (Westpreußen), Vater: Bauunternehmer; Abi G Konitz Ostern 05; Stud. ab SS 05 U Berlin (4), U Greifswald (3); Rig. 28.11.08, Prom. 18.2.09, Diss.: Über Scharen von ∞^5 Kurven im gewöhnlichen Raume, 36 S. (U Greifswald, F. Engel); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi) 8.5.09, StRef 09, Oberlehrer in Rössel, StudAss 1.4.11, StR 1.4.12, OStR G Allenstein 1.1.25, Fachberater noch 34; DMV-Mitglied: 1912-41.

Quellen: J; Diss. mit Lebenslauf; Kunze.

Finsler, Paul *11.4.1894 Heilbronn a.N., †29.4.1970 Zürich, Vater: Handel- und Gewerbetreibender, Staatsangeh. Schweiz; Abi RG Stuttgart-Cannstadt 12; Stud. ab WS 12/13 TH Stuttgart (2), U Göttingen (9); Rig. (Geom.; aMa, Astr – *ausgezeichnet*) 10.4.18, Prom. 18.2.19, Diss.: Über Kurven und Flächen in allgemeinen Räumen (*ausgezeichnet*) (U Göttingen, Carathéodory); U Köln: wiss. Ass. 21, Hab., PD 22, Lehrauftrag 25; U Zürich: ao. Prof. 27, o. Prof. 44, emeritiert 59, HonProf. 59; DMV-Mitglied: 1922-70.

Quellen: UA Göttingen; Pogg. VI, VIIa, VIII;

<http://www-groups.dcs.st-and.ac.uk/~history/Mathematicians/Finsler.html>.

Finzel, Anton *31.10.1887 Kirn an der Nahe (Preußen), Vater: Tischlereibesitzer; Abi Klinger-OR Frankfurt a.M. 6.3.06; Stud. ab SS 06 U Straßburg (4), U Berlin (1), U Marburg (1), U Straßburg (4); Rig./Prom. 22.2.11, Diss.: Die Lehre vom Flächeninhalt in der allgemeinen Geometrie (46 S.) (U Straßburg, F. Schur); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph – *genügend*) Straßburg

2.3.12, StRef 12; TH Berlin: wiss. Ass. 12-15; StudAss 1.4.14; Kriegsdienst 10.4.15 – 16.1.19; StR Treitschkeschule Berlin-Wilmersdorf 1.4.19; Heirat Okt. 19, 2 Kinder, StR noch 42; DMV-Mitglied: 1912-34.

Quellen: J; BBF; Kunze.

Fischer (auch: **Fischer-Züst**), **Alfred** *4.9.1891 Chemnitz; Abi G Chemnitz 11; Stud. U Leipzig (8); Rig. (Ma; Ch, Ph – *m.c.l.*) 23.7.15, Prom. 30.11.15, Diss.: Über die konforme Abbildung symmetrischer unendlich-vielfach zusammenhängender schlichter Bereiche (U Jena, Koebe); Kriegsdienst; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) 12.12.19, StR Reform-RG und Realschule Chemnitz 1.1.21; Zürich, Thalwitz (CH) 39; DMV-Mitglied: 1920-ca. 45.

Quellen: J; UA Jena; Morgenstern 1937, S. 26; Toepell 1991.

Fischer, Arthur Friedrich (Fritz) *20.4.1894 Dresden; Abi RG Dresden; wiss. Lehramtsstaatsexamen Dresden 19; Prom. 12.5.20, Diss.: Synthetische Untersuchungen über doppel­seitige Punkt-Kugeltransformationen (TH Dresden, W. Ludwig).

Quelle: Voss 2005.

Fischer, Friedrich Emil *31.5.1895 Markneukirchen; Abschluss Lehrerseminar Auerbach (Vogtland) Aug. 14; Kriegsdienst; Stud. ab SS 20 U Leipzig (7); U Leipzig: HilfsAss WS 22/23, SS 23; päd. Examen WS 23/24; Volksschullehrer in Sachsen Ostern 24 – Ostern 25; StudAss/StR Dt. Oberschule Zwickau 1.4.25; beurlaubt im SS 28 zu Studienzwecken: Stud. U Gießen; Rig. (theor. Ph Jaffé/ W. König; Ma Schlesinger, Ch – *ausgezeichnet*), Prom. 6.5.29, Diss.: Über die Beugung am Gitter und ein damit zusammenhängendes mathematisches Problem, *Math. Zeitschr.* 30 (1929) 399-423¹ (U Gießen, Anreger/Ref. George Jaffé – theor. Ph, Korref. Schlesinger); StR Oberschule f. Jungen Zwickau (Sachsen).

Quellen: UA Gießen Phil. Prom. 2287; BBF-Kartei. – ¹ Diese Angabe im Jahresverzeichnis der Deutschen Hochschulschriften, tatsächlich ist der Aufsatz nicht in der *Math. Zeitschr.* publiziert worden.

Fischer, Helmut Joachim *7.5.1911 Berlin-Wilmersdorf, †18.7.1987 Hamburg, Vater: Bank-Dir.; Abi G Heidelberg Ostern 29, Stud. ab SS 29 U Heidelberg (8); Rig. (Ma I, Rosenthal; Ph I, Bothe, Astr I – *mit Auszeichnung*) 2.6.33, Prom. 12.7.34, Diss.: Aufbau, Abbildung und Erweiterung der Borel'schen Mengen und die Fortsetzung der Baire'schen Funktionen (106 S., Schreibmaschine) (*mit Auszeichnung*) (U Heidelberg, Rosenthal); U Heidelberg: HilfsAss. Math. Institut 33-37, wiss. Lehramtsstaatsexamen 34, StRef 34-35, StudAss OR Heidelberg 35, U Heidelberg: Dr. habil. (ohne Lehrbefugnis) 37; Sicherheitsdienst (NSDAP), später Reichssicherheitshauptamt Berlin: Mitarb. 38-45; verhaftet; Internierungslager Darmstadt 45-48; freischaffend tätig Offenbach a.M., Hamburg, DMV-Mitglied: 1935-38.

Quellen: UA Heidelberg; Pogg. VIIa, VIII.

Fischer, Hermann *7.4.1910 Schönau (i. Schw.), Vater: Gastwirt; Abi Hebel-G Lörrach 29; Stud. ab 29 U Freiburg i.Br., U Berlin; wiss. Lehramtsstaatsexamen

men (Ma, Ph) Herbst 33, StRef Rotteck-OR Freiburg i.Br., päd. Examen Juni 35; Heeresdienst 8 Wochen; StudAss Landerziehungsheim Birklehof (Hinterzarten); beurlaubt f. Promotion; Prom. 9.2.37, Diss.: Die Laplace-Transformation in der Theorie der Besselfunktionen (U Freiburg i.Br., Doetsch).

Quelle: UA Freiburg B 31 7 889.

Fitting, Hans *13.11.1906 Mönchen-Gladbach, †15.6.1938 Königsberg, Vater: StR G-Prof. Dr. (Ma 1888 b. Wangerin) Friedrich F. [Pogg.]; Abi OR Ostern 25; Stud. ab SS 25 U Tübingen (2), U Göttingen (10); Rig. (math. Analysis; Geom., Ph – *sehr gut*) 29.7.31, Prom. 23.3.32, Diss.: Zur Theorie der Automorphismenringe Abelscher Gruppen und ihr Analogon bei nichtkommutativen Gruppen (*ausgezeichnet*), *Math. Ann.* 107 (1933) 514-542 (U Göttingen, Anregerin/Ref. E. Noether, Korref. Courant); Stipendiat d. Notgemeinschaft d. Dt. Wiss. U Göttingen und U Leipzig 32-34; U Königsberg: wiss. Ass. 34, Hab. 36, Doz. 37; DMV-Mitglied: 1936.

Quellen: UA Göttingen; Zassenhaus, H., Nachruf *JDMV* 49 (1939), 93-96; Pogg. VIIa; NDB.

Fladt, Kuno *9.6.1889 Oehringen (Württ.), †27.8.1977 Tübingen; Stud. ab 07 TH Stuttgart, U Tübingen; wiss. Lehramtsstaatsexamen 11, StudAss, Vorsteher Realschule Vaihingen; Stuttgart; Vorstand Realschule Stuttgart-Vaihingen 18-26; Rig./Prom. (*sehr gut*) 29.7.20, Diss.: Zur Geometrie der Mannichfaltigkeiten, die in eine allgemeine n-dimensionale Mannichfaltigkeit eingebettet sind (31 S., Handschrift) (U Tübingen, v. Brill, G. Hessenberg); StR Friedrich-Eugens-OR Stuttgart 26-33, OStDir Kepler-OR Tübingen 33; U Tübingen: Lehrauftrag Elementar-Math., einschließlich. Gesch. und Didaktik 35-45; StR Isolde-Kunz-Oberschule f. Mädchen Reutlingen und Wildermuth-Oberschule f. Mädchen Tübingen 45-52; OStDir G Calw 52-54, i.R. 54; U Freiburg i.Br. Lehrbeauftragter und wiss. Mitarb. 53-56, HonProf. Math. Institut 56-74; DMV-Mitglied: 1913-77.

Quellen: UA Tübingen; Pogg. VI, VIIa, VIII.

Flath, Heinrich *25.4.1907 Darmstadt, Vater: Oberpostinspektor Heinrich F.; Abi RG Darmstadt 24.2.25; Stud. ab SS 25 TH Darmstadt (7), U Göttingen (2); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch, aMa) 18.2.30, päd. Examen 12.2.32, StudAss 1.4.32; Rig. 4.3.33, Prom. 9.11.33, Diss.: Zum Grenzübergang von der Differenzenrechnung zur Differentialrechnung (TH Darmstadt, Anreger/Ref. A. Walther, Korref. Graf); StR RG Dieburg 3.12.41.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 57 S., Druck Noske: Borna-Leipzig 1933, Exemplar UB Bochum; Kunze-Hessen; BBF-Kartei.

Fleischmann, Franz *1.6.1905; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 29; Prom. 16.1.34, Diss.: Realitätsuntersuchungen an analytischen Funktionen in der Umgebung von Stellen algebraischer Singularität (TH München); StudAss Rothenburg ob der Tauber, apl. Beamter Realschule Rothenburg 1.8.36; DMV-Mitglied: 1933-45.

Quelle: Phil.-Jb Bayern.

Fleischmann, Fritz *13.3.1889 Regensburg; Stud. U und TH München; Prom. (*gut*) 22.12.19, Diss.: Über den im Endlichen (Nullpunkt) gelegenen singulären Punkt des Systems von gewöhnlichen Differentialgleichungen $\frac{dx}{X} = \frac{dy}{Y} = \frac{dz}{Z}$, wobei $X Y Z$ homogene Funktionen n -ten Grades von $x y z$ sind (TH München, v. Dyck, G. Faber); StudAss (Ma, Ph), OStR 1.3.38, StProf. Marktredwitz OR und G f. Mädchen 49.

Quellen: Hashagen 2003; Phil.-Jb Bayern.

Fleischmann, Kurt *5.2.1889 Breslau, Vater: G-Prof. Dr. phil.; Abi G St. Maria Magdalena Breslau 23.9.07; Stud. ab WS 07/08 U Breslau (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi) Breslau 27.7.12; StRef 12; Rig. 24.6.14, Prom. 17.1.16, Diss.: Die geodätischen Linien auf Rotationsflächen (U Breslau, A. Kneser); StudAss 1.10.14, StR Breslau 1.4.19, StR noch 42.

Quellen: J; BBF; Kunze.

Florin, Erich *16.12.1889 Iserlohn, Vater: Mittelschullehrer; Abi RG Iserlohn 18.3.09; Stud. ab SS 09 U Göttingen (2), U Bonn (1), U Münster (5); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Erd – *gut*) Münster 11.11.13; Rig. (Ma; Ph, Erd – *m.c.l.*) 26.5.14, Prom. 23.10.14, Diss.: Untersuchung der Kurve, die von den Polaren umhüllt wird, welche hinsichtlich einer Ellipse zu den Tangenten einer Parabel konjugiert sind (U Münster, v. Lilienthal); StudAss 1.4.16, StR 1.10.22, StR Märkisches G f. Jungen Iserlohn 50, Vertrauenslehrer Philol. Verband.

Quellen: UA Münster; BBF; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen.

Föppl, Carl Ludwig *27.2.1887 Leipzig, †13.5.1976 München, Vater: Prof. Dr. August F.; Abi RG München Juli 06; Stud. ab WS 06/07 TH (4, Ing.wiss.); Dipl. (Masch.- und Elektrotechnik) 08; Stud. U Göttingen (2), U München (2), wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) München Herbst 10; U Göttingen (3); Rig. (math. Analysis; Ph, aMa – *c.l.*) 1.3.12, Diss.: Stabile Anordnungen von Elektronen im Atom (*opus valde laudabile*) (U Göttingen, Hilbert, W. Voigt); U Göttingen: wiss. Ass. Math. Seminar 1.4.12-30.3.14 (bei F. Klein); U Würzburg: Hab., PD (aMa) 14; TH München: Doz. mit Lehrauftrag 19; TH Dresden: o. Prof. (Techn. Mech.) 20; TH München: o. Prof. (Nachfolge A. Föppl) 22, emeritiert 54; DMV-Mitglied: 1914.

Quellen: UA Göttingen; Pogg. V, VI, VIIa, VIII.

Förg, Karl *19.9.1881 Babenhausen (Bayern); Stud. U Erlangen, U München, TH München; Prom. (*gut*) 26.3.09, Diss.: Die Bestimmung des Standpunktes und der äußeren Orientierungselemente in der Photogrammetrie bei bekannter innerer Orientierung (TH München, Finsterwalder, Dyck), Lehrer im höheren Schuldienst Bayerns.

Quellen: Hashagen 2003.

Förster, Otto *12.09.1878 Bad Kreuznach, Vater: Oberpostsekretär; Abi RG Siegen 1.4.97; Stud. ab SS 97 U Marburg (3, neuere Sprachen), U Berlin (1, 98/99, durch Schottky zur Ma), U Marburg (2); wiss. Lehramtsstaatsexamen (*nicht bestanden*) 26.11.00; Whlg. (Ma, Ph, Erd) Münster 8.1.04, StRef, StR 1.4.06; Heirat 07; Rig. (Ma; Ph, Erd – *m.c.l.*) 2.3.11, Prom. 1.12.11, Diss.: Über

Cassinische Kurven auf der Pseudosphäre (52 S.) (U Münster, v. Lilienthal, Killing); StR i.R. 1.4.39.

Quellen: UA Münster; BBF; Kunze.

Förster, Rudolf *25.4.1885 Chemnitz; Abi G Chemnitz Ostern 04; Stud. U Göttingen (4), U Leipzig (4); Rig. 17.7.08, Prom. 27.8.08, Diss.: Beiträge zur spezielleren Theorie der Riemannschen P-Funktion, Teubner: Leipzig 1908, 56 S. (U Leipzig, O. Hölder).

Quelle: J.

Förstner, Gustav *13.2.1907 Romanshorn (Kanton Thurgau), †5.11.1984 Heidenheim an der Brenz; Stud. ab 25 TH Stuttgart; Geodät. Institut Potsdam 30-31; Prom. 9.4.32, Diss.: Ausgleichung und Genauigkeit von Polygonzügen im weitmaschigen Dreiecksnetz, *Zeitschr. für Vermessungswesen* 1933 (TH Berlin, O. Eggert – Geodäsie); Dt. Versuchsanstalt f. Luftfahrt (DVL) Berlin-Adlershof: Mitarb. 31-37; Firma Carl Zeiss Jena: Leiter Abt. Geodät. Instrumente 37-45, Firma Carl Zeiss Oberkochen: wiss. Mitarb. und Leiter Abt. Geodät. Instrumente 45-72; daneben TH Stuttgart: Lehrbeauftragter 47-72, HonProf. 57.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII.

Forster, Herbert *29.5.1907 Günzburg an der Donau, †10.4.1992 München, Vater: G-Lehrer, OStR; Abi G Kempten (Allgäu) 25; Stud. ab 25-29 U München; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 29, StRef RG München 29, päd. Examen 30, Unterrichtsaushilfe Realschule und Pro-G Kitzingen 30-31, Vorbereitungsdienst Rupprecht-OR München 31-33, Lyzeum der Engl. Fräulein Kempten: Priv.-Lehrkraft (StudAss) Sept. 33-37; Rig. (Ma I, Perron; Ph I, Sommerfeld, Meteorol. I, Schmauß – *s.c.l.*) 17.6.37, Prom. 25.1.38, Diss.: Über das Verhalten der Integralkurven einer gewöhnlichen Differentialgleichung erster Ordnung in der Umgebung eines singulären Punktes, *Math. Zeitschr.* 43 (1938) 271-320 (U München, Perron); U München: wiss. Ass (b. A. Schmauß – Meteorol.); U Freiburg i.Br. Lehrauftrag 42-45; TH München: Lehrauftrag (Meteorol.) 46-58; StR Wilhelms-G München 48.

Quellen: UA München; Phil.-Jb Bayern; Pogg. VIIa, VIII.

Fraenkel, Adolf (Abraham Halevi in Jerusalem Vorname geändert ab 1933) *17.2.1891 München, †15.10.1965 Jerusalem, Vater: Wollhändler; Abi Luitpold-G. München Juli 09; Stud. U München (2), U Marburg (3), TH München (1), U Berlin (1), U Marburg (1); Rig. (Ma; Ph, Philos – *s.c.l.*) 21.1.14, Prom. 8.4.15, Diss.: Über die Teiler der Null und die Zerlegung von Ringen, *Crelle-Journal* 145 (1915) 139-176 (U Marburg, K. Hensel); Kriegsdienst Sanitäter, Seelsorge; Feldwetterwarte 14-18; U Marburg: Hab. 16, nb. ao. Prof. 22; Heirat mit Wilhelmina Malka A. Prins Ende März 20, 4 Kinder (*21, *23, *25, *28); U Kiel: o. Prof. 28-33; U Jerusalem: GastProf. 29; Emigration 33, U Jerusalem: Prof. 33, Rektor 38, emeritiert 59.

Quellen: Pogg. V, VI, VIIa, VIII; Autobiographie: *Lebenskreise. Aus den Erinnerungen eines jüdischen Mathematikers*, Stuttgart 67;

<http://www-gap.dcs.st-and.ac.uk/~history/Mathematicians/Fraenkel.html>;

<http://www.b.shuttle.de/b/pns/faecher/mathematik/Verfolgte/AFraenkel.html>.

Fragner, Wolfram *13.3.1906 München; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 30; StRef, StudAss, apl. Beamter G Burghausen 1.9.35; Diss. eingereicht 24.10.35, Annahme 25.5.36, Prom. 6.6.36, Diss.: Über Flächen mit unendlich vielen kongruenten logarithmischen Spiralen (TH München, Anreger/Ref. Baldus, Korref. G. Faber); Landschriftsteller in Burghausen.

Quellen: Diss. ohne Lebenslauf, 40 S., Selbstdruck mit Umdruckgerät Burghausen an der Saale 1940; Phil.-Jb Bayern;

http://www.maislinger.net/Rendl/archiv/0symposion/landschriftsteller_laender.html.

+Frank, Elisabeth *20.1.1896 Mühlheim a.M., Vater: Lehrer; Abi OR Offenbach a.M. Ostern 15; Stud. ab SS 15 U Frankfurt a.M. (9); Rig. (Ma; Ph, Ch – gut) 14.7.19, Prom. 19.1.20, Diss.: Beiträge zur konformen Abbildung (*bestanden*) (U Frankfurt a.M., Bieberbach); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) Frankfurt a.M. 10.1.20, StRef 1.4.20, StudAss 1.4.22, StR 1.4.37.

Quellen: UA Frankfurt a.M., Prom.-Akte 39; Kunze-Hessen.

Franke, Alexander Prom. 11.6.37, Diss.: Das ebene Problem schwach gewölbter und beliebig angestellter Flächen, *ZAMM* 18 (1938) 155-172 (TH Berlin, Hamel).

Quelle: <http://genealogy.math.ndsu.nodak.edu/html/id.phtml?id=19604>.

Franke, Walter *6.4.1898 Hamburg, †17.3.1963 Hamburg, Vater: Rentier; (Not-)Abi OR St. Georg Nov. 16; Kriegsdienst; Stud. ab 19 U Hamburg; Prom. 13.3.25, Diss.: Ungleichungen über Eiliniien und Eiflächen, *Maschinen-Schrift* 73 S., Auszug in: *Mitt. Math. Ges. Hamburg* (U Hamburg, Blaschke); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; aMa) Hamburg 25, StRef auf der Uhlenhorst, päd. Examen Febr. 26, StudAss Cuxhaven Nov. 26 – Sept. 28, Wichernschule Hamburg; Heirat mit Margarethe Börs Dez. 28, 2 Kinder; StR Helene-Lange-Schule Hamburg 1.4.29 – April 30, OR im Alstertal Hamburg, hier stellv. Leiter OR für Mädchen 40 – Dez. 43, Schulbehörde: Mitarb. 41-45, OStR 42, OStDir und Leiter Elise Averdieck-Schule 44, OReg.-Rat und Schulrat 45; nach dem Kriege: wieder StR Oberschule f. Mädchen im Alstertal (=spätere Albert-Schweitzer-Schule); Math. Ges. Hamburg: Mitglied Dez. 24, Archivar seit 35, Mitjahrverwalter 32-38, 47-59, Ehrenmitglied 2.3.63.

Quelle: Burau, W.: Walter Franke zum Gedenken. *Mitt. Math. Ges. Hamburg*, Bd. 9 H. 3 (1966), S. 26-29.

Franz, Karl Otto Georg Wolfgang *4.10.1905 Magdeburg, †26.4.1996 Frankfurt a.M., Vater: Oberlehrer, OStDir Prof. Dr. Erich F.; Abi RG Kiel 3.3.24; Stud. ab SS 24 U Kiel, U Wien (1, SS 25), U Berlin (1, SS 26), U Halle (1, WS 28/29); Dissertation „Erweiterungen zweiter Art algebraischer Körper“ unter Ernst Steinitz (†1928) begonnen, neues Thema v. PD Hasse (Kiel); Rig. (Ma; Ph, Philos – mit Auszeichnung) 26.2.30, Diss.: Untersuchungen zum Hilbertschen Irreduzibilitätssatz (*ausgezeichnet*), *Math. Zeitschr.* 33 (1931) 275-293 (U Halle, Hasse); wiss. Lehramtsstaatsexamen Kiel 31; U Marburg: wiss. Ass. (b. Hasse und Reidemeister) 30-36, Hab. 36; U Gießen: wiss. OAss. und Doz. 37-39; Kriegsdienst: Leiter der Chiffrierstelle b. Oberkommando der Wehrmacht

Berlin 40-45; U Frankfurt: Diäten-Doz. 40; apl. Prof. 43, o. Prof. 49, Dekan 50-51, 63-64, Rektor 64-65, Prorektor 65-67, Fachbereichsdekan 70-72, emeritiert 74, Lehrstuhl-Vertretung 74-75; U Chicago: GastProf. 57; DMV: Mitglied 31-96, Vorsitzender 65/66.

Quellen: UA Halle; *JDMV* 100 (1998), 284-292; Schwarz 2005; Pogg. VIIa, VIII.

Frasch, Hermann Karl Friedrich *21.6.1906 Stuttgart, Vater: Eisenbahn-oberinspektor Hermann F.; G Ludwigsburg 12-17, Pro-G Oehringen 17-20; württ. evang. Landexamen 20; theol. Seminar Schöntal 2 Jahre, theol. Seminar Urach 2 Jahre, hier Abi 24; Stud. ab 24 U Tübingen (2), U Hamburg (2), U Göttingen (1), U Tübingen (5); wiss. Lehramtsstaatsexamen Frühj. 29, päd. Examen Frühj. 30, StudAss Frühj. 30 – Ostern 31; ohne Anstellung seit Ostern 31; Rig./Prom. (*genügend*) 21.7.32, Diss.: Die Erzeugenden der Hauptkongruenzgruppen für Primzahlstufen, *Math. Ann.* 108 (1933) 229-252 (U Tübingen, Ref. Knopp).

Quellen: UA Tübingen; Diss. mit Lebenslauf.

Freidank, Kurt *14.4.1898 Fordon an der Weichsel, Vater: Vizefeldwebel, Postassistent †1908; Besuch der OR Darmstadt Ostern 17 bis Einberufung 1.6.17, Kriegsreifeprüfung in Mons Okt. 18; Stud. ab Jan. 19 TH Darmstadt (4), U Frankfurt a.M. (1), U Gießen (3); wiss. Lehramtsstaatsexamen Frühj. 23; StRef, StudAss 21.8.25, StR G Büdingen Ostern 27; Rig. 21.2.31, Prom. 2.10.31, Diss.: Die Verbiegung der konisch-zylindrischen Flächen, *Mitt. Math. Seminar U Gießen* (1931) H. 19, 1-23 (U Gießen, H. Geppert, F. Engel).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf.

Freidank, Otto *14.4.1898 Fordon an der Weichsel (Reg.Bez. Bromberg), Zwillingbruder von Kurt F.; Ludwigs-OR Darmstadt bis Frühj. 14; Höhere Zahlmeisterlaufbahn ab 14; Kriegsdienst Mai 16 – Nov, 18; Prüfung Unterprima OR Eschersheim Herbst 23; Stud. ab WS 23/24 TH Darmstadt (4, ao. Studierender); Abi Liebig-OR Darmstadt Frühj. 26; Stud. ab SS 26 U Gießen; Rig. (Ma Schlesinger/ F. Engel; aMa Falckenberg, Ph Jaffé – *sehr gut*) 20.7.29, Prom. 18.11.29, Diss.: Variationsprobleme in der nichteuklidischen Ebene, *Mitt. Math. Seminar U Gießen* (1929) H. 17 1-30 (U Gießen, Anreger PD H. Geppert; Ref. Schlesinger, F. Engel); wiss. Lehramtsstaatsexamen, StudAss Babenhausen (Hessen).

Quellen: UA Gießen, Phil. Prom. 2289; BBF-Kartei.

Frenzen, Egon *7.4.1904 Falkenburg (Krs. Dramburg, Pommern), Vater: Obersteuersekretär; Abi 28.2.23; Stud. ab SS 23 U Kiel (12), U Heidelberg (1); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch) Kiel Aug. 30, StRef Altona 24.11.30, Kiel 11.10.32; Prom. 20.9.32, Diss.: Das asymptotische Verhalten einiger Eulerschen Produkte (U Kiel); StRef. Schleswig-Holstein 33, als StRef. ausgeschieden 1.10.34.

Quellen: BBF; Kunze 1933/34.

Freudenthal, Hans *17.9.1905 Luckenwalde, †13.10.1990 Utrecht; Abi RG Luckenwalde Febr. 23; Stud. ab SS 23 U Berlin (8), U Paris (1, SS 27), U Ber-

lin (1); U Berlin: HilfsAss. Math. Seminar Nov 28-30, Akad. der Wiss. Berlin: Redakteur, wiss. Ass. b. *Jahrbuch über die Fortschritte der Math.* 30; Rig. (Ma sehr gut Bieberbach/Schur; Ph noch genügend Planck, Philos recht gut Köhler – bestanden) 20.2.30, Prom. 6.10.31, Diss.: Über die Enden topologischer Räume und Gruppen (*opus valde laudabile*), *Math. Zeitschr.* 33 (1931) 692-713 (U Berlin, Thema selbst gewählt; Ref. Hopf, Bieberbach); U Amsterdam: wiss. Ass. (b. Brouwer) 30-37, Hab., PD 31; Heirat mit Susanna J. C. Lutter 32, 4 Kinder; U Amsterdam: Konservator am Math. Institut 37; nach dt. Besatzung wg. jüd. Herkunft als Beamter entlassen Ende 40, verhaftet kurze Zeit 42; gezwungen, beim Bau eines Flugplatzes zu arbeiten Sommer 44; U Utrecht: o. Prof. 46, Rektor 63-64, emeritiert 75; DMV-Mitglied: 1933.

Quellen: UA Berlin; Pogg. VIIa, VIII; OVP, Refugee files, 1940; Springer, T. A.: „Zum 100. Geburtstag“. *DMV-Mitteilungen* 14 (2006) 1, 38-42; Dauben/Scriba 2002, S. 429.

Freudenthal, Kurt *1910 Stuttgart; Stud. TH München; wiss. Lehramtsstaatsexamen, päd. Examen, StudAss; Diss. eingereicht 18.6.35, angenommen 16.7.35, Prom. 2.8.35, Diss.: Gemeinsame axiomatische Grundlegung der ebenen euklidischen, hyperbolischen und elliptischen Geometrie (TH München; Anreger/Ref. Baldus, Korref. G. Faber); Emigration nach Kolumbien 38.

Quelle: Diss. ohne Lebenslauf, 38 S., Verlag Fritz & Joseph Voglrieder: München 1936.

Freund, Eugen *4.10.1885 Neu-Heiduk (Krs. Beuthen, Oberschlesien), Vater: Kaufmann; Abi OR Kattowitz 9.3.05; Stud. ab SS 05 U Berlin (3), U Breslau (6); Rig. 26.5.09, Prom. 14.8.09, Diss.: Entwicklung willkürlicher Funktionen mittels meromorpher (U Breslau, A. Kneser); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi) Breslau 29.10.10; StRef 10, StudAss 1.10.12, StR 1.4.16; Mitgl. des päd. Prüfungsausschusses 7.9.26; OStR und Fachberater Oppeln OR 1.10.28; degradiert zum StR G Patschkau 8.8.34, verh., 2 Kinder, entlassen zum 1.1.36 (NS-Rasse-Gesetz).

Quellen: J; BBF; Kunze.

Freund, Hans *10.6.1905 Berlin, Vater: Kaufmann; Abi Arndt-G Berlin-Dahlem Ostern 23; Stud. ab SS 23 U Berlin (2), U Marburg (4); unterbrochen SS 26; Stud. U Marburg (4), U Freiburg i.Br. (4); Prom. 7.7.33, Diss.: Ontologische Untersuchungen zum Cantor'schen Mengenbegriff (U Freiburg i.Br.).

Quellen: UA Freiburg, B 42/2407; EC, Non-Grantee 1941.

Freund, Helmut *10.3.1915 Berge, Vater: Volksschullehrer; Abi OR Göttingen Ostern 34; Arbeitsdienst ½ Jahr, freiwilliger Heeresdienst 1 Jahr; Stud. ab WS 35/36 U Göttingen (9); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Göttingen 26.3.40; Kriegsdienst; wg. schwerer Verletzung aus Wehrmacht entlassen Sommer 41; Rig. 27.1.43 (rMa; aMa, Geom./Exp.Ph – gut), Prom. 30.1.43, Diss.: Über konjugierte Funktionen (*sehr gut*) (U Göttingen, Anreger/Ref. Doz. Wittich, Korref. Herglotz, Kaluza); U Göttingen: wiss. Ass. Math. Institut 41; StR Oberschule f. Jungen Göttingen 1.5.48.

Quellen: UA Göttingen; Kunze-Niedersachsen 1949.

+Freund verh. Dammann, Wilhelmine Lina Margarete *1.3.1896 Halle (Saale), †5.1.1971 Dortmund, Vater: Konrektor Alwin F., Mutter: Lina F. geb. Sonntag; Abi RG Studienanstalt Halle 18.2.15; Lehrerbefähigung f. Lyzeen Frankfurt/Oder 10.11.15, Hilfsdienst Erster Weltkrieg an Mädchenschulen Sprengberg 20.11.15 – 29.9.17, Halle 11.10.17 – 23.3.18; Stud. ab WS 17/18 U Halle (10); U Halle: wiss. Ass. (b. Gutzmer) 20–22; Rig. (Ma; Erd, Philos –*sehr gut*) 19.2.22, Diss.: Über das Potential mehrfach belegter Flächen (U Halle, Wangerin, Gutzmer); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma *mit Auszeichnung*, Ph *genügend*, Erd *genügend* – insgesamt *gut*), Halle 4.5.23, Ergänzung (Bo/Zo – *gut*) Halle 22.2.29, StRef. Lyzeum und Studienanstalt Halle 1.4.23, StudAss Lyzeum Wittenberg 1.4.24, dort StR 1.4.26, Oberin (stellv. Schulleiterin) 39; Heirat mit Karl Hermann Dammann in Halle am 28.12.40; Oberin noch 42.
Quellen: UA Halle; BBF; Kunze; Tobies 2003; Mitt. Standesamt Halle v. 3.6.96, Standesamt Dortmund-Hörde v. 3.7.96.

Freundlich (auch: **Finlay-Freundlich**), **Erwin Friedrich (Fritz)** *29.5.1885 Biebrich a. Rhein, †24.7.1964 Wiesbaden, Vater: Kaufmann, Mutter: Britin; Abi G Wiesbaden Ostern 03; Stud. ab SS 03 TH Berlin (2, Schiffsbau), Studienunterbrechung wg. Krankheit 1 Jahr, Stud. U Göttingen (2), U Leipzig (1, 05/06), U Göttingen (6); Rig. (math. Analysis; Ph, Astr – *rite*) 26.1.10, Prom. 11.4.10, Diss.: Analytische Funktionen mit beliebig vorgeschriebenem unendlich-blättrigem Existenzbereiche (*genügend*) (U Göttingen, Anreger Koebe; Ref. F. Klein); U Berlin: wiss. Ass., ao. nb. Prof. (Astro-Ph) 12; Heirat mit Käthe Hirschberg 13; Astrophysikal. Observatorium Potsdam: Observator 20, Hauptobservator 22; Emigration 33, U Istanbul: o. Prof. und Dir. Institut f. Astr 33; Dt. U Prag: o. Prof. 37; U St. Andrews (Schottland): Lecturer 39, Napier Prof. (Astr) 1.1.51, i.R. 59; U Mainz: HonProf.; DMV-Mitglied: 1910-ca. 29.
Quellen: <http://www-groups.dcs.st-and.ac.uk/~history/Mathematicians/Freundlich.html>; UA Göttingen; Pogg. V, VIII; EC, Non-Grantee 1933-39

Frey, Karl Gottfried *12.06.1893 Mannheim-Käfertal, Vater: Vermesser Gottlieb Frey; Abi als Externer OR Mannheim 12; Stud. ab WS 13/14 TH Karlsruhe, Dipl.-Ing. Elektrotechnik 24.1.17; TH Karlsruhe: wiss. Ass. elektrotechn. Institut; Firma in Mannheim: Prüffeld-Ing., nebenher Arbeit an der Diss.; Rig. (*mit Auszeichnung*) 9.2.21, Prom. 17.2.21, Diss.: Anwendungen der konformen Abbildung auf praktische Probleme des Elektromaschinenbaues (TH Karlsruhe, Anreger R. Richter – Elektrotechnik; Ref. Krazer, Korref. Richter).
Quellen: UA Karlsruhe, 21013 Prom.-Akten 320; 21015 Prüfungsakten 4009; Diss., Handschrift, ohne Lebenslauf, Exemplar Staatsbibl. Berlin; zu Beginn der Diss.: „Bei den hohen Anforderungen, die die mathematische Behandlung der potentialtheoretischen Probleme des Elektromaschinenwesens gerade bei den praktisch wichtigen Fällen stellt, galt es oft erhebliche Schwierigkeiten zu überwinden, sodaß die Dissertation erst nach etwa 3 ½ jähriger Arbeit zum Abschluß gebracht werden konnte. Für die mir hierbei von Herrn Hofrat Prof. Krazer und Herrn Prof. Richter zuteil gewordenen freundliche Unterstützung und Ratschläge möchte ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank aussprechen.“

Freytag gen. Löringhoff, Bruno Baron von *11.6.1912 Bilderlingshof bei Riga, †28.2.1996 Tübingen, Vater: Gutsbesitzer; Flucht der Familie nach Greifswald 19; Stud. ab 30 U München, U Greifswald; Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) Greifswald 35, StRef Stralsund 35/36; Prom. 12.2.37, Diss.: Zum Problem der mathematischen Existenz (U Greifswald, G. Jacoby – Philos); Wehrdienst, Stipendiat Notgemeinschaft der Dt. Wiss.; Kriegsdienst 39-45, dazwischen U Freiburg i.Br.: Dr. phil. habil. (Heidegger); Mathematiker in der Luftfahrtforschung (durch H. Kneser vermittelt, von Frankreich finanziert) 47; U Tübingen: Hab. (Ma, H. Kneser) 49, apl. Prof. (philos. Fak.) 55.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII; Diss. mit Lebenslauf; zahlreiche Publ. zur Philos., Logik, Wissenschaftsgeschichte, Rekonstruktion historischer Rechengenäte; Hoering, W. Universitäts-Journal der Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Juli 1996, S. 16.

Fricke, Arnold *7.9.1913 Lehe (Krs. Wesermünde), †6.11.1986 Braunschweig; Abi 32; Firma Sanders, Apparatebau Wesermünde: Volontär; Stud. (Ma, Ph) ab WS 32/33 U Jena (2), TH Berlin (8), Dipl.-Hauptprüfung (Ma – mit *Auszeichnung*) TH Berlin 25.11.37; TH Berlin: wiss. Ass (b. Hamel/Rothe) Lehrstuhl aMa und Lehrstuhl Techn. Mech. 1.1.36 – 31.12.38, Priv.-Ass. (b. Kucharski) Techn. Mech., Forschungsauftrag des Reichluftfahrtministeriums 1.1.38 – 31.3.39; Luftfahrtforschungsanstalt Braunschweig: Mitarb. Institut f. Waffenforschung, Abt. Theor. Ballistik 1.5.39 – 30.6.45, Außenstelle in Dänemark 42-44; Wehrmacht 30.8.39 – 8.11.39; Heirat mit Inga Müller 9.9.39, 4 Kinder; Rig. (mit *Auszeichnung*), Prom. 22.9.42, Diss.: Theorie des Querabschusses, „Tartitel“: Störungen am freien Kreisel (TH Berlin, Hamel); PH Braunschweig: Doz. Nov. 45, Beamter auf Lebenszeit 53; TH Braunschweig: o. Prof. (Ma und ihre Didaktik) 60, emeritiert 79.

Quellen: Nachlass A. Fricke; Tobies 2005a.

Friede, Georg *5.5.1913 Moys (b. Görlitz), Vater: Bergwerks-Dir.; Abi RG Ostern 32; Rothenburger Lebensvers.-A.G. Görlitz: Lehrzeit 2 Jahre; Stud. ab SS 34 U Berlin (2), U Göttingen (6); Examen Vers.-Math. Göttingen 23.11.37; Rig. (aMa; rMa, Vers.-Recht/Volkswirtschaftslehre – *ausgezeichnet*) 16.2.39, Prom. 21.5.40, Diss.: Leistungen und Prämien bei Änderung der Ausscheidungswahrscheinlichkeiten (*ausgezeichnet*) (U Göttingen, Anreger: Dr. Lör; Ref. Münzner, Kaluza); Tätigkeit bei Vers.-Ges.

Quellen: UA Göttingen; Diss. mit Lebenslauf, Schreibmaschinen-Manuskript.

Friedgé, Hans *10.4.1912 Hanau am Main; Abi OR Hanau; Stud. U Frankfurt a.M.; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Lb; Ch) 27.4.36, StudAss 1.1.39; Rig. (Ma; Ch, Ph – *gut*) Prom. 15.2.40, Diss.: Verallgemeinerung der Dodekaeder-räume (*sehr gut*), *Math. Zeitschr.* 46 (1940) 27-44 (U Frankfurt, Threlfall, Aumann); StR Rudolf-Hoch-Schule Offenbach am Main 1.1.53.

Quellen: Prom.-Büro Frankfurt a.M.; Phil.-Jb Hessen.

Friedrich, Rolf *12.9.1904; Abi 23.2.23; Rig. 28, Prom. 24.2.31, Diss.: Über die Zerfällung einer Zahl in Summanden in beliebigen algebraischen Zahlkörpern, *Mitt. Math. Ges. Hamburg* Bd. 7 (U Hamburg, Hecke); wiss. Lehramts-

staatsexamen (rMa, Ph; aMa) Hamburg 16.5.29, StRef 1.10.29, StudAss Hamburg 18.9.31, als StudAss beurlaubt 36; Vers.-Mathematiker Hamburg, Stuttgart; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 30, auswärtiges Mitglied 34.

Quellen: Kunze; *Mitt. Math. Ges. Hamburg* Bd. 8, T. 1 (1940) S. 67, 71.

Friedrichs, Kurt Otto *28.9.1901 Kiel, †1.1.1983¹ New Rochelle (N.Y., USA), Vater: Rechtsanwalt; Abi RG Düsseldorf 20; Stud. ab SS 20 U Greifswald, U Freiburg i.Br., U Graz (zus. 4), U Göttingen (6); Rig. (math. Analysis; Ph, Philos – *sehr gut*) 29.7.25, Prom. 20.1.27, Diss.: Die Randwert- und Eigenwertprobleme aus der Theorie der elastischen Platten (Anwendung der direkten Methoden der Variationsrechnung (*sehr gut*), *Math. Ann.* 98 (1928) 205-247 (U Göttingen, Courant); TH Aachen: wiss. Ass. 27, Hab. 28; U Göttingen: Umhab. 29; TH Braunschweig: o. Prof. 30-37; Emigration USA wg. jüdischer Freundin, die er heiratete, 5 Kinder; New York U: GastProf., Rockefeller-Stipendiat 37-39, Associate Prof. 39, Full Prof. 43-74, Associate Director Courant Institute 52-66, Director 66-67, emeritiert 74.

Quellen: UA Göttingen; Pogg. VI, VIIa, VIII; Siegmund-Schultze 1998, 2001; ¹ Angabe des Todesdatums in [Pogg. VIII, S. 1293]: 31.12.1982;

<http://www-gap.dcs.st-and.ac.uk/~history/Mathematicians/Friedrichs.html>;

<http://www.friedrichs.us/History-KOF-Memorial-Family-Service.html>.

Friesecke, Hans *9.1.1897 Essen, Vater: Telegraphensekretär; Abi Siemens-OR Berlin-Charlottenburg Juni 15; Kriegsfreiwilliger, Wachtmeister 15.6.15 – 31.12.18; Stud. ab Zwischensemester 1.2.19 U Berlin (7, davon 2 Zwischen-S); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph – *mit Auszeichnung*) Berlin 7.3.23, StRef 23; StudAss (Dienstalter) 1.4.23; Rig. (Ma *sehr gut* Bieberbach, aMa *sehr gut* v. Mises; Ph *sehr gut* v. Laue, Philos – *m.c.l.*) 19.7.23, Prom. 20.12.23, Diss.: Vektorübertragung, Richtungsübertragung und Metrik in ihren gegenseitigen Beziehungen (*opus valde laudabile*), Auszug in: *Jahrbuch der Dissertationen der philos. Fakultät U Berlin 1923-1924* (U Berlin, Bieberbach, v. Mises); StR Berlin-Treptow 1.10.25, noch 42; verh., Kinder.

Quellen: UA Berlin; BBF; Kunze.

Fritsch, Wilhelm *1.10.1907 Neuß am Rhein (Bez. Düsseldorf), Vater: Fabrik-Dir.; Abi OR Schopfheim (Baden) 11.3.26; Stud. ab SS 26 U Basel (2), U Köln (3), Freiburg i.Br. (1), U Heidelberg (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Nov. 31, StRef OR Heidelberg Jan. 32; Rig. (Ma I, Rosenthal; Astr IIa, Philos IIa – IIa *sehr gut*) 13.12.32, Prom. 1.10.37, Diss.: Über konvexe und schlichte Abbildungen von Kreisbereichen (*sehr gut*), *Deutsche. Math.* 2 (1937) 421-445¹ (U Heidelberg, Rosenthal); Kreisleiter Freiburg; DMV-Mitglied: 1940-45.

Quellen: UA Heidelberg; Toepell 1991. - ¹ Fritsch verweist in seiner Diss. S. 422 auf Ergebnisse der Diss. von Elisabeth Frank, Frankfurt a.M. 1919.

Friz, Hermann *9.7.1883 Crailsheim (Württ.); Abi OR Eßlingen Juli 01; Stud. U Tübingen (8), U Straßburg (2); wiss. Lehramtsstaatsexamen Herbst 06; Militärljahr; eigene wiss. Arbeit ohne staatliche Anstellung; Rig./Prom. (*c.l.*) 3.8.08,

Diss.: Die Darstellung willkürlicher Funktionen in Anwendung auf die Statistik (U Tübingen, v. Brill).

Quellen: J; UA Tübingen 136/30.

+Fröhlich, Cäcilie (Froehlich, Cecilie) *21.11.1900 Köln, †9.11.1992 Forest Grove, Oregon (USA), Vater: Zivil-Ing. „israelitisch“; Abi G Studienanstalt Köln Ostern 19; Stud. ab SS 20 U Berlin (1), U Bonn (4), U Köln (1), U Bonn (4); Rig. (Ma; Ph, Philos – *gut*) 20.5.25, Prom. 27.2.26, Diss.: Die konformen Transformationen im dreidimensionalen Raum (*genügend*) (U Bonn, H. Beck); Lehrerin Höhere Mädchenschule Wiesdorf 25-26; Ges. f. Techn.-Wiss. Fortbildung Köln und AG Dt. Betriebsingenieure: Math.-Kurse f. Ing. 27-28; daneben priv. Unterricht, Forschungsarb. f. Unternehmen; AEG Berlin: Mathematikerin, techn.-wiss. Ass. b. Direktorat 29-37; Emigration Belgien 37, Atelier de Constructions Electriques, Charleroi: math. Konsultantin 37-40; Emigration USA 41, City College, New York: Instructor Dept. of electrical engineering 41, Assistant Prof., Associate Prof. bis 65; Federal Telecommunications Labs, Nutley, N.Y: Konsultant; Pacific U, Forest Grove, Oregon: Prof. Dept. of Math. und Chairman of Dept. 65-69; Consultant Computer Science Corporation, Falls Church, Virginia (Systems Design) 69-70; Senior member of Institute for Electric and Electronic Engineers, American Society for Engineering Education, Society for Industrial and Applied Mathematics, American Association of University Women, Womens badge, Eta Kappa Nu u.a.

Quellen: UA Bonn; International Biographical Dictionary of Central European Emigrés 1933-1945, Vol. II, Part 1. 1983, S. 344; EC, Non-Grantee 1942; New York Public Library, Manuscripts and Archives Division.

Frommer, Max *19.12.1904 Isingen; Abi OR Tübingen; Stud. ab 22 U Frankfurt (6), U Tübingen (2); wiss. Lehramtsstaatsexamen Tübingen 26; Rig. (rMa; aMa, Ph – *sehr gut*) 25.1.26; Prom. 3.4.28, Diss.: Die Integralkurven einer gewöhnlichen Differentialgleichung erster Ordnung in der Umgebung rationaler Unbestimmtheitsstellen, *Math. Ann.* 99 (1928) 222-272 (U Frankfurt a.M., Dehn); StudAss Württ. 27, OStDir. Schweningen; DMV-Mitglied: 1950.

Quellen: Prom.-Büro Frankfurt a.M.; Toepell 1991.

Frotscher, Walter Gustav Paul *13.9.1907 Zeulenroda (Thüringen), Vater: Werkmeister Paul F.; Abi OR Zeulenroda Ostern 27; Stud. ab SS 27 U Rostock (1), U Leipzig (3), U Jena (4); Rig. (aMa; rMa, Ph – *m.c.l.*) 6.11.31, Prom. 26.7.32, Diss.: Fehleruntersuchungen zur numerischen Differentiation¹ (U Jena, Winkelmann); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, aMa; Stenogr.) Mai 32, StRef, StudAss Febr. 34, Volksschullehrer Thüringen 39.

Quellen: UA Jena, Math.-naturw. Fak. 12; Diss. mit Lebenslauf; Kunze.¹ Auf der 2. Umschlagseite der gedruckten Diss. (37 S., Jena 1931): „Die vorliegende Arbeit entstand im Anschluss an einen Vortrag, den ich im Seminar für angewandte Mathematik an der Universität Jena hielt. Mein besonderer Dank gilt Herrn Professor Dr. M. Winkelmann für wertvolle Anregungen und die dauernde fördernde Anteilnahme an der Arbeit. Ebenso herzlich danke ich Fräulein Dr. D. Starke für freundliche Ratschläge.“ Vgl. Starke, Dorothea.

Frucht, Robert W. *9.8.1906 Brünn (Mähren), †26.6.1997 Valparaiso (Chile), Vater: Redakteur Dr. Rudolf F., Familie übersiedelte nach Berlin 08, b. Prom. preuß. Staatsangeh.; Abi G Berlin 16.9.24; Stud. ab WS 24/25 U Berlin (10); Rig. (Ma *ausgezeichnet* Schur, *sehr gut* Bieberbach; Ph *sehr gut* Planck, Philos *ganz gut* Köhler – *m.c.l.*) 16.1.30, Prom. 7.12.31, Diss.: Über die Darstellung endlicher Abelscher Gruppen durch Kollineationen (*opus valde laudabile*), *Crelle-Journal* 166 (1932) 16-29 (U Berlin, Anreger/Ref. I. Schur, Korref. Bieberbach); Vers.-Ges. Triest: Vers.-Mathematiker ab 31; ital. Staatsangeh. 38; Emigration nach Chile Anfang 39, Santa Maria U, Valparaiso: Prof. Aug. 39 bis zur Emeritierung; DMV-Mitglied: 1931-35.

Quellen: UA Berlin; Pinl, *JDMV* 71 (1969), S. 179; OVP, Refugee files, 1938-47.

Fuhr, Heinrich *2.6.1897 Lich (Oberhessen), †6.9.1939 Gießen; Abi RG Gießen 15; Stud. ab 16 U Gießen (10); Rig. 12.2.21, Prom. 25.5.21, Diss.: Zur Transformationstheorie der Fuchsschen Funktionen, *Mitt. Math. Seminar U Gießen*, 1 (1921) H. 1, S. 1-24 (U Gießen, Schlesinger); StudAss OR Gießen; StR; U Gießen: Lehrauftrag 32-39; DMV-Mitglied: 1920-39.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf; Pogg. VIIa.

Fuhrich, Josef *22.10.1897 Kunnersdorf (b. Reichenberg, Böhmen), österr. Staatsangeh. bis 28.10.18, dann dt.-österr.; Abi Staats-G Komotan (Böhmen); Einj. Freiwilliger 15.7.15, Kriegsdienst bis Nov. 18; Stud. ab SS 18 (beurlaubt v. Heer) U Wien (1), U Prag (5), TH Dresden (2); Rig. (Ma F. Engel; Ph, Philos – *gut*) 1.6.22, Prom. 3.8.22, Diss.: Zur natürlichen Geometrie ebener Transformationsgruppen, *Mitt. Math. Seminar U Gießen* (1922) H.6, 1-12 (U Gießen, Anreger Kowalewski – Dresden; Ref. F. Engel, Schlesinger).

Quellen: Diss. mit Lebenslauf; UA Gießen, Phil. Prom. 1043.

Funk, Paul Georg *14.4.1886 Wien (Österreich), †3.6.1969 Wien, Vater: Bank-Dir.-Stellv. Dr. J. F.; Abi G Gmünden Michaelis 04; Stud. ab 04 U Tübingen (2), U Wien (4), U Göttingen (8); Rig. (math. Analysis; Geom., Ph – *m.c.l.*) 22.5.11, Prom. 1.8.11, Diss.: Über Flächen mit lauter geschlossenen geodätischen Linien (22 S.) (*opus valde laudabile*) (U Göttingen, Hilbert); Deutsche TH Prag: Hab., PD 15, ao. Prof. 21, o. Prof. 27; Entlassung 39, Deportation Ghetto Theresienstadt 44, Befreiung 45; TH Wien: o. Prof. 45, emeritiert 62; U Wien: HonProf. 57-69; DMV-Mitglied: 1913.

Quellen: UA Göttingen; Pogg. VI, VIIa, VIII; Pinl/Dick, *JDMV* 75 (1974), 172f.; Siegmund-Schultze 1998; OVP, Refugee files, 1938-47.

Funke, Johannes *20.12.1898 Freren an der Ems, Vater: Kaufmann; Abi G Meppen a. d. Ems 23.2.17, Kriegsdienst 1.3.17 – 28.11.18; Stud. ab SS 19 U Münster (2), U Kiel (1), U Freiburg i.Br. (1), U Göttingen (2), U Münster (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch – *mit Auszeichnung*) Münster 23.9.24; StRef 23; StudAss 1.4.24; Rig. (Ma; Ph, Ch – *m.c.l.*) 30.7.25, Prom. 2.5.26, Diss.: Untersuchungen über isotherme Kurvenscharen in der Ebene (U Münster, v. Lilienthal); StR Schiller-Schule Bochum 1.4.29; Heirat 29.7.31; StR Bochum noch 42, Schiller-Schule neusprachl. Mädchen-G Bochum 50/51.

Quellen: UA Münster; BBF; Kunze; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen 1950/51.

Funke, Ernst Gerhard *5.4.1905 Dresden; Abi Städtische OR Dresden-Johannstadt 15.2.24; Stud. ab SS 24 TH Dresden (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, Wu) Dresden 9.7.29, StRef. 29; Rig. (*sehr gut*) 20.12.33, Prom. 28.3.34, Diss.: Die säkularen Sterblichkeitsschwankungen im deutschen Reiche (TH Dresden, Böhmer, F. Burkhardt); StudAss OR Dresden See; Statistisches Landesamt Dresden: Mitarb.

Quellen: Voss 2005.

Furch, Robert Otto *15.3.1894 Unterreichenbach, Ortsteil Calw (Württ.), †7.11.1967 Tübingen, Vater: Pfarrer; Abi 11, Militärdienst 1 Jahr; Stud. ab 12 U Tübingen (Ch, Ma); Kriegsdienst 14-18, Verwundung 16, Dauerhörschaden; Stud. ab 19 U Tübingen; wiss. Lehramtsstaatsexamen 20; Rig./Prom. (*sehr gut*) 25.10.20, Diss.: Über die Potentialtheorie von Rotationsflächen [Über das elektrostatische Potential von Rotationsflächen] (U Tübingen, L. Maurer); Stud. U Göttingen (F. Klein, Hilbert) WS 20/21, SS 21; U Hamburg: wiss. Ass. (b. Blaschke) 21, Hab. 23; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 21, auswärtiges Mitglied 25-31; Heirat mit Hildegard Schmidt; TH Karlsruhe: Lehrbeauftragter (darst. Geom.) 25, U Rostock: pl. ao. Prof. 26, o. Prof. 28-46; ausgebombt 42; Rückkehr nach Tübingen Febr. 45; U Mainz: o. Prof. Frühj. 46, emeritiert 61.

Quellen: J; UA Tübingen; Benz, Walter; Ewald, Günter: Robert Furch zum Gedächtnis, *JDMV* 72 (1970), 63-69; Pogg. VI, VIIa, VIII.

Fuß, Herbert *21.4.1886 Fordon (Preußen), †26.11.1937 Potsdam; Abi RG Bromberg 07; Stud. TH Danzig (4), U Berlin (4), U Göttingen (2), U Kiel (5); Rig. (Ma; Ph, Philos – *gut*) 22.2.13, Prom. 6.11.13, Diss.: Modulsysteme und höhere komplexe kommutative Zahlssysteme (*sehr gut*) (U Kiel, Dehn).

Quellen: J; UA Kiel; Nachruf *Vierteljahresschrift der Astron. Ges.* 73 (1938) 1; BIA.

Gäbler, Gerhard Johannes *23.5.1907 Dresden †1985; Abi König-Georg-G Dresden 25; Examen Vers.-Technik 29; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) 14.2.30; Prom. 6.8.31, Diss.: Über die Bernoullische Funktion (TH Dresden, Böhmer, Kowalewski); StudAss Städt. Höhere Mädchenbildungsanstalt Dresden-Neustadt und Dt. OberSchule Dresden noch 37.

Quellen: Morgenstern 1937, S. 41; Voss 2005.

Gaedecke, Werner *2.1.1887 Berlin, †10.10.1973, Vater: Ober-Telegraphen-Ass.; Abi Friedrichs-Werdersche-OR Berlin 13.9.04; Stud. ab WS 04/05 U und TH Berlin (7); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, Ch/Mi) Berlin 18.5.09; Rig. 15.12.09, Prom. 2.3.10, Diss.: Die inversen Flächen der Mittelpunktsflächen 2. Ordnung (U Königsberg, Anreger Lampe – TH Berlin, Ref. F. Meyer, Schönflies); StRef 1.10.09, StudAss 1.10.11; TH Berlin: wiss. Ass.; StR Treitschkeschule Berlin-Wilmersdorf 1.4.12, 16-46; PH Berlin-Lankwitz: Prof. mit Lehrstuhl 47-52, emeritiert 52; DMV-Mitglied: 1917-22.

Quellen: J; BBF; Kunze; Pogg. VI, VIIa, VIII.

Garbe, Ernst *6.4.1890 Königsberg (Preußen); Abi G Tübingen 09; Stud. U Tübingen (4), U Straßburg (1), U Tübingen (4); Rig. (*s.c.l.*) 12.2.14, Prom. 8.5.14, Diss.: Zur Theorie der Integralgleichungen (43 S., Druck Noske: Borna-Leipzig 1914) (U Tübingen, L. Maurer).

Quellen: J; UA Tübingen.

Garten, Viktor Alexander *17.5.1906 Leipzig, †23.7.1974 Tübingen, Vater: a.o. Prof. d. Physiologie U Leipzig; Abi Nikolai-G. Leipzig Ostern 24, Stud. ab SS 24 U Leipzig (10), U Königsberg (1), U Gießen (1), U Tübingen (1); Rig. (Ma; Ph, Astr – *sehr gut*) 20.2.31, Prom. 22.7.32, Diss.: Untersuchungen über die Gestalt der Himmelskörper. Rochesche Satelliten und ringförmige Gleichgewichtsfiguren rotierender Flüssigkeiten mit Zentralkörper (*sehr gut*), *Math. Zeitschr.* 35 (1932) 684-745 (U Leipzig, Lichtenstein); wiss. Lehramtsstaatsexamen Leipzig 31, StRef Schillerschule Leipzig 31; U Tübingen: wiss. Ass. 35-38; im höheren Schuldienst, Oberndorf (am Neckar) 38, Dessau 39, Leipzig 41; OStR Tübingen 59; DMV-Mitglied: 1935.

Quellen: UA Leipzig, Prom.-Akte 3046; Toepell 1991; Pogg. VIIa, VIII.

Garve, Kurt Prom. 5.3.45, Diss.: Außenballistik von R[aketen]-Geschossen (U Berlin, Klose).

Quelle: <http://genealogy.impa.br/html/id.phtml?id=20683>; Exemplar der Diss. nicht ermittelbar.

Gasiorowski, Ladislaus *26.8.1890 Rzeszów (Galizien, Österreich), †1920; Abi St. Anna G Krakau 08; Stud. U Krakau (8), U Greifswald (1), U Gießen (1); Rig. 23.12.13, Prom. 6.4.14, Diss.: Über die Definitionsgleichungen der endlichen kontinuierlichen Gruppen von Berührungstransformationen in der Ebene, *Prace matematyczno fizyczne* Bd. 26 (U Gießen, F. Engel); TH Aachen: wiss. Ass., PD; DMV-Mitglied: 1915-20.

Quellen: J; Toepell 1991.

Gauger, Martin *19.7.1891 Böblingen; Abi Karls-G Stuttgart 09; Stud. ab SS 09 U Tübingen (2), U Berlin (1), U Göttingen (5); Rig. (math. Stat.; math. Analysis, aMa – *sehr gut*) 1.8.17, Prom. 15.8.19, Diss.: Die Mendelschen Zahlenreihen bei Monohybriden im Lichte der Dispersionstheorie (*sehr gut*), *Zeitschrift für induktive Abstammungs- und Vererbungslehre* 22 (1919) 54 S. (U Göttingen, Bernstein).

Quellen: J; UA Göttingen.

+Gawehn, Irmgard *20.2.1900 Memel (Preußen), Vater: Schiffsmakler; Lehrerinnenprüfung f. Volks-, mittlere und höhere Mädchenschulen Oberlyzeum Memel Ostern 20, ergänzt (Ma, Ph, Ch) Abi OR Königsberg Ostern 20, Stud. ab SS 20 U Heidelberg (8), U Göttingen (1, SS 22); Rig. (Ma *sehr gut, teilweise ausgezeichnet* Rosenthal/*gut* Liebmann; Ch *genügend, teilweise gut* Curtius, Philos *sehr gut* Jaspers – *sehr gut*) 29.5.25, Prom. 30.1.31, Diss.: Über unberandete 2-dimensionale Mannigfaltigkeiten (*Zeugnis wiss. Bildung, ausgezeichneten Scharfsinns, vorzüglichen Fleißes* Rosenthal), *Math. Ann.* 98 (1928) 321-354 (U Heidelberg, Rosenthal); U Berlin: topologische und philosophische Stu-

dien 25-27; U Amsterdam: wiss. Ass. (b. Brouwer) 27-30; wg. Zerbrechen einer Partnerschaft in den Niederlanden in einer psychiatrischen Anstalt lebend, gestorben nach dem Zweiten Weltkrieg.

Quellen: UA Heidelberg; van Dalen 2005, S. 567-569, Foto S. 719; s.u. Edwin Schottland.

Geckeler, Josef Wolfgang *21.10.1897 München, †6.11.1952 Kiel; Stud. ab 16 TH und U München; Prom. 17.6.21, Diss.: Über Auftrieb und statische Längsstabilität von Flugzeug-Tragflächen in ihrer Abhängigkeit von der Profilform (TH München, Finsterwalder); Firma Carl Zeiss Jena: wiss. Mitarb. 23; verh. mit Hilde G.; Anschütz & Co. GmbH Kiel-Mühlen: stellv. Dir. 30-52.

Quellen: Pogg. VI, VIIa; Hashagen 2003.

Geiger, Rudolf *15.1.1899 Ruppertshofen (Württ.), Vater: Obergärtner; Abi Blaubeuren Juli 17; Kriegsdienst bis April 18; Stud. ab SS 18 TH Stuttgart (2), U Tübingen (2), U Göttingen (3); Dipl. f. Vers.-Sachverständige Juli 22; Vers.- und Banktätigkeit: 3 Semester; Stud. ab WS 24/25 U Göttingen (2); Rig. (math. Statistik; math. Analysis, Volkswirtschaftslehre – *sehr gut*) 30.7.25, Prom. 17.7.27, Diss.: Über die approximative Berechnung der Leibrenten bei Änderung des Zinsfußes (*sehr gut*) (U Göttingen, Bernstein).

Quellen: UA Göttingen; Diss. mit Lebenslauf.

Geiger, Walter *12.4.1889 Erfurt, Vater: Ing.; Abi OR Erfurt Ostern 07; Stud. ab SS 07 U Halle (8); Turnlehrerprüfung 11; Rig. (Ma; Ch, Philos – *c.l.*) 21.11.11, Prom. 26.3.12, Diss.: Über das logarithmische Potential einer gewissen Ovalfläche (U Halle, Wangerin, Gutzmer); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi, philos. Propädeutik) Halle 26.10.12, StRef G (Seminarmitglied) und OR (vollbeschäftigt) Erfurt 14, nicht mehr nachgewiesen ab 15, vermutlich im Ersten Weltkrieg gefallen.

Quellen: J; UA Halle; Diss. mit Lebenslauf; Kunze.

Geilen, Vitalis *1.9.1884 Bischofstein (Krs. Rössel, Ostpreußen), Vater: Kaufmann; Abi G Rössel 16.2.04; Stud. ab SS 04 U Freiburg i.Br. (1), U München (1), Akad. Braunsberg (1), U Münster (3), U Göttingen (5); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, Ch/Mi – *gut*) Göttingen Juni 09, ergänzt (Ch/Mi, philos. Propädeutik) 13, StRef 09, StR Marienburg (Westpreußen) 1.4.14; Kriegsdienst 15-16; Rig. (aMa; math. Analysis, Ph – *gut*) 15.11.16, Prom. 13.1.17, Diss.: Spiegelungs- und Drehungs-Gruppen in graphischer Behandlung mit besonderer Berücksichtigung der kristallographischen Gruppen (*gut*) (U Göttingen, Runge); U Münster: Hab.-Schrift: Beiträge zur Klein'schen Theorie des Ikosaeders, Hab. 18; U Marburg: PD mit Lehrauftrag (aMa) 18-24; verh., 4 Kinder, i.R. 1.1.36; DMV-Mitglied: 1919-ca.33.

Quellen: J; UA Göttingen; BBF, sieben wiss. Publikationen 1916-29; Kunze.

Geißler, Johannes *1.2.1909 Dresden, †1988; Abi Dreikönigschule Dresden-Neustadt; Stud. U Innsbruck (1), TH Dresden; wiss. Lehramtsstaatsexamen Dresden 34, StRef; TH Dresden: HilfsAss. (b. W. Ludwig) Lehrstuhl darst. Geom. 36/37; Rig. 18.2.39, Prom. 8.6.39, Diss.: Beitrag zur Theorie doppelt-

quadratischer Leitgleichungen von ebenen Berührungstransformationen: Singularitäten der Zerfallskurven (TH Dresden, W. Ludwig, Lagally); Math. Ges. Hamburg: Mitglied 54; OStR Hamburg.

Quellen: Mitt. Math. Ges. Hamburg, Bd. 9, H. 3 (1966), S. 5; Voss 2005.

Geithner, Oskar Emil Alfred *9.8.1887 Dresden, †1967; Volksschullehrer; Abi RG Plauen (Vogtland) 11; Stud. TH Dresden (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Dresden 27.6.16; StR Dt. Oberschule Dresden-Plonen 1.1.17; Rig./Prom. 12.11.19, Diss.: Über eine Anwendung der elliptischen Funktionen auf ein Problem der starren räumlichen Bewegung (TH Dresden, Krause, Naetsch); StR i.R. 37.

Quellen: Morgenstern 1937; Voss 2005.

Gensch, Walter *15.8.1910 Neu-Stuer (Mecklenburg), Vater: Brennereiverwalter; Abi OR Rostock Ostern 29; Rig. (Ma; Ph, Ch – *m.c.l.*) 30.7.34, Prom. 12.7.35, Diss.: Über die Darstellung von reellen räumlichen Projektivitäten durch Produkte von Spiegelungen (U Rostock, Anreger Thomsen; Ref. Furch); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) Dez. 35, StudAss 38, noch 39.

Quellen: Kunze; Engel 2005.

Gentzen, Gerhard Karl Erich *24.11.1909 Göttingen, †4.8.1945 Prag, Vater: Rechtsanwalt; Abi G Stralsund 29.2.28; Stud. ab SS 28 U Greifswald (2), U Göttingen (2), U München (1), U Berlin (1), U Göttingen (5); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; aMa) Göttingen 33; Rig. (math. Analysis; Geom., theor. Ph – *gut*) 12.7.33, Prom. 2.11.34, Diss.: Untersuchungen über das logische Schließen (*sehr gut*), *Math. Zeitschr.* 39 (1935) 176-210, 405-431 (U Göttingen, Ref. Weyl, Herglotz); StRef 34, ausgeschieden aus preuß. Schuldienst 1.4.35; U Göttingen: wiss. Priv.-Ass. (b. Hilbert) 35-43, Hab. 42; krankheitsbedingt vom Militärdienst freigestellt; U Prag: Doz. 44-45; DMV-Mitglied: 1936-45.

Quellen: UA Göttingen; BBF; Pogg. VIIa; NDB; Menzler-Trott 2001.

Genzer, Otto *17.10.1887 Gawaiten (Preußen); Abi OR Graudenz 16.2.08; Stud. ab SS 08 U Königsberg (1), U Berlin (3), U Königsberg (6); Rig. 4.11.13, Prom. 21.3.14, Diss.: Die Konfiguration der ebenen Vierecke und Vierseite, ihre apolaren Beziehungen zu Kegelschnitten und die involutorische quadratische Verwandtschaft (78 S.) (U Königsberg, F. Meyer); wiss. Lehramtsstaatsexamen (philos. Propädeutik; Ma, Ph) Königsberg 20.12.13; Kriegsdienst 2.8.14 – 16.11.18; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma) 19, (T) 20, StRef 19, StR RG Goldap 1.10.22; StDir 35; verh., Kinder; OStDir Heilsberg noch 42.

Quellen: J; BBF; Kunze.

George, Erich *26.6.1901 Berlin-Lichterfelde, Vater: Buchbinder; Abi OR Berlin-Lichterfelde 4.3.20; Stud. ab SS 20 U Berlin (10); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; aMa) Berlin 12.1.26; StRef 26, StudAss 28, StR Freiherr vom Stein G Schneidemühl (Preußen) 1.4.29; verh., Kinder; Rig. (Ma, Ph, Astr – *sehr gut*) 29.4.38, Prom. 20.10.39, Diss.: Topologie regulärer Kurvenscharen (*mit Auszeichnung*), *Deutsche Math.* 4 (1939) 462-476 (U Heidelberg, Wegner); StR Schneidemühl noch 42; DMV-Mitglied: 1937-ca.45.

Quellen: UA Heidelberg; BBF; Kunze.

Georges, Ernst *5.4.1886 Magdeburg; Abi Dom-G Magdeburg Michaelis 04; Stud. ab WS 04/05 U Göttingen (4), U Berlin (2), U Leipzig (1), U Halle (3); Rig. 27.12.09, Prom. 27.12.09, Diss.: Die Zusammensetzung der Kräfte (U Halle, Gutzmer); StR 13; OStDir 1.9.40.

Quellen: UA Halle; Kunze.

Georgi, Karl *25.11.1890 Zeulenroda (Sachsen); Abi G Chemnitz 11; Stud. U Göttingen (2), U Leipzig (6); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) 11.12.19; Rig. (Ma; Ph, Ch – *c.l.*) 23.7.15, Prom. 30.11.15, Diss.: Über die konforme Abbildung gewisser nichtsymmetrischer unendlich-vielfach zusammenhängender schlichter Bereiche auf Kreisbereiche (U Jena, Koebe); StR Staats-G Chemnitz 1.1.21.

Quellen: J; UA Jena; Morgenstern 1937, S. 25.

Geppert, Harald Aloysius August Maria *22.3.1902 Breslau, †4.5.1945 Berlin (Selbstmord), Vater: Mittelschullehrer, Konrektor August G.; Stud. ab 20 U Breslau, U Göttingen; Prom. 7.8.23, Diss.: Entwicklungen willkürlicher Funktionen nach funktionentheoretischen Methoden (U Breslau, A. Kneser); U Gießen: wiss. Ass. Math. Seminar 24, Hab., PD 25; U Rom (b. Levi-Civita): Stipendiat International Education Board 12 Monate 28/29; U Gießen: ao. Prof. 30, o. Prof. 35; U Berlin: o. Prof. 40-45; DMV-Mitglied: 1924-45.

Quellen: Pogg. VI, VIIa; NDB; BIA.

+Geppert, Maria-Pia Hedwig Judith Anna *28.5.1907 Breslau, †18.11.1997 Tübingen, Vater: Mittelschullehrer, Konrektor August G., Mutter: Ernesta G. geb. Belardi; Schwester von Harald G.; Abi RG-Studienanstalt der Ursulinen Breslau 17.2.26; Stud. ab SS 26 U Gießen (1), U Breslau (1), U Gießen (2), U Breslau (6); Rig. (Ma *m.c.l.* Hoheisel/Rademacher; Bo *m.c.l.*, Zo *m.c.l.* Buchner – *m.c.l.*) 29.4.31, Prom. 20.1.32, Diss.: Approximative Darstellungen analytischer Funktionen, die durch Dirichletsche Reihen gegeben sind (*m.c.l.*), *Math. Zeitschr.* 35 (1932) 190-211 (U Breslau, Anreger/Ref. Hoheisel, Korref. Rademacher); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma mit Auszeichnung, Bo/Zo gut, Ph genügend) Breslau 12./13.2.32; StRef. (Seminarjahr) Studienanstalt Wiesbaden 13.10.32; Stud. U Rom (Vers.-Math., Statistik) 33-35, wiss. Ass. (b. Cantelli) Redaktion der Veröffentlichungen des X. Internationalen Aktuar Kongresses (Rom 1934), Prom. 29.1.36, Diss.: Una proprietà caratteristica della distribuzione di Bravais, *Cornale dell'Istituto Italiano degli Attuari* 7 (1936), 378-391 (U Rom, Castelnuovo); StRef. (Probejahr) 36, StudAss 37-39; W. G. Kerckhoff-Herzforschungs-Institut Bad Nauheim: Mitarb. Statistische Abt. 1.4.39, Abt.-Leiterin 1.11.40 – 64; U Gießen: Hab. „Über den Vergleich zweier beobachteter Häufigkeiten“. *Deutsche Math.* 7 (1942) S. 553-592; U Frankfurt: Doz. (Biostatistik) 43, apl. Prof. (Biostatistik) 51-64; daneben 47-51 Lehrauftrag (Math. Statistik) TH Darmstadt; U Tübingen: ao. Prof. und Dir. Institut f. Mediz. Biometrie 64, o. Prof. 66, emeritiert 76; DMV-Mitglied: 1928.

Quellen: UA Wrocławski, F 276; BBF; UA Tübingen; Tobies 1998, 2004.

Gerhartz, Leopold *3.4.1894 Lebach, Vater: Notar, Rechtsanwalt; Abi Staatl. G Bonn 17.2.13; Stud. ab SS 13 U München (2), U Bonn ab SS 14-20, dazwischen Kriegsdienst; Stud. ab SS 20 U Berlin (4), U München (3), U Bonn (3); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Gesch., Musik) 1.4.25; TH Aachen, Rig. (Ma *gut*; Ph *mit Auszeichnung*, Musikwiss. *gut*), Prom. 31.1.42, Diss.: Selbstprojektive Regelscharen (TH Aachen, Sauer, Krauß); StR nach 45.
Quellen: UA Aachen, Ex 3028-E/7; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen 1954/55.

German, Wilhelm *18.3.1896 Schwäbisch Hall (Württ.), Vater: Verlagsbuchhändler Wilhelm G.; Abi Hall Sommer 14; Realschule Wildbad: Kriegsstellvertreter Dez. 14 – Stud. (Ma, Ph) ab Zwischen-Semester 19 U Tübingen (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Herbst 21; Okt. 15; Kriegsdienst Nov. 15 – Jan. 19; Rig./Prom. (*gut*) 19.7.22, Diss.: Über eine Abbildungsmethode spezieller singulärer Flächenpunkte mit Hilfe von Cremona-Transformationen der Ebene, Auszug in: *Jahrbuch der Auszüge aus den Dissertationen der naturwiss. Fakultät zu Tübingen* (U Tübingen, Anreger/Ref. R. König); OStR Tübingen; DMV-Mitglied: 1950.
Quellen: J; UA Tübingen; Diss. mit Lebenslauf, 61 S., Schreibmaschine; Toepell.

Gerstenmeier, Conrad *24.12.1883 Nürnberg; Abi RG Nürnberg 05; Stud. U Erlangen (7), U München (1); Rig. 18.1.10, Prom. 20.1.10, Diss.: Beiträge zur Theorie der linearen Differentialgleichungen mit 4 und 5 singulären Stellen, 88 S. (U Erlangen, M. Noether); StProf. Ma, Ph OR Coburg.
Quellen: J; Phil.-Jb Bayern.

Geus, Albert *9.11.1885 Lichtenfels (Bayern); Abi Neues G Bamberg Juli 04; Stud. Lyzeum Bamberg (1), U München (5), U Erlangen (3); Rig. 26.5.09, Prom. 20.8.09, Diss.: Die eindeutigen Transformationen der ebenen Kurve dritter Ordnung in sich, invarianten- und funktionentheoretisch behandelt, 43 S. (U Erlangen, M. Noether).
Quelle: J.

Giesecking, Hugo *11.6.1887 Laar (Krs. Herford), †23.2.1915 gefallen, Vater: Volksschullehrer; Abi G Herford 25.2.07; Stud. ab SS 07 U Freiburg i.Br. (1), U Münster (2), U Göttingen (2), U Münster (3); Rig. (Ma; Ph, aMa) – *m.c.l.* 17.5.12, Prom. 14.11.12, Diss.: Analytische Untersuchungen über topologische Gruppen (XVI+247 S.) (U Münster, Anreger Dehn; Ref. Killing); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph – *genügend*) Münster Nov. 12; StRef 3.4.13; Kriegsdienst 14-15.
Quellen: J; UA Münster; BBF; Epple 1999, S. 288.

Gilbert, Heinrich *26.2.1886 Heuchelheim (Krs. Gießen); Abi RG Gießen 04; Stud. ab SS 04 U Gießen, U München; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa; Ph – *gut*) Gießen 08, StRef G Gießen, G Worms; Einjährig-Freiwilliger (Militärjahr) Gießen 09/10; StudAss, Leiter der Höheren Bürgerschule Hungen Ostern 13; Kriegsdienst Aug. 14, Verwundung Okt. 14, „heimatl. Heeresdienst“; Oberlehrer/StR OR am Friedrichsplatz Offenbach Jan. 19; Rig. (Ma Graßmann; aMa F. Engel, Ph – *gut*) 14.12.21, Prom. 20.4.22, Diss.: Die Reziprozität in der

Ebene als Folge eines Polarsystems und einer harmonischen Spiegelung an einem Punkt und einer Geraden, *Mitt. Math. Seminar U Gießen* (1921) H. 3, 1-33 (U Gießen, H. Graßmann, F. Engel) OStDir Offenbach a.M.

Quellen: UA Gießen, Phil Prom 1046; BBF-Kartei.

+Gils verh. Rudolph, Anna Elisabeth Wilhelmine *6.8.1902 Offenbach, †22.3.1989, Vater: Lehrer; Abi OR Offenbach 1.3.21, Stud. ab SS 21 U Frankfurt a.M. (10); Diss. geschrieben SS 26, WS 26/27; Rentenanstalt und Lebensvers.-Bank Darmstadt: Mathematikerin in der Aufwertungs-Abt. seit 1.5.27; Rig. (aMa *genügend* Brendel; rMa *genügend* Hellinger, Ph – *genügend*) 4.6.28, Prom. 6.2.29, Diss.: Beiträge zu einer strengen Fehlertheorie, *Blätter für Versicherungs-Mathematik* (Beilage zur *Zeitschrift für die gesamte Versicherungs-Wissenschaft*) Berlin 1929 (U Frankfurt, Anreger/Ref. Brendel, Korref. Szász); Heirat mit Dr. Georg Heinrich Rudolph am 14.9.39.

Quellen: UA Frankfurt a.M., Prom.-Akte 530; Standesamt Offenbach am Main.

+Ginzel, Gerda Ingeborg *28.10.1904 Dresden, †14.11.1966 London, Vater: Landgerichts-Dir. Dr. Alexander G.; Abi RG-Studienanstalt Dresden 19.2.24; Stud. ab SS 24 TH Dresden (8), U Tübingen (1); Examen Vers.-Technik (*mit Auszeichnung*) 19.12.27; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Dresden 13.6.29; StRef 29; Prom. 24.7.30; Diss.: Die konforme Abbildung durch die Gammafunktion, *Acta Mathematica* 56 (1931) 273-353 (TH Dresden, Anreger/Ref. Böhmer; Korref. Kowalewski); StudAss 30; KWI Strömungsforschung /Aerodynamische Versuchsanstalt Göttingen: Mitarb. seit ca. 1935; wiss. Arbeit Göttingen 45-49; Admiralty Research Laboratory in Teddington (nahe London): Mitarb. 49; Martin Company Baltimore (USA): Senior Ing. 53; US-Staatsangeh.: 58; i.R. in London lebend, begraben auf dem Quäkerrasen.

Quellen: Morgenstern; Tobies 2004b, 2004c.

Girod, Leo *9.8.1885 Straßburg; Abi OR Straßburg Sommer 05; Stud. U Straßburg (10); wiss. Lehramtsstaatsexamen, StRef; Rig./Prom. 2.4.10, Diss.: Das sphärische Analogon der Hypocyloidenbewegung des Cardanus und sein Zusammenhang mit der Theorie eines verallgemeinerten Hooke'schen Gelenkes, 41 S., *Straßburger Neuste Nachrichten* 1910 (U Straßburg, F. Schur).

Quelle: J.

Glaser, Friedrich (Fritz) *30.3.1888 Geislautern (b. Saarbrücken), Vater: Maschinenwerkmeister; Abi OR Saarbrücken 16.3.07; Stud. ab SS 07 U Straßburg (1), U Berlin (1), U München (1), U Straßburg (5); Prom. 27.2.11, Diss.: Über die Galoissche Gruppe der Gleichung 16. Grades, von der die 16 Knotenpunkte der Kummerschen Fläche 4. Ordnung abhängen (30 S., Du Mont Schauberg: Straßburg 1911) (U Straßburg, H. Weber); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph – *mit Auszeichnung*) Straßburg 15.7.11, StRef 11, StudAss 1.10.13; StR RG Neunkirchen 15.5.19; Heirat 19, StR Neunkirchen noch 42.

Quellen: J; BBF; Kunze.

Glaser, Rudolf *10.1.1910 St. Gallen (Steiermark, Österreich), Vater: prakt. Arzt Dr. Franz G.; Abi OR Waidhofen an d. Ybbs 28; Stud. (Ma und darst.

Geom.) ab 28 U und TH Wien; mehrjährige Unterbrechung; Stud. TH Breslau, Dipl.-Hauptprüfung (Ma) Dez. 38; TH Breslau: HilfsAss, dann wiss. Ass. Lehrstuhl f. Math. (Geom.) seit Frühj. 39; Rig. 11.6.40, Prom. 11.6.40, Diss.: Über die Berechnung der Koeffizienten einer in der instationären Tragflügeltheorie auftretenden unendlichen Matrix (TH Breslau, Anreger W. Schmeidler (Berufung nach Berlin); Ref. Hubert Cremer, H. Happel).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, Schreibmaschine, 23 S., Exemplar Bibl. TU Braunschweig.

Glatzle, Walter *8.11.1908 Obergröningen (Oberamt Gaildorf, Württ.), Vater: Oberlehrer Wilhelm G.; Abi RG Esslingen Frühj. 25; Stud. ab SS 25 U Tübingen; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Frühj. 29, päd. Examen 30; Repetent am Evang. Theol. Seminar Schöntal an der Jagst; Rig./Prom. (*sehr gut*) 19.11.31, Diss.: Über die Strahlensysteme, deren Mittelebenen eine Kugel umhüllen (U Tübingen, Kommerell).

Quellen: UA Tübingen; Diss. mit Lebenslauf, 65 S., Druck Noske: Borna-Leipzig 1931; Exemplar UB Münster.

Glause, Heinrich *4.4.1892 Altona, †1920; Abi OR Eimsbüttel b. Hamburg 11; Stud. U Kiel (3), U Göttingen (3), U Kiel (2); Rig. (Ma; Ph, Philos – *sehr gut*) 16.1.15, Prom. 26.9.18, Diss.: Geometrischer Beweis der Ergänzungssätze zum kubischen Reziprozitätsgesetz (*sehr gut*) (U Kiel, H. Jung), StRef, Math. Ges. Hamburg: Mitglied als StRef 19-20.

Quellen: UA Kiel; *Mitt. Math. Ges. Hamburg*, Bd. 8, T. 1 (1940) S. 64.

Gleißberg, Wolfgang Karl Hermann *26.12.1903 Breslau, †23.8.1986 Oberursel (Taunus); Stud. Ma, Ph, Astr ab 22 U Berlin (2), U Breslau, wiss. Ass. (b. A. Kneser und Rademacher) Math. Seminar 26-27, wiss. Ass. (b. E. Schoenberg) Univ.-Sternwarte 27-33; Prom. 22.3.30, Diss.: Die Bewegung einer rollenden Kreisscheibe als Problem der Variationsrechnung, *Jahresbericht der Deutschen Mathematiker-Vereinigung* 40 (U Breslau, A. Kneser); Emigration, Heirat mit Charlotte Michael 34, 1 Tochter; U Istanbul: wiss. Mitarb. 34, Lehrbeauftragter 36, Prof. (Astr) und Dir. des Observatoriums 48, o. Prof. 54; U Frankfurt a.M.: HonProf. 58-77; bedeutende Ergebnisse in der Sonnenfleckenforschung, „Gleißberg-Zyklus“.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII; BIA; <http://www.physik.uni-frankfurt.de/paf/paf209.html>.

Glien, Heinz *13.5.1909 Dresden; Abi Wettiner G Dresden 28; Stud. U München (2), U Berlin (1), TH Dresden; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Dresden 7.3.33; Prom. 16.4.34, Diss.: Lineare Übertragungen auf einer Fläche (TH Dresden, Lagally, Kowalewski); StRef Bitzthunschen G Dresden 34; TH Dresden: halbe wiss. Ass.-Stelle (b. Lagally).

Quellen: Voss 2005; Morgenstern 1937.

Glocker, Wilhelm *2.10.1890 München, †19.4.1985 München; Abi OR München 09; Stud. TH München (10); Dipl. (Ma, Ph), wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 13; Rig. 10.3.15, Prom. (*bestanden*) 20.3.15, Diss.: Geometrische Diskussion der Integrale einer homogenen Differentialgleichung 1. Ordnung 3. Grades (TH München, v. Dyck, Liebmann); StProf. 35, noch 51.

Quellen: Phil.-Jb Bayern; Hashagen 2003.

Glücksohn, Jakob *1.1.1909 Vilkaviskis (Litauen), Vater: Kaufmann; Abi RG Virbalin 21.6.25; Stud. [...] TH Berlin bis WS 29/30, U Würzburg (2); Prom. 29.10.31, Diss.: Zum Entwicklungsproblem nach Laméschen Funktionen (U Würzburg, Volk).

Quelle: UA Würzburg, Studentenakte.

Gmelin, Otto *17.9.1886 Karlsruhe, Vater: Kaufmann; Abi G der Goetheschule Karlsruhe Juli 06; Stud. ab WS 06/07 TH Karlsruhe (3), U Heidelberg (5); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma Ph; Ch/Mi – *vorzüglich*) Karlsruhe 21.3.11; StRef 11/12; Erzieher b. dt. Familien in Mexiko: zwei Urlaubsjahre 12 – Sommer 14; Lehrer badischer Schuldienst 14-16; beurlaubt vom Schuldienst 16; Erzieher und Lehrer evang. Pädagogium Godesberg ab 16; Rig. (Ma *sehr gut* Stäckel; Ph *recht gut* Lenard, Mi *recht gut* – *m.c.l.*) 23.1.17, Prom. 14.9.17, Diss.: Über vollkommene und befreundete Zahlen, 68 S. (U Heidelberg, Stäckel); StR Städt. Reform-RG und Realschule Ohligs-Wald (Rheinland) 1.4.18, StR RG Solingen-Ohligs i.R. 1.4.36; DMV-Mitglied: 1917-ca. 33.

Quellen: UA Heidelberg; BBF; Kunze.

Godbersen, Claus *30.4.1909 Hennstedt, Vater: Postmeister; Abi OR Kiel Herbst 27; Stud. ab WS 27/28 U Kiel (3, davon 1 Franz., Germ.), U Göttingen (2), U Kiel (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Erd) Kiel 24.1.34, StRef 34, Vorbereitungszeit gesperrt, mehrere Lehrerstellen 34; Rig. (Geom., math. Analysis, angew. Elektrizitätslehre – *sehr gut*) 1.7.36, Prom. 2.8.38, Diss.: Der Satz vom Vektorbereich in Räumen beliebiger Dimension (*sehr gut*) (U Göttingen, Anreger/Ref. Kaluza, Korref. Herglotz).

Quellen: UA Göttingen; Diss. mit Lebenslauf.

Göhner, Otto *2.9.1887 Alpirsbach (Württ.); Abi OR Reutlingen 07; Stud. TH Stuttgart (2), U Tübingen (5), U München (1); Hilfslehrer Baugewerkeschule Stuttgart; Rig./Prom. (*s.c.l.*) 23.11.12, Diss.: Über Systeme algebraischer Korrespondenzen, VIII+53 S., Druck Laupp: Tübingen 1913 (U Tübingen, v. Brill).

Quellen: J; UA Tübingen.

Göpfert, Josef *16.7.1890 Würzburg (Bayern), Abi Altes G Würzburg 09; Stud. U Würzburg (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen 13; Rig. 27.8.19, Prom. 22.2.20, Diss.: Über die Bewegung einer Kurve, deren begleitende Dreikante nacheinander mit einem festen zur Deckung kommen (U Würzburg, Rost); OStR Altes G Würzburg 48, noch 51.

Quellen: J; Phil.-Jb Bayern.

Goerges, Ernst *5.4.1886 Magdeburg, Vater: Postsekretär; Abi Dom-G Magdeburg 24.8.04; Stud. ab WS 04/05 U Göttingen (4), U Berlin (2), U Leipzig (1), U Bonn (1), U Halle (3); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi; philos. Propädeutik – *genügend*) Halle 11.6.10; Rig. (Ma; Ph, Philos – *rite*) 27.10.09, Prom. 27.12.09, Diss.: Die Zusammensetzung der Kräfte (U Halle, Gutzmer); StRef 10, StudAss 12; StR 1.11.13; Heirat 9.4.14; OStDir 1.8.40.

Quellen: J; UA Halle; BBF; Kunze.

Goeritz, Lebrecht Prom. 8.7.33, Diss.: Kurven- und Abbildungstypen der Flächen, *Abh. Math. Seminar Hamburgische U* 9 (1933) 223-259 (U Königsberg, Reidemeister); in Rostock 34; Stuttgart 53; DMV-Mitglied: 1953.

Quellen: Toepell 1991; kein Exemplar der Diss. mit Lebenslauf ermittelbar; <http://f2.org/math/kt/goeritz1934.html>; The quadratic form of a knot was first defined by the little known mathematician Lebrecht Goeritz (1933), siehe auch “Knoten und quadratische Formen” (*Math. Zeitschr.* 1933). For every knot an integral quadratic form is defined. The class of this form is determined by the isotopy class of the knot up to integral equivalence and adding or cancelling. Vgl. Epplé 1999, S. 356ff.

Görner, Gerhard *30.10.1911 Leuna, Vater: Landwirt; Abi OR Halle 8.3.30; Stud. ab SS 30 U Kiel (4), U Halle (5); Rig. (Ma; Ch, Mi – *gut*) 24.6.36, Prom. 15.1.37, Diss.: Kennzeichnung der halbrationalen Körper (*gut*) (U Halle, H. Jung, Brandt); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch) Halle 1.4.37, StudAss noch 42.

Quellen: UA Halle; Diss. mit Lebenslauf; Kunze.

Görtler, Henry (auch **Heinrich**) *26.10.1909 Calgary (Kanada), Vater: Architekt, †25.12.1987 Freiburg i.Br., dt. Staatszugeh.; Übersiedelung nach Dt. Aug. 23; Abi OR Gießen Ostern 28; Tätigkeit als Bauarbeiter 6 Monate; Stud. ab WS 28/29 TH München (1, Architektur), U München (4, Ma/Ph), unterbrochen (1), U Gießen (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph; aMa) Gießen WS 33/34, StRef OR Gießen Ostern – Nov. 34; U Gießen: HilfsAss Math Seminar 1.11.34 – 4.8.35; Militärdienst 8 Wochen; U Gießen: wiss. Ass. 1.10.35 – 37; Rig. (rMa Geppert/ E. Ullrich; aMa Falckenberg, theor. Ph – *sehr gut*) 18.12.35, Prom. 5.3.36, Diss.: Asymptotische Eigenwertgesetze bei Differentialgleichungen vierter Ordnung (Preis der Osann-Beulwitz-Stiftung U Gießen), *Mitt. Math. Seminar U Gießen* (1936) H. 26, 1-62 (U Gießen, H. Geppert, E. Ullrich); KWI f. Strömungsforschung Göttingen: wiss. Mitarb. und Abt.-Leiter 37-44; U Göttingen: Hab., PD 40; U Freiburg i.Br.: ao.Prof. 44, pers. o. Prof. 49, o. Prof. 54, emeritiert 75; Indiana U (USA): GastProf. 55-56; American Institute of Aeronautics and Astronautics: Visit. Fellow 59; DMV-Mitglied: 1936-87.

Quellen: UA Gießen, Phil. Prom 2923; Pogg. VIIa, VIII.

Götze, Raimund Prom. 16.12.21, Diss.: Liniengruppen und innere Quanten, *Annalen der Physik*, F.4, Bd. 66 (1921) S. 285-292 (U Tübingen, Paschen – Ph).

Götzky, Fritz *25.5.1905 Angersbach (Oberhessen), Vater: Lehrer; Abi OR Offenbach a.M. 8.2.23; Stud. ab SS 23 U Frankfurt a.M. (10); Rig. (rMa *vorzüglich* Siegel; aMa *vorzüglich* Dehn, Ph *sehr gut* – *vorzüglich*) 27.2.28, Prom. 7.11.28, Diss.: Über eine zahlentheoretische Anwendung von Modulfunktionen zweier Veränderlicher, *Math. Ann.* 100 (1928) 411-437 (U Frankfurt a.M., Siegel); in Bieber b. Offenbach b. der Mutter, Vater†; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph; aMa – *mit Auszeichnung*) Frankfurt a.M. 28.7.28, StRef 1928, StudAss Merseburg (a.d. Saale) 30; Heirat 31, 4 Kinder; (NSDAP: 1.8.35); StR Querfurt 1.4.36, StR Merseburg noch 42; DMV-Mitglied: 31-ca. 45.

Quellen: UA Frankfurt a.M., Prom.-Akte 507; BBF; Kunze.

Goldenring, Robert *25.4.1889 Hamburg; Abi OR Kattowitz 09; Stud. U Göttingen (3), TH Breslau (1), U Jena (3); Rig. (Ma; Mi, Ph – *m.c.l.*) 15.9.14, Prom. 16.3.15, Diss.: Die elementargeometrischen Konstruktionen des regelmäßigen Siebzehnecks (U Jena, Haußner); StR Hamburg 15, noch 41.

Quellen: J; UA Jena; Kunze.

+Goldmann, Frieda *31.5.1881 Hirschberg (Schlesien), Vater: Kaufmann, Kleinrentner Leopold G., Mutter: Auguste G. geb. Goldmann, „jüdisches Bekenntnis“, Wohnsitz nach Breslau verlegt 94; höhere Mädchenschule von Frl. Magarete Joachimsthal 94-97, Vorbereitung zum Lehrerinnenexamen unter Leitung von Frl. Elise Höniger; Lehrerinnenprüfung f. mittlere- und höhere Mädchenschulen vor Kgl. Prüfungskommission 10.5.00; Lehrerin an der Anstalt von Frl. Elise Höniger Mai 00 – Okt. 19; daneben Hörerin U Breslau WS 01/02, Abi Kgl. Friedrichs-G Breslau 29.3.04, U Breslau Hörerin ab WS 04/05, Studentin ab WS 08/09 (11); Rig. (Ma *c.l.* Sturm/A. Kneser; Ph *c.l.* P. Pringsheim, Philos *m.c.l.* Hönigswald – *c.l.*) 9.6.09, Prom. 29.7.09, Diss.: Ponceletsche Polygone bei Kreisen (U Breslau, Sturm); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ch/Mi, philos. Propädeutik; Ph – *gut*) Breslau 12.2.11; StRef Augustaschule Breslau 1.4.11, Verwaltung einer Oberlehrer-Stelle OR-Studienanstalt Kattowitz Ostern 12 – Okt. 12, Lehrerin Lyzeum und Oberlyzeum v. Frl. Pawel Breslau Okt. 12 – Ostern 13, Oberlehrerin Hankesches Lyzeum und Oberlyzeum Breslau Ostern 13 – Okt. 19, Cecilienschule (Lyzeum und Oberlyzeum) Breslau Ostern 18 – Okt.19, dort StR 1.10.19, entlassen 1.9.33.

Quellen: UA Wrocławski, F 211; BBF; Kunze.

Goldschmidt, Emil *1.4.1888 Aschaffenburg, †31.3.1918 gefallen; Abi G Aschaffenburg Juli 07; Stud. U München (1), U Würzburg (7); Rig. 19.7.11, Prom. 16.7.12, Diss.: Über die numerische Verwendbarkeit der Methoden zur Auflösung unendlich vieler linearer Gleichungen (Preis-Arbeit) (U Würzburg, E. v. Weber); Kriegsdienst.

Quellen: <http://www.historiker.de/projekte/hdbg/kriegsgraeber/deutsch/orte/aschaffenburg.htm>; J.

Golomb, Michael *3.5.1909 München, Vater: Kaufmann; Abi RG Würzburg 29.3.28; Stud. ab SS 28 U Würzburg (3), U Berlin (6); Rig. (Ma *ausgezeichnet* Hammerstein/E. Schmidt; Ph *sehr gut* v. Laue, Philos *sehr gut* Köhler – *m.c.l.*) 20.7.33, Prom. 27.7.34, Diss.: Zur Theorie der nichtlinearen Integralgleichungen, Integralgleichungssysteme und allgemeine Funktionalgleichungen (*opus valde laudabile*), *Math. Zeitschr.* 39 (1935) 45-75 (U Berlin, Anreger/Ref. Hammerstein, Korref. E. Schmidt); wiss. Tätigkeit Zagreb 34-39; Emigration USA 39; Cornell U: research Ass., Instructor 39; Purdue U: Prof. Sept. 42, i.R. 75; Teilnahme am Internationalen Mathematiker-Kongress in Berlin 1998.

Quellen: UA Berlin; Siegmund-Schultze 1998; OVP, Refugee files 1938-42, http://www.math.purdue.edu/about/purview/winter99/article07_golomb.html; Dresden 1942.

Gräbner, Georg *16.3.1875 Eckersbach (Bayern); Abi G Münnerstadt Juli 96; Stud. U Würzburg (8); Rig. 17.7.08, Prom. 15.11.09, Diss.: Algebraische Ber-

trand-Kurven und algebraische Kurven konstanter Torsion (U Würzburg, Rost); OStR (Ma, Ph) G Würzburg, i.R. 39.

Quelle: J; Phil.-Jb Bayern 1951.

Graeser, Ernst *28.1.1906 Großenhain (Sachsen), †1971, Vater: Oberschulrat, Dr. phil. Paul G.; Abi RG Gera Ostern 26; Stud. ab SS 26 U Jena (1), U Leipzig (8); Rig. (Ma; Ph, Astr – *sehr gut*) 25.7.30, Prom. 22.12.30, Diss.: Über konforme Abbildung des allgemeinen zweifach zusammenhängenden schlichten Bereiches auf die Fläche des Kreisrings (*sehr gut*) (U Leipzig, Koebe); U Leipzig: wiss. Ass. 30-35; U Berlin: Dr. habil. 36; U Göttingen: Doz. (rMa, aMa) 37-55; Hochschule f. Bauwesen, Leipzig: Prof. mit vollem Lehrauftrag 55; DMV-Mitglied: 1938-71.

Quellen: UA Leipzig, Prom.-Akte 11767; Pogg. VIIa, VIII.

Graf, Heinrich *21.9.1897 München, †21.7.1984 Darmstadt; Stud. ab 17 TH und U München; Dipl., wiss. Lehramtsstaatsexamen; TH München: wiss. Ass. 21-26, Prom. (*sehr gut*) 28.4.25, Diss.: Einteilung der Ebene in Dreiecke durch drei Systeme gerader Linien (TH München, Finsterwalder, Doehlemann); TH Karlsruhe: wiss. Ass. 26-30, Hab., PD 27; TH Aachen: ao. Prof. (darst. Geom., aMa) 30; TH Darmstadt: o. Prof. (Ma), Dir. Institut f. Geom. und Kinematik 32-65, emeritiert 65; DMV-Mitglied: 1927.

Quellen: Hashagen 2003; Pogg. VI, VIIa, VIII.

Graf, Ulrich Paul Albert *6.2.1908 Wolgast (Pommern), †11.9.1954 Düsseldorf, Vater: Fabrikbesitzer; Stud. ab 26 TH und U Berlin; TH Berlin: Dipl.-Ing. 31, wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 31, StRef, päd. Examen 33; Prom. 5.2.32, Diss.: Eine Abbildung nichteuklidischer Räume und die Anwendung auf die de Sitter-Welt (TH Berlin, Salkowski); TH Berlin: wiss. Ass. 33-38, Hab., PD (Ma, darst. Geom.) 34; TH Danzig: ao. Prof. 38, o. Prof. (Nachfolge Schilling, Geom., Geodäsie) 39-45; Tätigkeit f. Royal Navy; U Kiel: Lehrauftrag; Tätigkeit f. französ. Marine bis 49; Techn. Akad. Wuppertal: Vorlesungsreihe über Großzahlforschung; Philos-Theol. Hochschule Bamberg: Lehrauftrag 51; Verein Dt. Eisenhüttenleute Düsseldorf: Dezernent, Bearbeitung statistischer Aufgaben 52; U Münster: HonProf. 53; DMV-Mitglied: 1934-ca. 45.

Quellen: Pogg. VIIa; NDB.

Graff, Theobald Louis *16.10.1899 Wiesbaden; †12.4.1983 Oberursel (Taunus); Abi OR Wiesbaden; Stud. ab 19 U Frankfurt a.M. (8); Rig. (aMa; rMa, Astr – *sehr gut*) 18.12.22, Prom. 28.3.23, Diss.: Die Häufigkeitsrechnung, ihr System und ihre Anwendungen, besonders auf Wahrscheinlichkeiten (U Frankfurt, Brendel); Emil Busch AG Rathenow: wiss. Mitarb. 23-45; Kuratorium f. optische Forschung Rathenow: wiss. Leiter 47-49; U Frankfurt a.M.: Hab., PD, Diäten-Doz. 49, zugleich Leiter Optisches Labor U-Augenklinik 51, Lehrauftrag (Wahrscheinlichkeitstheorie) 52/53, apl. Prof. und Leiter der ophthalmol. Optik der U-Augenklinik 55-65; DMV-Mitglied: 1929-ca. 45.

Quellen: Prom.-Büro Frankfurt a.M.; Schwarz 2005; Pogg. VIIa, VIII.

Grambow, Richard Martin Gustav *26.9.1898 Hamburg, Vater: Vorsteher des Stenographendienstes der Hamburger Bürgerschaft Martin G.; Abi OR Eppendorf 10.4.17; Kriegsdienst 11.4.17 – Mai 18, erkrankt; Stud. ab SS 18 TH Hannover (2), U Hamburg; Diss. genehmigt 22.7.22, Prom. 1.10.22, Diss.: Ableitung der Affinvarianten einer krummen Fläche aus den Bewegungsvarianten (U Hamburg, Anreger/Ref. Blaschke); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph; aMa) 11.11.24, StudAss 30.10.25, StR OR Emden 1.2.29, StR G Ulmenhorst-Barmbeck bis ca. 45; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 25, noch 40; StR Oberschule f. Mädchen Hamburg-Fuhlsbüttel Stand 15.5.48.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, Schreibmaschine, 24 S., Auszug, 7 S. gedruckt, Schlachter & Rühger: Hamburg 1922; Kunze 38; BBF-Kartei; *Mitt. Math. Ges. Hamburg* Bd. 8, T. 1 (1940) S. 66; Phil.-Jb Hamburg.

Grammel, Richard *3.3.1889 Klosterreichenbach (Württ.), †26.6.1964 Stuttgart; Abi Ulm 08; Stud. ab 08 TH Stuttgart (2), U München (2), U Tübingen (4); Rig./Prom. (*s.c.l.*) 8.2.13, Diss.: Zur n-dimensionalen Vektordynamik, IX+38 S. (U Tübingen, v. Brill); TH Danzig: Hab., PD 15; U Halle: Umhab., PD 17, Lehrauftrag (aMa); TH Stuttgart: o. Prof. (Techn. Mech., Thermodynamik) 20-57, Rektor 29-30, 45-48, emeritiert 57; DMV-Mitglied: 1915-ca. 45.

Quellen: J; UA Tübingen; Pogg. V, VI, VIIa, VIII.

Grandjean, Karl *17.6.1886 Metz (Elsaß-Lothringen), Abi OR b. Kaiserpalast Straßburg 05; Stud. U Straßburg (8); Rig./Prom. 25.7.11, Diss.: Über die mit einer Schläfli'schen Doppelsechse zusammenhängende Fläche F^2 (U Straßburg, F. Schur).

Quelle: J.

Grandjot, Karl *23.8.1900 Frankenberg (Hessen), †5.10.1979 Concepción (Chile), Vater: Oberpostsekretär; Abi OR Kassel Ostern 19; Stud. ab WS 19/20; Rig. (math. Analysis; Geom., Philos – *ausgezeichnet*) 15.2.22, Prom. 30.5.22, Diss.: Über das absolute Konvergenzproblem der Dirichletschen Reihen (*gut*) (U Göttingen, Landau); U Göttingen: wiss. Ass., Hab. PD 25; U Paris (b. Julia), U Cambridge (b. Littlewood): Stipendiat International Education Board 28/29; Institut Pedag. Santiago (Chile): Prof. 29-65; DMV-Mitglied: 1922.

Quellen: UA Göttingen; Pogg. VI, VIIb, VIII; Siegmund-Schultze 2001.

Grau, Albert Georg Friedrich wiss. Lehramtsstaatsexamen Münster; StudAss RG Böblingen-Wittig zum Zeitpunkt der Prom.; Rig. (Ma; Ph, aMa – *c.l.*) 10.1.23; Diss.: Über die aus der Gauß'schen Differentialgleichung entspringende Funktionsklasse (U Münster, R. König); höherer württ. Schuldienst.

Quelle: Diss., handschriftlich, 66 S., ohne Lebenslauf.

Graustein, William Caspar *15.11.1888 Cambridge (Mass., USA), †22.1.1941 Cambridge (USA), Autounfall; Stud. ab 06 Harvard U (10), U Bonn (4); Rig. (Ma; Ph, Philos – *s.c.l.*) 25.6.13, Prom. 11.7.13, Diss.: Eine reelle Abbildung analytischer komplexer Raumkurven (*opus valde laudabile*) (U Bonn, Study); U Harvard Cambridge: Instructor (Ma) 13; Rice Institute

Houston (Texas): Instructor 14, Assistant Prof. 16, Lecturer 19; Harvard U: Assistant Prof. 19, Associate Prof. 26, Full Prof. 32-41; DMV-Mitglied: 1923.
Quellen: J; UA Bonn, Prom.-Album; Pogg. VI, VIIa.

Grave, Walther *7.6.1876 Hückeswagen (Rheinland), Vater: Apotheker; Abi G Düsseldorf Ostern 97, prakt. Tätigkeit Maschinenfabrik; Stud. (Maschinenbau) TH Berlin-Charlottenburg, Hauptprüfung f. den höheren techn. Eisenbahndienst, Stud. U Berlin (5), U Bonn (2); Lehrer an der Gewerbeakademie Berlin; Rig. (Ma; Ph, Philos – *gut*) 19.11.07, Prom. 28.2.08, Diss.: Beiträge zur rationalen Didaktik mathematischer Disziplinen (*gut*) (U Leipzig, O. Hölder, Volkelt); Gewerbe-Akad. Berlin-Charlottenburg: Lehrer.
Quellen: J; UA Leipzig.

Grebe, Wilhelm *9.5.1897 Fritzlar, †1946; Abi OR am Stadthaus Offenbach a.M. 14.3.16; Stud. ab SS 16 U Frankfurt a.M. (8); Kriegsdienst 13.8.17 – 20.11.18; Rig. (Ma; Philos, Ph – *gut*) 27.7.20, Prom. 10.11.20, Diss.: Beiträge zum Aufbau der Mengenlehre auf Grund von Weyls Theorie des Kontinuums (U Frankfurt a.M., Bieberbach); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; philos. Propädeutik) Frankfurt a.M. 23.7.21, StRef 21, StudAss 22, StR Aufbauschule Usingen 25; Heirat 34, Kinder; U Tübingen: Prof. (Philos) 1.11.38.
Quellen: J; Prom.-Büro Frankfurt a.M.; BBF; Kunze; <http://buecherei.philo.at/phil.htm>.

Grehn, Willibald *20.2.1905 Schweinfurt, Vater: Lehrer; Abi RG Würzburg 9.4.24; Stud. ab SS 24 U Würzburg (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 29; Rig. 16.2.35, Prom. 30.4.37, Diss.: Über spezielle Kreisnetze und Flächen mit speziellen rhombischen Netzen aus Kurven konstanter geodätischer Krümmung (U Würzburg, Volk); Staatsdienstsanwärter RG Würzburg 37; Astr.
Quellen: UA Würzburg, Studentenakte; Phil.-Jb Bayern; BIA; Litten: Freddy: Astronomie in Bayern 1914-1945, Stuttgart 1992.

Grell, Friedrich August Heinrich *3.2.1903 Lüdenscheid (Westfalen), †21.8.1974 Berlin; Stud. ab SS 22 U Göttingen; Rig. (math. Analysis; Geom., Astr – *sehr gut*) 14.7.26, Prom. 4.11.26, Diss.: Beziehungen zwischen den Idealen verschiedener Ringe (*ausgezeichnet*), *Math. Ann.* 97 (1927) 490-523, 524-538 (U Göttingen, Anregerin/Ref. E. Noether, Korref. Landau); U Jena: wiss. Ass. 28-30, Hab., PD mit Lehrauftrag 30; U Halle: Umhab., PD mit Lehrauftrag 34; amtsenthoben 35, KZ, akad. Tätigkeit verboten; Priv.-Gelehrter Lüdenscheid 35-39; Messerschmitt AG Augsburg: wiss. Mitarb., Gruppenleiter im Entwicklungsbüro 39-44; Reichsforschungsrat Erlangen: Mathematiker 44-45; U Erlangen: wiss. Ass. 46-47; Philos-Theol. Hochschule Bamberg: Lehrauftrag 47-48; Humboldt-U Berlin: OAss., ao. Prof. mit Lehrauftrag 48, Prof. mit vollem Lehrauftrag 50, Prof. mit Lehrstuhl 53, emeritiert 68; daneben Dt. Akad. der Wiss. Berlin: Dir. Institut für rMa 59; DMV-Mitglied: 1926.
Quellen: UA Göttingen; Pogg. VI, VIIa, VIII; Pinl, *JDMV* 73 (1971) 154f.; *Math. Nachrichten*, 56 (1975) 5-6.

Grelling, Kurt *2.3.1886 Berlin, †18.9.1942 Auschwitz ermordet, Vater: Rechtsanwalt Dr.; Abi G Ernestinum Gotha 29.2.04; Stud. ab SS 04 U Freiburg

i.Br. (1), U Berlin (1), U Lausanne (1), U Göttingen (9); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, philos. Propädeutik) Göttingen 25.5.10; Rig. (Ma; Ph, Philos – *m.c.l.*) 8.6.10, Prom. 29.11.10, Diss.: Die Axiome der Arithmetik mit besonderer Berücksichtigung der Beziehungen zur Mengenlehre (*opus valde laudabile*) (U Göttingen, Hilbert); Kriegsdienst Nov. 15 – Kriegsende; StudAss (Dienstalter) 1.4.17, StR Berlin 1.4.23; verh., Kinder; „beurlaubt“ 28.8.33 [NS-Rasse-Gesetze]; Emigration nach Belgien, KZ Auschwitz.

Quellen: J; UA Göttingen; Diss. mit Lebenslauf, 26 S., Druck Dieterich: Göttingen 1910; BBF; Kunze; Siegmund-Schultze 1998.

Gresky, Walter Gerhard *19.3.1903 Marlishausen (b. Arnstadt, Thüringen), Vater: OStR; Abi G Sondershausen Ostern 21; Stud. ab SS 21 U Jena (10); daneben Volksschullehrerprüfung Sondershausen Ostern 22; Stud. U Leipzig (1); Arbeit an Diss. seit Ende WS 25/26 (b. Koebe), mit Koebe nach Leipzig; Rig. (Ma; Ph, Philos – *mit Auszeichnung*) 27.,28.7.27; Prom. 10.3.28, Diss.: Konforme Abbildungen der Oberfläche eines rektangulären Hexaeders auf die Kugeloberfläche (*sehr gut*) (U Leipzig, Koebe); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; philos. Propädeutik – *sehr gut*) Jena 3.5.28, StudAss 1.4.30, als beurlaubter StudAss in Jena angegeben, U Jena: wiss. Ass. Philos Seminar; Mitglied der Akad. Gemeinnützig. Wiss. zu Erfurt 39.

Quellen: UA Leipzig; Kunze 1931, 1934; Publikationen zur Gartenbaukunst; <http://www.erfurt-web.de/ErfurterAkademieGbisI/print>; Hesse 1998.

Grimmer, Roland *10.1.1899 Stetzsch (b. Dresden); (Not-)Abi Fürsten- und Landesschule Meißen 28.5.18; Hilfsdienst, da f. Heeresdienst untauglich; Stud. ab WS 18/19 U Leipzig (6); Rig. (Ma; Ph, Astr – *sehr gut*) 21.12.22, Prom. 12.1.23, Diss.: Über die Teilwerte der ζ -Funktion für die Stufen $n = 3, 5, 7$ (*gut*), Auszug in: *Jahrbuch philos. Fakultät Leipzig* 1923,1 (U Leipzig, Herglotz); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, Sp, Spielleiter) Leipzig 8.11.23, StR Dt. Oberschule Waldenburg (b. Zwickau) 1.1.28.

Quellen: UA Leipzig; Morgenstern 1937, S. 48.

Grisar, Carl Martin Julius *17.12.1898 Antwerpen, Vater: Großkaufmann Carl Gottfried G.¹; Abi OR der Allg. dt. Schule Antwerpen Sommer 16; Stud. ab WS 16/17 U München (11), U Hamburg (1, SS 22), U München (3); Einbürgerung Aachen, dt. Staatsangeh. 17.12.18; Rig. (Ma II, Perron/ A. Pringsheim; Ph II, W. Wien, Philos II, Becher – *m.c.l.*) 5.3.24, Prom. 5.3.24, Diss.: Über eine Verallgemeinerung des Tauber'schen Satzes und seine auf n -fache Reihen (U München, Perron); Gebr. Putzler AG Penzing (Oberlausitz): Mitarb.; DMV-Mitglied: 1924-ca. 45.

Quellen: http://www.gerhardhufnagel.mynetcologne.de/grisar/hgg_quellen.htm; UA München; ¹100-Jahr-Feier der Gründung der Handelsfirma von Jean-Martin Grisar Antwerpen 1911.

Groeneveld, Jan Theodor *2.2.1899 Uphusen (Krs. Emden), †4.3.1970 Peine; Abi G; Stud. ab 19 U Heidelberg, U Münster, U Göttingen; Prom. 18.2.24, Neue Verwendung der Planimeter (U Göttingen, Runge); BA Clausthal: wiss. Ass. 25-29, Hab., PD 27; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, aMa) 4.11.27,

StudAss 1.4.29, StR RG Peine 1.4.30, OStR 30; TH Braunschweig: PD, kommiss. Verwaltung des Instituts f. Flugmech. 35/36; OStR i.R. in Peine.
Quellen: Kunze 1934; Pogg. VI, VIIa; Kürschner 1928/29-35; Gundler/Schüler 1991.

Grötzsch, Camillo Herbert *21.5.1902 Döbeln (Sachsen), †15.5.1993 Halle an der Saale; Vater: OStDir Dr. phil. Camillo G. [Pogg. VIIa, VIII]; Abi RG Döbeln Ostern 22, Stud. ab 22 U Jena (9), U Leipzig (3); U Leipzig: wiss. Ass. (b. Koebe) Math. Institut ab Febr. 27; Rig. (Ma; Ph, Philos – *mit Auszeichnung*), Prom. 4.11.29, Diss.: Über konforme Abbildung unendlich vielfach zusammenhängender schlichter Bereiche mit endlich vielen Häufungsrandkomponenten (*mit Auszeichnung*), *Berichte der Sächs. Akad. der Wiss., math.-phys. Kl.* Bd. 81 (U Leipzig, Thema selbst gewählt; Ref. Koebe); U Gießen: wiss. Ass. 31-35, Hab., PD 31; Redaktion *Poggendorffs Handwörterbuch* Leipzig: Mitarb. 36-39; Kriegsdienst: 39-45; Stud. U Göttingen 44/45; KWI f. Strömungsforschung Göttingen: Mitarb. März – Mai 45; U Göttingen: wiss. HilfsAss. Math. Seminar Nov. 45-46; U Marburg: Doz. 46, apl. Prof. 47; U Halle: Prof. (rMa) mit vollem Lehrauftrag 48-65, Prof. (persönl. Ord.) mit Lehrstuhl 65-67, emeritiert 67; DMV-Mitglied: 1930-ca.45.

Quellen: UA Leipzig; Richter, Karin: Herbert Camillo Grötzsch (1902–1993). *Reports on Didactics and History of Mathematics Universität Halle* 19(2002), S. 99–103; Kühnau, R.: Herbert Grötzsch zum Gedächtnis, *JDMV* 99 (1997) 122-145; Pogg. VI, VIIa, VIII.

Grommer, Jakob *10.8.1879 Brest-Litowsk (Russland), †1933; Stud. des Talmud bis zum 24. Lebensjahr, Zulassungsprüfung U Bern März 06; Stud. ab SS 06 U Bern (1), U Marburg (1), U Göttingen (12); Diss. eingereicht 8.11.12, die Prof. Th. H. Simon (Ph), Peters (Zo) u.a. f. Abweisung wg. fehlendem Abitur; Rig. (math. Analysis; Ph, Philos – *s.c.l.*) 16.7.13, Prom. 5.3.14, Diss.: Ganze transzendente Funktionen mit lauter reellen Nullstellen (*opus eximium*), *Crelle-Journal* 144 (1914) 114-166 (U Göttingen, Anreger Toeplitz; Ref. Hilbert, weitere Gutachten F. Klein, Landau Runge); wiss. Ass. (b. Einstein) 17-27; U Minsk (Russland): Position 29; Mitglied der Beloruss. Akad. der Wiss.

Quellen: UA Göttingen; <http://relativity.livingreviews.org/open?pubNo=lrr-2004-2>.

Grossmann (Großmann), Jeremias *23.12.1883/4.1.1884 Odessa (Russland); Abi G Odessa 02, Stud. ab WS 03/04 U Heidelberg (3); unterbrochen; Stud. ab WS 09/10 U Göttingen (6); Diss. von Landau abgelehnt 28.3.12, umgearbeitet eingereicht Juni 12, Rig. (math. Analysis, Geom., Statistik – *sehr gut*) 2.8.12, Prom. 7.8.13, Diss.: Über die Nullstellen der Riemannschen ζ -Funktion und der Dirichletschen L -Funktion (U Göttingen, Landau); U Charkow: Hab. 15; U Je-katerinoslaw: Prof. 16; Techn. Institut Haifa: Prof. 24; DMV-Mitglied: 1927-39.
Quellen: J; UA Göttingen.

Grotewahl, Max Karl *30.10.1894 Kiel, †6.7.1958 Kiel; Abi 15; Stud. ab 15 U Kiel (1); Kriegsdienst; Stud. 19-23 U Kiel; Rig. 1923, Prom. 15.1.25; Diss.: Zur Theorie der Stechzirkelnomogramme (U Kiel, R. Neuendorff); „Cecilie Expedition“: 1. Offizier und 1. Magnetiker 23-24; Dt. Spitzbergen-Expedition: Leiter 25; *Archiv f. Polarforschung*: Gründer und Leiter 26-58; Vorexpedition

der Zeppelin-Polarfahrt: 28-30; Dänische Godthaab Polarfahrt: Teilnehmer 30; Dt. Polarstation Kajartalik (Westgrönland): Aufbau und Leitung: 32-33.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII.

Groth, Erich (Eric) *15.3.1913 Berlin, Vater: OStR Dr. Willi G.; Abi RG Berlin-Schöneberg 22.3.30; Stud. ab SS 30 U Berlin (4), U Göttingen (3), U Leipzig (3); Rig. (Ma; Ph, Ch – *sehr gut*) 24./25.6.36, Prom. 25.6.36, Diss.: Untersuchungen zur Theorie linearer partieller Differentialgleichungen zweiter Ordnung vom hyperbolischen Typus (*gut*) (U Leipzig, E. Hölder); Firma Fromhold/Wendler: Mitarb. 36, Luftfahrtforschungsanstalt Braunschweig: Mitarb. April 39-45, Ministry of Supply, Station Völkenrode: Mitarb. 45-46; Wright Air Development Center, Wright Field (Ohio, USA): Aeronautical Research Engineer Okt. 46 – Aug. 52; NorAir Division of Northrop Coro., Los Angeles (California, USA): Research Scientist seit Sept. 52.

Quellen: UA Leipzig; DFL 1961.

+Gruber, Auguste verh. Reber *12.1.1892 München; Vater: Malermeister Georg G.; Abschluss Lehrerinnen-Bildungsanstalt Sommer 11; Volksschule München: Praktikantin 1 Jahr; Institut Ilgen München: Lehrerin 1 Jahr; Anstellung als Volksschullehrerin München 15.2.14, staatl. Anstellungsprüfung f. Volksschuldienst 15, an Hilfsschule tätig ab 19; daneben Gasthörerin (Gesch., Päd, Literatur, Heil-Päd) U München seit WS 12/13; Abi RG München 14.7.21; Rig. (Dt. Gesch.; Bayer. Gesch., Päd) 26.7.23, Prom. 14.12.23, Diss.: Philipp Apian¹. Leben und Werke (U München, Hermann Ritter v. Grauert); Lehrerin an Münchener Volks-, Hilfs-, Berufsschulen; Reichsreferentin, -abt.-Leiterin f. weibl. Erziehung im NS-Lehrerbund 18.1.34; Hrsg. *Nationalsoz. Mädchenerziehung*; Prof. Hochschule f. Leibesübungen München-Pasing.

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, 181 S. und Anlagen, Exemplar UB München; World Biographical Information System, Online; Stockhorst 1967. – ¹ Philipp Apian (1531-1589), Geograph und Mathematiker, sein Vater ist der Mathematiker und Geograph Peter Apian (1495-1552) [NDB].

Grünberg, Jankel-Owschi *20.10.1881 Horodok (Ukraine, Russland); Abi RG Odessa 07, Ergänzungsprüfung Latein; Stud. ab 08 U Berlin (10), ab 13 U Heidelberg (3); Kriegsdienst 14-18; Stud. ab SS 18 U Heidelberg; Rig. (Ma *genügend, teilweise gut* Perron; Ph *gut bis genügend* A. Becker, Ch *genügend bis gut* Curtius – III *gut*) 23.1.20, Prom. 24.7.20, Diss.: Die *D*-Linien der Mittelpunktsflächen zweiten Grades (Urteil: *mit löblichem Fleiß*) (U Heidelberg, Perron).

Quellen: J; UA Heidelberg.

Grünholz, Hans *3.6.1887 Wien, Vater: Fabrikant Ferdinand G.; Abi OR Wien 05; Stud. (Maschinenbau, Elektrotechnik) ab 05 TH Wien; erste Staatsprüfung (Maschinenbau) 07, zweite Staatsprüfung 10; A.E.G. München und Berlin: Ing., Montage von Straßenbahnen und Berechnung von Projekten 11-12; Maffei-Schwartzkopff-Werke Wildau b. Berlin: Ing. f. Berechnung von Einphasen-Bahnmotoren: Jan. 13 – 1.4.14; TH Danzig: wiss. Ass. Elektrotechn. Institut 1.4.14 – 30.9.19; Kriegsdienst (österr. Heer) Febr. 15 – Dez. 18; Elektrizitäts-

A.G., vormals W. Lahmeyer & Co. Frankfurt a.M.: Ing. f. Berechnung und Projektierung von Hochspannungsanlagen: Jan. 20 – Juli 24; A.E.G. Berlin: Ing., wiss. Behandlung von Fragen des elektr. Bahnwesens seit Juli 24; TH Berlin: Verleihung des Grades Dipl.-Ing. aufgrund des Zeugnisses der zweiten Staatsprüfung in Wien 23; Rig. 28.4.24, Prom. 5.12.27, Diss.: Graphisches Verfahren zur Berechnung und Betriebskontrolle von Wechselstrom-Fernleitungen, Auszug in: *Elektrotechnische Zeitschr.* Bd. 48 (1927) (TH Darmstadt, Ref. Prof. Dr.-Ing. W. Petersen, Prof. A. Sengel).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, 8 S. Sonderdruck, Exemplar Dt. Bücherei Leipzig.

Grüß, Gerhard Christian *16.3.1902 Berlin, †20.5.1950 Freiberg (Sachsen); Stud. ab 20 U und TH Berlin, U Göttingen; TH Berlin: Dipl.-Ing.; Rig. 27, Prom. 28, Diss.: Über Gewebe auf Flächen in dreidimensionalen allgemeinen metrischen Räumen, *Math. Ann.* 100 (1928) 1-31 (TH Berlin, Rothe, Hamel); TH Berlin: wiss. Ass. 26, Hab., PD 29; Bergakademie Freiberg (Sachsen): kommiss. Prof. 35, o. Prof. 36, emeritiert 50; DMV-Mitglied: 1928-50.

Quellen: Pogg. VI, VIIa.

Grunert, Walter *13.1.1888 Chemnitz; Abi G Bartenstein Ostern 07; Stud. U Königsberg (1), U Leipzig (2), U Königsberg (6); Rig. 5.7.11, Prom. 4.9.11, Diss.: Beiträge zur Theorie der Bewegungen und Umlegungen im Raum (46 S.) (U Königsberg, Schönflies); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Bo/Zo) Königsberg 3.2.12, StudAss 1.4.14, StR staatl. Reform-RG mit Realschule Rastenburg 1.4.18, OStR G Königsberg 1.10.28, zurückgestuft zum StR G Insterburg 1.4.33, noch StR 38; verh., 1 Kind, verwitwet, wieder verh., 1 Stiefkind; OStR Oberschule f. Jungen Hamburg-Altona Stand 15.5.48.

Quellen: J; Kunze; BBF-Kartei.

Grunsky, Helmut *11.7.1904 Aalen (Württ.), †5.6.1986 Würzburg, Vater: Prof. Dr. Heinrich G. (†23.1.29); Abi RG Aalen 1.6.22; Stud. techn. Ph ab WS 22/23 TH Stuttgart (6), Werkstattpraxis SS 24; TH Berlin (7), Dipl. Ph 28; Stud. Ma U Berlin (4); TH Berlin: wiss. Ass. 28; Rig. (Ma *sehr gut* Bieberbach, *ausgezeichnet* Schur; Ph *gut* Wehnelt, Philos *recht gut* Maier – *m.c.l.*) 9.6.32, Prom. 25.7.32, Diss.: Neue Abschätzungen zur konformen Abbildung ein und mehrfach zusammenhängender Bereiche (*opus valde laudabile*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin*, Bd. 1 (U Berlin, Thema selbst gewählt; Ref. Bieberbach, I. Schur); Akad. der Wiss. Berlin, Redaktion *Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik*: Mitarb. 30, Schriftleiter 35-39; U Berlin: Hab. 38; Auswärtiges Amt: wiss. Mitarb. 39; U Gießen: Doz. 42-45; Schuldienst Oberschule Trossingen (Württ.) 45-49; U Tübingen: Diäten-Doz. 49; Washington-State-Coll. Pullman Washington (USA): GastProf. 50-51; U Mainz: apl. Prof. 51; U Frankfurt a.M.: Lehrbeauftragter SS 52; U Mainz: pl. ao. Prof. 54; U Würzburg: o. Prof. 58, emeritiert 72; Middle East TU Ankara (Türkei): GastProf. 63-64; Washington U St. Louis (USA): Res. Assoc. 73 und 77-78; DMV-Mitglied: 1933-86.

Quellen: UA Berlin, Phil. Fak. 734; Nachruf *JDMV* 91, 159-167; Pogg. VIIa, VIII; Roth/Ruscheweyh (Hrsg.): *Collected Papers*. Heldermann: Lemgo 2004.

Grunwald, Wilhelm *15.7.1909 Bad Rastenberg, †7.6.1989; Stud. ab 27 U Halle, U Marburg; Industrie-Chemiker 31-32; wiss. Lehramtsstaatsexamen 32; Prom. 1.9.32, Diss.: Charakterisierung des Normenrestsymbols durch die p -Stetigkeit, den vorderen Zerlegungsansatz und die Produktformel, *Math. Ann.* 107 (1933) 145-164 (U Marburg, Hasse); StRef. und Volontär Halle 32, Staatsbibliothek Berlin 33, Examen f. wiss. Bibliotheks-Dienst 34, UB Halle: apl. Bibliothekar 34; UB Kiel: pl. Bibliothekar 37; U Göttingen: Bibliotheksrat 38; TH Hannover: Bibliotheks-Dir.; UB Göttingen: Dir. 63; DMV-Mitglied: 1953.

Quelle: Nachruf, *Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie* 36 (1989) 477-478.

Günther, Friedrich *4.10.1897 Neu-Sulzfeld (b. Lodz), Vater: Lehrer; Besuch der russ. Krons-G Warschau bis Kriegsausbruch 14, Abi unter Leitung der „reichsdeutschen Schulbehörde“ Warschau 26.9.16; Stud. ab WS 17/18 TH Berlin (Maschinenbau, 2), U Berlin (Ma, 9); Rig. 31.7.24, Prom. 2.5.25, Diss.: Die Infinitesimalprozesse des Zinskalküls und deren Beziehungen zur Analysis (U Freiburg i.Br., Ref. Loewy); Lehrer in Lodz 24-29; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; philos. Propädeutik) Berlin 3.7.28, StRef 29, StudAss 1.10.30, StR 1.10.36; Heirat 36; StR Wittenberge noch 42; U Göttingen nach 45.

Quellen: UA Freiburg, B 31, 614, BBF; Kunze; BBF-Kartei.

Güntzel, Ferdinand *28.12.1884 Neuses (b. Coburg); Abi OR Coburg 04; Stud. U Jena (10); Rig. (Ma; Ph, aMa – *rite*) 12.12.08, Prom. 30.4.09, Diss.: Über Gruppierungen und Realitätsverhältnisse gewisser Punkte bei Raumkurven vierter Ordnung erster Species, 62 S. (U Jena, Thomae); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Jan. 11, Oberlehrer OR Coburg 1.4.13; Kriegsdienst 14-18; StR OR Coburg 19.

Quellen: UA Jena; Kunze 1914-1919.

Güßmar, Friedrich *19.1.1885 Uelitz (Mecklenburg), †1915 gefallen, Vater: Erbpächter; Abi G Schwerin 24.3.05; Stud. ab SS 05 U Rostock (7), U Göttingen (2), U München (3); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Bo/Zo – *mit Auszeichnung*) Rostock 14.12.10; Rig. (Ma; Ph, Bo – *s.c.l.*) 13.3.11, Prom. 16.3.11, Diss.: Lineare Gleichungen zwischen parabolischen Koordinaten (U Rostock, Staude); StRef 11, StudAss 13, StR 13; Kriegsdienst.

Quellen: J; Kunze; Engel 2005.

Gumbel, Emil Julius *18.7.1891 München, †10.9.1966 Brooklyn, New York (USA); Abi München 10; Stud. ab 10 (Ma, Nationalökonomie) U München; U München: Diplom Vers.-Sachverständiger 1.2.13, wiss. Ass. Seminar f. Statistik und Vers.-Wesen Febr. 13 – Aug. 14; Rig./Prom. (*s.c.l.*) 24.7.14, Diss.: Über die Interpolation des Bevölkerungsstandes, *Archiv für soziale Hygiene und Demographie* 1916 (U München, Georg v. Mayr – Nationalökonomie); Kriegsfreiwilliger 14, Flugzeugmeisterei Berlin-Adlershof: Ing. 16-18; daneben Stud. U Berlin: WS 15/16 – SS 21; Telefunken: Ing. 18; Betriebsräteschule des Allg. Dt. Gewerkschaftsbundes Berlin: Lehrer 21; U Heidelberg: Hab. 23; Moskau:

Forschungsaufenthalt Marx-Engels-Institut 25/26; U Heidelberg: 26, ao. Prof. 30, entlassen (polit. Gründe) 32; Heirat mit Marie-Luise Czettitz (†1952) Mai 30; Henri-Poincaré-Institut Paris: Mitarb. 32; U Lyon: GastProf, Unterstützung aus Rockefeller Stiftung in Lyon und USA 34-42; USA, Brooklyn College: New School for Social Research und Columbia U, New York Lehrtätigkeit.

Quellen: UA München, Prom.-Urkunde, Akte vermisst; Pogg. VIIa, VIII; Pinl, *JDMV*, S.158-162 mit Publ.-Verz.; <http://www.ub.uni-heidelberg.de/helios/fachinfo/www/math/homohoid/gumbel.htm>; OVP, Refugee files, 1936-44; EC, Grant and Fellow, 1940-44.

Gurski, Victor *5.8.1886 Graudenz (Westpreußen); Abi OR Graudenz 18.2.04; Stud. ab SS 04 U Kiel (3), U München (2), U Kiel (1); Rig. (Ma; Ch – *c.l.*) 3.8.07, Prom. 14.1.08, Diss.: Über den Zusammenhang zwischen den partikularen Lösungen der einzelnen Gebiete bei der hypergeometrischen Differentialgleichung dritter Ordnung mit zwei endlichen singulären Punkten (*opus valde laudabile*) (U Kiel, Heffter); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi) 14.3.08, StRef 08, StudAss, StR OR Kiel 1.4.10; Heirat 12, 3 Kinder; Kriegsdienst; StR G Frankfurt a.M., OStR G Wesel 1.10.27, OStR Essen noch 42.

Quellen: J; UA Kiel; BBF; Kunze; Hein 2000.

Haack, Wolfgang *24.4.1902 Gotha, †28.11.1994 Berlin Freitag, Vater: Prof. der Geographie Hermann H.; Abi RG Gotha Ostern 21; Gothaer Maschinenfabrik: Praktikant 6 Monate; Stud. ab WS 21/22 TH Hannover (2), U Jena (6); Rig. (*nicht bestanden*) 1.7.25, Whlg. (Ma; aMa, Philos – *c.l.*) 1.3.26, Prom. 20.7.26, Diss.: Die Bestimmung von Flächen, deren geodätische Linien durch die Abbildung in die (x, γ) -Ebene (durch Kegelschnitte $x=u$, $\gamma=v$) in Kegelschnitte übergehen (U Jena, Haußner); U Hamburg: HilfsAss. (b. Blaschke) 26-28; wiss. Lehramtsstaatsexamen 28; TH Stuttgart: wiss. Ass. (b. F. Pfeiffer/W. Kutta) 28; TH Danzig: wiss. Ass. (b. J. Sommer) 28-30, Hab. 29, PD 29-35, TH Berlin: Umhab., PD 35-37, wiss. Ass. (b. R. Rothe) 1.2.36, nb. ao. Prof. Mai 37; Heirat mit Dr. Marianne Blumentritt, Physikerin, 36; TH Karlsruhe: ao. Prof. 38, o. Prof. 40; TH Berlin: o. Prof. 1.10.44; Berater der British Research Branch: 45-49; Lehrtätigkeit ETH Zürich, U Göttingen; TU Berlin: Prof. (Ma, Mech., Nachfolge Hamel) 49, Lehrstuhl f. Numerik, Kuratoriumsmitglied 56-64, emeritiert 68; FU Berlin: HonProf 50; Kommission zur Entwicklung des Instituts f. Kernforschung Berlin: Mitglied 56-60; Hahn-Meitner-Institut f. Kernforschung Berlin: Dir. Sektion Math. 59-68; Institut f. Funk und Math.: Dir. und Mitglied des wiss. Beirats; BMG: Mitglied, Vorsitz 50-54, DMV: Mitglied, Vorsitz 61/62; Ausschuss zur Vereinheitlichung des Ma-Stud. in Europa beim Amt f. Wissenschaft Nordrhein-Westfalen: Mitglied 58-61.

Quellen: UA Jena, Math.-nat. Fak. 2; Nachruf *JDMV* 98, 1-11; Pogg. VI, VIIa, VIII; Begehr 2001, S. 330; v. Renteln 2000; <http://www.tu-berlin.de/presse/125jahre/festschrift/haack.htm>.

Haar, Alfred *11.10.1885 Budapest (Ungarn), †16.3.1933 Szeged, Vater: Gutsbesitzer; Abi Evang. G Budapest 03; Stud. ab 03 U Budapest (3), U Göttingen (7); Rig. (rMa; Ph, Astr – *s.c.l.*) 16.6.09, Prom. 10.8.09, Diss.: Zur Theorie der orthogonalen Funktionensysteme, 48 S. (*opus eximium*) (U Göttingen,

Hilbert); U Göttingen: Hab., PD 10; U Klausenburg: ao. Prof. 12, o. Prof. 17-20; U Szeged: o. Prof. (darst. Geom.) 20-33; DMV-Mitglied: 1909-33.

Quellen: J; UA Göttingen; Pogg. V, VI, VIIb.

+Haendel, Margarete *6.8.1888 Moskau, Vater: Alfred H., dt. Reichsangeh.; dt. Petri-Pauli Kirchenschule Moskau; letzte Klasse der russ. Elisabeth-G Moskau; russ. Lehrerinnenprüfung (Ma, Deu, Russ); Alferowsche Frauenkurse zur Vorbereitung auf Stud. 3 Jahre; Stud. ab 09 Frauen-U Moskau, Ma-Diplom I. Grades 14; als Deutsche aus Russland ausgewiesen 15; Lehrerin Mädchenanstalt der Brüdergemeinde Neudietendorf (Thüringen) 15/16; Priv.-Lehrerin in Schweden (daneben U Stockholm) und in der Schweiz (ETH Zürich b. H. Weyl), Stud. ab 21 mit Heinrich-Bockelmann-Stipendium U München (8); Rig. (Ma I, Perron/A. Pringsheim; Ph II, Sommerfeld, Philos II, Becher – *mit Auszeichnung*) 17.12.24, Diss.: Asymptotische Reihenentwicklungen für die hypergeometrische Funktion bei unbegrenztem Wachstum ihrer Parameter (U München, Anreger: B. K. Mlodzeevskij, Perron; Ref. Perron, Carathéodory).

Quellen: UA München.

Häntzschel, Bruno Martin *30.10.1890 Groß-Luga; Abi Annenschule Dresden 13; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph, Filmvorführung) Dresden 24.7.16, StR Pirna 1.1.19; Prom.: 20.5.23, Diss.: Über die Bewegung des mit dem Hauptdreikante eine Schraubenlinie starr verbundenen Raumes (TH Dresden, Ref. Lagally, W. Ludwig).

Quellen: Voss 2005; Phil.-Jb Sachsen.

Haenzel, Gerhard Karl Theodor *5.3.1898 Wollin (Pommern), †6.3.1944 Lesneven (Bretagne, Frankreich) Freitod, Vater: Lehrer, Schulrat; Abi G Stargard 15; Kriegsdienst als Offizier bis 20; Stud. ab 20 TH und U Berlin; TH Berlin: wiss. Ass. (b. Hamel, b. Jolles) ab 1.4.24; TH Berlin: Dipl.-Prüfung Physik 25; Heirat, 3 Kinder; Rig. 26, Prom. (Dr.-Ing.) 27, Diss.: Zur synthetischen Theorie der Mechanik starrer Körper, *Sitzungsberichte der Berliner Math. Ges.*, 1926 (TH Berlin, Jolles); TH Berlin: wiss. Ass. (b. Salkowski), Hab., PD 29-33; TH Karlsruhe: o. Prof. (Geom., Nachfolge R. Baldus) 33, o. Prof. (Ma und math. Technik) 37-43; zweite Prom. (Dr. rer. nat.) 23.1.40, Diss.: Geometrie und Wellenmechanik, *Jahresbericht der Deutschen Mathematiker-Vereinigung* 49 (1939), 215-242 (U Freiburg i.Br., Süß); Rufannahme o. Prof. U Münster 43, wg. Krieg nicht angetreten, Anklage vor dem Kriegsgericht wg. „Abhören von Feindsendern im Felde“ 6.3.44; DMV-Mitglied: 1928-44.

Quellen: Pogg. VI, VIIa; NDB; v. Renteln 2000.

Härttäg, Willi *1.1.1911 Pforzheim, Vater: Graveur; Abi OR Pforzheim 27.2.29; Stud. TH Karlsruhe (3), U Göttingen (2), U Heidelberg (5); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Lb) 33/34; Rig. (Ma I, Rosenthal; Ph I, A. Becker, Philos IIb – *mit Auszeichnung*) 21.2.34, Prom. 22.5.34, Diss.: Über die Äquivalenz des allgemeinen Bogenelementes mit der Lie'schen und der L'ouville'schen Form und über die zur Herstellung der Normalenform erforderlichen

Integrationen (*mit Auszeichnung*, Urteil Liebmann, Preisschrift vom Jahre 33) (U Heidelberg, Rosenthal); RG Reuchlinschule Pforzheim 35, StR 43.

Quellen: UA Heidelberg; Phil.-Jb Baden.

Häuser (Haeuser), Josef (Joseph) *19.7.1883 Kempten; Stud. TH München; Prom. 12.3.14, Diss.: Die ebene Kurve dritter Ordnung als Erzeugnis dreier kollinear konjektiver ebener Felder (TH München, Doehlemann, Liebmann); Wissenschaftler als Beamter.

Quellen: J; Hashagen 2003.

Häusler, Ludwig *18.3.1905; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 28; Rig. 23.7.29, Prom. 8.7.30, Diss.: Über das asymptotische Verhalten der Taylorkoeffizienten einer gewissen Funktionenklasse, *Math. Zeitschr.* 32 (1930) 115-146 (U München, Perron); StR 39, noch 51 Schwandorf.

Quellen: Phil.-Jb Bayern; UA München, keine Prom.-Akte.

Häußler, Friedrich Ernst *25.8.1894 Rochlitz, Vater: Bürgerschullehrer, Abi OR Chemnitz Ostern 14; Stud. ab SS 14 U Göttingen (1), U Leipzig (5); dazwischen Kriegsdienst 18.5.15 – Nov. 18, nach Leipzig versetzt Febr. 18; Diss.-Thema ab Febr. 19; aus pekuniären Gründen Stud. „Prof.-Glaeser’sche Handelsschule; Vereinigte Techn. Schulen Zwickau: hauptamtl. Lehrerstelle (Ma) ab 19; Rig. (Päd *nicht bestanden*) 21.7.20, Whlg. (Ma; Ph, Päd – *gut*) 31.1.21, Prom. 2.2.21, Diss.: Anwendung von Abschätzungsformeln auf Funktionen, die vorgegebenen Differentialgleichungen genügen (*sehr gut*), Auszug in: *Jahrbuch philos. Fakultät Leipzig* 1921, 1 (U Leipzig, O. Hölder); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) 27.1.22, Oberlehrer Zwickau 25.

Quellen: UA Leipzig; Phil.-Jb Sachsen.

Hafner, Hans *22.9.1889 Freudenhain, †1.6.1915 Thélus (b. Arras); Abi G Schweinfurt 08; Stud. U Erlangen (4), U und TH München (6); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph); Rig. 16.6.14, Prom. 25.6.14, Diss.: Deformation einer geradlinigen Fläche unter der Bedingung, dass die Erzeugenden Erzeugende bleiben und die Längen einer aequidistanten Kurvenschar unverändert erhalten bleiben (TH München, Doehlemann, v. Dyck); Kriegsdienst.

Quellen: J; Hashagen 2003.

Hage, Johann *19.6.1881 Hergatz; Stud. U München, TH München; Prom. (*gut*) 8.6.09, Diss.: Über Begrenzungsflächen unendlich dünner Strahlenbündel, deren Erzeugende gleiche Neigung zum Mittelstrahl haben (TH München, Finsterwalder, Dyck); Lehrer im höheren Schuldienst.

Quellen: Hashagen 2003.

+Hagedorn, Dorothea *14.1.1898 Laer, Vater: Fabrikant; Abi G Studienanstalt Ursulinen Osnabrück Ostern 18; Stud. ab SS 18 U Münster (8), U Göttingen (1); Rig. (Ma; Ph, Ch – *m.c.l.*) 4.11.22, Prom. 7.8.23, Diss.: Charakteristische Linien auf Rotationsflächen von konstanter positiver Krümmung (U Münster, v. Lilienthal); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) Münster 23.

Quellen: UA Münster; Diss. mit Lebenslauf.

+Hagemann, Elisabeth *6.3.1906 Essen, Vater: Kaufmann, Abt.-Dir. der Friedrich Krupp A.G. Essen Otto H., Mutter: Else H. geb. Clausius; Abi Städt. Viktoria-Schule Essen 6.3.26; Stud. ab SS 26 U München (4), U Bonn (6); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma *mit Auszeichnung*, Ph *mit Auszeichnung*; Erd *gut*) Bonn 4.3.32, StRef. Evang. Pädagogium Bad Godesberg 1.4.32, Studienanstalt Bonn 1.4.33, päd. Examen 34, StudAss Rheinprovinz, Saargebiet, unbeschäftigt, entlassen aus preuß. Schuldienst 1.5.35; U Bonn: wiss. Ass. (b. Toeplitz); Rig. (Ma; theor. Ph, Erd – *sehr gut*) 26.6.35, Prom. 28.4.37, Diss.: Beitrag zum Reziprokentheorem in linearen Koordinatenräumen (*sehr gut*), *Math. Ann.* 114 (1937) 126-143 (U Bonn, Anreger Toeplitz/Köthe, Ref. Toeplitz).

Quellen: UA Bonn, Prom.-Album, Nachlass Toeplitz; BBF; Kunze 1934/35, S. 368.

Hager, Anton *9.6.1912; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 36, Staatsdienstsanwärter im Hochschuldienst 37; Prom. 10.1.42, Diss.: Symmetrische Beschreibung der Inzidenztafeln finiter Geometrien (TH München).

Quelle: Phil.-Jb Bayern.

Hahn, Emil *9.2.1888 Straßburg; Abi OR Straßburg Juli 07; Stud. U Straßburg (10); Rig./Prom. 24.6.12, Diss.: Grundlagen zu einer Theorie der Lorentztransformationen, *Archiv der Mathematik und Physik* R3, Bd. 21 (U Straßburg, Joseph Wellstein).

Quelle: J.

Hahn, Heinrich *20.8.1887 Worms; Abi Ludwig-Georgs-G 05; Stud. TH Darmstadt (3), U Göttingen (3), U Gießen (3); Rig. 10.5.12, Prom. 9.4.13, Diss.: Zur Theorie des Kegelschnittnetzes (U Gießen, Schlesinger).

Quelle: J.

Hahn, Wolfgang *30.4.1911 Potsdam, †10.1.1998 Kassel, Vater: Oberlehrer; Abi (*mit Auszeichnung*) G Potsdam 11.9.28; Stud. ab WS 28/29 U Berlin (2), U Göttingen (2), U Berlin (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Erd, philos. Propädeutik – *gut*) 17.1.33; Rig. 22.6.33 (Ma *sehr gut* Schur/Bieberbach; Exp.Ph *sehr gut* P. Pringsheim, Philos. *ausgezeichnet* N. Hartmann – *m.c.l.*) 22.6.33, Prom. 12.7.33, Diss.: Die Nullstellen der Laguerreschen und Hermiteschen Polynome (*opus valde laudabile*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin*, Bd. 1 (U Berlin, Anreger/Ref. I. Schur, Korref. Bieberbach); StudAss 1.4.35; Heirat mit Irmgard Pollack (†1983), Sohn Gerold (Ma-Lehrer Kassel); Kriegsdienst Norwegen 40; StR (Ernennung) Oberschule f. Jungen Berlin-Weißensee 1.10.41; aus Kriegsgefangenschaft entlassen 46; Industrietätigkeit; U Berlin: Hab. 50; höherer Schuldienst bis 52; TU Braunschweig: Diäten-Doz. (Lehrstuhl Iglisch) 52; Indian Institute of Technology, Madras: Aufbau und Leitung des Dept. of Applied Math. 59-61; U Bonn: Wiss. Rat (aMa) 63; Math. Research Center US Army Madison, Wisconsin: GastProf. 64; U Graz: o. Prof. (Nachfolge B. Baule) 64, emeritiert 81; nach Kassel übersiedelt 97; DMV-Mitglied: 58.

Quellen: UA Berlin, Phil. Fak. 744/10; BBF; Kunze 1942; *Nachrichten Österr. Math. Ges.*, Aug. 1999; Pogg. VIIa, VIII.

Hake, Heinrich *4.8.1891 Düsseldorf-Meschede, Vater: G-Oberlehrer Prof.; Abi G Attendorn (Westfalen) 7.3.10; Stud. ab SS 10 U Göttingen (2), U Bonn (6); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph – *mit Auszeichnung*) Bonn 18.9.14; Kriegsdienst; StudAss (Dienstalter) 1.10.16, StR städt. G und Realschule am Comeniusplatz Düsseldorf-Obercassel 1.4.19; Rig. (Ma; aMa, Ph – *sehr gut*) 7.7.20, Prom. 2.3.21, Diss.: Über de la Vallée Poussins Ober- und Unterfunktionen einfacher Integrale und die Integraldefinition von Perron (*sehr gut*), *Math. Ann.* 83 (1921) 119-148 (U Bonn, Hans Hahn); StR Düsseldorf noch 42, OStDir Leibniz-G Düsseldorf 1.1.46; DMV-Mitglied: 1921-ca. 45.
Quellen: UA Bonn; BBF; BBF-Kartei; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen.

Halberstadt, Siegbert *1.10.1891 Berlin, Vater: Kaufmann J. H., Mutter: Joh. H. geb. Fraenkel; Abi Dorotheenstädt. RG Berlin Okt. 09; Stud. U Berlin, U Göttingen; Examen Vers.-Math. Mai 14; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Erd) 19.10.17; Rig. 27.7.20, Prom. 31.10.23, Diss.: Das Problem der Bestimmung einer Kurve dritten Grades durch neun Punkte, Auszug in: *Jahrbuch der Universität Königsberg* 1923, S. 50-51 (U Königsberg, F. Meyer); StR an der „Adass Jisroel“, Israelitische Synagogengemeinde Berlin 34, Jüdische Mädchenschule Berlin: Oberlehrer.
Quellen: Diss. mit Lebenslauf; Kunze 1938; BBF-Kartei.

Hallenbach, Franz *22.2.1909 Wupperthal-Elberfeld, †4.2.1966 Hannover, Vater: Konrektor; Abi RG Ostern 27; Stud. ab SS 27 U Köln (1), U Göttingen (3), U Bonn (7); Rig. (Ma; theor. Ph, Astr – *gut*) 22.2.33, Prom. 29.7.33, Diss.: Zur Theorie der Limitierungsverfahren von Doppelfolgen (*gut*) (U Bonn, Hausdorff); Reichsamt f. Bodenforschung Berlin: Mitarb. 34; Amt f. Bodenforschung Hannover: Mitarb. 45, dort Landesgeologe (angew. Geo-Ph) 54-66.
Quellen: UA Bonn; Pogg. VIIa, VIII.

Hamburger, Hans Ludwig *5.8.1889 Berlin, †14.8.1956 Köln, Vater: Justizrat; Abi französ. G Berlin 07; Stud. ab 07 U Berlin (1), U Lausanne (1), U Göttingen (2), U Berlin (1), U München (1), U Berlin (1), U München (2), U Berlin (1), U München (3); Rig./Prom. (Ma I, A. Pringsheim/Voss; Ph I-II, Sommerfeld, Philos II-III, Kulpe – *s.c.l.*) 8.5.14, Diss.: Über die Integration linearer homogener Differentialgleichungen (U München, A. Pringsheim, A. Voss); U Berlin: Hab., PD 19, ao. Prof. 22; U Köln: o. Prof. 24, amtsenthoben (NS-Gesetze) 35; Berlin; Emigration 39; U College of Southampton: Lecturer 41-47; U Ankara (Türkei): o. Prof. 47-53, daneben GastProf. USA; U Köln: o. Prof. 53-56; DMV-Mitglied: 1920-38, 1950-56.
Quellen: UA München; Nachruf M. E. Grimshaw, *The Journal of the London Math. Society* 38 (1958) 377-383, Publ.-Verz.; Pogg. V, VI, VIIa; NDB; OVP, Refugee files, 1938-43; EC, Grant and Fellow, 1940-43; EC, Non-Grantee 1936-41.

Hamdi-Alisbah, Orhan *3.11.1910 Istanbul (Türkei), Vater: Oberstleutnant †1915; Abi (*mit Auszeichnung*) OR Istanbul Juli 29; nach Auswahlprüfung des türkischen Kultusministeriums zum Ma-Stud. nach Dt. geschickt; Stud. ab WS 30/31 TH Berlin (2), U Berlin (7), beurlaubt im SS 35; Rig. 29.1.36, Prom.

6.5.36, Diss.: Das Koeffizientenproblem der analytischen Funktionen mit beschränkter Schwankung, *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin*, Bd. 3 (U Berlin, Anreger/Ref. Bieberbach, Korref. E. Schmidt); U Istanbul: Doz. 37; DMV-Mitglied: 35-40; U of Pennsylvania (USA). Prof.

Quellen: <http://genealogy.math.ndsu.nodak.edu/html/id.phtml?id=36263>; Diss. mit Lebenslauf.

Hammer, Franz *13.8.1898 Saalgau, †25.1.1969 Calw; Rig./Prom. (*vorzüglich*) 8.3.23, Diss.: Sattelwerte in der Variationsrechnung (U Tübingen, G. Hessenberg); Kepler-Kommission der Bayerischen Akad. der Wiss. München: wiss. Mitarb. 35-69.

Quellen: UA Tübingen; Diss., 62 S. Schreibmaschine, ohne Lebenslauf, Exemplar Staatsbibl. Berlin; Miller, Max: Nachruf, *Zeitschrift für württembergische Landesgeschichte* 28 (1969) S. 241-243; „Franz Hammer, Ein Leben im Dienst der Kepler-Forschung“. *Wege zur Wissenschaftsgeschichte*, Bd. 1, hrsg. v. Bernhard Sticker und Friedrich Klemm. Franz Steiner Verlag: Wiesbaden 1969.

Hammer, Hans-Karl Albrecht *10.5.1914 Chicago (USA), dt. und USA-Staatsangeh., Vater: Kaufmann, Konsul Karl Heinrich H. *9.8.1883 Wismar, Mecklenburg; Volksschule Starnberg 20-24, Realschule Landsberg am Lech 24-29, Abi Luitpold-OR München 6.4.33; Stud. ab SS 33 – WS 37/38 U München (10); Dipl. Vers.-Verständiger SS 35; Rig. (Ma II, Tietze/ F. Böhm; Astr II, W. Rabe, Volkswirtschaft I-II – *sehr gut*) 10.2.38, Prom. 31.8.38, Diss.: Zu einer Theorie der Versuchszahlen. Über die wahrscheinlichste Anzahl von Versuchen, die zur Erreichung einer bestimmten Anzahl günstiger Ergebnisse nötig ist (U München, Thema selbst gewählt; Ref. Tietze, F. Böhm); Witwen- und Waisenkasse München: Angestellter Mai 38, mit Vater in die USA Sept. 38.

Quelle: UA München.

Hammerstein, Adolf *7.6.1888 Mannheim, †25.2.1941 Kiel, Vater: Kaufmann; Abi RG Mannheim 08; Stud. ab SS 08 U Heidelberg (4), U Göttingen (7); Rig. (*nicht bestanden*) 10.6.14; Kriegsdienst Aug. 14 – 19; Rig. Whlg. (math. Analysis; Ph, Geom. – *genügend*) 14.5.19, Prom. 27.5.19, Diss.: Zwei Beiträge zur Zahlentheorie (*gut*) (U Göttingen, Landau); Stud. U Tübingen; U Berlin: wiss. Ass. 23, Hab., PD 24, nb. ao. Prof. 28; U Kiel: o. Prof. 35; DMV-Mitglied: 1924-41.

Quellen: J; UA Göttingen; Pogg. VI, VIIa.

Hampel, Heinrich *28.7.1894 Leopoldshall (Anhalt), Vater: Betriebsführer; Abi RG Bernburg Ostern 14; Stud. ab SS 14 U Breslau, U Tübingen, U Halle; Rig. (Ma; Philos, Ch – *gut*) 15.12.20, Prom. 29.12.21, Diss.: Über Aoutsche Kurven (U Halle, Anreger Salkowski – TH Hannover/Gutzmer, Ref. Gutzmer).

Quellen: J; UA Halle; Diss. mit Lebenslauf.

Hanck, Herbert *22.5.1912 Pasewalk, Vater: Oberlehrer, OStR Pasewalk Paul H. [Pogg. VI, VIIa]; Abi RG Pasewalk 21.3.30; Stud. ab SS 30 U Marburg (4), U München (1), U Marburg (5); Rig. (Ma; theor. Ph, Exp.Ph – *genügend*) 26.6.35, Prom. 7.10.35, Diss.: Über die Ableitungsfestigkeit gewisser Verzwei-

gungseigenschaften (*genügend*) (U Göttingen, Anreger/Ref. PD E. Ullrich, Korref. Hasse); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch – *mit Auszeichnung*) Marburg 31.1.36, StRef OR Stralsund 1.4.36, StudAss 1.6.38, StudAss noch 42, verh.; in Lehrerkartei gestrichen, Verbleib unbekannt.

Quellen: UA Göttingen; Kunze; BBF-Kartei.

Handrek, Herbert *17.1.1901; Rig. (*c.l.*) 3.3.28, Prom. 20.9.28, Diss.: Über die Differentialgleichungen in der allgemeinen Relativitätstheorie, *Zeitschr. für Physik* 50 (1928) 397-418 (U Jena, Joos – Ph); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Erd) 8.5.29; StRef 29, StudAss Volksschule 1.4.31 und an öffentlichen höheren Schulen Thüringens 35-36, Volksschullehrer.

Quellen: UA Jena, Promotionsregister; Kunze.

Hanke, Gerhard *Gießen; Prom. 21.12.29; Diss.: Die Bewegung eines schweren Punktes auf den ungleichachsigen Paraboloiden, *Crelle-Journal* 161 (1929) 73-94 (U Breslau, A. Kneser).

Quelle: Diss.; kein Exemplar mit Lebenslauf nachweisbar.

Hannink, Gunter *12.12.1912 Hamburg; Stud. ab 31 U Hamburg, U Freiburg i.Br., U Kiel; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph Ch) Hamburg 39; Prom. 1.2.40, Diss.: Verlagerung und Nichteinfachheit von Gruppen (U Kiel); StR Hamburg 43; DMV-Mitglied: 35, Math. Ges. Hamburg: Mitglied 40; StR Oberschule f. Mädchen Hamburg-Großflottbek (= G Hochrad seit 71) Stand 15.5.48, dort StDir 60, stellv. Schulleiter April 60, i.R. 1.2.78.

Quellen: Toepell 1991; BBF-Kartei; *Mitt. Math. Ges. Hamburg* Bd. 8, T. 1 (1940) S. 68; <http://www.hh.shuttle.de/hh/gyhr/modules.php?name=Schule&select=geschichte>.

+Hansen, Charlotte Erna Magarete *23.1.1898 Breslau, Vater: Maleroberteilmeister Wilhelm H., Mutter: Hildegard geb. Methner; Oberlyzeum der Cecilienschule: Lehrerinnenprüfung f. Volks-, mittlere und höhere Mädchenschulen 21.3.18, Viktoriaschule Breslau: Vertretung 26.8.18 – 16.9.18; Stud. ab SS 18 U Breslau (11); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Erd) Breslau 10.5.24, StRef Viktoriaschule Breslau 1.4.24, päd. Examen Cecilienschule Breslau 25.3.25, StudAss Lyzeum und Mädchen-Aufbauschule Sagan 1.4.25 – 31.3.26, StudAss nur an Mädchen-Aufbauschule Sagan 1.4.26; Rig. (Ma *m.c.l.* A. Kneser, *c.l.* Rademacher; Ph *m.c.l.* C. Schaefer, Philos *c.l.* Kühnemann – *c.l.*) 19.1.27, Prom. 30.5.27, Diss.: Konjugierte Punkte im Sinne der Variationsrechnung bei den Kurven kleinsten Trägheitsmomentes und verwandten Aufgaben (Urteil: *tüchtig und inhaltsreich*) (U Breslau, A. Kneser); StR Staatl. Aufbauschule Sagan 1.4.28, StR staatl. Dt. Oberschule Warmbrunn 1.4.29, dort StR noch 42.

Quellen: UA Wrocławski, F 258; BBF; Kunze.

Hansen, Hans *17.6.1894 Warnitz (Krs. Apenrade, Preußen), Vater: Agent Karsten H.; Abi OR I Flensburg 3.3.16; elektrotechn. Fabrik: kurze Beschäftigung; Kriegsdienst 1 Jahr; Stud. ab WS 17/18 U Kiel; Rig. 3.8.22, Prom. 30.1.23, Diss.: Ergänzungssätze zu Perrons Lehrbuch der Kettenbruchtheorie (U Kiel, Anreger/Ref. Toeplitz, Korref. Steinitz); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) 2.3.23, StRef städt. OR Flensburg, städt. OR Heide 6.8.27, päd. Exa-

men 6.9.28, StudAss städt. OR Oldesloe vollbeschäftigt 1.10.28, nicht mehr in Lehrerkalender nach 30.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 59 S., Exemplar Staatsbibl. Berlin; Kunze; BBF-Kartei.

Hantsch, Richard Ewald *12.2.1914 Neudörfel (Krs. Pirna); Abi Staatl. Dt. Oberschule Pirna 33; Stud. TH Dresden; Dipl.-Ing. (aMa, Vers.-Technik) 37; Prom. 8.12.38, Diss.: Das Zinsfußproblem der Leibrenten (TH Dresden, Böhmmer, Lagally); Luftfahrtforschungsanstalt Braunschweig: Mitarb. Institut f. Gasdynamik Aug. 44 – 45; Ministry of Supply, Station Völkenrode 45-47; Mannheimer Lebensvers.-Ges. A G, Mannheim: Vers.-Mathematiker.

Quellen: Voss 2005; DFL 1961, S. 10.

Hantsche, Willy Walter *5.12.1912 Koselitz (b. Riesa, Sachsen), †29.3.1944 Braunschweig-Lehdorf, Vater: Ökonomieinspektor; Abi OR Dresden-Neustadt Ostern 32; Stud. ab SS 32 TH Dresden (5), U Hamburg (WS 34/35), TH Dresden (2), U Halle (SS 36); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Dresden Juni 36; Rig. 24.6.36 (Ma; Ph, Philos – *ausgezeichnet*), Prom. 13.9.37, Diss.: Einlagerung von Mannigfaltigkeiten in euklidische Räume (*sehr gut*, „Diss. entstand im Gedankenaustausch mit H. Wendt“), *Math. Zeitschr.* 43 (1938) 38-58 (U Halle, Anreger Threlfall/Seifert, Ref. Threlfall); StRef RG Dresden-Blasewitz; AGO-Flugzeugwerke Oschersleben: Aerodynamiker Jan. 37; Luftfahrtforschungsanstalt Braunschweig: Gruppenleiter im Institut f. Gasdynamik 16.6.37; Heirat mit Christa Rothhardt (*28.10.1919) am 29.11.42; U Frankfurt (Threlfall, Madelung): Habil.-Schrift „Die Berechnung kompressibler Unterschallströmungen“, Dr. sc. nat. habil. 23.6.43; TH Braunschweig: Lehrauftrag „Einführung in die Algebra“ WS 43/44, Lehrprobe „Zahl und Lage der Nullstellen algebraischer Gleichungen“ 29.1.44, Doz. (rMa, aMa) ohne Diäten 8.3.44; DMV-Mitglied: 1938; bei Luftangriff auf Braunschweig verschüttet, gemeinsam mit seiner Frau.

Quellen: UA Halle; UA Braunschweig, B7 H:86; Pogg. VIIa; Voss 2006; Epple 1999, S. 385f.

Harbou, Eberhard v. Prom. 20.12.30, Diss.: Der „Prismenderivator“ und der „Differentio-Integraph“, *ZAMM* 10 (1930) 563-585 (U Königsberg, Anreger Carl Julius Cranz – TH Berlin; Ref.?¹).

Quelle: Diss. ohne Lebenslauf; Referent nicht erkennbar; Verweis u.a. auf *Mathematische Instrumente* von Friedrich A. Willers, der bei Carl Runge 1906 promovierte.

Harms, Friedrich *3.9.1889 Borbeck (Oldenburg), Vater Landwirt; Abi OR Oldenburg 09; Stud. U Rostock (5), U München (1), U Berlin (1); Rig. (Ma; Ph, analyt. Mech. – *c.l.*) 8.5.13, Prom. 13.5.13, Diss.: Die Transfiguration ebener Kurven von rechtwinkligen cartesischen auf A-Normalen und A-Strahlenbüschel-Koordinaten, *Sitzungsberichte und Abh. der Naturforsch. Ges. zu Rostock, N.F.*, Bd. 89 (U Rostock, Staude); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi) 20.6.14, StudAss 1.10.15, StR Oldenburg RG 1.4.19, noch 38.

Quellen: J; UA Rostock; Kunze.

Harting, Gustav *3.11.1898 Heidendorf (b. Detmold), Vater: Kaufmann; Not-Abi OR 16; Kriegsdienst ab Nov. 16; Stud. ab SS 19 U Göttingen (6); Diplom f. Vers.-Verständige in der math. und juristischen Klasse Göttingen Febr. 22; U Göttingen: Priv.-Ass. (b. Bernstein); Banktätigkeit; Arbeit an der Diss.; Rig. (math. Statistik; Nationalökon., math. Analysis – *bestanden*) 2.7.24, Prom. 7.11.24, Diss.: Eine functional-statistische Analyse des Baumwollpreises während der Jahre 1892 bis 1913 (*sehr gut*), Auszug in: *Leipziger Monatsschrift für Textil-Industrie* Bd. 89 (U Göttingen, Bernstein).

Quellen: UA Göttingen; Diss. mit Lebenslauf.

Hartinger, Hans *21.2.1891 München, †18.7.1960 München; Abi Luitpold-Krs.-OR München 10; Stud. TH und U München (10); wiss. Lehramtsstaats-examen 14, StudAss 15; Rig. 17.7.16, Prom. (*gut*) 27.7.16, Diss.: Über Komplexe, die sich erzeugen lassen durch Kongruenzen 1. Ordnung, 2. Klasse, deren Brennlilien auf einer Regelfläche 2. Grades liegen (TH München, Doehlemann, Finsterwalder); Firma Carl Zeiss Jena: wiss. Mitarb. 17, Abt.-Leiter 26-45, daneben Staatl. Ing.-Schule f. Optik Jena: Doz. 26-45, U Jena: HonProf. 37-45, TH München: HonProf. (geom. und techn. Optik) 47-56.

Quellen: Pogg. VI, VIIa, VIII; Hashagen 2003.

Hartmann, Theodor *13.12.1887 Dresden, Vater Optiker; Abi Wettiner G Dresden Ostern 06; Stud. TH Dresden (11), U Rostock (1); Rig. (Ma; Ph, analyt. Mech. – *m.c.l.*) 2.3.12, Prom. 7.3.12, Diss.: Zur Theorie der Momentanbewegung eines ebenen ähnlich veränderlichen Systems (U Rostock, Anreger Krause – Dresden; Ref. Staude); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph – *mit Auszeichnung*) 14.3.13, StRef. 13; Kriegsdienst 28.11.14 – 9.2.19; StR OR Seewoldt Dresden 1.5.17; erreichte Goldenes Doktorjubiläum.

Quellen: J; Phil.-Jb Sachsen; Engel 2005; Voss 2005, S. 213.

Hartner, Willi *22.1.1905 Ennigerloh (Westfalen), †16.5.1981 Bad Homburg, Vater: Fabrik-Dir. Fritz H.; G Bad Homburg bis Oberprimareife 22; Stud. Ch, Ma, Astr, orient. Sprachen ab SS 22 U Frankfurt a.M.; Abi extern Ostern 23; Stud. ab SS 24 U Oslo (3), ab WS 25/26 U Frankfurt (10); Arbeit an Diss. 24-27; Rig. (Astr/aMa *gut* Brendel; Ma *gut* Hellinger), Sprache und Gesch. des islam. Orients *sehr gut – gut*) 27.2.28, Prom. 10.12.28, Diss.: Die Störungen der Planeten in Gyldénschen Koordinaten als Funktion der mittleren Länge (*vortrefflich*, 2), *Mitt. der Universitätssternwarte Frankfurt a.M.* 5 (U Frankfurt a.M., Anreger/Ref. Brendel); U Frankfurt a.M.: HilfsAss. Sternwarte 27; in Lillehammer (Norwegen) Sept. 28; China-Institut: astr. MitArb., Stipendiat der Notgemeinschaft der dt. Wiss. 28-30; U Frankfurt a.M.: HilfsAss. Planeten-Institut, Sternwarte 31-34, Lektor f. skandin. Sprachen 1.4.32; Harvard-U (USA, b. G. Sarton): GastProf. (Gesch. der Wiss. im Altertum und Mittelalter) 35-37; U Frankfurt a.M.: Hab. 38, Lektor, Krankenhaus (Augenkrankheit) 39; U Frankfurt: Doz. (Gesch. der Naturwiss.) 40; daneben U Gießen: Lehrtätigkeit in nordischer Sprache WS 42/43; Gründung Institut Gesch. der Naturwiss. am Physikal. Verein Frankfurt a.M. 43, U Frankfurt a.M.: apl. Prof., o. Prof.

(Gesch. der Naturwiss.) 46, Dekan (3x), Rektor 59, unvergüteter Lehrauftrag Skandinavische Sprachen WS 64/65 – SS 71, emeritiert 1.4.74.

Quellen: UA Frankfurt a.M., Prom.-Akte 516, Personal-Akte 134/196, 14/595; Frankfurter Biographie; Pogg. VIIa, VIII; EC, Grant and Fellow, 1935-39.

Hartnuß, Oskar *8.12.1892 Kassel, †9.7.1934, Vater: Barbier; Abi OR Kassel 27.2.02; Stud. ab WS 03/04 U Marburg (5), U Gießen (5); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch/Mi) Gießen 24.2.09 (=Whlg.); StRef 09, wiss. Hilfslehrer an höheren Knaben- und Mädchenschulen Ostern 10 – Herbst 12; Rig. 23.5.12, Prom. 16.12.12, Diss.: Anwendung der Pfaffschen Aggregate auf die orthogonale Determinante B (U Gießen, Netto); StudAss 1.10.13; Kriegsfreiwilliger 16-18; StR Netzheim RG 1.7.19 – 34.

Quellen: J; BBF; Kunze.

Hartung, Kurt Friedrich *27.3.1893 Lindstedt (Krs. Gardelegen); Abi RG 15.3.12; Stud. ab SS 12 U Münster (6), TH Darmstadt (2), U Berlin (1), U Köln (3); Kriegsdienst 28.11.14 – 9.2.19; Rig. (Ma; Ph, Ch – *rite*) 3.3.27, Prom. 2.8.27; Diss.: Metrische Erzeugungsarten der Steinerschen Fläche (U Münster, Heinrich Ley); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; aMa – *mit Auszeichnung*) Münster 10.2.28, StudAss 1.4.29; Heirat 2.1.30; StR 1.4.31, StR Memel noch 42.

Quellen: BBF; Kunze; UA Münster.

Hartwig, Oskar *21.11.1885 Walkenried (b. Braunschweig); Abi Neues G Braunschweig Ostern 04; Stud. U Göttingen (4), TH Braunschweig (2), U Jena (4), U Straßburg (3); Rig./Prom. 7.11.10, Diss.: Konstruktion der Achsen des Ellipsoides aus drei konjugierten Durchmesser (17 S., Hoffmann: Leipzig-Reudnitz 1910) (U Straßburg, F. Schur).

Quelle: J.

Harzer, Wilhelm *1.10.1886 Ölsnitz (Vogtland); Abi G Plauen 06; Stud. U Kiel (1), U München (1), U Freiburg i.Br. (1) U München (2), U Leipzig (7); Rig. 30.1.13, Prom. 8.3.13, Diss.: Bestimmung der Anzahl der dreiblättrigen Riemannschen Flächen mit beliebig gegebenen Windungspunkten und der vierblättrigen mit Windungspunkten gleicher Ordnung (U Leipzig, O. Hölder).

Quelle: J.

Hass, Paul *29.6.1883 Hamburg; Ausbildung in Feinmech. im opt. Institut von A. Krüss Hamburg 98; Abi OR vor dem Holstentore Hamburg Ostern 03; Stud. ab SS 03 U Kiel (3), U Berlin (2), U Kiel (3); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Hamburg 18.1.07, StRef Hamburg 1.3.07; Rig. (Ma; Ph – *c.l.*) 23.11.07, Prom. 14.2.08, Diss.: Zur Definition des Begriffs der eindeutigen analytischen Funktion (*opus laudabile*) (U Kiel, Heffter); StR 1.1.09; Astr.

Quellen: J; UA Kiel; Kunze; Hein 2000; BIA; Mitt. Astr. Ges. 1959.

Hasse, Helmut *25.8.1898 Kassel, †26.12.1979 Großhansdorf (b. Ahrensburg), Vater: Amtsgerichtsrat; Abi Fichte-G. Berlin-Wilmersdorf 29.6.15; Kriegsdienst 1.7.15 – 2.12.18; Stud. ab WS 17/18 U Kiel (1), U Göttingen (3), U Mar-

burg (2); Turnlehrerprüfung 20; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, philos. Propädeutik – *mit Auszeichnung*) Marburg 21; Rig. 25.5.21, Prom. 26.5.21, Diss.: Zur Theorie der quadratischen Formen, insbesondere ihrer Darstellbarkeitseigenschaften im Bereich der rationalen Zahlen und ihrer Einteilung in Geschlechter (U Marburg, K. Hensel); StRef OR und RG Marburg 1.7.21, StudAss 22; U Marburg: Hab. 22; U Kiel: Umhab. 22; U Halle: o. Prof. 25, U Marburg: o. Prof. 30; U Göttingen: o. Prof. 34; amtsenthoben 45; Humboldt-U Berlin: o. Prof. 49, U Hamburg: o. Prof. 50, emeritiert 67; DMV-Mitglied: 1922-79; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 52, Ehrenmitglied 63.

Quellen: BBF; Pogg. VI, VIIa, VIII; *Mitt. Math. Ges. Hamburg* Bd. 12, H. 1 (1990) S. 14, 30; <http://www-gap.dcs.st-and.ac.uk/~history/Mathematicians/Hasse.html>; s. Müller, Claus.

Hassmüller, Karl *2.11.1898 Würzburg, †4.5.1975 Gauting, Vater: Buchbindermeister; Stud. ab WS 20/21 U Würzburg (4), [...]; Prom. 20.8.25, Diss.: Über sekundäre Thetareihen (U Würzburg); U Würzburg: wiss. Ass.; StR Nürnberg 34; OStDir (Ma, Ph) 1.8.48, Anstaltsleiter Erlangen, Ohm-OR 51; DMV-Mitglied: 1925; Astr.

Quellen: UA Würzburg, Studentenkartei; Phil.-Jb Bayern; BIA; *Sterne und Weltraum* 15(1976) H. 1, S. 24; Information Dr. Wolfgang Dick v. 28.11.2013.

Haupt, Otto *5.3.1887 Würzburg; †10.11.1988 Bad Soden (Taunus), Vater: Amtsgerichts-Dir.; Abi Neues G Würzburg Juli 06; Stud. ab WS 06/07 U Würzburg, U Berlin 08-09, U Würzburg 09-11, Rig. Juli 10, Prom. 11, Diss.: Untersuchungen über Oszillationstheoreme (U Würzburg, Anreger Hilb; Ref. Rost); wiss. Lehramtsstaatsexamen Würzburg Okt. 10; Stud. U München (b. Sommerfeld) mit Lamont-Stipendium der Bayer. Akad. der Wiss. 11-12; Stud. U Breslau (E. Schmidt, A. Kneser) und TH Breslau (Carathéodory, Steinitz) 12-13; TH Karlsruhe: wiss. Ass. (b. Krazer) SS 13-20, Hab. Okt. 13; Kriegsdienst 1.8.14 – 19; Heirat mit Edith Hughes 9.11.18; U Rostock: o. Prof. (neuer 2. Mal-Lehrstuhl) 20-21; U Erlangen: o. Prof. (Nachfolge E. Fischer) 21-53, emeritiert 53, weitere Tätigkeit in Erlangen, im Pflegeheim Bad Soden ab 82.

Quellen: Zum 100. Geb. *JDMV* 91, 61-80; Nachruf *JDMV* 92, 169-181; v. Renteln 2000; Pogg. V, VI, VIIa, VIII.

Haußleiter, Heinrich *17.10.1886 Erlangen, Vater: Konsistorialrat Prof. Dr.; Abi G Greifswald 9.3.05; Stud. ab SS 05 U Greifswald (2), U Göttingen (1), U Greifswald (4) ; Rig. 6.2.09, Prom. 17.5.09, Diss.: Zur Theorie der Pfaffschen Systeme, 59 S. (U Greifswald, F. Engel); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi) Greifswald 16., 17.7.09, StRef 09, Lehrtätigkeit als wiss. Lehrer 10-13, StudAss 1.4.14, StR RG Schlawe 1.10.18, StR Kammin 31, dort StR noch 42.

Quellen: J; BBF; Kunze.

Hecke, Erich *20.9.1887 Buk (Prov. Posen), †13.2.1947 Kopenhagen, Vater: Architekt; Abi Friedrich-Wilhelms-G Posen Ostern 05; Stud. ab SS 05 U Breslau (2), U Berlin (4), U Göttingen (4); Rig. (math. Analysis; Ph, Psychol. – *m.c.l.*) 3.3.10, Prom. 15.11.10, Diss.: Zur Theorie der Modulfunktionen von zwei Variablen und ihrer Anwendung auf die Zahlentheorie, 37 S. (*opus exi-*

mium) (U Göttingen, Hilbert); U Göttingen: wiss. Ass. (b. Hilbert, F. Klein) 10-12, Hab. 12; U Basel: ao. Prof. 15, o. Prof. 16; U Göttingen: o. Prof. 18; U Hamburg: o. Prof. 19-47; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 19, DMV-Mitglied: 1912.

Quellen: J; UA Göttingen; Schoeneberg, B., Nachruf *JDMV* 91 (1989), 168-190; <http://www-gap.dcs.st-and.ac.uk/~history/Mathematicians/Hecke.html>; Pogg. V, VI, VIIa.

+Heede, Anneliese *4.4.1905 Dresden, †1958; Abschluss Lehrerinnenseminar 25; Stud. TH Dresden; Abi OR 27; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Erd) 8.11.29, ergänzt später: Lehrbefähigung f. Filmvorführung, Kurzschrift, Stimm-bildung und Sprecherziehung, Sp, Wu; Prom. 24.4.31, Diss.: Translationsflä-chen, die zugleich Rotationsflächen sind (TH Dresden, Anreger/Ref. Naetsch, Korref. Kowalewski), StudAss Elisabethschule (priv. Mädchenschule) Dresden noch 37.

Quellen: Morgenstern 1937, S. 43; Voss 2005.

+Heidemann verh. Morgner, Ruth *30.8.1907 Eberswalde (b. Berlin), Vater: Dr. med., Chirurg (†1914), Mutter: Eva Lucie H. geb. Soenke; Abi RG 22.2.27; Stud. ab SS 27 U Greifswald (3), U Freiburg i.Br. (1), U Göttingen (4); Rig. (math. Statistik; math. Analysis, Volkswirtschaftslehre – *gut*) 29.4.31, Prom. 27.6.32, Diss.: Presbyopie und Lebensdauer (*gut*), *Blätter für Versicherungsmathematik und verwandte Gebiete* Bd. 2, 8 (U Göttingen, Bernstein); Dt. Lebensvers. Berlin: Vers.-Mathematikerin 31; Heirat mit Dipl.-Ing. Willy Paul Morgner in Berlin-Tiergarten 28.11.38.

Quellen: UA Göttingen; Mitt. Standesamt Eberswalde v. 28.5.96, Standesamt Berlin-Tiergarten v. 12.6.96.

Heiland, Fritz *5.2.1884 Weimar, †1961 Jena (vermutlich); Vater: Lehrer; Abi G Eisenach Ostern 03; Stud. U Heidelberg (1), U München (2), U Jena (7); Rig. (Ma; Ph, aPh – m.c.l.) 24.2.08, Prom. 19.5.08, Diss.: Hüllflächen einer Schar von Regelflächen zweiter Ordnung (U Jena, Haußner); wiss. Lehramtsstaatsexamen, StR G Jena.

Quellen: J; UA Jena, Phil. Fak. 525; BBF-Kartei; Schielicke, Reinhard: Von Sonnenuhren, Sternwarten und Exoplaneten. *Astronomie in Jena*. Jena, Quedlinburg 2008, S. 356; Info Dr. Wolfgang Dick v. 24.4.2015.

Heilbronn, Hans Arnold *8.10.1908 Berlin, †28.4.1975 Toronto (Kanada), Vater: Kaufmann; Abi RG Berlin 10.3.26; Stud. ab SS 26 U Berlin (3, davon 1 Sem. Medizin), U Freiburg (2), U Göttingen (5); U Göttingen: wiss. Ass. (b. Landau) Okt. 30-33; Rig. (math. Analysis; Geom., theor. Ph – *mit Auszeichnung*) 16.12.31, Prom. 20.2.33, Diss.: Über den Primzahlsatz von Herrn Hoheisel (*sehr gut*), *Math. Zeitschr.*, 36 (1933) 394-423 (U Göttingen, Landau); Emigration Cambridge (GB), U Bristol: Research Fellow 18 Monate ab Dez. 33; U Manchester: Scholarship 2 Jahre 34/35; U Cambridge: Bevan Fellowship Trinity College 35-40; Internierung wg. dt. Staatsangeh. Isle of Man 40; Britisches Militär: Kriegsdienst 43 – Herbst 45; U of British Columbia (Van-

couver): GastProf. 45; U London: Lecturer 45-46; U Bristol: Reader 46, Prof., Head of Math. Dept. 49; Heirat mit der Witwe Dorothy Greaves; Aufgabe der Tätigkeit aus hochschulpolitischen Gründen 64; in die USA (ohne Position); U Pasadena: Gast von Olga Taussky-Todd (1906-1995) California Institute of Technology; U Toronto: Prof. (Ma) 64-75; kanadische Staatsbürgerschaft 70.

Quellen: <http://www-groups.dcs.st-and.ac.uk/~history/Mathematicians/Heilbronn.html>; UA Göttingen; Pogg.Ma; OVP, Refugee files, 1940; EC, Non-Grantee 1933-34.

Heine, Johannes Prom. 1941, Diss.: Untersuchungen über die Anwendbarkeit der 3-My-Regel auf die Differenz zweier unbekannter Wahrscheinlichkeiten (U Leipzig).

Heine, Rudolf, *20.12.1910 Dessau, †25.4.1987 Bad Nenndorf, Vater: Rechtsanwalt; Abi RG Dessau 29; Stud. ab 29 U Marburg (3), U Greifswald (8); Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch, aMa) Februar 34; Rig. 6.12.35, Prom. 1.5.37, Diss.: Der Wertvorrat der gemischten Inhalte von zwei, drei und vier ebenen Eibereichen (U Greifswald, H. Kneser); U Greifswald: wiss. Hilfskraft Math. Seminar 33-35; StRef OR Dessau, StudAss (Dienstalder) 37, StudAss Oberschule f. Jungen (Nationalpolitische Erziehungsanstalt, Napola¹) Ballenstedt, noch StudAss dort 41, zuletzt wohnhaft Bad Nenndorf.

Quellen: UA Greifswald; Kunze 1939; ¹ vgl. <http://www.geschichte.schleswig-holstein.de/vonabisz/napola.htm>.

Heinemann, Ernst *6.6.1884 Forsthaus Messel b. Darmstadt, †4.8.1928, Vater: Geh. Forstrat; Abi Neues G Darmstadt 3.3.02; Stud. ab SS 02 TH Darmstadt (2), U München (2), U Gießen (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa; Ph – mit Auszeichnung) Gießen 06; StRef 06; TH Darmstadt: wiss. Ass. (Ma) 07-08; Rig. 14.12.07, Prom. 16.6.08, Diss.: Die gemischte Kegelschnittschar, 84 S. (U Gießen, Pasch); StudAss 08, StR 11; Ortsgruppe des Philologenvereins Wilhelmshaven: Vorsitz 13-14; Kriegsdienst 2.8.14 – 30.11.18; Städtewehr Wilhelmshaven: Führer 20; Stadtausschuss f. Jugendpflege Wetter (Ruhr): Geschäftsführer; StDir 24.

Quellen: J; BBF; Publikation von Rechenbüchern f. höhere Lehranstalten Gießen 1911-14.

Heinhold, Joseph *4.7.1912 Düsseldorf, †5.4.2000 München, Vater: christl. Gewerkschaftssekretär Aloys H. †1916; Abi Neues RG München März 31; Stud. ab SS 31 U und TH München; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) März 35; StRef Luitpold-OR München 35-36, päd. Examen März 36, StudAss OR III München 15.7. – 31.10.36; TH München: HilfsAss. Math. Institut SS 36, wiss. Ass. ab Nov. 36; Rig. (Ma I, Perron; theor. Ph I, Sommerfeld, Päd III, Kroh – ausgezeichnet) 15.6.38, Prom. 28.1.39, Diss.: Verallgemeinerung und Verschärfung eines Minkowskischen Satzes, *Math. Zeitschr.*, 44 (1939) 659-688 (U München, Ref. Perron, Carathéodory); TH München: wiss. Ass. (b. G. Faber und R. Baldus) 36-46, Hab., PD 40, apl. Prof. und Diäten-Doz. 46, ao. Prof. 50, o. Prof. (aMa, math. Statistik) 55, emeritiert 80.

Quellen: UA München; Pogg. VIIa, VIII.

+Heinicke geb. Karselt, Hilde *28.1.1904 Berlin, †8.5.1972 Oberaudorf (Oberbayern); Abi Sophien-OR Berlin 29.9.23; Stud. ab WS 23/24 U Berlin (10); Heirat mit Syndikus Dr. Günther Heinicke aus Oldenburg am 28.6.29 in Berlin; Rig. (Ma *genügend* v. Mises, *befriedigend* Bieberbach; Ph *noch genügend* Planck, Philos *genügend* Maier – *bestanden*) 6.2.30, Prom. 9.5.32, Diss.: Ebene Flugbahnen starrer Körper (*opus idoneum*) (U Berlin, Anreger/Ref. v. Mises); 4 Kinder (*30, *31, *34, *37), wohnend in Bonn, Hamburg, Ossiach (Österreich).

Quellen: UA Berlin, Phil. Fak. 731; Mitt. des Sohnes Dipl. Physiker Dr. Wolfgang Heinicke, Ossiach, Österreich.

Heinrich, Helmut *5.9.1904 Gottesberg (Schlesien), †14.1.1997 Kiel; Stud. TH Breslau; Dipl.-Ing. 28; wiss. Lehramtsstaatsexamen 29, päd. Examen 31; Prom. 20.7.33, Diss.: Über die Bedeutung der Pfeilstellung eines Tragflügels (TH Breslau, Schmeidler); Staatl. Tung-Chi-U Woosung (b. Shanghai, China): Prof. 33-36; TH Breslau: Hab. 37, Doz. 38-45; Spezialist f. Aerodynamik Kuibyschew an der Wolga (UdSSR) 46-54; TH Dresden: Prof. mit Lehrauftrag 54, Prof. mit vollem Lehrauftrag und Dir. des 1. Instituts f. aMa 58, emeritiert 71; DMV-Mitglied: 1939.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII; Girlich 2006.

Heinzerling, Heinrich *29.6.1911 Karlsruhe; Abi RG Goetheschule Karlsruhe Frühj. 31; Stud. ab SS 31 (Ma, Ph) TH Karlsruhe (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Nov. 35; TH Karlsruhe: wiss. Ass. Institut f. Mech. und aMa seit Jan. 36; Rig. (*sehr gut*) 1.6.38, Prom. 24.12.38, Diss.: Mathematische Behandlung einiger grundlegender Fragen des Knickproblems des graden Stabes (TH Karlsruhe, Ref. G. Haenzel, Korref. Doz. Collatz); TH Karlsruhe: wiss. Ass.; Berlin 39; DMV-Mitglied: 1938.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 64 S., Druck Noske: Borna-Leipzig 1938, Exemplar UB Hannover; UA Karlsruhe, 21013 Prom.-Akten 910.

Heisinger, Hans *6.10.1896; Prom. 12.7.27, Diss.: Die Schreib- und Rechenmeister des 17. und 18. Jahrhunderts in Nürnberg. Ein Beitrag zur Geschichte des Lehrstandes (U Erlangen – Gesch.), Lehramtsstaatsexamen (D, Gesch., F); StR Wunsiedel 1.9.34.

Quelle: Phil.-Jb Bayern.

Hellinger, Ernst *30.9.1883 Striegau (b. Breslau, Schlesien), †28.3.1950 Chicago (USA), Vater: Kaufmann; Abi König-Wilhelms-G Breslau Ostern 02; Stud. ab SS 02 U Heidelberg (1), U Breslau (4), U Göttingen (6); Rig. (rMa; Ph, aMa – *bestanden*) 17.7.07, Prom. 7.10.07, Diss.: Die Orthogonalinvarianten quadratischer Formen von unendlich vielen Variablen, 84 S. (*opus eximium*) (U Göttingen, Hilbert); U Göttingen: Priv.-Ass. (b. Hilbert) 05-07, wiss. Ass. Math. Sammlung 1.10.07 – 31.3.09; U Marburg: Hab., PD 09; U Frankfurt a.M.: ao. Prof. (rMa und aMa) 1.9.14; Kriegsfreiwilliger 15; U Frankfurt a.M.: o. Prof. 19.8.20, amtsenthoben 15.10.35 (NS-Gesetze); verhaftet (Progromnacht) 10.11.38: KZ Dachau 6 Wochen; Emigration USA Ende Febr. 39, Northwestern

U Evanston (Illinois): Lecturer 39, Black Mountain College (North Carolina): Prof. Dept. of Math.; Illinois Institute of Technology, Chicago: Prof. Dept. of Math. 45; DMV-Mitglied: 1907-38.

Quellen: J; UA Göttingen; Heuer/Wolf 1997; Schwarz 2005; Pogg. V, VI, VIIa; <http://www.ub.uni-heidelberg.de/helios/fachinfo/www/math/homo-heid/hellinger.htm>; <http://www-gap.dcs.st-and.ac.uk/~history/Biographies/Hellinger.html>; OVP, Refugee files, 1938-41; EC, Grant and Fellow, 1933-44; Dauben/Scriba 2002, S. 445.

Helmer-Hirschberg, Olaf *4.6.1910 Berlin-Südende; Abi Dorotheenstädt. RG Berlin 7.3.28; Stud. ab SS 28 U Berlin (9); Rig. (Ma; Ph, Philos) 19.7.34, Prom. 8.2.35, Diss.: Axiomatischer Aufbau der Geometrie in formalisierter Darstellung, *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin*, Bd. 2 (U Berlin, Feigl, I. Schur); Emigration USA Instructor 36; U of Chicago: assistantship 27-38; U of Illinois (Urbana): Prof., City College (New York); Rand. Corporation 46-68; U Southern California Los Angeles: Präsident Institute Future, Prof. Future Research 70.

Quellen: UA Berlin; Siegmund-Schultze 1998, 294; Tarski, Alfred; Helmer-Hirschberg, Olaf: *Introduction to logic and to the Methodology of Deductive Sciences*. Oxford University Press: Oxford 1941; OVP, Refugee files, 1937; Dresden 1942; Mitt. M. v. Renteln 1.11.06; http://www.rand.org/pubs/authors/h/helmer-hirschberg_olaf.html.

Helmert, Walther, 11.2.1890 Duisburg, Vater: Postsekretär; Abi RG Krefeld 09; Stud. U Jena (3), U Straßburg (2), U Jena (5, studierte b. Gottlob Frege); Rig. (rMa; Ph, Ch – *m.c.l.*) 7.2.14, Prom. 2.5.14, Diss.: Bewegung eines von zwei festen Zentren angezogenen Massenpunktes im Raum (U Jena, Haußner).

Quellen: J; UA Jena Phil. Fak. 549.

Helms, Alfred *20.11.1909; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 33; Prom. 4.9.35, Diss.: Ein Beitrag zur algebraischen Geometrie, *Math. Ann.* 111 (1935) 438-458 (U Erlangen, Krull); in Hamburg 34, Schuldienst, beurlaubt 37.

Quellen: Diss.; Phil.-Jb Bayern.

Hempel, Carl Gustav *8.1.1905 Eden (b. Oranienburg), †9.11.1997 Princeton Township (New Jersey, USA), Vater: Garteninspektor; Abi RG Berlin-Pankow 3.3.23; Stud. ab SS 23 U Göttingen (2, durch Hilbert zu Grundlagenproblemen), U Heidelberg (1), U Berlin (8), U Wien (1, WS 29/30, Schlick, Carnap); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma; Ph, philos. Propädeutik – *mit Auszeichnung*) Berlin Nov. 29, StRef, päd. Examen (*mit Auszeichnung*) Febr. 33, StudAss Berlin-Buch; Rig. (Philos *vorzüglich* Köhler, *ausgezeichnet* N. Hartmann; Ph *ausgezeichnet* Wehnelt, Ma *ausgezeichnet* E. Schmidt – *s.c.l.*) 22.2.34, Prom. 27.7.34, Diss.: Beiträge zur logischen Analyse des Wahrscheinlichkeitsbegriffs (*opus valde laudabile*) (U Berlin, Ref. Köhler, N. Hartmann); Mitglied der Ges. f. empirische Philos. (Berliner Gruppe um Reichenbach); Emigration Belgien 34, U of Chicago: Research Associate in Philosophy 37; Belgien 38/39, Emigration USA 39, City College New York: Lehrtätigkeit 39-40, Queens College New York: Lehrtätigkeit 40-48; Yale U: Lehrtätigkeit 48-55, Princeton U: Prof. (Philos) 55 bis ca. 66, nach der Pension Lehrtätigkeit in Berkley, Irvine, Jerusalem; und Pittsburgh 76-85.

Quellen: UA Berlin; <http://www.iep.utm.edu/h/hempel.htm>.

Hempel, Georg Kurt *7.4.1902 Dresden; Abschluss Volksschullehrerseminar Dresden-Strehlen 22, Volksschullehrer 22; Stud. TH Dresden; wiss. Lehramtsstaatsexamen 30; Prom. 28.11.36, Diss.: Sächsische Fruchtbarkeitstafeln. Ein Beitrag zum Problem der statistischen Messungen der ehelichen Fruchtbarkeit (TH Dresden, F. Burkhardt, Böhmer).

Quelle: Voss 2005.

Henckel, Paul *4.1.1885 Berlin, †28.9.1949, Vater: Kaufmann; Abi OR 3.2.04; Stud. ab SS 04 U Berlin (10); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph – *ausgezeichnet*) Berlin 29.6.09, ergänzt (Bo/Zo) 23.1.12, StR Hohenzollernschule Berlin-Schöneberg 1.4.12, später StR OR Steglitz; daneben TH Berlin: wiss. Ass. (b. Scheffers) darst. Geom. 13-14, wiss. Ass. (Ph) 18-19; Rig. (Ma; Ph, Philos – *genügend*) 8.7.21, Prom. 8.7.21, Diss.: Erzeugung von Strahlenbüscheln, Punktreihen und Strahlenkegeln zweiter Ordnung nach einem besonderen Steiner-Schröterschen Verfahren, Auszug in: *Jahrbuch der philos. Fakultät Halle*, 1920, II (U Halle, Wangerin, Gutzmer); Heirat 37; StR noch 42.

Quellen: UA Halle; Kunze.

Henke, Karl *25.11.1907 Hamburg; Abi Hamburg 25; Stud. U Hamburg; Vorlesungsausarbeitung von Schreier, Otto: Das Lebesgue'sche Integral (SS 26); Rig. 28.2.31, Prom. (*sehr gut*), Diss.: Zur arithmetischen Idealtheorie hyperkomplexer Zahlen (*gut*), *Abh. Math. Seminar Hansische U* 11 (1936) 311-332¹ (U Hamburg, Artin); U Hamburg: wiss. HilfsAss. Math. Seminar 32-39, Mitarbeit b. der Herausgabe von Schreier/Sperner: *Einführung in die Analytische Geometrie und Algebra*, Leipzig 1931 und 1935, Lehrauftrag f. aMa und Vers.-Math., einschließlich Statistik WS 34/35 – WS 42/43.

Quelle: Diss., ohne Lebenslauf. – Bezug auf Emmy Noether, S. 311; Reich 2006.

Hensolt, Walter *4.10.1908; Maximilianer, G Neuburg an der Donau 26; Stud. Ma, Ph; Rig. 24.2.37, Prom. (nicht abgeschlossen), Diss.: Über die Auflösung algebraischer Singularitäten (*s.c.l.*) (U Erlangen, Krull).

Quellen: UA Erlangen C5/3 Nr. 173.

Herbst, Franz *18.6.1908 Berlin-Neukölln, Vater: Buchbinder; „Stadtschüler“ (schulgeldfrei) April 19; Abi RG Berlin 25.2.27; Stud. ab SS 27 U Berlin (10); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) Berlin 7.3.32, StudAss Berlin 1.4.34; Heirat mit Annemarie Jancke (Musiklehrerin) 18.7.32; Rig. (Ma *genügend bis gut* Bieberbach/Schmidt; Exp.Ph *gut* Czerny – *bestanden*) 29.4.36, Prom. 14.10.36, Diss.: Über die Herleitung der Weingartenschen Fundamentalgleichungen aus der Codazzi-Mainardischen Gleichungen (*opus valde laudabile*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin*, Bd. 3, S. 93ff. (U Berlin, Ref. Bieberbach, E. Schmidt); StR Berlin-Charlottenburg 1.1.41.

Quellen: UA Berlin; Kunze; BBF-Kartei.

Herbst, Walter *6.10.1886 Woldenberg (Krs. Friedeberg), Vater: Rektor; Abi Joachimsthaler G Berlin 18.2.07; Stud. ab SS 07 U Berlin (4); Turnlehrerprü-

fung Berlin 09; Stud. U München (1), U Greifswald (5); Rig. 9.5.12, Prom. 2.8.12, Diss.: Mongesche Gleichungen zweiten Grades als Schnittbedingungen von Kurvenscharen, 50 S. (U Greifswald, F. Engel); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Bo/Zo – *genügend*) Greifswald 26.4.13, StRef 1.4.14, StudAss 1.4.15, StR G Stralsund 1.4.19, dort StR noch 42.

Quellen: J; BBF; Kunze.

+Hergerdt, Elsa Martha *3.2.1898 Chemnitz, †11.12.1978 Tönisvorst (Krs. Viersen), Vater: Volksschullehrer Julius Valentin H., Mutter: Christiane Eugenie H. geb. Treuth; Abi RG Studienanstalt Chemnitz Ostern 17; Stud. ab SS 17 U Leipzig (7), WS 17/18 Hilfsdienst als Munitionsarbeiterin in Zeithain; Rig. (Ma I Herglotz; Ph I O.Wiener, Ch I Hantzsch – *mit Auszeichnung*) 25., 26.2.21, Prom. 2.3.21, Diss.: Hankelsche Determinanten und algebraische Zahlkörper (*sehr gut*), Auszug in: *Jahrbuch der philos. Fakultät Leipzig* 1921, 1 (U Leipzig, Anreger/Ref. Schnee, Korref. Herglotz); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch; Kurzschrift) Leipzig 21.12.21, StR Leipzig 1.1.26, höhere Schule f. Frauenberufe 31; Aufbauschule Leipzig 34.

Quellen: J; Diss., 65 S. Handschrift; UA Leipzig, 2388; Phil.-Jb Sachsen; Morgenstern; Mitt. Standesamt Chemnitz v. 21.6.96; Tobies 1995, Auszug aus Prom.-Akte.

+Hermann verh. Henry, Margarete (Grete) *2.3.1901 Bremen, †15.4.1984 Bremen, Vater: Kaufmann; Abi G Ostern 20; Lehrerinnenprüfung f. Volks-, mittlere und höhere Mädchenschule 21; Stud. ab 21 U Göttingen (3), U Freiburg (2), U Göttingen (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, philos. Propädeutik) Göttingen 25; Rig. (math. Analysis; Ph, Philos – *sehr gut*) 25.2.25, Prom. 4.5.26, Diss.: Die Frage der endlich vielen Schritte in der Theorie der Polynomideale. Unter Benutzung nachgelassener Sätze von Kurt Hentzelt (*sehr gut*), *Math. Ann.* 95 (1926) 736-788 (U Göttingen, Anregerin/Ref. E. Noether, Korref. Landau); U Göttingen: wiss. Priv.-Ass. (b. Leonard Nelson); Emigration GB 38, Scheinehe, Henry; PH Bremen: Leiterin 49, o. Prof. (Philos, Ma, Ph) 50, i.R. 66.

Quellen: UA Göttingen; Kunze 1932; Kersting, Friederike: *Die Mathematikerin, Physikerin und Philosophin Grete Henry-Hermann*. Universität Bremen 1995; Tobies 2004c; http://www.absoluteastronomy.com/encyclopedia/G/Gr/Grete_Hermann.htm.

Herrmann, Aloys *27.11.1898 Bildstock (Krs. Saarbrücken), †16.10.1953 Baden-Baden; Abi OR Saarbrücken 22.3.17, Stud. U Bonn (3), Militärdienst Juni – Dez. 18, Stud. U Marburg (8); Rig 30.4.24, Prom. 4.8.24, Diss.: Über die Primteilerlegung im Kummerschen Zahlkörper sechsten Grades (U Marburg, K. Hensel); Polytechnikum Köthen: wiss. Ass. Math. Seminar 15.4.25, dort Doz. (Ma) 1.4.27, Heirat mit Maria Theresia Georgina Freiin von Graes zu Diepenbrock 27.5.27, 2 Söhne; Junkerswerke Dessau: freier Mitarb. 34-45, Polytechnikum Köthen: Lehrstuhlvertretung ab 1.4.39, Prof. 6.2.41; Centre Technique de Wasserburg: Luftfahrtforschung 46; ONERA Paris: Mitarb. 47-49; U Saarbrücken: o. Prof. (Ma) 49; DMV-Mitglied 1926-ca. 45.

Quellen: Pogg. VIIa; Müller 2003.

Herrmann, Ernst *29.11.1890 Pirna (Sachsen); Abi Annenschule Dresden 08; Stud. TH Dresden (9), U Rostock (1); Rig./Prom. 12.7.13, Diss.: Über die ein-förmige Bewegung des ebenen kreisverwandt-veränderlichen Systems (TH Dresden, Krause, W. Ludwig); TH Dresden: wiss. Ass. 1.4.17; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Bo/Zo) 29.7.21; StR Aufbauschule Bergneustadt 1.3.30.
Quellen: Voss 2005; Kunze 1938.

Herrmann, Max Horst *10.7.1906 Dresden, †17.11.1973 Hannover, Vater: Verwaltungsoberinspektor; Abi G Dresden-Johannstadt 17.3.26; Stud. Stipendiat Studienstiftung des dt. Volkes ab SS 26 TH Dresden (3), U Göttingen (8); U Göttingen: HilfsAss Math. Institut; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch, aMa – *mit Auszeichnung*) Göttingen 14.11.30; Rig. (math. Analysis; aMa, Ph – *sehr gut*) 20.5.31, Prom. 17.5.32, Diss.: Beiträge zur Theorie der Eigenwerte und Eigenfunktionen (*sehr gut*) (U Göttingen, Courant); StRef 31, StudAss 33 Dresden, Zittau; NSDAP 37-45; StR Staatl. Oberschule f. Jungen Zittau 1.6.40; Kriegsdienst 1.8.39 – 14.5.45; Heirat mit Ilse Hilbig 12.6.43; amerikan. Gefangenschaft 14.5.-15.6.45; Arbeit in Sägewerk Unterlüß Sommer 45; TH Braunschweig: HilfsAss. (darst. Geom.) WS 45/46, bis dies durch die Militärregierung untersagt wurde; Dienstverpflichtung im Straßenbau; geschieden 19.6.46; Wolfenbütteler Verlagsanstalt: Lektor, freier Mitarb. Frühj. 46 – Herbst 49 (Konkurs); Braunschweig: Abendoberschule April 50, Oberschule f. Mädchen Hilfslehrer 50/52, StR 1.11.52 – 14.8.57; TH Braunschweig: wiss. Hilfskraft Institut f. aMa Nov 49, März 50, Vorlesungsvertretung (Rehbock) „Analytische Geometrie“ Juni/Juli 50, Hab. (Ma) 14.5.52, Lehraufträge seit SS 52, seit SS 54 über elektron. Analog-Rechenmaschinen, Chefmathematiker zur Organisation und Leitung des Rechenzentrums 15.8.57, Lehrstuhl f. Rechen-technik ao. Prof. 30.6.59, o. Prof. 2.5.67, vorzeitige Emeritierung aus gesund-heitl. Gründen, emeritiert 30.9.73; DMV-Mitglied: 1939-73.

Quellen: UA Göttingen; UA Braunschweig, B 7 H:11, H 596; Pogg. VIIa, VIII; Pogg.Ma.

Herrmann, Karl *14.9.1892 Adelsheim (Baden), †8.1.1981 Karlsruhe; Stud. 11-13; Kriegsdienst; Stud. 21-22; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Erd) 28/30; Rig. (*sehr gut*) 17.1.29, Prom. 23.1.29, Diss.: Zur Fehlertheorie des zwi-schenorientierten Polygonzuges (TH Karlsruhe, A. Schlözer – Geodäsie); TH Karlsruhe: Hab., PD 32, apl. Prof. (f. Katastervermessung) 40; daneben StR Staatstechnikum 38, Reg.-Vermessungsrat, Oberbaurat; StR G Karlsruhe 47.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII; Phil.-Jb Baden; UA Karlsruhe, 21013 Prom.-Akten 508.

Hertel, Karl *27.2.1883 Würzburg; Abi RG Nürnberg Juli 02; Stud. TH Mün-chen (4, Geodäsie), U Erlangen (5); Rig. 13.11.12, Prom. 22.1.13, Diss.: Das Problem der Anziehung eines Punktes nach zwei festen Zentren in der Ebene mit elliptischer Massbestimmung (U Erlangen, M. Noether).

Quelle: J.

Herz, Josef * in Gernstall (Bez. Mindelheim, Bayern), Vater: Landwirt; Besuch von Volks- und Volksfortbildungsschule; tätig in elterlicher Landwirtschaft; Abi als Priv.-Schüler OR Kampten Frühj. 28; Stud. (insg. 8) U München (2), U

Wien (2), U Göttingen, U München; Dipl. f. Vers.-Verständige der math. Abt. München; Rig./Prom. (Ma II-III, Perron/Tietze; Ph III, Gerlach, Volkswirtschaftslehre II – *c.l.*) 18.7.33, Diss.: Über meromorphe transzendente Funktionen auf Riemannschen Flächen (U München, Perron).

Quelle: UA München.

Herzberger, Maximilian (auch **Max**) **Jakob** *7.3.1899 Berlin-Charlottenburg, †9.4.1982 New Orleans (USA), Vater: Kaufmann; Abi RG Ostern 17; Stud. (Ch) ab SS 17; Kriegsdienst Juli 17 – Dez. 18; Stud. ab Febr. 19 U Berlin, U Jena (10, Ma); Rig. (Ma *gut* Schur, *sehr gut* Schmidt; theor. Ph *sehr gut* Planck, Philos – *m.c.l.*) 30.11.22, Prom. 7.3.23, Diss.: Über Systeme hyperkomplexer Größen (*opus laudabile*) (U Berlin, I. Schur, E. Schmidt); E. Busch AG Rathenow: Mitarb. 24; E. Leitz Wetzlar: Mitarb. 26-27; Carl Zeiss-Werke Jena: Mitarb. 27-34; Emigration 34, U Delft (Niederlande): Doz. 34; Eastman Kodak Laboratory Rochester (N.Y., USA): Research Staff 35-65, Lecturer f. Optical Society of America 62-63; Rochester Kapitel von Sigma Xi: Vicepräs. 63, Präs. 64-65; ETH Zürich (Schweiz) 65-69; Louisiana State U (Dept. of Physics) New Orleans (USA): Consult. Prof. 69-80; DMV-Mitglied: 1927-36, 1965-82.

Quellen: UA Berlin; Pinl, *JDMV* 167-169; Pogg. VI, VIIa, VIII.

Herzig, Alfred *27.5.1915 Breslau, Vater: kaufmännischer Angestellter Arthur H.; Abi staatl. Matthias-G Breslau 33; Stud. (Ma, Ph, Ch) ab SS 33 U Breslau (11); Rig. 19.7.39, Prom. 29.4.40, Diss.: Die Winkelderivierte und das Poisson-Stieltjes-Integral, *Math. Zeitschr.* 46 (1940) 129-156 (U Breslau, Anreger/Ref. Radon, Korref. Feigl); Math.-Lehrer G Freising.

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, Exemplar UB Bochum; Mitt. M. v. Renteln 1.11.06.

Hesse, Art(h)ur *20.5.1892 Bautzen, Vater: Justizoberwachtmeister; Abi RG Döbeln Ostern 10; Stud. ab SS 10 TH Dresden (2), U Leipzig (8); Kriegsfreiwilliger 15-19; Stud. ab 19 U Leipzig; Rig. (Ma; Ph, Astr) 31.5.23, Prom. 9.6.23, Diss.: Versuch einer kombinatorischen Begründung des chromatischen Problems der geometrischen Topologie (U Leipzig, O. Hölder); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Leipzig 6.11.24; StR RG Annaberg 1.1.25.

Quellen: UA Leipzig; Morgenstern 1937, S. 19.

Hesse, Otto Gerhard *20.1.1895 Leipzig; Abi OR Leipzig Nord Ostern 14; Stud. ab SS 14 Leipzig (2+4), Kriegsdienst Juni 15 – Febr. 19; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, Ch, Spielleiter) Leipzig 27.1.21; StRef Schiller-RG Leipzig Febr. – Aug. 21, tätig an 2 Priv.-Schulen, StudAss OR Neustadt Dresden 1.4.23; Rig. (Ma; Ph, Ch – *sehr gut*) 26.1.24, Prom. 28.2.24, Diss.: Über das Potential eines neutralen Systems (U Leipzig, O. Hölder, Herglotz).

Quellen: UA Leipzig.

Hesselbach, Paul Julius Benno *6.4.1900 Leipzig, †1.7.1975 Bad Schwalbach, Vater: Stabsarzt; Abi RG Ahlen (Westfalen) Ostern 20; Stud. ab SS 20 U Münster, U Göttingen, U Hamburg, U Berlin; Rig. (*s.c.l.*) 2.3.29, Prom. 10.3.30, Diss.: Beiträge zur Axiomatik der projektiven Geometrie mit Anwendungen auf die darstellende Geometrie des n-dimensionalen Raumes (U Münster, Anre-

ger/Ref. Dr. Prüfer, Korref. Behnke); Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; aMa) 9.5.30, StRef OR Hamm, Berlin; Luftfahrtforschungsanstalt Braunschweig: Mitarb. Institut f. Aerodynamik 36-41; Henschel Flugzeugwerke Berlin-Schönefeld: Mitarb. 42-45; TU Berlin: Hab., PD 50; Akad. der Wiss. Berlin 50-53; Heinkel Flugzeugbau Stuttgart-Zuffenhausen 1956, Hindustan Aircraft, Bangalore, Indien 57, später in Schwalbach lebend, DMV-Mitglied: 1933-ca. 45.
Quellen: UA Münster; Kunze 1931; DFL 1961, S.10; Pogg. VIIa, VIII.

Hessenberg, Karl *8.9.1904 Frankfurt a.M., †22.2.59, Vater: Rechtsanwalt Eduard H., Mutter Emma geb. Kugler; Abi G Frankfurt a.M. Ostern 23; Hartmann & Braun A.G. Frankfurt: Praktikant April 23 – April 25; Stud. (Elektrotechnik) ab SS 25 TH Darmstadt, Dipl. Herbst 30; TH Darmstadt: HilfsAss (b. A. Walther) Institut prakt. Math. Juni 31 – Jan. 32; Elektrizitätswerk Rheinhessen A.G. Worms: Ing. Febr. 32 – Sept. 36; A.E.G. Berlin: Ing. Techn. Beratungsstelle ab Okt 36; Diss. eingereicht 3.5.40, Rig. 23.7.40, Prom. 11.2.42, Diss.: Die Berechnung der Eigenwerte und Eigenlösungen linearer Gleichungssysteme (TH Darmstadt, Berichterstatter A. Walther, Mitberichterstatter C. Schmieden); verh., 1 Sohn, 1 Tochter.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 175 S. Schreibmaschine, Exemplar Preuß. Staatsbibliothek Berlin; <http://www.bossert-bcs.de/privat/Brigitte/Heberg.htm>.

Heubeck, Georg *24.6.1911 Neustadt an der Aisch, †1989, Vater: Arbeiter; Abi OR Amberg 31; Maximilianer; Stud. ab 31 U München (3), U Göttingen; Examen Vers.-Math. Göttingen Juli 34; Preuß. Beamten-Verein Hannover: wiss. HilfsArb.; Alte Leipziger Lebensvers.-Ges.: wiss. Mitarb.; Rig. (math. Statistik; rMa, Volkswirtschaftslehre – *gut*) 1.7.36, Prom. 4.12.37, Diss.: Beiträge zur mathematischen Theorie des Bausparens (*gut*), *Blätter für Versicherungsmathematik und verwandte Gebiete* Bd. 4 (1937/38), H. 4/5 (U Göttingen, Münzner); Vers.-Mathematiker.

Quellen: UA Göttingen; Diss. mit Lebenslauf; <http://www.qx-club.de/geschichte.htm>.

Heuser, Paul *4.11.1902 Köln-Ehrenfeld, †7.12.1996 Heidelberg, Vater: Rektor Mittelschule Köln-Ehrenfeld; Abi Ludwig-Georgs-G Darmstadt 14.2.20; Stud. ab SS 20 TH Darmstadt (5, davon 1 Semester krank), U Heidelberg (5); TH Darmstadt: wiss. Ass. (darst. Geom.) seit SS 25; Rig. (Ma *gut bis sehr gut* Liebmann/*sehr gut* Rosenthal; Ph *gut* A. Becker, Astr *gut – sehr gut*) 20.11.25, Prom. 19.6.34, Diss.: Zur Theorie der Faberschen Polynomreihen und verwandter Entwicklungen in schlichten, einfachzusammenhängenden Bereichen mit singulärer Begrenzung, als „Über Entwicklungen analytischer Funktionen nach gebietsabhängigen Polynomen“, Auszug in: *Math. Ann.* 110 (1935) 1-11 (U Heidelberg, Rosenthal); TH Darmstadt: wiss. Ass. (darst. Geom), Doz. 36, auch nach 45.

Quellen: UA Heidelberg; Pogg. VIIa, VIII.

Heuser, Walter *5.5.1908 Mannheim, Vater: Tapeziermeister; Abi OR Mannheim März 27; Stud. ab SS 27 U Heidelberg (8); Examen Turn- und Sportlehrer Heidelberg März 29, wiss. Lehramtsstaatsexamen Heidelberg Nov. 31, StRef

Päd. Seminar Mannheim Dez. 31 – April 33, StudAss Mannheim, Ebersbach, Pforzheim, freiwilliger wiss. HilfsArb. Lessing-RG Mannheim; Arbeit an Diss. Frühj. 33 – April 34; Rig. (Ma I Liebmann; Ph IIa A. Becker, Philos IIb – *mit Auszeichnung*) 6.6.34, Prom. 15.12.34; Diss.: Über die Möglichkeit finiter Geometrien und die Geltung der projektiven Lagebeziehungen in ihnen (*mit Auszeichnung*) (U Heidelberg, Liebmann).

Quellen: UA Heidelberg.

+Hey verh. Scheuer, Käte *19.2.1904 Hamburg; †23.7.1990 Hamburg, Vater: Zollbeamter; Abi OR Hamburg 5.2.23; Stud. ab SS 23 U Hamburg (10); Rig. (Ma; Geom., theor. Ph – *sehr gut*) 21.12.27, Prom. 21.12.27, Diss.: Analytische Zahlentheorie in Systemen hyperkomplexer Zahlen (*sehr gut*, Preisschrift) (U Hamburg, Artin); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; aMa) Hamburg, StudAss, StR, Heirat, 4 Kinder.

Quellen: Staatsarchiv Hamburg, Math.-Naturwiss. Fak., Nr. 241; Tobies 1997b; Lorenz, Falko: Käte Hey und der Hauptsatz der Algebrentheorie, *Mitt. Math. Ges. Hamburg*, 23 (2004) H. 2; Mitt. der Tochter Gudrun Blom geb. Scheuer v. Mai 96.

Heyer, Karl *17.12.1886 Nandlstadt; Stud. TH München; Prom. (*mit Auszeichnung*) 26.11.12, Diss.: Über die Spannungsverteilung auf den Hüllen von Prall-Luftschiffen (TH München, Finsterwalder, Liebmann); Lehrer im höheren Schuldienst.

Quellen: Hashagen 2003.

Heymann, Walther *28.2.1893 Leipzig, †27.6.1963, Vater: Schul-Dir.; Abi OR Leipzig Ostern 12; Stud. ab SS 12 U Leipzig; Kriegsfreiwilliger 14, Verwundung 30.7.15; Aushilfslehrer III. Realschule und Öffentl. Handelsanstalt Leipzig ab Nov 16; Stud. ab 17 U Leipzig; Rig. (Ma; Ph, Bo) 23.10.18, Prom. 16.10.19, Diss.: Grenzwertbetrachtungen von Integralen aus der Theorie der Thetafunktionen (*sehr gut*) (U Leipzig, O. Hölder); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, Vers.-Wiss.) Leipzig 22.10.19; Dipl. 22; StR Herderschule Leipzig 1.1.22, StDir Hans-Schemm-Schule Leipzig 33; U Leipzig: wiss. Ass. 52, OAss. 53, Doz. 61; DMV-Mitglied: 1926-63.

Quellen: UA Leipzig, Prom.-Akte 8614; Morgenstern 1937, S. 59; Toepell 1991.

Heyne, Bernhard *8.2.1885 Frankfurt a.M., †1958; Abi Klinger-OR Frankfurt; Stud. ab 05 U Göttingen (4), U Marburg (5), U Frankfurt a.M. (als Gasthörer); Rig. (aMa; rMa, Psychol. – *bestanden*) 25.6.23, Prom. 13.8.23, Diss.: Analytische Methoden der Pensions-Versicherung (U Frankfurt a.M., Brendel); wiss. Angestellter der Stadtverwaltung Frankfurt a.M.; DMV-Mitglied: 1943-58.

Quellen: Prom.-Büro Frankfurt a.M.; Toepell 1991.

Heyne, Martin Georg Johannes *1.10.1908 Leipzig, Vater: Buchhändler Martin H. gefallen 15.7.1916, Mutter: Frida H. geb. Köberling; Abi Städt. Humboldt-OR Leipzig 7.3.28; Stud. (Ma, Ph, Vers.-Wiss.) ab SS 28 U Leipzig (9); Dipl. Vers.-Wiss. U Leipzig 25.7.32; Tätigkeit in Vers.-Wirtschaft 4 Jahre; wiss. Lehramtsstaatsexamen Leipzig 23.11.34, StRef.; wg. geringer Aussichten im Schuldienst Friedrich Krupp A.G. Essen: „Artillerie-Konstruktion“ seit Febr.

39; Rig. (Ma; Ph, Psychol. – *gut*) 15., 19.10.40, Prom. 19.4.41, Diss.: Untersuchungen über die Anwendbarkeit der 3μ -Regel auf die Differenz zweier unbekannter Wahrscheinlichkeiten (Widmung: „Meiner lieben Mutter“) (U Leipzig, Anreger/Ref. v. d. Waerden, weitere Gutachter Hopf, Koebe).

Quellen: UA Leipzig; Diss. mit Lebenslauf, 33. S., Druck: Frommhold & Wendler: Leipzig 1941, Exemplar UB Hannover.

Heywang, Fritz *24.12.1913 Straßburg; Prom. 3.3.43, Diss.: Kritische Untersuchung der neuen „Einfachen Methode der Bahnbestimmung“ von Y. Väisälä durch Anwendung auf den Planeten Vesta. Ableitung einer neuen Theorie der Bewegung der Planeten, unter Berücksichtigung der Störungen nach der Methode der numerischen Integration (Preisauflage 1939/41 der naturwiss. Fak.) (U Würzburg, Volk); Astr; Lehrbuchverfasser.

Quellen: Diss. ohne Lebenslauf, 1943, 31 S., Exemplar UB Würzburg 1943; Heywang, Fritz: *Physik für technische Berufe, Handwerk und Technik*: Hamburg 1982, 27. Auflage; Heywang, Fritz; Treiber, Hanskarl: *Aufgabensammlung zur Physik, Handwerk und Technik*: Hamburg 1993; Heywang, Fritz; Nücke, Erwin; Timm, Jochen: *Physik für Techniker, Handwerk und Technik*: Hamburg 2003, u.a.; BIA.

Hiepe, Paul Max *5.3.1889 Eichenberg (b. Kahla, Sachsen-Anhalt), Vater: Gutsbesitzer; Abi RG Saalfeld 28.2.08; Stud. ab SS 08 U Jena (9); wiss. Lehramtsstaatsexamen (aMa, rMa, Ph; T – *mit Auszeichnung*) Jena 13; StRef 13; Rig. (aMa; Ph, rMa – *c.l.*) 14.12.14, Prom. 11.8.15, Diss.: Die spezifischen Schnittreaktionen des Schubkurbelgetriebes, behandelt nach dem Verfahren von Lagrange (U Jena, Winkelmann); StudAss 15, StR Hamburg 15, dort StR noch 42; StR Heinrich-Heine-Oberschule f. Jungen Hamburg Stand 15.5.48

Quellen: J; UA Jena Phil. Fak. 553; BBF, Kunze, BBF-Kartei.

+Hippe verh. Irgang, Gerda *5.4.1898 Breslau, Vater: Dir. Stadtbibliothek Breslau Prof. Dr. Max H., Mutter: Clara geb. Kieselich; Abi RG Studienanstalt der staatl. Augustaschule Breslau 16.2.17; Wirtschaftl. Frauenschule Schloss Löbichau (Sachsen-Anhalt) Examen Ostern 18; Stud. ab SS 18 U Breslau (10) und Gasthörerin TH Breslau; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma *mit Auszeichnung*, Ph; Ch/Mi – *gut*) Breslau 9./10.5.24; StRef 24; StudAss Augustaschule Breslau 1.4.26; Rig. (Ma *c.l.* A. Kneser/Rademacher; Ph *c.l.* Reiche, Mi *c.l.* – *c.l.*) 28.7.26, Prom. 18.10.29, Diss.: Wurfbahn und Planetenbewegung in der Mechanik der speziellen Relativitätstheorie, behandelt unter Anwendung des Prinzips der kleinsten Wirkung (*fleißig und ergebnisreich*) (U Breslau, Anreger Koschmieder; Ref. A. Kneser); StR Aufbauschule Steinau 1.4.28; Heirat mit Erwin Irgang (*12.2.1893) 1.10.32; ausgeschieden aus Schuldienst 30.9.33, 3 Kinder *14.6.35 (Karl), *14.2.38 (Tochter), *27.10.40 (Eleonora).

Quellen: UA Wrocławski, F 266; BBF, Personalblatt G. Hippe und E. Irgang.

Hirsch, Kurt *2.1.1906 Berlin, †4.11.1986 London; Stud. (Ma, Philos), Heirat 28, Rig. 30, Prom. 33, Diss.: Intuition und logische Form. Zur gegenwärtigen Philosophie der Mathematik (U Berlin, Max Dessoir, Philos / math. beeinflusst durch I. Schur); journalistische Tätigkeit bei der Vossischen Zeitung Berlin; Emigration nach England 34, PhD 37: A Class of Infinite Soluble Groups (U

Cambridge, GB), U Leicester 38, Internierung 40, King's College, Newcastle 48, Queen Mary College U London 51, Gastprofessuren.

Quellen: <http://www-gap.dcs.st-and.ac.uk/~history/Mathematicians/Hirsch.html>; Pinl *JDMV* 71 (1969), 179f.

Hirschfeld, Hermann Otto (Hartley, Herman Otto seit 1937) *13.4.1912 Berlin-Spandau, 30.12.1980 Durham (North Carolina, USA), Vater: Amtsrichter, Landgerichts-Dir. Dr. Harry H.; Abi Bismarck-G Berlin-Wilmersdorf Ostern 30; Stud. ab SS 30 U Göttingen (4), U Berlin (3); Rig. (Ma *sehr gut* Hammerstein/Schmidt, *recht gut* Bieberbach; Ph *sehr gut* v. Laue, Philos *gut* Köhler – *m.c.l.*) 8.2.34, Prom. 9.5.34, Diss.: Direkte Methoden der Variationsrechnung zur Lösung von Randwertproblemen (*opus valde laudabile*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin*, 2 (1934) H. 3, S. 65-108 (U Berlin, Thema selbst gewählt; Ref. Hammerstein, E. Schmidt); Emigration GB 34, U of Cambridge (GB): Research Student School of Agriculture 35; Harper Adams Agriculture College Newport, Skropshire 36-37; Ph.D. (Statistik, b. J. Wishart) 40; Science Computing Service Ltd. London: Science Officer 38-46; U of London: Lecturer (Statistik) U College 46-53, D.Sc. 54; Princeton U (USA): 48-49; Iowa State U of Agriculture and Mech. Arts: GastProf. 53-54, Prof. 54-63; Texas A & M U: Prof. (Statistik) College Station 63-79, Mitbegründer und Dir. Institut f. Statistik; Duke U Durham (North Carolina): Prof. (Math. and Community and Family Med.): 79-80, daneben Berater in vielen Gremien, GastProf., Mitgliedschaften, Präsidenschaften, Ehrungen.

Quellen: <http://www.genealogy.math.ndsu.nodak.edu/html/id.phtml?id=20670>; UA Berlin; Pogg.Ma.

Hitzler, Hermann *23.4.1899 Schorndorf, Vater: Oberlehrer; Abi RG Stuttgart 17; Kriegsdienst 17 – Ende 18; Stud. TH Stuttgart (4), U Göttingen (2), Studienunterbrechung aus wirtschaftl. Gründen 20-22 (3); Allg. Rentenanstalt Stuttgart: Mathematiker; Rig. (math. Statistik; math. Analysis, Staatswiss. – *gut*) 2.5.23, Prom. 8.5.23, Diss.: Stabile Versicherungen mittels invarianter Prämien (*vorzüglich*) (U Göttingen, Bernstein).

Quellen: UA Göttingen; Diss. mit Lebenslauf.

Höfding, Wassilij *12.6.1914 Mustamjaki (Südfinnland) „staatenlos“, Vater: Volkswirt; Familie verließ Russland 20, in Dänemark seit 22; Abi OR Berlin-Charlottenburg Ostern 33; Stud. ab SS 33 Handelshochschule Berlin (2), U Berlin (10); Rig. (Ma *sehr gut* Klose, *gut* H. Geppert; Staatswiss. *gut*, wa. Besprechung *gut* Klose – *gut*) 24.7.40, Prom. 12.12.40, Diss.: Maßstabsinvariante Korrelationstheorie (*sehr gut*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin*, Bd. 5 (1940), H. 3, 181-233 (U Berlin, Anreger/Ref. Klose, Korref. H. Geppert); Mitarb. b. *Jahrbuch über die Fortschritte der Math.* 40-45; Columbia U, New York, USA 45; U of North Carolina, Chapel Hill: Prof. 47-79
Quellen: UA Berlin, <http://www.genealogy.ams.org/html/id.phtml?id=20681>.

Höflich, Paul *29.6.1891 Posen, Vater: Obertelegrafensekretär; Abi G Posen Ostern 10; Stud. ab SS 10 U Berlin (2), U Breslau (3) U Königsberg (4);

Kriegsfreiwilliger 6.8.14 – 30.4.19; Fortsetzung Stud. ab 24 U Berlin; Rig. (Ma *sehr gut* v. Mises, *befriedigend* Schur; Ph *genügend* v. Laue, Philos *sehr gut* Köhler – *c.l.*) 25.11.26, Prom. 27.5.27, Diss.: Wahrscheinlichkeitstheoretische Begründung der Ergodenhypothese (*opus laudabile*), *Zeitschr. für Physik* 41 (1927) 636-673 (U Berlin, v. Mises, v. Laue).

Quellen: UA Berlin.

Höfling, Oskar *17.11.1906 Essen; Abi Krupp-OR Essen Ostern 26; Stud. ab SS 26 U Bonn (7); Rig. (Ma; theor. Ph, Ch – *sehr gut*) 24.7.29, Prom. 21.12.29, Diss.: Über dreigliedrige Gruppen konformer Transformationen des Raumes (*sehr gut*) (U Bonn, H. Beck); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch) Bonn 17.1.31; StudAss 1.4.33, noch 42, StR G Bonn 50/51; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 55, OStR Hamburg.

Quellen: UA Bonn; Kunze; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen; *Mitt. Math. Ges. Hamburg*, Bd. 9, H. 3 (1966), S. 6.

Höhndorf, Fritz *30.3.1900 Berlin-Charlottenburg, Vater: Kaufmann; Abi Siemens-OR Berlin-Charlottenburg 18.3.18; Kriegsdienst Juni 18 – Dez. 18; Stud. ab WS 18/19 U Berlin (13); Freie-Schubert-Werke Berlin: Werksstudent März 23 – Nov. 24; Rig. (Ma *genügend* v. Mises, *befriedigend* Bieberbach; Ph *befriedigend* Planck, Philos *befriedigend* Wertheimer – *c.l.*) 12.11.25, Prom. 12.10.26, Diss.: Verfahren zur Berechnung des Auftriebes gegebener Tragflächenprofile (*opus laudabile*), *ZAMM* 6 (1926) 265-283 (U Berlin, v. Mises).

Quellen: UA Berlin.

Hölder, Ernst Otto *2.4.1901 Leipzig, †30.6.1990 Mainz; Vater: o. Prof. Math. Otto H.; Abi G Leipzig Ostern 20; Stud. ab 20 U Leipzig; Rig. (Ma; Ph, Astr – *sehr gut*) 30.7.25, Prom. 31.3.26; Diss.: Gleichgewichtsfiguren rotierender Flüssigkeiten mit Oberflächenspannung, *Math. Zeitschr.* 25 (1926) 188-208 (U Leipzig, Lichtenstein); wiss. Lehramtsstaatsexamen 26; U Leipzig: wiss. Ass. 26, Hab., PD 29; **Heirat mit einer Tochter v. Sophus Lie**; Luftfahrtforschungsanstalt Braunschweig: Mitarb. Institut f. Aerodynamik Sept. 39-45; U Leipzig: wiss. Ass., apl. Prof. Aug. 45, o. Prof. mit Lehrstuhl und Dir. Math. Institut 46-58; U Mainz: o. Prof. 58, emeritiert 69; DMV-Mitglied: 1929-90.

Quellen: UA Leipzig, 11425; Pogg. VI, VIIa, VIII; DFL; **Brief v. Stefan Hildebrandt, 6.8.2011.**

Hölker, Rudolf Franz *16.3.1912 Halle, †14.6.2003 Newton (Mass., USA); Stud. U Münster; Rig. (Ma; Ph, Philos – *c.l.*) 20.12.41, Prom. 19.6.42, Diss.: Zur Theorie der Funktionen mehrerer komplexer Veränderlichen. Ein Beitrag zum zweiten Cousinschen Problem in Bereichen mit analytischen Ebenen und Flächen als Ausnahmemannigfaltigkeiten (U Münster, Anreger/Ref. Behnke, Korref. Scholz); Heeresversuchsanstalt Peenemünde Ost: Mitarb. Bereich Bordausrüstung, Steuerung und Messtechnik, Abt. AII/1c Leitstrahltheorie bis 45; in die USA, beteiligt am Apollo-Projekt; Huntsville (Alabama): Chief of the astrodynamics and guidance theory division in the aero-astrodynamics laboratory ab

50; NASA electronics research center, Cambridge (Mass.): senior scientist 65, i.R. 73; verh. mit Anneliese Wibben H., Tochter Melanie Milde.

Quellen: UA Münster; Diss. ohne Lebenslauf, Schreibmaschinen-Manuskript 43 S.; Mitt. von Manfred Kanetzki, Peenemünde, 1.8.06; <http://www.urbin.de/konstrukteure/hoelker.htm>; http://www.lunarrepublic.com/news/hoelker_obit_062103.shtml.

Höppner, Wilhelm *16.8.1890 Rostock, Vater: Lehrer; Abi Rostock Michaelis 08; Stud. U Rostock (7), U Bonn (1); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch – mit Auszeichnung) 12.6.12; Rig. (Ma; Ph, Mi – *m.c.l.*) 14.12.12, Prom. 17.12.12, Diss.: Elliptische Koordinaten der Geraden in der Ebene, des Strahles und der Ebene im Bündel. Mit einer Anwendung auf das Problem der ebenen Schnitte einer Fläche 2. Ordnung (U Rostock, Staude); StudAss 14; StR Ludwigslust 1.10.15, noch 38.

Quellen: J; Kunze; Engel 2005.

Hösel, Werner Erich *4.10.1908 Dresden, †21.8.1943 gefallen, Vater: Bankbeamter Hubert Curt H. (†17.9.1923); Stipendium vom Schulamt Dresden; Abi Wettiner Reform-RG Dresden Sept. 26; Stud. ab WS 26/27 TH Dresden (5), U Hamburg; Stipendiat Studienstiftung des dt. Volkes ab Ostern 27; TH Dresden: HilfsAss. (b. W. Ludwig, 3 S.; b. G. Kowalewski 2 S.), Prom. 21.1.33, Diss.: Minimaldarstellung von Flächengeweben, *Abh. Math. Seminar Hamburgische U 9* (1933) 273-290 (U Hamburg, Anreger/Ref. Blaschke); StR Bau- und Ing.-Schule Strelitz (Sachsen); Heirat mit Margarete Püschner; Kriegsdienst.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, Exemplar UB Bochum; *Dresdner Anzeiger* v. 22.9.43, Mitt. von Frau Dr. Dr. habil. Waltraud Voss.

Hofferberth, Wilhelm *5.4.1915 Höchst, Vater: Bauaufseher Wilhelm H.; Abi OR Groß-Umstadt März 34; Arbeitsdienstpflicht; Stud. ab WS 34/35 TH Darmstadt (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 38; TH Darmstadt: wiss. Ass. ab Juli 38; Diss. eingereicht 23.12.40, Rig. 12.5.41, Prom. 1.8.41, Diss.: Beispiele zur numerischen Anwendung direkter Methoden der Variationsrechnung – Berechnung des Drillingswiderstandes von Stäben mit rechteckigem Querschnitt und von Profilen mittels der Verfahren von Ritz und Trefftz (TH Darmstadt, Berichterstatter A. Walther, Mitberichterstatter W. Schlink).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, 21 S., Exemplar Preuß. Staatsbibliothek Berlin.

Hoffmann, Gerhard *24.5.1911 Berlin-Charlottenburg, Vater: Regulator im Gaswerk; Abi OR Berlin 18.9.29; Stud. ab WS 29/30 U Berlin (10); SA-Mitglied 1.7.33 – 20.8.35, „berufshalber ausgeschieden“; Volkswahl-Bund, Allg. Bestattungs- und Vers.-Verein: prakt. Tätigkeit ab Juli 34; Rig. (aMa *sehr gut* Riebesell, *gut* Klose, rMa *recht gut* Bieberbach; Staatswiss. *gut* Moldenhauer – *gut*) 26.5.37, Prom. 16.11.37, Diss.: Über die Berechnung von Versicherungswerten unter der Annahme eines zeitlich veränderlichen Rechnungszinsfußes (*genügend*) (U Berlin, Anreger Dr. Eduard Rose; Ref. Riebesell, Klose); U Berlin: wiss. Ass. Institut f. aMa 1.4.36.

Quellen: UA Berlin.

+Hoffmann verh. Kolewe, Margarete *13.6.1899 Trier, †20.5.1982 Trier, Vater: Spediteur Carl Josef H.; Abi RG-Studienanstalt Trier Ostern 19; Stud. ab SS 19 U Bonn (2), U Heidelberg (1), TH Aachen (2), U Bonn (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ch; philos. Propädeutik – *mit Auszeichnung*) Bonn 14.11.25; Rig. (Ma; Ch, Philos – *mit Auszeichnung*) 1.3.28, Prom. 15.12.28, Diss.: Die Nullsysteme im vierdimensionalen Raum und ihre ein- und zweidimensionalen linearen Mannigfaltigkeiten (U Bonn, H. Beck); StudAss Trier 1.4.29, Saarburg 1.4.32, StR Osterburg 1.4.38; Heirat mit Oberst Wilhelm Kolewe (1888-1956) 30.4.38; aus dem Schuldienst ausgeschieden wg. Heirat 21.5.38.

Quellen: UA Bonn; BBF; Friedhof Trier; wiss. Hausarbeit v. Jörg Kreutz, Kaiserslautern 1996.

Hoffmann, Sigmund *14.8.1907 Freiburg i.Br., Vater: Schriftsetzer; Abi OR Freiburg i.Br. 24.3.27; Stud. ab SS 27 U Freiburg i.Br. (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Freiburg i.Br. 1.11.31; StRef 21.12.31, an Rotteck-OR 20.1.32; U Freiburg i.Br.: wiss. Ass. Math. Institut WS 32/33; Rig. (Ma; Ph, Philos) 28.2.33, Prom. 21.9.33, Diss.: Der Eulersche Dreieckssatz in der Cayley-Kleinschen Geometrie und Verallgemeinerungen desselben (Note: 1-2) (U Freiburg i.Br., Heffter); StR 40, StR Heinrich-Suso-G Konstanz noch 56.

Quellen: UA Freiburg; Hein 2000; Phil.-Jb Baden.

Hofmann, Josef (Joseph) Ehrenfried *7.3.1900 München, †7.5.1973 Ichenhausen; Stud. ab 19 U und TH München; wiss. Lehramtsstaatsexamen 24/25; TH München: wiss. Ass. 24-27; Prom. (*mit Auszeichnung*) 4.5.27, Diss.: Über die gestaltliche Diskussion des durch eine gewisse Differentialgleichung 1. Ordnung 2. Grades definierten Kurvensystems, *Nova Acta, Abh. Akademie Leopoldina, Halle* Bd. 110 (TH München, v. Dyck); TH Darmstadt: wiss. Ass. 27-28; StudAss 29, StR Nördlingen 35-40, U Berlin: Hab. 39, Doz. (Gesch. der Math.) 40; Preuß. Akad. der Wiss. Berlin: Prof. und wiss. Beamter 40-45; U Freiburg: GastProf. 46-47; Bayer. Schuldienst 47, StR 50, OstR G Günzburg 53; U Tübingen: GastProf. 48; TH Karlsruhe: GastProf. 48-49; U Tübingen: HonProf. Gesch. der Math. 50; i.R. Ichenhausen 63; DMV-Mitglied: 1927-73.

Quellen: Phil.-Jb Bayern; Hashagen 2003; Pogg. VI, VIIa, VIII; Dauben/Scriba 2002, S. 446-449.

Hoheisel, Guido Karl Heinrich *14.7.1894 Breslau, †11.10.1968 Köln, Vater: Rentenbanksekretär; Abi G Ostern 14; Stud. ab SS 14 U Breslau (9), U Berlin (2, WS und SS 20); Rig. (Ma *c.l.* Schmidt/Schur; Ph *genügend* Planck, Philos – *c.l.*) 12.10.20, Diss.: Lineare funktionale Differentialgleichungen (*opus valde laudabile*), *Math. Zeitschr.* 14 (1922) 35-98 (U Berlin, E. Schmidt, I. Schur); U Breslau: Hab., PD 22, nb. ao. Prof. 28; U Greifswald: nb. ao. Prof. 35; U Köln: VertretungsProf. 38-39, o. Prof. 39, Dir. Math. Institut 40, emeritiert 62; DMV-Mitglied: 1921-68.

Quellen: UA Berlin; Pogg. VI, VIIa, VIII.

+Holling, Anna (Schwester Maria Nicetia) *14.1.1894 Neuenkirchen, †27.1.1967, Vater: Landwirt Heinrich H.; Volksschullehrerin Juli 15, Prüfung f. Lehrerinnen der mittleren und höheren Mädchenschule 20; Stud. ab SS 25 U Münster (10); Rig. (*sehr gut*), Prom. 18.7.30, Diss.: Die Frage nach der Existenz der Nichteuklidischen Geometrie und ihre Beantwortung in den Schriften der beiden Bolyai, *Philos. Jahrbuch der Görresgesellschaft* 1930, 43 S. (U Münster, H. Scholz); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Bio, philos. Propädeutik) Münster 13.11.30, Lehrerin priv. höhere Mädchenschule der Franziskaner Gelsenkirchen, StR Marien-Schule M.-Gladbach nach 45.

Quellen: UA Münster; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen 1950/51.

Hollkott, August *9.8.1900 Schwelm (Westfalen); Abi RG Schwelm Juni 18; Kriegsdienst Juli – Dez. 18; Reichsbahn-Güterabfertigung Schwelm: Dienstanfänger Juni 19 – März 24, dann selbständiger Frachtrechnungsprüfer; Stud. ab SS 25 U Köln (1, Volkswirtschaft; dann 2, Ma); Krankheit 1 Jahr; Stud. ab WS 27/28 (Ma, Ph, Ch. Philos) U Hamburg (8, bis Nov. 31); Diss. genehmigt auf Antrag von Hecke 21.7.39, Prom. 24.12.41, Diss.: Finite Konstruktion geordneter algebraischer Erweiterungen von geordneten Grundkörpern (U Hamburg, Anreger Dr. Zassenhaus; Ref. Hecke).

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 64 S., Hamburg 1941, Exemplar UB Bochum; Reich 2006.

Holtmann, Friedrich *30.9.1895 Hamburg, Vater: Kaufmann; Abi OR Leipzig Ostern 14; Stud. ab SS 14 U Leipzig (9); Rig. (Ma; Ph, Päd) 24.7.18, Prom. 20.9.18, Diss.: Darstellung von Mittelwerten durch bestimmte Integrale, 50 S., Thomas & Hubert: Weida 1918 (U Leipzig, O. Hölder, Herglotz); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Leipzig 5.6.19; StudAss 25; StR Nikolaischule Leipzig 1.1.24, versetzt an Max-Klinger-Schule Leipzig 1.4.34.

Quellen: UA Leipzig; Morgenstern 1937, S. 60; BBF-Kartei.

Holzberger, Hermann *28.12.1889 Passau, Vater: Instituts-Dir. Hermann H.; Abi Maximilians-G München Juli 08; Stud. ab WS 08/09 U München (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Okt. 10, päd. Examen Okt. 12; Rig. (Ma I, A. Voss/A. Pringsheim; theor. Ph I, Sommerfeld, Mi I – *s.c.l.*) 26.5.13, Prom. 26.5.13, Diss.: Über das Verhalten von Potenzreihen mit zwei und drei Veränderlichen an der Konvergenzgrenze, *Monatshefte für Math. und Physik* 25 (1914) 179-266 (U München, Anreger/Ref. A. Pringsheim, Korref. A. Voss).

Quellen: J; UA München, philos. Fak. 84.

Hopf, Eberhard *17.4.1902 Salzburg, †24.7.1983 Bloomington (Indiana, USA), Vater: Kaufmann; Abi G Berlin-Friedenau 20.9.20; Stud. ab WS 20/21 U Berlin (7), U Tübingen (1); Rig. (Ma *genial bis gut* Schmidt, *gut* Schur; theor. Ph *mit Eifer und Erfolg studiert*, Planck, Philos *recht befriedigend* Wertheimer – *c.l.*) 30.7.25, Prom. 9.2.26, Diss.: Über die Zusammenhänge zwischen gewissen höheren Differenzen-Quotienten reeller Funktionen einer reellen Variablen und deren Differenzierbarkeitseigenschaften (*opus laudabile*) (U Berlin, Thema selbst gewählt; Ref. E. Schmidt, I. Schur); U Berlin: wiss. Ass. Astr. Recheninstitut 27, Hab., PD (Ma und Astr) 29; Harvard U Cambridge (Mass., USA):

Rockefeller-Stipendiat Astr. Observatorium 24 Monate 30-32, Assistant Prof. Institute of Technology 32-36; U Leipzig: Lehrtätigkeit ab 36, o. Prof. 1.5.37; Dt. Forschungsanstalt f. Segelflug Ainring b. Freilassing: Mitarb. 42; U München: o. Prof. (Nachfolge Carathéodory) 44-48; New York U: GastProf. Courant-Institute 47; Indiana U Bloomington (USA): o. Prof. 48, Research Prof. 62, emeritiert 72; DMV-Mitglied: 1927.

Quellen: UA Berlin; Nachruf *JDMV* 92 (1990), 47-57; Siegmund-Schultze 1998, 2001; http://www-history.mcs.st-andrews.ac.uk/Mathematicians/Hopf_Eberhard.html; Pogg. VI, VIIa, VIII; Hopf, E.: *Selected Works with Commentaries*, edited by Cathleen S. Morawetz. American Math. Society, 2002.

Hopf, Heinrich Heinz Wilhelm *19.11.1894 Gräbschen (b. Breslau), †3.6.1971 Zollikon (Kanton Zürich, Schweiz), Vater: Brauerei-Besitzer; Abi G Breslau 6.3.13; Stud. ab SS 13 U Breslau (3); Kriegsfreiwilliger Aug. 14 – 18; Stud. ab 19 U Breslau (5), U Heidelberg (2), U Berlin (8); Rig. (Ma *s.c.l.* Schmidt, *vorzüglich* Bieberbach; theor. Ph *sehr gut* Planck, Philos *recht gut*, Wertheimer – *s.c.l.*) Prom. 9.5.25, Diss.: Über Zusammenhänge zwischen Topologie und Metrik von Mannigfaltigkeiten (*opus eximium*), Auszug in: *Jahrbuch der Dissertationen der philos. Fakultät U Berlin* 1924/25, 1 (U Berlin, Thema selbst gewählt; Ref. E. Schmidt, Bieberbach); U Göttingen: 25; U Berlin: Hab., PD 26; U Princeton (USA): Stipendiat International Education Board (mit P. S. Aleksandrov) 8 Monate 27/28; Heirat mit Anja von Mickwitz Okt. 28; ETH Zürich: o. Prof. (Nachfolge H. Weyl) 31; Princeton U: GastProf. 46-47, 50-51; Stanford U: GastProf. 55-56; i.R. 65; DMV-Mitglied: 1925-71.

Quellen: UA Berlin; *JDMV* 78, 113-146; Siegmund-Schultze 1998, 2001; Pogg. VI, VIIa, VIII; NDB; <http://www-history.mcs.st-andrews.ac.uk/Mathematicians/Hopf.html>.

Hoppe, Albrecht *18.3.1911 Sandersleben (Anhalt), Vater: Pfarrer; Abi Stadt-G Halle Ostern 30; Stud. ab SS 30 U Halle (2), U Innsbruck (1), U Halle (6); Rig. (Ma; Ph, Ch – *gut*) 17.4.35, Diss.: Die Salmonschen Formeln (*sehr gut*) (U Halle, H. Jung).

Quellen: UA Halle; Diss. mit Lebenslauf.

Horstmann, Helmut *26.9.1908 Erfurt, †13.7.1978, Vater: Kaufmann; Abi RG Dortmund Ostern 27; Stipendiat Studienstiftung des dt. Volkes ab SS 27 U Marburg (3), U Berlin (2), U Münster (6); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa; Ph) Münster Dez. 32; Rig. (Ma; Ph, Philos – *m.c.l.*) 31.5.32, Prom. 22.6.34, Diss.: Zur Theorie der Funktionen mehrerer komplexer Veränderlicher. Der Zusammenhang zwischen der Carathéodoryschen Metrik und den Regularitätsbereichen (U Münster, Behnke); StudAss 1.4.35; StR Dortmund 43; U Münster: Lehrauftrag f. Elementarmath. 48; OStDir Dortmund 52; DMV-Mitglied: 1964-78.

Quellen: UA Münster; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen.

Howe, Ernst Günter Friedrich Wilhelm *16.8.1908 Hamburg, †28.7.1968 Heidelberg; Stud. ab 26 U Rostock, U Göttingen, U Hamburg; Rig. 17.5.30, Diss.: Zu einem Flächennetz diagonale Kurvenscharen, *Abh. Math. Seminar*

Hamburgische U 8 (1931) 83-95 (U Hamburg, Blaschke); U Hamburg: Lehr-auftrag 30-33; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch) Mai 34, StudAss Hamburg 1.10.35, StudAss Marineschule Flensburg 38; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 35, auswärtiges Mitglied 38; Christophorus-Stift (Evang. Forschungs-Akad.) Hemer (Krs. Iserlohn): wiss. Mitarb. 47; U Heidelberg: HonProf. 57-68. *Quellen:* Kunze; Pogg. VIIa, VIII; *Mitt. Math. Ges. Hamburg*, Bd. 8, T. 1 (1940) S. 68, 71; OVP, General Correspondence, 1930-33.

Howland, Leroy Albert *6.7.1879 Acushnet (Mass., USA); Elementarschule New Bedford, Wesleyan College in Middletown B.A. Juni 00; Stud. Harvard U (4, Ma, b. Byerly, Osgood, Bôcher) Magister artium, Stipendium zum Stud. in Dt. 06; Stud. U München (4); Rig. (Ma II, Lindemann/Voss; Ph II, Sommerfeld, Astr II, v. Seeliger – *m.c.l.*) 6.7.08, Prom. 6.7.08, Diss.: Anwendung binärer Invarianten zur Bestimmung der Wendetangenten einer Kurve dritter Ordnung (94 S.) (U München, Ref. Lindemann, A. Voss).

Quellen: J; UA München.

Hronyecz (Hronec), Jur(aj) Georg *17.5.1881 Gócs (Gočovo, Slowakei), †1.12.1959 Bratislava; Abi G Rosenau Mai 02; Stud. ab 02 U Klausenburg (8), U Göttingen (2), U Berlin, U Gießen; Rig. 3.8.12, Prom. 4.9.12, Diss.: Herleitung der Fuchsschen Periodenrelationen für lineare Differentialsysteme, *Mathematische und naturwissenschaftliche Berichte aus Ungarn* Bd. 27 (U Gießen, Schlesinger); G-Prof., StDir Késmárk (Ungarn) 12-22; Karls-U Prag: Hab., PD 23; TH Brünn: ao. Prof. 24, o. Prof. 28-38; Rektor Kosice 38; Rektor Martin 39; TH Pressburg (Bratislava): Prof. 39, Rektor 46; DMV-Mitglied: 1909-ca. 45.

Quellen: Toepell 1991; Pogg. VI, VIIb.

Hübsch, Karl *8.11.1883 Darmstadt; Stud. TH München; Prom. 26.3.09, Diss.: Untersuchung einer kinetographischen Verwandtschaft bei speziellen Schleifschiebergetrieben (TH München, L. Burmester, H. Burkhardt); Lehrer im höheren Schuldienst.

Quellen: Hashagen 2003.

+Hünke, Anneliese geb. Schneider *10.4.1913 Berlin, Vater: Gärtner; Abi OR Berlin Ostern 33; Arbeitsdienst 1/2 Jahr; Stud. ab WS 33/34 U Berlin (12); Heirat; Rig. (Ma *sehr gut* Bieberbach, *ausgezeichnet* Schmidt; Ph gut *Gerthsen*, wa Besprechung *sehr gut* Bieberbach – *sehr gut*) 19.7.39, Prom. 8.1.40; Diss.: Über gewisse Flächen konstanter Krümmung in Räumen konstanter Krümmung (*gut*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin*, Bd. 4 (U Berlin, Anreger/Ref. Bieberbach, Korref. E. Schmidt).

Quellen: UA Berlin.

Hüttenhain, Erich *26.1.1905 Siegen (Westfalen), Vater: Konrektor; Abi RG Siegen Ostern 24, Stud. ab SS 24 U Marburg, U Frankfurt a.M., U Münster; Rig. (Astr; Ma, Ph – *m.c.l.*) 16.12.32, Prom. 9.12.33, Diss.: Räumliche infinitesimale Bahnen um die Librationspunkte im Geradlinien-Fall der (3+1)-Körper, *Astronomische Nachrichten* Nr. 5994, Bd. 250 (1933) 298-316 (*ausgezeichnet*) (U Münster, Anreger/Ref. Martin Lindow – Astr).

Quellen: UA Münster; Diss. mit Lebenslauf.

Hultsch, Karl *18.7.1883 Kötzschenbroda (Sachsen), Vater: Baumeister, Schneidemühlenbesitzer; Abi RG Dresden 03; Stud. ab WS 03/04 TH Dresden (9), U Greifswald (4); Rig. 28.2.10, Prom. 18.7.10, Diss.: Ein Beitrag zur Theorie des Hodographen der Planeten- und harmonischen Bewegung, 48 S. (U Greifswald, F. Engel).

Quelle: J.

Hunger, Fritz *25.4.1906 Berlin, †12.8.1996 Berlin, Vater: Koch Georg Hunger, Mutter: Margarete K. geb. John; Abi Städt. OR Potsdam 18.3.24; prakt. Landmesser-Tätigkeit Berlin 1 Jahr; Stud. Geodäsie, Kulturtechnik ab 25 Landw. Hochschule, TH Berlin; Stud. (Philos) U Berlin; Landmesserexamen 14.4.28, Examen Kulturtechnik Herbst 28; praktische Ausbildung b. Vermessungsbehörden 2 Jahre, davon TH Berlin: HilfsAss Institut f. Vermessungskunde 1 Jahr; Befähigungsnachweis zum Landmesser Mai 30; Vorbereitungsdienst b. der Preuß. Katasterverwaltung ab 30, Katasterlandmesser Mai 32; Tätigkeit in den Reg.-Bezirken Gumbinnen, Königsberg, dann TH Berlin: Ass. Institut f. Vermessungskunde ab 1.12.32; Kataster-Dir. 30.1.35; TH Berlin Abt. Bauingenieurwesen: Dipl. Vermessungswesen 23.5.35; zum Vermessungskommissar nach Potsdam versetzt 1.10.36, nach Marienwerder versetzt Mai 39; Wehrdienst 7 1/2 Monate 39/40; Vermessungsdienst Potsdam 1.1.41, Reg.- und Vermessungsrat Dez. 41; Diss. eingereicht 20.3.42, Rig. 4.5.42, Diss.: Beitrag zur konformen Abbildung von Großräumen in der Geodäsie (TH Berlin – Geodäsie).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, Exemplar UB Berlin; Biographie in Dt. Geodät. Komm. Bayer. AdW, Reihe E, H. 26 (2002); Mitt. Dr. W. Dick.

Hunkemöller, Hugo *29.1.1881 Münster, Vater: Bildhauer; Abi G Warendorf 21.2.02; Stud. U Münster, U Berlin; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma; Ph, Ch/Mi) 25.2.08; Prom. 14.6.23, Diss.: Der Büschel kubischer Regelflächen (U Kiel); verh.; StudAss 1.4.27; StR Aufbauschule Friedland (Preußen) 1.10.28, noch 41.

Quellen: Kunze; BBF-Kartei.

Huntemann, Heinz *27.7.1910 Bremen, Vater Schlosser Heinrich H.; Mittelschul-Abschluss Düsseldorf 25; techn. und kaufmänn. Lehrling 25-28, daneben Abi März 28; tätig als Kontorist 1 Jahr; Stud. ab SS 29 U Köln (11), daneben Werkarbeit, um Stud. zu finanzieren; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) Mai 35; Düsseldorf; Rig. (Ma *Dörge*; Ph *Försterling*, Mi) 6.2.37, Prom. 17.1.38, Diss.: Über den mathematischen Kern des Prinzips vom ausgeschlossenen Spielsystem und eine darauf gegründete Wahrscheinlichkeitstheorie¹, *Deutsche Math.* 2 (1937) 593-622 (U Köln, Dörge).

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, Exemplar UB Köln; UA Köln, Philos. Fak., Zug. 44/ 566, Nr. 1013. – ¹ Huntemann verweist auf ähnliches Vorgehen in der Diss. von Johannes Blume.

+Hurwitz, Charlotte (Lotte) *22.6.1889 Labes (Krs. Stettin, Pommern), Vater: Rechtsanwalt Siegfried H. (jüd. R); Abi Kneiphöf. G Königsberg April 09;

Stud. ab SS 09 U Königsberg (2), U Heidelberg (1), U Berlin (1), U Königsberg (6); Rig. 18.5.14, Prom. 14.4.15, Diss.: Über den Zusammenhang der Drehungen des Raumes mit dem Kugelkreise, 77 S. (U Königsberg, F. Meyer); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Erd – *gut*) Königsberg 30.7.15, StRef Viktoria Luisen-Schule Berlin-Wilmersdorf Okt. 15, Comenius Schule Schöneberg, Mommsen-G Charlottenburg, StudAss städt. Freiherr v. Stein-Lyzeum Berlin-Wilmersdorf 1.10.17, StR städt. Luther-Lyzeum Berlin 1.10.27, i.R. versetzt (NS-Rasse-Gesetz) 7.4.33, Hilfskraft bei der Jüdischen Kultusvereinigung; DMV-Mitglied: 1922-38, Tod im KZ, Gedenktafel an der Hector-Peterson-Schule, Berlin-Kreuzberg, Tempelhofer Ufer, seit 11.12.98.

Quellen: J; BBF; Toepell 1991; Siegmund-Schultze 1998, S. 304.

Hurwitz, Wallie Abraham *18.2.1886 Fulton (Missouri, USA), †6.1.1958 Raleigh (N.C., USA); ab 02 Missouri U Columbia (8), B.A. 06, B. Sc. 06, M.A. 06; Harvard U Cambridge (Mass., USA) (4), U Göttingen (4); Rig. (math. Analysis; Geom., Ph – *c.l.*) 13.7.10, Prom. 30.10.10, Diss.: Randwertaufgaben bei Systemen von linearer partiellen Differentialgleichungen erster Ordnung (*opus valde laudabile*) (U Göttingen, Hilbert); Cornell U (Ithaca, N.Y., USA): Instructor 10, Assistant Prof. 14, Full Prof. (Ma) 24, emeritiert 54.

Quellen: J; UA Göttingen; Pogg. V, VI, VIIb; OVP, General Correspondence, 1927-29.

Ibsch, Werner *23.2.1905 Hamburg; Lehrerseminar 19-25, Erstes Volksschullehrerexamen Frühj. 25; Abi OR St. Georg Hamburg; Stud. (Ma) ab SS 25 U Hamburg; durch Riebesell zur Statistik ab Sommer 29; Rig. 21.11.31, Prom. 3.2.32; Diss.: Ein Beitrag zu Untersuchungen über die Anpassungsgüte von Häufigkeitsverteilungen, *Mitt. Math. Ges. Hamburg* Bd. 7, Nr. 2 (1932) S. 93-113 (U Hamburg, Thema selbst gewählt; Ref. Riebesell).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, Exemplar Bibl. TU Hannover.

Iglisch, Rudolf Ludwig Martin *11.1.1903 Berlin-Schöneberg, †7.2.1987 Braunschweig, Vater: Bankier; Abi RG Berlin-Zehlendorf 23.2.21; Stud. ab SS 21 U Berlin (13); Rig. (Ma *gut* Schmidt, *sehr gut* v. Mises; Ph *gut* Planck, Philo *gut* Köhler – *c.l.*) 22.12.27, Prom. 19.12.28, Diss.: Reelle Lösungsfelder der elliptischen Differentialgleichungen $\Delta u = F(u)$ und nichtlinearer Integralgleichungen (*opus laudabile*), *Math. Ann.* 101 (1929) 98-119 (U Berlin, Anreger/Ref. Hammerstein, Korref. E. Schmidt); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, aMa) Berlin 25.6.29; U Berlin: Priv.-Ass. (b. v. Mises) 1.5.28 – 31.10.30; Heirat mit Charlotte Irma Amboß (*16.11.09), 2 Söhne *35, *39; TH Aachen: wiss. Ass. (b. Blumenthal) 1.11.30, Hab. (Ma), PD 27.7.31, Lehrauftrag 34; U Kiel: VertretungsProf. (Kaluza) WS 35/36, SS 36; TH Aachen: wiss. Ass., Doz. mit Lehrauftrag 36/37, nb. ao. Prof. 20.4.37 (NSDAP 37); TH Braunschweig: VertretungsProf (K. Friedrichs) 37/38, o. Prof. 1.7.38, Dir. Math. Institut 42, emeritiert 1971; DMV-Mitglied: 1929-87.

Quellen: UA Berlin, Phil. Fak. 677; UA Braunschweig, Pers.-Akte; Pogg. VIIa, VIII.

Ihl, Heinrich *20.1.1901 Friedberg (Hessen), Vater: Gastwirt; Abi OR Darmstadt 1.3.22; Stud. Handels- und Rechtswiss. (2), Ma, Ph U Frankfurt a.M. (1),

U Gießen; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) 31.7.26; StRef RG Darmstadt Herbst 26; Prom. 9.4.27, Diss.: Kräfte, deren Bahnkurven Kegelschnitte sind, *Mitt. Math. Seminar U Gießen* (1926) H. 14, 1-31 (U Gießen, F. Engel); StudAss 1.10.28; StR Lemgo RG 1.10.29, noch 41.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf; Kunze.

Ihlenburg, Wilhelm *18.6.1884 Oschersleben (Preußen); Abi G Quedlinburg Ostern 03; Stud. ab SS 03 U Göttingen (2), U Heidelberg (1), U Berlin (1), Göttingen (5); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Göttingen 17.5.07, StRef G Quedlinburg ab 1.10.07, ausgeschieden 1.7.08; Rig. (rMa; Ph, aMa – c.l.) 19.2.09, Prom. 21.4.09, Diss.: Über die geometrischen Eigenschaften der Kreisbogenvierecke (*opus laudabile*), *Nova Acta, Abhandlungen der Kaiserlichen Akademie Leopoldina*, 91 (1909) Nr. 1, 79 S. (U Göttingen, F. Klein).

Quellen: UA Göttingen; Kunze 15 (1908) T.2, S. 333.

+Ille verh. Rothe, Hildegard *4.9.1899 Bibra (Krs. Eckartsberga), †Dez. 1942, Vater: prakt. Arzt Dr. Otto I., Mutter: Agnes Clara Bertha I. geb. Thusen; Abi RG Chamisso-Studienanstalt Berlin-Schöneberg 25.2.18; Stud. ab SS 18 U Berlin (9); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, philos. Propädeutik – *gut*) Berlin 6.3.23; Rig. (Ma *sehr gut* Schur/Schmidt; Ph *genügend bis befriedigend* Planck, Philos *sehr gut* Köhler– c.l.) 31.1.24, Prom. 12.3.24, Diss.: Zur Irreduzibilität der Kugelfunktionen (*opus laudabile*) (U Berlin, I. Schur, E. Schmidt); KWI f. Physik Berlin: Stipendiatin 12 Monate ab 1.4.25; Orientalisches Seminar Berlin: Dipl. Japanisch 24.7.25; StRef Chamisso Schule 1.4.26, Vertretung in Steglitz, päd. Examen Berlin 16.3.28; Heirat mit Dr. (Ma) Erich Hans Rothe Berlin-Schöneberg 28; StudAss Breslau 1.4.28 – 31.3.30, beurlaubt ab 1.4.30; TH Breslau: wiss. HilfsAss.; als StudAss i.R. versetzt 1.10.37; Emigration mit dem („jüd.“) Ehemann; Lehrtätigkeit am William Penn. College Oskaloosa (Iowa, USA) 38-42; DMV-Mitglied: 1929-42; sie starb an Krebs.

Quellen: UA Berlin; BBF; Pinl *JDMV* 71 (1969), S. 208f.; Vogt 1999; Mitt. Standesamt Naumburg v. 18.6.96; Mitt. v. Prof. Dr. R. Sigmund-Schultze v. Mai 06.

Ingendoh, Hermann *4.11.1888 Kettwig (Landkrs. Essen), Vater: Bauunternehmer; Abi G 12.3.08; Stud. ab SS 08 U Münster (7, Theol./Philos; 6 Ma, Naturwiss); Priesterweihe Münster 1.6.12; Konrektor Rektoratsschule 12 – 1.4.13; Rig. (Ma; Ph, aMa – m.c.l.) 31.7.15, Prom. 8.2.16, Diss.: Asymptotenrichtungen und Hauptkrümmungsrichtungen in Flachpunkten (U Münster, Killing); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, kath. R – *mit Auszeichnung*) Münster 24.7.16, StudAss (Dienstalter) 17; StR städt. Reform-RG Gladbeck 1.4.22, StR altsprachl. G mit math.-naturwiss. Zweig Bocholt 1.4.39, ledig.

Quellen: UA Münster; BBF; Kunze.

Intrau, Oskar *2.11.1901 Aachen, Vater: städt. Kammermusiker; Abi OR Aachen 3.3.20; Stud. ab SS 20 U Göttingen (10); Examen Vers.-Technik Göttingen 22; Rig. (math. Statistik; Ph, aPh – *genügend*) 24.2.24, Prom. 24.6.24, Experimentell-statistische Singstimmenuntersuchung (*gut*), *Jahrbuch der Math.-naturwiss. Fakultät Göttingen* 1924 (U Göttingen, Bernstein); wiss.

Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph; aMa – *mit Auszeichnung*); TH Aachen: wiss. Ass. 1.4.-26.5.25; StRef 25, StudAss 1.4.27; TH Aachen: wiss. Ass. 1.10.-30.9.30; StR 1.10.36, noch StR Oberschule f. Mädchen Cuxhaven 42.

Quellen: UA Göttingen; BBF; Kunze; Brandt, Heinrich; Intrau, Oskar: *Tabellen reduzierter positiver ternärer quadratischer Formen*. Akademie Verlag: Berlin 1958.

Irrgang, Robert *2.4.1908 Pleß (Oberschlesien), Vater: Gerichtskassenrentant; Abi G 16.3.27; Stud. ab SS 27 U Breslau (7), U Greifswald (1); U Breslau: Priv.-Ass. (b. A. Kneser) WS 28/29 und WS 29/30; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Erd – *genügend*) Breslau Aug. 31, (Erd) 12.2.32; StRef Reform-RG Reichenbach 1.4.32; Prom. 25.1.33, Diss.: Ein singuläres bewegungsinvariantes Variationsproblem, *Math. Zeitschr.* 37 (1933) 381-401 (U Breslau, Radon); StRef Johannes-G Breslau 1.4.33, Lyzeum Breslau 8.8.33, StudAss (Anwärter) 34, entlassen aus höheren Schuldienst Preußens 15.3.38.

Quellen: BBF; Kunze; Girlich 2006.

Jackson, Dunham *24.7.1888 Bridgewater (Mass., USA), †6.11.1946 Minneapolis (Minn., USA); Harvard U Cambridge (Mass., USA) B.A. 08, M.A. 09; Stud. U Cambridge (2), U Göttingen (3), U Bonn (1); Rig. (math. Analysis, Geom., Astr – *m.c.l.*) 12.7.11, Prom. 25.8.11, Diss.: Über die Genauigkeit der Annäherung stetiger Funktionen durch ganze rationale Funktionen gegebenen Grades und trigonometrische Summen gegebener Ordnung (Preisschrift, ohne nochmalige Beurteilung) (U Göttingen, Landau); Harvard U: Instructor (Ma) 11, Assistant Prof. 16; U Minneapolis: Full Prof. (Ma) 19, emeritiert 46.

Quellen: J; UA Göttingen; Pogg. V, VI, VIIb; OVP, General Correspondence, 1926-30.

Jacob, Rudolf *30.12.1900 Stettin; Abi 12.11.19; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Bo/Zo) Breslau 11.5.29, StRef Breslau, Prom. 22.7.31, Diss.: Bestimmung konjugierter Punkte im Sinne der Variationsrechnung mit Anwendung elliptischer Funktionen (U Breslau, A. Kneser); als StRef aus Schuldienst ausgeschieden 1.10.31.

Quellen: Kunze; BBF-Kartei; Girlich 2006.

Jacobi, Waldemar *3.5.1900 Darmstadt, Vater: (späterer) Polizeioberwachmeister; freiwilliger Kriegsdienst 17; Abi G Heidelberg 18; zur Feldartillerie eingezogen 18; Stud. ab Dez. 18 U Heidelberg (7); Rig. (Ma *sehr gut* Perron; Ph *gut bis genügend* A. Becker, Astr *mittel* Wolf – II *mit hoher Auszeichnung*) 5.5.22, Prom. 23.5.22, Diss.: Über die näherungsweise Berechnung von Funktionen großer Zahlen (Urteil: *Zeugnis vorzüglichen Fleißes*) (U Heidelberg, Perron); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch) 23/24, pl. angestellt 34; StR Lessing-RG Mannheim 47.

Quellen: UA Heidelberg; Phil.-Jb Baden.

Jaekel, Karl Friedrich Wilhelm *11.10.1908 Kämtchen (Krs. Schweidnitz), †24.1.1984 Berlin, Vater: Volksschullehrer Karl J.; Stud. ab 29 TH Breslau; Dipl.-Ing. 34; TH Breslau: wiss. Ass. 35-38; Prom. 29.1.36, Diss.: Über die Bestimmung maximaler Eigenwerte bei gewissen Randwertaufgaben (TH Breslau, Schmeidler); TH Breslau: Hab. 38; TH Berlin: PD 39-46; Luftfahrtforschungs-

anstalt Braunschweig: Mitarb. Institut f. Gasdynamik Okt. 44-45; Forschungsanstalt Völkenrode: wiss. Mitarb. 46-49; TH Hannover: Hab. 49, wiss. Ass. 49-51, Doz. 51, apl. Prof. (Ma) 52-59; TU Berlin: apl. Prof., Wiss. Rat 59, o. Prof. 62, Dir. Recheninstitut 64, emeritiert 74; DMV-Mitglied: 1939-84.

Quellen: DFL 1961; Pogg. VIIa, VIII; Toepell 1991.

Jaeckel, Kurt *3.5.1911 (Krs. Schweidnitz), Bruder von Karl J.; Abi OR Schweidnitz Ostern 31; Stud. (Ma, Ph) ab SS 31 TH Breslau; Dipl. (Ma) 24.1.36; TH Breslau: wiss. Ass. Lehrstuhl Höhere Math. Nov, 34 – Febr. 38; Rig. 8.10.37, Diss.: Beitrag zur Berechnung der Auftriebsverteilung in Tiefenrichtung bei Doppelflügeln, *Luftfahrt-Forschung* 15 (1938) 12, S. 598 (TH Breslau, Anreger/Ref. Schmeidler, Korref. H. Happel).

Quelle: Sonderdruck der Diss. mit Lebenslauf, 15 S., Oldenbourg: München 1939, Exemplar UB Hannover, Diss. A 3276.

Jaeger, Manfred *17.2.1884 Ludwigsburg, †1915 gefallen; Abi Wilhelms-G Königsberg (Preußen) Ostern 03; Stud. ab SS 03 U Straßburg (3), TH Karlsruhe (2), U Göttingen (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Göttingen Okt. 08; Rig. (aMa; Geom., Ph – *c.l.*) 5.8.09, Prom. 25.9.09, Diss.: Graphische Integrationen in der Hydrodynamik, 43 S. (*opus laudabile*) (U Göttingen, Runge); Observatorium der Meteorologie Lindenberg: Observator; DMV-Mitglied: 1914-15.

Quellen: J; UA Göttingen; Toepell 1991.

Jänichen, Walther (auch **Jaenichen, Walter**) *28.12.1882 Berlin; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Erd) 18.6.07; StudAss 1.10.09, StR 8. Realschule Berlin 1.4.10; Prom. 20.10.22, Diss.: Über eine Anwendung der Kreisteilungstheorie auf die Verteilung der e-ten Potenzreste, Auszug in: *Jahrbuch der Universität Königsberg* 1922 (U Königsberg); StR G Berlin-Zehlendorf noch 41; daneben TH Berlin: wiss. Ass.; DMV-Mitglied: 1923-30.

Quellen: Kunze; Toepell 1991.

Jaks, Erich *5.5.1891 Schochau, Vater: Kaufmann (jüd. R); Abi G Königsberg 23.2.10; Stud. ab SS 10 U Berlin (1), U Königsberg (7); Rig. 19.12.13, Prom. 21.3.14, Diss.: Zur Theorie des Kugelkreises (U Königsberg, F. Meyer); Hilfslehrer G Wolfenbüttel 3.1.15 – Okt. 15; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa; Ph) Königsberg 18.12.15; StRef 15/16; Freiwilliger Hilfsdienst (Nebentätigkeit; kriegsuntauglich) als Statistiker bei der Reichsstelle f. Gemüse und Obst; StudAss 1.10.17; Verbandsexamen als Chemiker; StR städt. Luisen-Studienanstalt G Berlin 1.7.21; verh., 1 Kind; als StR i.R. versetzt 1.10.33.

Quellen: BBF; Kunze.

Jansen, Hans Werner Paul *20.4.1883 Hamburg; Abi G Rostock Ostern 02; Militärdienst 1.4.02 – 31.3.03; Stud. ab SS 02 U Rostock (2), U München (3), U Göttingen (6); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Göttingen 23.11.06; U Göttingen: wiss. Ass. (b. Koebe) Leitung zeichnerischer Übungen SS 07; StRef Hamburg Jan. 08; Rig. (Ma; Ph – *m.c.l.*) 14.11.08, Prom. 26.2.09, Diss.: Lückenlose Ausfüllung des R_n mit gitterförmig angeordneten n-dimensionalen

Quadern (*opus laudabile*) (U Kiel, Anreger Minkowski – Göttingen; Ref. Heffter); Oberlehrer Hildburghausen, StR Königin-Luisen-Schule Wilhelmshaven 1.4.21; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 10-28; als StR in den einstweiligen Ruhestand versetzt 24, i.R. 1.10.33; DMV-Mitglied: 1921-29.

Quellen: UA Kiel; Kunze; BBF-Kartei; Hein 2000; *Mitt. Math. Ges. Hamburg* Bd. 8, T. 1 (1940) S. 70.

Janßen, Gerhard *4.1.1891 Wilhelmshaven, Vater: Marinewerkmeister; Abi OR Wilhelmshaven 23.2.09; Stud. ab SS 09 U Kiel (3), U Göttingen (4); Rig. (Geom.; math. Analysis, Philos – *nicht bestanden*) 24.7.12, Whlg. (*c.l.*) 19.2.13, Prom. 26.5.13, Diss.: Über die definitionsmäßige Einführung der affinen und der äquiformen Geometrie auf Grund der Verknüpfungssaxiome (*opus valde laudabile*) (U Göttingen, Hilbert); Kriegsfreiwilliger 1.8.14 – 15.10.15; Stud. U Berlin (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph – *mit Auszeichnung*) Berlin 7.12.20, StRef 20, Priv.-Schuldienst 1.1.21 – 31.3.23, StudAss 23, StR 27; Heirat 7.4.32; StR noch 42.

Quellen: J; UA Göttingen; BBF; Kunze.

Janzen, Oscar *8.3.1885 Campenau (Westpreußen), †Mai 1920; Abi G Elbing Ostern 04; Stud. ab SS 04 U Berlin (2), U Freiburg i.Br. (1), U Königsberg (5); Rig. 4.12.07, Prom. 15.1.08, Diss.: Über einige stetige Kurven, über Bogenlänge, linearen Inhalt und Flächeninhalt (70 S.) (U Königsberg, Schönflies, F. Meyer); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Erd) Königsberg 08; StRef 08, StudAss 11, StR 11.

Quellen: J; BBF.

Jaroschek, Walter *8.11.1889 Breslau; Abi Matthias-G Breslau 15.2.09; Stud. ab SS 09 U Breslau (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Bo/Zo, philos. Propädeutik) 6.2.14, StudAss 1.4.16; Rig. 26.6.16, Prom. 16.4.18, Diss.: Entwicklung willkürlicher Funktionen nach den Gliedern biorthogonaler Funktionssysteme bei einigen thermomechanischen Aufgaben (U Breslau, A. Kneser); StR Johannes-G Breslau 1.4.19, RG Zwinger Breslau 1.4.34; verh., 4 Kinder.

Quellen: J; Kunze; BBF-Kartei.

Jauch, Franz *Winzeln (b. Oberndorf an der Nahe); Prom. 24.10.30, Prom.: Beiträge zur kontinuierlichen Berechnung von Versicherungswerten, insbesondere der Kontributionsformel (U Freiburg i.Br., Anreger/Ref. Loewy).

Quelle: Diss. ohne Lebenslauf, 67 S. Schreibmaschine.

Jecke, Rudolph Hermann *24.12.1860 Kahla (Sachsen-Altenburg); Abi RG Franckesche Stiftungen Halle Ostern 80; Stud. U Jena (4), U Leipzig (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Leipzig SS 84, ergänzt (Erd, F); StRef 84; Allianz-Versicherung: Vers.-Mathematiker, Prokurist 87; Rig. (analyt. Mech., Ma; Ph, Ch – *m.c.l.*) 30.1.09, Prom. 2.2.09, Diss.: Beiträge zur Geometrie der Bewegung (42 S.) (U Rostock, Staude).

Quellen: J; Engel 2005.

Jenne, Werner Hermann Wilhelm *22.11.1901 Köpenick (Berlin), †23.1.1973 Herborn (Hessen), Vater: Buchdruckereibesitzer, Stadtrat; Abi RG

Köpenick 24.2.20; Stud. ab SS 20 U Berlin (12); Rig. (Ma *gut* v. Mises, *genügend* Schur; Ph *befriedigend* Planck, Philos *genügend* Köhler – *c.l.*) 11.11.26, Prom. 2.3.28, Diss.: Räumliche Spannungsverteilungen in festen Körpern bei plastischer Deformation (*opus laudabile*), ZAMM 8 (1928) 18-44 (U Berlin, v. Mises, Planck); Geodätisches Institut Potsdam: Observator 29, Prof. 35, Leiter Abt. Theor. Geodäsie 46; später Frankfurt a.M.

Quellen: UA Berlin; Pogg. VIIa, VIII.

Jentzsch, Robert *4.11.1890 Königsberg (Ostpreußen), †Herbst 1918 gefallen, Vater: Geh. Bergrat Prof. Dr. Alfred J., Mutter: Clara J. geb. Falkson; Abi Prinz-Heinrich-G Berlin-Schöneberg Ostern 08; Stud. ab SS 08 U Jena (1), U Berlin (6), U München (2), Berlin (2); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, philos. Propädeutik) Mai 14; Rig. (Ma *ausgezeichnet* Frobenius, *sehr gut* Schottky, Ph *gut* Rubens, Philos – *s.c.l.*) 23.9.14, Prom. 14.12.14, Diss.: Untersuchungen zur Theorie der Folgen analytischer Funktionen, 39 S. (*opus eximium*) (U Berlin, Frobenius, Schottky); U Berlin: Hab. 16, PD 17; Kriegsdienst.

Quellen: J; UA Berlin; Kunze.

Joachimi, Otto *17.7.1888 Mühlhausen (Thüringen), Vater: Bürovorsteher; Abi G Mühlhausen 11.9.07; Stud. ab WS 07 U Halle (1), U Marburg (1), U Münster (5); Rig. (Ma; Ch, Ph – *c.l.*) 23.11.10, Prom. 16.3.11, Diss.: Über Kurven, bei denen die beiden Krümmungen durch eine quadratische Beziehung verknüpft sind (57 S.) (U Münster, v. Lilienthal); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch/Mi – *gut*) Münster 23.5.11, Vertreter eines Oberlehrers Magdeburg 8.8. – 23.9.11, StR stift. Lateinische Hauptschule Latina Halle 1.10.13; Kriegsdienst; StR städt. Reform-RG Halle an der Saale, noch 42.

Quellen: J; UA Münster; BBF; Kunze.

Jörg, Edgar *1.8.1908 Mannheim, Vater: Hauptlehrer; Abi Karl-Friedrich-G Mannheim Ostern 27; Stud. ab SS 27 U Heidelberg; Rig. 20.12.33, Prom. 5.2.35, Diss.: Des Boetius und des Alfredus Magnus Kommentar zu den „Elementen“ des Euklid (Nach dem Codex [Z.L. CCCXXXII] B. der Bibliotheca Nazionale di S. Marco zu Venedig) Zweites Buch (U Heidelberg, Anreger/Ref. Bopp, Korref. Liebmann).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, Exemplar UB Kaiserslautern, U 39535.

Johannes, Karl Paul Bernhard *3.10.1900 Klötze (Altmark, Sachsen), Vater: Landwirt; Lehrerprüfung f. Volks- und Mittelschulen 21; Landwirt. Winterschule Klötze 21-23; Dt. Bank Berlin: Mitarb.; versch. Beschäftigungen Berlin ab April 24; Abi OR 6.5.25; Stud. ab SS 25 U Berlin (6), U Halle (4), daneben an Berliner Börse tätig; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch – *mit Auszeichnung*) Halle 3.5.30; Rig. (Ma; Ph, Ch – *sehr gut*) 30.7.30, Prom. 4.7.31, Diss.: Untersuchung über die algebraische Struktur des Körpers der n -ten Teilwerte einer homogenen elliptischen Funktion nullter Dimension (U Halle, Hasse); StRef 30, StudAss 31, StR Quedlinburg 38, noch 42.

Quellen: UA Halle; BBF; Kunze.

John, Fritz *14.6.1910 Berlin, †10.2.1994 New Rochelle, N.Y. (USA); Abi RG Zoppot 29; Stud. U Göttingen (8); Entzug Stipendium Studienstiftung des dt. Volkes Frühj. 33; Rig. (math. Analysis; Geom., Philos – *sehr gut*) 19.7.33, Prom. 8.9.34, Diss.: Bestimmung einer Funktion aus ihren Integralen über gewisse Mannigfaltigkeiten (*sehr gut*), *Math. Ann.* 109 (1934) 488-520 (U Göttingen, Anreger Lewy; Ref. Rellich, H. Weyl, Freytag); Emigration Jan. 34: St John's College (GB): Research Scholar 12 Monate 34/35; State U Kentucky (Lexington, USA): Assistant Prof. Herbst 35; Stipendiat Rockefeller Stiftung 35-37; US-Staatsangeh. 41; State U Kentucky: Associate Prof. 42; New York City U (b. Courant): Stipendiat Rockefeller Stiftung 12 Monate 42/43; Ballistic Research Laboratory, Aberdeen Proving Ground (Maryland): Mitarb. U.S. War Department; New York U: Associate Prof. 46, Full Prof. 51; U Göttingen: Fulbright Lectureship 55; Guggenheim travel grants 63 und 70; New York City U: Courant Lehrstuhl Courant Institute of Mathematical Sciences 78, i.R. 81.

Quellen: UA Göttingen; Pinl, *JDMV* 72 (1970) 176; Siegmund-Schultze 1998, 2001; OVP, Refugee files; EC, Grant and Fellow, 1934-44; BIA; Nachruf *Notices of the American Math. Society* 42 (1995) 2/256.

John, Ulrich Prom. 20.12.28, Diss.: Zur Theorie des Wachstums der Potenzreihen in ihrem Konvergenzkreise (23 S., Druck Krohn: Kiel 1922) (U Kiel).

Jonas, Hans Justus *30.12.1882 Stettin, †17.2.1973 Bad Honnef, Vater: Oberlehrer, Prof. Dr.; Abi G 5.3.01; Stud. ab SS 01 U Göttingen (3), U Lausanne (2), U Halle (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; philos. Propädeutik; Ch/Mi, F) Halle 16.12.05; StRef 06, StudAss 1.4.08, StR 1.4.08 Berlin-Lichterfelde; Rig. 21.5.08, Prom. 8.10.08, Diss.: Über W-Strahlensysteme, Flächendeformation und äquidistante Kurvenscharen (U Halle, Wangerin); Kriegsdienst bis 20.8.17; StR RG Berlin-Steglitz 31, an verschiedenen Berliner Schulen; Vorsitzender der BMG 35-37, StR Berlin-Lichterfelde noch 42, StR Berlin bis 49, Silberne Leibniz-Medaille der Dt. Akad. der Wiss. Berlin 59.

Quellen: UA Halle; BBF; Kunze; Pogg. V, VI, VIIa, VIII; Begehr 2001, S. 330f.

Jopke, Artur *13.8.1880 Breslau, †25.12.1924 Breslau; Abi RG Neiße 27.2.00; Stud. ab SS 00 U Breslau (9); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph; philos. Propädeutik, F) Breslau 13.1.06; StRef 06, StR 1.4.08; Rig. 24.6.08, Prom. 11.9.08, Diss.: Synthetische Untersuchungen über lineare Kegelschnittssysteme erster, zweiter und dritter Stufe (U Breslau, Sturm); Heirat 10.

Quellen: J; Kunze; BBF-Kartei.

Jordan, Henri Albert *15.12.1902 Brüssel (Belgien); Abi RG Wiesbaden; Stud. ab 22 U Frankfurt (12), Rig. (Ma; Astr, theor. Ph – *sehr gut*) 4.6.28; Prom. 12.5.1930, Diss.: Eine neue Methode zur Herleitung asymptotischer Ausdrücke in Anwendung auf die Besselschen Funktionen, *Crelle-Journal* 162 (1930) 7-59 (U Frankfurt a.M., Hellinger); U Edinburgh: Research Assistant (b. Whittaker) 28; Remeis Sternwarte Bamberg 30; Rom 30-34; U St. Andrews: Lecturer 34-35; Georgetown U (USA): Assistant Prof. 36, Associate Prof. 40-42; College William and Mary: Assistant Prof. 43; Harvard U (USA): Instructor und Tutor

43-45; Mount Holyoke College 45; Wheaton College 47; Colby College: Associate Prof. 47-49; U of Alberta: Lecturer 49-52; Unterricht und Forschung in Wiesbaden 53; U Mainz: Lehrauftrag 71-72; DMV-Mitglied: 1956.

Quellen: Prom.-Büro Frankfurt a.M.; Toepell 1991; OVP, Refugee files, 1945; EC, Non-Grantee 1934-36; Litten, Freddy: Astronomie in Bayern 1914-1945, Stuttgart 1992.

Jütke, Otto *15.6.1886 Lindow (Krs. Ruppiner, Mecklenburg), Vater: Rektor; Abi Andreas-RG Berlin 9.3.06; Stud. ab SS 06 U Berlin (9); Rig. (Ma; Ph, Philos – *rite*) 13.6.10, Prom. 8.9.10, Diss.: Die Schmiegunskugel einer Flächenkurve (U Halle, Wangerin); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Engl. – *genügend*) Berlin 30.5.11; StRef 11, StudAss 1.10.13; Kriegsdienst 15-17; wiss. Lehrer Elsass 18-25, StR städt. Königin-Luise-Schule Berlin-Charlottenburg 1.4.26, StR Clausewitz-Schule Berlin-Charlottenburg 1.4.38; verh.

Quellen: J; UA Halle; BBF; Kunze.

Jung, Georg *25.1.1916 Waldprechtsweier b. Karlsruhe, †10.4.1942 gefallen, Vater: Förster Georg. J.; Abi RG Villingen (Schwaben) 2.2.37; Reichsarbeitsdienst, Wehrmacht; Stud. ab SS 39 U Göttingen (Vers.-Ma), U Leipzig, Institut f. Vers.-Wiss., Dipl.-Prüfung Vers.-Sachverständiger. 13.12.40; Rig. (Volkswirtschaftslehre; Ma, Philos. – *sehr gut*) 11.11.41 Prom. 19.11.41, Diss.: Über eine Summe von Exponentialfunktionen als Sterbeformel (U Leipzig, Ref. Felix Burkhardt, Korref. Koebe); Kriegsdienst.

Quelle: UA Leipzig, Phil.-Fak. Prom.-Akte 10624

Jung, Heinrich *8.10.1902 Frankfurt a.M., †18.4.1951 für tot erklärt; Stud. ab 21 U Frankfurt a.M., U Marburg; Rig. 29, Prom. 18.12.30, Diss.: Die 2. Green-schen Funktionen als Kerne von homogenen Integralgleichungen zweiter Art, *Crelle-Journal* 163 (1930) 89-102 (U Marburg, E. R. Neumann); U Göttingen: Hab., PD 33, Bergakad. Clausthal: Umhab., PD 37, apl. Prof. 41, vermisst 45.

Quelle: Pogg. VIIa.

Jung, Walter *9.8.1907 Niedervich (Wetzlar); Abi G Wetzlar 1.3.29; Stud. ab SS 29 U Marburg (1), U Frankfurt a.M. (2), U Berlin (4), U Göttingen (2), U Leipzig (1), U Gießen (2); wg. Herzstörung unterbrochen 3 Jahre ab 32/33; Stud. U Berlin (2); Rig. (Ma *sehr gut* W. Weber, *gut* Bieberbach; Astr *ziemlich gut* Kopff, wa Besprechung¹ *gut* Weber – *gut*) 20.1.37, Prom. 22.2.37, Diss.: Untersuchungen über symmetrische Geradenkomplexe (*opus valde laudabile*) (U Berlin, Anreger/Ref. Doz. W. Weber, Korref. Bieberbach).

Quellen: UA Berlin; ¹ Fragen von Weber: „Programm der NSDAP, Stellung der Partei zu den Konfessionen..., Rechte von Minderheiten,...“; ² Urteil im Gutachten von Weber: „J. begründete mit E. Melchior die Theorie der Symmetrischen Geradenkomplexe“; vgl. Eberhard Melchior.

Junge, Gustav Rudolf Friedrich Ernst *29.4.1879 Ludwigslust (Mecklenburg), †17.12.1959 Bad Lauterberg (Harz); Abi RG Ludwigslust 96; Stud. ab 96 U Heidelberg (2), U München (1), U Berlin (3), TH Braunschweig (2); StR Berlin 03; Rig. 29.5.16, Prom. 20.6.17, Diss.: Zur Hauptaufgabe der symmetri-

schen Funktionen (U Gießen, F. Engel); StR i.R. 24; Lehrer in Ludwigslust 45-52; Lauterberg (Harz) ab 54; DMV-Mitglied: 1918-59.

Quellen: J; Kunze; Pogg. VI, VIIa, VIII; Publ. zur Geschichte der griech. Math.

+Junge, Martha Elisabeth *10.8.1899 Riesa, †22.6.1983 Bautzen, Vater: Karl Richard J., Mutter: Emma Hedwig J. geb. Wohlfahrt; Abi RG-Studienanstalt Bautzen Ostern 21; Stud. ab SS 21 TH Dresden (10); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Erd – *mit Auszeichnung*) Dresden 12.3.26; StRef. Studienanstalt Dresden-Neustadt 1.4.26; TH Dresden: wiss. Ass. (b. G. Kowalewski) 26-28; Rig. (Ma; Ph, Philos – *gut*) Gießen 25.11.26, Prom. 24.2.27, Diss.: Über zwei-stämmige Transformationsgruppen (*sehr gut*), *Berichte der Sächs. Akad. der Wiss., math.-phys. Kl.* Bd. 78 (U Gießen, Anreger Kowalewski – Dresden; Ref. F. Engel, Schlesinger); StudAss höhere Mädchenbildungsanstalt mit Studienanstalt Chemnitz 31, StR Karin-Göring-Oberschule f. Mädchen Chemnitz 1.1.35
Quellen: UA Gießen, Phil. Prom. 2007; Phil.-Jb Sachsen; Morgenstern; BBF-Kartei; Mitt. Landratsamt Riesa-Großenhain v. 6.6.96 und Landratsamt Bautzen v. 13.6.96.

Juretzka, Ernst *14.4.1883 Beuthen (Oberschlesien); Abi RG Tarnowitz 7.3.03; Stud. U Breslau (12); Rig. 21.7.09, Prom. 14.10.09, Diss.: Die Entwicklung unstetiger Funktionen nach den Eigenfunktionen des schwingenden Stabes auf Grund der Theorie der Integralgleichungen (U Breslau, A. Kneser); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi) 23.1.14, StudAss 1.4.16, StR städt. OR Schweidnitz 1.10.19, noch 38; ledig.

Quellen: Kunze; BBF-Kartei.

Just, Walther *12.8.1879 Breslau; Abi Elisabeth-G Breslau 9.3.98; Stud. U Breslau (5), U Berlin (2), U Breslau (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, philos. Propädeutik, Ch/Mi) 7.5.04; StudAss (Dienstalter) 1.4.06, StR 1.4.06, Oberlehrer Evang. Realschule I Breslau; Rig. 17.1.12, Prom. 1.4.12, Diss.: Über den Büschel kubischer Raumkurven auf einer Fläche zweiten Grades durch vier ihrer Punkte (U Breslau, Sturm); Kriegsdienst; OStR städt. Elisabeth-Schule (G und RG) Breslau 1.4.25, noch 41; verh., 1 Kind.

Quellen: J; Kunze; BBF-Kartei.

Just, Walter *13.10.1909 Nieder-Hermsdorf (Krs. Waldenburg), Vater: Lehrer und Kantor Hermann J.; Abi G Oels 8.3.29; Stud. ab SS 29 TH und U Breslau; Lehrbefähigung f. Volks- und Mittelschulen 20.6.33; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch) Breslau 30.6.34; StRef Liegnitz 1.10.34; Dipl.-Ing. TH Breslau 27.2.35; TH Breslau: apl. Ass. Lehrstuhl höhere Math. 1.11.34 – 31.5.35, wiss. Ass. beim Versuchsflugzeugbau (DFG-Projekt) seit 1.6.35; Rig. 22.2.36, Prom. 37, Diss.: Windmotor mit vertikaler Achse bei Auftriebsausnutzung¹ (TH Breslau, Ref. Schmeidler, Korref. L. Mann).

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 41 S., Exemplar Preuß. Staatsbibl. Berlin; BBF-Kartei. –
¹ Abschnitt III der Diss. lautet „Berechnung der Flügel mit Hilfe der Glauert'schen Theorie der nichtstationären ebenen Potentialströmung“.

Käding, Richard *25.12.1910 Stettin; Abi Friedrich-Wilhelm-OR Stettin 31; Stud. (Ma) ab 31 U Göttingen, ab SS 33 U Berlin; Vers.-Mathematiker seit Dez.

36; Heirat Febr. 37; Rig. 10.11.37, Prom. 8.2.38, Diss.: Untersuchungen über ein Sterbe-gesetz (U Berlin, Ref. Riebesell, Klose).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, 35 S.

Kähler, Erich *16.1.1906 Leipzig, †31.5.2000 Wedel (Holstein), Vater: Ober-telegraphensekretär; Abi OR Leipzig-Nord Ostern 24; Stud. ab SS 24 U Leipzig (7); Rig. (Ma; Ph, Astr – *sehr gut*) 12.7.27, Prom. 4.5.28, Diss.: Über die Existenz von Gleichgewichtsfiguren rotierender Flüssigkeiten, die sich aus gewissen Lösungen des n -Körperproblems ableiten, *Math. Zeitschr.* 28 (1928) 220-237 (U Leipzig, Lichtenstein); U Hamburg: wiss. Ass. (b. Blaschke) 29-35, Hab., PD 30-36; U Rom (b. Levi-Civita): Stipendiat Rockefeller-Stiftung 12 Monate WS 31/32, SS 32; in Moskau 34; U Königsberg: o. Prof. 36; Kriegsmarine 39-45; Kriegsgefangenschaft 45-47; U Hamburg: GastProf. (Diäten-Doz.) 47-48; U Leipzig: o. Prof. 48-58; TU Berlin: o. Prof. 58; U Hamburg: o. Prof. (Nachfolge Artin) 64, Dir. Math. Seminar 64-74, emeritiert 74; TU Berlin: HonProf.; DMV-Mitglied: 34; Math. Ges. Hamburg: Ehrenmitglied 76.

Quellen: UA Leipzig, Prom.-Akte 11542; Siegmund-Schultze 2001; Nachruf *JDMV* 102, 178-206, Berndt/Riemenschneider, *Mitt. Math. Ges. Hamburg* 1 (2000) 7-9; Pogg. VIIa, VIII; <http://www2.rz.hu-berlin.de/leibniz-sozietaet/nekrologe/kaehler.htm>; Reich 2002.

Kämmerer, Friedrich *19.5.1894 Büdingen (Hessen), Vater: Lehrer; Abi G Büdingen Ostern 13; Stud. ab SS 13 U Gießen (2), U Göttingen (1); Kriegsdienst Aug. 14 – Jan. 19; Stud. ab SS 19 U Gießen (4); wiss. Lehramtsstaats-examen (Ma, Ph; aMa) 26.2.21, StRef OR Gießen 21, StudAss 22; U Gießen: wiss. Ass. Math. Seminar 1.4.22; Rig. (Ma Schlesinger; aMa Falckenberg, Ph – *sehr gut*) 21.7.22, Prom. 11.1.23, Diss.: Zur Flächentheorie im n -fach ausge-dehnten Raume, *Mitt. Math. Seminar U Gießen* (1922) H. 9, 1-24 (U Gießen, Schlesinger, F. Engel); StudAss Büdingen 24, StR 29, StR Wolfgang-Ernst-G, staatl. RG Büdingen 34; DMV-Mitglied: 1921-ca. 45.

Quellen: UA Gießen, Phil. Prom. 1206; Diss. mit Lebenslauf; Kunze-Hessen.

Kämmerer, Gerhard *30.3.1908 Halle; Vater: Lokomotivführer; Abi OR 24.2.26; Stud. ab SS 26 U Halle (9); Rig. (Ma; Ph, Ch – *sehr gut*) 25.11.31, Prom. 20.7.32, Diss.: Das arithmetische Geschlecht in seiner Abhängigkeit von den Verzweigungskurven (U Halle, H. Jung, Brandt); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch) Halle 27.2.32; StRef 32, StudAss Sachsen 35, ausgeschieden aus dem höheren Schuldienst 1.1.39; tätig für die Reichs- Vers.

Quellen: UA Halle; Kunze; BBF-Kartei.

Kämmerer, Wilhelm *23.7.1905 Büdingen (Ober-Hessen), †1994 Jena, Bruder von Friedrich K.; Abi Wolfgang Ernst-G Büdingen 2.3.23; Stud. ab SS 23 U Gießen (2), U Göttingen (3), U Gießen (3); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; aMa) Gießen 23.7.27; Rig. (Ma F. Engel/Schlesinger; aMa Falckenberg, Ph – *sehr gut*) 16.7.27, Prom. 29.9.27, Diss.: Die trilineare alternierende homogene Form in acht Veränderlichen, *Mitt. Math. Seminar U Gießen* (1927) H. 15, 1-30 (U Gießen, F. Engel, Schlesinger); StRef 27, StudAss 1.10.29; Heirat 30; StR Naumburg 1.4.37; Firma Carl Zeiss Jena: Mitarb. 43; Dt. Spezialist UdSSR

(Reparation) 46-53; Carl Zeiss Jena: wiss. Mitarb. ab 53, Entwicklungsleiter, Rechenautomat OPREMA, Relais-Gerät für optische Berechnungen 55; elektronischer Rechenautomat Zeiss-Ziffern-Rechenautomat ZRA 1, Kleinserie 60-64; U Jena: Lehrauftrag (programmgesteuerte Rechenautomaten) ab 56/57, Hab. 58, Prof. (Kybernetik) 1.8.60; Akad. der Wiss. der DDR, Zentralinstitut f. Kybernetik und Informationsprozesse (Automatisierung), Jena: Prof., Leiter der Math. Abt. 1.1.60-70; DMV-Mitglied: 1924.

Quellen: UA Gießen, Phil. Prom. 2008; BBF; Tobies 2006.

Kändler, Otto *28.5.1893 Waldheim (Sachsen), †5.4.1918 b. Villers-Bretonneux gefallen; Vater: Bürgerschullehrer; Abi RG Döbeln Ostern 12; Stud. ab SS 12 Leipzig (9); Rig. (Ma; Ph, Päd – *sehr gut*) 30.10.16, Prom. 7.4.19, Diss.: Über die Verallgemeinerung der Neumannschen Kreisbogenaufgabe der Potentialtheorie (U Leipzig, Herglotz, O. Hölder).

Quellen: J; UA Leipzig.

Kästner, Heinz Bruno Rolf *15.1.1912 Dresden; Abi König-Georg-G Dresden 31; Stud. U Göttingen (2), TH Dresden; wiss. Lehramtsstaatsexamen Dresden 35; Rig. 30.10.36, Prom. 27.11.36, Diss.: Die analytische Methode als Grundlage für jede Form der Ausgleichung (TH Dresden, Anreger/Ref. Böhmer; Korref. Lagally).

Quelle: Voss 2005.

+Kahn, Margarete *27.8.1880 Eschwege (Hessen-Nassau), †1942 Trawniki ermordet; Vater: Fabrikant Albert K., Mutter: Johanne K. geb. Plaut; Höhere Töchterschule, Priv.-Unterricht, Abi extern G Hersfeld Sept. 04; Stud. ab WS 04/05 U und TH Berlin (3), U Göttingen (1) U Berlin (1), U Göttingen (4); Rig. (Ma; Ph, Psychol. – *c.l.*) 30.6.09, Prom. 29.12.09; Diss.: Eine allgemeine Methode zur Untersuchung der Gestalten algebraischer Kurven (*opus valde laudabile*) (U Göttingen, Hilbert); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, philos. Propädeutik) Göttingen 22.7.10, StudAss 1.10.12, StR 1.10.13, StR 1. städt. G- und RG-Studienanstalt Berlin 29, entlassen 1.1.36; Zwangsarbeit Firma „Nordland Schneeketten“ Berlin, letzte Adresse Berlin-Wilmersdorf, Rudolfstädter Str. 127, mit dem 11. Transport nach Trawniki am 28.3.42.

Quellen: UA Göttingen; Diss. mit Lebenslauf, 43 S.; BBF, Kunze; Mitt. Standesamt Eschwege v. 29.5.96; Mitt. Centrum Judaicum Berlin v. 7.1.97; Tobies 2005b; König, York-Egbert; Prauss, Christina; Tobies, Renate: *Margarete Kahn, Klara Löbenstein. Mathematikerinnen – Studienrätinnen – Freundinnen* (Jüdische Miniaturen, 108). Hentrich & Hentrich: Berlin 2011. Engl. 2014, translated by Jeanne M. L. Selker with assistance by Eric U. Selker.

Kaiser, Alfred *25.2.1888 Sprottau (Schlesien); Abi RG Grünberg 08; Stud. U Halle (2), U München (1), U Greifswald (7); Rig. 12.6.13, Prom. 25.9.13, Diss.: Weiteres zur Invariantentheorie der gewöhnlichen Differentialgleichung zweiter Ordnung, 30 S. (U Greifswald, Vahlen).

Quelle: J.

Kallenbach, Werner *15.7.1912 Stettin, Vater: Prokurist; Abi OR Stettin 30; Stud. ab 30 U Göttingen (4), U München (2), U Greifswald (3); Lehramts-

staatsexamen (Ma, Ph, Erd) 24.1.36; PTR Berlin: Mitarb. 36; Rig. 23.6.37, Prom. 20.6.39, Diss.: Über gewisse intransitive Untergruppen der linearen homogenen Gruppe in vier Veränderlichen (Greifswald, Reinhardt).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf.

Kalscheuer, Franz *6.10.1913 Köln, †23.12.2002, Vater: Kaufmännischer Angestellter Heinrich K.; Abi (mit *Auszeichnung*) RG Köln-Lindenthal Ostern 33; Stud. ab SS 33 U Köln (2); Arbeitsdienst Westhoven b. Köln ½ Jahr; Stud. U Hamburg; Rig. 28.11.39, Prom. 7.5.40, Diss.: Die Bestimmung aller stetigen Fastkörper über dem Körper der reellen Zahlen als Grundkörper, *Abh. Math. Seminar Hansische U* 13 (1940) 413-435 (U Hamburg, Anreger Zassenhaus; Ref. Blaschke); Industrietätigkeit; gründete mit seiner Frau Schreib- und Übersetzungsbüro in Traunstein 45, eine priv. Sprachen- und kaufmännische Fachschule; staatl. Anerkennung der Wirtschaftsschulen in Traunstein und Rosenheim 64, Aufbau und Leitung der Volkshochschule Traunstein.

Quellen: <http://www.ws-traunstein.de/nachruf.htm>; Diss. mit Lebenslauf, UB Göttingen.

Kaluza, Theodor (sen.) *9.11.1885 Wilhelmsthal (Krs. Oppeln), †19.1.1954 Göttingen; Abi Friedrichs-Kollegium Königsberg Michaelis 03; Stud. ab WS 03/04 U Königsberg (8); Rig. 22.7.07, Prom. 17.8.07, Diss.: Die Tschirnhaustransformation algebraischer Gleichungen mit einer Unbekannten, *Archiv der Mathematik und Physik* (1910) (U Königsberg, F. Meyer); U Königsberg: Hab., PD 09; Heirat 09; U Königsberg: ao. Prof. 22; U Kiel: o. Prof. 29; U Göttingen: o. Prof. 35-54; DMV-Mitglied: 1915-ca.45.

Quellen: <http://www-gap.dcs.st-and.ac.uk/~history/Mathematicians/Kaluza.html>; [Pogg. V, VI, VIIa].

Kaluza, Theodor *14.10.1910 Königsberg (Preußen), †19.8.1994, Vater: Prof. Dr. Theodor K.; Stud. ab 29 U Kiel, U Göttingen; Rig. SS 38, Prom. 5.3.40, Diss.: Untersuchung fastperiodischer Funktionen mittels äquidistanter Zahlenmengen, *Crelle-Journal* 181 (1940) 153-176 (U Kiel, Hammerstein); U Kiel: wiss. Ass. 38-41; TH Braunschweig: pl. wiss. Ass. (b. Iglisch) 45-51, Hab. 47, Doz. 51, apl. Prof. 53; TU Hannover: o. Prof. 53, emeritiert 78; DMV-Mitglied: 1955.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII.

Kamke, Erich Willy Hermann *18.8.1890 Sandhof (Krs. Marienburg, Westpreußen), †28.9.1961 Rottenburg (b. Tübingen), Vater: Oberbahnassistent; Abi König-Wilhelm-G Stettin Ostern 09; Stud. ab SS 09 U Gießen (1), U Göttingen (7); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa; Ph – *gut*) Göttingen Febr. 13; StRef Stolp 13, Göttingen 14; daneben U Göttingen: wiss. Priv.-Ass. (b. Landau) SS 14; Kriegsdienst 1.11.14 – 23.12.18; StudAss G und Realschule Greifswald 1.1.19 – 1.4.20; Rig. (math. Analysis; aMa, Ph – *gut*) 17.12.19, Prom. 10.3.21, Diss.: Verallgemeinerungen des Waring-Hilbertschen Satzes (*sehr gut*) [gewidmet dem Freund Detlef Cauer, s.o.], *Math. Ann.* 83 (1921) 85-112 (U Göttingen, Anreger Hilbert, Toeplitz, Landau, Ref. Landau); StR städt. RG und G Hagen (Westfalen) 1.4.20 – 26; U Münster: Hab., PD 22; U

Tübingen: nb. ao. Prof. 1.10.26, i.R. versetzt 37-45 (Frau „Jüdin“ nach NS-Def.); U Tübingen: o. Prof. 45, emeritiert 58; DMV-Mitglied: 1921-61.

Quellen: UA Göttingen; BBF; Nachruf *JDMV* 69, 191-208; Pogg. V, VI, VIIa, VIII.

Kannenberg, Bruno G. Prom. 15.12.25, Diss.: Untersuchungen über die Bedeutung und Erzeugung reziproker Determinanten zur Behandlung hochgradig statisch unbestimmter Systeme (TH Danzig, Ref. R. Krohn, Korref. J. Sommer).

Quelle: Diss. ohne Lebenslauf, 95 S., handschriftl., UB Hannover, Diss. 4658.

Kanold, Hans-Joachim *29.7.1914 Breslau, Vater: Kaufmann; Abi Ostern 33; freiwilliger Arbeitsdienst 6 Monate; Stud. ab WS 33/34 TH Breslau (2, Sport, Ma, Ph); U Breslau (Ma, Ph, Ch); Rig. 20.9.39, Prom. 5.6.41, Diss.: Untersuchungen über ungerade vollkommene Zahlen, *Crelle-Journal* 183 (1941) 98-109 (U Breslau, Ref. Feigl, Korref. Radon); Messerschmidt A.G. Augsburg: Gruppenleiter Theor. Optimierung von Flugzeugkühlern 1.4.40 – 45; U Breslau: Dr. habil. 44, da noch Probevorlesung fehlte, keine *venia legendi* (nicht NDSAP-Mitglied); Firma Messerschmidt ausgelagert; Heirat mit der aus Breslau stammenden Hermine Friedenthal in Bad Kohlgrub 6.6.45; U Heidelberg: Lehrauftrag (4 WoStd), Vorsemesterkurse (36 WoStd); Mädchenschule (8 WoStd) 46-50; U Gießen: wiss. Ass. 1.1.50, Umhab., PD Jan. 50; U Würzburg: Lehrvertretung 50/51; U Gießen: beamtete Doz., apl. Prof. 54; TH Braunschweig: apl. Prof. 55; Ruf U Halle abgelehnt 58; TH Braunschweig: ao. Prof. 59; FU Berlin: Lehrstuhlvertretung 59/60; TH Braunschweig: (pers.) o. Prof. 60, Dir. Math. Institut (B) 63, o. Prof. 67, emeritiert 81; Wiss. Ges. Braunschweig: Mitglied 71, Generalsekretär 83-85; DMV-Mitglied: 1941.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII; Mitt. v. Prof. Dr. Heiko Harborth, TU Braunschweig, über seinen Doktorvater, den 91-jährigen Kanold, am 18.8.05.

+Kapfer, Josephina Franziska Walburga *27.11.1884 Traunstein (Oberbayern), †25.4.1957 München, Vater: Postinspektor, Postverwalter Joseph K., Mutter: Josephina K. geb. Progino; Volksschule Traunstein 90-98, Präparandinnenschule 98-01, Seminar der Kreislehrerinnenbildungsanstalt München 01-03; Prüfung Volksschullehrerin (Note 1) 03, Hilfslehrerin Partenkirchen 03-05, Volksschullehrerin München 05, Anstellungsexamen 07, Examen Lehrerin französ. Sprache 09; Handelslehrerinnen-Seminar 08/09; Abi OR Augsburg 12; Stud. ab 12 TH München (8), wiss. Lehramtstaatsexamen (Ma, Ph) München 16; Kriegsaushilfe: Röntgentherapie, Kindergarten, Ludwigs-Kreis-Realschule, höhere Mädchenschule im Max-Joseph-Stift München 16-21; Urlaub f. Besuch des didakt. Seminars am Neuen RG München, päd. Examen 20, StudAss; Prom. (*bestanden*) 20.6.23, Diss.: Über gewisse Paare von isogonalen isometrischen Kurven, *Mémoires e la Faculté des sciences de l'université de Lithuanie* Memel und Tilsit 1923, S. 1-37 (TH München, Anreger A. Voss; Ref. Doehlemann, Finsterwalder); höherer Schuldienst bis 38, daneben Stud. U München 23/24, 24, ab 38 Medizin-Stud.; prakt. Ärztin in München-Schwabing; ausgebomt, während sie Dienst tat im Nymphenburger Krankenhaus des 3. Ordens 44; noch prakt. Ärztin München-Pasing 52.

Quellen: Archiv TU München; Fuchs 1994; Mitt. Standesamt Traunstein v. 3.6.96.

Kapferer, Heinrich Hermann Fridolin *28.10.1888 Donaueschingen, †15.1.1984 Freiburg i.Br.; Abi Friedrich-G Freiburg i.Br. 08; Stud. 08 U Freiburg i.Br. (4), U München (1), U Freiburg i.Br. (6); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi/Geol.) März 14 (schriftliche Arbeit im Staatsexamen: „Über Summen von Binomialkoeffizienten und ihre Anwendungen“); Rig. 23.7.14, Prom. 2.8.14, Diss.: Über Funktionen von Binomialkoeffizienten (U Freiburg i.Br., Stickelberger); höherer Schuldienst Baden 14-24; Stud. ab 22 U Göttingen; U Freiburg i. Br.: Hab., PD 26, nb. ao. Prof. 32, Schuldienst, i.R. 50; DMV-Mitglied: 1922-84.

Quellen: J; UA Freiburg, B 31 / 333; Pogg. VI, VIIa, VIII.

Karisch, Rudolf Bruno Moritz Ernst *24.11.1900 Pirna, †1966; Abi RG Pirna 20; Stud. TH Dresden wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph, Ch, Wu, Sp) 27.1.26, StudAss Höhere Mädchenschule Freiberg (Sachsen) 28; Prom. 18.7.28, Diss.: Über diejenigen rotationssymmetrischen Rombennetze, die durch geodätische Deformation auf die Kugel aufgelegt werden können. (TH Dresden, Ref. Lagally, W. Ludwig); StR Höhere Mädchenschule Freiberg 1.1.30.

Quellen: Morgenstern 1937, S. 46; BBF-Kartei; Voss 2005.

Karras, Alfred *4.11.1908 Breslau, Vater: Reichsbahnsekretär August K.; Abi 25.2.28; Stud. ab SS 28 U Breslau (4), TH Breslau (ab 5. S.); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch) 18.2.33, StRef Reform-RG Neumarkt Breslau 1.4.33, Lyzeum 1.4.34, päd. Examen Febr. 35, StudAss priv. höhere Schule Oldenburg i.O. 1.4.35; TH Breslau: wiss. Ass. (b. H. Happel) Lehrstuhl f. Geom.; Rig. 8.10.37, Prom. 8.10.37, Diss.: Über eine Anwendung der Variationsgleichungen und der Theorie der charakteristischen Exponenten auf die Mondbewegung (TH Breslau, Anreger/Ref. Happel, Korref. Schmeidler); aus preuß. Schuldienst ausgeschieden 1.8.39; zur Wehrmachtsfachschule.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 38 S., Exemplar UB Bochum; BBF-Kartei.

Katilius, Petras *7.4.1903 Katiliškiai (Krs. Mariampol, Litauen), †15.5.1995, Vater: Landwirt; Abi G Mariampol 15.6.22; Stud. ab WS 22/23 Litauische U Kaunas (8), Dipl. Kaunas; Stud. ab SS 27 U Heidelberg (4); Rig. (Ma IIa Liebmann; Astr IIa Wolf, Philos III Jaspers – IIa *sehr gut*) 15.7.29, Prom. 1.6.30, Diss.: Über Kurvennetze und Zellteilungen (*sehr gut*), *Mémoires de la Fac. des Sciences de Université de Lithuanie* (1930), 36 S. (U Heidelberg, Liebmann); U Vilnius (Litauen): Prof. (Ma).

Quellen: UA Heidelberg; <http://www.mif.vu.lt/ttsk/bylos/matmuz/3.html>.

Kauderer, Hans *10.7.1913 Stuttgart, †14.10.1960 Stuttgart, Vater: Kaufmann Robert K.; Abi Karls-G Stuttgart 31; Stud. ab SS 31 TH Stuttgart, U Tübingen, München, Berlin; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Stuttgart 36, päd. Examen 37, StudAss Württ. April – Nov. 37; TH Stuttgart: wiss. Ass. Lehrstuhl Techn. Mech. und Wärmelehre ab Nov. 37; Diss. eingereicht 29.12.41, Prom. 15.6.42, Diss.: Die Grundbegriffe der Riemannschen Geometrie, zugleich in außergeometrischer Deutung, entwickelt mit Grassmanns Vektorrechnung (TH

Stuttgart, A. Lotze, F. Pfeiffer); TH Stuttgart: OAss. Institut Techn. Mech., Doz. (Mech.) 49, apl. Prof.; TH Hannover: o. Prof. (Baumech.) 57-60.

Quellen: UA Stuttgart; Pogg. VIIa, VIII.

Kaufmann (Coifman), Boris *20.1.1904 Attiki (Provinz Bessarabien, Russland), Vater: Gutspächter, Mühlenbesitzer; Handels-G Moghilew-Podolsk; Ausbildung unterbrochen wg. „revolutionärer Umwälzungen“, nach Rückkehr rumänische Staatsangeh.; Abi Handels-G Kischineff (Bessarabien) 10.7.22; Stud. ab SS 23 U Heidelberg; Rig. (Ma I Rosenthal; Astr IIa Wolf, Philos IIa Jaspers – *mit Auszeichnung*) 3.12.28, Prom. 2.1.32, Diss.: Über die Berandung ebener und räumlicher Gebiete (Primendentheorie) (*mit Auszeichnung*), *Math. Ann.* 103 (1930) 70-144 (U Heidelberg, Rosenthal); weitere Publ.; Emigration GB; U Leeds/Yorkshire; Cambridge (England) 35; DMV-Mitglied: 1932-38.

Quellen: UA Heidelberg; Toepell 1991.

Kaufmann, Egon *13.8.1900 Stuttgart, Vater: Mittelschuloberlehrer Karl K.; Abi OR Stuttgart Sommer 18; Kriegsdienst; Stud. WS ab 18/19 TH Stuttgart, U Tübingen; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Herbst 22, päd. Examen Herbst 23; StudAss, StR Württ.; Rig. 24.7.30, Prom. 29.7.30, Diss.: Über Linien- und Komplexgeometrie in Räumen von drei und vier Dimensionen, mit Benutzung des fünfdimensionalen Raumes, unter besonderer Berücksichtigung des quadratischen Komplexes (TH Stuttgart, Ref. Mehmke, Korref. Lotze).

Quellen: UA Stuttgart.

Kaulbach, (Fritz) Friedrich Christian Simon Josef *15.6.1912 Nürnberg, †10.5.1992 Heilbronn, Vater: prakt. Arzt Dr. Wilhelm Josef K.; Abi Nürnberg Frühj. 31; Stud. ab SS 31 (Philos, Ma, Ph) U Erlangen, U Freiburg i.Br., U München, U Erlangen (auch Musikwiss.) Rig. 29.6.37, Prom. 14.7.38, Diss.: Zur Logik und Kategorienlehre der mathematischen Gegenstände. Zur Ganzheit des theoretischen Gegenstandes, mit besonderem Hinblick auf das mathematische Existenzproblem (U Erlangen, Ref. E. Herrigel – Philos, Korref. Haupt); U Erlangen: Hab. (*Philosophische Grundlagen einer wissenschaftlichen Symbolik*) 52; TH Braunschweig: Doz.; U Münster: ao. Prof. 59, o. Prof. 80.;

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 160 S., Druck Karl Döres: Erlangen 1937, Exemplar UB Münster; http://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_Kaulbach_%28Philosoph%29.

Kehren, Eginhard *3.7.1904 Eilendorf, Vater: Kaufmann; Abi Hindenburgschule Aachen Sept. 26; Stud. ab WS 26/27 TH Aachen (8); Dipl. Elektrotechnik 18.7.30; Rig. 24.2.32, Prom. 27.10.32, Diss.: Die Anwendung der konformen Abbildung in der Elektrostatik, *Annalen der Physik* F.5, 14 (1932) 367-395 (TH Aachen, Ref. v. Kármán – Mech., Korref. Blumenthal).

Quelle: UA Aachen, Ex 3028-C/8.

Keilbach, Max *24.8.1906 Reiskirchen (Krs. Gießen), Vater: Jakob K.; Abi OR Mainz 25; Stud. U Gießen, U Berlin, U München; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Gießen SS 29, StRef OR Gießen 29, StudAss St. Marienschule Mainz Ostern 31; Prom. 27.10.33, Diss.: Differentialgleichungen erster und zweiter Ordnung höheren Grades, deren sämtliche Lösungen lineare Diffe-

rentialgleichungen höherer Ordnung befriedigen, *Mitt. Math. Seminar U Gießen* (1933) H. 24, 1-23 (U Gießen, F. Engel); Lehrer Priv.-Schule Mainz.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf; Kunze.

Keisker, Heinrich *19.11.1881 Aschendorf (Bez. Osnabrück), Vater: Hofbesitzer; Volksschullehrerprüfung 02; Lehrer Herbst 02 – Herbst 04; Abi OR Hannover 21.2.06; Stud. ab SS 06 U Münster (4), U München (1), U Berlin (1), U Münster (4); Rig. (Ma; Ph, Erd – *m.c.l.*) 31.7.11, Prom. 6.3.13, Diss.: Zur Theorie der Strahlensysteme, die durch eine Schar von Cylindroiden erzeugt wurden (46 S.) (U Münster, v. Lilienthal); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Erd – *gut*) Münster 31.1.12, StRef Herdecke an der Ruhr 12, StR 1.10.13; Heirat 18; OStDir städt. OR Dortmund 1.1.21, i.R. 1.1.38.

Quellen: J; UA Münster; BBF; Kunze.

Keisker, Ludwig *27.10.1878 Aschendorf (Krs. Iburg), Bruder von Heinrich K.; 1. Volksschullehrerprüfung 99, 2. Volksschullehrerprüfung 02, Lehrer 99-04; Abi extern OR Hannover 8.9.05; Stud. ab WS 05/06 U Göttingen (3), U Münster (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Erd) Münster 2.6.08, StR 1.10.09; Rig. (Ma; Ph, Erd. – *m.c.l.*) 11.12.09, Prom. 15.10.10, Diss.: Beiträge zu den Anwendungen der Theorie der unendlich kleinen Schraubungen auf Raumkurven (44 S.) (U Münster, v. Lilienthal); Kreisschulinspektor 1.10.13, Stadtschulrat Erfurt 1.4.23, in Wanne-Eickel 34; DMV-Mitglied: 1913-ca.45.

Quellen: J; UA Münster, Kunze; Toepell 1991, S. 192.

Keller, Eduard Ott-Heinrich *22.6.1906 Frankfurt a.M., †5.12.1990 Halle an der Saale; Abi Woehler-RG Frankfurt; Stud. ab 24 U Wien (1), U Berlin (1), U Göttingen (2), U Frankfurt (9); Rig. (rMa; aMa, theor. Ph – *gut*) 18.11.30, Prom. 29.1.31, Diss.: Über die lückenlose Erfüllung des Raumes mit Würfeln, *Crelle-Journal* 163 (1930) 231-248 (U Frankfurt, Dehn); wiss. Lehramtsstaatsexamen 30; U Frankfurt: wiss. Ass. 29-31; TH Berlin: wiss. Ass. 31-39, Hab., Doz. 33; apl. Prof. 41; U Münster: apl. Prof. 46-47; TH Dresden: Prof. mit Lehrstuhl (Geom.) 47-52; U Halle: Prof. mit Lehrstuhl 52, emeritiert 71; DMV-Mitglied: 1932-90.

Quellen: Prom.-Büro Frankfurt a.M.; Nachruf *JDMV* 95, 95-102; Pogg. VIIa, VIII; <http://www.mathematik.uni-halle.de/history/keller/index.html>.

Kellerer, Hans *26.8.1902 Hirtlbach (Oberbayern), †3.3.1976 Grünwald; Prom. 5.11.31, Diss.: Mathematische Methoden in der Eisenbahnstatistik (TH Berlin, Timpe); U München: PD 50; FU Berlin: o. Prof. 53; U München: o. Prof. (Statistik) 56, emeritiert 70.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII.

+Kemnitz, Thekla Marie Helene *2.7.1898 Dresden, Vater: Postkassierer Max Reinhard K. (†1919); Vater Post-Dir. Limbach (Saale) ab 05, in Leipzig ab 16; Höhere Bürgerschule Limbach 05-13, Abi RG Studienanstalt Leipzig Febr. 19; Stud. ab SS 19 U Leipzig (7); Rig. (Ma II Herglotz; Ph III O. Wiener, Ch III Hantzsch – *gut*) 20.12.22, Prom. 21.12.22, Diss.: Über die Anzahl der Lösungen der Kongruenz $x^3 + y^3 \equiv 1 \pmod{\pi}$, (*gut*) (24 S., Handschrift) Auszug in: *Jahrbuch*

der philos. Fakultät Leipzig 1922 (U Leipzig, Anreger/Ref. Herglotz, Korref. O. Hölder); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch; Spielleiter) Leipzig 26.6.23, StR Gaudigschule 1.1.28, noch 37.

Quellen: UA Leipzig, Prom.-Akte 2389; Morgenstern 1937, S. 59.

Kempff, August *23.2.1883 Winzenheim (Elsaß-Lothringen); Abi Bischöfl. G Straßburg 03; Stud. U Straßburg (9); Rig./Prom. 25.5.08, Diss.: Tetraeder, deren Kanten eine Fläche F^2 zweiter Ordnung berühren (U Straßburg, Reye).

Quellen: J.

Kempff, Emil Wilhelm *29.10.1914 Augsburg, Vater: Wagnermeister; Abi RG Augsburg Ostern 33; Lehrerbildungsanstalt Schwabach; Arbeits-, Wehrdienst; Lehrer an Berufsschulen Augsburg; Stud. ab WS 38/39 TH München und als Gasthörer U München; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) März 43; Arbeit an Diss.; Rig. (aMa 2, Riebesell; rMa 2, Tietze, Ph 3, Rüchardt) 28.7.44, Prom. Gesamturteil: 3 = *gut* 28.7.44, Diss.: Über die Grenzen der Großzahlforschung (*gut*) (U München, Riebesell, Tietze); Einberufung auswärts.

Quelle: UA München.

Kempner, Aubrey John *22.9.1880 London (GB), †Nov. 1973, Vater: Kaufmann; ab 91 in Dt.; Realschulabschluss 96, Bankgeschäft 96-01; Abi Luisenstädt. OR Berlin Okt. 02; Stud. U Berlin (5), U Göttingen (12); Rig. (Ma; math. Ph, Astr – *rite*) 1.2.12, Prom. 18.3.12, Diss.: Über das Waringsche Problem und einige Verallgemeinerungen (*opus idoneum*) (U Göttingen, Landau), U Urbana: Ass. Prof. 14, Associate Prof. 19; U Colorado Boulder: Full Prof. (Ma), Head of Dept. 25-49; National Bureau of Standards, Boulder (Colorado, USA): Consultant 58-63; American Mathematical Association: Präsident 37-39.

Quellen: J; UA Göttingen; Pogg. VI, VIIa, VIII.

Kettler, Gustav *11.9.1907 Barkhausen (Krs. Wittlage), Vater: Lehrer, Kantor; Abi RG Osnabrück 15.2.26, Stud. U Münster (4, Ma, Ph, Bio), U Freiburg (1), U Göttingen (3, Vers.-Wiss., Statistik); Examen math. Klasse Seminar Vers.-Wiss. Göttingen 3.5.30; Teilnahme an Forschungen im Institut f. Math. Statistik (Bernstein); Rig. (math. Statistik; math. Analysis, Volkswirtschaftslehre – *sehr gut*) 20.1.32, Prom. 27.6.32, Diss.: Untersuchungen über die Krümmung des menschlichen Kopfhaares und ihre Vererbung, *Zeitschrift für die gesamte Anatomie* (1932) II. Abt. (U Göttingen, Bernstein); in Magdeburg 32.

Quellen: UA Göttingen; Diss. mit Lebenslauf.

+Kiang geb. Zee, Süe-yung *15.6.1915 Schanghai (China), Vater: Kaufmann (†1934); Volksschule 20-26, Wu-Ben Mittelschule Schanghai 26-32, Reifezeugnis Sommer 32; Stud. (Ma) U Chekiang (8); Examen Sommer 36; U Chekiang: wiss. Ass. Math. Institut ½ Jahr ab Sommer 36; Heirat mit Hsi-ming Kiang (*20.9.1913 Peking) Frühj. 37; Stud. ab WS 37/38 U München (6); Rig. (Ma II, Carathéodory; Ph III Rüchardt, Meteorol. III, Schmauß – *sehr gut*) 19.12.40, Prom. 10.10.41, Diss.: Über die Fouriersche Entwicklung der singulären Funktion bei einer Lebesgueschen Zerlegung, *Math. Zeitschr.* 47 (1942) 330-342 (U München, Anreger/Ref. Carathéodory).

Quelle: UA München. Carathéodory in der Prom.-Akte: „Überhaupt ist Frau Kiang recht talentiert; sie hat öfters in unserem Seminar über die verschiedensten Fragen ausgezeichnete, sehr klare Vorträge gehalten. Ihre Arbeit über ein Thema, welches ziemlich verwickelt ist, erfüllt die Anforderungen, welche man für eine Dissertation stellt.“ München, 8.11.1940. – Ihr Ehemann Hsi-ming Kiang hatte an der U Chekiang Biologie studiert (32-36), ab 36 HilfsAss am Biologischen Institut der U Chekiang. Beide gingen im Sommer als Stipendiaten der Humboldt-Stiftung nach Dt. und studierten ab WS 37/38 in München; er promovierte mit der Diss. „Über die Cyclomorphose der Daphnien einiger Voralpenseen“ (Hydrobiologie) ebenfalls mit sehr gut, Rig. 19.12.40; Prom. 12.4.42. Die Promotionsgebühren wurden ihr und ihrem Mann erlassen; schlechte finanzielle Lage wegen mehrjährigem Krieg in China.

Kiefer, Albert *21.1.1884 Landau (Pfalz); Abi G Landau Sommer 04; Stud. U Straßburg (3), Berlin (2), München (1), U Straßburg (5); Rig./Prom.: 21.2.10, Diss.: Die Einführung der homogenen Koordinaten durch K. W. Feuerbach, 55 S. (U Straßburg, F. Schur); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi, Erd) 4.2.10; StudAss 1.4.11, StR Jena 1.4.12, noch 38.

Quellen: J; Kunze.

Kill, Peter *27.10.1887 Wahlschied, Vater: Rektor; Abi G Saarbrücken Ostern 07; Stud. ab SS 07 U Freiburg i.Br. (1), U Straßburg (3), U München (2), U Straßburg (2); Rig./Prom. 9.11.10, Diss.: Beiträge zum Fundamentalproblem der Flächentheorie, 49 S. (U Straßburg, F. Schur); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi, T – *mit Auszeichnung*) Straßburg 19.5.11; TH Dresden: wiss. Ass. (darst. Geom.) 1.4.11 – 31.3.12; StRef 12, StudAss 1.4.14; StR Düsseldorf 1.4.14; Kriegsdienst; Heirat 18; OStDir 34, OStDir Aachen noch 42.

Quellen: J; BBF; Kunze.

Killam, S. Douglas *9.5.1888 Yarmouth (Nova Scotia, Kanada), Staatsangeh.: GB, Vater: Kaufmann; Stud. Mount Allison U Sackville (10) B.A. 08, M.A. 10, U Berlin (1), U Göttingen (6); Rig. (aMa; math. Analysis, Astr – *gut*) 19.6.12, Prom. 2.7.12, Diss.: Über graphische Integration von Funktionen einer komplexen Variablen mit speziellen Anwendungen (U Göttingen, Runge); U Rochester (New York, USA): Instructor 12; DMV-Mitglied: 1912-ca.25.

Quellen: J; UA Göttingen; Toepell 1991.

Kimmel, Hans Georg *8.8.1896 Leipzig-Lindenau, Vater: Bahnhofvorsteher; Abi OR Leipzig-Gohlis Nov. 15; Kriegsdienst 15-18, Unglücksfall; Stud. ab Mai 16 U Leipzig; Rig. (Ma; Ph, Päd – *sehr gut*) 5.11.20, Prom. 12.11.20, Diss.: Eine Erweiterung der Untersuchungen von Gauß über das arithmetisch-geometrische Mittel (U Leipzig, O. Hölder); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Leipzig 5.5.21; StudAss 1.1.26; StR Delmenhorst 1.10.28, noch 38.

Quellen: J; UA Leipzig; Kunze.

Kimmel, Hermann *10.5.1886 Augsburg; Stud. TH München, U München; TH München: wiss. Ass. WS 10/11 Math. Institut; Prom. (*gut*) 14.7.11, Diss.: Theorie der Luftschrauben auf aerodynamischer Grundlage (TH München, Finsterwalder, H. Burkhardt); Lehrer im höheren Schuldienst.

Quellen: Hashagen 2003; Programm der TH München, Studienjahr 1910/11.

Kinder, Walter Karl Hugo *5.6.1909 Herford, †22.6.1998 Heidenheim an der Brenz; Abi 28; Stud. ab SS 28 U Bonn (2), U Freiburg i.Br. (3), U Münster (10); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, aMa, Ph; Sp) Münster 3.2.34; Rig. (Ma; Ph, Philos – *m.c.l.*) 2.4.35, Prom. 15.4.38, Diss.: Die reellen Zahlen in logistischer Konstituierung, *Forschungen zu Logik und zur Grundlegung der exakten Wissenschaften* Bd. 4 (U Münster, Scholz); Firma Carl Zeiss Jena: wiss. Mitarb. 35-45, Zeiss Oberkochen: Leiter Abt. Interferrometrie 46-73.

Quellen: UA Münster; Pogg. VIIa, VIII.

Kirchhoff, Ernst August Heinrich Wilhelm *18.5.1896 Friedland (Krs. Göttingen), Vater: Postassistent; Lehrerseminar Braunschweig 10-15, 1. Volksschullehrerprüfung Juni 15, Lehrer ab 15; Kriegsdienst; 2. Volksschullehrerprüfung Sept. 17; Abi Johann-Albrecht-OR Braunschweig Ostern 19; Mittelschullehrerprüfung Juni 21, Lehrer; Stud. (Ma, Ph, Ch, aMa) ab SS 25 TH Braunschweig (5), U Marburg (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen Marburg Nov. 29; Rig. 13.11.29, Prom. 6.5.31, Diss.: Reduktion simultaner partieller Differentialgleichungen bei hydrodynamischen Problemen, *Crelle-Journal* 164 (1931) 183-195 (U Marburg, Anreger/Ref. E. R. Neumann); höhere Schule Braunschweig.

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, Exemplar UB Kaiserslautern, U 60797.

Kirmse, Johannes Richard *26.12.1894 Schmölln, Vater: Sparkassen-Dir.; Abi OR Meerane Ostern 14; Stud. ab SS 14 U Leipzig; Kriegsdienst 4.8.15 – 9.4.19; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph – *sehr gut*) Leipzig 12.5.22, StRef; Prom. 22.8.23, Diss.: Beitrag zur Theorie endlicher Körper im Gebiete der Quaternionen, Auszug¹ in *Math. Zeitschr.* 21 (1924) 195-202 (U Leipzig, Herglotz); StudAss Lyceum Apolda 17.12.23, beurlaubt 31, noch 34/35.

Quellen: UA Leipzig; Kunze. – ¹ Unter dem Titel: „Zur Darstellung total positiver Zahlen als Summen von vier Quadraten“.

Kirstein, Karl-Friedrich *12.2.1905 Grimmen (Pommern), Vater: Maurer †1914 gefallen; Abi Siemens OR Berlin-Charlottenburg (Freischüler) 18.3.24; Kaufmännische Lehre mit Abschluss; Stud. ab SS 28 mit Unterbrechungen aus finanziellen Gründen U Berlin (9); Rig. (Ma *sehr gut* Schmidt, *gut* Tornier; Ph *gut* Czerny, wa Besprechung *gut* Tornier – *gut*) 24.2.37, Prom. 10.11.37, Diss.: Einige Abschätzungen für die Koeffizienten der Teiler einer Polynoms (*gut*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin* Bd. 3, H. 10 (U Berlin, Anreger I. Schur; Ref. E. Schmidt, Tornier).

Quelle: UA Berlin.

Kirsten, Waldemar *6.7.1910 Strasburg (Westpreußen), Vater: Vizefeldwebel; Abi OR Gotha Ostern 30; Stud. ab SS 30 U Bonn (3), U Marburg (7); wiss. Lehramtsstaatsexamen (aMa, rMa, Ph) Marburg Juni 35; Dt. Kriegsmarine ab 1.8.36, ballistische Abt. der Inspektion der Marineartillerie Wilhelmshaven; Oberkommissar in der Kriegsmarine ab Juli 40; Rig. (Ma; aMa, Exp. Ph – *gut*) 26.3.41, Prom. 26.3.42, Diss.: Verallgemeinerungen der Geraden-Kugel-Transformation in der Punktreihengeometrie (*gut*), *Deutsche Math.* 6 (1941) 409-433 (U Bonn, E. A. Weiß, Krull); StudAss Okt. 46, StR Berlin 1.12.52.

Quellen: UA Bonn; Diss. mit Lebenslauf; Phil.-Jb Berlin 1954/55.

Kischke, Richard *10.10.1881 Marienburg, Vater: Kgl. Baurat; Abi RG Elbing 28.2.01; Stud. ab SS 01 U Berlin (3), U Königsberg (10); Rig. 19.12.07, Prom. 5.2.08, Diss.: Über Fehlerabschätzung bei unendlichen Produkten und deren Anwendung (83 S.) (U Königsberg, F. Meyer); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch/Mi, Päd) Königsberg 08, StRef 08, StudAss 10, StR 11.

Quellen: J; BBF.

Kissel, Georg *22.4.1885 Zwingenberg (Hessen), Vater: Gasthofbesitzer; Abi G Bensheim 1.3.04; Stud. ab SS 04 U Heidelberg (3), U Berlin (1), U Gießen (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Erd – *gut*) Gießen 8.2.09, StRef 09, StudAss 1.4.11; Rig. 8.5.13, Prom. 8.12.13, Diss.: Über den von den Trisektionslinien eines Dreiecks umhüllten Kegelschnitt (U Gießen, Schlesinger); Heirat 19; StR 21, StDir Aufbauschule Laasphe 1.4.27, noch OStDir 42.

Quellen: J; BBF; Kunze.

Kittler, Johannes *15.9.1898 Jüterbog, Vater: Küster; Abi RG Luckenwalde 26.3.17; Stud. ab SS 17 U Berlin (2); Landwirt. Hilfsdienst (1); Stud. U Berlin (2), U Jena (4); Vertretungslehrer RG Luckenwalde 1.10.18 – 1.1.19; Rig. (Ma; Philos, Erd – *c.l.*) 19.2.21, Prom. 22.2.21, Diss.: Über die Bestimmung der endlichen Gruppen linearer Substitutionen einer komplexen Veränderlichen und eine Anwendung auf mehrfach zusammenhängende Kreisbereiche, Auszug in: *Jahrbuch philos. Fakultät U Jena* 1921 (U Jena, Koebe); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Erd – *gut*) Jena 13.5.21; Seminarjahr 21, Probejahr 25, StudAss 1.10.26, StR Cottbus 1.4.29, OStDir Prenzlau, noch 42.

Quellen: UA Jena; BBF; Kunze.

+Klaje, Dorothea *9.10.1896 Schlawe (Pommern), Vater: StR Dr. Hermann K.; Abi Studienanstalt Stettin Ostern 16; Stud. ab SS 16 U Jena (1), U Berlin (3), U München (1), U Greifswald (3), WS 18/19 zu Hause wg. Krankheit d. Mutter; Rig. (Philos *s.c.l.* Rehmke; Ma *m.c.l.* Hausdorff, Ph *m.c.l.* Seeliger – *ausgezeichnet*) 14./15.12.20, Prom. 5.1.21, Diss.: Grundwissenschaftliches zum mathematischen Unendlichen (*sehr gut*) (U Greifswald, Anreger Rehmke, Hausdorff; Ref. Rehmke); Heirat; Buch Klaje-Wenzel, D.: *Die Frau in der Volksgemeinschaft*. Adolf Klein Verlag: Leipzig 1934, von der Gestapo verboten; Schuldienst Schleswig-Holsteins 46-57; in Neumünster (Schleswig-Holstein) lebend; Collegium Generale Hamburg, Schule f. Grundlagenwissen und Mündiges Denken, Goldenes Doktorjubiläums gefeiert 5.1.71.

Quellen: J; UA Greifswald, Phil. Fak. Prom. n.B. 39; Klaje, D.: *Technik und Gesellschaftsordnung. Bestimmung und Aufgabe der Frau im 21. Jahrhundert*. Verlag Neues Denken: Düsseldorf-Garath 1968 (mit Porträt, Kurzbiographie und Publ.-Verzeichnis ab 1948), zu Klajes Tätigkeit nach 1945 vgl. Moeller, Robert G.: *Protecting Motherhood. Women and the Family in the Politics of Postwar West Germany*. University of California Press: Berkeley, Los Angeles, Oxford 1993.

Klaucke, Friedrich *7.1.1890 Spremberg (Preußen), Vater: Bäckermeister; Abi RG Spremberg 17.2.10; Stud. ab SS 10 U Göttingen (2), U München (1), U

Berlin (1), U Halle (5); U Halle: Preis f. math. Arbeit der philos. Fakultät 27.1.14; Rig. (Ma; Philos, Ph – *rite*) 1.7.14; Kriegsfreiwilliger Aug. 14; Prom. 20.8.16, Diss.: Über Raumkurven, zwischen deren beiden Krümmungen eine Beziehung besteht (U Halle, Wangerin, Gutzmer); Spremberg/Lausitz; DMV-Mitglied: 1917-24.

Quellen: J; UA Halle; Toepell 1991.

+Klawitter verh. Lütgemeier, Amalie *8.1.1899 Steele (Kreis Essen, Rheinprovinz), Vater: Architekt Max K.; Lehrerinnenprüfung f. Volks-, mittlere und höhere Mädchenschulen 25.2.19; Abi RG Münster 21.9.21; Stud. ab SS 20 U Münster (4), U München (2), U Münster (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Bo/Zo; Ph – *gut*) Münster 6.5.26; Rig. (Ma; Bo, Zo – *c.l.*) 3.5.26, Prom. 27, Diss.: Darstellung der Summation analytischer Funktionen mit Beispielen (U Münster, Ref. PD M. Krafft, Korref. R. König); StRef Auguste Viktoria Schule Bielefeld ab Herbst 26, StudAss Lyzeum Schwerte (Westfalen) 1.10.27; Heirat 30.9.29; ausgeschieden aus Schuldienst 1.7.34.

Quellen: UA Münster; BBF; Kunze; BBF-Kartei.

Kleber, Arno *19.3.1886 Nenntmannsdorf (b. Pirna, Sachsen), Vater Gutsbesitzer; Abi Kgl. G Dresden-Neustadt Ostern 05; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Dresden 22.6.09; Diss. in Dresden entstanden; Rig. (Ma; analyt. Mech., Ph – *m.c.l.*) 31.7.11, Prom. 9.8.11, Diss.: Über einige mehrdeutige Verwandtschaften zweier Ebenen (U Rostock, Staude); TH Dresden: als Oberlehrer Lehrauftrag (Elementarmath.) WS 18/19; StR OR mit höherer Mädchenschule Bautzen 1.1.24, zuletzt OStDir OR mit Höherer Mädchenschule Bautzen.

Quellen: Phil.-Jb Sachsen; Engel 2005; Voss 2005, S. 213, 215.

+Kleberger geb. Kayser, Magda *25.8.1895 Worms am Rhein, Vater: Beamter Dr.; Abi OR Gießen Ostern 14; Stud. ab WS 14/15 U Gießen (2), U Berlin (4), U Gießen (3); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch – *mit Auszeichnung*) Gießen 26.7.19; Heirat; Rig. (Ma; theor. Ph, Ch – *sehr gut*) 25.10.20, Prom. 8.10.21, Diss.: Über eine von Weierstraß gegebene Definition der analytischen Funktion (*sehr gut*), *Mitt. Math. Seminar U Gießen* (1921), H. 2, 1-27 (U Gießen, Anreger Schlesinger/Carathéodory; Ref. Schlesinger); Hausfrau; nach 45 Schuldienst, StudAss RG f. Mädchen Friedberg 1.3.48.

Quellen: UA Gießen; Kunze-Hessen.

Kleeberg, Rudolph *4.4.1886 Wurzen (Sachsen), †6.5.1918 Sonthofen (Bayern); Stud. TH und U München; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph); Prom. (*gut*) 15.7.11, Diss.: Über die Diskriminantenflächen der Gleichungen $A + \cos x + B \sin 2x + C \cos 2x + D \cos 3x = 0$. (TH München, H. Burkhardt, v. Dyck).

Quellen: Hashagen 2003; Programm der TH München, Studienjahr 1910/11, S. 19.

Klein, Friedrich Wilhelm (Autorenname: **Klein-Barmen**, Fritz) *18.2.1892 Barmen, †19.2.1961 Niebüll; Stud. 10-14 U Marburg, U München, U Kiel; Kriegsdienst; wiss. Lehramtsstaatsexamen Kiel 18; Prom. 18.5.24, Diss.: Über die Anzahl der Lösungen von gewissen Kongruenzsystemen (U Jena); StudAss,

StR St. Oberschule Wuppertal-Barmen 26, i.R. 55, in Klintum b. Leck (Schleswig) lebend; DMV-Mitglied: 1920-37 und ab 50.

Quellen: Kunze; Pogg. VI, VIIa, VIII.

Kleine, Walter *10.8.1908 Obergeißendorf (b. Berga an der Elster), Vater: Werkführer; Abi OR Haspe (Westfalen) 23.2.28; Stud. ab SS 28 U Marburg (4, Ma, Ph, Erd), U Göttingen (5, math. Statistik, Vers.-Wiss.); Rig. (math. Statistik; Meteorol., Volkswirtschaftslehre – *gut*) 13.7.32, Prom. 23.3.33, Diss.: Statistische Untersuchungen für die Hagelversicherung in Bayern in den Jahren 1884-1929 (*gut*) (U Göttingen, Dank an Angenheister und Bernstein, Ref. Bernstein, Meinardus); Tätigkeit in Vers.-Ges.

Quellen: UA Göttingen; Diss. mit Lebenslauf.

Kleinmann, Ernst *1.2.1895 Gundelsheim an der Nahe; Abi G Heilbronn 12; Stud. TH Stuttgart (4), U Berlin (1), U Tübingen (2), U Hamburg (1); Prom. 30.7.21, Diss.: Eine darstellende Liniengeometrie (U Hamburg, Blaschke).

Quelle: J.

Kleinschrodt, Karl *6.2.1887 Schwabstadel (Bayern); Abi RG Ulm 05; Stud. U München (5), Tübingen (3); Rig. (Ma; aMa, Ph – *rite*) 8.2.13, Prom. 30.6.13, Diss.: Über Kegelschnitts- und Kreisgeometrie (U Jena, Haußner).

Quellen: J; UA Jena.

Kleinsorge, Heinrich *16.1.1912 Paderborn, Vater: techn. Reichsbahnoberinspektor Heinrich K., Mutter: Karoline K. geb. Krug; Abi OR Göttingen Ostern 31; Stud. U Göttingen; U München; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch) Göttingen Febr. 36, StRef Göttingen ab Ostern 37; Rig. 23.2.38, Prom. 15.6.38, Diss.: Zur Isomorphie zwischen Tornierschen Nullräumen und Prüferschen Ringen, *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin* Bd. 4 (U Berlin, Anreger/Ref. Tornier, Koerref. Bieberbach); StudAss Hannover 39.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, Exemplar UB Berlin; Kunze 1942.

Klemke, Ewald *5.1.1913 Berlin-Wilmersdorf, Vater: Kaufmann Amandus K.; Abi Kaiser-Friedrich-Schule Berlin-Charlottenburg Ostern 32; Stud. ab SS 32 U Berlin; wiss. Lehramtsstaatsexamen (r.Ma, Ph; aMa) Berlin Jan. 37, StRef Berlin 37 – Mai 38; Heinkel Flugzeugwerke Rostock: Statiker Mai 38 – Juli 39; Feuerschutzpolizei: Feuerwehr-Ing.-Anwärter Leipzig Aug. 39; Kriegsdienst ab Sept. 39 – Jan. 40; Fortsetzung Ausbildung Feuerschutzpolizei Danzig Febr. 40 – 30.4.40, Volontariat Düsseldorf 1.5.40 – 31.7.40, Prüfung als Stabsoffizier der Feuerschutzpolizei, Hauptmann 8.8.40, Versetzung nach Berlin; Heirat 20.12.41; tätig als „Führer einer Feuerlösch- und Entgiftungsabteilung“ Berlin; Rig. 24.3.43, Prom. 15.6.43, Diss.: Lagebestimmung von Feuerwachen (U Berlin, Ref. A. Klose, R. Meerwarth).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, 47 S. + Anlagen, Exemplar UB Münster.

Kliem, Fritz *15.5.1887 Ober-Heiduk (Krs. Beuthen, Oberschlesien), Vater: Kaufmann; Abi Johannes-G Breslau 18.3.05; Stud. ab SS 05 U München (1), U Breslau (7); Rig. 13.1.09, Prom. 11.3.09, Diss.: Über Örter von Treffgeraden

entsprechender Strahlen in eindeutig und linear verwandten Strahlengebilden erster bis vierter Stufe (U Breslau, Sturm); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph – *gut*) Breslau 11.12.09; Vertretung eines Oberlehrers G Hirschberg 22.1.-19.3.10; StRef 10, StudAss 1.4.12, StR städt. evang. Realschule I Breslau 1.4.14; Kriegsdienst; StR Eichendorff-OR Breslau 1.4.31, StR Breslau noch 42.
Quellen: J; BBF; Kunze; Kliem übersetzte Werke von Archimedes aus dem Engl., Haering: Berlin 1913.

Kliemand, Eugen Waldemar Edgar *2.2.1914 Dresden-Hellerau; Abi RG Radeberg 33; Stud. TH Dresden; Dipl.-Ing. (aMa, vers.-statistische Richtung) 37; Prom. 1.12.38, Diss.: Das Anthorsche Sterblichkeitsgesetz und die Sterblichkeit in der Bevölkerung des Deutschen Reiches seit 1871 (TH Dresden, Ref. Böhmer, F. Burkhardt).

Quelle: Voss 2005.

Klocker, Hermann Josef *5.9.1899 Ravensburg; Stud. ab 19 U Tübingen, U München, U Münster; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) Münster 23; Rig. (Ma; Ph, aMa – *s.c.l.*) 2.12.22, Prom. 2.5.23, Diss.: Die Anwendung des Riemannsches Transzendenten auf die elliptischen Funktionen (U Münster, R. König); StR 24; DMV-Mitglied: 1950, OStR Rottenburg am Neckar 54.

Quellen: UA Münster; Kunze; Toepell 1991.

+Klockow (Klokow), Toni *30.10.1887 Königsberg, Vater: Arzt; Lehrerinnenprüfung f. Volks-, mittlere und höhere Mädchenschulen, Abi RG Königsberg 19.3.06; Stud. U Königsberg (5), U Kiel (2); Mittelschullehrerin; Rig. 24.1.19, Prom. 8.4.19, Diss.: Über eine isoperimetrische Eigenschaft der Ellipse (U Königsberg, Blaschke), Lehrerin.

Quellen: J; <http://genealogy.math.ndsu.nodak.edu/html/id.phtml?id=58282>.

Klose, Wilhelm Rudolf Alfred *19.9.1895 Görlitz, †21.2.1953 Potsdam; Stud. ab 16 U Breslau, U Göttingen; U Breslau: wiss. Ass. Sternwarte 17; Prom. 21, Diss.: Untersuchungen über die Bewegung des Planeten 189 Phthia (U Breslau, A. Wilkens – Astr); U Greifswald: Hab., PD (Astr, aMa) 22; U Berlin: Umhab., PD 23; U Riga: ao. Prof. (Mech., theor. Astr) 24; U Berlin: ao. Prof. (Astr), o. Prof. (aMa) 37-45; NSDAP 37-45; Heereswaffenamt: Laborleiter Versuchsstelle Gottow (Raketenversuche, Schießplatz Kummersdorf b. Luckenwalde); GEMA Berlin-Köpenick (S.A.G.)¹: Mitarb. 45-46; „Spezialist“ in Ostaschkow, UdSSR 46-52; U Rostock: o. Prof. (aMa), leitete den Aufbau der nur kurz existierenden Luftfahrttechn. Fakultät 52-53.

Quelle: Pogg. VI, VIIa; BIA; Engel 2005. – Siehe auch *Schulz, Werner*.

Klotter, Karl *28.12.1901 Karlsruhe, †1984, Vater: Oberinspektor Karl K.; Abi RG Goetheschule Karlsruhe 20; Stud. ab 20 TH Karlsruhe, TH Berlin; Industrietätigkeit 25-28; TH Karlsruhe: wiss. Ass. (b. Th. Pöschl) Institut f. Mech. und aMa 28; Rig. (*mit Auszeichnung*) 25.10.29, Allg. Abt. (Ma), Prom. 4.12.29, Diss.: Über die Eigenschwingzahlen der elastischen Querschwingungen einer ebenen, kreisrunden belasteten Platte, *Ingenieur-Archiv* 1 (1930) 123-146 (TH Karlsruhe, Ref. Pöschl, Korref. Kurt v. Sanden), TH Karlsruhe: Hab. 32, PD 32-

35; Dt. Versuchsanstalt f. Luftfahrt Berlin-Adlershof: wiss. Mitarb. 38; TH Berlin: ao. Prof. 40; TU Berlin: o. Prof. 46; U Stanford (California, USA): Prof. 49; TH Darmstadt: o. Prof. 63, emeritiert 69.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII; UA Karlsruhe, 21013 Prom.-Akten, 587.

Klüber, Rudolf Ludwig *10.3.1899 Schweben (Krs. Fulda), †24.8.1939 Fulda, Vater: Lehrer; Abi G 24.3.17; Kriegsdienst 1.12.17 – 20.11.18; Stud. ab SS 19 U Marburg (3), U Würzburg (2), U Münster (2); Rig. (Ma; Ph, Ch – *c.l.*) 3.11.23, Prom. 17.11.24, Diss.: Conforme Abbildung durch elliptische Integrale 2. und 3. Gattung (U Münster, R. König); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch/Mi, T – *genügend*) Münster 6.11.23, StRef 23/24, StudAss 1.4.24; Heirat 30.5.28, 3 Kinder; StR staatl. G Fulda 1.4.30 – 24.8.39.

Quellen: UA Münster; BBF; Kunze.

Kluge, Fritz Prom. 13.2.35, Diss.: Die Philosophie der Mathematik und Naturwissenschaft bei Aloys Müller, *Stud. und Bibliogr. zur Gegenwartsphilosophie* Bd. 11 (U Leipzig – Philos).

Kluge, Günter *21.7.1909 Volkersdorf (Krs. Lauban, Schlesien), Vater: Lehrer, Kantor Arthur K.; Abi RG Wahlstatt März 28; Stud. ab SS 28 U Breslau (4); Turnlehrerprüfung Breslau März 30; Stud. U Leipzig (1), U Kiel (1), U Breslau (2); Lebensvers.-Verein Dt. Eisenbahn-Sterbekasse: Mitarb. Math. Abt. Breslau ab Jan 33; Mittelschullehrerexamen Juni 33; Dt. Eisenbahn-Sterbekasse: Leiter Math.-statistische Abt. Breslau ab Anfang 35, Berlin ab 1.1.36; Rig. (math. Statistik; math. Analysis, Ph – *gut*) 27.5.36, Prom. 14.12.37; Diss.: Selekte Sterbens- und Invaliditätswahrscheinlichkeit mit besonderer Berücksichtigung ihrer analytischen Ausgleichung (*gut*) (U Göttingen, Anreger/ Ref. Münzner, Korref. Tornier).

Quellen: Diss. mit Lebenslauf; UA Göttingen.

Kluge, Richard *9.12.1902 Yerkaud (British-Indien); Abi RG Reichenbach 22; Volksschullehrer 24; Stud. TH Dresden (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) 2.5.28; Prom. 26.3.30, Diss.: Eine Anwendung infinitesimaler Berührungstransformationen in der Variationsrechnung (TH Dresden, Kowalewski, Naetsch); StudAss Dt. Oberschule Zschopau 1.1.31.

Quellen: Morgenstern 1937, S. 45; Voss 2005.

Kneschke, Emil Richard Alfred *15.6.1902 Alt-Löbau (Sachsen), †24.11.1979 Freiberg (Sachsen), Vater: Arbeiter; Examen Lehrerseminar Löbau 22; Abi OR Bautzen 22; Stud. ab 22 TH Dresden (8), daneben Volksschullehrer Obersteina (Bez. Kamenz); Dipl.-Ing. (Techn. Ph) 26; Prom. (aMa) 11.1.27, Diss.: Anwendung der Theorie der Integralgleichungen auf das Durchschlagsproblem von festen Isolatoren, *Zeitschr. für Physik* 41 (1927) 195-210 (TH Dresden, Wiarda, Lagally); wiss. Lehramtsstaatsexamen (aMa, rMa, Ph – *sehr gut*) 26.10.29; TH Dresden: wiss. Ass. (b. Lagally) 26 – April 30; TH München 29/30; Hab. 29, PD 30-38; StR Dürerschule Dresden, StR Staatl. Akad. f. Technik Chemnitz, OStDir OR Meerane (Krs. Glauchau) 1.11.33, OStDir Riesa

22.1.42; Kriegsdienst ab 39; TH Dresden: apl. Prof. (aMa) 38-45; wg. NSDAP-Mitgliedschaft entlassen 45; Firma Geißler Meerane: Berufsausbildung Elektromonteur, Geselle; Carl Zeiss-Werke Jena: Mathematiker 50; Bergakad. Freiberg (Sachsen): ao. Prof. 52, Leitung Institut Techn. Mech., Prof. mit Lehrstuhl (aMa) 53, emeritiert 67; DMV-Mitglied: 1953.

Quellen: Pogg. VI, VIIa, VIII; Morgenstern 1937, S. 47; BBF-Kartei; http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/ua/navpoints/archiv/alumni/alumni_projekt.

Kneser, Hellmuth *16.4.1898 Dorpat, †23.8.1973 Tübingen, Vater: U-Prof. Adolf K.; Abi Johannes-G Breslau Ostern 16; Stud. ab SS 16 U und TH Breslau (4), U Göttingen (6); Rig. (math. Analysis; Geom., Ph – *ausgezeichnet*) 2.3.21, Prom. 22.12.21, Diss.: Untersuchungen zur Quantentheorie (*sehr gut*), *Math. Ann.* 84 (1921) 277-302 (U Göttingen, Hilbert); U Göttingen: wiss. Ass. 21-22, Hab., PD 22; U Kopenhagen: Stipendiat International Education Board 6 Monate 25; U Greifswald: o. Prof. 25; U Tübingen: o. Prof. 37, emeritiert 66; DMV-Mitglied: 1921-73.

Quellen: UA Göttingen; Pogg. VI, VIIa, VIII; Siegmund-Schultze 2001.

Kniebes, Walter *16.4.1898 Dudweiler (Krs. Saarbrücken), Vater: Gemeindefrentmeister; Abi OR Saarbrücken 17.11.16; Kriegsdienst 20.11.16 – 13.11.18; Stud. ab SS 17 U Frankfurt a.M. (1), U Heidelberg (2), U Bonn (5); Turnlehrerprüfung; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, philos. Propädeutik; Ch/Mi – *gut*) Bonn 17.12.21; Rig. (Ma; Philos, Ch – *gut*) 13.7.21, Prom. 15.10.21, Diss.: Über das Hypersoma (*sehr gut*) (U Bonn, H. Beck); StRef 22, StudAss 1.4.23, StR Merzig 1.4.25, Saarbrücken, Köln 29, OStR 34, OStDir Bonn 25.4.35; StR Clara-Schumann-Schule Bonn Stand 50/51; DMV-Mitglied: 1923-36.

Quellen: UA Bonn; BBF; Kunze; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen 1950/51.

Knieß, Hans *20.9.1913 Berlin-Karlshorst, Vater: Kaufmann Karl K.; Abi Bertholds-G Freiburg i.Br. Ostern 31; Stud. ab SS 31 U Freiburg (9); wiss. Lehramtsstaatsexamen 35, StRef; Rig. 23.4.37, Prom. 8.8.38, Diss.: Lösung von Randwertaufgaben bei Systemen gewöhnlicher Differentialgleichungen mittels der endlichen Fourier-Transformation, *Math. Zeitschr.* 44 (1939) 266-292 (U Freiburg, Doetsch); StudAss, StR Freiburg; DMV-Mitglied: 1940-ca. 45.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf.

Knitter, Kurt *10.12.1890 Schubin (b. Bromberg, Ostpreußen), Vater: Rentmeister; Abi G Bromberg 18.2.10; Stud. ab SS 10 U Königsberg (8); Kriegsfreiwilliger 5.8.14 – 11.12.18; Seminarjahr 19; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Bo/Zo – *mit Auszeichnung*) Königsberg 10.2.20, StudAss 20; Rig. 27.7.20, Prom. 6.12.20, Diss.: Zur Differentialgeometrie der Fläche-Strahlen-Verbindungen, Auszug in: *Inaugural-Dissertationen der philos. Fakultät U Königsberg* (U Königsberg, F. Meyer); Heirat 21; StR Königsberg 1.4.23, noch 42.

Quellen: J; BBF; Kunze.

Knöll, Ludwig *6.12.1909 Heubach (im Odenwald), Vater: Lehrer; Abi G Mainz Frühj. 26; Stud. ab SS 26 U Frankfurt a.M., U Wien; U Gießen; wiss.

Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch, aMa) Gießen SS 33, StRef 33, StudAss Herbst 35; Ges. der Wiss. Göttingen: wiss. Mitarb. Edition *Werke Gauß* 1.4.36; Rig. 25.6.36, U Gießen: apl. wiss. Ass. Math. Seminar SS 37, Prom. 13.12.37, Diss.: Krümmungsverhältnisse von Niveaulinien in der Kreisabbildung einfach-zusammenhängender schlichter Gebiete, *Mitt. Math. Seminar U Gießen*, H. 27 (1937) 54 S. (U Gießen, H. Geppert).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf.

+Knoll, Maria *10.8.1912 Nürnberg-Eibach, Vater: Sattler; Abi RG Nürnberg März 31; Stud. ab SS 31 U Wien (1), U Würzburg (9); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Würzburg Ende WS 35/36; Rig. 8.5.36, Prom. 20.7.38, Diss.: Flächen mit einer Schar geodätischer Krümmungslinien und Flächen mit einer Schar kongruenter Krümmungslinien (U Würzburg, Volk).

Quellen: UA Würzburg, Studentenkartei; Diss. mit Lebenslauf.

Knopfmacher, Walter *6.8.1899 Berlin, Vater: Fabrikant Louis K.; Abi Friedrichs-Werdersche OR Berlin Juni 17; Kriegsdienst Aug. 17 – Jan. 19; Stud. ab Jan. 19 TH Berlin, TH Breslau; Dipl. (Elektrotechnik) TH Breslau März 22; A.E.G. Berlin: Projektierungs-Ing. 7.11.21 – 30.9.33; N. V. Molybdenum Company Amsterdam in Reutte (Tirol) und Dt. Glühfadenfabrik: Ausarbeitung von Handbüchern zur techn. Beratung der Acquisition f. die Fabrikate der Firmen (Wolfram, Molybdän, Tantal, usw.) Jan – Juli 34; daneben priv. Arbeit an Erfindungen zur Automatisierung der Feinabstimmung von Hochfrequenz-Empfangs-Geräten u.a.; Diss. eingereicht 29.5.35, Prom. 8.11.35, Diss.: Wege zum selbständigen Auffinden und Einregeln von Maxima- und Minimabedingungen physikalischer Größen (TH Berlin, Gustav Leithäuser – Elektrotechnik).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, Exemplar UB Kaiserslautern, U 76331.

Knorr, Udo *20.4.1887 Würzburg, †10.7.1960 München; Prom. (*gut*) 13.1.22, Diss.: Über einen Integraphen zur mechanischen Integration einer sehr allgemeinen Gruppe von Differentialgleichungen (TH München, Dyck); Wissenschaftler als Beamter.

Quelle: Hashagen 2003.

Knothe, Herbert *2.5.1908 Bremen, †5.4.1978 Bremen; Stud. ab 27 U Berlin, U Hamburg, U Göttingen, U Freiburg i.Br.; Prom. 18.2.33, Diss.: Zur differentiellen Liniengeometrie einer zwölfgliedrigen Gruppe, *Math. Zeitschr.* 38 (1934) 45-69 (U Hamburg, Blaschke); U Berlin: wiss. Ass. Math. Institut 34-43, Hab., PD 38-45; StR Seefahrtsschule Bremen 48; Luftfahrtforschung in den USA seit 55.

Quellen: Nachlass Fricke; Pogg. VIIa, VIII.

+Knowles, Elsie *14.7.1908 Berlin, Vater: Kaufmann Wilfred K., Mutter Else K. geb. Schulze; OR Berlin-Neukölln 14-18, Haberdasher's Aske's Girls' School London 18-20, Abi OR Berlin-Neukölln Ostern 27; Stud. (Erziehungswiss., Philos, Ma, Ph) U Berlin, U Jena; Rig. 27.2.32, Prom. 1.3.33, Diss.: Die Forschungsmethode im mathematischen Unterricht als Mittel der Erziehung zu Autonomie und Gemeinschaft, 133 S. (U Jena, Mathilde Vaerting¹ – Päd).

Quellen: Diss. mit Lebenslauf; ¹ Schwester der promovierten Mathematikerin Marie Vaerting; vgl. Abele/Neunzert/Tobies 2004, S. 28-32.

Knüpferrmann, Gerhard *28.7.1910 Holten; Abi Mercator-OR Duisburg 28.2.29; Stud. ab SS 29 U Freiburg i.Br. (4), U Königsberg (1), U Göttingen (3), TH Dresden (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen 14.11.34; Rig. (*mit Auszeichnung*) 14.2.35, Prom. 16.5.35, Diss.: Das Problem der Gerechtigkeit in der Lebensversicherung (TH Dresden, Böhmer, F. Burkhardt).

Quelle: Voss 2005.

Kober, Hermann *1.2.1888 Beuthen, †4.10.1873 Birmingham (GB); Vater: Kaufmann; Abi G Breslau Ostern 06; Stud. ab SS 06 U Breslau (9), U Göttingen (1); Rig. 7.7.10, Prom. 23.11.10, Diss.: Konjugierte kinetische Brennpunkte (U Breslau, A. Kneser); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi, T – *gut*) Breslau 18.11.11; StudAss 1.4.14; Kriegsdienst; StR Breslau 1.4.18, i.R. versetzt 10.8.34; Lehrer jüd. Schule Breslau; Forschungsaufenthalte in Cambridge, GB, spezielle Funktionen, Funktionalanalysis; „Kobers Theorem“; Heirat mit Dr. Käte Silberberg(s.u.) 37; Emigration 39; Birmingham U: Forschungsstipendium (vermittelt durch Hardy); DMV-Mitglied: 1922-39.

Quellen: <http://www-groups.dcs.st-and.ac.uk/~history/Mathematicians/Kober.html>; J; BBF; Kunze; Fuchs, W. H. J. (1975): “Hermann Kober” *Bulletin London Mathematical Society*, 7 (1975), 185-190.

Koch, Hugo *23.5.1886 Hamburg; Abi G Johanneum Hamburg 04; Stud. ab WS 04/05 U Göttingen (9); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa., Ph) Göttingen 23.7.09; Rig. (aMa; rMa, Ph – *c.l.*) 19.5.09, Prom. 24.7.09, Diss.: Über die praktische Anwendung der Runge-Kuttaschen Methode zur numerischen Integration von Differentialgleichungen, 37 S. (*opus laudabile*) (U Göttingen, Runge); StR 1.9.12, noch StR 42; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 13-38; StR Walddorfschule (G und Mädchen) Volksdorf Stand 15.5.48.

Quellen: J; UA Göttingen; Kunze; *Mitt. Math. Ges. Hamburg*, Bd. 8, T. 1 (1940) S. 63; BBF-Kartei.

Koch, Lothar *12.9.1893 Rönnebeck (b. Hannover); Stud. ab SS 12 TH Dresden, Dipl.-Ing. (Reg.-Baumeister); Prom. 27.3.23, Diss.: Beiträge zur Häufigkeitsrechnung und Korrelationsmethode (TH Dresden, Ref. H. Gravelius, Kurt Beyer – Bauing.-Abt.).

Quelle: Mitt. Dr. Dr. habil. W. Voss v. 22.6.06.

Koch, Walther *6.9.1868 Stolp (Preußen), Vater: G-Oberlehrer; Abi Luisenstädt. G Berlin 88; Stud. U Berlin (11), U Genf (3), U Erlangen (2); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 97; Oberlehrer Pädagogium Züllichau 01, G Sorau 03, G Küstrin, hier i.R. 1.4.11; Rig. 28.1.18, Prom. 27.4.18, Diss.: Die Transformation der ebenen elliptischen Kurven dritter und vierter Ordnung in sich (U Erlangen, M. Noether).

Quellen: J; BBF-Kartei.

Koch, Walther *29.3.1886 Hamburg; Abi G Wandsbek 05; Stud. U Jena (3), U Berlin (2), U Kiel (4); Rig. (Ma; Ph – *m.c.l.*) 7.5.10, Prom. 8.8.10, Diss.: Bei-

träge zur affinen Geometrie der Flächen zweiten Grades (*opus laudabile*) (U Kiel, Heffter).

Quellen: UA Kiel; Hein 2000.

Kochanowsky, Werner *19.8.1907 Königsberg (Preußen), Vater: Kaufmann; Abi G Berlin-Steglitz 14.9.26; Stud. ab WS 26/27 U Berlin (9); Rig. (Ma *gut – genügend* v. Mises, *genügend* Schmidt; Ph *genügend* Wehnelt, Philos *genügend* Köhler – *bestanden*) 14.12.33, Prom. 34, Diss.: Über die Stabilität des Gleichgewichts und die Knickfestigkeit des räumlichen Gittermastes (*opus laudabile*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin* Bd. 2 (U Berlin, Anreger/Ref. v. Mises, Korref. Bieberbach).

Quelle: UA Berlin, Phil. Fak. 753.

Kochendörffer, Paul Joachim Rudolf *21.11.1911 Berlin-Pankow, †23.8.1980 Dortmund, Vater: Kaufmann; Abi RG Berlin-Pankow 8.9.30; Stud. ab WS 30/31 U Berlin (9); Rig. (Ma *ausgezeichnet* Schmidt, *sehr gut* Bieberbach; Ph *sehr gut* Wehnelt, wa Besprechung¹ *sehr gut* Bieberbach – *m.c.l.*) 9.12.36, Prom. 20.4.37, Diss.: Untersuchungen über eine Vermutung von W. Burnside (*opus laudabile*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin* Bd. 3, S. 155-180 (U Berlin, Anreger I. Schur, Brauer; Ref. E. Schmidt, Bieberbach); U Göttingen: wiss. Ass. 38-39; Auswärtiges Amt Berlin und Oberkommando des Heeres: Mitarb. Dechiffrierabteilungen 39-45; U Berlin: OAss 46-47, Hab., PD 47, Lehrauftrag 47; U Greifswald: Doz. 48, Prof. mit vollem Lehrauftrag 49; U Rostock: Prof. mit vollem Lehrauftrag 50, Prof. mit Lehrstuhl 56; U Adelaide (Südaustralien): GastProf. (Senior lecturer) 61, 64-66; U Mainz: wiss. Rat und Prof. 68; U Hobart (Tasmanien): GastProf. 68-69; U Dortmund: o. Prof. 1970, emeritiert 77; DMV-Mitglied: 1938-80.

Quellen: UA Berlin; Pogg. VIIa, VIII. ¹ Bieberbach: „Interessenveranlagung, d.h. Rasseeigentümlichkeiten, Formalisierung, Grundlagenfragen [UA Berlin, Math. Nat. 118, Bl. 77]“.

Kodweiß (Kodweis), Willy *13.5.1886 Oberndorf am Neckar, Vater: Revisions-Ass.; Abi OR Reutlingen 04; Stud. TH Stuttgart (2), U Tübingen (6); wiss. Lehramtsstaatsexamen Herbst 08, Amtsverweser Realschule Backnang, RG Nürtingen 08/09, Hilfslehrer OR Ludwigsburg Sept. 09, päd. Examen Herbst 09; Prom. (*m.c.l.*) 12.11.10, Diss.: Theorie der Monge-Ampèreschen Differentialgleichung mit 3 unabhängigen Variablen (U Tübingen, L. Maurer).

Quellen: J; UA Tübingen 136/33.

+Koehler, Eva *12.2.1888 Oldenburg, Vater: Oberstleutnant Wilhelm K., Mutter: Julie Theodore Magdalenen K. geb. Euler; Abi Städt. RG Köln 27.9.06; Stud. U Bonn (5), U Göttingen (6); Rig. (Philos; Ma, Ph) 30.10.12, Prom. 20.1.13; Diss.: Absolute und relative Bewegung (U Göttingen, Ref. G.-E. Müller – Philos., Korref. Hilbert), wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, philos. Propädeutik, Bo/Zo) 15.12.16, Mittelschullehrerin, StudAss 1.4.27, StR Königin-Luisen-Schule Berlin-Friedenau 1.10.27; von Berlin Rheinstr. 29 nach Berlin Cranachstr. 6 abgemeldet am 20.3.48, dort nicht zugezogen.

Quellen: UA Göttingen; Kunze; Mitt. Landeseinwohneramt Berlin v. 25.6.96.

König, Hermann *25.10.1892 Berlin-Pankow, †8.11.1978 Hitzacker (Schleswig-Holstein); Abi RG Danzig 11; Stud. ab SS 11 TH Danzig (1), U München (2), U Göttingen; Kriegsdienst, Ballistiker 14-18; Rig. (aMa; math. Analysis, Ph – *sehr gut*) 1.10.19, Prom. 5.1.20, Diss.: Die Bewegung des rotierenden Langgeschosses (*sehr gut*) (U Göttingen, Runge, Prandtl); U Göttingen: wiss. Ass. 20-22, Hab., PD (aMa) 21; Bergakad. Clausthal: o. Prof. (Ma, Mech.) 22-45; Kriegsdienst: Raketenforschung Peenemünde 39-45; Kriegsgefangenschaft 45-48; Bergakad. Clausthal: o. Prof. 49-53, o. Prof. und Dir. Institut f. Ma (und Mech.), emeritiert 61; weitere Vorlesungen 61-63; DMV-Mitglied: 1921-ca. 45. *Quellen:* UA Göttingen; Pogg. VIIa, VIII.

Koepcke, Werner *24.7.1912 St. Petersburg (Russland), †25.9.1976 Berlin (West); Stud. ab 31 TH Berlin; Prom. 26.3.40, Diss.: Über das Randwertproblem von rechteckigen Platten (TH Berlin, F. Dischinger – Stahlbetonbau); TU Berlin: Hab., PD 49, o. Prof. (Stahlbetonbau) 51-76. *Quellen:* Pogg. VIIa, VIII.

Kössler, Hans *20.4.1890 Magdeburg, Vater: Lithograph, Kupferstecher; Abi RG Magdeburg 28.3.08; Stud. ab SS 08 U Greifswald (1), U Göttingen (4), U Halle (2); Rig. (Ma; Ph, Ch – *c.l.*) 30.10.11, Prom. 16.12.11, Diss.: Über windschiefe Kegelschnitte (U Halle, Gutzmer); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi – *genügend*) Halle 11.5.12; StRef 12, StudAss 1.10.14; Kriegsdienst; StR 1.10.14, StR Wolfenbüttel 33; nicht mehr nachgewiesen 34. *Quellen:* J; UA Halle; BBF; Kunze.

Köstlin, Eberhard Hermann *11.9.1877 Langenbeutigen (Württ.), Vater: Pfarrer; Seminar Blaubeuren 95; Stud. ab 96-01 U Tübingen (9); Hilfslehrer RG Stuttgart Okt. 03, Kgl. Realschule Kirchheim/Teck Mai 06, Oberreallehrer Schwäbisch Gmünd Nov. 06; Prom. (*s.c.l.*) 2.8.07, Diss.: Über eine Deutung der Gleichung, die zwischen dem Bogen und dem Neigungswinkel der Tangente im Endpunkt einer ebenen Kurve besteht (U Tübingen, v. Brill); Prof. OR Tübingen 11; StR Reform-RG Stuttgart 23; OReg.-Rat; DMV-Mitglied: 1902-ca.45. *Quellen:* J; UA Tübingen 136/29.

+Kohl, Minna Maria Elsbeth *30.1.1904 Halle, Vater: Buchhalter Wilhelm K.; August-Hermann-Francke-Schule Halle, Lehrerinnenprüfung f. Volks-, mittlere und höhere Mädchenschulen 1.3.24; Stud. ab SS 24 U Halle (8); Abi ergänzt Städt. OR Halle 11.3.27; Rig. (Ma; Ph, Ch – *gut*) 23.1.29; Prom. 4.6.29, Diss.: Algebraische Korrespondenzen (*gut*) (U Halle, H. Jung, Hasse); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch – *gut*) Halle 9.11.29, StRef Päd. Bezirksseminar Halle, städt. Lyzeum I 1.10.29, päd. Examen 24.9.31, StudAss 1.10.31, im Priv.-Schuldienst Berlin-Charlottenburg ab 31, noch 39, nicht 42. *Quellen:* UA Halle; BBF; Kunze.

Koller, Hermann *3.1.1872 Luckenwalde (Preußen); Abi Real-Pro-G Luckenwalde bis 90, Landmesser-Examen Berlin 03; Stud. Landw. Hochschule Berlin (4), TH Berlin (10); Dipl.-Ing.; Stud. U Marburg (4); Rig. 25.2.14, Prom.

11.8.14, Diss.: Über die Leistungsfähigkeit von Tachymeterkonstruktionen, 197 S., Fehrecke: Cassel 1914 (U Marburg, K. Hensel, v. Dalwigk).

Quelle: J.

Koller, Ernst Siegfried *30.1.1908 Stettin, †26.3.1998 Mainz, Vater: Oberlehrer Dr. gefallen †1915; Abi Königstädt. G Berlin 16.3.26, Stud. U Berlin (5, rMa, aMa, Erd, Ph), U Göttingen (4, Vers.-Wiss., Statistik); Forschungen (b. F. Bernstein) zu Blutgruppen- und Krebssterblichkeit; Rig. (math. Statistik; Volkswirtschaft, math. Analysis – *sehr gut*) 10.12.30, Prom. 27.4.31, Diss.: Statistische Untersuchungen zur Theorie der Blutgruppen und ihrer Anwendung vor Gericht, *Zeitschrift für Rassenphysiologie* Bd. 3 (1931) 63 S. (U Göttingen, Bernstein); New York U (b. Landsteiner): Stipendiat Rockefeller Stiftung 6 Monate 31/32; W. G. Kerckhoff-Herzforschungs-Institut Bad Nauheim: Leiter Statistische Abt. 32-40; U Gießen: Stud. Medizin, Lehrauftrag Medizin. Statistik 37, Dr. med. 39, Doz. 39, Institut f. Erb- und Rassenpflege: Leiter Erbstatistische Abt. 11.7.40; U Berlin: Leiter Biostatistisches Institut 41-45; Gefangenschaft wg. NS-Aktivität 45-52; Statistisches Bundesamt Wiesbaden: Mitarb. 53-62; U Heidelberg: HonProf. 56; U Mainz: HonProf. 57, o. Prof., Dir. des (neu gegründeten) Instituts für Medizin. Statistik und Dokumentation 63; Dr. h.c.; Bundesverdienstkreuz.

Quellen: <http://www.hbg.ka.bw.schule.de/publikat/muench98/medex.html>; ausgelassene Teile der Biographie in: <http://info.imsd.uni-mainz.de/TB1997/color3.html>; UA Göttingen; Siegmund-Schultze 2001.

Kollwitz, Erich †1938; Rig. 10.12.30, Diss.: Minimaldarstellung von Kurvengeweben, ein Variationsproblem der Nomographie, *Abh. Math. Seminar Hamburgische U* 8 (1931) 282-291 (U Hamburg, Blaschke), Math. Ges. Hamburg: Mitglied 1932-38; Navigationslehrer auf dem Schulschiff „Admiral Karpfanger“, auf der Hamburg-Amerika-Linie verschollen 38.

Quellen: Hinweis auf vorgetragenen Nachruf (Vortrag 10.9.38) *Mitt. Math. Ges. Hamburg* 7 (1938) S. 405; kein Exemplar der Diss. mit Lebenslauf.

Kopp, Robert *20.9.1895 Stuttgart, Vater: Rechnungsrat Carl K.; Abi RG Stuttgart Juli 14; Kriegsdienst Aug. 14 – Dez. 18; Stud. (Ma, Ph) ab WS 18/19 TH Stuttgart (4), U Tübingen (3), TH Stuttgart (1); Prom. (*sehr gut*) 19.7.22, Diss.: Lokale Uniformisierung der Umgebung singulärer Stellen von Flächen 4. Grades, 86 S., Auszug publ. in *Jahrbuch der Auszüge aus den Dissertationen der naturwiss. Fakultät zu Tübingen* (U Tübingen, Anreger/Ref. R. König).

Quelle: UA Tübingen.

Koppfels, Werner Georg Martin von *7.11.1904 Dresden, †Aug. 1945 Astrachan, Vater: Geh. Reg.-Rat; Abi G Ostern 23; Stud. ab SS 23 TH Dresden (3), TH Stuttgart (1), U Göttingen (6); Rig. (math. Analysis; Geom., theor. Ph – *sehr gut*) 22.2.28, Prom. 6.12.29, Diss.: Über die Existenz der Lösungen linearer partieller Differentialgleichungen vom elliptischen Typus (*gut*) (U Göttingen, Courant); TH Hannover: wiss. Ass. (b. Prange) 28-37, Hab., PD 34; U

Würzburg: Doz. 37-40; TH Brunn: pl. ao. Prof. 40, o. Prof. 42-45; Kriegsdienst; DMV-Mitglied: 1935-45.

Quellen: UA Göttingen; Pogg. VIIa.

Korte, Friedrich *6.4.1908 Halberstadt, Vater: Reichsbahntischler; Abi OR Halberstadt Ostern 27; Stud. ab SS 27 U Münster (10), Mitglied Oberseminar v. Behnke ab WS 30/31, Preis f. math. Arbeit 18.1.32; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, aMa, Ph, Sport) Münster 16.7.32; Rig. (Ma; Ph, Philos – *m.c.l.*) 2.3.34, Prom. 26.2.35, Diss.: Zur Theorie der Funktionen mehrerer komplexen Veränderlichen. Die Randpunkte der Regularitätsbereiche (*c.l.*), *Math. Ann.* 111 (1935) 119-136 (U Münster, Behnke); StudAss 1.10.34, StR Bismarck-RG (=Max-Planck-Schule nach 45) Dortmund 1.10.39, dort noch 50/51.

Quellen: UA Münster; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen 1950/51.

Koschmieder, Lothar Eduard *22.4.1890 Liegnitz (Preußen), †6.3.1974 Tübingen, Vater: Mittelschul-Rektor; Abi G Liegnitz 08; Stud. ab 08 U Breslau (8), U Freiburg i. Br. (1), U Göttingen (1), TH Breslau (1); Rig. (Ma; Ph, Musikwiss.) 7.5.13, Prom. 22.10.13, Diss.: Anwendung der elliptischen Funktionen auf die Bestimmung konjugierter Punkte bei Problemen der Variationsberechnung (Preisschrift) (U Breslau, A. Kneser); U Breslau: wiss. Ass. (b. A. Kneser) 13/14; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, philos. Propädeutik) Ostern 14; Kriegsdienst 12.8.14 – 9.9.14, 14.1.15 – 28.9.18; U Breslau: wiss. Ass. (b. A. Kneser) 1.12.18 – 24, Hab., PD 3.12.19, nb. ao. Prof. 24; Heirat mit Johanna Schnieblch (†8.11.34) 30.8.19, Tochter (*20); U Greifswald: VertretungsProf. 26; Dt. TH Brunn: o. Prof. 24.10.27; Heirat mit Marie-Luise Münchhausen 31.3.36, Sohn (*37); TH Graz: o. Prof. 40-46; Staats-U Aleppo (Syrien): VertragsProf. Ing.-Fakultät 48; Staats-U Tucuman (Argentinien): Prof. 49; Staats-U Baghdad (Irak): Prof. College of Arts and Science 53-58; U Tübingen: Vorlesungen 59-73, o. Prof., emeritiert 60; Staats-U Izmir (Türkei): GastProf. 63-64, 65-67, 68-70; DMV-Mitglied: 1920-74.

Quellen: Pogg. V, VI, VIIa, VIII.

Kosiol, Erich *18.2.1899 Köln-Nippes, †7.9.1990 Salzburg; Abi RG Köln-Nippes 26.6.17; Kriegsdienst 26.6.17 – 23.11.18; Stud. ab WS 18/19 U Bonn (7, immatrikuliert ab 2.7.1917); Rig. (Ma; Ph, Philos – *sehr gut*) 15.2.22, Prom. 26.5.22; Diss.: Grundlagen der Kinematik im hyperbolischen Raume (*gut*) (U Bonn, H. Beck); U Köln: Prof. (Betriebswirtschaftslehre) 37, U Breslau: Prof. 38; Nürnberg 39; FU Berlin: Prof. 48; Organisationstheorie und Rechnungswesen.

Quellen: UA Bonn; http://de.wikipedia.org/wiki/Erich_Kosiol.

+Kotowski, Gertrud *7.2.1910 Schönsee (Krs. Thorn, Westpreußen); RG-Studienanstalt Cecilienschule Berlin-Wilmersdorf Frühj. 29; Stud. TH Berlin; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch) Dez. 35; Telefunken: Mitarb. im Prüffeld 35/36; Dt. Versuchsanstalt f. Luftfahrtforschung Berlin-Adlershof: Mitarb. Institut f. Bordgeräte und Navigation 38; TH Berlin: wiss. Mitarb. (b. K. Klotter) am Vierjahresplan-Institut f. Schwingungsforschung, Abt. IV Mech. seit April

40; Rig. 16.10.42, Prom. 42, Diss.: Untersuchungen über die inhomogene Mathiesche Differentialgleichung (Erzwungene rheoliner Schwingungen) (TH Berlin, Bericht Karl Klotter – Mech., Mitbericht Hamel).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf.

Kotte, Arno *2.1.1891 Dresden, †1952; Abi OR Dresden-Johannstadt 11; Stud. TH Dresden; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, Wu, Spielleiter) 20.12.19, StudAss Dt. Oberschule Nossen; Prom. (*sehr gut*) 15.3.22, Diss.: Parameter-Darstellung der Kurven 3. Ordnung mit elliptischen Funktionen (TH Dresden, Ref. Naetsch, W. Ludwig); StR Dt. Oberschule Nossen 1.4.27, StR Dürerschule (staatl. Höhere Versuchsschule) Dresden 1.4.31, StR Städt. Höhere Mädchenbildungsanstalt Dresden-Neustadt 37.

Quellen: Morgenstern 1937, S. 40; BBF-Kartei; Voss 2005.

Kowalewsky, Michael *24.1.1888 Moskau (Russland), Vater: Superintendent; Abi G Moskau 06; Stud. ab SS 06 U Göttingen, U Montpellier, U Göttingen (8); Rig. (Philos; math. Analysis, Ph – *gut*) 25.6.13, Prom. 11.6.14, Über eine Antinomienlehre als Begründung des transzendentalen Idealismus (*gut*), *Abhandlungen der Fries'schen Schule* N.F. Bd.3 (U Göttingen, Anreger Nelson; Ref. G.-E. Müller, Korref. Hilbert).

Quellen: J; UA Göttingen.

Kowallik, Ulrich *23.2.1904 Thierberg (Krs. Osterode, Ostpreußen), Vater: Lehrer; Abi 27.2.22; Stud. ab WS 22/23 TH Breslau (2), U Breslau (9); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph, aMa – *mit Auszeichnung*) Breslau 23.2.29; Prom. 15.3.30, Diss.: Entwicklung einer willkürlichen Funktion nach Hermiteschen Orthogonalfunktionen¹, *Math. Zeitschr.* 31 (1930) 498-518 (U Breslau); StRef Reform-RG Görlitz 1.10.30, Cäcilien-schule Breslau 2.6.31, päd. Examen 23.3.32, StudAss RG Breslau 21.4.32; Heirat 17.4.37; StR Hultschin 1.10.41; DMV-Mitglied: 1928-37.

Quellen: BBF; Kunze. – ¹ Bezug auf Diss. von Rudolf Neumann, U Breslau 1912.

Krafft, Gottfried *3.4.1888 Preuschkdorf (Elsaß-Lothringen); Abi G Weißenburg Juli 07; Stud. U Straßburg (9); Prom. 3.6.12, Diss.: Über die merkwürdigen Punkte des Tetraeders im nichteuklidischen Raume (U Straßburg, F. Schur).

Quelle: J.

Krafft, Maximilian *3.11.1889 Pyrbaum (Oberpfalz), †26.6.1972 Marburg, Vater: Arzt; Abi G Offenbach a.M. 17.2.08; Stud. ab SS 08 U Heidelberg (2), U München (2), U Heidelberg (1), U Marburg (4), U Göttingen (1); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph – *mit Auszeichnung*) Marburg 13; Rig. 22.7.14, Prom. 24.7.15, Diss.: Zur Theorie der Faberschen Polynome und ihrer zugeordneten Funktionen, 69 S. (U Marburg, E. R. Neumann); U Göttingen: wiss. Ass. 14-16; Kriegsdienst 15.6.16 – 26.11.18; StRef 19, StudAss 20; U Münster: wiss. Ass. 22 – 26, Hab. PD 23; U Marburg: Umhab. 26, nb. ao. Prof. 27, apl. Prof. 40, i.R. 56; U Frankfurt a.M.: Lehrbeauftragter (Gesch. der Math.) 62-67; DMV-Mitglied: 1922-72.

Quellen: BBF; Auerbach, I.: *Catalogus professorum academiae marburgensis*, Bd. 2 (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen, Bd. XV, 2). Marburg 1979, S. 848 f.; Pogg. VI, VIIa, VIII; Schwarz 2005.

+Kraft, Ingeborg *12.3.1921 Hildesheim, Vater: Kaufmann, Dolmetscher; Abi Mozartschule Berlin-Charlottenburg Ostern 39; Arbeitsdienst April – Okt. 39; NSDAP 1.9.39; Stud. ab WS 39/40 TH Berlin (10); Dipl.-Vorprüfung (Ph) Jan. 41; Dipl.-Hauptprüfung (Ma) Nov. 42; TH Berlin: wiss. Ass. (b. Hamel) Nov. 42 – April 43; U Berlin: wiss. Ass. Math. Institut seit April 43; Rig. (Ma *gut bis sehr gut* Schmidt/Geppert; theor. Ph *gut* Pascual Jordan – *gut*) 14.2.45, Prom. 22.2.45, Diss.: Eine Arbeit über das isoperimetrische Problem auf Rotationsflächen (U Berlin, Ref. E. Schmidt, H. Geppert); DMV-Mitglied: 1942.

Quellen: UA Berlin, math.-nat. Fak. 206.

Kraft, Kuno *13.10.1885 Reinerz (Preußen), †28.10.1935, Vater: Lehrer; Abi G Glogau 22.3.06; Stud. U Greifswald (3), U Berlin (1), U Königsberg (1), U Münster (3); Rig. (Ma; Ph, Zo – *c.l.*) 17.12.10, Prom. 2.3.11, Diss.: Das Normalenproblem an Kurven und Flächen zweiter Ordnung in den endlichen Raumformen (U Münster, Killing); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Bo/Zo – *genügend*) Münster 11; StudAss 13; StR Breslau 1.10.14 – 28.10.35.

Quellen: UA Münster; BBF.

Krahn, Edgar *1.10.1894 Lais (b. Dorpat, Estland), †1961, Vater: Kaufmann; Abi G Dorpat 12; Stud. ab WS 12/13 U Dorpat (10); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Dorpat 17; Lehrer Dorpat und Reval; Stud. ab WS 22/23 U Göttingen (6); Rig. (math. Analysis, Ph, Astr – *genügend*) 18.2.25, Prom. 9.2.26, Diss.: Über Minimaleigenschaften der Kugel in drei und mehr Dimensionen, *Acta et Commentationes Universitatis Dorpatensis* A IX, 1 (*gut*) (U Göttingen, Courant); U Tartu (Estland): Prof.; seine Witwe Dorothee K. verfügte ein Edgar Krahn Scholarship an der U of Maryland (USA) 83.

Quellen: UA Göttingen; <http://www.math.umd.edu/undergraduate/majors/history.shtml>; Peetre, U.; Lumiste, J.: *Edgar Krahn, 1894-1961, A Centenary Volume*. Blackwell, IOS Press: Amsterdam 1994.

Kramer, Karl *6.12.1909 Rottweil am Neckar (Württ.), Vater: Friseurmeister Otto K., Mutter: Maria Rosa geb. Banholzer; Abi G Rottweil 28; Stud. ab SS 28 U Tübingen, U München, U Göttingen, TH Stuttgart; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 34, päd. Examen 35, im württ. höheren Schuldienst als „Stellvertreter“ und „Amtsverweser“, unterbrochen durch prakt. Tätigkeit b. der Vers.-A.G. „Allianz und Stuttgarter Verein“ 4 Monate; Diss. von der Fakultät angenommen 13.2.36, Rig./Prom. (*sehr gut*), 15.2.38, Diss.: Die metrischen Eigenschaften von Kollineationen in mehr-dimensionalen Euklidischen Räumen (Widmung: „Meiner lieben Mutter“) (U Tübingen, Kommerell); Dt. Versuchsanstalt f. Luftfahrt Berlin-Adlershof: wiss. Mitarb. ab April 37.

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, 62 S., Exemplar UB Kaiserslautern.

Kramer, Werner *24.2.1894, Vater: Bahnhofswirt; Abi OR Neukölln 15.9.13; Stud. ab WS 13 U und TH Berlin (6); Kriegsfreiwilliger 27.8.14; TH Berlin:

wiss. Ass. 15.10.15; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph – *genügend*) Berlin Nov. 16; Preisträger der von Frobenius gestellten Aufgabe „Unter allen Ellipsoiden, die durch vier gegebene Punkte gehen, soll das vom kleinsten Volumen bestimmt werden“ 16; StRef 16; StudAss 1.6.18; StR 19; Rig. (Ma; aMa, Ph – *c.l.*) 15.7.21, Prom. 18.11.21, Diss.: Über ein besonderes geometrisches Abbildungsverfahren (U Jena, Haußner); OStDir 1.4.27; StDir Aufbauschule Altdöbern 33; Humboldt-Uni Berlin: Lehrbeauftragter, Ma-Doz. 51-59.

Quellen: UA Jena; BBF; Biermann 1988, S. 174, 374.

Krass, Fritz Prom. 1939, Diss.: Untersuchungen des Einflusses von Pendelungen auf die Ballistik des Bombenwurfes (U Berlin, Klose).

Quelle: <http://genealogy.math.ndsu.nodak.edu/html/id.phtml?id=20684>; kein Exemplar der Diss. auffindbar.

Kraus, Wilhelm *15.5.1907 Lich (Hessen), Vater: Kaufmann; Abi RG Gießen 26; Stud. ab SS 26 U Gießen, U Göttingen, U Berlin; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Gießen SS 30; StRef OR Gießen Herbst 30; Prom. 23.9.32, Diss.: Über den Zusammenhang einiger Charakteristiken eines einfach zusammenhängenden Bereiches mit der Kreisabbildung, *Mitt. Math. Seminar U Gießen* (1932) H. 21, 1-28 (U Gießen, H. Geppert).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf.

Krause, Walter *12.5.1897 Hamburg, †Jan. 38, Vater: Reg.-Rat O. Krause; Realschule vor dem Lübeckertor 03-06, Abi Gelehrtenschule des Johanneum 23.8.15; Stud. ab WS 15/16 U München; Kriegsdienst Jan. 17 – Jan. 19; Stud. U Hamburg; Rig. 8.7.22, Prom. 15.9.22., Diss.: Affine Differential-Geometrie der Strahlensysteme, 32 S. (U Hamburg, Anreger/Ref. Blaschke); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Bo/Zo) 14.11.22; StR Realschule vor dem Lübecker Tor 22; Math. Ges. Hamburg: Mitglied; gestorben als StR i.R.

Quellen: Gedruckter Auszug (6 S.) der Diss. mit Lebenslauf; Kunze; Hinweis auf Nachruf (Vortrag 15.1.38) *Mitt. Math. Ges. Hamburg* 7 (1938) S. 403.

Krauß, Franz *22.1.1889 Köln, †7.9.1982 Aachen, Vater: Kaufmann; Abi RG Köln; Stud. ab 10 U Marburg, TH Karlsruhe, U Göttingen, U Bonn; Rig. (Ma; theor. Ph, Philos – *mit Auszeichnung*) 2.3.21, Prom. 31.5.24, Diss.: Zur Parallelverschiebung im Riemannschen Raume (*sehr gut*), Auszug in: *Jahrbuch der philos. Fakultät Bonn* Jg. 2 HalbBd. 2 1924 (U Bonn, Hans Hahn); wiss. Lehramtsstaatsexamen Bonn 21; U Bonn: wiss. Ass. 21; TH Aachen: Hab., PD 24, nb. ao. Prof. 30, o. Prof. (Ma) 34, emeritiert 54; DMV-Mitglied: 1926-82.

Quellen: UA Bonn; Pogg. VIIa, VIII.

Kreft, Wilhelm *3.3.1878 Südhemmern (b. Minden, Westfalen), Vater: Mühlenbesitzer; Lehrerseminar Gütersloh, Volksschullehrer 98-01, Abi OR Bochum 27.9.01; Stud. U Berlin (7); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Erd) Berlin 28.11.05, StudAss 1.4.07, Oberlehrer Realschule Plettenburg 1.4.07; Rig. (Ma, Ph, Erd – *m.c.l.*) 29.2.08, Prom. 3.7.08, Diss.: Beiträge zur Goursatschen Transformation der Minimalflächen (VI, 70 S.) (U Münster, v. Lilienthal); Heirat 4.8.09; StDir. Realschule Plettenburg 1.4.15, noch 39.

Quellen: UA Münster; BBF; Kunze.

Kretschmer, Walter Prom. 1924, Diss.: Einige besondere nomographische Verfahren und ihre Anwendungen auf technische Formeln (TH Berlin).

Kreuser, Paul *14.2.1892 Schwäbisch-Gmünd; Abi RG Ulm 09; Stud. U München (1), U Tübingen (5), TH Stuttgart (2); Rig./Prom. (*s.c.l.*) 17.1.14, Diss.: Über das Verhalten der Integrale homogener linearer Differenzgleichungen im Unendlichen (48 S., Noske: Borna-Leipzig 1914) (U Tübingen, Perron).

Quellen: J; UA Tübingen.

Kriehl, Lothar Friedrich Maximilian *10.10.1911 Dresden; Abi OR Dresden-Johannstadt 31; Stud. TH Dresden; wiss. Lehramtsstaatsexamen 35; Prom. 27.8.36, Diss.: Das Problem der Gesamtheiten in der Invaliditätsversicherung (TH Dresden, Ref. Böhmer, Kowalewski).

Quellen: Voss 2005; Morgenstern 1937.

Kröner, Georg *23.4.1890 Ulm; Prom. (*bestanden*) 14.4.19, Diss.: Über das Rückwärtseinschneiden im Raum mit Hilfe des Fliegerbildes (TH München, Finsterwalder, Liebmann).

Quellen: Hashagen 2003.

Kronsbein, Hans (Jack) Karl August *27.11.1904 Ohioway (Nebraska, USA), Vater. Pfarrer; Schulbesuch in Kanada, England, USA, Bremen, Abi OR Bremen Ostern 23; Stud. ab SS 23 U Bonn (3), U Gießen (1), U Jena (3), U Leipzig (7); Rig. (Ma, Ph, Philos – *sehr gut*) 22., 23.7.30, Prom. 14.7.31, Diss.: Über eine Anwendung der konformen Abbildung zum Beweise einiger Deformationssätze der Topologie (*gut*) (U Leipzig, Koebe).

Quelle: UA Leipzig, 11778.

Kropp, Johannes Max Gerhard *6.4.1910 Leipzig, †13.7.1974 Berlin, Vater: Buchhändler; Abi G Berlin 1.3.28; Stud. ab SS 28 U Berlin (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch, philos. Propädeutik – *mit Auszeichnung*) Berlin 20.6.33, StudAss Königsberg 13.9.35; Heirat mit Irma Will, med.-techn. Ass., 26.8.37; Kriegsdienst 18.7. – Sept. 39, Juni – Juli 41 (Funker); Kriegsververtretung Schule Henningsdorf Herbst 39-40, Waldsiedersdorf 40, StR 1.1.41; daneben Mitarb. *Jahrbuch über die Fortschritte der Math.*, *Zentralblatt f. Math.*; Rig. (Ma *gut* Schmidt/J. E. Hofmann; Philos *gut* Spranger, wa Besprechung *sehr gut* J. E. Hofmann – *gut*) 23.4.44, Prom. 16.1.45, Diss.: Die Quadratura circuli et hyperbolae segmentorum des Antoine de Lalouvière (*gut*), publ. „Lalouvières Quadratura corculi. Eine Studie zur Geschichte der Integralrechnung“, *Crelle-Journal* 189 (1952) 1-76 (U Berlin, Anreger/Ref. J. E. Hofmann, Korref. E. Schmidt); Dipl. (Ma) 45; TU Berlin: wiss. Ass. 46-55; FU Berlin: Lehrauftrag 48-50; OStR Berlin 1.10.53, OStDir G Berlin-Charlottenburg 55, Leiter Studienseminar Charlottenburg; TU Berlin: Lehrauftrag 61; FU Berlin: Lehrauftrag 63-68, Hab., PD (Gesch. der Math.) 68, apl. Prof. 70; DMV-Mitglied: 1971-74.

Quellen: UA Berlin, math.-nat. Fak. 211; BBF; Phil.-Jb Berlin 1954; Pogg. VIIa, VIII.

+Krüger, Anneliese *12.7.1913 Osterburg; Abi 32; Stud. ab SS 32 U Halle (10); U Halle: wiss. Hilfskraft (b. H. Jung) Math. Seminar ab April 38; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Bio) Halle Febr. 42; Rig. (Ma; Bo, Ph – *gut*) 8/9.12.42, Prom. 21.12.42, Diss.: Über eine Verallgemeinerung der Zeuthen-Segreschen Invariante für Flächenbüschel im 3-dimensionalen linearen Raum (U Halle, H. Jung).

Quellen: UA Halle; Diss. mit Lebenslauf.

Krull, Wolfgang Adolf Ludwig Helmuth *26.8.1899 Baden-Baden, †12.4.1971 Bonn, Vater: Zahnarzt; Stud. ab 19 U Freiburg, U Rostock (1), U Göttingen (1); Rig./Prom. 2.12.21, Diss.: Über Begleitmatrizen und Elementarteilertheorie (U Freiburg i. Br., Anregerin E. Noether – Göttingen; Ref. Loewy); U Freiburg: Hab., PD 1.10.22; U Erlangen: VertretungsProf 25; U Freiburg: nb. ao. Prof. 26; U Erlangen: o. Prof. 28; Heirat 29; U Bonn: o. Prof. 1.11.38; Kriegsdienst: Meteorol. Dienst, Marine 43-45, Gefangenschaft 45/46; U Bonn: emeritiert 67; DMV-Mitglied: 1921-71.

Quellen: Schöneborn, H.: In Memoriam Wolfgang Krull, *JDMV* 82 (1980) 51-62; Pogg. VI, VIIa, VIII; <http://www-gap.dcs.st-and.ac.uk/~history/Mathematicians/Krull.html>.

Kruse, Johannes *13.5.1893 Wewer (b. Paderborn), Vater: Bauunternehmer; Abi OR 9.3.14; Stud. ab SS 14 U Göttingen (2), U Berlin (1), U Münster (3); Kriegsdienst 15.2.15 – 14.10.18; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch – *mit Auszeichnung*) Münster 6.6.21; Rig. (Ma; Ph, Ch – *m.c.l.*) 16.3.22, Prom. 10.5.22, Diss.: Untersuchungen der bei einer Schar konfokaler Flächen zweiten Grades Auftretenden isotropen Strahlensysteme und der durch diese bestimmten Minimalflächen (U Münster, v. Lilienthal); StudAss G Paderborn 1.7.22; Heirat 5.8.23, 3 Kinder (Stand 11.5.26); StR Bismarck-RG Dortmund 1.10.27, dort noch StR Max-Planck-Schule Dortmund nach 45.

Quellen: UA Münster; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen; BBF-Kartei.

Krzeniessa (Kranz ab 13.10.26), Roman *7.9.1902 Kreuzburg (Oberschlesien), †5.5.1944 b. Sewastopol gefallen; Abi G 8.3.21 Kreuzburg; Stud. ab SS 21 U Breslau (8); Rig. (*mit Auszeichnung*) 11.4.25, Prom. 26, Diss.: Thermoelastische Randwertaufgaben, *Math. Zeitschr.* 25 (1926) 209-260 (U Breslau, A. Kneser), wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Bo/Zo – *mit Auszeichnung*) Breslau 27.6.25; StRef. Kath. G Oppeln Sept. 25, päd. Examen (*mit Auszeichnung*) Oppeln 21.9.27; StudAss Liebfrauenschule Oppeln 1.10.27; StR staatl. G Groß-Strehlitz 1.10.28, G Kreuzburg 1.4.31, G Gleiwitz 1.4.34; Einberufung zum Militär 26.8.39, Küstenartillerie, Oberleutnant und Batteriechef.

Quelle: Mitt. des Enkels Dr. Christoph Kranz, Institut für Informatik, TU München, 15.11.02.

Krzoska, Johannes *5.5.1927 Scharley (Krs. Beuthen, Schlesien), Vater: Lehrer; Abi G Neiße (Schlesien) 5.3.27; Stud. ab SS 27 U Greifswald (3), U Breslau (1), U Königsberg (1), U Greifswald (3); Rig. 18.2.32, Prom. 20.3.33, Diss.: Über die natürlichen Grenzen analytischer Funktionen mehrerer Veränderlicher (U Greifswald, Anreger/Ref. H. Kneser, Korref. K. Reinhardt); wiss. Lehramts-

staatsexamen (Ma, Ph, Erd – *gut*) Greifswald 4.2.33; StRef 33, StudAss Schlesien 35, StR Oppeln 1.1.41.

Quellen: BBF; Kunze.

Kubach, Friedrich (Fritz) *21.5.1912 Heidelberg, †1945 vermisst, Vater: Kutscher Friedrich K.; Abi OR Heidelberg 9.3.31; Stud. ab SS 31 U Heidelberg (9); Rig. (Astr I, H. Vogt; Ma I, E. A. Weiß – Bonn, Ph IIa, A. Becker – *mit Auszeichnung*) 31.7.35, Prom. 8.2.36, Diss.: Johannes Kepler als Mathematiker (*mit Auszeichnung*), *Veröffentlichungen der Badischen Sternwarte zu Heidelberg* Bd. 11 (U Heidelberg – Vogt, Astr.); Sternwarte Heidelberg-Königstuhl: wiss. Ass. 35-36; Leiter des Amtes Wiss. und Facherziehung in der Reichsstudentenföhrung seit 36/37; Schriftleiter der *Zeitschrift für die gesamte Naturwissenschaft* seit 37; NSDAP seit 33, SA, SS-Positionen, Kriegsdienst seit Mai 41, vermisst Jan. 45, durch Beschluss des Amtsgerichts München für tot erklärt 57.
Quellen: UA Heidelberg; Grüttner 2004.

Kübel, Karl G. J. *10.12.1881 Buxtehude; Abi G Mainz Ostern 00, Stud. TH Darmstadt (3), U Tübingen (2), U Gießen (2); wiss. Lehramtsstaatsexamen, StudAss Buxtehude; Rig. 22.10.07, Prom. 28.12.07, Diss.: Anwendungen einer anschaulichen Darstellung des Imaginären (U Gießen, Pasch).

Quelle: J.

Künneth, Hermann Lorenz *6.7.1892 Neustadt an der Haardt, †7.5.1975 Erlangen, Vater: G-Prof.; Stud. ab 10 U Erlangen, U München; wiss. Lehramtsstaatsexamen 12; Kriegsdienst 14 – 19, britische Gefangenschaft; StudAss 20; bayer. Schuldienst 20/21; U Erlangen: wiss. Ass. Math. Seminar Herbst 21; Prom. 20.7.22, Diss.: Über die Bettischen Zahlen einer Produktmannigfaltigkeit (U Erlangen, Tietze); U Berlin: wiss. Ass. 23; StR Realschule Kronach 23, StR G Friderivianum Erlangen 25, OStR 50, i.R. 57; daneben U Erlangen: Hab., PD 42, apl. Prof. 57; DMV-Mitglied: 1923-75.

Quellen: Haupt, Otto: Hermann Künneth zum Gedenken, *JDMV* 78 (1976) 61-66; Pogg. VI, VIIa, VIII.

Küstermann, Walter Wolleben *10.7.1888 Green Bay (Wisconsin, USA), Vater: Kaufmann; Realschule Detmold (Fürstentum Lippe) mit 6 Jahren, Einjährigenprüfung April 04; Priv.-Unterricht; U of Wisconsin in Madison (Wisconsin, USA) Dez. 04, Bachelor of Arts 08; Stud. ab WS 09/10 München (8); Rig. (Ma II, Pringsheim/Voss; theor. Ph I, Sommerfeld, Astr II, v. Seeliger – *m.c.l.*) 11.7.13, Diss.: Über Fouriersche Doppelreihen und das Poissonsche Doppelintegral (U München, A. Pringsheim, A. Voss); U Michigan: Instructor 14-18, dann San Diego (California, USA); DMV-Mitglied: 1923-ca. 33.

Quellen: UA München; Toepell 1991.

Küstner, Herbert Karl Ferdinand *11.5.1914 Kairo, †9.8.1997 Markkleeberg (b. Leipzig), Vater: Kaufmann; Abi G Leipzig 15.3.33; Stud. ab SS 33 U Leipzig (10); Dipl. Vers.-Wiss. 11.2.35, Rig. (Ma; Ph, Philos – *sehr gut*) 11.5.39, Prom. 5.8.40, Diss.: Zur Kontinuitätsmethode in der Theorie der

konformen Abbildung, *Berichte der Sächs. Akad. der Wiss., math.-phys. Kl.* Bd. 92 (U Leipzig, Koebe).

Quelle: UA Leipzig.

Kuhn, Paul *9.6.1899 Wiesbaden, Vater: Kassierer; Abi OR Wiesbaden 4.11.18; Stud. ab SS 19 U München (1), U Frankfurt a.M. (8); Rig. (rMa; aMa, Astr – *sehr gut*) 30.7.23, Prom. 15.4.24, Diss.: Über die Gestalt der Integralkurven einer gewöhnlichen Differentialgleichung erster Ordnung in der Umgebung gewisser singulärer Punkte (U Frankfurt a.M., Dehn); Stud. TH Hannover (2), U Bonn (2); Mittelschullehrerprüfung 25; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch – *mit Auszeichnung*) Bonn 11.11.28; Seminarjahr 29, StudAss 1.4.30, StR Mohrungen 1.10.30; Heirat 37; StR Mohrungen noch 42.

Quellen: Prom.-Büro Frankfurt a.M.; BBF; Kunze; OVP, Refugee files, 1939-44.

+Kumm, Elisabeth Maria *12.10.1892 Marienburg (Westpreußen), Vater: Taubstummlehrer Arthur K.; Lehrerprüfung f. Volks-, mittlere und höhere Mädchenschulen Danzig 26.2.14; Lehrerin Viktoriaschule Danzig 19.4. – 17.8.15; Abi ergänzt OR Danzig 20.9.18; Stud. ab SS 14 TH Danzig (3), U Berlin (4), U Halle (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Päd – *gut*) Halle 11.2.21; Rig. (Ma; Ph, Philos – *gut*) 11.7.22, Prom. 22.7.22, Diss.: Das Potential gewisser homogener Rotationsovaloide (U Halle, Wangerin, Gutzmer); U Halle: wiss. Ass. (b. Gutzmer) Ostern 22 – Okt. 23; Gewerbehochschule Köthen: wiss. Ass. Okt. 23 – Okt. 24; Waldshut (Baden) 25; Gera; StRef Halle 1.10.30, päd. Examen (*genügend*) 14.9.32, StudAss Helene-Lange-Schule Halle 1.5.33, StR Weserlingen 1.4.41; DMV-Mitglied: 1924-30.

Quellen: UA Halle; BBF; Kunze.

Kummer, Adolf *18.11.1882 Neuß (Preußen), Vater: Oberbahnhofsvorsteher; Abi Kaiser-Karls-G Aachen Ostern 02; Stud. ab SS 02 U Bonn (8); Rig. (Ma, Ph, Zo – *c.l.*) 11.12.07, Prom. 11.3.08, Diss.: Über eine Gattung von projektiven Transformationsgruppen in sechs Veränderlichen (*opus valde laudabile*) (U Bonn, Anreger G. Kowalewski; Ref. Study), in Köln-Ehrenfeld 08.

Quellen: J; UA Bonn.

Kunert, Dietmar Eingang Diss. zur Publ. 17.3.35, Prom. 25.6.35, Diss.: Ein neuer Beweis für die Reziprozitätsformel der Gaußschen Summen in beliebigen algebraischen Zahlkörpern, *Math. Zeitschr.* 40 (1936) 326-347¹ (U Breslau).

Quellen: Diss.; ¹ Bezug zur Diss. von Wolfgang Cramer, U Breslau 1932.

Kurth, Friedrich *15.6.1888 Nienburg a.S. (Sachsen-Anhalt), Vater: Stadtsekretär; Abi G Bernburg 08; Stud. ab SS 08 U Halle (2), U Göttingen (4), U Halle (4); Rig. (Ma; Philos, Ph – *c.l.*) 17.2.13, Prom. 10.5.13, Diss.: Herleitung neuer windschiefer Kegelschnitte durch die Bianchische Transformation B_k (U Halle, Anreger Salkowski – TH Hannover; Ref. Gutzmer); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, philos. Propädeutik; Ph, Ch) Halle 31.1.15; StR Reform-RG Zerbst 1.4.23, noch 42.

Quellen: J; UA Halle; Diss. mit Lebenslauf; Kunze.

Kusch, Johannes *14.9.1906 Wismar, †10.10.1979 Greifswald, Vater: Seemachinist; Abi OR Wismar 12.3.26; Stud. U Rostock (3), U Göttingen (3), U Rostock (3); Turnlehrerexamen Göttingen Febr. 29, wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Rostock 16.7.31; Rig. (Ma; theor. Ph, Exp. Ph – *m.c.l.*), Prom. 9.12.32, Diss.: Der Hauptsatz der Topologie in drei Dimensionen unter Zugrundelegung des Schalensatzes (U Rostock, Furch); StudAss 1.10.33, StR Schwerin 1.10.38; Soldat und Kriegsgefangenschaft 39-50, Lehrer 50-57; U Greifswald: Lektor, Doz., Leiter Methodik des Mathematik- und Physikunterrichts 57-71.
Quellen: Kunze 1939; Engel 2005.

Lachenmaier, Max *7.9.1895 Stuttgart-Kaltental; Prom. (*gut*) 17.12.25, Diss.: Über Kreisbogendoppelvierecke, die sich konform auf algebraische Riemannsche Flächen abbilden lassen (U Tübingen, Ref. L. Maurer, Schönhardt).
Quellen: Diss. ohne Lebenslauf, 43 S., UB Tübingen Um 2754; UA Tübingen.

Lachmann, Kurt Dipl.-Ing. Prom. 1924, Diss.: Über den Konvergenzbereich des Verfahrens der schrittweisen Verbesserung bei gewöhnlichen linearen Differentialgleichungen zweiter Ordnung, deren Integralkurven durch zwei gegebene Punkte gehen sollen (TH Berlin, R. Rothe).
Quellen: Diss. ohne Lebenslauf, Exemplar Staatsbibl. Berlin; EC, Non-Grantee 1937-42.

Lambacher, Theophil Karl Adolf *13.4.1899 Stuttgart, †14.12.1981 Stuttgart; Stud. ab 19 TH Stuttgart, U Tübingen; wiss. Lehramtsstaatsexamen 22; StudAss 23; Prom. (*gut*) 30.1.30, Liniengeometrie und komplexe Funktionen (U Tübingen, Kommerell); StR Tübingen 34-46; Kultusministerium Württ.-Hohenz.: OReg.-Rat 47, Reg.-Dir. 48, Ministerial-Rat 49; Oberschulamt Südwürtt.-Hohenz. Tübingen: Präsident 52-57, i.R. Stuttgart 58; DMV-Mitglied: 1950.
Quellen: UA Tübingen; Publ. Lambacher-Schweizer: *Mathematisches Unterrichtswerk* in vielen Auflagen, Klett-Verlag; Pogg. VIIa, VIII.

Landherr, Walt(h)er *30.11.1911 Hamburg, †25.6.1942 Hamburg; Stud. ab 30; Rig. 30.6.34, Prom. (*mit Auszeichnung*), Diss.: Über Lie'sche Ringe, Publ. unter dem Titel: Über einfache Liesche Ringe, *Abh. Math. Seminar Hansische U* 11 (1936) 41-64 (U Hamburg, Artin); Lehramtsstaatsexamen 35, StRef 35-36; U Rostock: HilfsAss. (Nachfolger von Zassenhaus) 35, Hab. 37, Habilitationsschrift: „Liesche Ringe vom Typus A über einem algebraischen Zahlkörper (die lineare Gruppe) und hermitesche Formen über einem Schiefkörper“, PD 38; Kriegsdienst (Soldat) 40-42; DMV-Mitglied: 1937-42.
Quellen: Engel 2005; Pogg. VIIa, Reich 2006.

Lang, Georg *4.6.1911 Alsfeld; wiss. Lehramtsstaatsexamen, StRef, StudAss; Rig. (aMa E. Ullrich; Ma Köthe, Ph) 15.5.44, Prom. 30.5.44, Diss.: Die Verfahren zur graphischen Integration von gewöhnlichen Differentialgleichungen erster und zweiter Ordnung *Mitt. Math. Seminar U Gießen* (1944) H. 31, 1-78 (U Gießen, E. Ullrich, Gottfried Köthe); in Hamburg; DMV-Mitglied: 1942-ca. 45.
Quellen: UA Gießen; Toepell 1991.

Lange, Kurt *1909; Prom. 18.7.32, Diss.: Untersuchungen über die jährlichen Schwankungen der Schadensquotienten in der Lebensversicherung und der

Feuerversicherung, *Wirtschaft und Recht der Versicherung* Bd. 64 (U Hamburg, Riebesell); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph; aMa) Okt. 32, Goetheschule Buenos Aires (Argentinien); StudAss Argentinien.

Quellen: Kunze 1939, 1942.

Lange, Max *25.4.1883 Stettin; Abi Städt. G Stettin Ostern 02; Stud. ab SS 02 U Berlin (6); Optische Anstalt C. P. Goerz: Mathematiker; Rig. 27.5.09, Prom. 4.6.09, Diss.: Vereinfachte Formeln für die trigonometrische Durchrechnung optischer Systeme, 36 S. (U Rostock, Rudolf H. Weber¹).

Quellen: J; ¹ ao. Prof. für angewandte Mathematik und theoretische Physik.

Lange, David Johannes Werner *2.10.1893 Dresden, Abi Kgl. G Dresden 13; Stud. U Tübingen (1), TH Dresden; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, Sp, Filmvorführung) 4.6.21; StR Wettiner-G Dresden 1.1.22; Prom. 19.5.23 (1926), Diss.: Beitrag zur Theorie singulärer Stellen der Berührungs-Transformationen (TH Dresden, Ref. W. Ludwig, Kowalewski); StR versetzt an städt. Oberschule f. Mädchen 1.4.39; DMV-Mitglied: 1926-ca.33.

Quellen: Morgenstern 1937, S. 32; BBF-Kartei; Voss 2005.

Langer, Willy Otto *19.10.1897 Dresden, †15.3.1975, Vater: kgl. Waffenmeister gefallen †17.5.116; Abi Schiller-RG Leipzig Weihnachten 16; Stud. ab SS 17 U Leipzig; Kriegsdienst 22.5.18 – 1.12.18; Rig. (Päd nicht bestanden) 23., 25.2.21, Whlg. (Ma, Ph, Päd – *sehr gut*) 23.7.21, Prom. 2.8.21, Diss.: Einige Anwendungen der Eulerschen Summenformel, Auszug in: *Jahrbuch der philos. Fakultät Leipzig* 1921, 2 (U Leipzig, Herglotz); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Leipzig 3.12.21, StR Herderschule Leipzig ab 1.1.27, Neiße, Dresden; TH Dresden: Lehrtätigkeit in der Hauptabt. Fern- und Abendstudium, Abt.-Leiter Math. 51; Leipzig 58; DMV-Mitglied: 1921-75.

Quellen: J; UA Leipzig; Toepell 1991.

László, Franz *2.3.1894 Sopron (Ungarn); Abi (*mit Auszeichnung*) Staatl. G Budapest 11; Stud. Maschinenbau ab 11 TH Budapest; Automobilfabriken Fiat-Wien, Praga-Prag: Praktikant; 1. Staatsprüfung (*mit Auszeichnung*) Juni 13; Kriegsdienst bis Oberleutnant Artillerie Aug. 14 – Dez. 18; 2. Staatsprüfung 17, Dipl. Maschinenbau (*mit Auszeichnung*); Budapester Vereinigte Städt. Straßenbahnen: Mitarb. Konstruktionsbüro f. Waggonbau und Instandhaltung $\frac{3}{4}$ Jahr; Sasse-Werke Schiffsbau-Werft und Maschinenfabrik Köpenick/Berlin: Konstrukteur, Offert-Ing., Betriebsleiter $\frac{3}{4}$ Jahr; Dynamowerk der Siemens-Schuckert-Werke: Berechnungs-Ing. f. Turbogeneratoren $1\frac{1}{4}$ Jahr; Abt. Elektromaschinenbau der Maschinefabrik Thyssen & Co. A.G. Mülheim-Ruhr: Bearbeiter von maschinentechnisch-theoretischen Aufgaben, maschinentechn. Versuche und Patentwesen Jan. 22 – April 23, Leitung der Versuchsabt. f. Material-Versuche und Mech. ab April 23; Prom. 1924, Diss.: Geschleuderte Umdrehungskörper im Gebiete bleibender Deformationen (TH Darmstadt).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, 74 S., Exemplar Hess. Hochschul- und Landesbibl. Darmstadt HS 7/0508, keine Angabe der Referenten; Seite 7 der Diss.: „Die Veröffentlichung von Lasche [aus dem Literaturverzeichnis der Diss., Lasche: *Konstruktion und Material im Bau*

von *Dampfmaschinen und Turbodynamen*. J. Springer: Berlin 1921] hat mich in erster Linie veranlasst, dem Problem der überschleuderten Umdrehungskörper näherzutreten. Die folgenden Untersuchungen sollen eine im Wesen rein mathematische sein.“

Lauck, August *10.3.1892 Straßburg (Elsass), Schlossereibesitzer; Abi OR Straßburg Sommer 10; Stud. ab WS 10/11 U Straßburg (8); Kriegsfreiwilliger Aug. 14, schwere Verwundung 16; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Straßburg Dez. 18; Heirat Jan. 19; badischer höherer Schuldienst Mai 19, Stud-Ass Pforzheim; Rig. (Ma *gut* – *sehr gut*, v. Mises / *knapp genügend* Bieberbach; theor. Ph *begrenzt*, Planck, Philos *gut* Maier – *c.l.*) 5.6.24, Prom. 25, Diss.: Der Überfall über das Wehr (*opus valde laudabile*), ZAMM 5 (1925) 1-16 (U Berlin, v. Mises); StR höhere Mädchenschule Pforzheim.

Quellen: UA Berlin; Kunze.

Laudi, Gerhard *7.4.1914 Hamburg, Vater: Prokurist Friedrich L.; Abi Lichtwerkschule Hamburg 32; Stud. (Ma, Erd, Ph) 32-38 U Hamburg; Diss. genehmigt 25.2.39, Prom. 5.6.42, Diss.: Die irreduziblen Darstellungen der erweiterten Modulargruppe vom Primzahlmodul q (U Hamburg, Hecke).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, 25 S., Staats- und UB Hamburg Diss. math.-nat. Mscr. 128.

Laudien, Herbert *17.3.1887 Hohenstein (Ostprien), †28.4.1917 gefallen, Vater: Geh. Reg.-Rat G-Dir.; Abi Johannes-G Breslau 18.3.05; Stud. ab SS 05 U Breslau (6), U Göttingen (2), U Breslau (1); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph – *genügend*) Breslau 10; StRef 11; Rig. 4.2.14, Prom. 16.5.14, Diss.: Entwicklung willkürlicher Funktionen nach Funktionen spezieller orthogonaler und biorthogonaler Systeme (U Breslau, A. Kneser); Kriegsdienst; zum StR ernannt 1.4.17; gestorben an Kriegsverwundung.

Quellen: J; BBF.

Laumann, Theodor *9.1.1885 Bersenbrück, †25.9.1915 gefallen, Vater: G-Prof.; Abi RG Osnabrück 8.3.02; Stud. ab SS 02 U Göttingen (8), U Halle (2); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Bo/Zo – *gut*) Göttingen Jan. 07; StRef 07; Rig. (Ma; Ph, Bo – *m.c.l.*) 1.8.07, Prom. 21.1.08, Diss.: Über den Isomorphismus von Gruppen linearer Substitution mit reellen und komplexen Koeffizienten (*opus valde laudabile*) (Göttingen, Minkowski); StudAss 09; StR 10; Kriegsdienst.

Quellen: J; UA Göttingen; BBF.

Lauth, Adolf *1.1.1889 Mundelsheim (Württ.); Abi G Schwäbisch-Hall 07; Stud. U Tübingen (10); Rig./Prom. (*s.c.l.*) 24.5.13, Diss.: Über algebraische Funktionen, insbesondere über das Fundamentalsystem eines algebraischen Körpers (U Tübingen, v. Brill); in Danzig-Langfuhr 13.

Quellen: J; UA Tübingen.

Lehmann, Gerhard *25.10.1907 Stettin, †27.6.1986 Hannover, Vater: Reg.-Oberinspektor Carl L.; Abi Marienstifts-G Stettin 25; Stadtvermessungsamt Stettin: prakt. Tätigkeit 1 Jahr; Stud. Geodäsie, Kulturtechnik ab SS 26 Landw. Hochschule Berlin und TH Berlin (6); Landmesser-Examen Ostern 29, Kulturtechn. Examen Herbst 29; Stud. TH Hannover (3); Dipl.-Ing.

Vermessungswesen Hannover Ostern 31; Landmesser Herbst 31; Vorbereitungsdienst Preuß. Katasterverwaltung 2 Jahre, Fachprüfung Herbst 33; Katasterlandmesser, tätig in Stettin, Oppeln, Neustettin; TH Berlin: wiss. Ass. Institut f. Vermessungskunde; Kataster-Dir. 35; Preuß. Geodät. Institut Potsdam April 36; Diss. eingereicht 29.5.36, Prom. 26.6.36, Diss.: Über ein Verfahren zur gruppenweisen Ausgleichung von Dreiecksnetzen nach bedingten Beobachtungen unter besonderer Berücksichtigung der Ausgleichung von Kranzsystemen, *Zeitschr. für Vermessungswesen* 1936 (TH Berlin, Bericht O. Eggert, Mitbericht E. Brennecke – Geodäsie).

Quellen: Pogg. VIIa; Diss. mit Lebenslauf, 48 S., Exemplar UB Hannover; BIA.

Lehmann, Günther W. R. *9.12.1907 Hermersdorf (Krs. Lebus); Obersekundareife RG Wittenberge Ostern 24; Vulkan-Werft Hamburg: Schiffbau-Praktikant 24-25; Abi RG Wittenberge März 27; Bremer Vulkan/Vegesack: Praktikant Schiffsmaschinenbau-Werkstätten März, April 27; Studienreise nach New York, Rio de Janeiro, Paris; Bremer Vulkan/Vegesack: Praktikant Gießerei Aug. 27; Stud. Schiffbau ab WS 27/28 TH Berlin, Dipl. April 32; zahlr. weitere Praktika und Studienreisen in den Semesterferien; Bremer Vulkan/Vegesack: Angestellter Schiffbau-Konstruktionsbüro ab Jan 34; Hauptbüro der Germanischen Lloyd Berlin: ab 1.7.34; daneben Vorlesungsbesuch (Wirtschaftsmath., Timpe; Ausgleichsrechnung, Riebesell) TH Berlin WS 34/35, SS 35; Diss. genehmigt 28.6.35, Prom. 35, Diss.: Mathematisch-graphische Untersuchung über die Rentabilitätsverhältnisse von Frachtschiffen (TH Berlin, Bericht Timpe, 1. Mitbericht Riebesell, 2. Mitbericht Prof. Oberbaurat Ehrenberg).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, 103 S., Exemplar UB Bochum.

Lehmann, Paul Hermann *10.9.1884 Dresden; Abi Annenschule Dresden Ostern 03; Stud. ab SS 33 TH Dresden (7), U Halle (3); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Dresden 1.5.09; Rig. Whlg. (Ma; Ph, Philos – *rite*) 11.11.09, Prom. 26.5.10, Diss.: Beiträge zur Theorie der Darstellung der stetigen Funktionen durch Reihen von ganzen rationalen Funktionen (U Halle, Anreger Krause – Dresden; Ref. Wangerin); höherer Schuldienst Sachsen.

Quellen: J; UA Halle.

Lehnen, Matthias *19.2.1892 Heilhausen (Preußen), †25.12.1963, Vater: Landwirt; Abi G Prüm 12; Stud. ab WS 13/14 U München (5), U Bonn (7); Kriegsdienst 15/16; Rig. (Ma; Ph, Philos – *sehr gut*) 23.2.21, Prom. 4.8.21, Diss.: Zur Theorie der Raumkurven 3. Ordnung auf der Grundlage der Invariantentheorie (=Preisschrift, *gut*) (U Bonn, Study); Heirat mit Dr. Maria Verbeek (s.u.) 31.8.21; führte einen Bauernhof mit seiner Frau, 4 Töchter.

Quellen: J; UA Bonn; Mitt. v. Enkel Prof. Dr. Wilfried Hochstättler, TU Cottbus.

Lehr, Eduard *25.7.1906 Ingolstadt, †13.7.1955 München; Stud. U und TH München; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 29; Prom. (*sehr gut*) 14.3.32, Diss.: Über die Kurven, deren Krümmung eine periodische Funktion des Bogens ist (TH München, Finsterwalder, Lense); StR OR München 39, noch 51.

Quellen: Phil.-Jb Bayern; Hashagen 2003.

+Leibowitz geb. Winter, Grete *27.4.1907 Kempen (Rheinland), Vater: Kaufmann Emil W., Mutter Selma geb. Winter; jüd. Elementarschule; Lyceum der Schwestern unserer lieben Frauen Kempen; Übersiedlung der Familie nach Bonn Okt. 16; Abi städt. Oberlyzeum mit RG-Studienanstalt Bonn (von mdl. Prüfung befreit) 3.3.26; Jüd. Lehrerinnen-Seminar Köln: Religions- und staatl. Volksschullehrerinnenprüfung Ostern 27; Stud. ab SS 27 U Köln, U Bonn, U Heidelberg; Heirat mit cand. med. Dr. phil. Jesajas Leibowitz Nov. 31; Rig. (Ma Iib, Rosenthal/Bopp; Ph Iib, Bothe, Hebr. I, Beer – *gut*) 23.6.33, Prom. 28.9.33, Diss.: Die Visierkunst im Mittelalter (*gut*) (U Heidelberg, Anreger/Ref. Bopp, Korref. Rosenthal); Emigration Jerusalem, Ussischkin Road 62 im Jahre 54; Antrag auf Wiedergutmachung wg. Ausbildungsschaden gestellt 54.

Quellen: UA Heidelberg.

Leidheuser, Richard Wilhelm †vor 1951; Rig. (Ma; Ch, Roman. Philol. – *sehr gut*) 24.11.41, Prom. 5.1.42, Diss.: Grundbegriffe und Grundlagen der birationalen Transformation des Körpers der rationalen Funktionen dreier unabhängiger Veränderlicher (*gut*) (U Halle, H. Jung, Brandt).

Quellen: UA Halle; Diss. ohne Lebenslauf; H. Jung schrieb im Vorwort seines Buches *Einführung in die Theorie der algebraischen Funktionen zweier Veränderlicher* (1951): „Bei der Abfassung des Manuskripts hat mir in dankenswerter Weise der inzwischen verstorbene Dipl.-Ing. Dr. Wilhelm Leidheuser erhebliche Hilfe geleistet.“ Vgl. Tobies 2003.

Lennertz, Richard *9.1.1897 Aachen, Vater: Spinnereibesitzer †1900; Kriegsdienst 1.8.16 – 26.11.18; Abi G Aachen 23.11.18; Stud. ab SS 18 TH Aachen (3), U Göttingen (2), U Münster (3); TH Aachen: HilfsAss. physikal. Praktikum 1.1.19 – 1.3.20; U Münster: wiss. Ass. (b. v. Lilienthal) Math. Seminar 1.4.22 – 1.8.22; Rig. (Ma; aMa, Ph – *m.c.l.*) 6.12.22, Prom. 5.3.23, Diss.: Untersuchungen über Transformationskreise und Krümmungskreise (U Münster, v. Lilienthal); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph; aMa – *mit Auszeichnung*) Münster 23; Seminarjahr 23, Probejahr 25; StudAss 1.10.26, StR G Groß-Strehlitz 31, StR G Ratibor 1.10.33; Heirat 36, 1 Kind; StR Ratibor noch 42.

Quellen: UA Münster; BBF; Kunze; BBF-Kartei.

Leopold, Rudolf *29.12.1894 Lomnitz (b. Radeberg, Sachsen), Stud. ab 17 TH Dresden, wiss. Lehramtsstaatsexamen 21; Prom. 22, Diss.: In sich duale, quadratisch-quadratische Berührungstransformationen (TH Dresden, W. Ludwig, Lagally); StudAss OR Dresden-Neustadt, dort StR 1.4.27.

Quellen: BBF-Kartei; Voss 2005.

Lepper, Heinrich *27.1.1886 Gießen; Abi RG Gießen 04; Stud. ab SS 04 U Gießen (7); Rig. 31.10.08, Prom. 19.1.09, Diss.: Über die invarianten Bildungen von Formen mit digredienten Schichten von Variablen (U Gießen, Pasch).

Quelle: J.

Lettenmeyer, Fritz *7.9.1891 Würzburg, †2.1.1953 Hof an der Saale; Abi G Hof 10; Stud. 10-14 U und TH München; Rig./Prom. (Ma II, Lindemann/ A. Voss; Astr I, v. Seeliger, Ph II, Sommerfeld – *m.c.l.*) 22.7.18, Diss.: Bestimmung aller Flächen und Kurven, die ein Geradenbündel unter einem konstanten

Winkel schneiden, nebst einer Verallgemeinerung dieser Aufgabe (U München, Lindemann); Stud. 20-21 U Göttingen, U Königsberg; U München: Hab. 27, PD, wiss. Ass., apl. ao. Prof. 33; U Kiel: o. Prof. 37, emeritiert 48; in Hof lebend ab 48; DMV-Mitglied: 1922-ca.45.

Quellen: UA München; Nachruf *JDMV* 61 (1958), 2-6; Pogg. VI, VIIa.

Letz, Eduard *12.7.1888 Könnern (Saalkreis, Preußen), Vater: Kaufmann; Abi Latina Halle 14.3.07; Stud. ab SS 07 U München (1), U Halle (8); Turnlehrerprüfung 30.3.09; Rig. (Ma; Ph, Philos – *c.l.*) 20.12.11, Prom. 6.5.12, Diss.: Die Verfolgungskurve des Kehlkreises auf den Rotationsflächen konstanter Krümmung (U Halle, Gutzmer, Wangerin); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph – *gut*) 20.7.12; Kriegsdienst; StudAss 1.10.14; StR Eisleben 1.4.19, StR OR Halle, StDir OR Delitzsch 1.10.29, OStDir 39, noch 42; DMV-Mitglied: 1912.

Quellen: UA Halle; BBF; Kunze.

Leu, Max *3.1.1882 Königsberg, †7.6.1936; Abi 7.3.08; Stud. U Königsberg; Prom. 28.3.23, Diss.: Einige Relationen im R_4 , insbesondere sphärisch-trigonometrische im Anschluss an neue Volumenformeln des Pentatops, Auszug in: *Jahrbuch der philos. Fakultät U Königsberg* 1922 (U Königsberg); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; philos. Propädeutik) 7.11.24, StudAss 1.4.28; Heirat 1.9.28, 1 Kind (*2.10.30); StR Aufbauschule Friedland (Ostpreußen) 1.10.29.

Quellen: Kunze; BBF-Kartei.

Leven, Wilhelm *20.9.1898 Viersen (Krs. Mönchen-Gladbach), Vater: Oberturnlehrer; Besuch G Viersen; Einberufung 3.1.17; (Not-)Abi G Viersen 5.5.17; Kriegsdienst bis Jan. 19; Stud. ab SS 19 U Bonn (9); Turnlehrerprüfung 10.3.20, Rig. (Ma; Ph, Philos – *ausgezeichnet*) 1.8.23, Prom. 1.3.24, Diss.: Zur Differentialgeometrie der analytischen Reguli (*sehr gut*) (U Bonn, H. Beck); TH Hannover: wiss.Ass. 1.10.23 – 30.9.26; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph – *mit Auszeichnung*) Bonn 26.2.27, StudAss 1.4.28; StR Bischofsburg 1.4.35, G Rees (Rheinland) 1.4.39; verh., 2 Kinder (Stand 28.8.36); OStR Rees (früheres Priv.-G) 1.7.40, Stiftspro-G Xanten; zum StR degradiert: Stand 50.

Quellen: UA Bonn; BBF; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen; BBF-Kartei.

Levi, Friedrich Wilhelm Daniel *6.2.1888 Mühlhausen (Elsaß), †1.1.1966 Freiburg i.Br.; Abi Lyzeum Kolmar Juni 06; Stud. ab WS 06/07 U Würzburg (2), U Straßburg (8); Rig./Prom. 30.10.11, Diss.: Integritätsbereiche und Körper dritten Grades (U Straßburg, H. Weber); Stud. U Göttingen, U Leipzig; Kriegsdienst; U Leipzig: wiss. Ass., Hab., PD 19, apl. Prof. 24, Lehrauftrag (Geom.) 26, Entzug der Lehrbefähigung 35; Emigration; U Calcutta: Hardinge Prof. of Higher Math. 36-48; U Bombay: Prof. Tata Institute of Fundamental Research 48-52; FU Berlin: o. Prof. 52, emeritiert 56; U Freiburg: HonProf. 59; DMV-Mitglied: 1919.

Quellen: <http://www.b.shuttle.de/b/pns/faecher/mathematik/Verfolgte/levi.html>; J; Pogg. V, VI, VIIa; OVP, Refugee files, 1935-41; EC, Non-Grantee 1933-36.

Levin, Victor *1.12.1909 Mohileff am Dnjepr (Russland), †1986, Vater: Ing., später Hochschullehrer Joseph L. in Moskau; Reife 3. Moskauer 9-jährige

Schule 25; nach Berlin Ende 27; Abi OR Berlin April 28; Stud. ab SS 28 TH Berlin Schiffsbau (1), Bauing.-Wesen (2), ab WS 29/30 Ma/Ph, Dipl.-Vorprüfung Okt. 30; TH Berlin: wiss. Ass. (Ma) 30-33, Dipl.-Hauptprüfung (Abt. Allg. Wiss., Fachrichtung Ma) März 32; Rig. 26.6.33, Prom. 14.7.33, Diss.: Über die Koeffizientensummen einiger Klassen von Potenzreihen, *Math. Zeitschr.* 38 (1934) 306-311 (TH Berlin, Ref. Hamel, Rothe); Ahmadabad (Br.-Indien) 34; Berlin 36; Rückkehr in die UdSSR 38; DMV-Mitglied: 1934-39.
Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 26 S., Druck Kaestner: Göttingen 1934; Toepell 1991.

Levitzki, Jakob (Levitzky, Yaakov) *17.8.1904 Cherson am Don (Ukraine, Russland); †1956 Jerusalem, Vater: Kaufmann, Familie nach Palästina übergesiedelt 13; Abi Hebr. G Tel Aviv 22; Stud. ab WS 22/23 U Göttingen (6), U Köln (1), U Göttingen (2); Rig. (math. Analysis; Geom., Philos – *sehr gut*) 26.6.29, Prom. 12.8.29, Diss.: Über vollständig reduzible Ringe und Unterringe (*mit Auszeichnung*), *Nachrichten der Göttinger Ges. der Wiss, Math.-Phys. Klasse*, (1929) 240-244 und *Math. Zeitschr.* 33 (1931) 663-691 (U Göttingen, Anregerin/Ref. E. Noether, Korref. Landau); U Kiel: HilfsAss Math. Institut WS 28/29, SS 29; Yale U New Haven (Connecticut, USA): Sterling Stipendiat 29/30, Doz. 31; Prof. Hebrew U Jerusalem; Israel Prize for Exact Sciences 54.
Quellen: UA Göttingen; Pogg.Ma.; <http://genealogy.math.ndsu.nodak.edu/id.php?id=15653>; Amitsur, Shimshon A.: “Jacob Levitzki 1904-1956“, *Israel Journal of Mathematics*, 19 (1974), 1-3; <http://www-history.mcs.st-and.ac.uk/Biographies/Amitsur.html>.

Lewy, Hans *20.10.1904 Breslau, †23.8.1988 Berkeley (California, USA); Abi G Ostern 22; Stud. ab SS 22 U Göttingen; Rig. (math. Analysis; Geom., Ph – *sehr gut*) 17.2.26, Prom. 5.10.26, Diss.: Über die Methode der Differenzgleichungen zur Lösung von Variations- und Randwertproblemen (*ausgezeichnet*), *Math. Ann.*, Bd. 98 (1927) 107-124 (U Göttingen, Courant); U Göttingen: Hab., PD 27; U Rom 29/30, U Paris 30/31: Stipendiat International Education Board 29-31; U Göttingen: Entzug der Lehrbefähigung 33; Emigration USA 33, Stipendiat Rockefeller Stiftung 33-37, Brown U (Rhode Island): Lecturer 33, U of Berkeley (California): Lecturer 35, Assistant Prof. 37, Associate Prof. 41; Militärdienst im Aberdeen Proving Ground; U of Berkeley: o. Prof. 45, i.R. 72; Heirat mit Helen Crosby 9.6.47, 1 Sohn.
Quellen: Pogg. VI, VIIa, VIII; Pinl *JDMV* 70 (1972) 178f. <http://www-history.mcs.st-andrews.ac.uk/Mathematicians/Lewy.html>; EC, Grant and Fellow 1933-44.

Li, En-Po *23.4.1899 Tsun-Hua (Provinz Ho-Pei, China), Vater: G-Lehrer; Abi Provinzial-G Tsun-Hua Juli 19; Stud. ab 20 Staatl. Normal-U Peking, Examen Juli 24; Mathematik-Lehrer G Provinz Chili 24-28; Lehrer G d. Staatl. Normal-U Peking 28-36; nach Dt. 36; Stud. ab SS 37 U Berlin (2), U Leipzig (5), Rig. (Ma; Ph, Statistik – *gut*) 15.7., 15.10.40, Prom. 25.6.41, Diss.: Die 28 Doppeltangenten einer Kurve vierter Ordnung (*gut*), *Math. Ann.* 118 (1940) 94-111 (U Leipzig, v. d. Waerden).
Quelle: UA Leipzig.

Li, Ta Prom. 20.10.33, Diss.: Über die Stabilitätsfrage bei Differentialgleichungen (U München, Perron, Carathéodory); Tsing-Hua-U Peiping (China) 34; Tung-Chi U Kanshin (Prov. Kiansi, China) 37; DMV-Mitglied: 1932-39.

Quellen: <http://genealogy.math.ndsu.nodak.edu/html/id.phtml?id=62137>; UA München, keine Prom.-Akte; Toepell 1991; Publikation (mit einer Einführung von Maurice Fréchet, Paris): Ta Li (Lantien, China): „Über die allgemeine lineare Differentialgleichung“. *Commentarii Mathematici Helvetici* 12 (1939), H. 1, S. 1-19.

Lichtenstein, Leon *16.5.1878 Warschau (russ. Staatsangeh.), †21.8.1933 Zakopane (Polen) Selbstmord; Realschule Warschau 94; Stud. ab WS 94/95 TH Berlin (11), U Berlin (7); Abi Friedrichs-Werdersche OR Berlin März 07; Prom. (Dr.-Ing.) 08, Diss.: Zur Theorie der elektrischen Kabel (TH Berlin); Rig. (Ma vorzüglich H. A. Schwarz, gut Schottky; Ph gut Planck, Philos gut Riehl – m.c.l.) 18.2.09, Prom. (Dr. phil.) 24.7.09, Diss.: Zur Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen und der partiellen Differentialgleichungen zweiter Ordnung. Die Lösungen als Funktionen der Randwerte und der Parameter (*opus valde laudabile*), *Rendiconti del Circolo Matematico di Palermo* Bd. 28, 40 S. (U Berlin, H. A. Schwarz); Siemens-Schuckert-Werke; TH Berlin: Hab., PD 10, HonProf. 19; U Münster: o. Prof. 20; U Leipzig: o. Prof., Dir. Math. Institut 22-33; Gründer und Hrsg. der *Math. Zeitschrift* ab 1919. DMV-Mitglied: 1909-33.

Quellen: J; UA Berlin; Pogg. V, VI, VIIa.

Lieb, Eduard *18.4.1887 Leutkirch (Württ.); Abi OR Ravensburg Juli 05; Stud. U Tübingen (8); Rig./Prom. 18.11.11, Diss.: Über ungleichförmige Bewegungen eines Fadens, bei denen er seine Gestalt nicht ändert (35 S., B.G. Teubner: Leipzig 1912) (U Tübingen, v. Brill).

Quelle: J.

+Liebrecht, Bernadine (Schwester Maria Lioba) *6.11.1893 Paderborn, †10.8.1975 Paderborn, Vater: Schriftsetzer; Oberlyzeum des St.-Michaels-Klosters Paderborn; Lehrerinnenprüfung f. Volks- mittlere und höhere Mädchenschulen 15, Lehrtätigkeit an dieser Schule; Augustinerorden, Ordensprofess 17; Stud. ab SS 25 U Münster (10); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Erd, Bo/Zo) Münster 7.2.30; Rig. (*sehr gut*) 29.5.29, Prom. 30, Diss.: Über die Folge der Ableitungen einer reellen Funktion von 1, 2 und mehr Argumenten (U Münster, Neder); StR, Dir. Hildegardis-Schule (Augustinerorden) Hagen 33-39; Ausbildung zur Fürsorgerin (da Schule geschlossen wurde) 40; Verwalterin des Kath. Fürsorgevereins in Castrop-Rauxel; Kloster Unserer Lieben Frauen Offenbürg: Lehrtätigkeit am math.-naturwiss. G 47, pensioniert 65; Lebensabend im St.-Michaels-Kloster Paderborn.

Quellen: UA Münster; Biographie in Abele/Neunzert/Tobies 2004, S. 36f.

Lier, Otto *21.6.1885 Nordhausen am Harz (Preußen), †9.3.1926, Vater: Oberpostschaffner; Abi RG Leipzig Ostern 05; Stud. ab SS 05 U Göttingen (3), U Greifswald (4); Rig. 11.11.08, Prom. 22.3.09, Diss.: Über Flächenscharen, die durch Berührungstransformation in Kurvenscharen überführbar sind, 69 S. (U Greifswald, F. Engel); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, Ch/Mi,

Sch, T) 1.5.09, erweitert 13, StRef 09, Oberlehrer Berlin 1.4.11, StR Realschule Berlin-Adlershof 1.4.17; Bad Nauheim; DMV-Mitglied: 1909-26.

Quellen: J; BBF-Kartei.

Liermann, Heinz *30.1.1909 Altlülfitz (Pommern), Vater: Volksschullehrer; Abi G Belgard 17.2.28; Stud. U Greifswald (2), U Halle (6), U Berlin (2); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch – *mit Auszeichnung*) Halle 24.2.33; U Halle wiss. Hilfskraft Math. Seminar (ab 6. Sem.); StRef Neuruppin 34, StudAss Berlin 1.4.35; U Berlin: wiss. Ass. f. Finanz- und Wirtschaftsmath. 1.11.35 – 1.8.36; Rig. (Ma *sehr gut* Neiß/Schmidt; Ph *sehr gut* v. Laue, wa Besprechung *sehr gut* Neiß – *m.c.l.*) 23.11.38, Prom. 17.2.39, Diss.: Endliche Gruppen, deren Kommutatorgruppenordnung eine Primzahl $p+2$ ist (*gut*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin* Bd. 4, H.7, S. 183-207 (U Berlin, Anreger/Ref. Neiß, Korref. E. Schmidt); StR Schinkel-G Berlin 1.7.42, noch 54. *Quellen:* UA Berlin; Kunze 1942; Phil.-Jb Berlin; BBF-Kartei.

Lindemann, Curt (Kurt) *19.2.1889 Nimptsch (Preußen), †3.3.1929; Abi RG Reichenbach (Schlesien) 27.3.07; Stud. U Breslau (8), TH Breslau (1); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Bo/Zo, R) 18.4.12, StudAss 1.4.14, Oberlehrer RG Striegau 1.10.14; Rig. 14.2.17, Prom. 22.5.17, Diss.: Konfugierte Punkte bei Widerstandsaufgaben der Variationsrechnung (U Breslau, A. Kneser); StR Breslau bis 29.

Quellen: J; BBF-Kartei.

Lindwart, Egon *16.1.1889 Dünaburg (Staatsangeh.: Russland, Nationalität: Dt.), Vater: Ing.; Abi Stadt-G Riga 06; Stud. U Dorpat (9); Oberlehrerprüfung 11; U Göttingen (6); Rig. (math. Analysis; Geom., math. Statistik – *ausgezeichnet*) 21.1.14, Prom. 6.4.14; Diss.: Über eine Methode von Laguerre zur Bestimmung des Geschlechts einer ganzen Funktion (*sehr gut*) (U Göttingen, Landau).

Quellen: J; UA Göttingen; Diss. mit Lebenslauf.

+Linke, Carola (Karola) *16.1.1904 Peisterwitz (Krs. Ohlau, Schlesien), Vater: Mühlenbesitzer Ernst L.; Abi Augustaschule RG Studienanstalt Breslau 12.3.24; Stud. ab SS 24 U Würzburg (2), U Breslau (1), U Innsbruck (1), U Rom (1, als Hospitantin), U Rostock (6); U Rostock: wiss. HilfsAss. Math. Seminar Ostern 29 – Ostern 30; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; philos. Propädeutik) Febr. 31, StRef Berlin 1.4.31; Rig. (Exp.Ph *ungenügend*) 3.12.32; Whlg. (Ma; Exp.Ph, theor. Ph – *rite*) 10.7.33, Prom. 34, Diss.: Beiträge zur Topologie der dreidimensionalen polyedralen Gebilde verschiedener Metrik. Teildruck (*gut*) (U Rostock, Furch); StudAss 25.9.33, als StudAss ausgeschieden aus preuß. Schuldienst 41.

Quellen: UA Rostock; Diss. mit Lebenslauf; Kunze.

Linnebach, Adolf *5.8.1914 Essen, Vater: Dipl.-Ing., Stadtbaurat; Abi Goethe-G Essen Ostern 34; Arbeitsdienst Mai – Okt. 34; Gussstahlfabrik Friedr. Krupp Essen: Praktikant Nov. 34 – Mai 35; Militärdienst Nov. 35 – Juni 37; Stud. ab WS 37/38 TH Stuttgart; Dipl. Elektrotechnik Okt. 40; TH Stuttgart: wiss. Ass.

(Ma); Heirat mit Hildegard Büllesbach 8.3.41, 2 Kinder; Militärdienst Juni 41, Nov. 1941, Ing.-Offiziers-Akademie der TH Stuttgart (Kriegsverwaltungsrat, Hauptmann), zugleich wiss. Ass. Lehrstuhl f. Höhere Math.; Diss. eingereicht 23.2.42, Prom. 2.10.42, Diss.: Die Approximation des Einheitskreises in der Gauss'schen Zahlenebene und Anwendung auf mehrkreisige Siebschaltungen in der elektrischen Nachrichten-Technik (TH Stuttgart, R. Feldtkeller), Zurückversetzung zur Wehrmacht als Unteroffizier 44; Kriegsgefangenschaft; Bauhilfsarbeiter im Baubüro der TH Stuttgart 45-10.4.49; von Frau und Kindern getrennt lebend 48; TH Stuttgart: geprüfte Semesterhilfskraft (10 WoStd) Math. Institut ab 1.11.48; DMV-Mitglied: 1942-ca. 45.

Quelle: UA Stuttgart.

Linxweiler, Alfred *24.5.1911 Hamburg, Vater: Exportkaufmann Ewald L.; Abi OR-Abt. des Grunewald-G Berlin-Grunewald 18.2.31; Stud. wirtschaftl. Staatswiss. ab SS 31 U Berlin (5), U Köln (1), U Erlangen (2); Praktika während der Semesterferien; Dipl.-Volkswirt-Examen Erlangen 2.11.34; Rig. 5.12.35, Prom. 18.1.36, Diss.: Technik der statistisch-graphischen Darstellung (U Erlangen, Ref. Horst Wagenführ – Staatswiss.).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, 97 S., Druck Carl Beck: Eisfeld 1935.

Lockot, Georg *22.8.1912 Riga, †vor 1951, Vater: G-Lehrer f. Math.; Abi Dt. G Riga Juni 29, Stud. 30-35 U Riga, 38/39 U Göttingen, 40 – 40/41 U Jena, Rig. (Ma; Meteorol., Ph – *m.c.l.*) 25.2.41, Prom. 2.3.43, Diss.: Über Nullgebilde analytischer Funktionen zweier Veränderlichen, die in singulären Stellen münden (U Jena, Hermann Schmidt).

Quellen: UA Jena, Math.-naturw. Fak. 33; Lockot†, Georg; Schmidt, Hermann: „Über Nullgebilde analytischer Funktionen zweier Veränderlichen, die in singulären Stellen münden. I. Teil. Durch ganze Potenzen asymptotisch approximierbare Nullgebilde“. *Math. Ann.* 122 (1951) S. 411-423, Fußnote, S. 411: „Die Arbeit geht im Kern auf den ersten Hauptteil einer von G. Lockot auf Grund meiner Anregung angefertigten, von der math.-nat. Fak. der Univ. Jena 1941 genehmigten Dissertation zurück, die später in gemeinsamen Besprechungen weitergeführt und, nachdem Herr Lockot den Nöten der Nachkriegszeit zum Opfer gefallen war, von mir nochmals umgearbeitet wurde.“

Löbell, Frank Richard *11.5.1893 Tandjong-Morawa (Sumatra), †31.5.1964 München, Vater: Arzt (†auf Sumatra); Stud. ab 12 (zahlr. Unterbrechungen wg. Krankheit) U Straßburg, U Freiburg, U Tübingen (2); wiss. Lehramtsstaatsexamen Stuttgart Herbst 20; höherer württ. Schuldienst 20; päd. Examen Stuttgart Herbst 21, StudAss 21/22; TH Stuttgart: wiss. Ass. (b. W. Kutta) 22; Prom. (*vorzüglich*) 20.5.26, Diss.: Die überall unbegrenzten Flächen fester Krümmung (U Tübingen, Anreger F. Schur, Förderer G. Hessenberg; Ref. Kommerell); TH Stuttgart: Hab., PD 28, o. Prof. 31; TH München: o. Prof. (Geom.) 34, emeritiert 59, noch Dir. Institut f. Geom. bis 60; DMV-Mitglied: 1927

Quellen: UA Tübingen; Mitt. Dr. G. Betsch 7.10.05; Nachruf *JDMV* Jg. 70, Porträt; Pogg. VI, VIIa, VIII.

+Löbenstein, Clara (Klara) *15.2.1883 Hildesheim (Preußen), †10.6.1968 Buenos Aires, Argentinien; Vater: Kaufmann Lehmann L., Mutter: Sofie L.

geb. Schönfeld; Abi RG I Hannover 10.9.04; Stud. ab WS 04/05 U und TH Berlin (3), U Göttingen (1) Berlin (1), U Göttingen (4); Rig. (Ma; Ph, Psychol. – *rite*) 30.6.09, Prom. 31.1.10, Diss.: Über den Satz, dass eine ebene algebraische Curve 6. Ordnung mit 11 sich einander ausschliessenden Ovalen nicht existiert (*opus valde laudabile*) (U Göttingen, Hilbert); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, philos. Propädeutik – *gut*) Göttingen 21./22.7.10, StRef Andreas-RG Hildesheim 1.4.11, StudAss 1.4.13, OLehrerin höhere Mädchenschule und Lehrerinnenbildungsanstalt Metz 15.9.13 – 15.8.16, StR Lyzeum und RG-Studienanstalt Landsberg (Brandenburg) 12.9.16; entlassen (NS-Rasse-Gesetze) 1.1.36; Emigration, Ankunft 5.10. 1941 mit dem Schiff „Monte Albertia“ in Buenos Aires, Argentinien; sie starb in einem kath. Altersheim; ihre Urne befindet sich in einer Nischenwand auf dem deutschen Teil des Nationalfriedhofs La Chacarita.

Quellen: J; UA Göttingen; Diss. mit Lebenslauf, 37 S, Druck Dieterich: Göttingen 1910; BBF; Kunze; Mitt. Standesamt Hildesheim 10.7.96; König, York-Egbert; Prauss, Christina; Tobies, Renate: *Margarete Kahn, Klara Löbenstein. Mathematikerinnen – Studienrätinnen – Freundinnen* (Jüdische Miniaturen, 108). Hentrich & Hentrich: Berlin 2011. Engl. 2014, translated by Jeanne M. L. Selker with assistance by Eric U. Selker. Recherche-Ergebnisse Y.-E. Königs v. Okt. 2018.

Loeber, Kurt Karl Franz Adolph *22.9.1888 Berlin, Vater: Kaufmann Adolph L., Mutter: Margarete geb. Junker; Abi Kaiser-Wilhelms-RG Berlin 14.9.06; Militärjahr 2. Garde-Regiment 07-08; Stud. TH Berlin (2) und U Berlin (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Bo/Zo – *gut*) Berlin 3.3.13, StRef Hohenzollernschule OR-Abt. Berlin-Schöneberg Ostern 13; Rig. (Ma; Philos, Ph – *c.l.*) 24.11.13, Prom. 3.3.14, Diss.: Beiträge zur Lösung und Geschichte des Malfattischen Problems und seiner Erweiterungen, 62 S. (U Halle, Anreger Wangerin; Korref. Gutzmer); ausgeschieden aus preuß. Schuldienst 15.

Quellen: J; BBF-Kartei; Kunze 1914.

Löer, Klemens *12.7.1910 Ülzen (Krs. Hamm), †1939, Vater: Landwirt; Abi G Werl Ostern 29; Stud. ab SS 29 U Bonn (2), U Göttingen (6); Examen Vers.-Mathematik Göttingen; Rig. (math. Statistik; math. Analysis, Volkswirtschaftslehre – *sehr gut*) 13.2.35, Prom. 6.3.36, Diss.: Abhängigkeit der mathematischen Reserven von Sterblichkeit und Zins (*sehr gut*), *Das Versicherungsarchiv* 6 (1935/36) (U Göttingen, Münzner, Tornier); U Göttingen: wiss. Hilfsarb. Institut f. math. Statistik: ab Nov. 32; DMV-Mitglied: 1938-39.

Quellen: UA Göttingen; Toepell 1991.

Löffler, Karl *20.10.1889 Nördlingen, Abi G Anna Augsburg 08; Stud. U München (3), U Würzburg (4); Rig. 17.5.20, Prom. 21, Diss.: Zur Theorie der Differentialgleichung $d^2\eta/dt^2 + \eta = \varphi(\eta, t; \alpha)$, Auszug in: *Jahrbuch der philos. Fakultät Würzburg* 1920/21, II, S. 1-7 (U Würzburg, Rost).

Quelle: J.

Löffler, Wilhelm *31.1.1878 Hanau am Main, Vater: Kaufmann; Abi OR Hanau; Landmesserlaufbahn; Katasteramt Hanau: Prakt. Tätigkeit; Stud. Geodäsie, Kulturtechnik ab 99 U Bonn; Landmesser-Staatsprüfung 01; Stud.

Bauing.-Wiss. 01-02 TH Hannover, Landw., Staatswiss. 02-06 U Bonn; Examen Lehrer der Landw. 05; prakt. Tätigkeit als Landmesser und Ing.; TH Darmstadt: wiss. Ass. Geodät. Institut, Lehrauftrag Geodäsie seit 24; U Frankfurt a.M.: Gasthörer SS 28; Rig. (*ungenügend*) 21.11.27, Whlg. (aMa, Ma, Ph – *genügend*) 30.7.28, Prom. 17.12.28, Diss.: Die topographische Refraktion und ihr Einfluß auf die optische Distanzmessung (*vortrefflich*, 2) (U Frankfurt a.M., Ref. Brendel, Korref. K. W. Meißner).

Quelle: UA Frankfurt a.M., Prom.-Akte 518.

Löflund, Fritz *15.1.1886 Tübingen; Abi G Tübingen Juli 04; Stud. TH Stuttgart (6), U Tübingen (6); Rig. (*m.c.l.*) 2.3.12, Prom. 2.3.12, Diss.: Über algebraische Raumkurven (U Tübingen, v. Brill); in Neuenbürg an der Enz lebend.

Quellen: J; UA Tübingen.

Loehrl, Friedrich Christian August *30.8.1881 Wassertrüdingen (Bayern); Abi G Ansbach Juli 00; Stud. ab WS 00/01 U München (10), Göttingen (2); wiss. Lehramtsstaatsexamen, päd. Examen; Rig. (Ma II, Lindemann/Voss; Ph Röntgen, Astr v. Seeliger – *m.c.l.*) 25.2.10, Prom. 25.2.10, Diss.: Über konforme und äquivalente Transformationen im Raum. Ein Beitrag zur Geometrie der Kugeln, 66 S. (U München, Anreger E. v. Weber; Ref. Lindemann, A. Voss); Reallehrer Bayreuth; StProf. 20; DMV-Mitglied: 1910-ca.33.

Quellen: UA München; Toepell 1991.

Lösch, Friedrich Moritz *10.12.1903 Geislingen (Württ.), †9.1.1982 Stuttgart, Vater: Konditormeister; Abi OR Göppingen 22; Stud. ab 22 U Tübingen, U Berlin; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 26, StRef 26-27, päd. Examen 27; TH Stuttgart: wiss. Ass. (b. F. Pfeiffer) 27-37; Prom. (*ausgezeichnet*) 16.7.28, Eingang der Diss. zur Publ. 20.8.28, Diss.: Eine Verallgemeinerung der Eulerschen Reihentransformation mit funktionentheoretischen Anwendungen, *Math. Zeitschr.* 30 (1929) 725-753 (U Tübingen, Knopp); Heirat mit Elsa Mailänder August 29; TH Stuttgart: Hab. 31, PD 31-39, Lehrauftrag (darst. Geom. und prakt. Ma) 34-37; Dt. Versuchsanstalt f. Luftfahrt Berlin-Adlershof: wiss. Mitarb. 37-39; U Rostock: Doz. 38, o. Prof. (aMa) 39-46, Prorektor 44/45, keine Weiterbeschäftigung wg. NSDAP-Mitgliedschaft; TH Stuttgart: o. Prof. 46, emeritiert 31.3.72; DMV-Mitglied: 1927-82.

Quellen: Becker/Quarthal 2004; Pogg. VI, VIIa, VIII.

Loewenherz (Löwenherz), Arthur *2.5.1890 Luckau (Brandenburg) („jüdisch“ [BBF-Karte]), Vater: Eisenbahngeometer; Abi OR Posen 19.2.08; Stud. ab SS 08 U Königsberg (7); Rig. 5.7.11, Prom. 22.9.11, Diss.: Die Frenet'schen Formeln im R_{n+1} , 74 S. (U Königsberg, F. Meyer); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, philos. Propädeutik – *gut*) Königsberg 2.2.12; Kriegsdienst 6.9.14 – 15.1.19; Dir. des Hebräischen G Mariampol (Litauen) 20-29; StRef 29, StudAss 1.10.29 (Dienstalter); StR Lyzeum Saarbrücken 1.4.30, verh., 2 Kinder; ausgeschieden ca. 34/35 (NS-Rasse-Gesetz), DMV-Mitglied: 1920-39.

Quellen: J; BBF; BBF-Karte; Kunze.

Löwenstein, Gustav *27.11.1890 Stuttgart; Abi RG Stuttgart 09; Stud. U Freiburg i.Br. (1), U Berlin (2), U Göttingen (3), U Würzburg (4); Rig. 6.11.14, Prom. 18.2.15, Diss.: Über Reihenentwicklungen, die aus linearen Differentialgleichungen zweiter Ordnung entspringen (U Würzburg, Rost).

Quelle: J.

Lohan, Ralf *5.10.1902 Dresden, †10.8.2000 Bonn St. Augustin; Vater: Schriftsteller, polit. Schriftleiter Dr. phil. Max L. †1920; Abi G Prinz-Heinrich-G Berlin-Schönberg 16.9.21; Dt.-Amerik. Bank AG Hardy Berlin: Banklehre; Heirat 24; Stud. ab WS 27 U Berlin (14); Rig. (Ph *ungenügend*) 19.7.34, Whlg. (Ma *sehr gut* Klose, *gut* Schmidt; Ph *gut* v. Laue, Philos *ganz gut* Köhler – *c.l.*) 29.11.34, Prom. 8.2.35, Diss.: Mathematische Grundlagen und Behandlung des ebenen Problems der Plastizität (*opus valde laudabile*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin* Bd. 2, S. 203ff. (U Berlin, Anreger v. Mises, H. Pollaczek-Geiringer; Ref. Klose, E. Schmidt); U Berlin: HilfsAss. Math. Seminar ab SS 34; Stipendiat Notgemeinschaft der Dt. Wiss.: Arbeit an Tafelwerk höherer math. Funktionen ab Jan. 35; DMV-Mitglied: 1934-ca. 45.

Quellen: UA Berlin; Ergänzung durch Prof. Dr. Ingo Althöfer, Jena, am 11.11.2017.

Lokotsch, Karl *3.2.1889 Köln-Deutz, Vater: Kgl. Lokomotivführer; Abi RG in d. Kreuzgasse Köln 18.3.08; Stud. ab SS 08 U Bonn (9); Rig. (Ma; Ph, semitische Philol. – *c.l.*) 20.12.11, Prom. 28.2.12, Diss.: Ein Beitrag zur Geschichte der Mathematik, Avicenna als Mathematiker, besonders die planimetrischen Bücher seiner Euklidübersetzung (U Bonn, Ref. Eugen Prym – orient. Philol.); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ph, Hebr. Türkisch; Ma, Erd) gescheitert Jan. 13, Nov. 13, erfolgreich Bonn 14.2.14; StudAss OR und Reform-RG Köln; U Köln: Doz.; verh.; als StudAss aus preuß. Schuldienst ausgeschieden 1.1.25.

Quellen: J; UA Bonn, Prom.-Album; BBF-Kartei.

London, Fritz Wolfgang *7.3.1900 Breslau, †30.3.1954 Durham (North Carolina, USA); Stud. U Bonn, U Frankfurt a.M., U München, U Göttingen; Rig. 18.11.21, Diss.: Über die Bedingungen der Möglichkeit einer deduktiven Theorie. Ein Beitrag zu einer Mannigfaltigkeitslehre deduktiver Systeme, *Jahrbuch der Philosophie und phänomenol. Forschung* Bd.6 (U München, E. Becher – Philos); U Berlin: Hab., PD 28; Emigration, U Oxford 33-36; Maître 36-39, später Dir. de Rech. Coll. de France Paris (Frankreich); Duke U Durham (North Carolina, USA): Prof. 39-54; DMV-Mitglied: 1924-37.

Quellen: Pogg. VI, VIIa; EC, Non-Grantee 1933-36.

Lonn, Ernst Rudolf *18.4.1912 Oldisleben (Thüringen), Vater: Ing. Hans L.; mit den Eltern nach Schweidnitz, Görlitz und Grünberg (Schlesien); Abi Friedrich-Wilhelms-RG Grünberg Ostern 30; Stud. ab SS 30 U Heidelberg (4), U Breslau; freiwilliger Militärdienst WS 34/35, SS 35; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) Mai 37; U Breslau: HilfsAss. Institut f. theor. Ph 1.7.37 – 31.3.38; Rig. 22.2.38, Prom. 30.11.38, Diss.: Über singuläre Punkte gewöhnlicher Differentialgleichungen, *Math. Zeitschr.* 44 (1939) 507-530 (U Breslau, Ref. Radon, Korref. Feigl).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, Exemplar UB Bochum.

Lonnerstädter, Paul *23.1.1900 Mellrichstadt, †deportiert und ermordet in der NS-Zeit; Vater: Bäckermeister; Abi OR Nürnberg 30.6.19; Stud. ab WS 20/21 U Würzburg (2), U München (2), U Würzburg (4); Prom. 16.7.24; Diss.: Über diejenigen Ausartungen der hypergeometrischen Funktion, die auf eine endliche Anzahl von Nullstellen führen (U Würzburg, E. Hilb, E. v. Weber).

Quellen: http://alemannia-judaica.de/mellrichstadt_synagoge.htm; UA Würzburg, Studentenakten.

Lorentz, Georg(e) Gunt(h)er *25.2.1910 Petrograd (Russland); Stud. ab 28 U Tiflis, U Leningrad; U Leningrad: wiss. Ass. 31-36, cand. phys. math. 35, Dr. 36, Doz. 37-42; Heirat 42, 5 Kinder; Verlegung der U Leningrad in den Kaukasus Sommer 42; durch dt. Truppen nach Dt. transportiert, zeitweilig Angestellter der Straßenbahn in Kalusch (Polen) 43; Rig. (rMa; aMa, Ph – *ausgezeichnet*) 12.7.44, Prom. 3.8.44, Diss.: Einige Fragen der Limitierungstheorie (U Tübingen, Knopp, H. Kneser); U Tübingen: Hab. 45; U Frankfurt a.M.: Lehrauftrag (unbesoldet) 46-48, *venia legendi* 47; U Tübingen: Umhab. 48, apl. Prof. 48-49; Auswanderung nach Nordamerika; U of Toronto (Kanada): Research Fellow und Assistant Prof. 49-53; Wayne State U: Prof. 53-58; Syracuse U: Prof. 58-69; U of Texas-Austin (USA): Prof. 69-80, emeritiert 80; DMV-Mitglied: 1946; Ehrendoktor U Würzburg 66, U Tübingen 72.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII; Schwarz 2005; <http://math.syr.edu/People/lorentz.html>; Lorentz, G.G.: *Selected Works in Real, Functional and Numerical Analysis*, 2 Vols. Birkhäuser 1997.

Lorenz, Louis Paul *8.3.1887 Leipzig, †8.2.1973 Berlin; Abi G Leipzig 06; Stud. ab 06 U Leipzig (2), U Freiburg i. Br. (1), U Leipzig (11); wiss. Lehramtsstaatsexamen Leipzig 11; Rig. 30.9.14, Prom. 15.10.15, Diss.: Die Finanzsysteme in der Personenversicherung (U Freiburg i.Br., Loewy); Lehrer G Friedland (Mecklenburg), StR Cottbus 23; Dt. Institut f. Konjunkturforschung Berlin: Mathematiker 27-32; zugleich TH Berlin: Hab. (math. Methoden der Wirtschaftswiss. und Statistik), PD 30, Lehrauftrag 32, ao. Prof. 34; Dt. Beamtenvers.: Chefmathematiker und Dir. 34-36; Vers.-Math. 38-44; Humboldt-U Berlin: Prof. mit Lehrauftrag 49, emeritiert 53, weitere Vorlesungen 53-59; DMV-Mitglied: 1913-37, 1950-73.

Quellen: J; Pogg. VIIa, VIII.

Lorenzen, Paul Peter Wilhelm *24.3.1915 Kiel, †1.10.1994 Göttingen, Vater: Rechtsanwalt, Notar Dr. Max Rosenkranz, Mutter: Lisa R. geb. Möhlmann; Abi RG Bad Pyrmont Ostern 33; Stud. ab SS 33 U Kiel (2), U Berlin (1), U Göttingen (7); Rig. (Algebra/Zahlentheorie; Exp.Ph, aMa/Analysis – *ausgezeichnet*) 15.6.38, Prom. 17.10.39, Diss.: Abstrakte Begründung der multiplikativen Idealtheorie (*ausgezeichnet*), *Math. Zeitschr.* 45 (1939) 533-553 (U Göttingen, Anreger Krull, Hasse; Ref. Hasse, Siegel); U Bonn: wiss. Ass. (b. W. Krull) 39-49, Hab. (Ma), PD 46, U Cambridge (GB): GastDoz. 48/49, U Bonn: Diäten-Doz. (Ma, Math.-Gesch.) 49, apl. Prof. 52; U Kiel: o. Prof. (Philos) 56; U

Erlangen: o. Prof. (Philos) 62, „Erlanger Schule“, emeritiert 80, Prof. Dr. Dr. h.c. mult.; DMV-Mitglied: 1938.

Quellen: UA Göttingen; Pogg. VIIa, VIII; http://de.wikipedia.org/wiki/Paul_Lorenzen; <http://www.uni-konstanz.de/FuF/Philo/philarchiv/bestaende/Lorenzen.htm>.

Lotkin, Max *28.7.1911 Kopenhagen (Dänemark); Abi OR Lübeck 30; Stud. ab SS 30 U Berlin; vor Ende des Studiums Diss. U Kiel eingereicht (mit Hammerstein von Berlin nach Kiel gewechselt); Rig. 20.2.37, Prom. 5.7.37, Diss.: Über gemischte nichtlineare Integralgleichungen (U Kiel, Ref. Hammerstein, Korref. R. Schmidt); Emigration USA 37, New York U: Lecturer; Tilden High School Brooklyn.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 22 S.; Max Lotkin: “Mathematical Tables and Other Aids to Computation”, JSTOR (American Mathematical Society) Vol. 5 (1951), No. 35, pp. 128-133.

+Lotz verh. Flügge-Lotz, Irmgard Wilhelmine Dorette *16.7.1903 Hameln, †22.5.1974 Stanford, Palo Alto (California, USA), Vater: Lehrer; Abi RG-Studienanstalt Hannover Ostern 23; Stud. ab 23 TH Hannover; Dipl. (Ma) 27, wiss. Ass. Lehrstuhl prakt. Math. und darst. Geom. 27-29; Rig. 10.6.29, Prom. (*sehr gut*) 25.6.29, Diss.: Die Erwärmung des Stempels beim Stauchvorgang, Auszug¹ in *ZAMM* 9 (1929) 498-499 (TH Hannover, Prange, v. Sanden); Aerodyn. Versuchsanstalt Göttingen/KWI f. Strömungsforschung: wiss. Ass. 29-34, Leiterin Abt. f. theor. Aerodynamik 34-38; Heirat mit Dr. Wilhelm Flügge (1904-1990) [Pogg. VIIb, VIII] 38; Dt. Versuchsanstalt f. Luftfahrt Berlin-Adlershof: wiss. Beraterin f. Aerodynamik und Dynamik des Fluges 38-45; ONERA: Leiterin einer Forschungsgruppe dt. Ingenieure theor. Aerodynamik in Wasserburg (Bodensee) 46-47, in Paris 47-48; Stanford U (California, USA): Lecturer und Research Supervisor, Division of Engineering Mechanics 49-60, o. Prof. (Engineer Mechanics) 60, emeritiert 68; DMV-Mitglied: 1928-ca. 45.

Quellen: Pogg. VIIb, VIII; Vogt 1999; UA Hannover, Hann. 146 A Acc. 64/81 Nr. 42. ¹ Die Wärmeleitung im endlich langen Kreiszyylinder unter besonderen Randbedingungen.

Lotz, Heinrich *2.1.1884 Ober-Hörgern (Krs. Gießen), Vater: Landwirt; Lehrerseminar Friedberg 00-03, Volksschullehrerprüfung Darmstadt Frühj. 05, Volksschullehrer Dreieichenhain, Groß-Steinheim, Gießen; Abi OR Gießen Aug. 17; Stud. ab WS 17/18 U Gießen (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Gießen WS 21/22; Rig. (Ma/ Schlesinger; aMa/ Fromme, Ph/ W. König – *genügend*) 27.5.22, Prom. 20.11.22, Diss.: Zur Geometrie der dreifach ausgedehnten Mannigfaltigkeiten von konstantem Krümmungsmaß, *Mitt. Math. Seminar U Gießen* (1922) H. 7, 1-36 (U Gießen, Schlesinger, F. Engel); StR Landgraf-Ludwigs-G Gießen; Lehrer Paul-Gerhardt-Schule Laubach.

Quellen: UA Gießen Phil. Prom. 1074; BBF-Kartei; Kunze-Hessen, 1950/51.

Lotze, Paul Alfred *7.12.1882 Stuttgart, †3.10.1964 Stuttgart; Abi Eberhard Ludwigs-G 01 Stuttgart; Stud. ab 01 TH Stuttgart, U Tübingen; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Stuttgart 06, StudAss 07, StR Württ. bis 36, Karls-G Stuttgart; verh., 2 Kinder, Sohn Alfred (6.2.15-1.5.89), Prof. f. Nachrichtenvermittlung und Datenverarbeitung; Prom. (*sehr gut*) 3.8.20, Diss.: Die Grundglei-

chung der Mechanik insbesondere starrer Körper, neu entwickelt mit Grassmanns Punktrechnung (U Tübingen, Anreger Mehmke; Ref. G. Hessenberg); TH Stuttgart: Hab. 24, nb. ao. Prof 30, apl. Prof. 40-53, Lehraufträge für Math. bis ca. SS 54; DMV-Mitglied: 1929-ca.45.

Quellen: UA Stuttgart, 57/124; Pogg. VIIa, VIII.

Lucke, Bruno *25.8.1901 Magdeburg, Vater: Arzt, Dr. med.; Abi RG Ostern 19; Stud. ab WS 19/20 U Halle (1), U Jena (2), U Göttingen (5), Nebenbeschäftigung aus wirtschaftl. Gründen seit 23; Rig. (math. Analysis; Geom., Ph – *gut*) 14.7.26, Prom. 10.2.27, Diss.: Zur Hardy-Littlewoodschen Behandlung des Goldbachschen Problems (*genügend*) (U Göttingen, Landau); weiteres Studium; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Göttingen 17.7.28, StudAss 1.10.30, StR G Duderstadt 1.4.41.

Quellen: UA Göttingen; Kunze; BFF-Kartei.

Luckert, Hans-Joachim *26.8.1905 Großwanzer (Altmark), Vater: prakt. Arzt Dr. med. Albert L.; Abi Mommsen-G Berlin 22.3.24; Stud. ab SS 24 U Berlin (8), U Harvard (2) mit Stipendium; Rig. (Ma *genügend* v. Mises/ Bieberbach; Ph *genügend* Wehnelt, Philos *genügend* Köhler – *bestanden*) 20.7.33, Prom. 13.12.33, Diss.: Über die Integration der Differentialgleichung einer Gleitschicht in zäher Flüssigkeit (*opus laudabile*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin* Bd. 1 (U Berlin, Ref. v. Mises, Bieberbach); TH Berlin: wiss. Ass. (b. A. Timpe); Bergakad. Freiberg: wiss. Ass. (b. Willers) Math. Institut Aug. 29; tätig in der Flugzeugindustrie; Luftfahrtforschung in Nordamerika nach 45; in Kanada im Alter von 99 Jahren lebend in 197-58th Avenue, Laval des Rapides, Quebec, H7V 2A5, Kanada, Mitglied der Dt. Ges. f. Luft- und Raumfahrt noch 2004.

Quellen: UA Berlin; Luckert, Hans-Joachim: „Der Mathematiker in Technik und Industrie“. *JDMV* 47 (1937) S. 242-250; Luckert, Hans-Joachim: „Static Stability and Drag Studies for Bodies of Revolution in Supersonic Flow“. *Journal of Spacecraft and Rockets*, 10 (1973) no. 11, 703-709; DGLR-Mitteilungen 1/2004, S. 21.

Ludwig, Günther *12.1.1918 Zäckerick (Neumark, heute: Polen); Rig. (aMa; rMa, Ph – *gut*) 24.3.43, Prom. 29.6.43, Diss.: Günstige Wahl der Koeffizienten eines charakteristischen Polynoms, das die Stabilität eines schwingungsfähigen, physikalischen Systems beschreibt (*genügend*) (U Berlin, Ref. Klose, E. Schmidt); Kriegsdienst: Peenemünde Ost, Bereich Bordausrüstung, Steuerung und Messtechnik, Stellvertreter des Abt.-Leiters der Abt. AI/1b Steuerungstheorie; U Göttingen: wiss. Ass. (b. R. Becker) Arbeiten zur projektiven Relativitätstheorie 46-48, Hab. (theor. Ph) 12.2.48; FU Berlin: ao. Prof. (theor. Ph) 1.9.49, o. Prof. 1.10.52; U Marburg: Prof. (theor. Ph, Nachfolge Siegfried Flügge) 63, emeritiert 83.

Quellen: <http://www.genealogy.ams.org/html/id.phtml?id=20678>; UA Berlin, MNF, Nr. 214, Bl. 83-97; Pogg. VIIa, VIII; *falsche Angabe* (Prom. Bonn) unter: <http://www.phys.uni-paderborn.de/~ziegler/ludwig.html>; Mitt. v. 1.8.06 Manfred Kanetzki, Peenemünde.

Ludwig, Konrad *22.8.1898 Breslau, †11.2.1951 Hannover; Prom. 12.5.24, Diss.: Studien über den fünften Gaußschen Beweis für das quadratische Re-

ziprozitätsgesetz und die analogen Entwicklungen im Gebiet der komplexen Zahlen (U Breslau); U Breslau: apl. wiss. Ass. 23-24; TH Hannover: wiss. Ass. 24-35, Hab., PD 34, Lehrauftrag 35-39, Doz. 39, apl. Prof. 44; DMV-Mitglied: 1936-51.

Quellen: Pogg. VIIa.

Ludwig, Karl Gustav Rudolf *1.5.1910 Dresden, †10.9.1969 Merano; Abi OR Dresden-Seevorstadt 30; Stud. TH Dresden; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) 17.12.36, StRef Pirna 37; Prom. 6.3.37, Diss.: Theorie der monotonen Streckenzüge und ihre Anwendung auf komplexe Reihen (TH Dresden, P. E. Böhmer, W. Ludwig) TH Dresden: wiss. HilfsAss. Lehrstuhl darst. Geom. 37-38, wiss. Ass. Lehrstuhl rMa 1.3.39; Kriegsdienst; Luftfahrtforschungsanstalt Braunschweig: Mitarb. Institut f. Gasdynamik Okt. 44 – 45; Ministry of Supply, Station Braunschweig-Völkenrode: 46-47; TH Braunschweig: wiss. Ass. Lehrstuhl aMa 47-53; Dt. Forschungsanstalt f. Luftfahrt Barunschweig, Institut f. Flugmechanik: Leiter der Abt. Allg. Flugmech. und des Rechenzentrums 53-69; daneben TH Braunschweig: PD 52, apl. Prof. (aMa) 59.

Quellen: Morgenstern 1937, S. 67, 77; DFL 1961, S.11; Pogg. VIIa, VIII; Voss 2005, S. 309.

Ludwig, Walter Otto *13.12.1910 Dresden, †1987; Abi OR Dresden-Neustadt 30; Stud. TH Dresden; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, Sp, T, Spielleiter) Dresden 28.2.35, StudAss Wettiner G Dresden 37; TH Dresden: wiss. Ass. (b. Lagally) 1.11.38 – 45; Prom. 6.1.39, Diss.: Quadratische Berührungstransformationen mit einer festen Berührungskurve 3. Ordnung (TH Dresden, Ref. W. Ludwig, Lagally); Kriegsdienst.

Quellen: Morgenstern 1937; BBF-Kartei; Voss 2005.

Lücking, Heinrich *18.10.1892 Essen, Vater: Rechnungsrat; Abi G Essen 24.2.12, Stud. ab SS 12 U Freiburg i.Br. (3), U Bonn (5); Kriegsdienst, Gefangenschaft 1.8.14 – 1.2.20; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa mit Auszeichnung, aMa, Ph; Ch – gut) Bonn 9.12.21; Rig. (Ma; Ph, Ch – genügend) 14.6.22, Prom. 13.10.22, Diss.: Ein zweidimensionales Analogon zur Plückerschen Liniengeometrie (gut) (U Bonn, H. Beck); StR G Hansaring Köln 1.4.27; verh., 3 Kinder (Stand 31.3.34); StR Köln noch 50/51.

Quellen: UA Bonn; BBF-Kartei; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen 1950/51.

Lüddecke, Werner *7.12.1910 Gnadau; Abi RG Schönebeck Ostern 29; Motorenchlosser 1 Jahr; Stud. Maschinenbau ab SS 30 staatl. Hochschule f. angew. Technik Köthen (5); U Leipzig (3), U Halle (4); Rig. (Ma; Ph, Betriebswirtschaftslehre – gut) 24.6.36, Prom. 20.9.37, Diss.: Beitrag zur Statik homogener Kreisplatten und Kreismembranen (gut) (U Halle, H. Jung); StR Gandau noch 50/51, U Halle: Gastvorlesungen, Partielle Differentialgleichungen, Integralgleichungen, Prakt. Analysis, Allg. Mech., Math. f. Chemiker.

Quellen: http://www.mathematik.uni-halle.de/history/allgemein/prof_hal_wb_45_69.html; UA Halle.

Lüders, Otto *5.5.1887 Elbeu (b. Magdeburg), †22.10.1924, Vater: Landwirt; Abi RG Magdeburg 24.3.06; Stud. ab SS 06 U Halle (8); wiss. Lehramts-

staatsexamen (rMa, aMa, Ph, philos. Propädeutik) Halle 27.5.11; Rig. (Ma; Ph, Philos – *m.c.l.*) 26.7.10, Prom. 12.9.10, Diss.: Über orthogonale Invarianten der bizirkularen Kurven vierter Ordnung (U Halle, Gutzmer, G. Cantor, Wangerin); StudAss 1.10.13; StR Lyzeum mit Oberlyzeum der Franckeschen Stiftungen Halle 1.10.14-24; DMV-Mitglied: 1912-24.

Quellen: UA Halle; Kunze; BBF-Kartei.

Lüders, Rolf *4.7.1907 Hamburg; Stud. ab 25 U Hamburg; wiss. Lehramtsstaatsexamen Hamburg 31; Prom. 29.7.33, Diss.: Die Statistik der seltenen Ereignisse, *Biometrika* Bd. 26 (U Hamburg, Riebesell); Vers.-Mathematiker Berlin 33-45; Verlagslektor Berlin 45-61; Fachschul-Doz. und OStR Berlin 61; DMV-Mitglied: 1991.

Quelle: Toepell 1991, S. 241.

Lüneburg, Rudolf *30.6.1903 Volkersheim (Braunschweig), †1949, Vater: Lehrer; Abi RG 23; Stud. ab SS 23 TH Braunschweig, U Göttingen, U Tübingen; wiss. Lehramtsstaatsexamen Göttingen Nov. 28; Rig. (Ma; Geom., theor. Ph – *sehr gut*) 14.5.30, Prom. 20.5.30, Diss.: Das Problem der Irrfahrt ohne Richtungsbeschränkung und die Randwertaufgabe der Potentialtheorie (*sehr gut*), *Math. Ann.* 104 (1931) 700-738 (U Göttingen, Courant); Emigration USA 34, Tätigkeit in der optischen Industrie.

Quellen: UA Göttingen; Siegmund-Schultze 1998.

Lütgemeier, Friedrich *5.5.1898 Pivitsheide (Krs. Lippe), Vater: Lehrer; Abi G 26.5.17; Kriegsdienst 21.1.17 – 21.12.18; Stud. ab WS 18/19 U Berlin (7), U Münster (2); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch – *mit Auszeichnung*) Münster 6.11.23; Rig. (Ma; Ph, Ch – *s.c.l.*) 3.11.23, Prom. 1.7.24, Diss.: Die Bewegung der Hauptträgheitsachsen des allgemeinen kräftefreien Kreisels, eine Anwendung elliptischer Funktionen (*vorzüglich*), *Mitt. des Math. Seminars der U Münster* H. 1 (U Münster, R. König); StudAss 1.4.25, StR RG Langenberg 1.4.28; Heirat 15.10.29, 2 Kinder (*31, *33); noch StR Oberschule f. Jungen Langenberg (Rheinland) 41, OStR Langenberg, degradiert nach 45, StR (auftragsweise) naturwiss. G f. Jungen Wuppertal-Elberfeld 50/51.

Quellen: UA Münster; BBF; Kunze; BBF-Kartei; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen 1950/51.

Lütjen, Max *31.12.1909 Hamburg, Vater: StR; Abi Thaer-OR Hamburg Frühj. 28, Stud. U Hamburg (4), U Rostock (6); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Erd; F) Juli 33; Rig. (Ma; Roman. Philol., Erd – *c.l.*) 15.2.33, Prom. 31.3.34, Diss.: Der normale konforme R_3 und seine Flächentheorie, *Abh. Math. Seminar Hamburgische U* 10 (1934) 49-69 (U Rostock, Thomsen); StudAss Hamburg 1.10.35, als StudAss angegeben noch 42.

Quellen: Kunze; Engel 2005.

Lummer, Fritz *24.4.1891 Gera, Vater: Bäckermeister; Abi RG Gera Ostern 10; Stud. ab SS 10 U Leipzig (9); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, philos. Propädeutik) Leipzig 9.5.14; Kriegsfreiwilliger Aug. 14 – 30.11.18; StRef Gera, StudAss 1.10.19; Rig. (Ma; Ph, Philos – *mit Auszeichnung*) 23.1.20, Prom. 17.2.20, Diss.: Über die konforme Abbildung bizirkularer Kur-

ven vierter Ordnung und die analytische Spiegelung an ihnen (U Leipzig, Herglotz); StR G Gera 1.4.20; DMV-Mitglied: 1921-ca.45.

Quellen: J; UA Leipzig; Kunze.

Lunz, Paul *18.5.1909 München, Vater: Oberpostinspektor; Abi Altes RG München 28; Stud. U München (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 32, päd. Examen 33, Rig. (Ma II Perron; Ph II Gerlach, Meteorol. I-II Schmauß – *m.c.l.*) 28.1.37, Prom. 28.1.37, Diss.: Kettenbrüche, deren Teilnehmer dem Ring der Zahlen 1 und $\sqrt{-2}$ angehören (U München, Perron); StR Gisela OR München 40.

Quellen: UA München; Phil.-Jb Bayern.

+Luther verh. Schmidt, Hildegard Crecentia *14.5.1899 Graz, nichteheliches Kind, Mutter: Caroline Herpfer *3.6.72, nach Heirat mit Ing. Hugo Luther (1849-1902) 20.1.00 Kind dieser Ehe; Abi RG Studienanstalt Dresden 18; Stud. ab SS 18 TH Dresden, U München, U Leipzig; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Leipzig 26.6.23, StRef Dresden 1.11.23; Rig. 26.7.24; Heirat 24; Prom. 26.7.24, Diss.: Zur natürlichen Geometrie der Gruppe der Kreisverwandtschaften (TH Dresden, Kowalewski, Naetsch); StudAss Mädchen-G Dresden-Neustadt, dort StR 1.9.28, ausgeschieden 31.3.30.

Quellen: Phil.-Jb Sachsen; BBF-Kartei; Mitt. Stadtarchiv Braunschweig v. 22.6.96.

Lutz, Eugen *25.12.1879 Zürich, Vater: Ing., badische Staatszugeh.; Realschule Karlsruhe, Berechtigungsschein einjähr. Militärdienst; ergänzt Latein Abi RG Karlsruhe Juli 00; Stud. TH Karlsruhe (1), U Freiburg (5), U München (3), U Heidelberg (1); wiss. Lehramtsstaatsexamen März 06, StRef G Karlsruhe 06, OR Pforzheim, Mädchenschule mit G-Abt. Karlsruhe, Realschule Singen, OR Karlsruhe; daneben TH Karlsruhe: wiss. Ass. (Ma) WS 06/07, Leitung eines Übungskurses (Grundlagen der höheren Math.) SS 07; Herausgabe Lehrbuch *Analytische Geometrie der Ebene*; Vertrag mit Regierung Panama, um den Ma-Unterricht am Instituto Nacional zu organisieren, dafür beurlaubt von badischer Oberschulbehörde 7.10.10 – 7.10.15; Prof. de Matemáticas en el Instituto Nacional de la República de Panamá; Rig. (Ma Lindemann/ A. Voss; Ph Sommerfeld, Erd – *gut*) 2.5.13, Diss.: Untersuchungen über das 10fach Brianchon'sche Sechseck und das Pascalsche Sechseck im 10fach Brianchon'schen Sechseck (U München, Lindemann).

Quellen: UA München.

Lutz, Josef *18.1.1889 Dinkelscherben; Stud. U München; Prom. (*mit Auszeichnung*) 3.8.20, Diss.: Erzeugung höherer ebener Null-Systeme und ihr Zusammenhang mit dem Connexe (1,n) (TH München, Doehlemann, Liebmann); OStR (Ma, Ph) München 51.

Quellen: Hashagen 2003; Phil.-Jb Bayern.

Luzius, Hans-Peter *29.2.1912 Berlin-Steglitz, Vater: Kaufmann Jacob Peter L.; Abi OR und Reform-RG Berlin-Steglitz 12.3.30; Stud. ab SS 30 U Berlin (2), U Göttingen (1, SS 31), U Berlin (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) Berlin April 36; Rig. (aMa *gut* Riebesell/Klose, rMa *recht gut* Bieberbach;

Staatswiss. *gut* Moldenhauer, wa Besprechung *gut* Riebesell – *gut*) 15.12.37, Prom. 3.2.38, Diss.: Methode der näherungsweise Berechnung des Risikoreservefonds in der Lebensversicherung unter Benutzung der Momente (*gut*) (U Berlin, Thema selbst gewählt; Ref. Riebesell, Klose).

Quelle: UA Berlin.

Lyra, Gerhard *23.6.1910 Riga, †7.6.1975 Göttingen, Vater: Kaufmann; „Flucht vor dem Bolschewismus“ 18; Abi OR München Ostern 31; Stud. ab SS 31 U Berlin (2), U Göttingen (4), U Tübingen (3); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; philos. Propädeutik) Göttingen 36; Rig. (math. Analysis; Ph, aMa – *gut*) 27.6.38, Prom. 9.10.39, Diss.: Über einen Satz zur Theorie der C -summierbaren Reihen (*sehr gut*), *Math. Zeitschr.* 45 (1939) 559-572 (U Göttingen, Kaluza, Herglotz); KWI f. Strömungsforschung: wiss. Ass. Juli 36-Juli 39; U Göttingen: wiss. Ass. Aug. 39-45, Hab. 41, PD 42, apl. Prof. 51, Wiss. Rat und Prof. 64, o. Prof. 65, emeritiert 75; DMV-Mitglied: 1938-75.

Quellen: UA Göttingen; Diss. mit Lebenslauf; Pogg. VIIa, VIII.

Maak, Ernst Adolph Wilhelm *13.8.1912 Hamburg, †6.6.1992 Göttingen; Stud. ab 31 U Hamburg, U Kopenhagen, U Hamburg; Rig. 15.2.36, Diss.: Abstrakte fastperiodische Funktionen, *Abh. Math. Seminar Hansische U* 11 (1936) 367-380 (U Hamburg, Hecke, Blaschke); U Heidelberg: wiss. Ass. (b. Seifert) 38-40; U Hamburg: wiss. Ass. (b. Hecke) 40-43, Dr. habil. 39, Doz. 40, apl. ao. Prof. 47; U Würzburg: Vertretung o. Prof. 51; U München: o. Prof. 52; U Göttingen: o. Prof. 58, emeritiert 77; DMV-Mitglied: 1935.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII; Nachruf *JDMV* 96, 76-84.

Maaß, Hans *17.6.1911 Hamburg, †15.4.1992 Heidelberg; Stud. ab 31 U Hamburg; Prom. 7.2.38, Diss.: Konstruktion ganzer Modulformen halbzahlgiger Dimension mit σ -Multiplikatoren in einer und zwei Variablen, *Abh. Math. Seminar Hansische U* 12 (1938) 133-162 (U Hamburg, Petersson, Hecke); wiss. Lehramtsstaatsexamen Hamburg 38; U Heidelberg: wiss. Ass. 39, Hab., Doz. 40, pl. ao. Prof. 48; Tat-Institut Bombay: GastProf. 54/55; U Heidelberg: o. Prof. 57, emeritiert 77; DMV-Mitglied: 1947-92.

Quellen: Nachruf *JDMV* 101, 135-150; Pogg. VIIa, VIII.

MacLane, Saunders *4.8.1909 Norwich (Connecticut, USA), †14.4.2005 San Francisco (California, USA), Vater: Donald Bradford M.; High School Abschluss 26; Stud. ab WS 26/27 Yale U New Haven (Connecticut) Bachelor's degree 30; U Chicago 30/31 (2) Master's degree, ab WS 31/32 U Göttingen (4); Rig. (math, Analysis; Geom., Philos – *ausgezeichnet*) 19.7.13, Prom. 26.5.34, Diss.: Abgekürzte Beweise im Logikkalkül (*genügend*) (U Göttingen, Thema selbst gewählt; Ref. H. Weyl); Harvard U, Cornell U, U of Chicago: Instructor (Ma) 34-38; Harvard U: Prof. 38-47; Columbia U: Leitung Applied Math. Group (=Kriegsdienst) 44-45; U of Chicago: Prof. 47, Chairman of the Math. Dept. 52-58; U Frankfurt a.M.: GastProf. 59/60; U of Chicago: Max Mason Distinguished Service Prof. in Math. 63, i.R. 82.

Quellen: UA Göttingen; Schwarz 2005; Kaplansky, I. (ed.): *Saunders MacLane. Selected Papers*. Springer: Berlin, New York 1979; Saunders MacLane: *A Mathematical Autobiography*. A. K. Peters: Wellesley, Mass. 2005; <http://www-news.uchicago.edu/releases/05/050421.maclane.shtml>.

Magnus, Hans Heinrich Wilhelm *5.2.1907 Berlin, †15.10.1990 New York; Abi G Tübingen; Stud. 25 U Tübingen (2), U Frankfurt a.M. (9); Rig. (Ma, theor. Ph, Exp.Ph – *vorzüglich*) 18.11.29, Prom. 13.1.31, Diss.: Über unendliche diskontinuierliche Gruppen mit einer definierenden Relation. (Der Freiheitssatz), *Crelle-Journal* 163 (1930) 141-165 (U Frankfurt, Dehn); U Frankfurt: wiss. Ass. 1.10.29 – 30.9.30; U Göttingen: wiss. Ass. 1.11.30-31.7.32; U Frankfurt: Hab. 25.2.33, PD 33-38; Princeton U (USA): Stipendiat Rockefeller Stiftung 9 Monate 34/35; U Frankfurt: Lehrauftrag (Höhere Algebra) ab SS 37, NS-Dozentenbund gegen Erhöhung der Besoldung 15.11.38; U Königsberg: pl. wiss. Ass. 1.4.39; TH Berlin: Umhab. 40, PD, apl. Prof. 42; im Krieg Forschungs-Abt. der Kriegsmarine Berlin-Wannsee (siehe Claus Müller); U Königsberg: o. Prof. 44; U Göttingen: o. Prof. 46; Institute of Technology Pasadena (California, USA): Gastaufenthalt 47-48; New York U, Courant Institute of Math. Sciences: Research Prof. 50-73; Polytechnic Institute of New York: o. Prof. 73, i.R. 78; DMV-Mitglied: 1932-34, ab 38.

Quellen: Prom.-Büro Frankfurt a.M.; Pogg. VIIa, VIII; Schwarz 2005; <http://www-gap.dcs.st-and.ac.uk/~history/Mathematicians/Magnus.html>.

Mahler, Kurt *26.7.1903 Krefeld, †25.2.1988 Canberra (Australien), Vater: Druckereibesitzer; Abi OR Krefeld 23; Stud. ab 23 U Frankfurt a.M. (3, Siegel), U Göttingen (5); Rig. (rMa; aMa, Ph – *sehr gut*) 19.12.27, Prom. 18.9.29, Diss.: Über die Nullstellen der unvollständigen Gammafunktionen, *Rendiconti del Circolo Matematico di Palermo*, Bd. 54 (1930) 1-41 (U Frankfurt, Szász, Siegel); Stipendiat Notgemeinschaft der Dt. Wiss.; Angebot Ass.-Stelle U Königsberg 33; Emigration 33, Amsterdam (b. van der Corput) 6 Wochen; U Manchester (GB) (b. Mordell): Bishop Harvey Goodwin Fellowship Herbst 33 – Frühj. 34; U Groningen (Niederlande): Stipendiat (durch van der Corput, von einer Dutch Jewish group) 34-36; U Manchester: befristeter Assistant Lecturer 37; Internierung 40 (3 Monate, da dt. Staatsbürger); U Manchester: Assistant Lecturer 41, Lecturer 44, Senior Lecturer 47, Reader 49, Prof. (erster persönlicher Prof. der U) 52; Australian National U, Canberra: Prof. Institute of Advanced Studies 63, i.R. 68; Ohio State U, Columbus (USA): Lehrstuhl 68-72.

Quellen: Prom.-Büro Frankfurt a.M.; Pogg. VI, VIIa, VIII; Pinl *JDMV* 70 (1972) 179; OVP, Refugee files, 1940; <http://www.asap.unimelb.edu.au/bsparcs/biogs/P000615b.htm>; <http://www.asap.unimelb.edu.au/bsparcs/aasmemoirs/mahler.htm>.

Mahlo, Friedrich Paul *28.7.1883 Coswig (Anhalt) †20.8.1971 Halle; Abi Friedrichs-G Dessau 4.3.02; Stud. ab SS 02 U Jena (2), U Greifswald (2), U Göttingen (1), U München (2), U Halle (6); Rig. (Ma; Philos, Ph – *rite*) 17.2.08, Prom. 13.6.08, Diss.: Topologische Untersuchungen über Zerlegung in ebene und sphaerische Polygone (U Halle, Anreger F. Bernstein; Ref. Gutzmer); wiss. Lehramtstaatsexamen (Ma, Ph; Ch – *gut*) Halle 12.2.10; StRef 11, StudAss Bo-

chum 13, Recklinghausen und Luther-Pädagogium Mansfeld 29, dort als Stud-Ass i.R. 37; Halle an der Saale 37; DMV-Mitglied: 1910-ca.33.

Quellen: UA Halle; BBF; Pogg. V, VI, VIIa, VIII; Gottwald, Siegfried, Kreiser Lothar: „Paul Mahlo – Leben und Werk“. *NTM-Schriftenreihe für Geschichte der Naturwissenschaften, Technik und Medizin* 21 (1984) H. 2, 1-22.

Maier, Gustav Paul *4.2.1880 Ulm an der Donau, Vater: Kaufmann; Kgl. Industrieschule München Abschluss 98; Stud. Maschinenbau ab WS 98/99 TH München (8), Dipl. Elektro-Ing. 02; in Fabrik der Eltern 02/03, Elektrotechn. Fabrik H. Helberger München: Konstruktions-Ing. 9.3.03 – 1.7.04; Städt. Techn. Lehranstalt Friedberg (Hessen): Lehrer (Ma, Maschinenbau) 1.5.05 – 30.9.11; Abi OR Worms (Hessen) 27.9.09; Stud. (Ma) ab WS 09/10 U Gießen (4); Heirat mit Christine Weber in Friedberg 30.9.09; Elektrotechn. Fabrik R. Bosch: Ing. 2.10.11 – 15.9.12; Kgl. Fachschule Maschinenbau und Elektrotechnik Kaiserslautern: Lehrer ab 15.9.12, etatmäßige Anstellung 1.4.13; Kriegsdienst 14.6.15 – 8.7.16, kriegsdienstbeschädigt; Fachschule Kaiserslautern und an den neu gegründeten (Okt. 20) Höheren techn. Staatslehranstalt Kaiserslautern: Titel Prof. 10.6.19, etatsmäßige Prof. (Abt. Elektrotechnik) 1.3.22; Rig. (Ma *gut* Liebmann; Astr *genügend* Wolf, Philos *gut bis genügend* – *gut*, auf Urkunde: *mit Auszeichnung*) 29.1.23, Prom. 6.3.23, Diss.: Über ebene Gleit- und Rollbewegung (U Heidelberg, Ref. F. Pfeiffer – TH Stuttgart).

Quelle: U Heidelberg.

Maier, Karl Wilhelm *19.5.1912 Merklingen (Württ.), Vater: Gipfer Karl M., Mutter: Luise geb. Bräuning; Abi OR Böblingen Frühj. 32; Stud. ab SS 32 – SS 36 U Tübingen, U Berlin; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Stuttgart Frühj. 37; Diss. angenommen 15.6.38, Rig./Prom. (Ma; aMa, Ph – *sehr gut*) 15.1.40, Diss.: Die Desarguessche Konfiguration [10_3 in Beziehung zum ebenen Polarsystem] *Deutsche Math.* 4 (1939) 591-641 (U Tübingen, Kommerell).

Quellen: Diss. mit Lebenslauf; Exemplar Preuß. Staatsbibl. Berlin; UA Tübingen.

Maier, Wilhelm Erwin Otto *4.1.1896 Neuenbürg (Schwarzwald), †10.4.1990 Winnenden; Abi RG Ulm; Stud. ab 18 U Tübingen (4), U Berlin (2), U Göttingen (1); wiss. Lehramtsstaatsexamen 22, StRef Okt. 22, StudAss Ulm 25; Rig. (rMa; aMa, theor. Ph – *vorzüglich*) 22.6.25, Prom. 7.2.27, Diss.: Potenzreihen irrationalen Grenzwertes, *Crelle-Journal* 156 (1927) 93-148 (U Frankfurt a.M., Siegel); U Frankfurt a.M.: wiss. Ass. ab Juni 26, Hab. 23.7.27; U Chicago (b. Dickson): Stipendiat International Education Board 12 Monate 30; U Frankfurt a.M.: Lehrauftrag (Funktionentheorie) 32; Purdue U Lafayette (Indiana, USA): GastProf. 33-35; U Freiburg: wiss. Ass., PD 1.10.35; U Greifswald: o. Prof. 37-46; Kriegsdienst 39/40 und 43/44; U Greifswald: entlassen wg. NSDAP-Mitgliedschaft 46, Forschungsaufträge 46/48; U Rostock: ao. Prof. 48; U Jena: Prof. mit Lehrstuhl 1.11.49, emeritiert 62; DMV-Mitglied: 1928.

Quellen: UA Frankfurt a.M.; Pogg. VI, VIIa, VIII; Tobies, Jena 2006; <http://www.rzuser.uni-heidelberg.de/~ci3/hasse-noether/kurzbiografien.pdf>.

Malessa, Gustav *15.4.1886 Bingen; Abi Saarbrücken 20.3.06; Stud. ab SS 06 U Straßburg (7); Prom. 3.5.09, Diss.: Fokale Eigenschaften korrelativer Grundgebilde (U Straßburg, Reye); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph – *gut*) Straßburg 10; StRef 10, StudAss 12; Kriegsdienst 14; StR Essen 1.1.18, ausgeschieden vor 33.

Quellen: J; BBF; Kunze.

Malik, Omar Hayat *16.11.1894 Miani (Indien)¹, †28.5.1982 Peshawar, Vater: Gutsbesitzer; Höherer Schulabschluss Bhera 10, Stud. ab 10 College Aligarh (Indien), Bachelor of Arts 15, Master of Arts 17, Bachelor of Laws 19; nach GB Ende 21; Stud. 21/22 U Cambridge, Master of Science; Stud. ab WS 22/23 U Göttingen (6); Rig. (math. Analysis; Ph, aMa – *gut*) 19.5.26, Prom. 22.8.26, Diss.: Anwendung der Variationsrechnung auf thermo-elastische Aufgaben (*sehr gut*) (U Göttingen, Courant); Prof. (Ma); Schulleiter Islamia College in Peshawar 40, Schulleiter Islamia College in Lahora 43-48; seit selbständigem Pakistan leitend im Erziehungs- und Ausbildungswesen; Ministerium der Versorgung: Chefstatistiker in Kriegsjahren; Verfassungsgebende Versammlung Indiens: Mitglied 46; Nationalversammlung Pakistans (Pakistan Constitution Assembly): Vice-Chairman 47; Punjab U, Lahore: Vizekanzler, Dekan 47; Moslem-U Aligarh: Mitglied des Kuratoriums; Institut der Wissenschaften Bangalore: Mitglied des Kuratoriums; Botschafter Pakistans in Indonesien, der BRD, Japans und Indiens; Preise, Anerkennungen: "*Sitâtra-e-Imtiyâz*" (Star of Recognition) and Gold Medal of *Tehrik-i (Movement of) Pakistan*, Karkon.

Quellen: UA Göttingen; <http://www.munzinger.de>. ¹differierende Angabe zum Geburtsdatum und Ort: *16.9.1894 im Dorf SAGHAN WALA, District Sargodha, Punjab, Pakistan. Biographien in: *Muslim India*, by Prof. Ahmad Saeed, Lahore, 1997; *Shakhsiyat-i Sarhad* (Personalities of the Frontier), by Muhammad Shafi Saber, Peshawar, not dated, in Urdu. Information durch Dr. Arif Naushahi (Islamabad), vermittelt durch Prof. Dr. Sonja Brentjes, London, und Prof. Dr. S.M. Razaullah Ansari, Aligarh, India.

Malkin, Isidor Israel *14.8.1889 Odessa (Russland) (jüd. R, im Lebenslauf); Abi G 07; Stud. ab WS 07/08 TH Berlin (8), Dipl.-Vorprüfung 10, Silbermedaille f. Lösung einer Preisaufgabe aus dem Gebiete der techn. Math.; Unterbrechung; Stud. ab WS 20/21 U Berlin (3); Rig. (Ma *gut* v. Mises/ Bieberbach; theor. Ph *recht befriedigend* Planck, Psychol. *gut* Köhler – *c.l.*), Prom. 12.3.24, Diss.: Zum dynamischen Verhalten rotierender, elastisch biegsamer Stäbe (*opus laudabile*) (U Berlin, Ref. v. Mises, Planck).

Quelle: UA Berlin.

Mall, Josef *15.8.1908 München, Vater: Teilhaber der Ladeninnung Josef M.; Abi OR III München Frühj. 27; Stud. ab SS 27 U München (9); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 31, päd. Examen 32, StudAss Ludwigs-Realschule München 32; Rig./Prom. (Ma III, Perron/Carathéodory; Ph II, Sommerfeld, Astr II, W. Rabe – *c.l.*) 18.7.34, Diss.: Grundlagen für eine Theorie der mehrdimensionalen Padéschen Tafel (U München, Perron).

Quellen: UA München.

Mandlinger, Josef *12.1.1884 München; Abi G Eichstätt Juli 03; Stud. U München (8); Priv.-Lehrer in Brohl am Rhein, Barsinghausen an der Donau, seit Ostern 11 in Hamburg; daneben Stud. ab SS 14 U Kiel (3); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Kiel Juli 17; Oberlehrer seit Okt. 19; U Hamburg: Gasthörer 21/22; Prom. 12.7.22, Beiträge zur affinen Differentialgeometrie (U Hamburg, Blaschke); Math. Ges. Hamburg: Mitglied 22-24.

Quellen: Diss., Schreibmaschine 22 S., Auszug, 6. S. gedruckt mit Lebenslauf, Lettenbauer: Hamburg 1922; *Mitt. Math. Ges. Hamburg*, Bd. 8, T. 1 (1940) S. 65.

Mangler, Werner *26.9.1910 Sangerhausen, Vater: Oberpostinspektor; Abi G Torgau Ostern 29; Stud. ab SS 29 U Halle (9); Arbeit an Diss. WS 33/34; Rig. (Ma; Ph, Philos – mit Auszeichnung) 28.2.34, Prom. 1.12.38, Diss.: Die Klassen von topologischen Abbildungen einer geschlossenen Fläche auf sich (*ausgezeichnet*), *Math. Zeitschr.* 44 (1939) 541-554 (U Halle, Dank an Brandt, Threlfall, Seifert; Ref. Brandt); U Halle: wiss. HilfsAss. Math. Seminar 1.4.34 – 36; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch – mit Auszeichnung) Halle Juli 34; Aerodynam. Versuchsanstalt Göttingen: wiss. Ass. (theor. Aerodynam.) ab Juli 36; DMV-Mitglied: 1943-ca.45.

Quellen: UA Halle; Mangler, Werner: „Die ‚ähnlichen‘ Lösungen der Prandtl'schen Grenzschichtgleichungen“. *ZAMM* 23 (1943) S. 241–251.

Marke, Poul W. (Dänemark) Eingang der Diss. zur Publikation 24.9.36, Prom. 37, Diss.: Über die Bestimmung Dirichletscher Reihen durch ihre Funktionalgleichung, *Math. Ann.* 114 (1937) 29-56 (U Hamburg, Hecke); Magister Kopenhagen; DMV-Mitglied: 1936-42.

Quellen: Diss. ohne Lebenslauf; Marke, P. W.: Bidrag Til Theorien For Integration Og Differentiation Af Vilkaarlig Orden. J. H. Schultz Forlag: Kopenhagen 1942.

Markel, Richard *in Hamburg; Diss. eingereicht Jan. 24, Prom. 2.4.25, Diss.: Die Genauigkeit von Sterblichkeitsmessungen und ihr Einfluß auf die in der Praxis des Lebensversicherungswesens sich lohnende Höchststellenzahl, ausgeführt an Hand der Tafel MI der 23 deutschen Gesellschaften, Auszug in: *Zeitschrift für die gesamte Versicherungs-Wissenschaft*, Bd. 25 (1924) H. 2, 191-196 (U Hamburg, Riebesell).

Quelle: Diss. ohne Lebenslauf, 47 S., Schreibmaschine

Martin, Gottfried *19.6.1901 Gera (Thüringen), †20.10.1972 Bonn; Stud. ab 21 U Marburg, ab 23 U Freiburg i.Br. (1), ab 24 U Marburg, ab 33 U Freiburg i.Br.; Rig. 34, Prom. 12.11.38, Diss.: Arithmetik und Kombinatorik bei Kant (U Freiburg i.Br. – Philos); U Freiburg i.Br.: Dr. habil. (math. Logik, Gesch. der Math. und Naturwiss.) 40; U Köln: ao. Prof. (Philos); U Mainz: pl. ao. Prof. 53, o. Prof. 55, emeritiert 69.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII.

Maruhn, Karl Peter Heinrich *5.12.1904 Chemnitz, †8.2.1976 Gießen, Vater: Kaufmann; Abi Königin-Carola-G Leipzig 25; Stud. ab 25 U Leipzig, U Tübingen; Rig. (Ma, Ph, Astr – gut) 19.3.30, Prom. 17.1.31, Diss.: Ein Beitrag zur mathematischen Theorie der Gestalt der Himmelskörper (*sehr gut*), *Math.*

Zeitschr. 33 (1931) 300-320 (U Leipzig, Lichtenstein); wiss. Lehramtsstaats-examen 31, StRef 31-35, StudAss Leipzig; Dt. Versuchsanstalt f. Luftfahrt Berlin-Adlershof: wiss. Mitarb. 35-44, TH Berlin: Hab. 37, PD 38-44; Dt. U Prag: Doz. 44-45; U Jena: Doz. 45, Prof. mit vollem Lehrauftrag 46, Prof. mit Lehrstuhl 48; TH Dresden: Prof. mit Lehrstuhl (rMa) 49-59; U Gießen: o. Prof. 59, emeritiert 73; GastProf. U of Waterloo Ontario (Kanada) 1966; DMV-Mitglied: 1934-76.

Quellen: UA Leipzig, 11788; Boerner, H.: Karl Maruhn in memoriam, *JDMV* 81 (1978) 45-48; Pogg. VIIa, VIII; NDB.

Marx, Arnold *5.8.1905; Eingang Diss. zur Publikation 27.11.31, Prom. 15.8.32, Diss.: Untersuchungen über schlichte Abbildungen, *Math. Ann.* 107 (1933) 40-67 (U Königsberg, Gabor Szegö); in Spetzgart b. Überlingen (Bodensee) 31, Stuttgart; Emigration, Kapstadt (Südafrika) 34; DMV-Mitglied: 1934.

Quellen: Diss. ohne Lebenslauf; Toepell 1991.

Mathias, Maximilian *5.9.1895 Köln, Vater: Kaufmann; Abi G Berlin Michaelis 16; Kaufmannslehre 16; Stud. ab SS 17 U Berlin (8); Rig. (Ma *c.l.* Schmidt, *vorzüglich* Schur; Philos, anorg. Ch – *m.c.l.*) 2.3.22, Prom. 26.5.22, Diss.: Über positive Fourier-Integrale (*opus laudabile*), *Math. Zeitschr.* 16 (1923) 103-125 (U Berlin, E. Schmidt, I. Schur).

Quelle: UA Berlin.

Mathy, Wolfgang *20.3.1886 Mannheim, Vater: G-Prof. Ludwig M.; Abi G Konstanz Juli 05; Stud. ab WS 05/06 U Straßburg (3), U Heidelberg (7); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma; Ph, Erd) Heidelberg Frühj. 10; Stud. U Heidelberg (1); StRef Goethe-RG Karlsruhe 12.9.10 – 18.10.11; private math. Studien in Karlsruhe und Heidelberg; Rig. (Ma *recht gut* Königsberger; Ph *z.T. genügend* Lenard, Erd *sehr gut* – III) 18.2.14, Prom. 4.5.15, Diss.: Über Irreduktibilität linearer Differentialgleichungen, 47 S. (U Heidelberg, Königsberger).

Quellen: J; UA Heidelberg.

Maurer, Adolf *4.9.1896 Scheidt-Schedtenberg (b. Bonn); Kriegsdienst; Abi OR Saarbrücken 23; Stud. U Bonn; Rig. (Ma; theor. Ph, Philos – *gut*) 1.3.28, Prom. 28.2.29, Diss.: Doppelvieren und Doppelfünfen (*sehr gut*) (U Bonn, Study); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Bo/Zo) 2.11.28, StudAss 1.1.28 (Dienstalter wg. Kriegsdienst), StR Saarbrücken 1.4.30.

Quellen: UA Bonn; Kunze.

Mehling, Johannes *5.11.1885 Faulbach a.M.; Abi G Bamberg 05; Stud. U Würzburg (6); Rig. 16.7.20, Prom. 20/21, Diss.: Über Kurvenpaare im Raume, Auszug in: *Jahrbuch der philos. Fakultät Würzburg* 1920/21, II, S. 18-22 (U Würzburg, Rost); OStDir OR Bamberg Ma, Ph; i.R. 39.

Quellen: J; Phil.-Jb Bayern.

Mehta, Dhanvantrai Mukandrai *6.7.1892 Bhavnagar (Indien), Vater: Lehrer Mukandrai M.; Engl. Hochschule 02-09, U Bombay, Samaldas College der U Bombay in Bhavnagar, B.A. 15, M.A. 22, VertretungsProf. (Ma); Stud. ab SS

28 U Göttingen (4), U Heidelberg (ab SS 30); Rig. (Ma III Rosenthal/Bopp; Astr III-IV, Sanskrit III – III *befriedigend*) 25.7.30, Prom. 16.11.31, Diss.: Theory of the Simple Continued Fractions with special reference to the History of Indian Mathematics (*befriedigend*) (U Heidelberg, Bopp).

Quelle: UA Heidelberg.

Meierhöfer, Wilhelm *16.10.1891 Treuchtlingen (Bayern), Vater: Postsekretär; Abi G Ansbach Juli 10; Stud. ab WS 10/11 U München (4), U Würzburg (1), U München (3); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 12, päd. Examen 15; TH München: wiss. Ass. (b. Doehlemann) ab 15; Rig./Prom. (Ma I, Pringsheim/Lindemann; Astr I, v. Seeliger, Ph II, W. Wien – *s.c.l.*) 20.12.20, Diss.: Über die Konvergenz von Potenzreihen auf dem Konvergenzkreise (U München, A. Pringsheim).

Quellen: J; UA München.

+Meiners, Emilie Maria *18.11.1911 Kevelaer (Krs. Geldern), Vater: Mittelschullehrer; Abi (insgesamt *gut*, Ma/Ph *sehr gut*) Marienschule, priv. kath. Oberlyzeum Reform-RG-Richtung Kleve 20.2.31; Stud. ab SS 31 U Kiel (3), U Innsbruck (1), TH Aachen (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch – *gut*) TH Aachen 6.2.36; StRef Städt. Oberlyzeum Aachen 36/37, Gudrunschule im Bezirksseminar Düsseldorf 37/38, päd. Examen Ostern 38, StudAss 1.4.38; Rig. (Ma *gut* Sauer; Ph *ausgezeichnet* Doz. M. Nacken¹; Ch *sehr gut* A. Benrath – *gut*) 11.10.39, Prom. 11.3.42, Diss.: Der Darboux'sche Flächenkranz im Bereich der allgemeinen projektiven Abbildungen (*gut*) (TH Aachen, Anreger/Ref. R. Sauer, Korref. F. Krauß); StudAss Geilenkirchen 40, StR Cecilien-Schule (Mädchen-G) Düsseldorf-Oberkassel nach 45; in einem Seniorenheim lebend.

Quellen: UA Aachen, Prom.-Akte; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen 1954/55. – ¹ vgl. <http://www.histinst.rwth-aachen.de/content/1567/Alfred%20Buntru.pdf>.

Meißner, Erich Walter *23.12.1910 Reichenberg (Sachsen); Abi Annenschule Dresden 30; Stud. TH Dresden; Dipl.-Ing. (aMa) TH Dresden; Prom. 8.9.39, Diss.: Herstellung einer Tafel der $\ln \Gamma$ -Funktion mit komplexem Argumentbereich, *Deutsche Math.* 4 (1939) 537-555 (TH Dresden, Anreger/Ref. Böhmer, Korref. W. Ludwig).

Quelle: Voss 2005.

Meixner, Joseph *24.4.1908 Percha (Krs. Starnberg), †19.3.1994 Aachen; Stud. ab 26 U München; Prom. 9.6.31, Diss.: Die Greensche Funktion des wellenmechanischen Keplerproblems, *Math. Zeitschr.* 36 (1933) 677-707 (U München, A. Sommerfeld – theor. Ph); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 37; U Gießen: Doz. 37; U Berlin: Doz. 39; TH Aachen: pl. ao. Prof. 42, o. Prof. 48, emeritiert 74.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII.

Melchior, Eberhard *27.11.1912 Dresden, Vater: StR Prof. Dr. M.; Abi G Dresden-Neustadt 12.3.32; Stud. U Göttingen (2), TH Dresden (3), U Berlin (3); Rig. (Ma *ungegügend* Bieberbach) 24.6.36, Whlg. (Ma *befriedigend* Bieberbach, *genügend* Schmidt; Astr *genügend* Kopff, wa Besprechung¹ *befriedi-*

gend Bieberbach – *genügend*) 9.12.36, Prom. 2.6.37, Diss.: Untersuchungen über ein Problem aus der Theorie der Konfigurationen (*opus valde laudabile*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin* Bd. 3, S. 181-206 (U Berlin, Anreger/Ref. Bieberbach, Korref. E. Schmidt)

Quellen: UA Berlin. – ¹Themenstellungen von Bieberbach: „Rassebedingtheit der mathematischen Arbeitsweise, Timerdings Buch: Erziehung der Anschauung, Bedeutung des Mathematischen in den Anwendungen“.

Melotte, Henri Franz *5.2.1901 Bad Elster, Vater: Kammermusiker; Abi RG Gera Ostern 19; Stud. ab SS 19 U Leipzig (9); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, aMa, Ph, Sp) Leipzig 13.11.23; StRef Gera 23, StudAss Leipzig; Rig. (Ma, Ph, Astr – *sehr gut*) 25.7.25, Prom. 8.10.25, Diss.: Über die Klassenzahl in biquadratischen Körpern mit Achtergruppe (U Leipzig, Herglotz); StR Leibnizschule Reform-RG Leipzig 1.1.28, versetzt an Helmholtzschule Leipzig 38; DMV-Mitglied: 1927-ca.45.

Quellen: UA Leipzig; Morgenstern 1937, S. 54; BBF-Kartei.

Menn, Fritz *26.9.1908 (Ort: keine Angabe), Vater: Musiklehrer; Abi RG 16.3.26; Stud. ab SS 26 U Münster; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Musik) Münster 3.5.32, StRef OR Boch.-Gerthe 1.10.32, Gelsenkirchen 30.10.33; Rig. (Ma; Ph, Philos – *c.l.*) 5.12.33, Prom. 10.8.34, Diss.: Die konvergenzfreien linearen Räume endlicher Stufe und die dazugehörigen Matrizenringe (U Münster, Anreger/Ref. PD Köthe, Korref. Behnke); als StRef aus preuß. Schuldienst „beurlaubt z. einem anderen Beruf“ 1.4.34.

Quellen: UA Münster; BBF-Kartei.

Menninger, Karl *6.10.1898 Frankfurt a.M., †2.10.1963 Heppenheim an der Bergstraße, Vater: Eisenbahnobersekretär; Abi RG Darmstadt 29.1.17; Stud. ab SS 17 U Heidelberg (1), U München (2), TH Darmstadt (2), U Frankfurt (4); Rig. 9.7.21, Prom. 23.11.21, Diss.: Das Problem der Mathematik bei Bernhard Bolzano (U Frankfurt, Anreger Bieberbach; Ref. H. Cornelius, A. Schneider – Philos); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Erd, Philos – *gut*) Frankfurt 10.2.22, StRef 22; Heirat 23; StudAss 1.8.24, StR 1.1.34, OStR RG Heppenheim 55; U Gießen: GastDoz. 39-45; DMV-Mitglied: 1950-63.

Quellen: BBF; Kunze; Kunze-Hessen; NDB; Dauben/Scriba 2002, S. 483.

Merté, Willy Walter *9.1.1889 Dresden, †16.5.1948 Dayton (Ohio, USA); Abi G Weimar Ostern 08; Stud. ab 02 U München (1), Jena (8); Rig. (Ma; Ph, Philos – *m.c.l.*) 20.7.12, Prom. 24.10.12, Diss.: Über Kurven sphärischer Krümmung (U Jena, Haußner, Thomae); Firma Carl Zeiss Jena: Leiter math. Rechenbüro 13-45.

Quellen: J; UA Jena; Pogg. VI, VIIa.

Merten, Willi *19.10.1879 Berghausen (Krs. Wittgenstein); Abi Städt. G. Dortmund 11.3.99, Stud. ab SS 99 U Marburg (3), U Bonn (1), U Marburg (6); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph Ch/Mi) 9.2.06, päd. Examen 28.3.08, StR OR Dortmund 1.4.08; Rig. 4.3.11, Prom. 14.10.11, Diss.: Die Umkehrung der

ultraelliptischen Integrale erster Ordnung und ihre Anwendung auf ein Problem der Mechanik (U Marburg, E. R. Neumann); StR Dortmund, i.R. 1.4.38.

Quellen: J; BBF-Kartei.

Mertens, Paul *22.3.1888 Schleusenau (Preußen); Abi G Bromberg Ostern 06; Stud. U München (1), U Berlin (3), U Königsberg (5); Rig. 22.7.10, Prom. 17.10.10, Diss.: Über gewisse räumliche Punktmengen, die sich als stetige Flächen auffassen lassen (86 S.) (U Königsberg, Schönflies, F. Meyer); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ph, Ma, Ch/Mi) 20.12.11, StudAss 1.4.14, StR Flensburg OR II 1.4.21, noch 38.

Quellen: J; Kunze.

Merzbach, Julius *15.10.1900 Berlin; Abi Dorotheenstädt. RG Berlin Jan. 18; „vaterländ. Hilfsdienst“ $\frac{3}{4}$ Jahr; Stud. Ma/Ph ab WS 18/19 U Berlin (11), daneben Vorlesungen TH Berlin und jüd.-theol. Stud. Rabbiner-Seminar Berlin, U Marburg (2); Rig. 25.2.25, Prom. 27.5.25, Diss.: Bemerkungen zur Axiomatik der Mengenlehre (U Marburg, Anreger/Ref. A. Fraenkel, Korref. K. Hensel). *Quelle:* Diss. mit Lebenslauf, 39 S., Exemplar UB Bochum.

Merzrath, Ernst *12.6.1908 Hamburg; Abi OR Okt. 26; Stud. ab WS 26/27 U Hamburg (1), U München (4), U Hamburg (6); Dipl. Vers.-Wiss. Febr. 31; Rig. Febr. 32, Prom. 33, Diss.: Anpassung von Flächen an zweidimensionale Kollektivgegenstände und ihre Auswertung für die Korrelationstheorie, *Metron* 11 (1933) H. 2 (U Hamburg, Riebesell).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf.

Mettler, Eberhard *19.7.1910 Maulbronn, †15.8.1991 Baden-Baden, Vater: Prof. Dr. A. M.; Abi evang.-theol. Seminar Urach (Württ.) Frühj. 28; Stud. ab WS 28/29 TH Stuttgart, U München, U Berlin, U Tübingen; wiss. Lehramtsstaatsexamen Stuttgart Frühj. 33, päd. Examen Frühj. 34, StudAss Württ. Okt. 34 bis März 35; TH Hannover: pl. wiss. Ass. Lehrstuhl Mech. und Aeromech. 1.10.35; Prom. 19.1.37, Diss.: Periodische und asymptotische Bewegungen des unsymmetrischen schweren Kreisels, *Math. Zeitschr.* 43 (1938) 59-100 (TH Stuttgart, R. Grammel, F. Pfeiffer); TH Hannover: Dr. habil. 38; Bergakademie Clausthal: o Prof. 48; TH Karlsruhe: o. Prof. 53, emeritiert 75.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf; Pogg. VIIa, VIII.

Meyer, Carl Johannes Theodor *4.7.1881 Ottensen (b. Hamburg), Vater: Fabrikant; Abi Wilhelm-G Hamburg Ostern 00; Stud. ab SS 00 U Straßburg (3), U Leipzig (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph, Ch/Mi) Leipzig 20./21.6.06, StRef Hamburg Aug. 06, Militärjahr Okt. 06/07, Probejahr Johannum Hamburg Aug. 08; Rig. (rMa; Ph, Ch – *sehr gut*) 14.5.09, Prom. 17.7.09, Diss.: Zur Theorie des logarithmischen Potentials (U Leipzig, O. Hölder).

Quellen: J; UA Leipzig.

+Meyer, Christine *22.11.1895 Düsseldorf, Vater: Eisenbahninspektor; Zeugnis Lehrbefähigung f. Lyzeen 8.10.15, Volksschullehrerin Vilkerath b. Overath 26.10.15 – 24.4.19; Abi RG 1.10.18; Stud. ab SS 19 U Bonn (10); wiss.

Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; philos. Propädeutik – *gut*) 26.7.24, ergänzt (Ch) 14.11.24; Rig. (Philos; Ma, Ph – *sehr gut*), 17.6.25; Prom. 19.12.25, Diss.: Auguste Comtes Stellung zur Mathematik (*ausgezeichnet*) (U Bonn, Dyroff – Philos); StudAss 1.4.26, zeitweise Priv.-Schuldienst, StR 1.10.37, OStR 1.2.41. *Quellen*: UA Bonn; Diss. mit Lebenslauf, Maschinenschrift 135 S.; Kunze.

Meyer, Heinrich Johannes *15.12.1899 Leipzig-Reudnitz; Abi König-Georg-G Dresden 17; Stud. TH Dresden; Examen Vers.-Technik 21; wiss. Lehramtsstaatsexamen 23; Prom. 6.6.24, Diss.: Über die Berechnung der unabhängigen Wahrscheinlichkeiten des Ausschneidens aus einer geschlossenen Lebendengesamtheit aus den abhängigen Wahrscheinlichkeiten unter Zugrundelegung der Moivreschen Hypothese (TH Dresden, Böhmer, Kowalewski). *Quelle*: Voss 2005.

Meyer, Josef (Joseph) *20.3.1898 Köln-Ehrenfeld, Vater: Ing.; Abi Schiller-G Köln-Ehrenfeld 15.11.16; Kriegsdienst 17.11.16 – 6.1.19; Stud. ab SS 19 U Bonn (11); Landw. Hochschule Bonn: wiss. Ass. (Ma) Geodät. Institut 22; Rig. (Ma; Ph, Ch – *gut*) 7.11.23, Prom. 20.12.23; Diss.: Zur Theorie der Hesseschen Konfiguration und der zugehörigen Kollineationsgruppen (*sehr gut*) (U Bonn, Study); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph, Ch; aMa – *gut*) Bonn 8.11.24; StRef Köln-Mühlheim 24, päd. Examen 11.9.25, StR Köln 1.4.28; daneben U Bonn: Lehrbeauftragter 28; Heirat 19.3.37; StR Köln 18.9.41, OStDir Köln 1.4.42; DMV-Mitglied: 1925-39. *Quellen*: UA Bonn; BBF; Kunze; BBF-Kartei.

Meyer, Karl *4.7.1881; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi) 21.6.06; StR Realschule Hamburg 27.8.08; Prom. 6.2.26; Diss.: Verteilungsfunktionen der Teilschäden in der Feuerversicherung (U Hamburg, Riebesell); StR. *Quelle*: Kunze.

Meyer, Samson *14.11.1887 Straßburg; Abi Lyzeum Straßburg Michaelis 06; Stud. U Straßburg (9); Rig./Prom. 15.2.11; Diss.: Struktureigenschaften der projektiven Invarianten von Formen mit n Variablen (43 S., Singer: Straßburg 1911) (U Straßburg, H. Weber). *Quelle*: J.

Meyer-König, Werner Max *26.5.1912 Böblingen, †26.12.2002 Freiburg, Vater: Arzt Dr. Ernst Meyer; M.-K. ließ 38 den Mädchennamen seiner Mutter (König) anfügen; Abi Reform-RG 30; Stud. ab SS 30 U Tübingen, U Kiel, TH Stuttgart; wiss. Lehramtsstaatsexamen Tübingen 36, StudAss 37 (2 Monate); TH Stuttgart: wiss. Ass. (b. F. Pfeiffer) 37; daneben U Tübingen: Doktorand (b. Knopp) 37; Rig. (Ma; aMa, Ph – *ausgezeichnet*) 16.2.39, Prom. 16.8.39, Diss.: Limitierungsumkehrsätze mit Lückenbedingungen (U Tübingen, Knopp); Forschungsanstalt Graf Zeppelin Stuttgart-Ruit: wiss. Mitarb. 39-45; TH Stuttgart: wiss. Ass. (vertretungsweise) Nov. 46, Hab, Doz. 47; Heirat mit Annemarie Munz, 4 Kinder; TH Stuttgart: apl. Prof. 53, ao. Prof. 58, o. Prof. 60, emeritiert 80; U Cincinnati: GastProf. 56/57, U Wisconsin (Milwaukee, USA): GastProf. 67/68; Umzug nach Freiburg i.Br. 80; DMV-Mitglied: 1938.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII; Becker/Quarthal 2004.

Meyer zur Capellen, Walther Fritz Heinrich *16.5.1902 Bielefeld, †21.4.1985 Aachen, Vater: StR, Dr., G-Prof.; Abi OR Bielefeld Ostern 20; Praktika Firmen Th. Kalow & Co Bielefeld 6.4.20 – 22.1.21, Görickewerke Bielefeld 25.1.21 – 30.3.21; Stud. ab SS 21 TH Darmstadt (9); Praktika Eisenwerk Lauchhammer 2.5.23 – 29.9.23, Bergbau Werk Lauchhammer 1.10.23 – 23.10.23; Dipl.-Hauptprüfung (*gut*, Maschinenbau) 2.3.26; Stud. ab SS 26-28 (Ma, Ph), daneben TH Darmstadt: wiss. Ass. (b. V. Blaess) 26-27, wiss. Ass. (b. A. Walther) 28-31; wiss. Lehramtsstaatsexamen 28; Rig. 30, Prom. 18.3.31, Diss.: Methode zur angenäherten Lösung von Eigenwertproblemen mit Anwendungen auf Schwingungsprobleme, *Annalen der Physik* F 5, Bd.8 (TH Darmstadt, A. Walther); Staatl. Ing.-Schule Aachen: Doz. (Baurat, später Oberbaurat) 32; TH Aachen: Lehrauftrag 52, PD 56, apl. Prof. 57, i.R. 70.

Quellen: Archiv der TU Darmstadt, TH 12/159-11; Pogg. VIIa, VIII.

Meyrich, Carl (Karl) *9.10.1892 Frauenstein (Sachsen), Vater: Steuerinspektor; Abi RG 12; Stud. ab SS 12 U Leipzig; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, Ch, Spielleiter, Wu) Leipzig 7.5.18; StRef 18, StudAss 20, StR Lessingschule 1.1.22, StR Goetheschule Leipzig 1.4.29, noch 37; Prom. 7.2.40, Diss.: Sinn und Bedeutung der Galton-Bravais'schen Formel (der Formel der sogenannten Korrelationskoeffizienten) besonders in ihrer Anwendung auf Zeitreihen der Wirtschaft (U Leipzig, Felix Burkhardt); U Halle: Prof. Rechts- und Staatswiss. Fak., Gastvorlesungen Finanz- und Vers.-Math. am FB Math. WS 47 – WS 48.

Quellen: http://www.mathematik.uni-halle.de/history/allgemein/prof_hal_wb_45_69.html; Morgenstern 1937, S. 58; UA Leipzig, keine Prom.-Akte.

Mierendorff, Hermann Friedrich *3.10.1885 Rehfelde (Brandenburg), Vater Gutsbesitzer; Abi G Stargard; Stud. U Rostock (4), U Göttingen (4) wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch/Mi) 22.5.08, StudAss 1.10.10 Kolberg und Köslin, StR Marienstifts-G Stettin 1.10.12; Rig. 2.3.22, Prom. 10.4.22, Diss.: Halborthogonale und halbconforme Abbildungen im Raume (Greifswald, Vahlen); StR noch 38.

Quellen: J; Kunze; BBF-Kartei.

Mittag, Walter *1.5.1891 Berlin, Vater. Kaufmann; Abi Lessing-G Berlin 16.3.10; Stud. ab SS 10 U Berlin (2), U München (1), U Berlin (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch/Mi – *gut*) Berlin 9.3.15; StRef 15; Kriegsdienst 22.5.15 – 20.9.17, schwere Verwundung, 2 Jahre Lazarett, dort Diss. geschrieben; Heirat 11.7.18, 1 Kind; Rig. (Ma; Philos, Ph) 31.7.18, Prom. 24.8.18, Diss. Über das Florentiner Problem und eine Eulersche Erweiterung derselben (U Halle, Anreger Lampe – Berlin; Ref. Wangerin); StR Lessing-G 1.10.18; StDir Schinkel-OR Berlin 1.4.30, i.R. versetzt (NS-Rasse-Gesetze) 1.9.33.

Quellen: BBF; Kunze; BBF-Kartei.

Mittelsten Scheid, Friedrich *1.2.1891 Barmen, Vater: Fabrikbesitzer; Abi OR 09; Stud. ab SS 09 U Freiburg i. Br. (2), U Berlin (2), U München (1), U

Göttingen (11), Tätigkeit in Kriegsblindenfürsorge; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, philos. Propädeutik) Göttingen Febr. 17; Rig. (math. Analysis; Ph, Philos – *ausgezeichnet*) 15.6.22, Prom. 7.12.22, Diss.: Die Zerlegung irreduzibler integrierbarer Gruppen hyperkomplexer Größen in unzerlegbare Faktoren (*sehr gut*), *Math. Zeitschr.* 14 (1923) 263-328 (U Göttingen, Anreger/Ref. PD Schmeidler, Korref. Landau, Hilbert); Aufbauschule f. Blinde und Sehschwache Marburg: Lehrer 50-51 (selbst in den ersten Lebensjahren erblindet).

Quellen: UA Göttingen; Kunze-Hessen 1950/51.

Mittmann, Otfried *27.12.1908 Ruda (Oberschlesien), Vater: Volksschullehrer; Abi Stettin Ostern 27; Stud. ab SS 27 U Göttingen (4), U Leipzig (1), U Göttingen (4); Rig. (math. Statistik; math. Analysis, Volkswirtschaftslehre – *sehr gut*) 28.7.34, Prom. 5.4.35, Diss.: Mathematisch-statistische Untersuchungen zur Erforschung fließender Merkmale (*sehr gut*) (U Göttingen, Münzner, Kühn); weitere Tätigkeit auf dem Gebiet Biostatistik, auch nach 45.

Quellen: UA Göttingen; Diss. mit Lebenslauf, darin: „Die Teilnahme am politischen Geschehen jener Zeit führte mich der Hitlerbewegung zu, der ich seit dem 1. Oktober 1929 angehöre.“ weitere (NS-)Publ. Mittmann, O.: *Erbbiologische Fragen in mathematischer Behandlung*. Verlag de Gruyter: Berlin 1940; Poche, Reinhard; Mittmann, Otfried; Kneller, Oswald: „Statistische Untersuchungen über das Bronchialcarcinom in Nordrhein-Westfalen“. *Journal of Cancer Research and Clinical Oncology*, 66 (1964) 87-108.

Möhlmann, Henry Prom. 27.1.34, Diss.: Ein Beitrag zu Untersuchungen über zweidimensionale Verteilungen von Massenpunkten bei zufallsartig bedingten Bewegungen, *Biometrika* Bd. 27 (U Hamburg).

Möll, Jakob *30.12.1893 Worms (Rhein), Vater: Bahnbediensteter; Abi OR Worms 22; Stud. ab SS 22 U Gießen (2), U München (1), U Gießen (5); Kriegsdienst 14.10.14 – 28.11.18; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; aMa) 21.2.20, StRef OR Gießen 20/21, StudAss G. Gießen 1.4.21; Rig. (Ma F. Engel; aMa Graßmann, Ph – *gut*) 14.12.21, Prom. 21.6.22, Diss.: Über eine Klasse gewöhnlicher Differentialgleichungen höherer Ordnung, *Mitt. Math. Seminar U Gießen* (1921) H.4, 1-20 (U Gießen, F. Engel); StR RG Michelstadt 1.1.28.

Quellen: UA Gießen, Phil. Prom. 1080; Kunze-Hessen; BBF-Kartei.

Mönkemeyer, Rudolf *15.11.1907 Braunschweig, †31.7.1979 Wolfenbüttel; Stud. 27-32 TH Braunschweig, U München, U Göttingen; wiss. Lehramtsstaatsexamen U Göttingen 33; StRef 33, StudAss 35, StR Wolfenbüttel 40; Rig. (Ma; Exp.Ph, Exp.Ch) 43, Prom. 24.1.44, Diss.: Über die Zahlen, die durch die Form $a^3+kb^2+k^2c^3-3kabc$ dargestellt werden können (U Köln, Dörge); StR Braunschweig 48-57; daneben TH Braunschweig: Hab., PD 52; OStDir. Martino-Katharineum Braunschweig 57; DMV-Mitglied: 1949-79.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII; UA Köln, Philos. Fak., Zug. 44/578, Nr. 1303.

Möser, Wilhelm *26.2.1890 Hamburg, Vater: prakt. Arzt; Abi G Coburg Ostern 09; Stud. Maschinenbau TH Berlin; Stud. Ma, Ph U Berlin, U München, U Jena; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Jena 13; Kriegsdienst; Oberlehrer am Lehrerseminar Coburg 1.4.19, StR G Coburg 1.5.21; Rig. (Ma;

Ph, aMa – *c.l.*) 15.7.21, Prom. 26.4.22, Diss.: Über Minimalflächen, Auszug in: *Philosophisches Jahrbuch der Görresgesellschaft* 1921/22 (U Jena, Haußner).
Quellen: Diss. ohne Lebenslauf, 78 S., Exemplar UB Jena; UA Jena, Phil. Fak. 570.

Mohr, Max Ernst *20.4.1910 Ebersbach (Krs. Göppingen, Württ.), †16.5.1989 Berlin, Vater: Seilermeister; Abi OR Göppingen 8.3.28; Stud. ab SS 28 U Tübingen (2), U München (3), U Göttingen (4); Rig. (math. Analysis; Ph, Geom. – *sehr gut*) 19.7.33, Prom. 18.12.33, Diss.: Die Darstellungen der Komplexgruppe und die Charakteristiken der irreduziblen unter diesen (*gut*) (U Göttingen, H. Weyl); U Göttingen: wiss. Ass. Lehrstuhl Strömungslehre 34; TH Breslau: Hab. 38, Doz. TH und U Breslau 39; Dt. U Prag: Doz. 42, pl. ao. Prof. 43; Denunziation (Hören ausländischer Sender), zum Tode verurteilt 44, Zuchthaus Brandenburg; Aufschub der Hinrichtung erreicht durch H. Rohrbach; TU Berlin: o. Prof. 46, DMV-Mitglied: 1938, BMG: Mitglied, Vorsitz 58-60.
Quellen: UA Göttingen; Nachruf *JDMV* 98 192-212; Begeh 2001, S. 331; Pogg. VIIa, VIII.

Mohr, Richard *10.2.1887 Vinningen (Bayern); Abi G Weißenburg Aug. 06; Stud. U Straßburg (1), U Greifswald (3), U Straßburg (5); Rig./Prom. 22.2.11, Diss.: Die Bertrandschen Kurven in der Theorie der Normalensysteme (38 S., Müh.: Straßburg 1911) (U Straßburg, F. Schur).
Quelle: J.

Molitor, Oskar *16.8.1909 Karlsruhe, Vater: StR; Abi (*gut*) G Heidelberg 29.2.28, Stud. ab SS 28 U Heidelberg (10); Rig. (Ph *ungenügend* Bothe) 21.7.33, Whlg. (Ma; Ph, Astr – *gut*) 3.3.34, Prom. 30.7.38, Diss.: Das Lebenswerk Guido Grandi's eines Vertreters der italienischen Mathematik in der Barockzeit (*sehr gut*, Liebmann/Bopp; zweite Fassung: *befriedigend* Rosenthal/Bopp) (U Heidelberg, Anreger/Ref. Bopp, Korref. Liebmann; zweite Fassung: Ref. Bopp, Korref. Rosenthal, Gegengutachten); Lehramtsstaatsexamen.
Quelle: UA Heidelberg.

Molsen, Karl *18.3.1911 Falkenwalde (Krs. Prenzlau), Vater: Pastor; ältester von 4 Geschwistern; Abi G Greifenberg (Pommern) Ostern 29; Stud. ab SS 29 U Göttingen (3), U Berlin (6); Rig. (Ma *sehr gut* Schur, *gut* Bieberbach; Exp.Ph *sehr gut* Wehnelt, Philos *gut* Spranger – *m.c.l.*) 9.5.35, Prom. 11.12.35, Diss.: Über spezielle Klassen irreduzibler Polynome (*opus valde laudabile*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin* Bd. 3, S. 35ff. (U Berlin, Anreger/Ref. I. Schur; Korref. Bieberbach).
Quellen: UA Berlin; Diss. mit Lebenslauf.

Montfort, Peter *15.9.1885 Zell (Westfalen); Abi G Lörrach Juli 05; Stud. U Freiburg i.Br. (10); Rig. 28.7.10, Prom. 11, Diss.: Die Auflösung der numerischen Gleichungen nach Fourier, 81 S. (U Freiburg i.Br., Lüroth).
Quelle: J.

Monville, Arthur Leo *24.10.1900 Düsseldorf, Vater: Werkmeister; (Not-)Abi 18; Heeresdienst 1.7.18 – 19.11.18; Stud. ab WS 18/19 U Bonn (1), U Gießen (6); Rig. (Ma; Ph, Ch – *sehr gut*) 25.2.22, Prom. 3.8.22, Diss.: Analytische

Beiträge zu Lies Abbildung des Imaginären der ebenen Geometrie, *Mitt. Math. Seminar U Gießen* (1922) H. 5, 1-33 (U Gießen, F. Engel, Schlesinger).

Quellen: UA Gießen, Phil. Prom. 1082; Diss. mit Lebenslauf.

Morgenstern, Arthur Karl Hugo Hermann *29.4.1880 Berlin, Vater: Oberzahlmeister; Abi Lessing-G Berlin 13.9.99; Stud. ab WS 99/00 U Berlin (3), U Freiburg i.Br. (1), U Berlin (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch/Mi) Berlin 10.1.05; Rig. (Ma; Philos, Ph – *c.l.*) 17.5.07, Prom. 13.12.07, Diss.: Beiträge zur numerischen Lösung der Gleichungen fünften Grades (U Halle, Gutzmer); StRef 05, StudAss 1.4.07; StR staatl. Luisen-G Berlin 1.4.08; verh., 1 Kind; OStR 16.12.38, noch 42; DMV-Mitglied: 1907.

Quellen: UA Halle; BBF; Kunze.

Morschheuser, Theodor *3.10.1901 Wipperfürth, Vater: Kaufmann; Abi G 22.3.21; Stud. ab SS 21 U Bonn (4, Theol.), U Freiburg (2), U Tübingen (1), U Bonn (8, Ma, Ph, Erd); Rig. (Ma; theor. Ph, Erd – *sehr gut*) 30.11.27, Prom. 6.3.28, Diss.: Die Raumkurve vierter Ordnung zweiter Art (*ausgezeichnet*) (U Bonn, Study); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma; Ph, Erd – *gut*) Bonn 12.5.28; StRef 28, StudAss städt. G Köln 1.4.30, StR 1.4.38, Duisburg 1.10.39; Verwaltungs-OStR Duisburg 1.11.43, noch OStR 50.

Quellen: UA Bonn; BBF; Kunze; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen.

Moschkowitsch, Simeon *27.9.1884 (nach altem Kalender) Nikolajew (Russland; heute Mykolajew, Ukraine); Abi Alexander-G Nikolajew 04; Stud. U Berlin (8), U Jena (4); Rig. (rMa; Ph, aMa – *c.l.*) 31.7.11, Prom. 20.10.13, Diss.: Über Raumkurven, bei denen eine mit dem begleitenden Dreikant fest verbundene Gerade eine abwickelbare Fläche erzeugt (U Jena, Haußner).

Quellen: J; UA Jena, Phil. Fak. 540.

Mott-Smith, Morton Churchill *26.11.1877 Honolulu (USA); Stud. 95-00 Boston, Columbia U New York (2), U Berlin (2), U Halle (6); Rig. (Philos; Ma, Ph – *c.l.*) 17.5.07, Prom. 23.10.07, Diss.: Metageometrische Raumtheorien (U Halle, Ref. Ebbinghaus – Philos, Korref. Wangerin).

Quellen: J; UA Halle.

+Moufang, Ruth *10.1.1905 Darmstadt, †26.11.1977 Frankfurt a.M., Vater: Chemiker Dr. Eduard M.; Abi RG Bad Kreuznach Ostern 24; Stud. ab 25 Frankfurt (10); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Frankfurt Nov. 29; Rig. (rMa 1-2, Dehn; aMa 2, Hellinger, Exp.Ph *knapp genügend – gut*) 17.11.30, Prom. 17.10.31, Diss.: Zur Struktur der projektiven Geometrie der Ebene (*sehr lobenswert*), *Math. Ann.* 105 (1931) 536-601 (U Frankfurt, Dehn); Stud. Rom 31-32; U Königsberg: Lehrauftrag 32-33; U Frankfurt: Lehrauftrag 34-36, Dr. habil. 36; Forschungsauftrag Dt. Versuchsanstalt f. Luftfahrt Berlin-Adlershof 36/37, Krupp-Eisenforschungsinstitut Essen, Abt. E-Stahle f. die Elektrotechnik: wiss. Ass. 2.11.37, Abt.-Leiterin 1.6.42, befristete Arbeitsverträge Sept. 45 – Aug. 46; U Frankfurt: *venia legendi* 26.9.46, apl. Prof. 47, ao. Prof. 51, o. Prof. 57, emeritiert 70; DMV-Mitglied: 1933-77.

Quellen: UA Frankfurt a.M.; Prom.-Büro Frankfurt a.M.; Pogg. VIIa, VIII; Pieper-Seier 1997a, 1997b; Radtke, Stephanie: „Ruth Moufang als Industriemathematikerin 1937 bis 1946“, in [Schwarz 2005], S.173-186.

Mühlbach, Richard *7.7.1904; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Lb) 1.2.29; Prom. 8.7.33, Diss.: Ebene Kurven, Krümmungstreifen und Flächen in der Laguerre-Geometrie (U Hamburg, Blaschke); StR Matthias-Claudius-Schule Hamburg; Math. Ges. Hamburg; Mitglied 29, noch 40.

Quellen: Phil.-Jb Hamburg; *Mitt. Math. Ges. Hamburg* Bd. 8, T. 1 (1940) S. 67.

Mühlendyck, Johannes Otto *19.12.1878 Daaden (Rheinland), †1942, Vater: Pfarrer; Abi G Dillenburg Ostern 98; prakt. Tätigkeit Eisenbahnwerkstätte; Stud. (techn. Wiss.) ab WS 98 TH Hannover (1), TH München (1), TH Berlin (2); ab WS 05/06 (Studienwechsel zu Ma wg. Augenleiden) U Bonn (4), U Göttingen (5); Rig. (*nicht bestanden*) 6.7.10, Whlg. (Geom.; math. Analysis, aMa – c.l.) 7.12.10, Prom. 30.3.11, Diss.: Klassifikation der regelsymmetrischen Flächen fünfter Ordnung (IV+60 S., Druck Dieterich: Göttingen 1911) (*opus valde laudabile*) (U Göttingen, Hilbert); freischaffender Publizist; später Berlin; DMV-Mitglied: 1926-ca.45.

Quellen: UA Göttingen; Pogg. VI, VIIa, VIII.

Müller, Alfred *8.11.1892 Leipzig; Abi OR Leipzig 13; Stud. ab SS 13 U Leipzig (12), U Göttingen (1); Rig. (math. Statistik; math. Analysis, Vers.-Recht – *bestanden*) 26.3.21, Prom. 2.6.21, Diss.: Versicherungsmathematische Begriffsbildung auf Grund von Realdeckungskapitalen (*sehr gut*), *Zeitschr. für die gesamte Versicherungswissenschaft* 21 (1921) 131-144 (U Göttingen, Bernstein).

Quellen: J; UA Göttingen.

Müller, Arno *14.12.1899 Breslau, Vater: Fabrikbesitzer Albin Kunz M., Mutter: Helene geb. Gürtler; Besuch Johannes-G Breslau; Kriegsdienst 17 – 18, Minenwerferformation; Abi Staatl. G Ohlau 19; Stud. ab 19 TH Breslau, ab 21 U Breslau; Dipl.-Prüfung (Volkswirt) Juni 24; Geschäftsführer der Deutschen Volkspartei in Liegnitz 24 – 31; Stud. (Ma) ab 31 U Breslau; Rig. 15.4.36, Prom. 4.11.1936, Diss.: Integralgeometrie 16. Dichten linearer Mannigfaltigkeiten im euklidischen und nichteuklidischen R_n , *Math. Zeitschr.* 42 (1937) 101-124 (U Breslau, Anreger/Ref. Radon, Korref. Feigl).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, Exemplar UB Hannover.

Müller, Claus *20.2.1920 Solingen, Vater: Kaufmann; Abi RG Solingen Frühj. 37; Arbeitsdienst ½ Jahr; Hochschule f. Lehrerbildung Dortmund 1 Jahr; Stud. ab WS 38/39 U Bonn (3 Tri-S.), U München (1 Tri-S.), U Bonn; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph – *mit Auszeichnung*) Bonn Dez. 40; Wehrdienst Jan. 41-43, verwundet Ende 41, im Lazarett bis Mitte 42, dann Ersatztruppenteil bis Ende 42, Ausbildungslehrgang als Waffen-Offizier Berlin; versetzt als Zivilist zur Forschungs-Abt. der Kriegsmarine Berlin-Wannsee (Leiter Helmut Hasse, Korvetten-Kapitän) 43 – Jan. 45; Rig. (Ma Peschl; Ph Fuchtbauer – *m.c.l.*) Herbst 44, Prom. 44, Diss.: Das Schwarzsche Lemma bei Funktionen mehrerer

komplexer Veränderlicher (U Bonn, E. Peschl); Verlagerung der Berliner Dienststelle nach Göttingen, eingezogen zur Marine (Insel Wangerooge) bis Kriegsende; U Göttingen: wiss. Ass. (b. Rellich und Herglotz) Math. Institut 45-46; U Bonn: Hab. (Ma) 47; Heirat mit Irmgard Döring 47, 3 Kinder; Cambridge (GB): Fellow am Peterhouse 48; Hull (GB): Lecturer 49; U Bonn: Doz. 49-55; U Göttingen: VertretungsProf. (Lehrstuhl Magnus) 49; TH Aachen: o. Prof. 55, emeritiert 85; daneben Princeton U (USA): Forschungsaufenthalt (b. H. Weyl) Institute for Advanced Study 52; Courant Institute New York: Forschungsaufenthalte 52-57; Wiss. Berater der Boeing Corporation Seattle 57-63; Kernforschungsanlage Jülich: Mitglied, Dir. des Zentralinstituts f. aMa 60-69, Vorsitzender des Wiss. Rates 64-65; Mitglied Akad. der Wiss. Zaragoza (Spanien) 69; Mitglied der Rheinisch-Westfälischen Akad. der Wiss. 70.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII; eigene Mitt. vom 8.9.2005 und 14.1.2006.

Müller, Erich *17.2.1894 Chemnitz, Vater: Schul-Dir.; Abi RG Chemnitz Ostern 13; Stud. ab SS 13 U Leipzig (6), U Berlin (1); Kriegsdienst Winter 15 – Sept. 16, untauglich f. Heeresdienst; wiss. Lehramtsstaatsexamen Anfang 19, StRef 1.4.19; Techn. Staatslehranstalten Chemnitz: Hilfslehrer (Ma) ab 19, Rig. (Ma; Ph, Philos – *sehr gut*) 28.10.20, Prom. 6.11.20, Diss.: Neue Herleitung von binären Rekursionsformeln für die Bernoullischen und verwandte Zahlen, Auszug in: *Jahrbuch der philos. Fakultät Leipzig* 1921, 1 (U Leipzig, O. Hölder); Techn. Staatslehranstalten Chemnitz: Prof. 25-46; Hochschule f. Maschinenbau Karl-Marx-Stadt: Lehrauftrag 53; DMV-Mitglied: 1941.

Quellen: UA Leipzig; Toepell 1991.

Müller, Eugen *13.6.1911 Karlsruhe, Vater: Zugführer Josef M.; Abi Ludwig-Wilhelm-G Karlsruhe 31, prakt. Tätigkeit ½ Jahr; Stud. Vermessungswesen ab WS 31/32 TH Karlsruhe; Dipl. Sommer 35; Referendar f. Vorbereitung f. den höheren vermessungstechn. Verwaltungsdienst; Rig. 24.5.38, Prom. 18.8.38, Diss.: Beitrag zum maschenweisen Zusammenschluß trigonometrischer Netze (TH Karlsruhe, Ref. A. Merkel – Geodäsie, Korref. W. Haack).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, 82 S., Exemplar UB Bochum.

Müller, Fritz Paul *4.12.1894 Dresden; Abi König-Georg-Reform-RG Dresden 14; Stud. TH Dresden; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, Sp, Filmvorführung) Dresden 17.5.20; Prom. 9.11.21, Diss.: Synthetischer Aufbau der Gruppe der Berührungstransformationen der Kugeln (TH Dresden, Kowalewski); TH Dresden: wiss. Ass. Lehrstuhl aMa 1.11.23 – 31.3.24; StR König-Georg-Reform-RG Dresden 1.1.23, dort noch 37; DMV-Mitglied: 1923-ca.45.

Quellen: J; Morgenstern 1937, S. 33; Toepell 1991; Voss 2005, S. 308.

Müller, Hans *7.5.1909 Witten-Annen (Preußen), Vater: Pfarrer; Abi RG Witten 12.3.28; Stud. ab SS 28 Marburg (4, Ma, Ph, Erd, T) Turn- und Sportlehrerprüfung 30, Göttingen (4, math. Statistik, Vers.-Wiss.); Rig. (math. Statistik; Meteorol., Volkswirtschaftslehre – *genügend*) 20.7.32, Prom. 25.3.33, Diss.: Statistische Untersuchungen für die Hagelversicherung in Nordwestdeutschland in den Jahren 1883-1930 (*gut*) (U Göttingen, Bernstein).

Quellen: UA Göttingen; Diss. mit Lebenslauf.

Müller, Jakob *6.8.1905 Mainz, Vater: Postinspektor; Abi Neues G Mainz Ostern 23; Praktika Städt. Elektrizitätswerk Mainz 3 Monate, Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.G. 11 Monate; Stud. ab SS 24 TH Darmstadt; Dipl.-Vorprüfung (Techn. Ph) (*bestanden*, Ma-Note: *sehr gut*) 4.11.27; Prom. 2.3.32, Diss.: Geschichtlicher Überblick über die ebenen W-Kurven (TH Darmstadt); StudAss, Schulleiter Sprendlingen (Rheinhausen).

Quellen: Archiv TU Darmstadt, TH 12/166-1; BBF-Kartei.

Müller, Kurt *8.5.1909 Worienen (b. Eylau, Ostpreußen), Vater: Gutsbesitzer; Abi (*mit Auszeichnung*) G Ratzenburg Ostern 27; Stipendiat Studienstiftung des dt. Volkes; Stud. ab SS 27 mit Unterbrechungen als Hilfslehrer, Freiwilliger Arbeitsdienst, Kriegsmarine U Königsberg (4), U München (2), U Kiel (9), U Göttingen (2); Rig. (Ma; Ph, Astr – *sehr gut*) 1.7.36, Prom. 26.9.38, Diss.: Die Anzahlbeziehungen in n-dimensionalen Komplexen (*gut*) (U Göttingen, Anreger/Ref. Kaluza, Herglotz).

Quellen: UA Göttingen.

Müller, Friedrich Wilhelm Max *9.5.1901 Mannheim, †3.11.1968 Tübingen, Vater: Prof. Dr. Max M.; Abi RG I Mannheim Juni 19; Stud. ab WS 19/20 U Heidelberg; U Heidelberg: HilfsAss. Math. Seminar ab 1.4.25; Rig. (Ma I-II Liebmann; Ph *recht gut* Lenard, Astr *gut* Wolf – *sehr gut*) 31.7.25, Prom. 26.4.27, Diss.: Über das Fundamentaltheorem in der Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen, *Math. Zeitschr.* 26 (1927) 619-645 (U Heidelberg, Thema selbst gewählt, Dank an Liebmann/Perron; Ref. Liebmann); wiss. Lehramtsstaatsexamen 27; U Heidelberg: wiss. Ass. 25-37, Hab., Doz. 28-38; Schriftleiter Math.-Naturwiss. Klasse Heidelberger Akademie der Wiss. 34-45; U Tübingen: ao. Prof. 38; daneben U Heidelberg: Lehrauftrag 42-45; U Tübingen: o. Prof. 61-68; DMV-Mitglied: 1927-68.

Quellen: UA Heidelberg; Pogg. VI, VIIa, VIII.

Müller, Reinhard *17.9.1905 Weißenhöhe; TH Berlin: wiss. Ass. (b. Herbert Wagner; Diss. hier hervorgegangen) Flugtechn. Institut 36-39; Rig. 21.12.37, Prom. 39, Diss.: Über die zahlenmäßige Beherrschung und Anwendung einiger den Besselschen verwandten Funktionen nebst Bemerkungen zum Gebiet der Besselfunktionen, *ZAMM* 19 (1939) 36-54 (TH Berlin, Ref. Hamel); Institut f. Nachrichten-Mittel Konstanz: Mitarb. (aMa, theor. Ph) 43-46; Centre d'Etudes de Télécommunication Paris, Sect. U Grenoble: wiss. Mitarb. 46-49; U Damascus (Syrien): Prof. mit Lehrauftrag 50-51; Higher Teacher's College Bagdad (Irak): 51-52; U Bangdung (Java): Prof. mit Lehrauftrag (aMa, Mech.) 55.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII.

Müller, Wilhelm Carl Gottlieb *25.9.1880 Hamburg, †15.6.1968 Augsburg, Vater: Kaufmann; Abi OR vor dem Holstentore Hamburg 02; Stud. ab WS 02/03 U Straßburg (1), U Göttingen (3), U Heidelberg (3), U Leipzig (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Bo/Zo, philos. Propädeutik) in Baden 06, Hilfslehrer G Pforzheim, Bremen; Stud. U Leipzig; Rig. (Ma; Ph, Philos – *sehr*

gut) 2.8.10, Prom. 20.1.11, Diss.: Die rationale Kurve fünfter Ordnung im fünf-, vier-, drei- und zweidimensionalen Raum, 100 S. (U Leipzig, Rohn, O. Hölder); TH Hannover: Hab., PD 21, ao. Prof. 28; Dt. U Prag: o. Prof. 28; TH Aachen: o. Prof. 34; U München: o. Prof. 39, entlassen 45.

Quellen: UA Leipzig; Pogg. VI, VIIa, VIII.

Müntz, Hermann später: **Chaim** (auch: **Mjuntz, German Maksimovič**) *28.8.1884 Lodz (damals Russland, heute Polen), „mosaische Konfession“, †17.4.1956 Stockholm; Abi Höhere Gewerbeschule Lodz 02; Stud. ab WS 02/03 U Berlin (15); Rig. (Ma *vorzüglich* H. A. Schwarz, *recht gut* Schottky; Exp.Ph *gut* Rubens, Philos *sehr gut* Riehl – *m.c.l.*) 3.3.10, Prom. 1.10.10, Diss.: Zum Randwertproblem der partiellen Differentialgleichung der Minimalflächen (*opus laudabile*), *Crelle-Journal* 139 (1911) S. 52-79 (U Berlin, Anreger/Ref. H. A. Schwarz, Korref. Schottky); lebte mit Frau als Priv.-Gelehrter in Heppenheim, Lehrtätigkeit (Ma, Ph) Odenwaldschule Heppenheim 14-16; in München; Göttingen 23; Staats-U Leningrad (UdSSR): Prof. mit Lehrstuhl 29-37, ausgewiesen 37; in Stockholm lebend 38-56; DMV-Mitglied: 1913-37.

Quellen: UA Berlin, Phil. Fak. 485; Pinl, *JDMV* 71 (1969), S. 185f (mit Publikationsliste bis 1936); Pogg. V, VI, VIIIb, VIII; <http://www.math.technion.ac.il/~pinkus/papers/Muntz.pdf>; Ortiz, E. L.; Pinkus, A.: „Herman Müntz: A Mathematician's Odyssey“, *The Mathematical Intelligencer*, 27 (2005), 22-31; OVP, Refugee files, 1938-41.

Münzing, Hermann *6.10.1900 Karlsruhe, Vater: Eisenbahnschaffner; Abi Goethe-Reform-RG Karlsruhe Herbst 19, Stud. ab WS 19/20 TH Karlsruhe (4), ab WS 21/22 U Heidelberg; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch) Heidelberg Febr./März 24, StRef (ohne Vergütung) Humboldt-RG Karlsruhe 1.5.24; Rig. (Ma *recht gut* Liebmann; Ch *recht gut* Curtius, Astr *ziemlich gut* Wolf – II *sehr gut*) 24.10.24, Prom. 8.5.25, Diss.: Differentialinvarianten und invariante Differentialausdrücke der affinen und projectiven Gruppe des linearen Komplexes im R_3 (U Heidelberg, Liebmann); im badischen Schuldienst, StProf. 37; Lehrerbildungsanstalt Straßburg: Prof. 44-45; StR Karlsruhe noch 48, OstR Karlsruhe 53; DMV-Mitglied: 1928.

Quellen: UA Heidelberg; Phil.-Jb Baden.

Münzner, Hans Georg *23.4.1906 München, †14.11.1997 Bremen, Vater: Ing.; Abi G Aschaffenburg 25.3.26; Stud. ab SS 26 U Frankfurt a.M. (3, Ma, Ph, Philos, Psychol.), U Göttingen (6); Arbeiten am Institut f. math. Statistik seit Mai 30; Rig. (math. Statistik; math. Analysis, Volkswirtschaftslehre – *sehr gut*) 29.7.31, Prom. 2.7.32, Diss.: Günstigste Bestimmung der Umkehrung der Laplace-Transformation zur Auffindung verborgener Periodizitäten (*ausgezeichnet*) (U Göttingen, Bernstein, Courant); U Göttingen: wiss. Ass. 30, Hab. 37, PD (math. Statistik) 39, o. Prof. 44, Institut f. math. Statistik und Wirtschaftsmath.: kommiss. Leiter 34-40, Leiter 45, apl. Prof. 45; FU Berlin: o. Prof. 56, emeritiert 73; DMV-Mitglied: 1935.

Quellen: UA Göttingen; Pogg. VIIa, VIII.

Mürrle, Paul *19.12.1890 Illkirch-Grafenstaden (Elsass-Lothringen); Abi OR b. Kaiserpalast Straßburg 09; Stud. U Straßburg (8); Prom. 17.2.13, Diss.: Über Kegelschnitte und kubische Raumkurven auf einer tetraedral-symmetrischen Fläche vierter Ordnung (U Straßburg, F. Schur).

Quelle: J.

Munkelt, Karl *5.8.1914 Weißenfels, †20.06.2003 Aumühle bei Hohe Elbgeest; Abi Reform-RG Weißenfels März 32; Stud. (Ma, Ph, Vers.-Wiss.) ab SS 32 U Leipzig (5), U Hamburg (1), U Jena (1); Militärdienstpflicht Okt. 35 -- Okt. 37; Stud. ab WS 37/38 U Frankfurt a.M. (1); Examen Vers.-Wiss. Frankfurt 30.11.38; Rig. (aMa; Vers.-Wiss., rMa – sehr gut) 13.9.39, Prom. 24.11.39, Diss.: Die Ausgleichung von Sterbetafeln nach Gompertz-Makehamschen Polynomen (ausgezeichnet) (U Frankfurt Ref. Aumann, A. Patzig); München, Wiesbaden 40; DMV-Mitglied: 1939; sowj. Kriegsgefangenschaft nahe Nowotscherkassk um 47, dort tätig mit math.-techn. Aufgaben im Hauptkonstruktions-Büro der Elektrolokfabrik Budjonnowo, das von einem Siemens-Konstrukteurs geleitet wurde; er erhielt eine Auszeichnung von der Werkleitung für die Lösung eines wichtigen Problems.

Quellen: Prom.-Büro Frankfurt a.M.; Toepell 1991; Info durch Joachim Rost (geb. 1921) aus Eisenberg (Thüringen) v. 27.6.2013 und 9.7.2013.

Muth, Fritz Prom. (*gut*) 14.12.11, Diss.: Über solche Koordinatensysteme auf Flächen, bei denen die eine Schar von Parameterkurven auf der andern gleiche Stücke abschneidet (TH München, Anreger A. Voss¹; Ref. Liebmann, Korref. v. Dyck), Lehrer im höheren Schuldienst.

Quellen: Hashagen 2003; Diss. ohne Lebenslauf, 54 S., Exemplar UB Bochum. – ¹ In der Einleitung der Diss. (S. 3): „Zu den interessanten Aufgaben der Flächentheorie gehört die Bestimmung von Kurvennetzen mit vorgeschriebenen Eigenschaften [...]. In der vorliegenden Arbeit wird eine Fragestellung behandelt, auf die der Verfasser von seinem verehrten Lehrer, Herrn Geheimrat Voss, hingewiesen worden ist.“

Naas, Josef *16.10.1906 Köln, †3.1.1993 Berlin(?); Stud. ab 28 U Köln, U Berlin, U Hamburg; wiss. Ass. U Köln 33-35; Rig. (Ma Hamburger; Ph Försterling, Philos Heimsoeth), Prom. 24.9.36, Diss.: Über die Seitenkrümmung. Beitrag zur Theorie der Flächenverbiegung, *Math. Ann.* 113 (1937) 48-82 (U Köln, Hamburger); Industrie-Forschung 36-41; Dt. Akad. der Wiss. Berlin: Dir. 46-53, Abt.-Leiter, Prof. Institut f. Math. 53-59, Dir. Institut f. rMa und Leiter des Bereichs f. Differential-Geom. 59-71; DMV-Mitglied: 1940.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII; UA Köln, Philos. Fak., zug. 44/562, Nr. 921; Gähler, S.; Gähler W.: Nachruf auf Josef Naas, *Math. Nachrichten* 191 (1993) 4-5.

Nadermann, Heinrich *25.2.1880 Büren (Krs. Paderborn, Westfalen), Vater: Gerichtsdienner; Abi G Paderborn 19.3.00, Stud. ab SS 00 Paderborn (1, Theol.), U Berlin (1), U Münster (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Erd; Ch/Mi) Münster 4.2.05; StRef 05, StudAss Gronau 1.4.07, StR städt. OR Gronau 1.4.08; Kriegsdienst 14-16; i.R. einstweilig versetzt 1.4.24; Rig. (Ma; Ph, Ch – c.l.) 3.3.27, Prom. 10.2.28, Diss.: Untersuchungen über Strahlensysteme (U Münster, v. Lilienthal); endgültig aus Schuldienst ausgeschieden 1.10.33.

Quellen: UA Münster; BBF; Kunze.

Nadler, Carl *18.11.1873 Berlin, Vater: Tischlermeister; Abi Andreas-RG Berlin Michaelis 93; Stud. TH Berlin (3), U Berlin (7); Priv.-Lehrer; Lehramtsstaatsexamen Feb. 99; Lehrer an Realschulen ab 02; StudAss 1.10.03, StR Berlin 1.10.05; Erstes Gesuch zur Prom. abgelehnt 28.11.08; Rig. (Ma; Ph, F – *rite*) 14.7.09, Prom. 16.7.09, Diss.: Über die Zusammensetzung der Raumkurve vierter Ordnung erster Spezies mit ihrem Polartetraeder, 38 S. (U Rostock, Staude); StR (Prof.) Jahn-Realschule Berlin, i.R: einstweilig versetzt 23/24.

Quellen: Kunze; BBF-Kartei; Engel 2005.

Nagel, Heinz *19.2.1910 Frankfurt a.M., Vater: Angestellter der Dt. Gold- und Silber-Scheideanstalt Adolf Nagel Frankfurt a.M.; Abi Kaiser-Wilhelms-G Frankfurt Ostern 30; Stud. ab SS 30 U Frankfurt (2), U München (3), U Frankfurt (3); Rig. (rMa; aMa, Ph – *sehr gut*) 11.2.35, Prom. 14.2.36, Diss.: Über die aus quadrierbaren Hermiteschen Matrizen entstehenden Operatoren (*sehr lobenswert*), *Math. Ann.* 112 (1936) 247-285 (U Frankfurt, Hellinger).

Quellen: UA Frankfurt a.M., Prom.-Akte 879.

Nazim, Ahmet *3.4.1912 Kayseri (Türkei), Vater: Hauptmann († im Ersten Weltkrieg); Abi OR Izmir (Türkei) 9.9.30; von türkischer Regierung zum Math.-Stud. nach Dt. geschickt 15.1.31; Staatl. Bildungsanstalt Plön: Erlernen der dt. Sprache; Stud. U Göttingen, U München; U Istanbul: wiss. Ass (Ma); Rig. (Ma II, Perron; math. Ph II, Sommerfeld, Gesch. der Päd II, Aloys Fischer – *sehr gut*) Prom. 10.12.36, Diss.: Über Finslersche Räume (U München, Anreger/Ref. Carathéodory¹, Korref. Perron).

Quellen: UA München; ¹ Carathéodory war zurzeit der Prom. am Math. Dept. University of Wisconsin, USA.

Neder, Ludwig *22.5.1890 Darmstadt, †29.2.1960 Münster, Vater: Metzgermeister; Abi RG Darmstadt 08; Stud. ab SS 08 TH Darmstadt (2), U Göttingen (7), Studienunterbrechung; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Göttingen Juli 12; TH Darmstadt: wiss. Ass. (b. Reinhold Müller und J. Horn) darst. Geom. 12-14; Rig. (math. Analysis; Geom., aMa – *ausgezeichnet*) 1.8.14, Prom. 12.6.19, Diss.: Zur Konvergenz der trigonometrischen Reihen, einschließlich der Potenzreihen auf dem Konvergenzkreise (*sehr gut*) (U Göttingen, Landau); Kriegsfreiwilliger 8.8.14 – 4.12.18; U Göttingen: wiss. Ass. (b. Landau) 1.4.19, Hab., PD 20; U Leipzig: Umhab. 22, apl. nb. Prof. 24; U Tübingen: ao. Prof. 26; U Münster: o. Prof. 26, i.R. 43; DMV-Mitglied: 1920-35.

Quellen: J; UA Göttingen; Pogg. V, VI, VIIa, VIII.

Nehring, Otto *28.6.1903 Unseburg (Krs. Wanzleben); Abi 7.5.26; Stud. ab SS 25 U Jena (9); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; aMa – *gut*) Jena 10.5.30; StRef 30, StudAss 32; Rig. (*c.l.*) 31.1.34, Prom. 2.7.34, Diss.: Untersuchung von Rotationsflächen mit lauter geschlossenen geodätischen Linien (U Jena, Haußner); StudAss Mühlhausen (Thüringen); StR Bitterfeld 1.10.37; Kriegsdienst, Gefangenschaft 43-50; VEB Elektrochemisches Kombinat Bitterfeld: Physiker 50; DMV-Mitglied: 1935.

Quellen: UA Jena, Promotionsregister; Kunze; BBF-Kartei; Toepell 1991.

Nehrkorn, Harald *9.7.1910; Rig. 25.2.33, Prom. (*sehr gut*), Diss.: Über die Klassengruppen und Einheiten in algebraischen Zahlkörpern, = „Über absolute Idealklassengruppen und Einheiten in algebraischen Zahlkörpern“, *Abh. Math. Seminar Hamburgische U*, 9 (1933) 318-334 (U Hamburg, Artin); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; philos. Propädeutik) 8.12.33; U Hamburg: wiss. HilfsAss. SS 34, WS 34/35; StudAss Hermann-Lietz-Schule Kassel 1.10.41.

Quellen: Kunze-Hessen; Reich 2006.

Neiß (Neiss), Friedrich (Fritz) Wilhelm Karl August *1.10.1883 Dietzenbach (Krs. Offenbach, Hessen), †3.9.1952 Berlin-Spandau, Vater: prakt. Arzt Dr. med.; Apotheke Bad Nauheim: Lehrling 1 ½ Jahre, Abi G Friedberg 11.3.05; Stud. ab SS 05 U Gießen (1), U Berlin (9); Militärjahr 1.4.08 – 31.3.09; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi – *genügend*) Berlin 8.11.10, StRef 1.4.11, StudAss 1.4.13; Rig. (Ma; Ph, Ch – *sehr gut*) 2.3.14, Prom. 30.11.14, Diss.: Rationale Dreiecke, Vierecke und Tetraeder (U Leipzig, Rohn, O. Hölder); StR Berlin-Charlottenburg 15; Kriegsdienst bis 19; OStR 1.1.27, U Halle: Hab., PD 30; U Berlin: Doz. 35, apl. ao. Prof. 40, Prof. mit Lehrauftrag 45, pensioniert 50; DMV-Mitglied: 1932-ca. 45, BMG: Mitglied, Vorsitz 43-45.

Quellen: UA Leipzig; BBF; Kunze; Pogg. VIIa; Begehr 2001, S. 331.

Nelkenbrecher, Rudolf *15.4.1894 Zeitz (Preußen), Vater: Musiklehrer; Abi OR Zeitz 29.2.12; Stud. ab SS 12 U Leipzig (4), U Halle (3); Rig. (Ma; Ph, Philos – *rite*) 13.11.15, Prom. 6.3.16, Diss.: Die Regelflächen, die durch Biegung aus den Hauptnormalenflächen der Kurven konstanter Krümmung hervorgehen (U Halle, Anreger Salkowski – TH Hannover; Ref. Gutzmer); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph; Ch/Mi – *gut*) Halle 26.2.16, StudAss 1.4.18, StR Landw.-Schule Salzwedel 1.8.19, städt. OR Berlin-Spandau 27; verh., 1 Kind; als „beurlaubt 7.5.33“ in [BBF-Kartei]; aber StR Oberschule f. Jungen Berlin-Spandau noch 42; DMV-Mitglied: 1916-34.

Quellen: UA Halle; Kunze; BBF-Kartei.

Neß (Ness), Wilhelm *30.1.1898 Hannover, Vater: Polizeikommissar; Abi OR Bielefeld 15.11.16; Kriegsdienst 17-18; Stud. ab WS 18/19 U Göttingen (11); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch – *mit Auszeichnung*) Göttingen 1.2.23; StRef Kaiser-Wilhelm OR Göttingen 23, StudAss 1.4.24, StR Städt. OR, Oberschule f. Jungen, Kiel 1.10.26; Heirat 9.6.27, 3 Kinder; Rig. 16.1.36, Prom. 18.4.36, Diss.: Über die Umordnung von bedingt konvergenten Reihen, *Math. Zeitschr.* 42 (1937) 31-50 (U Kiel), noch StR Kiel 42.

Quellen: Kunze; BBF; BBF-Kartei.

Neubauer, Ernst *20.7.1893 Magdeburg, Vater: Privatier; Abi RG Langensalza 31.5.16; Stud. SS 16 U Halle (1); Kriegsdienst Okt. 16 – Dez. 18; Lehrtätigkeit Volksschule Eilenburg Febr. 17 – 31.12.18; Stud. U Halle (8); Rig. (Ma; Ph, Philos – *genügend*) 25.7.21, Prom. 7.3.22, Diss.: Globoidschneckenlinien, globoidische Strahlensysteme und Regelflächen (U Halle, Anreger Salkowski – TH Hannover, Gutzmer; Ref. Gutzmer, H. Jung); wiss. Lehramtsstaatsexamen

(rMa, Ph; aMa – *gut*) Halle 22; StRef OR der Franckeschen Stiftungen Halle 22; StudAss OR Halle 23, Staatl. Bildungsanstalt Naumburg (Saale), StR Guericke-OR Magdeburg 1.4.28; Heirat 29, 1 Kind (Stand 3.7.30); StR Tangermünde 1.4.38, dort OStDir 15.10.38, noch 42; DMV-Mitglied: 1922-ca.45.

Quellen: UA Halle; Kunze; BBF; BBF-Kartei.

Neuendorff, Richard Gustav Hermann *23.1.1877 Berlin, †24.4.1935 Auto-unglück, Vater: Kaufmann; Abi Sophien-RG Berlin 11.9.95; Stud. ab WS 95/96 U Berlin (7); wiss. Lehramtsstaatsexamen (aMa; rMa, Ph) Berlin 27.2.00, StRef Dorotheenstädt. RG Berlin 21.4.00 – 7.8.00; TH Charlottenburg: wiss. Ass. (b. Hauck) darst. Geom.; Höhere Maschinenbauschule Einbeck: Lehrer 1.10.00 – 03; Höhere Schiffs- und Maschinenbauschule Kiel: Lehrer Okt. 03, Oberlehrer März 05; Rig. (Ma; Ph – *m.c.l.*) 20.6.08, Prom. 25.8.08, Diss.: Über Kreispunktpolarkurve (*opus laudabile*) (U Kiel, Heffter); U Kiel: Hab., PD 10, Titular-Prof. 16, nb. ao. Prof. 31.8.21; StR Höhere Techn. Staatslehranstalt Maschinenbau Frankfurt a.M. 1.4.28; U Frankfurt: Umhab. 8.5.28, nb. ao. Prof. (aMa) 31.8.28 – 35; U Gießen: Vertretung WS 33/34; DMV-Mitglied: 1907-35. *Quellen:* UA Kiel; Pogg. VI, VIIa; Hein 2000; Schwarz 2005.

Neugebauer, Otto *26.5.1899 Innsbruck (Österreich), †19.2.1990 Lawrenceville (New Jersey, USA); Abi Graz 17; Kriegsdienst 17/18; Stud. ab 19 U Graz, U München, U Göttingen; Rig. (math. Analysis; Geom., Ph – *sehr gut*) 27.4.26, Prom. 10.9.26, Diss.: Die Grundlagen der ägyptischen Bruchrechnung (*ausgezeichnet*) (U Göttingen, Ref. Kees, Sethe – Ägyptologie; Korref. Courant); U Göttingen: Hab., PD 27, wiss. OAss., Lehrauftrag Gesch. der Math.; Studien in Leningrad (Publ. des Moskauer Papyrus); Heirat mit Grete Bruck (†70) 28, Kinder: Margo (*29), Gerry (*32); Gründung (mit O. Toeplitz und J. Stenzel) *Quellen und Studien zur Geschichte der Mathematik, Astronomie und Physik* 29; Schriftleitung v. *Zentralblatt für Mathematik und ihre Grenzgebiete* 31-38; U Göttingen: nb. ao. Prof. 32; Gründung der Springer-Reihe *Ergebnisse der Mathematik und ihrer Grenzgebiete* 32; Gründung (mit W. Flügge) *Zentralblatt für Mechanik* 33; Emigration, Rockefeller Stipendiat 33-42, U Kopenhagen: o. Prof. (Harald Bohr) Jan. 34-39; Brown U (Rhode Island, USA): Prof. Math. 39, Herausgabe *Mathematical Reviews* seit 39, Prof. (Gesch. der Math.) 47, i.R. 69; zugleich: Mitglied Institute for Advanced Study, Princeton (USA) seit 50; DMV-Mitglied: 1923.

Quellen: UA Göttingen; NDB; Pogg. VI, VIIa, VIII; <http://www-groups.dcs.st-and.ac.uk/~history/Mathematicians/Neugebauer.html>; Siegmund-Schultze 1998, 2001; <http://www.mat.ufrgs.br/~portosil/neugebau.html>; OVP, General Correspondence, 1932-48; EC, Grant and Fellow 1934-44; BIA; Dauben/Scriba 2002, S. 495-499.

Neuhaus, Friedrich Wilhelm *28.10.1899 Straßburg, †6.4.1983 Köln; Stud. ab 30 U Bonn, U Köln; Rig. (Ma *Dörge*; Ph *Försterling*, Ch *Darapsky*), Prom. 5.10.36, Diss.: Seltenheit der reduziblen Polynome und der Gleichungen mit Affekt, *Deutsche Math.*, Bd. 1 (1936) 512-524 (U Köln, Dörge); U Köln: Hab. 39, Doz. 40, apl. ao. Prof. 49, i.R. 65; DMV-Mitglied: 1937.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII; UA Köln, Philos. Fak., Zug. 44/578, Nr. 1303.

Neumann, Ernst Albert *16.8.1895 Großpostwitz (Sachsen), Vater: Postsekretär; Abi OR Bautzen Ostern 15; Stud. ab SS 15 U Jena (2), U Leipzig (1); Kriegsdienst Okt. 16 – Dez 18; Stud. U Leipzig; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, Sp) Leipzig 23.12.20; StRef OR Leipzig-Süd Jan. 21; Rig. (Ma; Ph, Philos – *sehr gut*) 17.2.21, Prom. 8.3.21; Diss.: Die konforme Abbildung mittels der Weierstraßschen p-Funktion mit negativer Diskriminante, Auszug in: *Jahrbuch der philos. Fakultät Leipzig* 1921, 1 (U Leipzig, O. Hölder); Stud-Ass Staats-G Chemnitz 1.1.25; StR Staats-G Chemnitz 1.1.25.

Quellen: UA Leipzig; Morgenstern 1937, S. 25; BBF-Kartei.

Neumann, Alfred *24.3.1884 Alt-Marsau (Krs. Schwetz, Preußen), Vater: Grundbesitzer; Abi OR Graudenz 18.3.03; Stud. ab SS 03 U Königsberg (2), U Heidelberg (1), U Berlin (1), U Königsberg (6); Rig. 21.7.08, Prom. 25.10.08, Diss.: Über quadratische Verwandtschaften in Ebene und Raum insbesondere Kreis- und Kugelverwandtschaft (82 S.) (U Königsberg, F. Meyer, Schönflies); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi – *gut*) Königsberg 5.2.09, StRef 09, StudAss 1.4.11, StR G Insterburg 1.4.13; Kriegsdienst April – Nov. 18; OStR G Insterburg 1.1.25; Heirat 33.

Quellen: J; BBF; Kunze.

Neumann, Bernhard H. *15.10.1909 Berlin-Charlottenburg, †20.10.2002 Canberra (Australien), Vater: Dipl.-Ing.; Abi Herder-Reform-RG Berlin-Charlottenburg 1.3.28; Stud. ab SS 28 U Freiburg i.Br. (2), U Berlin (5); Rig. (Ma *sehr gut* Schur/Schmidt; Ph *gut, teilweise besser* P. Pringsheim, Philos *sehr gut Köhler – m.c.l.*) 19.11.31, Prom. 25.7.32, Diss.: Die Automorphismengruppe der freien Gruppen (*opus valde laudabile*), *Math. Ann.* 107 (1933) 367-386 (U Berlin, Thema selbst gewählt; Ref. I. Schur, E. Schmidt); Emigration 33, Amsterdam, Cambridge, GB, Ph.D. 35, Theses: Identical Relations In Groups (U Cambridge, Philip Hall); U Cardiff: assistant lectureship 37-40; Heirat mit Hanna von Caemmerer (1914-1971) [Pogg.Ma] Juli 38, 5 Kinder; kurze Internierung 40; tätig in Britischer Armee; Hall: Lecturer 46; U Manchester: Prof. 48; U Canberra (Australien): o. Prof. 62, i.R. 74.

Quellen: UA Berlin; Pinl, *JDMV* 71 (1969) S. 187; http://www-history.mcs.st-andrews.ac.uk/Mathematicians/Neumann_Bernhard.html; OVP, Refugee files, 1936.

Neumann, Franz *10.4.1903 Breslau, Vater: U-Prof. Dr. Ernst R. N. [Pogg. IV-VIIa]; Abi G Marburg Ostern 21; Stud. ab SS 21 U Marburg (5), U Berlin (2), U Leipzig (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Erd) Marburg 12.11.26, StRef Tilsit 15.11.26; Rig. (Ma; Ph, Astr – *gut*) 11.1.27; päd. Examen (*gut*) 19.9.28, StudAss Königsberg 1.10.28, StR Wilhelms-G Königsberg 1.4.29; Prom. 9.9.30, Diss.: Beitrag zu dem Problem der permanenten wirbelfreien Flüssigkeitsbewegung in Kanälen (U Leipzig, Lichtenstein); StR Marienwerder 5.4.34, dort StDir 1.10.34, OStDir 1.1.35; G Stiftung Landschulheim am Solling Holzminden (Weser): Stellvertr. Leiter und Leiter 49-69, i.R. 69; DMV-Mitglied: 1929.

Quellen: UA Leipzig; BBF-Kartei; Pogg. VIIa/Suppl.

+Neumann, Nelly *3.1.1886 Breslau, †Sommer 1942 Minsk ermordet, Vater: Justizrat, Rechtsanwalt Max N., Mutter: Sophie geb. Deutsch, jüd. R noch b. der Prom., später evang.; Besuch höhere Töchterschule von Fr. Anna Malberg 92-01, städtische G-Kurse f. Mädchen Breslau; Abi als Externe König-Wilhelms-G Breslau Ostern 05, Stud. ab SS 05 U Breslau (4), U und ETH Zürich (1, SS 07), U Breslau (5); Rig. (Ma *c.l.* Sturm, *fast m.c.l.* Rosanes; Ph *genügend* P. Pringsheim, Philos *c.l.* Hönigswald – *c.l.*) 14.7.09; Prom. 20.11.09, Diss.: Über das Flächennetz 2. Ordnung und seine korrelative Beziehung auf ein Strahlenbündel (U Breslau, Anreger/Ref. Sturm, Korref. Rosanes, A. Kneser); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph, Ch/Mi, philos. Propädeutik) Breslau 1.5.11; Heirat mit Richard Courant Ostern 12; mit Kriegsausbruch Reise zum Vater nach Breslau; Rückkehr nach Göttingen 15, Bruch mit Courant, sie verließ Göttingen 15.12.15, Scheidung 16.2.16; Annahme des Mädchennamens; StRef 16, StudAss 1.4.18, StR Luisenschule, Städt. Lyzeum mit Oberlyzeum Essen 1.4.19, dort entlassen 15.9.33 (NS-Rassegesetze), Mitglied der Deutschen Friedensgesell. (gegr. 1892), am 10.11.41 nach Minsk deportiert.

Quellen: UA Wrocławski, F 213; BBF; BBF-Kartei; Schröter 1980; Wielant, Ingrid: „Ein Lebens- und Leidensweg. Das Schicksal der jüdischen Lehrerin Nelli Neumann“. *Festschrift, 125 Jahre Luisenschule 1866-1991*. Essen: 1991, Kap.10; Tobies 2005b.

Neumann, Rudolf *10.2.1888 Reichenbach (Schlesien), Vater: G-Prof. Dr.; Abi König-Wilhelms-G Breslau 29.3.06; Stud. ab SS 06 U Breslau (2), U München (1) U Breslau (9); Rig. 1.3.11, Prom. 20.1.12, Diss.: Die Entwicklung willkürlicher Funktionen nach den Hermiteschen und Laguerreschen Orthogonalfunktionen auf Grund der Theorie der Integralgleichungen (U Breslau, A. Kneser); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Bo/Zo; philos. Propädeutik) 12.7.13; StRef 13; Heirat 14, 3 Kinder; StudAss 1.10.15; StR RG Hagen 1.10.19, noch 42.

Quellen: J; BBF; Kunze; BBF-Kartei.

Neumer, Walter *9.3.1906 Mannheim, †25.1.1981 Hoppstädten (Schwarzwald), Vater: Telegraphensekretär; Abi G Worms Februar 24; Stud. ab SS 24 U Heidelberg (4), U Gießen (6); Diss. genehmigt 22.2.29, Prom. 4.10.29, Diss.: Über gewöhnliche Differentialgleichungen, die lineare homogene Form erhalten können, *Mitt. Math. Seminar U Gießen* (1929) H. 16, 1-52 (U Gießen, F. Engel); U Mainz: wiss. Ass. 46-53, Hab. 51, Diäten-Doz. 55, apl. Prof. 57, wiss. Rat 62, i.R. 69; DMV-Mitglied: 1953.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf; Pogg. VIIa, VIII.

Neumeyer, Ludwig *14.8.1892 Tunsel (Krs. Staufen, Baden), Vater: Landwirt; Abi G 30.7.12; Stud. ab WS 12/13 U München (4), U Freiburg i.Br. (5); Kriegsdienst Aug. 14 – Sept. 17, verwundet; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Erd) Freiburg i.Br. 20, StRef OR Schopfheim 10.10.20; Rig. (Ma; Ph, Erd) 10.11.22, Prom. 12.1.23, Diss.: Zur Theorie der Krümmungsmaße mehrdimensionaler Mannigfaltigkeiten, 25 S. (*ausgezeichnet*) (U Freiburg i.Br., Heffter);

StR Lessingschule Mannheim 24, G-Prof. Sinsheim (Baden) 27; Karlsruhe, Baden-Baden; OStR Melanchton-G Bretten; i.R. 55.

Quellen: UA Freiburg i.Br.; Hein 2000.

Nielsen, Jakob *15.10.1890 Meels (Insel Alsen, Dänemark) Staatszugeh. Preußen, †3.8.1959 Helsingør (Insel Seeland); Abi RG Flensburg 09; Stud. ab 08 U Kiel (4), U Berlin (1), U Kiel (4); Rig. (Ma; Ph, Philos – *ausgezeichnet*) 15.6.12, Prom. 25.2.13, Diss.: Kurvennetze auf Flächen (*sehr gut*) (U Kiel, Landsberg); U Hamburg: wiss. Ass. Math. Seminar 19, Hab., PD 20; TH Breslau: o. Prof. 20; Landw. Hochschule (später TH) Kopenhagen: Doz. 21; TH Kopenhagen: Prof. (Mech.) 25-51; U Kopenhagen: Prof. und Dir. Math. Institut 51-56; CERN: Vizepräsident 55; DMV-Mitglied: 1920-39; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 19, Ehrenmitglied.

Quellen: UA Kiel; *Mitt. Math. Ges. Hamburg* Bd. 9, H. 3 (1966) S. 4; Pogg. VI, VIIb; OVP, General Correspondence, 1931-46.

+Niemöller, Martha Maria Johanna *23.1.1887 Leipzig, †24.11.1943 Perleberg, Vater: Realschul-Dir. Friedrich N., Mutter: Maria N. geb. Hullmann; Lehrerprüfung f. mittlere und höhere Mädchenschule 06; Hauslehrerin; Abi OR Göttingen 22.9.10; Stud. ab WS 10/11 U Berlin (2), U Halle (5), Studienunterbrechung WS 11/12; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Bo/Zo, philos. Propädeutik; Ph – *mit Auszeichnung*) Halle 3.7.15, StudAss 1.10.16, StR städt. Lyzeum Perleberg 1.4.17; Rig. (Ma; Bo, Philos – *sehr gut*) 6.1.19, Prom. 17.11.19, Diss.: Zur Bewegung eines Punktes auf Rotationsflächen bei Wirkung eines auf der Rotationsachse gelegenen Anziehungszentrums (U Halle, Wangerin, Gutzmer); in den einstweiligen Ruhestand versetzt 1.5.-24.11.24, StR bis 43.

Quellen: J; UA Halle; BBF; Kunze; BBF-Kartei; *Mitt. Urkundenstelle Perleberg* v. 24.7.96.

Nikol, Friedrich *31.7.1908 Berneck (Oberfranken); Stud. U und TH München; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 31; Prom. (*sehr gut*) 27.3.33, Diss.: Über die konforme Abbildung durch gewisse Bessel'sche Funktionen mit negativem Zeiger (TH München, Lense, G. Faber); Staatsdienstsanwärter Neues RG München; StR Rupprecht-Oberschule München; DMV-Mitglied: 1940-ca.45.

Quellen: Hashagen 2003; Toepell 1991.

Nitschke, Kurt Richard *24.4.1890 Weißenberg (Sachsen), Vater: Mühlenbesitzer; Abi RG Zittau Ostern 09; Stud. ab SS 09 TH Dresden (2), U Leipzig (5); Rig. (Ma; Ph, Päd – *sehr gut*) 2.3.12, Prom. 25.2.13; Diss.: Über einige mit den elliptischen Funktionen verwandte Transzendente, 58 S. (U Leipzig, O. Hölder, Herglotz).

Quellen: J; UA Leipzig.

Noack, Albert *22.10.1904 Blankenese, †14.12.1956 Köln-Sülz, Vater: Seemann; Abi OR Kiel 1.3.24; Stud. ab SS 24 U Kiel (9); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Erd – *sehr gut*) Kiel 3.5.29; Prom. 22.5.29, Diss.: Über eine zum projektiven, einseitigen R_n homöomorphe Mannigfaltigkeit, die ein- und zweiseitig erscheint (U Kiel, Fraenkel); StRef 29, päd. Examen Kiel 17.2.31, StudAss Niebüll 1.10.31, Schleswig 1.2.32, Heeresfachschule; StR Hamburg

1.1.34; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 37, neu 49; StR Oberschule f. Jungen Lohstedt, beurlaubt an U Hamburg: Hab. 45, PD 46; U Köln: o. Prof. 49-56.

Quellen: Kunze; BBF-Kartei; Pogg. VIIa; *Mitt. Math. Ges. Hamburg*, Bd. 9, H.3 (1966), S. 8.

+**Noether, Amalie Emmy** *23.3.1882 Erlangen, †14.4.1935 Bryn Mawr (Pennsylvania, USA), Vater: Ma-Prof. Dr. Max N.; Schwester von Fritz N.; Lehrerinnen-Examen (F, Engl.); Hörerin ab 00 U Erlangen; Abi als Externe RG Nürnberg 03; Stud. U Erlangen (1), U Göttingen (1, WS 03/04), U Erlangen (6); Rig. (Ma *Gordan*; Ph *Wiedemann*, roman. Philol. *Pirson – s.c.l.*) 13.12.07, Prom. 2.7.08, Diss.: Über die Bildung des Formensystems der ternären biquadratischen Form, *Crelle-Journal* 134 (1908) 23-90, Auszug in: *Sitzungsberichte der phys.-medizin. Sozietät zu Erlangen* 1907, 176-179 (U Erlangen, Gordan); U Göttingen: ab SS 15; Hab., PD 19, nb. ao. Prof. 22; U Moskau: GastProf. 28/29; U Frankfurt a.M.: VertretungsProf. (Siegel) SS 30; U Göttingen: Lehrbefugnis entzogen 33; Emigration; Rockefeller Stipendiat 33-35, Women College Bryn Mawr (Pennsylvania, USA): GastProf. 34; DMV-Mitglied: 1909.

Quellen: UA Erlangen, Phil. Fak. 2988; Pogg. V, VI, VIIa; *Gesammelte Abhandlungen*, Springer 1983; Koreuber/Tobies 2002; OVP, General Correspondence; EC, Grant and Fellow 1933-36.

Noether, Fritz Alexander Ernst *7.10.1884 Erlangen, †10.9.1941 Orel (UdSSR) erschossen, Bruder von Emmy N.; Abi G Erlangen 03, Militärdienst 03/04; Stud. ab WS 04/05 U Erlangen (3), U München (3) U Erlangen (2) U München (1); Rig. (Ma I Lindemann/Voss; theor. Ph I, Sommerfeld, Astr I, v. Seeliger – *s.c.l.*) 5.3.09, Prom.5.3.09, Diss.: Über rollende Bewegung einer Kugel auf Rotationsflächen (U München, A. Voss); Stud. U Göttingen 09-11; U Göttingen: wiss. HilfsAss. 10-11; TH Karlsruhe: wiss. Ass. (b. Heun) 11-17, Hab. (Ma und Mech.) 11; Heirat mit Regina Würth (1882-1935 Selbstmord) 11, 2 Söhne; Kriegsdienst 14-18; TH Karlsruhe: etatmäßiger ao. Prof. 18; beurlaubt f. Industrieforschung b. Siemens Berlin 21-22; TH Breslau: o. Prof. Herbst 22, entlassen (NS-Gesetze) 27.12.33; U Tomsk (UdSSR): Prof. Institut f. Math. und Mech., Leiter der Abt. math. Ph und theor. Mech.; Opfer des Stalinschen Terrors, Verhaftung Nov. 37 wg. angeblicher Spionage und Sabotage, für unschuldig erklärt 88; DMV-Mitglied: 1911.

Quellen: UA München; v. Renteln 2000; Pogg. V, VI, VIIa, VIII; OVP, Refugee files, 1940-46; EC, Non-Grantee 1935-41; Schlote, Karl-Heinz: „Fritz Noether – Opfer zweier Diktaturen. Tod und Rehabilitierung“. *NTM-Schriftenreihe für Geschichte der Naturwissenschaften, Technik und Medizin* 28 (1991) 1, 33-41.

Nuber, Ambros *2.10.1885 Hergensweiler; Stud. TH München; Prom. (*gut*) 5.7.12, Diss.: Untersuchung der Kernkurven spezieller ebener Korrelationen und der damit vorhandenen quadratischen Verwandtschaften (TH München, L. Burmester, Liebmann); Lehrer im höheren Schuldienst.

Quelle: Hashagen 2003.

+**Nugel verh. Hahn, Frieda Gertrud** *18.6.1884 Kottbus (Cottbus), †6.11.1966 Bad Godesberg, Vater: Lehrer und Organist Arthur N., Mutter: Marie N.

geb. Bombe; Höhere Mädchenschule mit Lehrerinnenseminar Cottbus, Prüfung als Lehrerin für mittlere und höhere Mädchenschulen Kgl. Elisabeth-Schule Berlin 10.3.06; Hauslehrerin Rittergut Schorbus (b. Cottbus) Ostern 06 – Herbst 07; Abi als Externe Luisenstädt.-OR Berlin 17.9.07; Stud. ab WS 07/08 U Berlin (3), U München (1), U Halle (5); Rig. (Ma; Ph, Philos – *c.l.*) 27./28.2.12, Verlobung mit Dr. Louis Hahn (1886-1952) Mai 12; Prom. 9.7.12, Diss.: Die Schraubenlinien. Eine monographische Darstellung (U Halle, Anreger Salzkowski – TH Hannover, Gutzmer; Ref. Gutzmer, Wangerin); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma; Ph, Deu – *genügend*) Halle 27.7.12; StRef Augusta-Schule Cottbus Juli 12 – 1.4.14; Heirat 4.4.14; Lehrtätigkeit als Kriegvertretung höhere Mädchenschule Altena (Westfalen) Aug. 14 – 1.1.15; OR Emden Ostern 16 – 1.12.16, Ostern 17 – 1.1.19; 4 Kinder: Ingeborg (1915-90), Helmut (1917-44), Gerold (1920-44), Waltraud (*1922); Erteilung von Priv.-Unterricht (Ma, Ph, Deu) in ihrer Wohnung Emden 19-28; Publ. als Frauenrechtlerin; Kaiserin-Augusta-Viktoria-Oberlyzeum Emden: Reallehrerin (4 WoStd) ab 17.5.27; Stud-Ass 1.10.28, StR Emden 1.7.30 – 45; Umzug nach Bad Godesberg zur Tochter Waltraud (Schuldirektorin, verh. 3 Kinder) 55; DMV-Mitglied. 1912-29.

Quellen: UA Halle; BBF; Donner, Helmut: „Frieda Nugel: Die erste Doktorandin der Mathematik an der Universität Halle“. *Reports on Didactics and History of Mathematics*, 10, Halle 1999; <http://www.mathematik.uni-halle.de/history/nugel/>; Tobies 2003.

Oberseider, Hannskarl *7.4.1908 München, Vater: bayer. Archivbeamter, zuletzt Oberarchivrat, Dir. der staatl. Archive (†15.9.1929); Abi Maximilians-G München 27; Stud. ab 27 U München (9); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 31, päd.-didakt. Seminar Neues RG München 31/32, päd. Examen 32; eigene wiss. Arbeiten, Stud. Meteorol.; Eisenbahnfachschule München: Lehrtätigkeit; StudAss Landerziehungsheim Marquartstein (Oberbayern) Jan. 33; Rig./Prom. (Ma III, Perron/Tietze; Ph III, Sommerfeld, Meteorol. III, Schmauß – Gesamturteil: *m.c.l.* „in Anbetracht der Dissertation“) 18.7.33, Diss.: Über das Minimum positiver Hermitescher Formen (U München, Perron).

Quelle: UA München.

Oehler, Hans *23.11.1879 Schwäbisch-Gmünd, Vater: Steuerverwalter; Abi RG Juli 98; Stud. TH Stuttgart (4), U Tübingen (4), U Bonn (2); wiss. Lehramtsstaatsexamen Herbst 03, päd. Examen Herbst 04; Vikar (=StRef) OR Heilbronn Herbst 03-06, Oberreallehrer G Ravensburg 06; Rig./Prom. (*s.c.l.*) 15.2.09, Diss.: Über die Gleichungssysteme, welche man aus einer Matrix variabler Elemente durch Nullsetzen der Determinanten gegebener Ordnung erhält (U Tübingen, v. Brill).

Quellen: J; UA Tübingen 136/31.

+Oehlert, Martha *29.12.1909 Halle, Vater: Kriminalsekretär; Abi RG Städt. Studienanstalt Halle 29; Stud. ab SS 29 U Halle (5), U und TH Graz (2), U Tübingen (1); Rig. (Ma; Erd, Geol. – *sehr gut*) 26.7.33, Diss.: Über die Definition der Zeuthen-Segreschen Invariante (*sehr gut*), *Crelle-Journal* 171 (1934) 42-54 (U Halle, H. Jung, Brandt); in Merseburg 33.

Quellen: UA Halle; – H. Jung schrieb im Vorwort seines Buches *Einführung in die Theorie der algebraischen Funktionen zweier Veränderlicher* (1951): „Ich schließe mich der von M. Oehlert in ihrer Hallischen Dissertation gegebenen Darstellung an.“ Vgl. Tobies 2003

Özbek, Ali Riza *3.4.1914 (Türkei), Vater: Kaufmann; Stipendiat des Türk. Staates; Stud. ab 34 U Breslau; Prom. 31.7.43, Diss.: Das Fano'sche Axiom (U Breslau, Feigl, Radon); Mathematiker in Müftüzade Mugla, Türkei 43-45; DMV-Mitglied 43-45.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf; http://www.tmd.org.tr/sites/TR/uye_listesi_kt.html, in [Toepell 1991, S. 278] falsch als Örbek.

Oppenheimer, Friedrich *18.4.1904 Michelstadt (Krs. Erbach, Odenwald), „jüdisch“ [BBF-Kartei]; Abi 15.3.22; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; philos. Propädeutik) 13.12.29; Prom. 15.11.29, Diss.: Theorie des Kreiskörpers und die Zerlegung von Primteilern eines beliebigen algebraischen Zahlkörpers in einem durch ein irreduzibles Binom definierten Oberkörper (U Marburg, K. Hensel); StudAss Frankfurt a.M. 1.4.32, als StudAss beurlaubt 33; Emigration.

Quellen: BBF-Kartei; Kunze.

Oraw, Alexis *4.5.1907 Fellin (Estland), Vater: Dir. einer Elementarschule; Abi G Pernau 23.6.24; Stud. U Göttingen, U Würzburg (2, WS 30/31, SS 31); Prom. 2.6.37; Diss.: Über dreifache Flächensysteme, deren Schnittkurven dreifach-rhombische geodätische Netze bilden (U Würzburg, Volk).

Quelle: UA Würzburg, Studentenkartei.

Ortlepp, Waldemar Ewald *2.10.1901 Stutzhaus (Thüringen), †1955; einjährigen Reifezeugnis Realschule Ohrdruf 19, Volontär in Betrieben; Stud. Technikum Ilmenau; Ing.-Hauptprüfung Ilmenau; Firma Siemens & Halske Berlin: Schaltungs-Ing. 25-28; daneben Vorbereitung auf Abi; Stud. ab 28 TH Dresden; Abi OR Dresden-Johannstadt 30; wiss. Lehramtsstaatsexamen 34, StRef; Rig. 21.12.35, Prom. 28.3.36, Diss.: Eine Abwandlung des Problems der Maximalrotationsflächen (TH Dresden, Anreger/Ref. Kowalewski, Korref. Naetsch).

Quellen: Voss 2005; Morgenstern 1937.

Oster, Ewald *14.5.1890 Metz (Elsaß-Lothringen); Abi OR b. Kaiserpalast Straßburg Juli 07; Stud. U Straßburg (8); Rig./Prom. 25.7.11, Diss.: Zentralperspektive, stereographische Projektion und Quadratische Binärformen, *Strassburger Neuste Nachrichten* 44 S. (U Straßburg, F. Schur).

Quelle: J.

Ostmann, Hans-Heinrich *16.10.1913 Beuthen (Oberschlesien), †4.11.1959 Berlin, Vater: Grubenbetriebsführer; Abi G Beuthen 32; Stud. ab SS 32 U Berlin, U München (1), ab 35 U Breslau; Prom. 19.7.40, Diss.: Über die Dichte der Summe zweier Zahlenmengen, *Deutsche Math.*, Bd.5 (1940) 177-212 (U Breslau, Feigl); TH Breslau: pl. wiss. Ass. 40-45; U Breslau: Hab. 42; U und TH Breslau: Doz. (Gewöhnliche Differentialgleichungen) 19.8.43 – 45; U Marburg: VertretungsProf. 48-50; FU Berlin: ao. Prof. 50-59; Heirat mit Gisela Rudzki 58, eine Tochter (*60), DMV-Mitglied: 1941-59.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII; Hornfeck, B. Nachruf *JDMV* 86 (1984) 31-35; Girlich 2006.

Ostrowski, Alexander Markowitsch *25.9.1893 Kiew (Ukraine), †20.11.1986 Certenago-Montagnola/Lugano (Schweiz), Vater: Kaufmann; Abi Handelsschule Kiew 11; Stud. 12-14 U Marburg (5), 18-20 U Göttingen (2); Rig. (Math. Analysis; Geom., Ph – *ausgezeichnet*) 24.3.20, Prom. 26.10.20, Diss. (Thema selbst gewählt): Über Dirichletsche Reihen und algebraische Differentialgleichungen (*ausgezeichnet*), *Math. Zeitschr.* 8 (1920) 241-298 (U Göttingen, Ref. F. Klein, Landau); U Hamburg: wiss. Ass. (b. Hecke) 20-23, Hab., PD 22; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 20, auswärtiges Mitglied 23; U Göttingen: Umhab., PD 23; U Oxford, U Cambridge: Stipendiat International Education Board 12 Monate 25/26; U Basel: o. Prof. 27, emeritiert 58; DMV-Mitglied: 1921-86.

Quellen: UA Göttingen; Pogg. V, VI, VIIa, VIII; Siegmund-Schultze 2001; <http://www-gap.dcs.st-and.ac.uk/~history/Mathematicians/Ostrowski.html>.

Ottmann, Friedrich *10.11.1890 Weilburg; Abi OR Weilburg 09; Stud. U Königsberg (2), U Jena (7); Rig. 10.12.17, Prom. 10.1.21, Diss.: Über den v. Staudt-Clausenschen Satz für die Bernoullischen Zahlen (79 S., Schreibmaschine), Auszug gedruckt in: *Philos. Fakultät U Jena, Verzeichnis der Dissertationen* 2 (1920) S. 11-12 (U Jena, Haußner).

Quellen: J; Olschelp 1979, Bd. 97, S. 396.

+Paderstein, Elisabeth Henriette *23.5.1885 Berlin; Vater: Kaufmann Georg P., Mutter: Sophie P. geb. Leipziger, Eltern jüd. R, evang. getauft; Lehrerinnenprüfung f. Volks-, mittlere und höhere Mädchenschulen 04; Lehrerin in Hollmorgen Ostern 05 – Ostern 09, Besuch Helene-Lange Frauenkurse 09-10, Abi Andreas-RG Berlin Herbst 10; Stud. ab WS 10/11 U Berlin (2), U Freiburg (1), U Berlin (5); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi – *mit Auszeichnung*) Berlin 15.12.14, StudAss städt. Studienanstalt Luther Lyzeum Berlin 1.4.15, dort StR 1.4.17 – 30.4.27; Rig. (Ma; Ch, Ph – *rite*) 28.11.17, Prom. 2.3.18, Diss.: Die Bedeutung der nichteuklidischen Geometrie für die Grundlehren der Mechanik und ihre Entwicklung (*gut*) (U Halle, Anreger Lampe/Wangerin, Ref. Wangerin); als StR i.R. 1.5.27.

Quellen: UA Halle; BBF; BBF-Kartei; Diss. mit Lebenslauf; Mitt. Standesamt Berlin-Mitte 29.5.96.

Paetz, Gerhard *23.10.1913 Berlin; Abi Königstädtische OR Berlin Ostern 32; Stud. (Ma) ab SS 32 TH Berlin; Dipl.-Hauptprüfung (Ma) 14.12.36; TH Berlin: wiss. Ass. (nacheinander b. A. Timpe; b. R. Rothe; b. W. Schmeidler) ab 1.1.37; Diss. eingereicht 21.4.38, genehmigt 29.4.39, Prom. 29.4.39, Diss.: Differentialgeometrie der Kugelkomplexe, *Math. Zeitschr.* 45 (1939) 669-705 (TH Berlin, Anreger Haack; Bericht R. Rothe, Mitbericht W. Haack).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, Exemplar UB Hannover.

Pagé, Johann (Hans) *17.11.1898 Mainz, Vater: Bäckermeister; Abi 26.1.17; Stud. ab SS 17 TH Darmstadt (2), U München (1), U Gießen (6); Kriegsdienst 21.9.18-16.3.19; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; aMa – *gut*) Gießen 25.2.22; Rig. 6.12.24, Prom. 20.8.25, Diss.: Die geschlossenen Flächen mit

konstantem Gauß'schen Krümmungsmaß im euklidischen und nichteuklidischen Raum (U Hamburg, Blaschke); StRef Frankfurt a.M. 30, StudAss 32, StR Oberschule f. Jungen Arolsen 1.1.39, verh.

Quellen: BBF; Kunze; BBF; BBF-Kartei.

Pahner, Heinrich *2.12.1890 Leipzig-Gohlis, Vater: Schul-Dir. Dr. phil. Richard P.; Abi König-Albert-G Leipzig Ostern 10; Stud. ab SS 10 U Leipzig (9), wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, T) Leipzig 18.8.14; Kriegsfreiwilliger Aug. 14 – April 17, Verwundung; wiss. Hilfslehrer König-Albert-G Leipzig 17/18; Rig. (Ma; Ph, Philos – *sehr gut*) 10.12.18, Prom. 13.12.18, Diss.: Beiträge zum Normalenproblem der Flächen zweiten Grades (U Leipzig, Rohn, O. Hölder); StR König-Albert-G Leipzig 1.12.18, noch 37.

Quellen: UA Leipzig; Morgenstern 1937, S. 51; BBF-Kartei.

Pallas, Wilhelm Otto Werner *6.1.1900 Dresden-Gruna, †1977; Abi Kreuzschule G Dresden 18; Stud. U Tübingen (2), TH Dresden; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ch/Mi, Geol., Wu) 29.11.24; TH Dresden: wiss. Ass. Lehrstuhl aMa 24 – 1.10.26; Prom. 24.2.27, Diss.: Über eine Fläche, auf der die Asymptotenlinien ein Gewebe bilden, *Crelle-Journal* 160 (1929) 151-176 (TH Dresden, Kowalewski); StR Lessingschule Kamenz 1.1.29, StR Dürerschule Dresden 31, versetzt G Albertinum Freiberg 1.4.36, dort auch nach 45 (Erweiterte Oberschule).

Quellen: BBF-Kartei; Morgenstern 1937, S. 46; Voss 2005, S. 308.

Palm, Max Emil Richard Rudolf *27.2.1891 Swinemünde (Pommern), †22.9.1918 b. Breslau gefallen, Vater G-Lehrer; Abi Friedrich-Wilhelms-RG Stettin 09; Stud. ab SS 09 U Göttingen (2), U Freiburg i.Br. (1), U Berlin (1), U Greifswald (4); Rig. 12.6.13, Prom. 20.4.14, Diss.: Zur Invariantentheorie eines Pfaffschen Ausdrucks, 59 S., Teubner: Leipzig 1914 (Greifswald, Vahlen); Kriegsdienst, Leutnant; DMV-Mitglied 1918.

Quellen: J; Diss. mit Lebenslauf; Toepell 1991.

+Pannwitz, Erika *26.5.1904 Hohenlychen (Brandenburg), †25.11.1975 Berlin, Vater: Arzt Dr. Karl P., Mutter Else P. geb. Wegener; „Pannwitz-Freiluft-Schule“ Hohenlychen bis Untersekunda; Abi Staatl. Augusta Schule Berlin 22.2.22; Stud. ab SS 22 U Berlin (6), U Freiburg i.Br. (1), U Göttingen (1), U Berlin (2); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) Juni 27; Rig. (Ma *ausgezeichnet* Schmidt/Schur; Ph *befriedigend bis gut* Planck, Philos Köhler – *m.c.l.*) 18.6.31, Prom. 12.7.33, Diss.: Eine elementargeometrische Eigenschaft von Verschlingungen und Knoten (*opus eximium*), *Math. Ann.* 108 (1933) 629-672 (U Berlin, Anreger/Ref. Heinz Hopf, Korref. E. Schmidt); Preuß. Akad. der Wiss.: wiss. HilfsAss. b. *Jahrbuch über die Fortschritte der Math.* Sept. 30; im Chiffrierdienst des Auswärtigen Amtes 40; U Marburg: wiss. Ass. 45; Akad. der Wiss. Berlin: wiss. Mitarb. Institut f. Math. b. *Zentralblatt f. Math.* 1.7.47, Leiterin der Abt. *Zentralblatt* 53, Leiterin des *Zentralblatt*-Büros in West-Berlin nach Aug. 61-69.

Quellen: UA Berlin; Vogt, Annette: „Von der Hilfskraft zur Leiterin. Die Mathematikerin Erika Pannwitz“. *Berlinische Monatsschrift* (1999a), H.5, S. 18-24.

Papaspiros, Anastassios G. *16.12.1905 Levadia (Griechenland), Vater: Rechtsanwalt, Abi G Levadia 22; Stud. U Athen 23-28, Diplom Math. März 28, Lehrer G Levadia, 2. Lehramtsprüfung 30, Prof. G Levadia; Auslandsstipendium, Stud. 32-35 U Paris, U Straßburg, U München (2, Carathéodory), U Göttingen (2, Nevanlinna) U Gießen (ab WS 37/38); Rig. 6.7.38, Prom. 5.5.39, Diss.: Funktionentheoretischer Beweis des Fünfscheibensatzes, *Mitt. Math. Seminar U Gießen* (1938) H. 28, 1-18 (U Gießen, Anreger/Ref. E. Ullrich); Lehrer Anagyrios Oberschule Spetsai (Griechenland); DMV-Mitglied: 1938-ca.45.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf.

Patzer, Herbert Hellmuth *26.8.1908 Wetzdorf (Krs. Gera, Thüringen), Vater: Landwirt Emil P.; Abi RG Gera Ostern 28; Stud. ab SS 28 U Jena (4), U München (1), U Göttingen (6); Examen math. Klasse des Seminars Vers.-Wiss. Göttingen Sommer 33; Rig. (math. Statistik; math. Analysis, Volkswirtschaftslehre – *genügend*) 13.2.35, Prom. 4.1.36, Diss.: Untersuchungen zur Methodik des Vergleichs zweier statistischer Reihen (*gut*) (U Göttingen, Anreger/Ref. Dr. H. Münzner, Korref. Tornier).

Quellen: UA Göttingen; Diss. mit Lebenslauf, Exemplar UB Universität des Saarlandes.

Paul, Leodebald Willimer Erwin *9.9.1900 Dresden; Lehrerseminar Dresden-Strehlen 21, Volksschullehrer; Stud. TH Dresden; Abi RG Dresden 29; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) 16.11.31, StRef, StudAss; TH Dresden: halbe wiss. Ass.-Stelle (b. Lagally) 30; Rig. 12.12.32, Prom. 14.1.33, Diss.: Bewegung eines Wirbels in geradlinig begrenzten Gebieten, *ZAMM* 14 (1934) 105-116 (TH Dresden, Ref. Lagally, Trefftz); TH Dresden: wiss. Ass. (b. Lagally) 1.12.35 – 1.9.37; StudAss priv. Mädchenschule Dresden 37.

Quellen: Morgenstern 1937, S. 43; Voss 2005, S. 308f.

Pauli, Adolf *4.1.1872 Ilmenau (Thüringen); Abi RG Eisenach 91; Stud. U Jena (12); Rig. 17.1.18, Diss.: Das Problem der konformen Abbildung für eine zirkuläre Kurve dritter Ordnung (U Erlangen, M. Noether).

Quelle: J.

Pausch, Ludwig *22.1.1888 München; Abi Kgl. RG München Juli 06; Stud. TH München (4), U München (6); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 10; Th München: wiss. Ass. Rig. (Ma I-II, Voss/Lindemann; Ph II, Sommerfeld, Astr II Seeliger – *sehr gut*) 22.7.12, Prom. Diss.: Über die Mittelflächen isotroper Strahlensysteme (U München, Ref. A. Voss); StR 1.4.20, StProf 1.6.31.

Quellen: J; UA München, Phil.-Jb Bayern.

Pech, Johannes Karl Oswald *1.4.1914 Dresden; Abi Dreikönigschule Dresden 33; Stud. U Zagreb (2); TH Dresden; wiss. Lehramtsstaatsexamen 39; Rig. 26.9.39, Prom. 17.4.40, Diss.: Zum Aufbau quadratischer Kegelschnitt-Systeme 2. Stufe, die nur entartete Kegelschnitte enthalten (TH Dresden, Anreger/Ref. W. Ludwig, Korref. Böhmer); TH Dresden: wiss. HilfsAss. (b. W. Ludwig)

Lehrstuhl darst. Geom. Tri-Semester I und II 40; StudAss Friedrichschule, Oberschule f. Jungen, Dessau, StR dort 1.4.40.

Quellen: Voss 2005; BBF-Kartei.

Peeck, Heinrich *5.4.1883 Breesen b. Roggendorf (Mecklenburg), Vater Schulze; Abi OR Hannover 19.2.03, Stud. U Göttingen (5), U Berlin (1), U Rostock (4); Rig. (Ma; analyt. Mech., Erd – *m.c.l.*) 3.3.08, Prom. 5.3.08, Diss.: Ein Beitrag zur Theorie der gebrochenen Fokaldistanzen (U Rostock, Staude).

Quellen: J; Engel 2005.

+Pelsesohn, Rose Pauline *16.5.1913 Berlin, †21.3.1998 Kfar Saba (Israel), Vater: Arzt Dr. med. Ludwig P. (1882-1937), Mutter: Zili P. geb. Caro; Abi II. Städt. Studienanstalt RG Berlin 5.3.31; Stud. ab SS 31 U Berlin (9); Rig. (Ma *genügend* E. Schmidt, *gut* Weiß, Ph *gut* Wehnelt – *rite*) 16.1.36, Prom. 6.5.36, Diss.: Das Turnierproblem für Spiele zu je dreien (*opus valde laudabile*) (U Berlin, Anreger/Ref. I. Schur, Korref. E. Schmidt); Emigration nach Italien; wiss. Tätigkeit; nach Palästina 38; Tätigkeiten in einer Bank 1939-42; Heirat mit ihrem Vetter Gerhard P. (1909-1965), Jurist, 2 Töchter: Ruthie verh. Sternfeld *1.1.1940, Ergotherapeutin und Judith verh. Levavi *27.12.1943; Tätigkeiten als Sekretärin in einem Rechtsanwaltsbüro und Übersetzerin seit 1965.

Quellen: UA Berlin, Phil. Fak. 812; Pelsesohn, R.: „Eine Lösung der beiden Heffterschen Differenzenprobleme“. *Compositio Mathematica* 6 (1939), 251-257; Siegmund-Schultze 1998; Rebecca Schwach (Hg.): *Berliner jüdische Kassenärzte und ihr Schicksal im Nationalsozialismus. Ein Gedenkbuch*. Hentrich & Hentrich: Berlin 2009 (Beitrag von Ruth Jacob, S. 677); Informationen von Dr. med. Ruth Jacob, Shlomo Palti, Ruth Sternfeld und Judith Levavi im Februar 2012.

Pelzner, Hans *27.9.1887 Nürnberg; Stud. TH und U München, U Göttingen; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 10; Prom. (*gut*) 19.3.13, Diss.: Über involutorische Raumverwandtschaften (TH München, Doehlemann, Liebmann); StProf. Nürnberg OR ab 28, noch 51.

Quellen: Phil.-Jb Bayern; Hashagen 2003.

Perl, Andreas *7.12.1892 Hamburg; Abi OR vor dem Holstentore Hamburg 11; Stud. U Jena (3), U Kiel (5); Rig. (Ma; Ph, Philos – *sehr gut*) 27.2.15, Prom. 12.6.15, Diss.: Über die singulären Punkte der algebraischen Flächen dritter Ordnung (*sehr gut*) (U Kiel, H. Jung); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) 15.1.16, StR Aufbauschule Hamburg 1.4.18; DMV-Mitglied: 1917-27, Math. Ges. Hamburg: Mitglied 16; StR Oberschule f. Jungen St. Georg Stand 15.5.48.

Quellen: UA Kiel; Kunze; *Mitt. Math. Ges. Hamburg* Bd. 8, T. 1 (1940) S. 64; BBF-Kartei.

Perl, Erich *7.10.1884 Königsberg (Ostpreußen); Abi Friedrichs-Koll. Königsberg Herbst 02; Stud. U Königsberg (10); Rig. 1.6.10, Prom. 22.9.11, Diss.: Untersuchungen über Differenzenkoeffizienten erster und zweiter Art, insbesondere über ihren Zusammenhang mit verwandten Größen (126 S.) (U Königsberg, F. Meyer); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, philos. Propädeutik;

R, Ch/Mi) Königsberg 15.3.12, StudAss 1.4.14, StR Bessel-OR Königsberg 1.4.18; verh., 3 Kinder (Stand 19.3.27); StR Königsberg noch 38.

Quellen: J; Kunze; BBF-Kartei.

Person, Karl *12.7.1887 Ringsheim (Baden), Vater: Ölmüller; Abi RG Ettenheim Herbst 06; Stud. ab WS 06/07 U Freiburg i.Br. (3), U Heidelberg (5); wiss. Lehramtsstaatsexamen Karlsruhe Frühj. 11, StRef G Bruchsal ab Frühj. 11; Rig. (Ma *recht gut* Königsberger; Ph *recht gut* Lenard, Mi *recht gut – m.c.l.*) 27.6.11, Prom. 3.8.11, Diss.: Die invarianten Gebilde erster Ordnung bei projektiven Transformationen der Ebene und des Raumes mit Anwendung auf die Klassifikation der eingliedrigen, projektiven Gruppen der Ebene des Raumes (mit Anwendung auf die Klassifikation der eingliedrigen projektiven Gruppen der Ebene und des Raumes¹), 45 S. (U Heidelberg, Anreger K. Boehm; Ref. Königsberger).

Quellen: J; UA Heidelberg. – ¹ Der Klammerausdruck in der Endfassung gestrichen.

Peschl, Ernst *1.9.1906 Passau, †9.6.1986 Eitorf, Sieg, Vater: Brauereibesitzer; Abi Kreis-OR Passau 2.4.25; Stud. ab SS 25 TH (1, Hörer) und U München (11); wiss. Lehramtsstaatsexamen München (Ma, Ph) Febr. – März 29, päd. Examen 31; Rig./Prom. (Ma II, Carathéodory/Perron; Ph I, Sommerfeld, Astr II, Wilkens – *m.c.l.*) 9.6.31, Diss.: Über die Krümmung von Niveaueurven bei der konformen Abbildung einfachzusammenhängender Gebiete auf das Innere eines Kreises. Eine Verallgemeinerung eines Satzes von E. Study, *Math. Ann.* 106 (1932) 574-594 (U München, Carathéodory); U Jena: wiss. Ass. (b. R. König) 31-33; U Münster: wiss. Ass. (b. H. Behnke) 33, U Jena: wiss. Ass. (b. R. König) bis 38, Hab. 35, Doz. 36; U Bonn: VertretungsProf. 37, ao. Prof. 38; Kriegsdienst 41-43; Luftfahrtforschungsanstalt Braunschweig, Arbeitsgruppe „Industriemathematik“: wiss. Mitarb. 43 – März 45; TH Braunschweig; U Bonn: ao. Prof. 45, o. Prof. 48, Leitung Institut f. math. Instrument 55-68, Leitung Institut f. Math. 68, emeritiert 74; DMV-Mitglied: 1931-86.

Quellen: UA München; DFL 1961, S. 12; Pogg. VIIa, VIII; <http://www-history.mcs.st-andrews.ac.uk/Mathematicians/Peschl.html>.

Peters, Hans *23.9.1911 Köln-Mühlheim, Vater: Bautechniker; Abi RG Ostern 30; Stud. ab SS 30 U Göttingen (3), U Bonn (7); Rig. (Ma; Ph, Philos – *gut*) 27.11.35, Prom. 10.3.36, Diss.: Untersuchungen über abhängige Punktfiguren (*gut*) (U Bonn, Ref. E. A. Weiß, H. Beck); Essen; Braunschweig 39, Düsseldorf 40, Leverkusen; Düsseldorf 40; Glasow b. Potsdam 41; Industrietätigkeit; DMV-Mitglied: 1938-ca.45.

Quellen: UA Bonn; Toepell 1991.

Peters, Theodor *9.10.1909 Königsberg, Vater: techn. Reichsbahnoberinspektor; Abi RG Königsberg Ostern 29; Stud. ab SS 29 U Königsberg (8), Berlin (2), Studienunterbrechung; NSDAP 1.5.37; Rig. (Ma *gut* Klose; Philos *genügend* Bäumler, Ph *genügend* Gerthsen – *gut*) 19.7.39, Prom. 18.5.40, Diss.: Jo. Kepleri Harmonices Mundi Liber I. Ein Beitrag zur Geschichte der Mathematik. Teil II: Über Näherungskonstruktionen und Mechanismen im ersten

Buch der Harmonik Keplers und seine Forschung nach Beschränkung der Konstruktionsmittel allein auf Zirkel und Lineal (*sehr gut*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. Angew. Math.*, Bd. 5 (U Berlin, Anreger Reidemeister, Gutachten¹ Max Caspar – München; Ref. Klose, Bieberbach); wiss. Tätigkeit Königsberg, Publ. *Deutsche Math.* 6 (1941) S. 118.

Quelle: UA Berlin; ¹ „guter Beitrag zur Kepler-Forschung“.

+Petersen, Hilda Nicoline Hansine *16.5.1876 Woyens (Schleswig-Holstein, preuß. Staatszugeh.; ab 1920 zu Dänemark gehörend), †16.1.1968 Haderslev, Vater: Lehrer Mathias P., Mutter: Maren P., Familie war dänisch-national gesinnt; Kgl. Lehrerinnenseminar Augustusburg 4.4.95, Lehrerin bis Ostern 07, zuletzt in Kiel; Abi als Externe Kgl. Luisen-G Berlin 28.9.08; Stud. ab WS 08/09 U Kiel (3), U Göttingen (1), U München (1), U Freiburg i.Br. (3); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi) Karlsruhe 11.3.13, StRef Askanier-G und Augustaschule Berlin 1.10.13; Rig. (Ma; Ph, Ch) 12.12.13, Diss.: Die Bedeutung kubischer Determinanten für die Klassifikation der binären und ternären kubischen Formen (*ausgezeichnet*) (U Freiburg i.Br., Heffter); Oberlehrerin Herzogin-Elisabeth-Lyzeum Braunschweig 1.4.15, Katedralskole (Katedral-schule) Haderslev (Dänemark): Adjunkt 20, Lektor 1.8.24, i.R. 42.

Quellen: J; UA Freiburg, B 31/19; Mitt. Vojens Kommune v. 26.6.96; Mitt. Dr. Jens Hoyrup, Frederiksberg, Dänemark, v. 29.8.96.

+Petersohn, Hertha *2.8.1901 Märkisch-Friedland (Krs. Deutsch-Krone), Vater: Obersteuerinspektor Franz P., Mutter: Valerie geb. Gaebler; Abi Kgl. Luisenstift-RG Posen 1.4.20, Stud. ab SS 20 U Breslau (3), U Leipzig (1), U Breslau (1), U Greifswald (1), U Breslau (5), wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch – *gut*) Breslau 27.2.26, Vertretung erkrankter StR Lyzeum Sagan 5.3.26 – 31.3.26, StRef Augustaschule Breslau 1.4.26; Rig. (Ma *m.c.l.* Kneser/Rademacher; Ph *m.c.l.* C. Schaefer, physikal. Ch *c.l.* W. Herz – *sehr gut*) 24.11.26, Prom. 24.2.27, Diss.: Zweidimensionale elektrostatische Probleme (mit Hilfe elliptischer Funktionen nach der Methode von J. J. Thomson¹), *Zeitschr. für Physik.* 38 (1927) 727-737 (U Breslau, A. Kneser, Rademacher); StRef Viktoriaschule Breslau 1.4.27, päd. Examen (*gut*) 27.3.28, StR städt. Dt. Oberschule und Aufbauschule Reichenbach 1.4.30, StR Oels 1.4.36, Posen, StR Goethe-Schule Düsseldorf noch 50; Herausgabe von *Vierstellige Rechentafeln für den Schulgebrauch*, Metzgingen (Württ.) 3. Aufl. 1947.

Quellen: UA Wrocławski, Prom.-Akte F 257; BBF; Kunze; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen 1950/51. – ¹ Der in Klammern genannte Text gehörte beim Gesuch zur Prom. zum Titel der Diss.; dieser Teil fehlt auf der Doktorurkunde und bei der Publikation. [F 257, Bl. 198]

Petersson, Wilfried Hans Henning *24.9.1902 Bentschen (b. Posen), †9.11.1984 Münster; Stud. ab 21 U Hamburg, U Göttingen; Rig. 25, Prom. 29.3.26, Diss.: Über die Darstellung natürlicher Zahlen durch definite und indefinite quadratische Formen von 2r Variablen, *Abh. Math. Seminar Hamburgische U* 4 (1926) 267-296 (U Hamburg, Hecke); U Cambridge (GB), U Wien: Stipendiat International Education Board 12 Monate 27/28; U Hamburg: wiss.

Ass., Hab., PD 29-37, nb. ao. Prof. 36-39; Heirat mit Margarete Ehlers (mit jüd. Großmutter) 30.9.33; Eintritt in die NSDAP 1.5.37; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 37; U Prag: o. Prof. 9.9.39 (Kriegsausbruch); U Straßburg: 41-44, Rückkehr nach Hamburg 44/45, entlassen 45, Rückkehr März 47; U Münster: o. Prof. (Nachfolge F. K. Schmidt) 53, emeritiert 70; DMV-Mitglied: 1929.

Quellen: *Mitt. Math. Ges. Hamburg*, Bd. 8, T. 1 (1940) S. 68; Nachruf JDMV 96, 117-129; <http://www-history.mcs.st-andrews.ac.uk/Mathematicians/Petersson.html>; Pogg. VI, VIIa, VIII; Siegmund-Schultze 2001.

Petkantschin, Bojan *21.4.1907 Plowdiw (Bulgarien), Vater: Volksschullehrer, Mutter: Volksschullehrerin; Abi RG 25; Stud. U Sofia (8), U Hamburg (2); Prom. 13.6.36, Diss.: Zusammenhänge zwischen den Dichten der linearen Unterräume im n-dimensionalen Raum, *Abh. Math. Seminar Hamburgische U* 11 (1936) 249-310 (U Hamburg, Blaschke); U Sofia (Bulgarien): wiss. Ass., Doz. 42; DMV-Mitglied: 1939-ca.45.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf; Toepell 1991.

Petri, Max *22.8.1888 Leipzig-Reudnitz, Vater: Kaufmann; Abi Thomas-G Leipzig Ostern 08; Stud. ab SS 08 U Lausanne (1), U Leipzig (1), U Kiel (1), U Leipzig (9); Rig. (Ma; Ph, Ch – *ausgezeichnet*) 2.7.14, Prom. 24.10.14, Diss.: Systeme von Flächen zweiten Grades, die zu zwei gegebenen Flächen zweiten Grades in einer besonderen Beziehung stehen, 55 S. (U Leipzig, Rohn, O. Hölder); DMV-Mitglied: 1920-ca.29.

Quellen: J; UA Leipzig.

Petzold, Ludwig *9.3.1895; Abi OR 22; Prom. 26.3.30, Diss.: Die Restfunktionen und ihre Anwendung auf Fragen der Baustatik (TH Dresden, Mech.); Lehrer an der Noldenschen Mädchenschule (priv. Mädchenschule) Dresden.

Quellen: Phil.-Jb Sachsen; Morgenstern.

Pfaff, Josef *24.7.1891 Salmünster (Krs. Schlüchtern, Bez. Kassel), Vater: Stadtsekretär; Abi G Fulda 15.3.11; Stud. ab SS 11 U Münster (4), U München (2); Kriegsdienst 21.9.14 – 28.12.18; Rig. (Ma; Ph, Zo – *m.c.l.*) 5.2.19, Prom. 10.3.20, Diss.: Die Berührungskurve eines Büschels von geodätischen Linien auf dem Sinusoid (U Münster, v. Lilienthal); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Bo/Zo) Münster 1.7.19, StRef OR Münster Okt.19, StudAss (Dienstalter) 1.4.18; StR staatl. OR Saarbrücken 1.4.25, noch 42.

Quellen: UA Münster; Kunze; BBF; BBF-Kartei.

Pfättisch, Canisius *10.11.1886 Ingolstadt; Abi G Metten 06; Stud. (Theol., Technik) U und TH München (14); Studienlehrer; Rig. 3.6.16, Prom. (*mit Auszeichnung*) 14.6.16, Diss.: Untersuchungen über Geraden-Punkttransformationen, bei denen die zugeordneten Elemente incidieren (TH München, Doehle- mann, Liebmann); Lehrer, Ordensgeistlicher.

Quelle: Hashagen 2003.

Pfeiffer, Friedrich Georg *2.5.1883 Augsburg, †21.12.1961 Stuttgart, Verkehrsunfall, Vater: Brauereibesitzer Johann Friedrich P.; Abi Real- und Industrieschule Augsburg 01; Stud. ab 01 TH und U München; wiss. Lehramts-

staatsexamen (Ma, Ph) München 05; TH München: wiss. Ass. (b. v. Dyck) 05-08; Prom. (*mit Auszeichnung*) 19.7.07, Diss.: Über die W -Flächen mit der Relation $2(R_1 - R_2) = \sin 2(R_1 - R_2)$ zwischen den Hauptkrümmungsradien R_1 und R_2 (TH München, Braunmühl, Dyck); U Göttingen: wiss. Ass. Institut f. aMa 08-10; TH Danzig: wiss. Ass. 10-12, Hab. 10; U Halle: Umhab. 1.1.12, Lehrauftrag; Kriegsdienst 24.3.16 – 26.11.18, U Heidelberg: ao. Prof. (aMa) zum WS 18/19 ernannt, o. Prof. 4.5.21; Heirat mit Frieda Brauer verwitwete Vogt (1888-1962) 13.8.21, 2 Töchter; Ruf TH Aachen abgelehnt 21; TH Stuttgart: o. Prof. 1.4.22, emeritiert 1.4.51; Spezialvorlesungen bis 61.

Quellen: UA Stuttgart, 57/390; Pogg. V, VI, VIIa, VIII; Hashagen 2003; Becker/Quarthal 2004.

Pfeiffer, Renée (Luxemburg) Eingang Diss. zur Publikation 13.6.44, Prom. 28.3.45, Diss.: Über Identitäten zwischen Relationen, *Math. Ann.* 121 (1949/50) 67-99 (U Marburg, Reidemeister), in Luxembourg-Eich, Hüttenstr. 1, 1949/50.

Quelle: Diss. ohne Lebenslauf.

Pfeufer, Christian *9.10.1892 Neuberg a.D.; Abi Stephans-G Augsburg; Stud. U Berlin, U München; Rig. (Ma I, A. Pringsheim/Hartogs; Ph I, W. Wien, Ch II, Willstätter – *s.c.l.*) 22.11.22, Prom. 29.1.23, Diss.: Konvexe Bereiche und Laurent'sche Reihen. Ein Beitrag zur Theorie der analytischen Funktionen von mehreren komplexen Veränderlichen (U München, Anreger Hartogs; Ref. Hartogs, A. Pringsheim); OStR OR f. Mädchen München 39, noch 51.

Quellen: UA München; Phil.-Jb Bayern.

Pfistner, Christian *13.9.1884 Sulzbach an der Murr (Württ.); Abi G Lahr Juli 05; Stud. U Straßburg (4), U Freiburg i.Br. (5); Rig. 11.2.10, Prom. 20.7.10, Diss.: Die einem homogenen linearen Differentialgleichungssystem zugeordneten Systeme (U Freiburg i.Br., Stickelberger).

Quelle: J.

Pflanz, Erwin *12.8.1907 Stuttgart, †21.6.1998 Marbach a. Neckar; Stud. ab 26 U Tübingen, U Göttingen, TH Stuttgart; Prom. (*gut*) 14.6.34, Diss.: Über p -fache symmetrische schlichte Funktionen (U Tübingen, Knopp); wiss. Lehramtsstaatsexamen; TH Stuttgart: apl. wiss. Ass. Sammlung f. darst. Geom. 35/36; Forschungsanstalt Graf Zeppelin Stuttgart-Ruit: Abt.-Leiter; TH Stuttgart: Doz. 42, apl. Prof. (aMa und Mech. f. Bauingenieure) 49, Lehre (Ma) Fakultät I, Abt. Ma/Ph ab SS 58, Wiss. Rat 22.1.60; DMV-Mitglied: 1950.

Quellen: UA Stuttgart; Pogg. VIIa, VIII.

Pflieger-Härtel, Hermann *27.2.1890 Beuthen an der Oder (Bez. Liegnitz, Niederschlesien), †21.3.1955 Ettlingen; Vater: Schuhwaren- und Lederhändler Robert P.-H.; Abi Friedrich-Wilhelms-RG Grünberg (Schlesien) 15.3.09; Stud. ab SS 09 U Jena (2), U und TH München (1), U und TH Berlin (1), U Jena (6); Preuß. Landesturnanstalt Berlin: Turnlehrerprüfung März 11; Rig. (aMa; rMa, Ph – *m.c.l.*) 29.11.13, Prom. 3.4.14, Diss.: Über die kleinen Schwingungen einer dreigliedrigen Gelenkkette, zugleich ein Beitrag zur Theorie der einfachen Hebelwaage (U Jena, Winkelmann); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa,

Ph – *mit Auszeichnung*) Jena Juli 14; Kriegsdienst Aug. 14 – Dez. 18, schwere Verwundung April 17; StRef Provinz Schlesien; Siemens-Schuckertwerke Berlin: Chemo-Physiker, Berechnungsing., Projekting. 20.11.19 – 31.8.23; Ambi-Werke Berlin: Direktionsass. b d. Verwaltung 1.9.23 – 15.11.24; Firma J.M. Voith Heidenheim (Brenz): Vorstand d. Literar. Abt. u. d. Patentbüros 17.11.24 – 31.3.29, Reichspatentamt Berlin: Patentanwaltsprüfung Juni 28; Berlin; selbst. Patentanwalt in Pforzheim 2.4.29; Verlust der Tätigkeit als Patentanwalt, weil er mit der jüdischen Bühnentänzerin Lily Nathan (1886-1976) seit 1919 verh. war, die in Pforzheim eine Tanzschule eröffnet hatte, Tochter Renata (*21); Angriffe auf das Ehepaar seit 36, Flucht von Wohnung zu Wohnung, in Karlsruhe seit 1.11.38; sie überlebten die NS-Zeit; Maschinenfabrik Lorenz A.-G. Ettlingen: Ing. im Kriegseinsatz 1.9.44, Vorstandmitglied 1.7.45, als Treuhänder der Firma v. Militärregierung ernannt Ende 45; Wiederaufnahme der Tätigkeit als Patentanwalt in Karlsruhe; DMV-Mitglied: 1923-29.

Quellen: UA Jena, Phil. Fak. 550; Toepell 1991; Bredl, Herman: A Survival Based on Miracles, in: Shealtiel Gazette (London), Vol. 3 (1997), Nr. 2, S. 11-13; Nachlass zur Familiengeschichte im Jüdischen Museum Berlin ab April 2010; Informationen des Enkels Hermann Bredl v. März 2010.

Philippidis, Aristoteles *30.11.1915 Smyrna (Türkei), Vater Dr. med. Herkules P, Mutter: Giulis geb. Stamatiadis; wohnhaft in Athen (Griechenland) seit 22; Abi Praktikon Lykeion Athen (=OR) Juli 32; Stud. ab WS 32/33 TH Athen, Dipl.-Ing. Juli 37; Stud. mit griech. Stipendium von Stathation Athlon ab WS 38/39 TH Berlin (Institut f. aMa); Diss. vorgelegt 18.12.39, genehmigt 21.12.39, Diss.: Untersuchung über die Struktur der Massengeometrie (TH Berlin, Bericht Hamel, Mitberichter Schmeidler).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, 56 S., Exemplar UB Hannover.

Philipps, Johannes *28.5.1891 Berlin; Abi G Berlin-Spandau 11; Stud. U Bonn (1), U Berlin (2), Göttingen (2), U Berlin (1), Jena (5), Marburg (1); Rig. 9.4.19, Prom. 10.4.19, Diss.: Über die konforme Abbildung durch Rollkurven begrenzter Gebiete (U Marburg, K. Hensel).

Quelle: J.

Pichler, Otto *8.1.1898 Neubronn (Württemberg), †1965; Abi Stuttgart 16; Kriegsdienst; Stud. TH Stuttgart, Dipl. Maschineningenieur; TH Stuttgart: wiss. Ass. (R. Grammel) Lehrstuhl Techn. Mech. und Wärmelehre Okt. 24 – Nov. 26; Prom. 30.5.27, Diss.: Die Biegung kreissymmetrischer Platten von veränderlicher Dicke (TH Stuttgart, R. Grammel, F. Pfeiffer); Wirtschaftsmathematik, Leuna-Werke: Leiter Rechenbüro der Produktionsdirektion ca. 48-58; Übersiedlung in die BRD.

Quelle: Mitt. Prof. Dr. Girlich, Leipzig, Okt. 2006; Pichler, Ingenieur-Archiv 1953.

Pickert, Ewald *6.12.1882 Leipzig; Abi RG Borna Ostern 07; Stud. U Leipzig (10); Rig. 28.4.11, Prom. 30.5.11, Diss.: Verallgemeinerungen der Untersu-

chungen von Gauß über das arithmetisch-geometrische Mittel (U Leipzig, O. Hölder); StR Goethe-Oberschule f. Mädchen Leipzig.

Quellen: J; BBF-Kartei.

Pickert, Günter *23.6.1917 Eisenach, Vater: Dipl.-Ing.; Abi Ernst-Abbe-RG Eisenach Febr. 33; Stud. ab SS 33 U Göttingen (2); Arbeitsdienst SS 34; Stud. TH Danzig (3), Studienunterbrechung SS 34; U Göttingen (5); Rig. (rMa; aMa, theor. Ph – *gut bis sehr gut*) 17.2.38, Prom. 6.1.39, Diss.: Neue Methoden in der Strukturtheorie der kommutativ-assoziativen Algebren (*sehr gut*), *Math. Ann.* 116 (1939) 217-280 (U Göttingen, Ref. Hasse, Herglotz); in Eisenach 39; U Tübingen: wiss. Ass. (b. Kamke, H. Kneser, Knopp) 46-49, Hab., Doz. 48, apl. Prof. 53; U Gießen: o. Prof. 62, emeritiert 85; DMV-Mitglied: 1947.

Quellen: UA Göttingen; Pogg. VIIa, VIII.

Pidoll, Max Freiherr von P. zu Quintenbach *20.4.1887 Luxemburg (Luxemburg), Vater: Maler Carl Freiherr von P., Mutter: Margarethe geb. von Scherff; Abi Kgl. Joachimsthalsches G Berlin Ostern 05; Stud. Ing.-Schule der ETH Zürich (4), U München (11); Rig. (Ma I, Pringsheim/Voss; Exp.Ph III, Röntgen, Mi I – *s.c.l.*) 20.12.12, Diss.: Beiträge zur Lehre von der Konvergenz unendlicher Kettenbrüche (U München, A. Pringsheim, A. Voss).

Quellen: J; UA München.

Pietrkowski, Stephan (Stefan) *27.6.1909 Posen, Vater: Arzt Dr. G. P.; mit den Eltern nach Freiburg i.Br. gezogen April 14; Abi RG Freiburg März 27; Stud. (Ma, Ph, physikal. Ch) ab SS 27 U Heidelberg, U Berlin, U Freiburg i.Br., U Erlangen; Diss. eingereicht Mai 30, Rig. 13.5.31, Prom. 15.5.31, Diss.: Theorie der unendlichen Abelschen Gruppen, *Math. Ann.* 104 (1931) S. 535ff. (U Erlangen, Anreger/Ref. Krull); gründete zusammen mit anderen die „Linke Studentengruppe Erlangen“; U Göttingen: wiss. Lehramtsstaatsexamen 31/32, HilfsAss 1 Jahr; Examen Vers.-Math. Erlangen 33; Dt. Lloyd Lebens-Vers. Leipzig: Vers.-Mathematiker März – Juli 33; Assicurazioni Generali Triest: Vers.-Mathematiker 34 – Jan. 38; Emigration in die USA, Adresse: c/o Mr. Hans Gretz, 568 West 192nd Street, New York City; DMV-Mitglied: 1931-35.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, Exemplar UB Freiburg i.Br.; <http://www.rzuser.uni-heidelberg.de/~ci3/hasse-noether/kurzbiografien.pdf>; OVP, Refugee files.

Pietsch, Hans *22.11.1907 Berlin-Wilmersdorf, Vater: Oberpostsekretär; Abi RG Berlin-Wilmersdorf 8.3.26; Stud. ab SS 26 U Berlin (12); U Berlin: wiss. HilfsAss. Math. Seminar SS 29-SS 30, Mitarb. *Jahrbuch über die Fortschritte der Math.*: ab Okt. 30; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; aMa) Berlin Nov. 34; Rig. (Ma *ausgezeichnet* Bieberbach/Schmidt; Ph *ausgezeichnet* v. Laue, wa Besprechung¹ *sehr gut* Bieberbach – *ausgezeichnet*) 22.6.38, Prom. 15.10.38, Diss.: Über Flächen, die ein Büschel geschlossener geodätischer oder ein Paar konjugierter Gegenpunkte besitzt (*sehr gut*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin* Bd. 4 (U Berlin, Bieberbach); U Berlin: Hab. 39 (publ. in *Deutsche Math.* 4 (1939) S. 586ff), danach unbekannt².

Quellen: UA Berlin; ¹ Fragen von Bieberbach: „Mathematik der Rassen und Völker, Judenfrage“ [UA Berlin, Math.-Nat. 139, Bl. 45]; ² falsche Angabe in [Toepell 1991, S. 290].

Pilzer, Emil *18./5.3.1883 Riga; Abi Stadtschule Riga (Ergänzungsklasse) 1900; Stud. U Rostock (1), TH Dresden; wiss. Lehramtsstaatsexamen Dresden 11; Prom. 13.2.17, Diss.: Zur Theorie der statischen Momente Malusscher Wellenkörper (TH Dresden, Krause).

Quelle: Voss 2005.

Plate, Heinrich *29.8.1886 Ahaus (Westfalen), Vater: Handel- und Gewerbetreibender; Abi G Ostern 05; Stud. ab SS 05 U Münster (3), U Straßburg (5); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Straßburg 30.1.09, ergänzt (Erd) Münster 11; Prom. 21.12.09, Diss.: Punktausgleichung und Fehlerbestimmung nach graphischen Methoden in ihrer Anwendung auf Ortsbestimmung durch Standlinien (U Straßburg, Bauschinger – Astr); StRef 09, StudAss 1.4.11; StR Ahlen RG 1.10.12; verh., 5 Kinder; StR Ahlen noch 42.

Quellen: J; BBF; Kunze; BBF-Kartei.

+Platen, Charlotte Margarete *1.5.1894 Eilenburg, †19.11.1987 Stendal, Vater: Lehrer, Konrektor Max P.; Oberlyzeum Franckesche Stiftungen Halle Lehrerinnenprüfung f. Volks-, mittlere und höhere Mädchenschulen 24.2.13; Stud. ab SS 14 U Marburg (1), U Halle (1), U München (1), U Halle (8); Lehrerin als Kriegsvertretung Aug. 14 – Ostern 15; Abi Guericke-OR Magdeburg 22.9.17; U Halle: wiss. Ass. (b. Gutzmer) 17-19; Rig. (Ma; Ph, Philos – *mit Auszeichnung*) 3.2.20, Prom. 15.5.20, Diss.: Beiträge zur Untersuchung der harmonischen Kovarianten zweier Kegelschnitte und verwandter Kurven (*vorzüglich*) (U Halle, Gutzmer/Wangerin); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph; Ch – *mit Auszeichnung*) Halle 12.11.20, StRef Lyzeum und Oberlyzeum Franckesche Stiftungen Halle 1.1.21, päd. Examen (*mit Auszeichnung*) Halle 22.6.21, Oberlehrerin Lyzeum und Oberlyzeum Kippenberg Bremen 1.4.22, StR Viktoriaschule Magdeburg 1.4.23 dort OStR 1.4.29, dort OStDir 1.10.32; Mitglied päd. Prüfungsamt Magdeburg 1.1.29 – 21.12.31; OStDir staatl. Oberschule f. Mädchen Stendal 1.2.34, i.R. 54; DMV-Mitglied: 1920.

Quellen: BBF; Kunze; UA Halle; Mitt. Landratsamt Delitzsch v. 6.6.96.

Plaut, Hubert Curt *31.10.1889 Leipzig, †1978(?), Vater: Arzt („jüdisch“ [BBF-Kartei]), Mutter: Adele geb. Brach; Abi Wilhelm-G Hamburg Michaelis 09; Stud. (Ma, Naturwiss., Philos) U Freiburg i.Br. (1), U München (1), U Berlin (1), U Göttingen (2), U Freiburg (4), U Königsberg (1); Rig. 12.8.14, Prom. 25.2.15, Diss.: Über gemeinsame Teiler von n Formen einer Variablen, von n linearen homogenen Differential- oder Differenzen-Ausdrücken (U Königsberg, Anreger Loewy/Ref. F. Meyer); Kriegsdienst; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Naturwiss.) 16.8.20. Angestellter Osram G.m.b.H. Berlin; Emigration 1936 (?).

Quellen: J; Diss. mit Lebenslauf, 73 S., Exemplar UB Hannover; BBF-Kartei.

Plessner (Plesner), Abraham (Abram) Ezechiel (Iezekiilovič) *13.2.1900 Lodz, †18.4.1961 Moskau; Stud. ab 19 U Gießen, U Göttingen, U Berlin, Prom.

31.5.23, Diss.: Zur Theorie der konjugierten trigonometrischen Reihen, *Mitt. Math. Seminar U Gießen* (1923) H. 10, 1-36 (U Gießen, Schlesinger); U Gießen: Priv.-Ass. (b. Schlesinger); U Marburg: wiss. HilfsAss. (b. K. Hensel, Edition Werke Kroneckers) 22-26, U Gießen: Habilschrift abgelehnt wg. russ. Staatsbürgerschaft 29; dann Berlin; Moskau 32, U Moskau: Dr. 35, Prof. 39-49, Mitglied der Akad. der Wiss. der UdSSR, i.R. 49; DMV-Mitglied: 1923-ca.33.
Quellen: <http://www-gap.dcs.st-and.ac.uk/~history/Mathematicians/Plessner.html>; Pogg.Ma.; Pinl, *JDMV* 71 (1969).

Plössl, Hans *3.9.1906 Ludwigshafen am Rhein; Abi Rupprechtskreis-OR München März 25; Stud. ab SS 25 TH München (7), Dipl. Vermessungs-Ing. Juni 28; Vermessungs-Ref. im Bayer. Staatsdienst ab Sept. 28, 3 Jahre Praxis, Staatsprüfung bayer. höherer Messungs- und Flurbereinigungsdienst Sept. 31; tätig am Landesvermessungsamt München ab Dez. 31; beurlaubt f. Heeresfachschule f. Gewerbe und Technik bei der 7. bayer. Fahrabt. München: Lehrtätigkeit 1.9.32 – 30.9.34; Landesvermessungsamt München: Reg.-Vermessungsrat Triangulierungs-Abt. ab 1.10.34; Prom. 31.5.35, Diss.: Die Ausgleichung eines geodätischen Dreiecksnetzes mit vielen Laplace'schen Punkten¹, *Mitteilungen des Reichsamtes für Landesaufnahme* Sonderheft 12 (TH München, Anreger/2. Berichterstatter S. Finsterwalder; 1. Berichterstatter M. Näbauer).

Quellen: Diss. mit Lebenslauf; ¹ Im Vorwort zur Diss.: „Sie verdankt ihre Anregung den Vorlesungen und Rechenübungen des Herrn Geh. Rates Prof. Dr. Seb. Finsterwalder...“

Podehl, Erich *14.6.1903 Eylan (Preußen), †5.8.1941 gefallen; Lehrerseminar Eylan 19.3.23, Lehrer an Priv.-Schule 1.8.25 – 31.3.26; Stud. ab SS 26 U Königsberg (8); Abi OR Königsberg 24.4.28; Prom. 24.11.30, Diss.: Kurven und Gruppen, *Abh. Math. Seminar Hamburgische U 7* (1930) 386-398 und 8 (1931) 153-186 (U Königsberg, Reidemeister); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; aMa – mit Auszeichnung) Königsberg Juli 31; StRef Königsberg 1.10.31, Stud-Ass 1.10.33 – 1.4.34; beurlaubt; Heirat 7.10.38; Kriegsdienst.

Quellen: BBF; BBF-Kartei; Kunze; Diss.

+Poensgen, Ella *13.10.1890 Call (Eifel), †23.2.1929 Bonn, Vater: Fabrikant Hermann P. (1856-1899), Mutter: Amalie Helene P. geb. Schoeller (1865-1924); Geschwister: Clara Auguste P. (1889-1939), Walter P. (1892-1953), Ernst P. (1894-1915), Richard P. (1895-1928); Abi als Externe Städt. G Bonn Ostern 11; Stud. ab SS 11 U Bonn (9); Rig. (Ma; Ph, Zo – *sehr gut*) 19.12.18, Prom. 21, Diss.: Die Evolutenflächen der Flächen zweiter Ordnung (*sehr gut*) (U Bonn, Study).

Quellen: J; UA Bonn; Diss. mit Lebenslauf; Info v. Philippe Séguin, Nancy, Mai 2015; [http://www.online-](http://www.online-ofb.de/famreport.php?ofb=NLF&lang=fr&modus=&ID=I396384&nachname=POENSGEN)

[ofb.de/famreport.php?ofb=NLF&lang=fr&modus=&ID=I396384&nachname=POENSGEN](http://www.online-ofb.de/famreport.php?ofb=NLF&lang=fr&modus=&ID=I396384&nachname=POENSGEN)

Pösch, Heinrich *15.1.1912 Vortsfelde (b. Braunschweig), †1961 Jülich, verstorben an Krebs, Vater: Amtmann; Abi OR am Hansaring Köln Ostern 33; Stud. ab WS 33/34 TH Aachen; Dipl. Elektrotechnik 28.4.38; TH Aachen: wiss.

Ass. (b. R. Sauer); Prom. 20.2.42, Diss.: Rechnerische Differentiations- und Integrationsverfahren in der Außenballistik (TH Aachen, Ref. Sauer, Korref. Krauß); Hab. Berlin; Forschungszentrum Jülich: Mitarb. Institut f. aMa, zuständig f. Planung der künftigen Rechenanlage 60.

Quellen: UA Aachen Ex 3028-E/8; Pösch, Heinrich: Eine automatische Rechenmaschine mittels Röhren. *ZAMM* 25/27 (1947), Nr. 5/6, S. 140-141; Pösch, Heinrich: *Anleitung zur Programmierung elektronischer Ziffernrechner*. R. v. Decker's Verlag: Hamburg 1960; <http://www.fz-juelich.de/zam/files/docs/ib/ib-02/ib-2002-10.pdf>.

Pohlhausen, Ernst *20.5.1890 Mittweida, †9.3.1964 Kiel, Vater: Ing.; Abi RG Drei-König-Schule Dresden-Neustadt 09; Stud. U Göttingen (8); U Göttingen: wiss. Ass. Institut aMa, Priv.-Ass. (b. L. Prandtl) 14-17; Kriegsfreiwilliger Infanterie, Ausbildung zum Kampfflieger 17/18; Werft Warnemünde: wiss. Mitarb. Flugzeugbau 19/20; Rig. 28.5.19, Prom. 15.11.20, Diss.: Ebene Potentialströmung um Doppeldecker, 60 S., Auszug in: *Jahrbuch der philos. Fakultät Göttingen* 1921, Hälfte 1,2 S. 60-64 (U Göttingen, Prandtl – Mech.); U Rostock: Hab. PD (aMa, Mech.), ao. Prof. 21, o. Prof. 24; TH Danzig: o. Prof. (aMa) 26-45, Rektor 34-41, Kurator wiss. Hochschulen Danzig ab 41; Kriegsfreiwilliger 39; NSDAP 33, SA-Sturmabführer 38; in Kiel lebend seit 51.

Quellen: J; Grütner 2004.

Polensky, Otto *29.8.1895 Karlsruhe (Baden), Vater: Post-Betriebs-Assistent Robert P.; Abi OR Karlsruhe 13; Ein-Jährig-Freiwilliger 1.10.13, Unteroffizier 1.8.14; Kriegsdienst Aug. 14 – 1.1.18 (Leutnant a.D.); mehrfach verwundet, Verlust des linken Gehörs, des rechten Beines; Stud. ab WS 17/18 TH Karlsruhe (4), U Heidelberg (2); aus finanziellen Gründen neben Stud. Institut Fecht Karlsruhe: Lehrer 19, Vermessungstechnisches Büro der Oberdirektion f. Wasser- und Straßenbau: Mathematiker 24.2.-30.4.20; Stud.-Unterbrechung aus gesundheitl. Gründen SS 20; Stud. ab WS 20/21 U Köln; Arbeitsunfähigkeit durch Kriegsverletzung und nachfolgenden Nervenschlag; Rig. (Ma E. Fischer; Ph, Philos), Prom. 28.2.21, Diss.: Über die Entwicklung der Reihenlehre (U Köln, Anreger Bopp – Heidelberg, durch Vorlesung Gesch. der Math. SS 19, und Stäckel (†); Ref. C. H. Müller – Hannover, Korref. Bopp – Heidelberg).

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 44 S. Schreibmaschine, Exemplar UB Köln; UA Köln, Philos. Fak. Zug. 44/536, Nr. 23.

Pollaczek, Felix *1.12.1892 Wien (Österreich), †29.4.1981 Paris (Frankreich); Abi G Wien 10; Stud. ab WS 10/11 TH Wien (5), TH Brünn (2); Kriegsdienst 14-18; Stud. TH Wien (1), TH Brünn (2); 2. Staatsexamen Elektrotechnik Brünn 20; tätig als Ing.; Stud. ab 21 U Berlin (1); Rig. (Ma *sehr gut* Schur/ v. Mises; Ph *Fleiß und Verständnis* Planck, Philos *befriedigend* Riehl – *m.c.l.*), Prom. 15.12.22, Diss.: Über die Kreiskörper der 1-ten und 1²-ten Einheitswurzeln (*opus laudabile*), Auszug in: *Jahrbuch der Dissertationen der philos. Fakultät U Berlin* 1920-1921 (U Berlin, Anreger Furtwängler – Wien, Thema selbst gestellt; Ref. I. Schur, v. Mises); Heirat mit Hilda Geiringer 21, Tochter 22, Scheidung; A.E.G. Berlin: wiss. Berater; Telegraphentechn. Reichsamt Berlin: wiss. HilfsArb.; Heirat mit Vera Jacobowitz; Emigration Paris 34; nach

Österreich; P. bat Arnold Sommerfeld um eine Empfehlung f Hochschule in den USA am 29.12.37; von Österreich Flucht über die Tschechoslowakei, Sowjetunion nach Frankreich 38; Centre national de la recherche scientifique (CNRS) Paris: wiss. Mitarb. 39; im Krieg untergetaucht b. franz. Bauern; CNRS Paris: wiss. Mitarb. ab 44; John-von Neumann-Preis 77; DMV-Mitglied: 1921-34.

Quellen: UA Berlin; <http://www.lrz-muenchen.de/~Sommerfeld/KurzFass/04299.html>; OVP, Refugee files, 1938-40; EC, Non-Grantee 1938-41; Pollaczek, Félix: *Théorie analytique des problèmes stochastiques relatifs à un groupe de lignes téléphoniques avec dispositif d'attente*. Gauthier-Villars & Cie: Paris 1961; Siegmund-Schultze 1998; F. Schreiber; P. le Gall: „In memoriam Felix Pollaczek (1892-1981)“. *Archiv für Elektronik und Übertragungstechnik* 47 (1993) 275-281.

Portzehl, Willi *6.11.1893 Königsberg; Abi Wilhelms-G Königsberg Ostern 12; Stud. ab SS 12 U Königsberg (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, philos. Propädeutik) Königsberg 22.7.17; Rig. 8.5.17, Prom. 22.5.17, Diss.: Zur Methode der orientierten Elemente in mehrdimensionalen Räumen (51 S.) (U Königsberg, F. Meyer); StudAss 1.10.18, StR Löbenicht-RG Königsberg 1.10.21; verh., 3 Kinder (Stand 27); Staatl. Seminar Königsberg: Lehrerbildner 28-45; StR Kepler-G Tübingen 51, OStR; DMV-Mitglied: 1917.

Quellen: J; Kunze; BBF-Kartei; Toepell 1991.

Porusch (Porusch-Mandel), Israel *16.7.1907 Jerusalem (damals zum Osmanisches Reich gehörend, Türkei), Vater: Krankenhausangestellter Elias Porusch-Mandel, Mutter: Debora geb. Joffe; jüd. Volksschule 11-20, höhere Talmud-Thora-Schule Jerusalem 20-22; nach Dt. 22; private Vorbereitung, Abi Friedrichs-Werdersche OR Berlin Okt. 26; Stud. (Ma, Ph, Philos) ab WS 26/27 U Berlin (6), U Marburg ab WS 29/30; Rig. 4.3.31, Prom. 11.5.33, Diss.: Die Arithmetik in Zahlkörpern, deren zugehörige Galoissche Körper spezielle metabelsche Gruppen besitzen, auf klassenkörpertheoretischer Grundlage *Math. Zeitschr.* 37 (1933) 134-160 (U Marburg, Hasse); daneben in Berlin talmudische Stud. am Rabbiner-Seminar bis WS 32/33, Rabbinats-Dipl. 33.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, Exemplar Gesamthochschul-Bibl. Wuppertal.

Post, Julius *26.11.1889 Neuhaus an der Oder (Prov. Hannover), Vater: Kgl. Baurat Karl P.; Abi Latein. Hauptschule der Franckschen Stiftungen Halle 9.9.08; Stud. ab WS 08/09 U Halle (8); Turnlehrerprüfung 17.3.11; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa; Ph – gut) 28.2.14, StRef 1.4.14; Kriegsdienst, Gefangenschaft; Rig. (Ma; Philos, Ph – mit Auszeichnung) 24.1.20, Prom. 5.6.20, Diss.: Über die Darstellung ganzer Zahlen als Summen von sieben Kuben (U Halle, Gutzmer, Wangerin); StudAss OR Eisleben, StR G mit RG Stendal 1.10.23, noch 42; DMV-Mitglied: 1920-ca.45.

Quellen: UA Halle; Kunze; BBF-Kartei.

Praetorius, Hans Wilhelm *8.8.1907 Hamburg; Besuch Realschule in Winterhude, bis sie zur Lichtwarkschule wurde, hier Abi Ostern 26; Stud. U Freiburg i.Br., U München, U Hamburg; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Bio) Juli 32; Prom. 25.2.33, Diss.: Die Charaktere der Modulargruppen der Stufe q^2 , *Abh. Math. Seminar Hamburgische U* 9 (1933) 365-394 (U Hamburg, Hecke);

StudAss Dt. St. Petrischule Kopenhagen (Dänemark) 1.10.34; Math. Ges. Hamburg: Auswärtiges Mitglied 66, Leiter Dt. Schule Kopenhagen.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, Exemplar UB Bochum; Kunze; *Mitt. Math. Ges. Hamburg* Bd. 9, H. 3 (1966) S. 8.

Prange, Heinrich Friedrich Wilhelm Georg *1.1.1885 Hannover, †3.2.1941 Hannover, Vater: Kaufmann; Abi Goethe-G Hannover 03; Stud. ab SS 03 U Göttingen (3), U München (2), U Göttingen (2), Lungenleiden 06-10; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Göttingen Juni 12; Rig. (math. Analysis; aMa, Ph – *sehr gut*) 21.12.14, Prom. 3.6.15, Diss.: Die Hamilton-Jacobische Theorie für Doppelintegrale, mit einer Übersicht der Theorie für einfache Integrale (*sehr gut*) (U Göttingen, C. H. Müller, Hilbert); TH Hannover: wiss. Ass. (b. C. H. Müller) 12, Hab., PD 16; U Halle: Umhab., PD, Lehrauftrag (aMa) 20; TH Hannover: o. Prof. 21-41; DMV-Mitglied: 1918-41.

Quellen: UA Göttingen; Nachruf *JDMV* 51, 1-14; Pogg. VI, VIIa.

+Prölss (Proelß) verh. Beyer, Theodora (Dora) Elisabeth Mathilde Emilie *3.9.1889 Lützlow (Brandenburg), †18.10.1943 Kleinmachnow, Vater: Pastor (früh verstorben); Lehrerinnenprüfung f. Volks-, mittlere und höhere Mädchenschule Oberlyzeum Berlin Lichterfelde 17.2.13, ergänzt Abi OR-Studienanstalt der Elisabeth-Schule Berlin 1.3.18; Stud. ab WS 17/18 U Berlin (7); Rig. (*ungenügend*) 2.3.22, Whlg. (Ma *genügend* Schur, *genügend bis gut* Schmidt; Ph *genügend* Planck, Philos – *rite*) 13.7.22, Prom. 14.8.22, Diss.: Über Zahlkörper, die aus dem Körper der rationalen Zahlen durch Adjunktion von Wurzelausdrücken hervorgehen (*opus idoneum*), Auszug in: *Jahrbuch der Dissertationen der philos. Fakultät U Berlin 1921-1922*, Berlin 1926, S. 21-26 (U Berlin, Anreger/Ref. I. Schur, Korref. E. Schmidt), Heirat mit dem Vers.-Beamten Gerhard Rudolf Wolfgang Beyer in Berlin-Tiergarten 8.11.22.

Quellen: UA Berlin; Mitt. Standesamt Teltow v. 12.6.96, Standesamt Berlin-Tiergarten v. 21.6.96.

+Proksch, Ruth *11.3.1914 Rosdzin, †2.1.1998 Hannover; Stud. ab 33 U und TH Breslau; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch) Breslau 25.2.39; Fieseler-Flugzeugwerke Kassel: wiss. Mitarb., Berechnung von Auftriebsverteilungen bei Tragflächen, Höhen- und Seitenleitwerken und Querrudern; Anteil an der Entwicklung von Flugzeugen: Fieseler Storch, Ju 88, Me 109, Me 188, 39-41; TH Breslau: wiss. Ass. 41, Prom. 43, Diss.: Beiträge zur Theorie der Flüssigkeitsbewegungen, mit besonderer Berücksichtigung des tragenden Flügels (TH Breslau, Nikuradse, Feigl); StudAss 1.4.48; StR 53, Fachleiterin f. Math. Hannover 55; OStR 56, OStDir 59; PH Hannover: Prof. (Ma und Ma-Didaktik) 65 (Integration U Hannover); DMV-Mitglied: 1943.

Quellen: Bigalke, H.-G.: „Ruth Proksch wurde 80“. *Praxis der Mathematik* 36 (1994) H. 3, S. 119; Toepell 1991; Kunze-Niedersachsen; Tobies 2004b.

Prüfer, Ernst Paul Heinz *10.11.1896 Wilhelmshaven, †7.4.1934 Münster, Vater: Techn. Sekretär in Kaiserl. Marine; Abi G Berlin-Zehlendorf Ostern 15; Stud. ab SS 15 U Berlin (9); Kriegsdienst Preuß. Landesaufnahme 17-18; wiss.

Lehramtsstaatsexamen (Ma, theor. Ph, Exp.Ph, Ch/Mi, Philos) Berlin Sommer 20; Rig. (Ma *sehr gut* Schur, *vorzüglich* Schmidt; theor. Ph *vortrefflich* Planck, Philos – *m.c.l.*) 28.4.21, Prom. 13.10.21, Diss.: Unendliche Abelsche Gruppen von Elementen endlicher Ordnung (*opus valde laudabile*) Auszug in: *Jahrbuch der Dissertationen der philos. Fakultät U Berlin 1921-1922* (U Berlin, I. Schur, E. Schmidt); U Hamburg: 21; U Jena: wiss. Ass. (b. Koebe) 22, Hab., PD 23, VertretungsProf. (Koebe) 25/26; U Münster: Umhab., PD, Lehrauftrag (Geom.) 27, ao. Prof. 30-34; DMV-Mitglied: 1921-34.

Quellen: UA Berlin; Pogg. VI, VIIa; Behnke, H.; Köthe, G. Nachruf *JDMV* 45 (1935) 32-40.

Prüß, August *3.8.1893 Ranzel (Landkreis Kiel); Abi OR am Königsweg Kiel Ostern 14; Stud. ab SS 14 U Göttingen (1), U Kiel (7); Rig. (Ma; Ch, Mi – *gut*) 27.4.18, Prom. 12.7.18, Diss.: Über vollständig zerfallene algebraische Raumkurven und Flächen (*sehr gut*) (U Kiel, Toeplitz); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch; Mi, Geol.) 21.12.18, StRef 19, StudAss 1.4.21, StR Reform-RG Eckernförde 1.10.28, dort noch StR 41; Priv.-Schule Preetz nach 45.

Quellen: J; UA Kiel; Kunze; BBF-Kartei.

Przewisinski, Oskar *20.7.1895 Königsberg (Preußen); Abi 30.9.13; Kriegsdienst; Prom. 11.7.25, Diss.: Die dynamische Stabilität der Bewegung eines Massenpunktes, der von 2 festen Zentren nach dem *Newtonschen* Gesetz attrahiert wird, *Crelle-Journal* 155 (1926) 173-187 (U Breslau, A. Kneser); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Erd) 14.11.25, StR G Waldenburg (Schlesien) 1.4.30, StR Oberschule f. Jungen Waldenburg noch 42.

Quellen: BBF-Kartei; Kunze.

Pühringer, Alfred *17.2.1911 Mattighofen (Krs. Braunau); Abi 12.11.28; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; aMa) 9.5.36; Zeugnis Schwimmlehrer; StRef.; Prom. 17.2.38, Diss.: Unter welchen Bedingungen sind zwei gegebene Kegelschnitte in der Zeichenebene die scheinbaren Umrisse zweier Kugeln bei einer Zentralprojektion aus demselben Ausgangspunkt und wie löst man Aufgaben über solche Kegelschnitte auf Grund dieses Zusammenhanges? *Deutsche Math.*, Bd.4 (1939) 81-97 (TH Breslau); StR Oberschule f. Jungen Kreuzburg 42, StR Mädchen-G und Frauenoberschule Bad Salzuflen nach 45.

Quellen: Diss. ohne Lebenslauf, Verweis auf Müller-Kruppa: Vorlesungen über Darstellende Geometrie I (Leipzig und Wien 1923); Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen 1950/51.

Püschel, Werner *10.2.1906 Bernburg, Vater: StDir; Abi G Köthen Ostern 24; Stud. ab SS 24 U München (4), U Göttingen (6); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; T/Sch) Göttingen 19.7.29; Rig. 23.7.30, Prom. 3.2.31, Diss.: Die erste Randwertaufgabe der allgemeinen selbstadjungierten elliptischen Differentialgleichung zweiter Ordnung im Raum für beliebige Gebiete, *Math. Zeitschr.* 34 (1932) 535-553 (U Göttingen, Courant); StudAss 1.10.32, StR Bad Pyrmont 1.4.38; DMV-Mitglied: 1942-ca.45.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf; Kunze-Niedersachsen.

Püschmann, Hans *14.7.1899 Leipzig, Vater: Lehrer; (Not-)Abi OR Leipzig Mai 18; Kriegsdienst bis März 19; Stud. ab SS 19 U Leipzig (8), daneben

Spielleiter, Wanderführer im Seminar und in OR Leipzig-Nord; Rig. (Ma; Ph, Päd – *gut*) 22., 23.2.23, Prom. 6.3.23, Diss.: Über ein Randwertproblem der Differenzgleichung $\Delta^2_{\mu} M_{\mu-1, \nu} + \Delta^2_{\nu} M_{\mu, \nu-1} = 0$, Auszug in: *Jahrbuch der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt* 1923, 1 (U Leipzig, O. Hölder); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, philos. Propädeutik) Leipzig 21.12.23, StR Leipzig Humboldtschule Leipzig 1.1.28, StR Thomasschule noch 37.
Quellen: UA Leipzig; Morgenstern 1937, S. 52.

Pugehl, Fritz *28.5.1889 Willmantien (Ostpreußen); Abi G Tilsit Ostern 07; Stud. U Königsberg (8); Rig. 5.7.11, Prom. 2.9.11, Diss.: Über ein von F. Klein gestelltes Problem aus der Theorie der Bewegung eines starren Körpers (79 S.) (U Königsberg, F. Meyer); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi) Königsberg 1.2.12, StRef 1.4.12 Königsberg, StudAss 1.4.14, StR G Eisleben 1.4.18, StR RG Quedlinburg 1.10.34, i.R. 1.12.37; DMV-Mitglied: 1912-13.
Quellen: J; Kunze; BBF-Kartei.

Quade, Wilhelm *1.12.1898 Straßburg, †10.6.1975 Hannover, Vater: reichs-dt. Beamter; Kriegsmarine 17-18; Abi Augsburg 19; Stud. ab 19 TH Karlsruhe, Dipl. Elektrotechnik 21.11.23; Siemens, Berlin und Nürnberg: Berechnungs-Ing. 1.3.24 – 31.8.27; daneben Besuch von Ma-Vorlesungen Berlin; TH Karlsruhe: wiss. Ass. (b. Kurt v. Sanden) Höhere Math. 1.9.27; Rig. (*mit Auszeichnung*) 4.3.31 Allg. Abt. (Ma), Prom. 22.7.31, Diss.: Über einige Variationsansätze der Elektrodynamik ruhender Körper (TH Karlsruhe, Karl Boehm); TH Karlsruhe: Hab. 33, PD (höhere Ma und math.-techn. Grenzgebiete) 29.5.33, Diäten-Doz. 1.10.37, nb. ao. Prof. 29.9.38, apl. beamteter Prof. 21.11.39; Heirat mit Maria Theresia Maucher 43; TH Danzig: o. Prof. (höhere Ma) 1.11.44 – 45; Flucht von Danzig nach Karlsruhe; Priv.-Lehrer Karlsruhe 20.8.45 – 25.4.49; Techn. Akad. Bergisch Land Wuppertal: Doz. 1.10.48; TH Hannover: o. Prof. (Nachfolge C. H. Müller) 50; DMV-Mitglied: 1929-75.
Quellen: Nachruf JDMV 82, 193-198; v. Renteln 2000; Pogg. VIIa, VIII; UA Karlsruhe, 21013 Prom.-Akten 623.

Raabe, Karl *23.5.1895 Breitenbach (Krs. Worbis, Preußen); Abi G Heiligenstadt 14; Stud. U Göttingen (4), U München (1), U Göttingen (4), U Berlin (1), U Göttingen (1), U Hamburg (4); Prom. 19.7.21, Diss.: Eine Anwendung der Zetafunktionen auf die Idealzerlegung und Diskriminantenbestimmung in Klassenkörpern (U Hamburg, Hecke).
Quelle: J.

Radaković, Theodor *4.11.1895 Graz (Österreich), †10.1.1938 Wien, Vater: U-Prof. Dr. Michael R.; Abi I. Staats-G Czernowitz 1.7.13; Stud. ab WS 13/14 U Berlin (4); unterbrochen WS 15 – WS 17/18; Stud. ab SS 18 U Graz (3), U Bonn (3); Rig. (Ma; theor. Ph, Philos – *ausgezeichnet*) 9.2.21, Prom. 2.3.21, Diss.: Über singuläre Integrale und Interpolationsformeln (*sehr gut*) (U Bonn, Hans Hahn); U Hamburg; TH Wien: wiss. Ass., Hab. PD; U Graz: ao. Prof. 34-38; Wien, DMV-Mitglied: 1922-38.
Quellen: J; UA Bonn; Pogg. VI.

Rademacher, Hans Adolph *3.4.1892 Wandsbek (Hamburg), †7.2.1969 Haverford (Pennsylvania, USA), Vater: Kaufmann; Abi OR auf der Uhlenhorst Hamburg 11; Stud. ab SS 11 U Göttingen (9); Rig. (math. Analysis; Ph, Philos – *sehr gut*) 8.3.16, Prom. 3.2.17, Diss.: Eineindeutige Abbildungen und Messbarkeit (*sehr gut*), *Monatshefte f. Mathematik und Physik* 27 (1916) 109 S. (U Göttingen, Carathéodory); Lehrtätigkeit Freie Schulgemeinde Wickersdorf b. Saalfeld (Thüringen); U Berlin: Hab., PD 19; U Hamburg: ao. Prof. 22; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 22, auswärtiges Mitglied 25; U Breslau: o. Prof. 25; Emigration USA 34; Rockefeller Stipendiat 34-36, Swartmore College; Pennsylvania State U: GastProf. 34, Associate Prof. 36, Full Prof. 39, emeritiert 62; zahlr. GastProf., DMV-Mitglied: 1918.

Quellen: UA Göttingen; Pogg. V, VI, VIIa, VIII; Siegmund-Schultze 2001; <http://www-groups.dcs.st-and.ac.uk/~history/Mathematicians/Rademacher.html>; Pinl *JDMV*, 71 (1969), S. 205-08 mit Publikationsverzeichnis; OVP, General Correspondence, 1936-41; EC, Grant and Fellow 1934-43.

Rado, Richard *28.4.1906 Berlin, †23.12.1989 Henley-on-Thames, Oxfordshire (England, GB), Vater: Buchdruckereibesitzer Leopold R.; Abi Friedrich-Werdersches G Berlin 22.9.25; Stud. ab SS 27 TH Berlin (3, Maschinenbau), U Göttingen (1), U Berlin (8); Rig. 3.12.31 (*Ma ausgezeichnet* Schur/Schmidt; Ph *ausgezeichnet* Schrödinger, Philos *gut bis sehr gut* Köhler – *s.c.l.*) 3.12.31, Prom. 31.5.33, Diss.: Studien zur Kombinatorik (*opus valde laudabile*), *Math. Zeitschr.* 36 (1933) 424-480 (U Berlin, Thema selbst gewählt; Ref. I. Schur, E. Schmidt); Heirat mit Luise Zadek 16.3.33, 1 Sohn *43; Emigration GB 33; U Cambridge: PhD (b. Hardy) 35, Theses: Linear Transformations of Bounded Sequences; Lecturer 35/36; U Sheffield: Lecturer 36; King's College London: Lecturer 47; U Reading London: o. Prof. 54, i.R. 71; DMV-Mitglied: 1932-35.

Quellen: UA Berlin, Phil. Fak. 744/7; Nachruf *JDMV* 93, 127-145; http://www-gap.dcs.st-and.ac.uk/~history/Mathematicians/Rado_Richard.html.

Raetz, Wilhelm *30.3.1888 Kasekow, Vater: Oberpostinspektor; Abi Schiller-RG Stettin 16.3.07; Stud. ab SS 07 U Marburg (3), U Königsberg (9); Rig. 5.3.13, Prom. 29.7.13, Diss.: Projektive Gruppen des Raumes, ihre Invarianten und geometrische Charakterisierung. Nebst dem Anhang: Charakterisierung einiger Scharen von Transformationen, die keine Gruppen bilden, durch Invarianten, VII+107 S. (U Königsberg, F. Meyer); Kriegsdienst 14-18; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Bo/Zo, Ph – *genügend*) Königsberg 24.10.19, StRef 19; Heirat 21; Reichsheer 21-23, StR Marienwerder Oberlyzeum 1.4.22, noch 42.

Quellen: J; BBF; Kunze.

Raff, Hermann *1905 Ebingen, †1941 in Griechenland gefallen; Prom. (*sehr gut*) 26.2.31, Diss.: Beschränkte divergente Folgen und reguläre Matrizen, *Math. Zeitschr.* 36 (1933) 1-34 (U Tübingen, Knopp); U Tübingen: Bibliotheksreferendar UB 31-33, Wiss. Bibliothekar 33-41, Dr. rer. nat. habil., PD (Ma) 36; Witwer, 2 Kinder; DMV-Mitglied: 1935; Kriegsdienst.

Quellen: UA Tübingen.

Rapp, Robert *4.6.1888 Neckarhailfingen (Württ.); Abi OR Esslingen 06; Stud. U Tübingen (4), TH Stuttgart (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen, Oberreal-lehrer; Rig./Prom. (*c.l.*) 14.2.14, Diss.: Über Gruppen vom Rang Null (U Tübingen, L. Maurer); StR Stuttgart, Vaihingen; DMV-Mitglied: 1921-ca. 45.

Quellen: J; UA Tübingen; Toepell 1991.

Rassmann, Richard *11.10.1893 Ottmachau; Abi RG Neiße (Schlesien) 12; Stud. ab SS 12 U Breslau (9); Rig. 15.1.19, Prom. 1.8.19, Diss.: Beiträge zur Theorie der Punkttransformationen und 19 Berührungstransformationen (U Breslau, A. Kneser), wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi) 23.7.17, StudAss G Glogau 1.4.19, auf eigenem Antrag ausgeschieden 30.9.24.

Quellen: J; BBF-Kartei.

Rau, Heinz *22.8.1905 Wehlau (Ostproußen), †11.7.1983, Vater: Oberlehrer; Abi G Altenstein 27.3.24; Stud. ab WS 24/25 TH Berlin (1), U München (3), U Königsberg (4); Rig. 28.11.28, Prom. 5.2.30, Diss.: Über die Lebesgueschen Konstanten der Reihenentwicklungen nach Jacobischen Polynomen, *Crelle-Journal* 161 (1929) 237-254 (U Königsberg, Gabor Szegö); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, philos. Propädeutik – Ma mit Auszeichnung, insgesamt gut) Königsberg 29; StRef 29, StudAss 31; Heirat 31; StR Oberschule f. Jungen Bartenstein 38, noch 42; OStR Athenaeum Stade; DMV-Mitglied: 1951-83.

Quellen: BBF; Kunze; Toepell 1991.

Rauber, Arthur *16.7.1888 Thiersheim (Bez. Wunsiedel, Bayern); Abi G Hof Juli 08; Stud. ab WS 08/09 U München (10); Rig. (Ma I, Lindemann/Voss; theor. Ph II, Sommerfeld, Astr I, v. Seeliger – *s.c.l.*) 18.7.13, Diss.: Über die Lösung der Differentialgleichungen, welche die Bewegung des dreiachsigen Kreisels um einen festen Punkt beschreiben (U München, Ref. Lindemann, A. Voss); Wunsiedel 19, G-Prof. Nürnberg 20; DMV-Mitglied: 1914-ca.45.

Quellen: UA München; Phil.-Jb Bayern; Toepell 1991.

Rauter, Herbert Leo Walter *10.1.1899 Kraplau (Krs. Osterode, Ostproußen), †23.1.1986, Vater: Lehrer; Abi G Osterode 3.3.17; Kriegsfreiwilliger, engl. Gefangenschaft 21.3.17 – 22.11.19; Stud. ab Jan. 20 U Königsberg (3), U Berlin (3), U Königsberg (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Erd – Ma mit Auszeichnung, insgesamt gut) Königsberg 10.5.24, StRef Königsberg 24/25, päd. Examen März 25, StudAss RG Tilsit ab 25/26; daneben wiss. Arbeit, Thema von Hasse erbeten; Rig. (Ma; Philos, Ph – mit Auszeichnung) 9.6.26, Prom. 2.8.26, Diss.: Über die Darstellbarkeit durch quadratische Formen im Körper der rationalen Funktionen einer Unbestimmten über dem Restklassenkörper *mod p* (*sehr gut*) (U Halle, Hasse, H. Jung); StR Lötzen (Ostproußen) 29; Heirat 33; StR Marienburg (Westproußen), noch 42; DMV-Mitglied: 1925-ca. 33.

Quellen: UA Halle; BBF; Kunze; Pogg. VI, VIIa, VIII.

Rebel, Otto Julius *10.4.1910 Mannheim, Vater: Metallarbeiter; Abi RG I Mannheim 21.3.28; Stud. SS 28 ab U Heidelberg; Rig. (Ma Iib=*gut* Liebmann/Bopp; Ph III A. Becker, Astr Iib) 4.5.32, Prom. (*sehr gut*) 30.4.34, Diss.:

Der Briefwechsel zwischen Johann (I.) Bernoulli und dem Marquis de L'Hospital in erläuternder Darstellung (*mit Auszeichnung*) (U Heidelberg, Anreger/Ref. Bopp, Korref. Liebmann); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 32/34; StR 41, noch StR Mädchen-RG Liselotteschule Mannheim 49.

Quellen: UA Heidelberg; Phil.-Jb Baden.

Reckers, Otto *20.4.1887 Krefeld, Vater: Rektor; Abi OR Krefeld 16.3.06; Stud. U Münster (3), U München (1), U Münster (4); Rig. (*c.l.*) 16.7.10, Diss.: Untersuchungen über Kurvenetze ohne Umwege (50 S.) (U Münster, v. Lilienthal); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi – *gut*) Münster 7.2.11, StudAss 1.4.13, StR G Krefeld 1.4.14; verh.; StR Krefeld noch 42.

Quellen: J; UA Münster; BBF-Kartei; Kunze.

Reeg, Friedrich Hugo Georg *30.1.1902 Coburg, Vater: Franz R., Lagerverwalter d. Städt. Werke, Mutter: Olga R. geb. Reichenbach; Volksschule 1908-16; Lehrerbildungsanstalt Herzogl. Ernst-Albert-Seminar Coburg, daneben ehrenamtl. Geschäftsführer d. Radiovereins e.V. zu Coburg; Volksschullehrerprüfung 6.4.22; Volksschullehrer 1922-24; Redakteur der Radio-Umschau Frankfurt a.M.; Sekr. d. Reichsverbandes dt. Fahrrad-, Nähmaschinen- und Kraftfahrzeughändler Frankfurt a.M. 1924-26; Stud. ab WS 26/27 U Jena (9); Ergänzungsreifeprüfung OR U Jena 30.10.28; Rig. (Ma *recht gut* – Haußner; aMa *genügend* – Winkelmann, Ph *genügend* – Wien – *c.l.*) 27.7.32, Prom. 27.4.33, Diss.: Über spezielle algebraische Gleichungen im Gebiet der Quaternionen (U Jena, Haußner); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa *sehr gut* – Haußner, Ph *ungenügend* – Wien; Joos; aMa *genügend* Winkelmann; Philosophie *gut* – Linke) Jena 4.-7.11.32; Nachprüfung: Ph *genügend* – Wien; Joos; Gesamtnote für das Staatsexamen: *Im ganzen gut*, 26.7.33.

Quellen: UA Jena, Bestand N, Nr. 15; Bestand F I, Nr. 694.

Regensburger, Martin *15.10.1905 Jettenhofen (Oberpfalz), Eltern: Bauerscheleute; Abi G Eichstätt Frühj. 25; Stud. ab SS 25 Phil.-Theol. Hochschule Eichstätt (4), U München (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Jan. 31, StRef Neues RG München 31/32, päd. Examen Febr. 32, StudAss am Spätberufenen-Seminar Fürstenried b. München 1.4.32; Stud. WS 32/33 U München; Rig. (Ma 2, Hartogs/Carathéodory; Ph 1, Sommerfeld, Meteorol. 1, Schmauß – *sehr gut*) 13.2.35, Prom. 13.2.35, Diss.: Asymptotische Darstellung und Lage der Nullstellen spezieller ganzer Funktionen (Exponentialsummen), *Math. Ann.* 111 (1935) 505-540 (U München, Anreger Bochner/Hartogs; Ref. Hartogs, Carathéodory); StR Heeresfachschule, StR G und OR Eichstätt 49.

Quellen: UA München; Phil.-Jb Bayern.

Rehbock, Friedrich (Fritz) Georg Johannes *16.7.1896 Wülfel (b. Hannover), †24.3.1989 Braunschweig, Vater: Ing., Fabrikant; Abi Siemens-OR Berlin 8.3.16; Stud. SS 16 U Berlin (3); Kriegsdienst 10.7.17 – 15.1.19, Stud. ab 19 U Berlin; Rig. (Ma *gut bis sehr gut* v. Mises, „Lücken“ Bieberbach; Ph *sehr gut*, z.T. *Lücken* Planck, Philos *gut* Wertheimer – *c.l.*) 10.12.25, Prom. 21.12.26, Diss.: Die linearen Punkt-, Ebenen- und Strahlabbildungen der darstellenden

Geometrie (*opus valde laudabile*), *ZAMM* 6 (1926) 379-400 (U Berlin, v. Mises); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph – *mit Auszeichnung*) Berlin 7.11.27; U Berlin: wiss. HilfsAss. (b. v. Mises) 1.1.26 – 15.9.28; TH Stuttgart: pl. wiss. Ass. (b. Doetsch) 15.9.28 – 30.9.30; U Bonn: apl. wiss. Ass. 1.10.30 – 30.9.38, Hab. (aMa), PD 32, Lehrauftrag 1.4.36 – 31.3.39, Lehrauftrag (Trigonometrie) Landw. Fak. WS 38/39; NSDAP 37; Heirat Elisabeth Verständig (1897-1944), StudAss, 9.3.35; TH Braunschweig: VertretungsProf. SS 39, o. Prof. (Ma, darst. Geom.; Nachfolge Timerding) 1.9.39; Luftfahrtforschungsanstalt Braunschweig: Mitarbeit 2 Tage pro Woche (Abt. Blenk) seit Sept. 39, vertragl. Vereinbarung 1.3.40, storniert 14.5.41; Heirat mit Helene Behr (*11.11.14) 11.11.48; TU Braunschweig: emeritiert 30.9.64, Vertretung des Lehrstuhl noch bis 31.8.65; DMV-Mitglied: 1926-89.

Quellen: UA Berlin; UA Braunschweig, B 7 R:29; R 628; Pogg. VI, VIIa, VIII.

Reichardt, Hans *2.4.1908 Altenburg, †4.4.1991 Berlin; Stud. ab 26 U Jena, U Königsberg, U Berlin, U Hamburg, U Marburg; Prom. 6.12.33, Diss.: Arithmetische Theorie der kubischen Körper als Radikalkörper, *Monatshefte für Math. und Physik* 40 (1933) 323-350 (U Marburg, Hasse); wiss. Lehramtsstaatsexamen Marburg 34; U Frankfurt a.M.: wiss. Ass. 34; U Jena: wiss. Ass. 35; U Leipzig: wiss. Ass. 37, Hab. 39, Doz. 40; Telefunken Berlin: wiss. Mitarb. 43; Spezialist UdSSR 46-52; Humboldt-U Berlin: Prof. mit vollem Lehrauftrag 52, Prof. mit Lehrstuhl, Dir. 1. Math. Institut 55; Dt. Akad. der Wiss. Berlin: Dir. Institut rMa 59, emeritiert 73; DMV-Mitglied: 1933.

Quellen: H. Koch Nachruf *JDMV* 95 (1993), 135-140; Pogg. VIIa, VIII.

Reichenbach, Hans *26.9.1891 Hamburg, †9.4.1953 Los Angeles (California, USA); Abi OR vor den Holstentore Hamburg 10; Stud. TH Stuttgart (2), U Berlin (2), U München (2), U Berlin (2) U Göttingen (2); Rig. 2.3.15, Prom. 25.2.16, Diss.: Der Begriff der Wahrscheinlichkeit für die mathematische Darstellung der Wirklichkeit, *Zeitschr. für Philosophie und philosophische Kritik* Bde. 161-163 (116) 79 S. (U Erlangen, Ref. Paul Hensel – Philos, Korref. M. Noether); U Berlin: Prof. (Logik) 26; Emigration, U Istanbul (Türkei) 33-38, U California (USA): Prof. 38.

Quellen: Pogg. VI, VIIa; BIA;

<http://www-gap.dcs.st-and.ac.uk/~history/Mathematicians/Reichenbach.html>.

Reidemeister, Kurt Werner Friedrich *13.10.1893 Braunschweig, †8.7.1971 Göttingen; Abi Wilhelm-G Braunschweig 11; Stud. ab 11 U Freiburg (2), U München (2), U Göttingen (5); Kriegsdienst; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch, Geol., philos. Propädeutik) Göttingen 20; Stud. U Hamburg (2); U Hamburg: wiss. Ass. (b. Hecke) 20/21; Prom. 19.8.21, Diss.: Über die Relativitätsklassenzahl gewisser relativquadratischer Zahlkörper, *Abh. Math. Seminar Hamburgische U* 1 (1921) 27-48 (U Hamburg, Hecke); U Hamburg: Hab., PD 21; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 21, auswärtiges Mitglied 24-32; U Wien: ao. Prof. 22; Heirat 24; U Königsberg: o. Prof. 25, aus polit. Gründen entlassen 33; U Marburg: o. Prof. 34-55; U Princeton (New Jersey, USA):

GastProf. Institute for Advanced Study 49/50; U Göttingen: o. Prof. 55, emeritiert 62; DMV-Mitglied: 1921-71.

Quellen: J; Pogg. VI, VIIa, VIII; Artzy, R., Nachruf *JDMV* 74 (1972) 96-104; <http://www-gap.dcs.st-and.ac.uk/~history/Mathematicians/Reidemeister.html>; Epple, Moritz: Kurt Reidemeister, *Jahrbuch der Albertus-Universität zu Königsberg*, 1995, hrsg. v. D. Rauschning et al., 567-575; OVP, General Correspondence, 1929-46; Dauben/Scriba 2002, S. 505f.

+Reiff, Maria-Theresia Carola *24.4.1899 Mönchen-Gladbach, Vater: Ober-Ing. Josef R., Mutter: Josefine R. geb. Alertz; Lyzeum der Franziskanerinnen, Abi RG-Studienanstalt M.-Gladbach 21.2.18; Stud. ab SS 18 U Bonn (6), U Freiburg (1), U Bonn (4); Rig. (Ma; Ph, Philos – *gut*) 26.7.23, Prom. 20.12.23, Diss.: Bewegungen und Umlegungen in der elliptischen hermiteschen Geometrie der Ebene (*gut*) (U Bonn, H. Beck); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma *mit Auszeichnung*, Ph *genügend*; philos. Propädeutik *mit Auszeichnung* – *gut*) Bonn 5.7.24; StRef städt. Oberlyzeum mit Studienanstalt Bonn 1.4.29; ausgeschieden wg. Heirat 1.10.29.

Quellen: UA Bonn; BBF-Kartei, Kunze.

Reimerdes, Otto Christian Friedrich *24.3.1883 Heidelbeck (Fürstentum Lippe-Detmold), Vater: Domänenpächter; Abi OR am Clevetor Hannover 17.2.04; Stud. ab 04 U Jena (4), U Kiel (1), U Berlin (1), U Kiel (5); Turnlehrerexamen 18.3.08; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi) Kiel 2.7.09, StRef Kaiserin-Auguste-Viktoria G Hannover-Linden 14.10.09; Freiwilliger im Militär 1.10.10; Rig. (Ma; Ch, Philos – *gut*) 18.2.11, Prom. 21.8.11, Diss.: Die Niveau- und Falllinien auf Flächen insbesondere auf Modulflächen analytischer Funktionen (*sehr gut*) (U Kiel, Heffter); StR Bremen 1.10.12, noch 38.

Quellen: J; UA Kiel; Kunze; Hein 2000.

Reimers, Max Hermann *24.5.1893 Kiel; Abi G Essen 4.3.11; Stud. U Tübingen (1), U Straßburg (2), U Kiel (5); Rig. (Ma; Ph, Erd – *gut*) 16.1.15, Prom. 31.5.15, Diss.: Zur Theorie der algebraischen Raumkurven und ihrer Tangentenflächen (*gut*) (U Kiel, H. Jung); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Erd) 24.10.19, StR OR Flensburg 1.4.21.

Quellen: J; UA Kiel; BBF-Kartei.

Reinhardt, Karl August *27.1.1895 Frankfurt a.M., †27.4.1941 Berlin; Abi Sachsenhäuser OR Frankfurt 13; Stud. ab SS 13 U Marburg (3), U Frankfurt (7); Rig. (rMa; aMa, theor. Ph – *sehr gut*) 28.1.18, Prom. 16.7.18, Diss.: Über die Zerlegung der Ebene in Polygone, 85 S. (U Frankfurt, Bieberbach); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, philos. Propädeutik) 25.1.19, StRef. Herderschule Frankfurt, StudAss Sachsenhäuser OR Frankfurt 1.4.21, Privatlehrer Frankfurt; U Frankfurt: wiss. Ass, Hab. („Reinhardtsche Körper“) 7.5.21, PD (rMa, aMa) 21; U Greifswald: Umhab., PD Lehrauftrag 24-28, o. Prof. 28-41; DMV-Mitglied: 1918-36.

Quellen: W. Maier, Nachruf *JDMV* 52 (1942) 75-83; Prom.-Büro Frankfurt a.M.; Pogg. VI, VIIa; Kunze 1922; Schwarz 2005.

Reisch, Paul *13.8.1913 München, Vater: Kapellmeister Dr. Friedrich R.; Abi Wilhelms-G München 17.3.32; Stud. ab SS 32 U München (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 36, StRef Luitpold-OR München 36/37, päd. Examen 37, StudAss an bayer. staatl. höheren Schulen; U München: wiss. HilfsAss. Math. Seminar Mai 38; Rig. (Ma II, Perron; Ph II und besser Sommerfeld, Astr II – *sehr gut*) 1.12.38, Prom. (*sehr gut*) 25.5.39, Diss.: Periodische Lösungen des ebenen Dreikörperproblems in der Nähe der Lagrangeschen Dreieckslösung, *Math. Zeitschr.* 45 (1939) 289-311 (U München, Perron); StudAss München, Aufbauschule Arnsberg; DMV-Mitglied: 1939-ca.45.
Quellen: UA München, Naturwiss. Fak., 8033; Phil.-Jb Bayern.

Rellich, Franz *14.9.1906 Tramin (Südtirol, Österreich), †25.9.1955 Göttingen, Vater: Postmeister; Abi G Graz 24; Stud. ab SS 24 U Graz (3), U Göttingen (6); U Göttingen: apl. wiss. Ass. Math. Institut 28; Rig. (math. Analysis; Geom., Ph – *sehr gut*) 27.2.29, Prom. 6.8.29, Diss.: Verallgemeinerung der Riemannschen Integrationsmethode auf Differentialgleichungen n -ter Ordnung in zwei Veränderlichen (*sehr gut*), *Math. Ann.* 103 (1930) 249-278 (U Göttingen, Courant); U Göttingen: Hab., PD 33; U Marburg: Umhab., PD 34, ao. Prof. 39; TH Dresden: o. Prof. 41; U Göttingen: o. Prof. und Dir. Math. Institut 46; DMV-Mitglied: 1932-55.
Quellen: UA Göttingen; Pogg. VIIa.

Remak, Robert *14.2.1888 Berlin, †1942 KZ Auschwitz, Vater: Prof. Dr. med. Med. Fak. U Berlin; Abi Wilhelms-G Berlin Sept. 05; Stud. ab WS 05/06 U Berlin (1), U Marburg (1), U Berlin (2), U Göttingen (2), U Berlin (4); Militärjahr 07/08; Rig. (Ma *sehr gut* Frobenius, H. A. Schwarz; Ph *recht gut* Planck, Philos – *m.c.l.*) 17.11.10, Prom. 25.2.11, Diss.: Über die Zerlegung der endlichen Gruppen in direkte unzerlegbare Faktoren (*opus valde laudabile*), *Crelle-Journal* 139 (1911) 293-308 (U Berlin, Frobenius, H. A. Schwarz), dann Göttingen; U Berlin: Hab., PD 29, Lehrbefugnis entzogen 33 (NS-Rasse-Gesetze); Heirat mit einer „Nichtjüdin“, Priv.-Gelehrter in Berlin; KZ Sachsenhausen: inhaftiert 9./10.11.38; Emigration Amsterdam April 39, Transport nach Auschwitz 42; DMV-Mitglied: 1918-39.

Quellen: UA Berlin; Pogg. V, VI, VIIa; Siegmund-Schultze 1998; <http://www-history.mcs.st-andrews.ac.uk/Mathematicians/Remak.html>; OVP, Refugee files, 1938-40; Merzbach, Ute C.: Robert Remak and the estimation units and regulators, in: *Amphora, Festschrift für Hans Wußing*. Birkhäuser: Basel 1992, 481-522.

Rembs, Eduard *17.9.1890 Höhr (Westerwald), †5.6.1964 Berlin; Abi RG Koblenz 08; Stud. ab SS 08 U Göttingen (1), U Bonn (1), U Göttingen (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Bo/Zo; Ph) Göttingen 19.1.12; ergänzt (Ph) 13, (Ch/Mi/Geol.) 26; Rig. (Ma; Ph, Bo – *gut*) 31.7.18, Prom. 19.12.18, Diss.: Zur Verbiegung konvexer Flächen mit geschlossenem sphärischen Bild (*genügend*) (U Bonn, Study); StudAss 12, Oberlehrer G Düren 19, StR staatl. G Siegburg 21, staatl. Humboldt-G Berlin-Spandau 28, wg. SPD-Mitgliedschaft zwangsweise i.R. versetzt 37; Reichsbank: Vers.-Mathematiker 37-45; StR 45-46; TU Berlin: ao. Prof. 46, o. Prof. 49, emeritiert 56; DMV-Mitglied: 1920.

Quellen: UA Bonn; BBF; Pogg. VIIa, VIII; Begehrt 2001, S. 331f.

Rengel, Ewald *15.1.1909 Berlin, Vater: Reichsbankobersekretär; Abi (mit *Auszeichnung*) OR 1.3.27; Stud. mit Stipendium der Reichsbank ab SS 27 U Berlin (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ch; Ph, Rudern – *mit Auszeichnung*) 29.2.32, StRef 32; Rig. (Ma *sehr gut* Bieberbach, *ausgezeichnet* Schmidt; Ch *ausgezeichnet* Bodenstein, Philos *genügend* Köhler – *m.c.l.*) 1.12.32, Prom. 31.5.33, Diss.: Über einige Schlitztheoreme der konformen Abbildung (*opus valde laudabile*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin* Bd. 1 (U Berlin, Thema selbst gewählt; Ref. Bieberbach, E. Schmidt); StudAss 1.4.34, StR G Berlin-Spandau 1.7.41.

Quellen: UA Berlin; BBF-Kartei; Kunze 1942.

Retsch, Karl *14.11.1888 Koblenz, Vater: Oberpostassistent; Abi G Prüm 12.2.08; Stud. ab SS 08 TH Aachen (1), U Münster (7); Rig. (Ma; Ph, Erd – *m.c.l.*) 11.5.12, Prom. 21.2.13, Diss.: Untersuchungen über Minimaldoppelflächen (47 S.) (U Münster, v. Lilienthal); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma; Ph, Erd – *genügend*) Münster 23.7.13; Kriegsdienst Aug.-Sept. 14, dann untauglich; StudAss Grevenbroich (Dienstalder) 1.10.15, StR Grevenbroich 1.4.25, StDir 1.4.36, OStDir 1.4.38, OstDir Grevenbroich noch 42; verh., 1 Kind.

Quellen: UA Münster; BBF; Kunze; BBF-Kartei.

Reuter, Robert *15.9.1893 Wiesbaden, Vater: Kaufmann; Abi RG 11; Stud. ab SS 11 U Marburg, U Göttingen, U München, Kriegsdienst 15–19; Vers.-Ges. Wilhelma Mayd.: Mathematiker und Abt.-Leiter Aug. 20 – 30.6.23, Allianz Lebensvers. Berlin: Abt.-Leiter ab 1.7.23; Rig. (math. Statistik; math. Analysis, Staatswiss. – *gut*) 21.2.23, Prom. 18.9.23, Diss.: Ein System natürlicher Durchschnittsprämien in der Lebensversicherung (*sehr gut*), Auszug in: *Jahrbuch der math.-naturwiss. Fakultät U Göttingen* 1923 (U Göttingen, Bernstein).

Quellen: UA Göttingen; Diss. mit Lebenslauf.

Reutter, Fritz Karl August *26.8.1911 Karlsruhe, †28.8.1990 Karlsruhe, Vater: Kaufmann August R.; Abi RG Goetheschule Karlsruhe 30; Stud. ab 30 TH Karlsruhe; wiss. Lehramtsstaatsexamen 35; TH Karlsruhe: wiss. Ass. (b. G. Haenzel) 37-43; Rig. (Ma; Mech. – *sehr gut*) 30.9.37, Prom. 7.2.38, Diss.: Differentialgleichungen erster Ordnung und Berührungstransformationen im Linierraum mit Anwendungen auf die Geometrie der linearen Strahlenkongruenz (TH Karlsruhe, G. Haenzel); TH Karlsruhe: wiss. Ass., Dr. habil. 40, Doz. 43, apl. Prof. 47; TH Aachen: o. Prof. 53, Leiter Rechenzentrum 64, emeritiert 80; DMV-Mitglied: 1947-90.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII; UA Karlsruhe, 21013 Prom.-Akten 898.

Richter, Ernst *9.2.1894 Jena, Vater: Werkmeister; Abi OR Jena Ostern 12; Stud. U Jena (8), Rig. (Ma; aMa, Astr – *m.c.l.*) 26.7.16, Prom. 1.8.18, Diss.: Über das Schmiegunungsverfahren der konformen Abbildung (U Jena, Haußner).

Quellen: UA Jena, Phil. Fak. 556; nicht in J; Hinweis durch <http://www.phil.uni-pas-sau.de/dlwg/ws03/24-1-95.txt>.

Richter, Ernst Heinrich *14.4.1887 München; Abi Theresien-G München 06; ab SS 06 Stud. U München (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 08; Stud. U Berlin (1), U München (3), päd. Examen, Lehrer im bayer. Mittelschuldienst aushilfsweise; Stud. ab WS 11/12 U München; Rig. (Ma III, Voss, A. Pringsheim; theor. Ph II, Sommerfeld, Astr I, v. Seeliger – *m.c.l.*) 28.7.13, Diss.: Über die Hatzidaki'sche Transformation der Flächen konstanter Krümmung (U München, A. Voss).

Quellen: J; UA München.

Richter, Hans Werner *2.5.1912 Leipzig, †3.12.1978 Bad Wiessee, Vater: Buchhandlungsgehilfe; Abi Leibniz-OR Leipzig 27.2.31; Stud. ab SS 31 U Leipzig (9); Rig. (Ma; Ph, Philos – *mit Auszeichnung*) 6.,12.12.35, Prom. 7.7.36, Diss.: Über die Lösbarkeit des Einbettungsproblems für Abelsche Zahlkörper, *Math. Ann.* 112 (1936) 700-726 (U Leipzig, v. d. Waerden); wiss. Lehramtsstaatsexamen 11.12.36; U Leipzig: wiss. Ass. (Ma) Vers.-wiss. Institut 1.4.37 – 30.9.44; Heirat mit Elfriede Wende 14.7.38, 2 Söhne; U Leipzig: Hab. 9.10.40; Kriegsdienst 1.12.40, Ostfront 3 Jahre, verwundet Mitte 44; U Leipzig: Doz. 24.1.41, ao. Prof. 1.10.44, Wahrnehmung pl. Lehrstuhl f. Vers.-Math.; Kriegsdienst in der Waffenforschung 44 – Frühj. 45, US-amerik. Gefangenschaft April 45, entlassen in amerik. Zone 17.8.45; Forschungsinstitut St. Louis (Elsaß): wiss. Mitarb., zugleich U Freiburg i.Br.: Lehrauftrag; U Freiburg: HonProf. 21.8.50; U München: o. Prof. (neuer Lehrstuhl f. Math. Statistik und Wirtschafts-Math.) 1.4.55; Mitbegründer der *Zeitschrift für Wahrscheinlichkeitstheorie und verwandte Gebiete* 61, i.R. 1.11.75; DMV-Mitglied: 1940-78.

Quellen: UA Leipzig Prom.1980; Pogg. VIIa, VIII; Bierlein, D.; Mannitzsch, V.: Hans Richter zum Gedenken, *JDMV* 82 (1980) 94-107.

Richter, Wilhelm *22.1.1889 Krefeld, †10.9.1942 Düsseldorf, Vater: Kaufmann; Abi G Viersen 9.3.08; Stud. ab SS 08 U Freiburg i.Br. (1), U Bonn (6); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi – *mit Auszeichnung*) Bonn 12; Rig. (Ma; Ph, Ch – *s.c.l.*) 19.6.12, Prom. 17.10.12, Diss.: Beiträge zur Theorie der Funktionale (U Bonn, Anreger PD Dr. Johannes Müller; Ref. Study); StRef 12, StudAss 14, Heirat 17, StR 19-42.

Quellen: J; UA Bonn; BBF; Kunze.

Rieckmann, Erich *20.5.1901 Flensburg, †18.5.1993 Braunschweig; Stud. 19-24 U Marburg, U Göttingen; Rig. 23, Prom. 20.5.25, Diss.: Eine neue Entwicklung der Tensorrechnung (U Marburg, E. R. Neumann); Berlin 27; Tsumeb (Südwestafrika) 30; Magdeburg 32; PTR Berlin 34, noch 44, Physikal.-Techn. Bundesanstalt Braunschweig: OReg.-Rat, Leiter des Labor. f. Uhrentechnik 50-64; DMV-Mitglied: 1923-ca.45.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII.

Riehle, Artur *19.11.1892 Stuttgart; Abi OR Stuttgart 13; Stud. U Tübingen (7); Rig./Prom. (*sehr gut*) 18.10.19, Diss.: Über den Bertinischen Satz und seine Erweiterung (U Tübingen, L. Maurer); StR Alpirsbach (b. Freudenstadt) 28; DMV-Mitglied: 1929-39.

Quellen: J; UA Tübingen; Toepell 1991.

+Rienhoff, Elfriede *30.11.1896 Büberich (Krs. Soest), Vater: Landwirt Friedrich R., Mutter: Ida R. geb. Winterkamp; Lehrerin f. Volks- mittlere und höhere Mädchenschulen 17, private Vorbereitung auf Abi (ergänzt Ma, Latein), Abi als Externe RG Münster Ostern 18; Stud. ab SS 17 U Münster (8); Rig. (Ma; Bo, Zo – *c.l.*) 28.2.21, Prom. 12.4.21, Diss.: Untersuchung über die den Krümmungslinien einer Fläche zugehörigen Zylindroide (U Münster, v. Lilienthal).

Quellen: J; UA Münster; Diss. mit Lebenslauf.

Ringleb, Otto Adolf Friedrich *18.4.1900 Guben, †Nov. 1966 Gloucester (New Jersey, USA), Vater: Eisenbahn-Oberinspektor; Stud. 19-23 U Breslau, U Jena; Priv.-Lehrer Dresden 24; U Jena: wiss. Ass. 25; Rig. (Ma; Ch, Ph – *c.l.*) 12.2.26, Prom. 1.8.26, Diss.: Über die konforme Abbildung von Polygonen (U Jena, Haußner); Stud. 28-29 U Amsterdam, U Halle; U Jena: Lehrauftrag 33; U Würzburg: VertretungsProf. 34; U Jena: Forschungs-Auftrag 36-39, Hab. 39; Messerschmidt AG Augsburg: Abt.-Leiter Theor. Aerodynamik 39-43; Luftfahrtforschung in Wien 43-45; U.S. Naval Air Material Center Philadelphia (Pa., USA): Physiker 46; DMV-Mitglied: 1927-ca.45.

Quellen: UA Jena, Math.-naturw. Fak. 2; Pogg. VI, VIIa, VIII, Toepell 1991.

Rinow, Willi Ludwig August *28.2.1907 Berlin, †29.3.1979 Greifswald, Vater: Schulhausmeister; Abi OR 17.2.26; Stud. ab SS 26 U Berlin (10); Rig. (Ma *sehr gut* Hopf/Bieberbach; Ph *gut* Planck, Philos *gut bis sehr gut* Köhler – *m.c.l.*) 26.2.31, Prom. 25.7.32, Diss.: Über Zusammenhänge zwischen Differentialgeometrie im Großen und im Kleinen (*opus valde laudabile*), *Math. Zeitschr.* 35 (1932) 512-528 (U Berlin, Anreger Heinz Hopf; Ref. Hopf, Bieberbach); Akad. der Wiss. Berlin: Mitarb. b. *Jahrbuch über die Fortschritte der Math.* 33-37; U Berlin: Hab. 37, Doz. 37-45 und 49-50; Oberspreewerk Berlin, S.A.G: Mathematiker 46-49; U Greifswald: Prof. mit Lehrauftrag 50, Prof. mit Lehrstuhl 52; Dt. Akad. der Wiss. Berlin: Dir. Institut rMa 59, emeritiert 72; DMV-Mitglied: 1933.

Quellen: UA Berlin, Phil. Fak. 736; Pogg.VIIa, VIII.

Ristau, Hans A. *16.7.1909; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; aMa) Dez. 33; Rig. 18.5.35, Diss.: Berechnung der Fehler von Rechenstabrechnungen¹, *ZAMM* 16 (1936) 33-48 (U Hamburg); StudAss Hamburg 1.4.36, StR Oberschule f. Jungen Hamburg 39, noch 15.5.48; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 50, Oberschulrat Hamburg.

Quellen: Kunze 1942; BBF-Kartei; *Mitt. Math. Ges. Hamburg* Bd. 9, H. 3 (1966) S. 5. –
¹ Doktorvater nicht erkennbar; Ristau, Hans Adolf: *Die Grundgesetze des elektromagnetischen Feldes*, T. 1 und 2. Dümmler 1963.

Ritter, Robert Berhard Alwin *12.4.1905 Hachenburg (Westerwald), †27.7.1959 Berlin, Vater: Landbauinspektor †1909, Mutter †1924; Abi RG Goslar März 23; Elektrotechn. Firma Braunschweig: Praktikant ½ Jahr; Stud. Ing. ab WS 23/24 TH Braunschweig (2), wg. Augenentzündung Wechsel zu rMa/Ph; U Berlin (7); Psychotechn. Labor des Reichswehrministeriums: wiss. HilfsArb.

26, Heeres-Hilfspsychologe 29, Heerespsychologe 31, Reg.-Rat 35, OReg.-Rat 41-45; daneben wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch – *mit Auszeichnung*) 15.1.29; Heirat mit Anny Muth 17.10.31; StudAss Berlin 32; Rig. (Ma *genügend* Hammerstein/Bieberbach, *gut* v. Mises; Ph *genügend* Schrödinger, Philos *genügend* Köhler – *bestanden*) 1.6.33, Prom. 13.12.33, Diss.: Zwischenintegrale der Verbiegungsgleichung und Differentialparameter zweiter Ordnung (*opus laudabile*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin* Bd. 1, H. 9 (U Berlin, Thema selbst gewählt; Ref. Hammerstein, Bieberbach); TH Berlin: wiss. Ass. 47; OberIng. 48; FU Berlin: Hab. 48, ao. Prof. 49; DMV-Mitglied: 1931-59.

Quellen: UA Berlin; Max Pinl, Nachruf *JDMV* 63 (1920) 137-140; Pogg. VIIa, VIII.

Ritzdorff, Bruno *10.10.1912 Bonn; Abi OR Bonn; Stud. U Bonn; Rig. (Ma; Ph, Psychol. – *sehr gut*) 17.8.37, Prom. 16.8.38, Diss.: Das Trägheitsgesetz der quadratischen Formen mit halbfiniter Koeffizientenmatrix, in: *Math. Zeitschrift* 44 (1938) 23-54 (*sehr gut*) (U Bonn, Ref. Bessel-Hagen, H. Beck).

Quellen: UA Bonn.

Roegner, Max Willy *20.11.1882 Striegau (Schlesien), Vater: Fabrikbesitzer; Abi RG Reichenbach (Schlesien) Ostern 02, Stud. U Berlin (4), U Göttingen (2), U Jena (4); Rig. (Ma; CH, aMa – *c.l.*) 2.3.08, Prom. 28.7.08, Diss.: Die Steinersche Hypocykloide (U Jena, Haußner).

Quellen: J; UA Jena, Phil. Fak. 525.

Röhrs, Heinrich *7.5.1900 Drebber (Krs. Diepholz), Vater: Postsekretär; Abi OR Juni 18; Kriegsdienst; Tätigkeit b. Katasteramt 1¾ Jahr; Stud. Geodäsie, Kulturtechnik ab SS 21 Landw. Hochschule Berlin (4); preuß. Prüfung f. Landmesser und Kulturtechnik Berlin 23; Stud. U Rostock, U Hamburg, U Münster; Rig. (aMa; Ph, Ma – *c.l.*) 15.7.27, Prom. 27, Diss.: Die Gaußsche konforme Projektion in Anwendung bei deutschen Landesvermessungen (U Münster, Schewior, R. König); höherer Vermessungsdienst Bremen.

Quellen: http://www.uni-duisburg.de/~h400062/Tobies/R%f6hrs/S_P67.GIF; UA Münster.

Röseler, Hans *14.2.1909 Straßburg, Vater: Handel- und Gewerbetreibender; Abi Straßburg 21.3.27; Stud. ab 27 U Berlin (4), U Bonn (1), U Göttingen (6); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch/Mi – *gut*) Göttingen Dez. 31; TH Darmstadt: wiss. Ass., Prom. 25.9.33, Diss.: Normalenform von Matrizen gegenüber unitären Transformationen (TH Darmstadt); StRef 34, StudAss 37 Fürstenwalde (Brandenburg); Heirat 39; StudAss noch 42.

Quellen: BBF; Kunze.

Roeser, Ernst Eugen *8.11.1881 Magdeburg, †14.2.1967 Kiel, Vater: Reg.-Hauptkassenrendant; tätig in Maschinenfabrik 99-01; Abi OR der Franckeschen Stiftungen Halle an der Saale 2.3.03; Stud. ab SS 03 U Halle (7); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma; Ph, Erd) Halle 2.3.07; Rig. (Ma; Ph, Philos – *rite*) 9.6.09, Prom. 27.11.09, Diss.: Die Verfolgungskurve auf der Kugel (U Halle, Gutzmer); StRef 08, StudAss 10, StR G Bottrop 10, i.R. Berlin 1.4.37; Fernunterrichts-Ges. Berlin: wiss. Leiter 40-45; Kiel 55; DMV-Mitglied: 1910.

Quellen: J; UA Halle; BBF; Kunze; Pogg. VI, VIIa, VIII.

Röthlein, Raimund *30.8.1882 Erlabrunn (Bayern); Abi Neues G Würzburg 03; Stud. U Würzburg (8); Rig. 26.5.13, Prom. 16.7.13, Diss.: Enveloppe der Ebene eines drei Ebenen berührenden Kreises, *Programm der Kgl. Höheren Weiblichen Bildungsanstalt Aschaffenburg* 1913 (U Würzburg, Rost); StProf. (Ma, Ph) Luitpold OR München, i.R. .

Quellen: J; Phil.-Jb Bayern.

Rogosinski, Werner Wolfgang *24.9.1894 Breslau, †23.7.1964 Aarhus (Dänemark), Vater: Rechtsanwalt, Justizrat; Abi G Michaelis 13; Stud. ab WS 13/14 U Breslau (3), U Freiburg (1), U Göttingen (5); Kriegsdienst Sept. 14 – Jan. 19; Rig. (math. Analysis; Geom., Philos – *gut*) 25.1.21, Prom. 4.4.22, Diss.: Neue Anwendung der Pfeifferschen Methode bei Dirichlets Teilerproblem (*sehr gut*), Auszug in: *Jahrbuch der math.-naturwiss. Fakultät U Göttingen* 1922 (U Göttingen, Landau); U Königsberg: Hab., PD 23, nb. ao. Prof. 28, Entzug der Lehrbefugnis; jüd. G Berlin: Leiter 36-37; Emigration Cambridge, England 37, Stipendium von „Society for the Protection of Science and Learning“ 37-41; U Aberdeen: Ass. Lecturer 40-45; U of Durham, King's College, Newcastle upon Tyne: Lecturer 45, Reader 47, Prof., Head of Dept. of Pure Math. 48, emeritiert 58; U Cambridge (GB): GastProf.; U Aarhus (Dänemark): GastProf. 59-64; DMV-Mitglied: 1923.

Quellen: UA Göttingen; Pogg. VI, VIIa, VIII; OVP, Refugee files, 1940.

+Rohde, Hildegard *14.7.1914 Wilhelmsburg, †21.12.1993 im Schwarzwald, Vater: Hilfsschullehrer Wilhelm R., Mutter: Katharina R. geb. Algermissen; Abi Mädchen-OR am Lerchenfeld Hamburg Ostern 33; Stud. ab SS 33 U Hamburg (10); Rig. (Ma; theor. Ph, Ch – *s.c.l.*) 4.11.39, Prom. 30.4.40, Diss.: Unitäre Integralgeometrie, *Abh. Math. Seminar Hansische U* 13 (1940) 295-318 (U Hamburg, Blaschke); Kriegsdienst: Mathematikerin Meteorol. Versuchsgruppe Marinewetterdienst Hamburg 39-45; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) Hamburg 22.4.40; StRef Klosterschule Hamburg 46; U Hamburg: Lehrauftrag Ende 46-48; StRef G St. Georg 48, päd. Examen 23.9.48, StR Sankt-Ansgar-G f. Jungen 48; U Hamburg: Lehrauftrag 48-51, Vorlesung Didaktik der Math. 56; StR Klosterschule G f. Mädchen Hamburg-St. Georg 51, StR Waldörfer-G Hamburg-Volksdorf 62, dort OstR und Stellv. Schulleiterin 63, pensioniert 78; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 50; Lebensabend im Haus im Schwarzwald, das den Geschwistern gehörte (sie war das 2. von 6 Kindern) 78-93.

Quellen: Tobies 1997, S. 46; Phil.-Jb Hamburg; Nachruf Jutta Cukrowicz, *Mitt. Math. Ges. Hamburg* 14 (1995) 11-12.

Rohrbach, Hans *27.2.1903 Berlin, †19.12.1993 Bischofsheim, Vater: Schriftsteller Dr. phil. Paul R.; Abi Fichte-G Berlin-Wilmersdorf 21; Stud. ab WS 21/22 U Berlin (4), Pennsylvania (1), USA-Reise mit Vater, der Vorträge über dt. Studium hielt, U Berlin (6), U Berlin: wiss. Ass. 29-35; Rig. (Ma *ausgezeichnet* Schur/Schmidt; Ph *sehr gut* Planck, Philos *sehr gut* Köhler – *m.c.l.*) 12.5.32, Prom. 25.7.32, Diss.: Die Charaktere der binären Kongruenz-Gruppen

mod p^2 (*opus valde laudabile*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin* Bd. 1 (U Berlin, Thema selbst gewählt; Ref. I. Schur, E. Schmidt); U Göttingen: OAss. 36-40, Hab. 37; Auswärtiges Amt Berlin: wiss. Hilfsarb. 40-45; Dt. U Prag: ao. Prof. 41, o. Prof. 42; verh. mit Rose Gadebusch; U Mainz: GastProf. 46-50, U Frankfurt a.M.: Lehrbeauftragter 50/51; U Mainz: o. Prof. 51, Dir. Math. Institut 58; U of North Carolina (USA): GastProf. 57-58; U Mainz: Rektor 66-67, Prorektor 67-68, emeritiert 71; Mithrsg. *Journal für die reine und angewandte Mathematik* 52-78; Aufbau eines Referenten- und Seelsorgehaus in Bischofsheim; DMV-Mitglied: 1929.

Quellen: UA Berlin; Pogg. VIIa, VIII; Nachruf Schwarz/Volkman, *JDMV* 105 (2003) 89-99; <http://hohe-rhoen.org/start.htm?wir/rohrbach.htm>; Schwarz 2005, S.77.

Rosemann, Walt(h)er Ernst Paul *16.9.1899 Greifswald, †4.9.1971 Gronau an der Leine, Vater: Arzt, Hochschullehrer; Kriegsdienst 18.6.17 – 26.5.19; Stud. ab 19 U Münster, U Göttingen; Rig. (Geom.; Analysis, Ph – *sehr gut*) 6.12.22, Prom. 11.12.22, Diss.: Der Aufbau der ebenen Geometrie ohne das Symmetrieaxiom (*sehr gut*), Auszug in: *Jahrbuch der math.-naturwiss. Fakultät U Göttingen* 23 (U Göttingen, Hilbert); U Göttingen: wiss. Ass. (b. F. Klein) 1.4.22 – 25; TH Hannover: wiss. Ass. (höhere Ma) ab 1.10.25-34, wiss. Ass. (prakt. Ma und darst. Geom.) 1.10.29; Hab., PD 24.6.29, Lehrauftrag WS 33/34, nb. ao. Prof. 5.9.35, apl. Prof. 16.11.39, entlassen 45; NSDAP und SA 33, Wehrmacht Oberleutnant der Reserve 39, Major 43; amerikanische Kriegsgefangenschaft 45, Tätigkeit in elektrotechn. Meß- und Regeltechnik des Textilwesens ab 53; TH Hannover: erneut apl. Prof., i.R. 64.

Quellen: UA Göttingen; Pogg. VI, VIIa, VIII; Grüttner 2004.

Rosenblüth, Emanuel *2.12.1901 Trebišov (Tschechoslowakei), Vater: Rabbiner Mathias R, Mutter Ester R. geb. Guttmann; Abi Staats-RG Beregsas Okt. 23; Rabbinatsschule Bratislava: talmudische Studien Sommer 21 – Frühj. 26; Stud. (Ma, Ph, Philos) ab WS 26/27 U Berlin (6), zugleich jüd.-theol. Studien am Rabbinerseminar, Rabbiner-Dipl. Sommer 33, Stud. ab WS 29/30 U Marburg (4), Rig. 30.3.32, Prom. 14.9.34, Diss.: Die arithmetische Theorie und die Konstruktion der Quaternionenkörper auf klassenkörpertheoretischer Grundlage, *Monatshefte für Math. und Physik* 41 (1934) 85-125 (U Marburg, Anreger/Ref. Hasse).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, Exemplar Gesamthochschulbibl. Siegen.

Rosenhauer, Karl *5.1.1882 Zwickau; Abi Petrischule Leipzig Michaelis 05, Stud. U Leipzig (8); Rig. 9.12.10, Prom. 19.1.11, Diss.: Die oscillatorische Bewegung einer Kreisscheibe im Innern einer festen Cylinderfläche (U Leipzig, C. Neumann).

Quelle: J.

Rosenthal, Art(h)ur *24.2.1887 Fürth (b. Nürnberg), †15.9.1959 Lafayette (Indiana, USA), Vater: Kaufmann; Abi Wilhelms-G München Juli 05; Stud. ab 05 U München (8), daneben TH München; Rig. (Ma I, Lindemann/ A. Voss; theor. Ph I, Sommerfeld, Astr I, v. Seeliger – *s.c.l.*) 22.7.09, Prom. 22.7.09,

Diss.: Untersuchungen über gleichflächige Polyeder (148 S.), *Nova Acta, Abhandlungen der Akademie Leopoldina, Halle* 93 (1910) Nr. 2 (U München, Lindemann); TH München: wiss. Ass.; U Göttingen: wiss. Ass., U München: Hab., PD 12; Kriegsdienst; U München: apl. ao. Prof. 20; U Heidelberg: pl. ao. Prof. 22, o. Prof. 30; amtsenthoben 35; KZ Dachau 38; Emigration Niederlande 39, USA 40 (US-Staatsangeh. 45); U Michigan: Lecturer und Research Fellow 40-41; U New Mexico: Lecturer 42, Assistant Prof. 43, Associate Prof. 46; Purdue U Lafayette (Indiana): Full Prof. 47, i.R. 57; DMV-Mitglied: 1909.

Quellen: UA München; Otto Haupt, Nachruf *JDMV* 63 (1961) 89-96; Schwarz 2005; Pogg. V, VI, VIIa, VIII; <http://www.ub.uni-heidelberg.de/helios/fachinfo/www/math/homoeid/rosenthal.htm>; OVP, Refugee files, 1938-42; EC, Grant and Fellow 1940-44.

Roßbach, Heinrich Friedrich Hermann *22.3.1909 Eisenach, †29.7.1944 b. Lwów (Lemberg) gefallen, Vater: Volksschulrektor; Abi Ernst-Abbe-RG Eisenach Ostern 27; Magnetwerk Eisenach: Praktikant 1.5.-1.10.27; Stud. (Ma, Ph) ab WS 27/28 TH und U Berlin; TH Berlin: wiss. Ass. (b. Hamel und Salkowski) ab WS 1929/30; Dipl. (*mit Auszeichnung*) 9.11.31; Siemens-Halske Berlin: Mitarb. Arbeitsbereich Optik 3 Monate 31/32; TH Berlin: wiss. Ass. Optisches Institut 32-33; TH Karlsruhe: wiss. Ass. (b. Haenzel) Lehrstuhl Geom. 1.4.33 – 37; Rig. (*mit Auszeichnung*) 13.2.35, Prom. 16.2.35, Diss.: Projektive und differentialgeometrische Eigenschaften der linearen Strahlenkongruenz (TH Karlsruhe, G. Haenzel); TH Karlsruhe: Hab. 4.6.36; Heirat mit Dr. med. dent. Elisabeth Gläser 24.10.36; TH Karlsruhe: Lehrbeauftragter ab WS 36/37, PD (Geom.) 37, apl. Prof. 7.8.43; freiwillige Meldung zum Wehrdienst; u.k. gestellt 25.9.40 – 8.9.1941, Tod an der Ostfront; DMV-Mitglied: 1938-44.

Quellen: v. Renteln 2000; UA Karlsruhe, 21013 Prom.-Akten 815.

Rost, Rudolf Eduard Emil *18.6.1900 Dresden; Abschluss Freiherrlich von Fletschersches Lehrerseminar Dresden 21, Volksschullehrer; Stud. ab 26 TH Dresden; Abi ergänzt RG Dresden 28; wiss. Lehramtsstaatsexamen 32; Dipl.-Ing. (techn. Ph) 32; TH Dresden: halbe wiss. Ass.-Stelle (b. Lagally); Rig. 18.7.33, Prom. 24.8.33, Diss.: Zur natürlichen Geometrie einer viergliedrigen Affingruppe (TH Dresden, Ref. Kowalewski, Naetsch), Lehrer.

Quelle: Voss 2005.

Roth, Eugen *28.8.1909 Hagen, Vater: Maschinensetzer; Abi G Bochum Ostern 29; Stud. ab WS 29/30 U Münster (9); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; philos. Propädeutik) Münster Febr. 35; Rig. (Ma; Ph, Philos – *m.c.l.*) 25.4.35, Prom. 10.11.37, Diss.: Axiomatische Untersuchungen zur projektiven, affinen und metrischen Geometrie, *Forschungen zur Logik und zur Grundlegung der exakten Wissenschaften* N.F. H. 2 (1937) (U Münster, H. Scholz); StudAss (Westfalen) 37, aus höherem Schuldienst ausgeschieden 41.

Quellen: UA Münster; Diss. mit Lebenslauf, 58 S.; Kunze.

Roth, Josef *22.2.1907 Ochsenfurt, Vater: Stationsmeister; Abi G Aschaffenburg 2.4.25; Stud. ab SS 25 U Würzburg (8); Prom. 20.6.30, Diss.: Integraldar-

stellungen von Funktionen beschränkter Schwankung (U Würzburg); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph); StR 39, StR OR Kissingen noch 51.

Quellen: UA Würzburg, Studentenakte; Phil.-Jb Bayern.

Roth, Ludwig *8.11.1890 München, †1939 gefallen; Abi RG München 09; Stud. TH und U München (9); Rig. 18.5.14, Prom. (*mit Auszeichnung*) 27.5.14, Diss.: Über die singulären Stellen des Haupttangentialkurvensystems einer Fläche (TH München, v. Dyck, Liebmann); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph), StProf. München.

Quellen: J; Hashagen 2003.

Roth, Georg Ernst Roman *8.4.1887 Charlottenburg, †9.6.1988 Jena, Vater: Schlosser; Staatl. Lehrerseminar Kyritz: 1. Volksschullehrerprüfung Okt. 08, Volksschullehrer Rübhorst (Krs. Ruppin) 1.10.08 – 30.9.11; 2. Volksschullehrerprüfung Köpenick Ostern 11; Heirat mit Anna Jung, Tochter (*30.12.12); Lehrerbildungsseminars Neuzelle: Leiter; Seminaroberlehrer Cottbus, Friedeberg 1.10.11 – 31.5.25; Turn- und Schwimmlehrerprüfung Spandau 13; Mittelschullehrerprüfung Berlin 14, Stud. ab SS 13 TH Berlin (1), U Berlin (6), Kriegsdienst, Sanitätsunteroffizier Okt. 14 – Okt. 18; ergänzt Latein Berlin 20; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Päd) Berlin 21, Ruderlehrer-Prüfung Spandau 24; StR 25; staatl. Schillerschule (RG und Aufbauschule) Berlin-Neukölln: Seminar-Oberlehrer 1.6.25, StR 1.10.25 – 31.3.28; Rig. (Ma; Ph, Philos) 7.5.26, Prom. 16.9.26, Diss.: Abbildung des hyperbolischen Raumes in der Euklidischen Ebene (U Freiburg i.Br., Heffter); StR städt. Lyzeum II Neukölln (Aufbauschule) 1.4.28, StR Neukölln 1.4.32, StR Goebbels-Schule Berlin-Lichtenberg 1.4.34; Schulwiss. Instituts Leipzig: Dir. 45-47; U Jena: Hab. 47, Doz. (päd. Fak.) 47, Prof. (Methodik des Math.-Unterrichts und ihre Grenzgebiete) mit vollem Lehrauftrag 24.7.50, i.R. 54.

Quellen: UA Jena; BBF; Kunze; Hein 2000; Personal- und Vorlesungsverzeichnis Jena 1955; Pogg. VIIa, VIII.

Rothe, Erich (Eric) Hans *21.7.1895 Berlin, †19.2.1988, Vater: Rechtsanwalt Dr. Wilhelm R.; Abi G 8.9.13; Stud. ab WS 13/14 U München (2, Ma); Kriegsfreiwilliger Aug. 14 – Juli 18, Verwundung; Stud. ab 19 TH Berlin (1, Maschinenbau), U Berlin (11, Ma); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, philos. Propädeutik) Berlin Okt. 23, StRef Mommsen-G Berlin-Charlottenburg 3.5.26, ausgeschieden 1.10.26; Rig. (*Ma ausgezeichnet* Schmidt, *gut bis sehr gut* v. Mises; *Ph sehr gut* Planck, *Philos sehr gut* Spranger – *m.c.l.*) 4.3.26, Prom. 27.5.27, Diss.: Über einige Analogien zwischen linearen partiellen und linearen gewöhnlichen Differentialgleichungen (*opus valde laudabile*), *Math. Zeitschr.* 27 (1928) 76-86 (U Berlin, E. Schmidt); TH Breslau: wiss. Ass. (b. Fritz Noether), Hab., PD 28; Heirat mit Dr. Hildegard Ille (s.o.) 28; U Breslau: Hab. 31, PD 31-35; Emigration 37, Zürich (H. Hopf), USA: William Penn. College Oskaloosa (Iowa) 37-43; U of Michigan (Ann Arbor): Assistant Prof. 43, Associate Prof. 49, Full Prof. 55, i.R. 64; DMV-Mitglied: 1928.

Quellen: UA Berlin; BBF; Pogg. VI, VIIa, VIII; Pinl *JDMV* 71 (1969) S. 208f.; Siegmund-Schultze 1998; OVP, Refugee files, 1934-44; EC, Non-Grantee 1934-39.

Rothenberg, Siegfried *24.8.1881 Nürnberg; Stud. TH München, U Berlin, U München; Rig. 15.3.07, Prom. (*bestanden*) 08, Diss.: Geschichtliche Darstellung der Entwicklung der Theorie der singulären Lösungen totaler Differentialgleichungen von erster Ordnung mit zwei variablen Grössen (TH München, A. v. Braunmühl), Lehrer im höheren Schuldienst.

Quelle: Hashagen 2003.

Rothgießer, Hans *13.6.1911 Hamburg; Stud. U Hamburg 29-34; Rig. (Ma; theor. Ph, Astr) 12.5.34, Prom. (*gut*), Diss.: Zum Reziprozitätsgesetz für l^n , *Abh. Math. Seminar Hamburgische U* 11 (1936) 1-16 (U Hamburg, Artin); wiss. Lehramtsstaatsexamen 35; Emigration nach Peru 35, Universidad Nacional del Cuzco: Prof. (Thermodynamik, Kosmographie, Astr) an der Ingenieurfacultät.

Quellen: Diss. ohne Lebenslauf; Reich 2006; UNESCO: Centro de Cooperación Científica para A. Latina. Científicos del Perú, Vol. II, 1963; World Biographical Information System.

Rothstein, Wolfgang *11.10.1910 Minden (Westfalen), †27.1.1975 Hannover, Vater: Ministerialdirigent Dr. Gustav R.; Abi 29; Stud. ab SS 29 U Münster (8), U München (1, SS 31); Rig. (Ma; Ph, Philos – *c.l.*) 28.6.35, Prom. 18.3.37, Diss.: Zur Theorie der analytischen Abbildungen im Raume zweier komplexer Veränderlichen. Das Verhalten der Abbildung auf glatten analytischen Randhyperflächen (U Münster, Behnke); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, philos. Propädeutik) U Münster 36; Aerodynamische Versuchsanstalt Göttingen: wiss. Ass. 37-40; KWI f. Strömungsforschung Göttingen: 40-46; U Würzburg: Hab., PD 47; U Marburg: Doz. 50, apl. Prof. 55; U Münster: Prof. 59; TH/TU Hannover: o. Prof. 65-75; U Berkeley (California, USA): GastProf. 60-61, U Lafayette (Indiana, USA): GastProf. 62-63, 66-67; DMV-Mitglied: 1939-75.

Quellen: UA Münster; Diss. mit Lebenslauf; Pogg. VIIa, VIII.

+Rottlaender, Adele-Maria Adelheid (Ada) *20.9.1901 Köln, †27.9.1983 Köln, Vater: Architekt Michael R.; Abi G Studienanstalt Köln 26.2.21; Stud. ab SS 21 U Köln (12); Rig. (Ma E. Fischer; Ph Försterling, Ch Darapsky – *sehr gut*) 26.2.27, Prom. 3.9.28, Diss.: Nachweis der Existenz nicht-isomorpher Gruppen von gleicher Situation der Untergruppen (*ausgezeichnet* Hamburger, *sehr gut* E. Fischer), *Math. Zeitschr.* 28 (1928) 641-653 (U Köln, Anreger/Ref. E. Fischer, Korref. Hamburger); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma *mit Auszeichnung*, Ph *gut*; Ch *genügend – gut*) Köln 9.11.27, StRef Kaiserin-Augusta-Schule Köln 1.10.27, Oberlyzeum Aachen 30.11.27, päd. Examen Aachen 20.9.29, StudAss Lotte-Schule Wetzlar 1.10.29, Königin-Luise Schule Köln 1.4.31, StR Kaiserin-Augusta-Schule Köln 1.7.42, dort noch StR 50.

Quellen: UA Köln, Philos. Fak., Zug. 44/547, Nr. 415; BBF; Kunze; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen 1950/51; Tobies, R.: „Ada Rottlaender (1901-1983) beantwortete eine prinzipielle Frage der Gruppentheorie“. „*Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen*“ – ein medizin- und wissenschaftshistorisches Florilegium, hrsg. v. Regine Pfrepper, Sabine Fahrenbach und Natalja Decker. Shaker-Verlag: Aachen 2002, S. 141-154.

Rottsieper, Walther *29.4.1879 Ronsdorf (Preußen), †1918 gefallen, Vater: Ing.; Lehrerseminar, Volksschullehrer ca. 98; Abi OR Elberfeld 02; Stud. ab SS 02 U Marburg (4), U München (1), U Göttingen (6); wiss. Lehramtsstaatsexamen

men (rMa, aMa, Ph) Göttingen 17.5.07; Rig. (aMa; Analysis, Geo-Ph – *gut*) 8.7.14, Prom. 3.11.14, Diss.: Graphische Lösung einer Randwertaufgabe der Gleichung $\Delta u = d^2u / dx^2 + d^2u / dy^2 = 0$ (*sehr gut*) (U Göttingen, Runge); StudAss 09, StR 1.4.14, Kriegsdienst.

Quellen: J; UA Göttingen; Kunze.

+Ruckes, Paula *18.5.1893 Hochheim a.M., †29.7.1969 Frankfurt a.M., Vater: Rektor, Mutter: Maria Franziska R. geb. Glähser; Oberlyzeum Wiesbaden, Lehrerinnenprüfung für Volks-, mittlere und höhere Mädchenschulen 22.2.13; Stud. ab WS 13/14 U Bonn (2), U Frankfurt a.M. (3), U Marburg (1), U Frankfurt a.M. (6); Rig. (Ma; Ph, Deu – *gut*) 23.1.20, Prom. 28.10.20, Diss.: Über den Zusammenhang zwischen metrischer und projektiver Geometrie (*sehr gut*) (U Frankfurt, Bieberbach); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma; Ph, philos. Propädeutik) Frankfurt a.M. 16.7.21, StRef 1.10.21; weitere Tätigkeit unbekannt.

Quellen: UA Frankfurt, Akte 57; Kunze.

Rudel, Ernst *23.2.1875 Augsburg; Stud. U Erlangen, TH München, U München, U Berlin, U Göttingen; Prom. (*mit Auszeichnung*) 26.6.11, Diss.: Die Orientierung photogrammetrischer Aufnahmen bei vertikaler Bildebene unter Benutzung magnetischer Azimute (TH München, Finsterwalder, Liebmann); Lehrer im höheren Schuldienst.

Quelle: Hashagen 2003.

Rückert, Walther *17.4.1907 Karlsruhe, †1984, Vater: Geschäftsführer; Abi Humboldt-RG Karlsruhe Ostern 24; Stud. ab SS 24 TH Karlsruhe, U Göttingen, U Freiburgs i.Br. (insg. 10); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) f. badische höhere Schulen Okt. 29, StRef Neuburg-OR Freiburg i.Br Dez. 29 – Ostern 31, päd. Examen März 31, beurlaubt vom badischen Schuldienst f. Promotion; Prom. 5.10.32, Diss.: Zum Eliminationsproblem der Potenzreihenideale, *Math. Ann.* 107 (1933) 259-281 (U Freiburg i.Br., Loewy); U Heidelberg: wiss. Ass.; Bühl (Baden) 37; Heidelberg 39; DMV-Mitglied: 1933-ca.45.

Quellen: UA Freiburg, B 31/779; Toepell 1991.

Rühland, Rudolf *16.5.1888 Braunschweig, Vater: Kaufmann; Abi OR Ravensburg Juli 08; Stud. U München (2), U Göttingen (1), U München (2) U Straßburg (5); Rig. (Ma; theor. Ph, Exp.Ph – *rite*) 2.3.14, Prom. 5.3.14, Diss.: Über Körper, welche Körper von der Klassenzahl 1, speziell den Körper der komplexen Zahlen erhalten (U Rostock, Staude).

Quellen: J; Engel 2005.

Rühlemann, Johannes *10.10.1893 Eisleben, Vater: Lehrer; Abi OR Eisleben 26.2.13; Stud. ab SS 13 U Halle (9); Rig. (Ma; Ph, Philos – *m.c.l.*) 28.4.17, Prom. 3.7.19, Diss.: Über sphärische Kurven (U Halle, Anreger Salkowski – TH Hannover; Ref. Gutzmer); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, Bo/Zo) Halle 21.7.17, StudAss Bismarckschule Reform-RG Magdeburg 1.10.19; TH Danzig: Doz 21; verheiratet, 2 Kinder; StudAss OR Halle „versuchsweise wieder beschäftigt“ 12.5.27, Seefahrtsschule Altona: „als Probelehrer versetzt“ 30.6.28; DMV-Mitglied: 1917-31.

Quellen: J; UA Halle; BBF-Kartei.

Rüsch, Hubert *13.12.1903 Dornbirn, †17.10.1979 München; Stud. ab 22 Th München; Prom. 20.2.31, Diss.: Theorie der querversteiften Zylinderschalen für schmale, unsymmetrische Kreissegmente (TH München. L. Föppl – Mech.); Firma Dyckerhoff & Widmann: Mitarb. 26-48; TH München: o. Prof. (Bau-techn.) 48, emeritiert 69.

Quelle: Pogg. VIIa, VIII.

Rupp, Otto *18.10.1906 Heidelberg, Vater: Rechnungsrat; Abi OR Heidelberg 24.3.25; Stud. SS 25 U Heidelberg (9); Rig. (Ma IV Liebmann, IIa Bopp; Ph IIb A. Becker, Erd IV – *befriedigend*) 28.2.30, Prom. 8.12.30, Diss.: Über die Analogie zwischen Kreis und Hyperbel mit Berücksichtigung neuer Quellen (*sehr gut*), *Archiv der Mathematik und Physik* Bd. 13 (U Heidelberg, Bopp); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Erd) 32/33; pl. angestellt 41, StR RG Schwetzingen 48.

Quellen: UA Heidelberg; Phil.-Jb Baden 1953, S. 42.

Rusam, Friedrich *28.2.1907 Rothausen (Unterfranken), †im Zweiten Weltkrieg vermisst; Vater: Kirchenrat Georg R.; Besuch der Seminarübungsschule Schwabach 13-17, danach Pro-G Schwabach, Abi Neues G Nürnberg März 26; Stud. ab SS 26 U Erlangen (4), U Göttingen (1), U München (2), U Erlangen; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Erlangen Frühj. 31; Lebensvers.-Ges. Magdeburg: Mathematiker ab April 31-32; Teilnahme am päd.-didakt. Seminar Neues RG München, päd. Examen Frühj. 32; Publ. zur Vers.-Math.; Lebensvers.-Ges. Leipzig: Mathematiker, daneben Gasthörer U Leipzig SS 33; private Krankenvers.: Vers.-Mathematiker ab 34; Rig. 9.3.34, Prom. 16.11.34, Diss.: Matrizenringe mit Koeffizienten aus endlichen Ringen ganzer Zahlen¹ (U Erlangen, Anreger/Ref. Krull); Vers.-Math. in Karlsruhe-Durlach; Heirat mit Ingeborg Lübcke (1914-2006) 34, 3 Kinder (Irmgard 1936-54, Rainer 1939-66, Ingeborg *1943, genannt Astrid); Militärdienst im Zweiten Weltkrieg.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 69 S. Exemplar in UB Bochum; ¹ Beitrag zur Theorie der hyperkomplexen Systeme (mit endlich vielen Elementen), anknüpfend an Arbeiten von Artin, Emmy Noether, Kenjiro Shoda u.a.; http://www.rzuser.uni-heidelberg.de/~ci3/hasse-noether/hano_057_09-08-193p.pdf; Information von Astrid Rusam, 10032 Brandizzo, Italien (a_rusam@tin.it), 27.2.2008.

Sachs, Wolfgang *23.9.1899 Posen, Vater: Ing. Dr. phil. Johannes S.; (Not-) Abi Lessing-G Frankfurt a.M. Juni 17; Kriegsdienst 17-18; Stud. (Ma, Geol.) ab WS 18/19 – WS 22/23 Frankfurt a.M.; Lebensvers.-Ges. Berlin-Steglitz: Vers.-Mathematiker ab 23; Rig. (aMa *Brendel, Hellinger*; rMa *Dehn, Geol. – gut*), 31.7.26, Prom. 1.2.27, Diss.: Über einige Approximationen in der Lebensversicherungstechnik (U Frankfurt a.M., Ref. Brendel, Hellinger).

Quellen: UA Frankfurt a.M., Prom.-Akte 406.

Sadowsky, Michael Alexander *1.3.1902 Dorpat (Estland), †31.3.1967 Troy (New York, USA), Vater: Prof. (Ph) Alexander S., U Dorpat; Stud. TH Berlin; Prom. 13.5.27, Diss.: Die räumlich-periodischen Lösungen der Elastizitätstheo-

rie, 17 S. (TH Berlin, Hamel); TH Berlin: wiss. Ass. 27-31, Hab., PD 30; beurlaubt f. U of Minnesota (USA): Assistant Prof. 31-33; TH Berlin: entlassen 34; Emigration, U de Bruxelles: Scientific Collaborator 34; U Leningrad (Russland): Consultant Photoelastizität 34; Industrie-Institut Novočerkassk: Prof. 34-37; Illinois Institute of Technology Chicago (USA): Assistant Prof. 38, Associate Prof. 43; Rensselaer Polytechnic Institute Troy (N.Y.): Prof. 53-67.
Quellen: Pogg. VI, VIIIb; Diss. mit Lebenslauf; OVP, General Correspondence, 1927-39; EC, Non-Grantee 1933-37.

Salié, Oscar Hans Emil *6.4.1902 Leipzig, †1.8.1978 Leipzig, Vater: Kaufmann; Abi OR Leipzig-Nord Ostern 21; Stud. ab SS 21 U Leipzig (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Leipzig 23.11.25; StRef 26, StudAss 28; StR Gaudigschule (=höhere Mädchenschule und Studienanstalt) Leipzig 1.1.30 – 45; Rig. (Ma; Ph, Philos – *sehr gut*) 26.2.32, Prom. 8.10.32, Diss.: Zur Abschätzung der Fourierkoeffizienten ganzer Modulformen (*sehr gut*), *Math. Zeitschr.* 36 (1933) 263-278 (U Leipzig, Lichtenstein); Sächs. Akad. der Wiss. Leipzig: wiss. Mitarb. Poggendorff-Redaktion 49; U Leipzig: Hab. 54, Prof. mit Lehrauftrag (Zahlentheorie) 55, Prof. mit vollem Lehrauftrag (rMa) 59, emeritiert 67; DMV-Mitglied: 1925.

Quellen: UA Leipzig, 11881; Morgenstern 1937, S. 59; Pogg. VIIa, VIII.

Salomon, Gerhard *4.8.1888 Stuttgart, †19.8.1914 gefallen; Abi Karls-G Stuttgart 07; Stud. TH Stuttgart (4), U München (2), U Tübingen (4); Hilfslehrer (=StudAss) Stuttgart; Rig./Prom. (*m.c.l.*) 1.8.14, Diss.: Über das Zerfallen von Systemen von Polynomen, *Jahresbericht der Deutschen Mathematiker-Vereinigung* 24 (1915) 225-246 (U Tübingen, v. Brill).

Quellen: J; UA Tübingen.

+Salzert, Margarete *8.12.1912 Berlin-Schöneberg, Vater: prakt. Arzt Dr. med.; Abi RG Chamissoschule Berlin-Schöneberg 17.2.32; Auslandsaufenthalt England 1/2 Jahr; Stud. ab WS 32/33 Wirtschaftshochschule Berlin (1), U Berlin; Rig. (Ma *knapp genügend* Knothe/Bieberbach, *gut* Schmidt; Ph *gut*, *z.T. besser* Gerthsen, wa Besprechung *gut* Knothe – *genügend*) 8.5.40, Prom. 16.10.40, Diss.: Die Eigenschaften derjenigen Kollineationen, die zwei konjugiert imaginäre windschiefe Geraden im Raume festlassen (*genügend*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin* Bd. 5, H. 2, S. 133-177 (U Berlin, Anreger/Ref. Doz. Dr. H. Knothe, Korref. Bieberbach).

Quelle: UA Berlin.

Sambursky, Samuel *1900; Prom. 21.12.23, Diss.: Über den indirekten Beweis in der Mathematik und Physik, Auszug in: *Jahrbuch der philos. Fakultät U Königsberg* 1923 (U Königsberg); U Jerusalem: Lektor; DMV-Mitglied: 1926-31; Hebrew U of Jerusalem: Prof. (Exp.Ph, History and Philosophy of Science); Israel Academy of Sciences and Humanities: Mitglied seit 62.

Quelle: Yehuda Elkana (Ed.): Interaction between Science and Philosophy: Samuel Sambursky. Festschrift (The Van Leer Jerusalem Foundation Series). Brill Academic Publishers: Jerusalem 1972.

von Sanden, Horst Georg Julius Alfred von *26.12.1883 Gut Gielgudyszki (Gouv. Suwalki, Russland), †19.3.1965 Behringersmühle (Oberfranken), Vater: Landwirt, Politiker; preuß. Staatsangeh.; Abi G Tilsit Ostern 03; Stud. ab SS 04 TH München (1), TH Danzig (2), U Göttingen (4); Rig. (aMa, Geom., Ph – *bestanden*) 29.1.08, Prom. 23.6.08, Diss.: Die Bestimmung der Kernpunkte in der Photogrammetrie (40 S., 3 Tafel, Druck Dieterich: Göttingen 1908) (*opus laudabile*) (U Göttingen, Runge); U Göttingen: wiss. Ass. (b. Runge) Institut aMa 09 – 18, Hab., PD 11; Kriegsdienst 14 – 18; Bergakademie Clausthal: o. Prof. (Ma und Mech.) 18; TH Hannover: o. Prof. (darst. Geom. und prakt. Ma) 22, Dekan 29/30; NSDAP 33; nebenamtlich als Führer des Flugwachkommandos 1/9 f. die Luftwaffe tätig; Beschlagnahme seines Vermögens 45; als entlastet eingestuft 49; emeritiert 52; DMV-Mitglied: 1918-65.

Quellen: UA Göttingen; Pogg. V, VI, VIIa, VIII; Grüttner 2004.

Sander, Kurt *7.1.1904 Forbach (Lothringen), Vater: Oberbahnhofsvorsteher; Abi G Halle 3.3.22; Stud. U Halle (10); Turnlehrerprüfung 29.2.24; Prom. 2.5.27, Diss.: Rationale Herstellung einer Normalbasis für die Vielfachen eines Divisors (U Halle); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, aMa – *mit Auszeichnung*) 22.7.27, StudAss 1.10.29, StR 1.4.31, StR noch 42.

Quellen: UA Halle; Kunze.

Sassmannshausen, Artur *5.3.1894 Worms; Abi G Worms 12; Stud. U Gießen (8); Rig. 26.2.16, Prom. 3.7.16, Diss.: Zur Theorie der linearen Integrodifferentialgleichungen (U Gießen, Schlesinger); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) 28.7.16, StudAss 1.10.18, StR Landgraf-Ludwigs-G Gießen 1.1.28, auch nach 45 (Math.-Lehrer M. v. Renteln).

Quellen: J; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen; Mitt. Prof. Dr. M. v. Renteln 1.11.06.

Sauer, Heinrich *17.10.1891 Mengerinhausen (Krs. Waldeck), Vater: Postschaffner; Abi Kassel; Stud. U Berlin, U Göttingen; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi, philos. Propädeutik) 4.5.15, Kriegsdienst; StR Reform-RG am Knooper Weg Kiel 1.4.20; ausgeschieden zwecks Übertritt in die akad. Laufbahn; Prom. 15.5.23, Diss.: Der logische Ort der statistischen Regelmäßigkeiten und die Wahrscheinlichkeitsrechnung (U Kiel).

Quellen: J; BBF-Kartei.

Sauer, Ludwig *30.10.1897 Frankfurt a.M.; Abi OR Frankfurt a.M.; Stud. 1919-23 U Freiburg, U Frankfurt a.M.; Rig. (rMa; aMa, theor. Ph – *gut*) 23.9.40, Prom. 6.5.42, Diss.: Parametrixmethode zur Lösung von Randwertproblemen (Teil 1 Auflösung von Integralgleichungen zweiter Art) (*sehr gut*), *Math. Ann.* 118 (1941/43) 385-440 (U Frankfurt a.M., Threlfall, Madelung); U Frankfurt a.M.: wiss. Ass. 40-44, Lektor 1.8.44, kommiss. Dir. Math. Seminar 45, als Lektor i.R. 63, danach noch Lehrbeauftragter; DMV-Mitglied: 1950.

Quellen: Prom.-Büro Frankfurt a.M.; Schwarz 2005.

Sauer, Robert Max Friedrich *16.9.1898 Pommersfelden (Bayern), †22.8.1970 München, Vater: Lehrer; Abi G Bamberg; Kriegsdienst (Vize-Wachtmeister) bis 18.1.19; Stud. ab 1919 TH München; wiss. Lehramts-

staatsexamen (Ma, Ph – *mit Auszeichnung*) 21; StRef Neues RG München 21, StudAss Lateinschule Amorbach (Odenwald) 13.4.23; TH München: wiss. Ass. (b. Finsterwalder) 23; Prom. (*mit Auszeichnung*) 17.3.25, Diss.: Über eine Raumeinteilung, erzeugt durch ein Ebenensystem von der Art, dass je vier Ebenen durch einen Punkt gehen (TH München, Finsterwalder); TH München: wiss. Ass., Hab., PD 26, Lehrauftrag (darst. Geom.); Heirat mit Hanne Winter; TH Aachen: ao. Prof. (aMa und darst. Geom.) 32, o. Prof. (Lehrstuhl aMa und darst. Geom.) 37; TH Karlsruhe: o. Prof. 44, amtsenthoben 1.12.45; Laboratoire d'Etudes Ballistiques, Weil am Rhein bzw. St. Louis (Elsaß): professeur agrégé (durch die franz. Besatzungsmacht) 1.5.46; TH München: o. Prof., Dir. Math. Institut 48, Rektor 54-56, Prorektor 56-58 und 61-62; DMV-Mitglied: 1927-70. *Quellen:* <http://www-hm.ma.tum.de/geschichte/node23.html>; Pogg. VI, VIIa, VIII.

Sauer, Rudolf Prom. 26.6.29, Diss.: Über nichtbeschränkte P-Formen (U Kiel, unbekannt).

Diss. mit Lebenslauf nicht nachweisbar.

+Sauter, Ilse *17.9.1911 Nürnberg, Vater: Lehrer Fritz S. †1928, Mutter: Lehrerin Emma S. geb. Wagner; Abi Mädchen-RG Findelgasse-Frauentorgraben Nürnberg 30; Stud. ab 30 U Erlangen (6), U Würzburg (1), U München (1); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Erlangen Jan. 34, StRef Dürer-OR Nürnberg, StudAss städt. Mädchen-Lyzeum Findelgasse-Frauentorgraben Nürnberg 35; Rig. (Ma Haupt/Krull; Ph Gudden, Philos Eugen Herrigel – *s.c.l.*) 19.2.36, Prom. 26.9.36, Diss.: Zur Theorie der Bogen n -ter (Realitäts-) Ordnung im projektiven R_n (*ausgezeichnet*), *Math. Zeitschr.* 41 (1936) 507-536 (U Erlangen, Haupt); StR Nürnberg 40, StProf. 53; DMV-Mitglied: 1953.

Quellen: UA Erlangen; Phil.-Jb Bayern; Toepell 1991.

+Schaacke, Adelheid Ingeborg *12.3.1910 Bockwitz (Krs. Liebenwerda), †18.8.1966 Rostock(?), Vater: Volksschullehrer; Abi Saldernsches-RG Brandenburg (Havel) Ostern 28, Stud. ab SS 28 U Leipzig, U Kiel; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Naturwiss.) Jan. 34; Prom. 28.10.37, Diss.: Zwillingsbildung als gittergeometrisch-zahlentheoretisches Problem mit Anwendung auf einige reale Fälle, *Zeitschrift für Kristallographie (A)* Bd. 98 (U Kiel, J. Leonhardt – Kristallographie); U Kiel: wiss. Ass. (b. Leonhardt) 37-45, Dr. rer. nat. habil. 42; U Rostock, Mineral.-Petrogr. Institut: Lehrstuhl-Vertretung und kommiss. Dir. 44-54, Doz. 45-51; PH Potsdam: Prof. mit vollem Lehrauftrag 51-54; U Rostock: Prof. mit vollem Lehrauftrag und Dir. Mineral.-Petrogr. Institut 54-66. *Quellen:* Pogg. VIIa, VIII.

Schaaff, Wilhelm *18.2.1906 Mannheim, Vater: Landwirt; Abi OR Mannheim Ostern 24; Stud. ab SS 24 U Heidelberg (8); Stud. ab U Heidelberg; Rig. (Ma II, Liebmann; Ph I, A. Becker, Ch III – II = *sehr gut*) 9.7.28, Prom. 12.8.1930, Diss.: Biegung mit Erhaltung zylindrischer konjugierter Systeme (*sehr gut*), *Crelle-Journal* 162 (1930) 205-237 (U Heidelberg, Liebmann); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch) 28/30, pl. Anstellung badischer Schuldienst 40, StR Lessing-RG Mannheim 42.

Quellen: UA Heidelberg; Phil.-Jb Baden.

Schachenmeier, Richard Hermann *3.7.1886 Emmendingen (Baden), †16.8.1979 Bad Homburg, Vater: Reallehrer; Abi OR Freiburg i.Br. Juli 04, ergänzt Latein RG Karlsruhe 06; Stud. ab WS 04/05 TH Karlsruhe (2), U Freiburg (2), U Göttingen (4); wiss. Lehramtsstaatexamen (Ma, Ph; Ch/Mi/Geol.) Karlsruhe 13.3.09; vom Schuldienst beurlaubt März 09 – März 10; StRef OR Freiburg und Goetheschule Karlsruhe 5.4.10 – 31.3.12; Einjährig-Freiwilliger ab 1.4.12; Rig. (Ma; Ph, Mi) 4.6.12, Prom. 4.12.14, Diss.: Zur mathematischen Theorie der Beugung an Schirmen von beliebiger Form (*ausgezeichnet*) (U Freiburg, Heffter); TH Karlsruhe: wiss. Ass. physikal. Institut 1.4.13, Hab., PD (Ph) 14; A.E.G. Berlin: Dir. Industrie Laboratorium 23-45; daneben TH Berlin: nb. ao. Prof. 23-45; Heinrich-Hertz-Institut f. Schwingungsforschung Berlin: Abt.-Leiter 46-60; daneben TH Berlin: PD, ao. Prof. 49.

Quellen: J; UA Freiburg; Hein 2000; Pogg. V, VI, VIIa, VIII.

Schad, Jakob *7.11.1887 Leeheim; Abi OR Darmstadt Ostern 06; Stud. TH Darmstadt (2), U Gießen (6); Rig. 9.12.10, Prom. 20.9.11, Diss.: Das Centrifugalpendel (U Gießen, E. Netto).

Quelle: J.

Schaefer, Hermann *16.6.1907 Wuppertal-Elberfeld, †7.11.1969 Braunschweig, Vater: kaufm. Vertreter; A.G. Weser-Werft Bremen: Maschinenbauvolontär 1.4.25 – 30.9.25; Stud. Schiffsmaschinenbau ab WS 25/26 TH Danzig (3), Stud. aMa TH Hannover, Dipl. (Ma, *mit Auszeichnung*) 29.2.32; TH Hannover: wiss. Ass. (b. v. Sanden) Lehrstuhl prakt. Ma und darst. Geom. 1.4.32 – 31.3.33, U Jena: wiss. Ass. (b. Winkelmann) 1.4.33 – 31.8.34; TH Hannover: wiss. Ass. (b. Flachsbart) Lehrstuhl techn. Mech. ab 1.9.34; Rig. 19.12.34, Prom. 21.12.34, Diss.: Beitrag zur Berechnung des kleinsten Eigenwertes ein-dimensionaler Eigenwertprobleme (TH Hannover, Prange, Flachsbart); TH Braunschweig: Doz. 38; TH Hannover: Dr.-Ing. habil. 39; TH Braunschweig: o. Prof. und Dir. Institut f. Techn. Mech. 41, 69 i.R.

Quellen: UA Hannover, Hann. 146 A Acc. 64/81 Nr. 42: 1935-1939; Pogg. VIIa, VIII.

Schäfer, Karl *10.6.1888 Mengerskirchen (Westerwald), †1938, Vater: Landwirt Karl. S.; Dorfschule; Ausbildung im Bauhandwerk; Baugewerbeschulen Essen und Idstein (Taunus), Abschluss Sommer 09; Dipl.-Ing.; tätig im Hoch- und Untergrundbahnbau sowie im Eisen- und Eisenbetonbau; Kriegsdienst 15-19; Bauunternehmen Frankfurt a.M.: leitender Angestellter, Mitinhaber; daneben Vorbereitung auf Abi; Abi Liebig-OR Frankfurt a.M. 6.10.23; TH Darmstadt, Dipl.-Ing. 27; selbständige Tätigkeit als beratender Ing.; Rig. 1.3.30, Prom. 14.10.31, Diss.: Zur Behandlung baustatischer Aufgaben als Randwertprobleme (TH Darmstadt; Berichterstatter Emil Kammer, Mitberichterstatter A. Walther); Frankfurt a.M.; DMV-Mitglied: 1921-38.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 77 S., Druck Oldenbourg: München, UB Bochum.

Schäfer, Hans-Leo Carl Manfred *30.4.1912 Dresden; †11.3.1996 Göttingen; Abi RG Dresden-Blasewitz 31; Stud. U Leipzig (3), TH Dresden; wiss. Lehr-

amtsstaatsexamen Dresden 37; Rig. 4.7.38, Prom. 25.11.38, Diss.: Zeitgleichung und Keplersches Problem (TH Dresden, Ref. P. E. Böhmer, Lagally), TH Dresden: wiss. Ass. (b. W. Tollmien) 39; Aerodyn. Versuchsanstalt Göttingen: wiss. Mitarb. 45; Max-Planck-Institut f. Strömungsforschung Göttingen: Abt.-Leiter 46, Max-Planck-Gesellschaft: wiss. Mitglied 57; daneben U Göttingen: PD 51, apl. Prof. (aMa und Mech.) 57, TU Clausthal: o Prof., emeritiert 80.
Quellen: Pogg. VIIa, VIII; Voss 2005.

Schäfer, Paul *29.1.1888 Kaiserslautern, Vater: Schlosser; Abschluss Industrieschule Kaiserslautern 06; Stud. ab 06 TH und U München; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) München 08, päd. Examen 10; Abi OR Würzburg Juni/Juli 11; Militärjahr München 11/12; Lehrer Dürerschule Hochwaldhausen (Oberhessen) 12/13; Kgl. Bauschule München: wiss. Ass. (Ma) 13/14; Kriegsdienst, Batterieoffizier bis Oberleutnant Juli 14 – März 19; Maria-Theresia Kreisrealschule München: Aushilfe März 19, G-Lehrer G Zweibrücken 1.9.19, StR Kreis-OR Kaiserslautern 1.4.20; Rig. (Ma *gut* Liebmann, Philos *gut bis genügend*, Astr *genügend* – III im Prüfungsprotokoll, auf Urkunde: *mit Auszeichnung*) 29.1.23, Prom. 6.3.23, Diss.: Über solche Kurvennetze in der Ebene, welche aufgefasst werden können als die Orthogonalprojection der Haupttangentialkurven einer Fläche (*Arbeit loblichen Fleisses*) (U Heidelberg, Liebmann).
Quellen: UA Heidelberg.

Schäfer, Walter 30.1.1905 Cruhem (Anhalt), Vater: Pförtner, Betriebsschreiber; Lehrerprüfung f. Volksschule 21.3.25; Abi ergänzt 28.4.26; Stud. U Halle (8); Rig. (Ma; Ph, Ch – *sehr gut*) 23.1.29, Prom. 23.5.29, Diss.: Beweis des Hauptidealsatzes der Klassenkörpertheorie für den Fall der „komplexen Multiplikation“ (*gut*) (U Halle, Hasse, H. Jung); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch; philos. Propädeutik) 3.11.29, StRef Ballenstedt 31, StudAss Bernburg 34, StR Nationalpolitische Bildungsanstalt Ballenstedt II in Köthen Dez. 38.
Quellen: UA Halle; Kunze; BBF-Kartei.

Schaffeld, Egon *4.10.1894 Peine (Preußen); Abi RG Hannover 13; Stud. ab WS 16/17 U Straßburg (5), TH Braunschweig (2), U Göttingen (4), Studienunterbrechung, dann Peine; Rig. (math. Analysis; Geom., math. Statistik – *ausgezeichnet*) 18.7.23, Prom. 17.4.25, Diss.: Ein Analogon der asymptotischen Funktionalgleichung für die Lambertsche Reihe in algebraischen Zahlkörpern (*sehr gut*) (U Göttingen, Anreger/Ref. Siegel – Frankfurt; Korref. Courant); Priv.-Gelehrter; DMV-Mitglied: 1921-ca.45.
Quellen: UA Göttingen.

Schatunovsky, Jakob *9.10.1876 Bogutschar (Russland); Abi G Kutais Ostern 01; Stud. U Odessa (3), U Berlin (3), U Straßburg (5); Rig./Prom. 6.11.11, Diss.: Der grösste gemeinschaftliche Teiler der algebraischen Zahlen zweiter Ordnung mit negativer Diskriminante und die Zerlegung dieser Zahlen in Primfaktoren (U Straßburg, H. Weber).
Quelle: J.

Schatzberg, Adolf Rig. 15.12.21, Prom. 1922/23, Diss.: Die analytische Ermittlung der Unbekannten des eingespannten vollwandigen Parabel- und Kreisbogenträgers mit gleichbleibendem und veränderlichem Querschnitt nach der Elastizitätstheorie in der Form von Beitragseinflußlinien der inneren Kräfte als Grundlage zur Beurteilung von Näherungsverfahren (TH Hannover, Ref. Grüning, Korref. Hotopp – Mech.).

Quelle: Diss. ohne Lebenslauf, 111 S. + Tabellen, Exemplar UB Hannover, DU 7678a.

Schauffler, Gerhard *24.4.1906 Stuttgart; Abi G Ulm; Stud. U Tübingen, U München, U Göttingen, U Frankfurt a.M.; Rig. (Ma; rMa, Vers.-Wesen – *genügend*) 3.10.39, Prom. 15.7.40, Diss.: Beiträge zur Untersuchung von Merkmalsfolgen kollektivähnlichen Verhaltens (*gut*) (U Frankfurt a.M., Aumann).

Quelle: Prom.-Büro Frankfurt a.M.

+**Scheben, Maria Gertrud** *24.6.1895 Rheinbach (Bez. Köln), †20.6.1970 Unna, Vater: Kaufmann Franz S., Mutter: Gertrud S. geb. Jansen; Abi städt. RG Bonn 10.3.15; Stud. ab SS 15 U Bonn (12); Rig. (Ma, Ph; aMa – *gut*) 25.5.21, Prom. 15.10.21, Diss.: Brennpunkte und Asymptoten der Kegelschnitte in der nichteuklidischen Geometrie (*gut*) (U Bonn, H. Beck); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma *gut*, Ph; aMa – *genügend*) Bonn 26.11.21; StRef städt. Lyzeum II Schillerschule Hannover 1.1.22, städt. Lyzeum I 1.1.23, StudAss Evang. Pädagogium Herchen W. Sieg 1.1.24, städt. Lyzeum Hameln 1.5.24, StR Wesermünde 1.4.27, RG Studienanstalt Dortmund 1.10.28, noch StR 42; OStDir Schiller-Schule Dortmund-Kirchlinde 1.6.47.

Quellen: UA Bonn; BBF; Kunze; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen; Mitt. Standesamt Rheinbach v. 12.6.96.

Scheckenbach, Julius *14.5.1883 Würzburg; Abi Maximilians-G München 02; Stud. ab WS 02/03 U München (1, Staatswirtschaft), (9, Ma/Ph); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph), StRef K. Theresien-G München; Landw. Kreiswinterschule Erding; Realschule Schloss Brohleck zu Brohl am Rhein; Rig. (Ma IV, Lindemann/ A. Voss, Ph IV, Röntgen, Anthropologie II-III – *genügend*) 5.3.12, Prom. 5.3.12, Diss.: Über Kurven vierter Ordnung mit singulären Punkten im Zusammenhang mit dem Connex erster Ordnung und zweiter Klasse (U München, Lindemann); StProf. OR Würzburg, i.R. 39,

Quellen: J; UA München; Phil.-Jb Bayern.

Scheidel, Valentin Roland *14.3.1883 Alsenbrück-Langmeil (Rheinpfalz), Vater: Landwirt; Besuch der Industrieschule Kaiserslautern Reifezeugnis 01; Tätigkeit in techn. Betrieben Juli 02 – Okt. 04; Stud. (Ma/Ph) ab WS 04/05 TH München (8), wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 06, päd. Examen 08, ergänzt Abi Kreis-OR Lengsburg 09; Militärjahr 10/11; Rig. (Ma II-III, Lindemann / III A. Voss; Ph II, Sommerfeld, Astr III, Seeliger – *c.l.*) 16.6.11, Prom. 16.6.11, Diss.: Spezielle Bewegungsformen des schweren symmetrischen Kreisel (U München, Thema von Sommerfeld; Ref. Lindemann, Sommerfeld).

Quellen: J; UA München.

Schellenberg, Kurt *10.7.1890 Mannheim, Vater: Apotheker; Abi G Mannheim Juli 08; Stud. ab WS 08/09 U Heidelberg (3), U Göttingen (9); Rig. 24.6.14, Prom. 4.6.15, Diss.: Anwendung der Integralgleichung auf die Theorie der Elektrolyse, gekürzt in: *Annalen der Physik* F. 4, 47 (1915) (U Göttingen, Hilbert); Kriegsdienst.

Quellen: J; Mans 1999.

+Schelte verh. Schwarck, Helene Wilhelmine Julia *15.7.1895 Münster, Vater: Bäckermeister Louis S., Mutter: Maria S. geb. Hausberg; Abi Evang. Oberlyzeum Münster, Lehrerin f. Volks-, mittlere und höhere Mädchenschulen Ostern 15; Stud. ab SS 15 U Münster (3); ergänzt (Ma, Latein) Abi RG Ostern 16; Stud. U Jena (1), U Münster (5); Rig. (Ma, Ph, Philos – *m.c.l.*) 4.10.19, Prom. 10.3.20, Diss.: Analytische Begründung der nichteuklidischen Geometrie (U Münster, Killing, v. Lilienthal); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; philos. Propädeutik, Päd – *gut*) Münster 21.2.21, StudAss 1.4.22, StR Lyzeum und Oberlyzeum Minden 1.4.23; Heirat mit StR (Ma, Ph, Erd) Dr. Ernst Schwarck (*1.1.89) am 17.7.28, ausgeschieden aus Schuldienst 30.9.29, 3 Kinder: Thora Hedwig (*22.9.31), Dagmar Sigrun (*20.8.33), Wiltrud (*19.9.35).

Quellen: J; UA Münster; BBF; Mitt. Standesamt Münster v. 23.7.96.

+Scherbening, Adelheid Adele von *5.1.1894 Lisdorf (Krs. Saarlouis), Vater: Generalmajor v. S.; Abi RG Mainz Ostern 12; Stud. ab SS 12 U Straßburg (5), U Münster (6); Rig. (Ma; Ph, Ch – *m.c.l.*) 16.6.17, Prom. 22.12.17, Diss.: Die Krümmungskreise der Ellipse (25 S.) (U Münster, Killing); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi – *gut*) Münster 3.6.18, StRef städt. Lyzeum und Oberlyzeum Minden 1.4.19, päd. Examen 17.2.21, StudAss Minden 1.4.21, Staatl. Lehrerinnenseminar Burgsteinfurt 1.4.22, StR Cecilienschule Bielefeld 1.4.24, StR Evang. Oberlyzeum (Freiherr v. Stein) Münster 1.10.28, StR Annette v. Droste-Hülshoff-Schule Münster 1.5.37, dort OStR 1.7.37, dort Oberin (=Stellv. Schulleiterin) 39, wg. NSDAP-Aktivität entlassen 28.11.45.

Quellen: J; UA Münster; BBF; Kunze; BBF-Kartei; Weber 1990.

Scherk, Peter *2.9.1910 Berlin, †6.6.1985 Toronto (Kanada), Vater: Kaufmann; Abi G Ostern 29; Stud. ab SS 29 U Göttingen (2), U Berlin (2), U Göttingen (7); Rig. (Geom.; math. Analysis, Ph – *gut*) 6.2.35, Prom. 26.6.36, Diss.: Über reelle geschlossene Raumkurven vierter Ordnung (*gut*), *Math. Ann.* 112 (1936) 743-766 (U Göttingen, Anreger Herglotz/Fenchel; Ref. Herglotz); Arbeit mit E. Landau in Berlin (Beitrag zur Lösung der *Goldbach-Vermutung*); Emigration 35, Dt. U Prag: Tutor 35; USA Febr. 39, Taft School 39-40; Yale U New Haven: Honorary Research Fellow 40-41; Indiana U Bloomington: teaching assistant 41-43; U of Saskatchewan Saskatoon (Kanada): Instructor 43, Assistant Prof. 45, Associate Prof. 47, Full Prof. 55-59; U Toronto (Kanada): Prof. 59, emeritiert 76; Gastprofessuren; Herausgeber von *Canadian Journal of Mathematics*, Herausgeber und Gründer von *Canadian Mathematical Bulletin*.

Quellen: UA Göttingen; Pogg.Ma; <http://math.usask.ca/aboutmath/details.html>; OVP, Refugee files, 1939-41; EC, Non-Grantee 1935-43; Dresden 1942.

Schernus, Wilhelm *14.12.1905 Königsberg (Preußen); Abi 6.3.24; Prom. 23.12.1929, Diss.: Zur Axiomatik der zweigliedrigen Gruppen, *Schriften der Königsberger Gelehrten Ges., naturwiss. Kl.*, Jg. 6 (U Königsberg); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; aMa) 12.5.30; StRef Refom-RG Tilsit 1.4.30, Königsberg 1.4.31; päd. Examen Königsberg (*genügend*) 19.2.32; Heirat mit Anni Teucke 24.3.32; StudAss Königsberg 1.4.32, RG Wehlau 24.5.32 und stundenweise an anderen Orten/Schulen; Sohn Peter 1.3.39; Heeresfachschule: Fachschullehrer 1.11.39; Math. Ges. Hamburg: Mitglied, StR Reinbek.
Quellen: BBF-Kartei; *Mitt. Math. Ges. Hamburg* Bd. 9, H. 3 (1966) S. 8.

Schiek, Eugen Helmut *14.5.1915 Göppingen (Württ.), †3.3.1981 Bonn-Bad Godesberg; Abi OR Göppingen 5.3.35; Stud. ab WS 36/37 U Göttingen (2), U Hamburg (4), U Leipzig (2); Rig. (Ma; Ph, Astr – *bestanden*) 14.,15.6.41, Prom. 20.3.42, Diss.: Über die Darstellungen der Gruppen mit quadratfreier Ordnungszahl (U Leipzig, v. d. Waerden); Kriegsdienst, Kanonier Schallmessbatterie, Meissen-Bohnitzsch Juni 41, zur Feldtruppe versetzt Nov. 41, im Lazarett März 42; U Bonn: wiss. Ass. 51, Hab., PD 57; Washington U, St. Louis (Miss., USA): GastProf. 57-59; U Bonn: Diäten-Doz. 62, apl. Prof. 64, Wiss. Rat 64, o. Prof. 80; DMV-Mitglied: 1950-81.
Quellen: UA Leipzig; Pogg. VI, VIIa, VIII.

Schilling, Otto Bernhard *25.5.1890 Dresden, †5.6.1945 Dresden, Vater: G-Prof. Hofrat Dr. Bernhard S.; Abi Vitzhumsches G Dresden 08; Stud. ab SS 08 TH Dresden (4), U Leipzig (1), TH Dresden (8); wg. unterbrochen Krankheit (3); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) 16.11.15; TH Dresden: wiss. Ass.; Rig. 5.11.17, Prom. 10.11.17, Diss.: Über eine Berührungstransformation, die den Punkten des einen Feldes Geradenpaare zuordnet (*mit Auszeichnung*) (TH Dresden, W. Ludwig, Krause); TH Dresden: wiss. Ass. (b. W. Ludwig, Lehrstuhl darst. Geom.) 1.1.18, wiss. OAss; Hab., PD 24, apl. ao. Prof. 28; U Santiago (Chile): o. Prof. 29-31; TH Dresden: ao. Prof. 31; Bergakad. Freiberg: VertretungsProf. WS 34/35; TH Dresden: o. Prof. (Nachfolge Naetsch), Geschäftsführer Math. Seminar 35; DMV-Mitglied: 1920-45.
Quellen: Diss. mit Lebenslauf; Pogg. VIIa; Voss 2005, S. 310.

Schilling, Otto Franz (Francis) Georg (George) *3.11.1911 Apolda, †20.6.1973 Highland Park, II (USA) bzw. West Lafayette (Purdue, USA), Vater: Hofglockengießermeister; Abi Reform-RG Apolda Ostern 30; Stud. ab 30 U Jena (3), U Göttingen (3, b. E. Noether), U Marburg (3); Rig. (Ma; aMa, Ph – *sehr gut*) 30.7./1.8.34, Prom. 1.9.35, Diss.: Über gewisse Beziehungen zwischen Arithmetik hyperkomplexer Zahlssysteme und algebraischer Zahlkörper, *Math. Ann.* 111 (1935) 372-398 (U Marburg, Anregerin E. Noether; Ref. Hasse); U of Cambridge (GB): Post-doctoral Fellow Trinity College 34; in Apolda 35; Princeton U (N.J., USA): Forschungs-Mitglied Institute for Advanced Study 35; Johns Hopkins U Baltimore (Md., USA): Stud. (Johnston Scholar) 37-39; U of Chicago: Instructor 39, Assistant Prof. 43, Associate Prof. 45, Full Prof. 58-61; Purdue U Lafayette (Indiana, USA): Prof. 61-73; DMV-Mitglied: 1934.

Quellen: Staatsarchiv Marburg 307d, Acc, 1960/45, Nr. 172; Pogg.Ma; Siegmund-Schultze 1998; <http://www.genealogy.math.ndsu.nodak.edu/html/id.phtml?id=6367>.

Schimanski, Ernst *27.6.1886 Tilsit; Abi RG Tilsit Ostern 05; Stud. ab SS 05 U Königsberg (2), U Göttingen (1), U Berlin (1), U Göttingen (1), U Königsberg (5); Rig. 15.12.09, Prom. 9.3.10, Diss.: Die algebraischen Invarianten der projektiven Gruppen der Ebene und die geometrische Charakterisierung dieser Gruppen (96 S.) (U Königsberg, F. Meyer).

Quelle: J.

Schimmack, Rudolf Albert Theodor *22.2.1981 Münster (Westfalen), †2.12.1912 Göttingen (Herzschlag), Vater: Post-Dir.; Abi G Verden 7.3.99; Stud. ab SS 99 U Freiburg i.Br. (1), U München (2), U Berlin (1), Göttingen (10); U Göttingen: wiss. Ass. Math. Institut 03-07; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch/Mi) Göttingen Sommer 05, StRef 05, StudAss 07, StR G Göttingen 08; Rig. (math. Analysis; Ph, Ch – *s.c.l.*) 19.2.08, Prom. 25.12.08, Diss.: Axiomatische Untersuchungen über die Vektoraddition, *Nova Acta, Abhandlungen der Kaiserlichen Akademie Leopoldina*, 90 (1908) Nr. 1, 106 S. (*opus valde laudabile*) (U Göttingen, Hilbert); U Göttingen: Hab. (Ma-Didaktik)¹ 11, PD 12; DMV-Mitglied:1904-12.

Quellen: UA Göttingen; BBF; Pogg. V. – ¹ Erste Habilitation in Didaktik der Mathematik an einer deutschen Universität.

Schläper, Paul *29.1.1894 Altenvoerde (Westfalen), Vater: Kaufmann; Abi OR Hagen 13; Stud. ab SS 14 U Göttingen (1); Kriegsfreiwilliger 14-19; Stud. U Leipzig, ab SS 20 U Göttingen (3); Dipl. f. Vers.-Verständige, math. Klasse, Göttingen 19.3.21; Rig. (math. Statistik; math. Analysis, Nationalökon. – *bestanden*) 26.10.21; Heirat 21, 2 Kinder; Prom. 12.5.27, Diss.: Untersuchungen über die menschliche Singstimme. Ein Beitrag zur mathematischen Statistik (*gut*) (U Göttingen, Bernstein); Heusleben-Vers. A.G. Berlin: Mitarb. 21, nach Gera versetzt 22; Kohlenhandels-Ges. Gera: Statistiker²³, Bücherrevisor Thüringische Industrie- und Handelskammer 26; Druck der Diss. verzögert, da Bernstein noch weitere Beobachtungen gefordert und die Druckerlaubnis nicht erteilt hatte, am 24.2.27 als unzulässig erklärt; Wirtschafts- und Steuerberater, vereidigter Bücherrevisor, Diplomvers.-Verständiger in Gera.

Quellen: UA Göttingen.

Schlechter, Aloys Eugen *21.7.1895 Ziegelhausen a.N., Vater: Kaufmann; Abi OR Heidelberg Juli 14; Stud. ab WS 14/15 U Heidelberg (1); Kriegsdienst Mai 15 – Nov. 18; Stud. ab Nov. 18 U Heidelberg (7); Rig. (Ma *sehr gut* Perron; Ph *recht gut* A. Becker, Mi *recht gut* – I *mit höchster Auszeichnung*) 13.1.22, Prom. 22.6.23; Diss.: Untersuchungen über die Konvergenz der limitär-periodischen Jacobi-Ketten beliebiger Ordnung (*mit ausgezeichnetem Scharfsinn*), *Math. Zeitschr.* 16 (1923) 173-206 (U Heidelberg, Perron); wiss. Lehramtsstaatsexamen 22, StRef 22.

Quellen: UA Heidelberg.

Schlemper, Walter *4.6.1893 Solingen, Vater: Fabrikant; Abi G Solingen Ostern 12; Stud. ab SS 12 U Heidelberg (2), U Kiel (1), U Berlin (3), U Bonn (3), Kriegsdienst Aug. 16 – Nov. 18; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi) Bonn Juni 20; Rig. (Ma; Ph, Mi – *genügend*) 27.7.21, Prom. 21.12.21, Diss.: Einordnung des Fourierschen Integraltheorems in die Theorie der singulären Integrale (*gut*) (U Bonn, Anreger Hans Hahn; Ref. Study).
Quellen: J; Diss. mit Lebenslauf; UA Bonn.

Schlosser, Edgar Oswin *5.2.1908 Mannheim, Vater: Hauptlehrer gefallen †18; Abi RG I Mannheim März 27; Stud. ab SS 27 TH München (Elektrotechnik, 2), U München (Ma, Ph, 3), U Heidelberg (ab WS 29/30); Rig. (Ma IV Liebmann/Bopp, Ph IIb A. Becker, Astr IIb – III *befriedigend*) 4.7.32, Prom. 14.6.34, Diss.: Die Rezensionstätigkeit von Leibniz auf mathematischem und physikalischem Gebiet (*sehr gut*). (U Heidelberg, Anreger/Ref. Bopp, Korref. Liebmann); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Baden).
Quellen: UA Heidelberg.

+Schluckebier, Marie-Luise *22.5.1903 Berlin-Charlottenburg, Vater: Apotheker Ludwig S., Mutter: Lilli geb. Schacht; Abi RG-Studienanstalt, Städt. Augusta-Viktoria-Schule Berlin-Charlottenburg Ostern 23; Stud. (Ma, Ph, aMa, Philos, exp. Psychol.) ab SS 23 U Berlin (2), U Göttingen (2), U München (1), U Göttingen (3), unterbrochen SS 27, U Göttingen (8), U Bonn (2); Rig. (Ma; Ph, Geodäsie – *bestanden*) 13.2.35, Prom. 28.11.35, Diss.: Äquimodulare Matrizen (*sehr gut*) (U Bonn, Toeplitz); wiss. Lehramtsstaatsexamen Göttingen nicht bestanden (Ph); Luftfahrtforschungsanstalt Braunschweig: Mitarb. Abt. Theor. Ballistik am Institut f. Waffenforschung 38-43, Institut f. Aerodynamik 43-45; Übersetzerin, Bürokräft b. britischen und amerikanischen Dienststellen Braunschweig u.a., Lehrtätigkeit Braunschweig, Butzbach, Wiesbaden 45-55; Priv.-Lehrerin (Ma, Engl.) 56-60; Glashütte Niedermarsberg: Glasmalerin 59; Fabrik für Hochspannungsschaltgeräte, A.E.G. Kassel: Angestellte ab 60.
Quellen: UA Bonn, Prom.-Album und Nachlass Toeplitz; DFL 1961, S.13; Nachlass A. Fricke; Tobies 2005a.

Schlusser, Hans *14.4.1888 Bruchsal (Baden); Abi G Karlsruhe Juli 06; Stud. TH Karlsruhe (4), U München (1), U Berlin (1), U Straßburg (4); Rig./Prom. 22.7.12, Diss.: Die Fokaltheorie der linearen Strahlenkongruenzen (U Straßburg, F. Schur).
Quelle: J.

Schmedes, Wilhelm *18.6.1888 Bremen; Abi OR Bremen Michaelis 06; Stud. U Straßburg (3), U Göttingen (1), U Berlin (1), U Straßburg (3); Rig./Prom. 9.12.10, Diss.: Analytische Behandlung der Bewegungen im nicht-euklidischen Raume (33 S., Druck Bremen 1911) (U Straßburg, F. Schur); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Erd) 8.6.11, StudAss 1.10.13, StR Bremen OR 13, dort noch 38.
Quellen: J; Kunze.

Schmeidler, Johannes Werner *7.6.1890 Berlin, †1.4.1969 Berlin, Vater: Pfarrer; Abi Friedrich-Wilhelms-G Berlin 7.9.08; Stud. ab WS 08/09 U Berlin (3); Turnlehrerprüfung 10; Stud. U Göttingen (7); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph – *mit Auszeichnung*) Göttingen Febr. 14, StRef 14; Kriegsfreiwilliger Jan. 17 (verlor eine Hand); StudAss G Berlin 17; Rig. (math. Analysis, theor. Ph, aMa – *sehr gut*) 25.7.17, Prom. 14.12.17, Diss.: Über homogene kommutative Gruppen hyperkomplexer Größen und ihre Zerlegung in unzerlegbare Faktoren (*gut*) (U Göttingen, Anreger Toeplitz – Kiel; Ref. Landau, Toeplitz); U Göttingen: wiss. Ass. 19, Hab., PD 19; Kiel: Umhab., Lehrauftrag 20; TH Breslau: o. Prof. (Ma) 21-39, zugleich Leiter Institut Versuchsflugzeugbau ab 28, Dr.-Ing. h.c.; TH Berlin: o. Prof. 39, entlassen 45, freier Wissenschaftler 45-49; TU Berlin: Lehrauftrag 50, o. Prof. 51, emeritiert 58; DMV-Mitglied: 1920-69.

Quellen: J; UA Göttingen; BBF; Pogg. V, VI, VIIa, VIII; Girlich 2006.

Schmid, Alfred *18.7.1888 Urach (Württ.); Abi RG Stuttgart Juli 06; Stud. TH Stuttgart (3), U Göttingen (2), U Tübingen (3); Rig. (*m.c.l.*) 31.7.12, Prom. 31.7.12, Diss.: Abzählungen bezüglich der Ebene im n-dimensionalen Raum in algebraischer Behandlung (U Tübingen, v. Brill).

Quellen: J; UA Tübingen.

Schmid, Anton *27.3.1881 Junkenhofen (Bayern); Abi G St. Stephan Augsburg Juni 01; Stud. TH München (2), U München (10); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 03, päd. Examen 05; Rig. (Ma II, Lindemann/Voss; Exp.Ph II, Röntgen, Mi II, P. Groth – *m.c.l.*) 6.7.08, Diss.: Anwendung der Cauchy-Lippschitz'schen Methode auf lineare partielle Differential-Gleichungen (30 S.) (U München, Thema selbst gewählt; Ref. Lindemann, A. Voss); Lehrer Schönberg (b. Lübeck, Mecklenburg) Realschule 1.4.08; StR 1.10.10; StProf. 1.4.20.

Quellen: UA München; Phil.-Jb Bayern.

Schmid, Hermann-Ludwig *26.6.1908 Göggingen (b. Augsburg, Bayern), †16.4.1956 Würzburg; Stud. ab 27 U München; wiss. Lehramtsstaatsexamen 32, StudAss 33, höherer Schuldienst 33-35; Rig. 34, Diss. zur Publ. angenommen 17.12.34, Diss.: Über das Reziprozitätsgesetz in relativ-zyklischen algebraischen Funktionenkörpern mit endlichem Konstantenkörper, *Math. Zeitschr.* 40 (1936) 94-109 (U Marburg, Hasse); U Göttingen: wiss. Ass. 35-37; U Gießen: Hab., PD 39; U Berlin: wiss. Ass. und Doz. 40, HU Berlin: o. Prof. 46-53; U Würzburg: o. Prof. 53-56; DMV-Mitglied: 1935-56.

Quellen: Nachruf *JDMV* 61, 7-11; Pogg. VIIa; Toepell 1991.

Schmidl, Oskar-Alexander *2.10.1913 St. Leonhard am Forst (Niederdonau, Österreich), Vater: Oberlehrer Alexander S., Mutter: Karoline S. geb. Lammer; Abi RG Bundeserziehungsanstalt Wien; Stud. (aMa, Ph) TH Wien (10), Dipl.-Ing. 37; Telefunken Berlin: Mitarb. Abt. Fernsehen ab Sommer 37, bei empirischer Laborarbeit und theor. Arbeiten entstand die Idee zur Diss.; wg. Überarbeitung erkrankt Anfang 40, Kur-Aufenthalt in Davos-Wolfgang, Graubünden 2 Jahre, daneben math. Arbeit; Diss. eingereicht Ende Febr. 42, Rig. 7.12.42,

Diss.: Randwertprobleme der Wellen- und Potentialgleichung für Raumgebiete, welche von Polarkoordinatenflächen begrenzt sind (TH Berlin, Hamel).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, Exemplar UB Berlin.

Schmidt, Adam *17.8.1908 Weimar, †30.11.1990 Rostock, Vater: Kunstmaler; Abi RG Weimar 28; Stud. ab SS 30 mit Unterbrechungen; Rig. (Ma; Ph, aMa – *sehr gut*) 20.7.39, Prom. 12.9.40, Diss.: Konvergente und asymptotische Darstellungen für die Lösungen linearer Darstellungen, deren Koeffizienten Dirichletsche Reihen oder Exponentialpolynome mit komplexen Exponenten sind (=Preisschrift), *Math. Zeitschr.* 46 (1940) 481-558 (U Jena, Hermann Schmidt); Luftfahrtforschungsanstalt Braunschweig 39-47; U Jena: wiss. Ass. (W. Brödel) 47-51, Hab. 51, Doz. 52-54; U Rostock: Prof. mit Lehrauftrag 54, Prof. mit vollem Lehrauftrag 56, Prof. mit Lehrstuhl 61, emeritiert 73; DMV-Mitglied: 1943.

Quellen: UA Jena, Math.-naturw. Fak. 32; Pogg. VIIa, VIII.

Schmidt, Hermann Arnold *11.7.1902 Remscheid, †16.9.1967 Marburg, Vater: Exportkaufmann; Abi RG 21; Stud. ab SS 21 U Heidelberg, U München, U Bonn, U Göttingen; U Göttingen: wiss. Ass. (b. Hilbert) 27-36; Rig. (Geom.; Ph, Philos – *ausgezeichnet*) 20.7.32, Prom. 11.8.33, Diss.: Die Herleitung der Spiegelung aus der ebenen Bewegung (*ausgezeichnet*), *Math. Ann.* 109 (1934) 538-571 (U Göttingen, Ref. Hilbert, H. Weyl); U Marburg: wiss. Ass. 35, Dr. habil. 37, Doz. 39; Sternwarte Babelsberg: Mitarb. 40; U Berlin: Lehrauftrag (darst. Geom.) 43-45; U Göttingen: Umhab., PD 45, apl. Prof. 46; U Marburg: o. Prof. und Dir. Math. Institut 50, emeritiert 67; DMV-Mitglied: 1933-67.

Quellen: UA Göttingen; Pogg. VIIa, VIII.

+Schmidt, Ella Olga Dorothea *7.8.1896 Arnsberg (Westfalen), †27.11.1981 Detmold, Vater: Rechnungsrat Emil S.; Abi RG-Studienanstalt Kaiserin-Augusta Viktoria Schule Bielefeld 9.3.16; Stud. ab SS 16 U Münster (4), U Bonn (1), U Münster (3); Rig. (Ma; Ph, Ch – *sehr gut*) 4.6.19, Prom. 10.2.20, Diss.: Beiträge zur Theorie der Raumkurven vierter Ordnung erster Spezies (U Münster, Killing); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch – *genügend*) Münster 8.11.20, StRef Kaiserin-Augusta Viktoria Schule Bielefeld 15.11.20, päd. Examen (*genügend*) Bielefeld 28.9.22, StudAss Bethel 1.4.23, Oberlyzeum Hagen 1.4.26, StR Oberlyzeum Recklinghausen 1.4.27, StR Oberlyzeum Detmold 1.10.28, dort OStR und Leiterin Frauen-Oberschule, Oberin 42.

Quellen: J; UA Münster; BBF; Kunze; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen; Mitt. Standesamt Arnsberg v. 10.6.96.

Schmidt, Friedrich Karl *22.9.1901 Düsseldorf, †25.1.1977 Heidelberg; Abi 20; Stud. ab 20 U Freiburg i.Br., U Marburg; Rig. 22.5.25, Prom. 9.12.26, Diss.: Allgemeine Körper im Gebiet der höheren Kongruenzen (U Freiburg i.Br., „Enkel E. Noethers“ – Anreger Krull; Ref. Loewy) U Erlangen: wiss. Ass. Herbst 26, Hab. 27; Heirat mit Josefine Baumann 27, 2 Söhne, 2 Töchter (1 Sohn und 1 Tochter studierten Mathematik); U Erlangen: apl. Prof. 33; U Göttingen: VertretungsProf. 33/34; U Jena: o. Prof. 34; Dt. Versuchsanstalt f. Segelflug

Ainring: Mitarb. 41-45; U Jena: wieder seit Nov. 45, Dir. Math. Institut bis 48 (Quelle: U Jena); U Münster: o. Prof. 46 (48?); U Heidelberg: o. Prof. 52, emeritiert 66; Heirat mit Dr. Anna Breassu 68; DMV-Mitglied: 1929-77.

Quellen: Kunz, E; Nastold, H.-J.: In Memoriam Friedrich Karl Schmidt, *JDMV* 83 (1981) 169-181; UA Jena; Pogg. VI, VIIa, VIII; Toepell 1991.

Schmidt, Fritz *28.11.1887 Danzig-Langfuhr, Vater: Stadtsekretär; Abi Städt. G Danzig 14.3.06; Stud. ab SS 06 TH Danzig (3), U Berlin (2), U Halle (5); Rig. (Ma; Ph, Philos – *rite*) Halle 24.11.11, Prom. 24.4.12, Diss.: Beiträge zur Verteilung der Elektrizität auf zwei leitenden Kugeln, insbesondere für den Fall der Berührung (U Halle, Wangerin); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph – *gut*) 26.10.12, StRef 12, StudAss 1.10.14; Kriegsdienst 14-18; Heirat 17; StR Danzig 1.1.19, ausgeschieden Herbst 36, nach Kassel.

Quellen: J; UA Halle; BBF; Kunze.

Schmidt, Hermann Karl *22.7.1902 Merkendorf (Mittelfranken), †26.2.1993 Würzburg, Vater: Pfarrer; Abi G Ansbach Juli 20; Stud. ab WS 20/21 U und TH München; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Okt. 24, päd. Examen Juli 25, päd.-didakt. Seminar Neues RG München; StudAss; daneben TH München: HilfsAss. 1.12.24, wiss. Ass. 15.5.25 – 27; Rig. (Ma I, Perron/Carathéodory; Ph I, Sommerfeld, Philos I, Becher – *s.c.l.*) Prom. 6.7.27, Diss.: Theorie der linearen Differentialgleichungen mit Koeffizienten aus einem algebraischen Funktionenkörper (=Preis f. Preisaufgabe des Studienjahres 26/27) (U München, Ref. Perron, Carathéodory, Tietze); U Jena: wiss. Ass. 27-35, Hab., PD 31, nb. ao. Prof. 37, apl. Prof. 38-45; TH Braunschweig: apl. Prof. 47; U Würzburg: o. Prof. (Ma und Astr) 51, emeritiert 70; DMV-Mitglied: 1927.

Quellen: UA München; Nachruf *JDMV* 101, 60-71; Pogg. VIIa, VIII.

Schmidt, Karl *27.5.1884 Grünberg (Hessen); Abi Ludwig-Georges-G Darmstadt 02; Stud. TH Darmstadt (2), U München (1), U Berlin (1), U Gießen (4); Rig. 25.7.08, Prom. 1.12.08, Diss.: Untersuchungen über Kurven dritter Ordnung im Anschluss an eine Grassmann'sche Erzeugungsweise (U Gießen, Pasch).

Quelle: J.

Schmidt, Reinhold *20.5.1885 Ohlau (Schlesien), Vater: Tabak-Fabrikant; Abi G 17.3.03; Stud. ab WS 03/04 U Breslau (7), U Straßburg (1), U Berlin (1); Prom. 30.7.08, Diss.: Über zweite Polarflächen einer allgemeinen Fläche 4. Ordnung (U Breslau, Sturm); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi – *gut*) Breslau 20.2.09; StRef 10, StudAss 1.4.11, StR 1.4.12; Heirat 14; OStR Schweidnitz OR 1.10.25, StDir 34, OStDir noch 42.

Quellen: J; BBF; Kunze.

Schmidt, Robert *22.7.1898 Gremsmühlen, †29.1.1964 Riva (Gardasee, Italien); Abi, Kriegsdienst, Marine-Landflieger 18.9.16 – 2.12.19; Stud. ab 19 U Rostock, U Hamburg, U Göttingen, U München, U Kiel; Heirat mit Clara Maria Riedel (*26.4.1885) 19.5.21, Scheidung 1.8.40; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) 3.8.22; Prom. 29.1.23, Diss.: Über divergente Folgen und line-

are Mittelbildungen, *Math. Zeitschr.* 22 (1923) 89-152 (U Kiel, Toeplitz); U Königsberg: apl. wiss. Ass. Math.-Phys. Seminar 1.12.23 – 30.9.25, Hab., PD 16.6.25; U Kiel: Lehrauftrag (Geom.) ab WS 25/26, Umhab., PD 21.11.25 – 31.10.39, Vertreter (A. Fraenkel) ab Okt. 29; nb. ao. Prof. 14.3.30; Schiffsartillerieschule der Kriegsmarine Kiel: wiss. Lehrer 35; U München: VertretungsProf. SS 39, apl. ao. Prof. 1.11.39; Kriegsdienst: Luftgaukommando, Hauptmann; Heirat mit Wilhelmine Ruhl (*22.7.1908) 6.9.41, 2 Söhne (*43, *45), 2 Töchter (*47, *49); pers. o. Prof. 48, i.R. 64; DMV-Mitglied: 1923.
Quellen: UA München, E-II-2996; Pogg. VIIa, VIII.

Schmidt, Karl Theodor *29.7.1908 Düsseldorf, †10.12.1986 Sulzburg, Vater: OStR; Abi RG Düsseldorf 27; Stud. ab 27 U Göttingen (2), U Wien (1), U Greifswald (7); Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi) 32; Rig. 2.3.33, Prom. 10.8.33, Diss.: Über die Zerlegung des n-dimensionalen Raumes in gitterförmig angeordnete Würfel, *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin* 1 (1933) 187-212 (U Greifswald, K. Reinhardt), U Greifswald: Dr. habil. 38, apl. Prof. (theor. Ph) 44; Freiburg. i.Br.: pl. ao. Prof. 56, o. Prof. 59, emeritiert 73.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf; Pogg. VIIa, VIII.

Schmieden, Curt (auch: **Kurt Otto Walther** *23.6.1905 Stargard (Pommern), †8.2.1991 Darmstadt, Vater: Oberstleutnant; Abi G Stargard 27.2.23; Stud. SS 23 U Rostock (5), U Berlin (1); Rig. (Ma *sehr gut* v. Mises/Bieberbach; Ph *sehr gut* Planck, Philos *gut* Köhler – *c.l.*) 22.12.27, Prom. 5.3.29, Diss.: Über den Widerstand einer in einer Flüssigkeit rotierenden Scheibe (*opus idoneum*), *ZAMM* 8 (1928) 460-479 (U Berlin, v. Mises); TH Danzig: wiss. Ass. 26-34, Hab. 31; U Rostock: ao. Prof. 34; TH Darmstadt: o. Prof. 37, Rektor 57-58, emeritiert 70; DMV-Mitglied: 1943-91.

Quellen: UA Berlin Phil. Fak. 682; Pogg. VI, VIIa, VIII.

Schmieder, Alfred Herbert *10.1.1906 Pirna, †1986; Abi Landesschule Dresden 25; Stud. TH Dresden; Examen Vers.-Technik 28; wiss. Lehramtsstaatsexamen 30; Oberlehrer Dreikönigschule Dresden, versetzt an das Staats-G Dresden 1.4.36; Rig. 11.6.37, Prom. 28.2.38, Diss.: Über die technischen Grundlagen der Krankenversicherung (TH Dresden, Anreger/Ref. Böhmer, Korref. Lagally); Handelslehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft: Lehrer.

Quellen: Voss 2005; BBF-Kartei.

Schmitt, Ludwig *1.2.1891 Frankenthal (Rheinland-Pfalz); Abi OR Worms 09; Stud. U München (4), U Straßburg (4); Prom. 3.2.1913, Diss.: Über die zu einem gegebenen linearen Komplex gehörigen kubischen Raumkurven (kubische Nullkurven eines Nullraums) (U Straßburg, F. Schur).

Quellen: J.

+**Schmitz, Thekla** *30.11.1890 Niederhövels-Eupel (Krs. Altenkirchen), †ca. 1965 Kaiserslautern, Vater: Lehrer Wilhelm S.; Abi städt. G Bonn 14.3.12, Stud. ab SS 12 U Bonn (2), U München (1), U Bonn (6); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch/Mi – *gut*) Bonn 22.7.16, StRef Hildaschule Coblenz

Realschule Neustadt 1.9.21; Rig. (Ma; Astr, Erd – *gut*) 5.5.24, Prom. 22.12.24, Diss.: Ismael Boulliau und die Anfänge der Infinitesimalrechnung (U Heidelberg, Bopp, Liebmann).

Quelle: UA Heidelberg.

Schneider, Theodor *7.5.1911 Frankfurt a.M., †31.10.1988 Freiburg i.Br.; Abi Helmholtz-OR Frankfurt a.M.; Stud. ab 29 U Frankfurt a.M.; Rig. (rMa; aMa, Ph – *gut*) 12.11.34, Prom. 5.12.34, Diss.: Transzendenzuntersuchungen periodischer Funktionen (=Lösung des 7. Hilbertschen Problems), *Crelle-Journal* 172 (1935) 65-69, 70-74 (U Frankfurt, Siegel); U Frankfurt a.M.: apl. wiss. Ass. Ostern 35-39, Hab. in Frankfurt vom Dekan verweigert; U Göttingen: wiss. Ass. (b. Siegel) 39 – 40, Hab. 39, Doz. 40; Kriegsdienst (meteorol. Dienst) 40-45, Reg.-Rat Frankfurt a.M. 42; U Göttingen: wiss. Ass., Doz. 45-47; U Münster: VertretungsProf. 47-48; U Göttingen: apl. Prof., wiss. Ass 48-51, wiss. OAss. 51-53; U Erlangen: o. Prof. 53; U Freiburg i.Br.: o. Prof. 59, emeritiert 76; DMV-Mitglied: 1939-88.

Quellen: Prom.-Büro Frankfurt a.M.; Nachruf *JDMV* 92 (1990) 11-129; Schwarz 2005; Pogg. VIIa, VIII.

Schneidt, Max *29.8.1890 Freising; Stud. U und TH München; Prom. (*gut*) 16.10.19, Diss.: Über Flächensysteme ohne Umwege (TH München, Liebmann, Finsterwalder); OStR (Ma, Ph) München OR f. Mädchen Ost 37, noch 51.

Quellen: Hashagen 2003; Phil.-Jb Bayern.

Schnell, Karl *22.1.1908 Münster (Westfalen), Vater: Kulturbauinspektor; Abi Ostendorf-RG Lippstadt Ostern 28; Stud. (Ma, Ph, Philos, aMa, Ch) U Marburg (5), U Berlin (1), U Münster (4); ab SS 28 Rig. (HF Philos) 22.12.37, Prom. 31.5.38, Diss.: Eine Topologie der Zeit in logistischer Darstellung (U Münster, Anreger/Ref. H. Scholz, Korref. A. Kratzer).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, 104 S., Exemplar UB Münster.

Schöbe (Schoebe), Waldemar Julius Karl *4.10.1906 Halle, †2.6.1981 München (?); Stud. ab 24 U Halle, U Göttingen; U Halle: wiss. Ass. (b. H. Jung) 28-30; Rig. (Ma; Ph, Ch – *mit Auszeichnung*) 5.6.29, Prom. 22.3.30, Diss.: Beiträge zur Funktionentheorie in nichtarchimedisch bewerteten Körpern (*ausgezeichnet*), *Universitäts-Archiv Münster, Math. Abt. 2* (1930), hrsg. v. H. Hasse (U Halle, Hasse); wiss. Lehramtsstaatsexamen Halle 30; U Tübingen: wiss. Ass. (b. Knopp) 30-35; Allianz-Vers.-AG: Stuttgart 35; zugleich TH Darmstadt: wiss. Ass. Institut Prakt. Math. 43-45, Hab. 50, PD 50-58; Allianz-Vers.-AG: München 58, zugleich U München: Lehrauftrag 63, i.R. 72; DMV-Mitglied: 1929.

Quellen: UA Halle; Pogg. VIIa, VIII.

+**Schöll, Else** *19.11.1887 München, Vater: U-Prof. Rudolf S. (1844-1893), Altphilologe; Besuch Sickenbergersche G-Kurse; Abi Maximilians-G München Sommer 07; Stud. ab WS 07/08 U München (11); Rig. (Ma II, A. Pringsheim/Voss; Exp.Ph II, Röntgen, Mi II, P. Groth – *m.c.l.*) 18.12.13, Prom. 18.12.13, Diss.: Beiträge zur Theorie der analytischen Fortsetzung in elementarer Behandlungsweise (U München, Anreger/Ref. A. Pringsheim, Korref. A. Voss).

Quellen: J; UA München.

Schoeneberg, Bruno *8.12.1906 Hamburg-Altona, †25.6.1995 Hamburg; Stud. ab 25 U Hamburg, U Göttingen; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, aMa) 19.12.30; Prom. 16.1.32, Diss.: Berechnung irreduzibler Darstellungen endlicher Gruppen, *Abh. Math. Seminar Hamburgische U* 9 (1933) 1-14 (U Hamburg, Hecke); Höherer Schuldienst ab 31; Heirat mit Gertrud Moldt 37, 2 Kinder; Militärdienst, Marine 36-37, 39-45; StR und OStR G f. Jungen Elmbüttel bis 66; U Hamburg: Hab. (Beiträge zur Theorie der elliptischen Modulfunktionen) 50, PD, Lehrauftrag Math. Seminar, apl. Prof. 57, Wiss. Rat und ao. Prof. 66, o. Prof. 70, emeritiert 75; TU Karlsruhe: GastProf. 69-70; Taipeh (Taiwan): GastProf. 71; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 49, Jahrverwalter 62/63 – 65/66, Ehrenmitglied 73; DMV-Mitglied: 1951.

Quellen: Phil.-Jb Hamburg; Nachruf Rolf Berndt, *Mitt. Math. Ges. Hamburg* 15 (1996) 5-6; Nachruf *JDMV* 99, 83-89; Pogg. VIIa, VIII.

Schönhardt, Erich *25.6.1891 Stuttgart, †29.11.1979 Stuttgart; Stud. 09-14 TH Stuttgart, U Tübingen; U Tübingen: wiss. Ass. Math. Seminar 19-27; Rig./Prom. (*sehr gut*) 23.6.20, Diss.: Über die Schottkysche Gruppe im hyperelliptischen Falle (U Tübingen, L. Maurer); U Tübingen: Hab. 23, nb. ao. Prof. mit Lehrauftrag 27; daneben StR OR Tübingen 31-36; NS-Dozentenführer U Tübingen; TH Stuttgart: o. Prof. 36-45, Rektor 39-42, wg. NSDAP-Aktivitäten entlassen 45; Lehrtätigkeiten, i.R. 48; DMV-Mitglied: 1920-ca. 45.

Quellen: J; UA Tübingen; UA Stuttgart; Adam, Uwe Jens: *Hochschule und Nationalsozialismus. Die Universität Tübingen im Dritten Reich* (Reihe Contubernium, Bd. 23). Tübingen 1977; Pogg. VI, VIIa, VIII.

Schohe, Siegfried *16.1.1899 Würzburg, Vater: Lehrer; Stud. ab WS 20/21 U Würzburg (7); Prom. 4.2.24, Diss.: Über Flächen mit einer stetigen Aufeinanderfolge von Verbiegungen, bei denen ein ursprünglich konjugiertes System konjugiert bleibt (U Würzburg).

Quellen: UA Würzburg, Studenten-Akten.

Schollmeyer, Gerhard *24.11.1889 Krossen a. d. Oder (Preußen); Abi G Cottbus 09; Stud. U Greifswald (5), U Berlin (1), U Greifswald (3), U Gießen (1); Rig. 30.4.14, Prom. 30.12.14, Diss.: Über unendlich kleine Transformationen der Kurven konstanter Torsion und der Flächen konstanter Krümmung (U Gießen, F. Engel); wiss. Lehramtsstaatsexamen Greifswald 14; Vers.-Mathematiker 16; Priv.-Lehrer Magdeburg 24, StRef Staatl. Dom-G Magdeburg 1.4.27, Verzicht auf weitere Ableistung des Vorbereitungsdienstes 17.10.27; Erfurt 30, Potsdam ca. 33; Adresse unbekannt 38; DMV-Mitglied: 1927-39.

Quellen: J; BBF-Kartei; Toepell 1991.

+Scholtz, Lucie *26.12.1903 Liegnitz, Vater: Beamter; Abi Lehrerinnenprüfung f. Volks-, mittlere und höhere Mädchenschulen Trier 16.2.23; Tätigkeit als Lehrerin; Stud. ab 26 U Berlin (4), U Marburg (10); Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch – *genügend*) 33; Rig. 31.5.33, Prom. 29.1.34, Diss.: Die exakte

Grundlegung der Infinitesimalrechnung bei Leibniz (U Marburg – Philos); StRef Breslau 33, StudAss 34, StR 1.1.39, unbekannt 42.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 75 S.; Kunze; BBF; BBF-Kartei.

Scholz, Arnold *24.12.1904 Berlin, †1.2.1942 Flensburg, Vater: Abt.-Vorstand a.D. am ehemaligen Militärversuchsam Prof. Dr. Reinhold S.; Abi Kaiserin-Augusta-G Charlottenburg 5.3.23; Stud. ab SS 23 U Berlin (9), U Wien (1, b. Furtwängler); Rig. (Ma *sehr gut* Schur/Schmidt; Philos *genügend* Köhler, Musikwiss. *gut bis sehr gut – m.c.l.*) 12.7.28, Prom. 19.12.28, Diss.: Über die Bildung algebraischer Zahlkörper mit auflösbarer Galoisscher Gruppe (*opus valde laudabile*), *Math. Zeitschr.* 30 (1929) 332-356 (U Berlin, Thema selbst gewählt; Ref. I. Schur, E. Schmidt); U Freiburg: wiss. Ass. 30, Hab., PD 30; U Kiel: Umhab., Doz. 34; U Berlin: Doz. 40; Marineschule Mürwick b. Flensburg: Lehrer 40; DMV-Mitglied: 1928-42.

Quellen: UA Berlin; Kunze; Pogg. VI, VIIa; <http://www.rzuser.uni-heidelberg.de/~ci3/hasse-noether/kurzbiografien.pdf>.

Scholz, Edmund *25.9.1904 Berlin, Vater: Buffetier, einfacher Arbeiter, z.T. arbeitslos; Abi RG 13.3.25; Stud. ab SS 25 U Berlin (10); Rig. (Ma *ausgezeichnet* Bieberbach, *sehr gut* Schmidt; Ph *nicht genügend* Schrödinger, Philos *knapp ausreichend* Dessoir – *nicht bestanden*) 17.12.31, Whlg. (Ma *sehr gut* Bieberbach/Schmidt; Ph *genügend* Schrödinger, Philos *ausreichend* Dessoir – *bestanden*) 21.7.32, Prom. 12.7.33, Diss.: Flächentheoretische Integralsätze (*opus laudabile*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin* Bd. 1, 163-185 (U Berlin, Anreger Bieberbach/Ref. Korref. E. Schmidt).

Quellen: UA Berlin.

Schottland (Shotland), Edwin *18.12.1908 Rülzheim (Pfalz), †26.10.1993 Silver Spring, Maryland (USA); Vater: Heinrich S. [ab 1954 Rabbiner Henry M. Shotland] (1884 Bretzing bei Lodz – 1957 New York) Lehrer, Kantor der Israelitischen Kultusgemeinde in Rülzheim; Mutter: Eugenie S. geb. Löb (1880-1959); Bruder Alexander Eduard (1907-1959; Dr. jur.), Schwester Gertrude (*1910, Zahnärztin), Schwester Hannah (*1922); Abi G Ludwigshafen am Rhein 7.4.27; Stud. ab SS 27 U Heidelberg (2), U Paris (1), U Göttingen (1), U Berlin (1), U München (3); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) München 23.3.31, päd. Examen 5.2.32, StudAss; Rig. (Ma; Ph, Astr – *sehr gut*) 25.4.34, Prom. 25.3.35, Diss.: Über die topologische Struktur der 3-dimensionalen Mannigfaltigkeiten, insbesondere der Sphäre¹ (*sehr gut*) (U Heidelberg, Rosenthal); Tätigkeit als Lehrer an jüdischer Schule (Internat Prediger Hirsch) in Coburg 1934-35; Emigration der ganzen Familie in die USA 1937-38; Febr. 1946 in New York: Heirat mit Marianne Hess-Blumenthal (*19.5.20), aus Stuttgart geflohen; 1957 wohnhaft in 441 Southhampton Drive, Silver Spring, Md.; Kinder: Lawrence Shotland, Michael David Shotland (1950-86).

Quellen: UA Heidelberg. – ¹ Rosenthal begann das Gutachten wie folgt: „Meine Schülerin Irmgard Gawehn hatte in ihrer wertvollen Heidelberger Dissertation (erschieden in d. Math. Ann. 98, 1927) eine sehr durchsichtige Charakterisierung der 2-dimensionalen Mannigfaltig-

keiten durch ausschliesslich innere topologische Eigenschaften gegeben, wobei die Forderung des Jordanschen Kurvensatzes im kleinen eine entscheidende Rolle spielt. Dem vom Verf. der vorliegenden Arbeit unternommenen Versuch, zu einer inneren Charakterisierung der 3-dimensionalen Mannigfaltigkeiten oder wenigstens der dreidimensionalen Sphäre zu gelangen, stellten sich erhebliche Schwierigkeiten entgegen. [...]“ <http://juden-in-frankenthal.de/j%C3%BCdische-familien/schottland/>; Hinweis v. Jürgen Göndör, 4.2.2015; <http://www.geni.com/people/Edwin-Shotland/6000000004826389527>; http://www.alemannia-judaica.de/ruelzheim_synagoge.htm; <http://www.geni.com/people/Eugenie-Shotland/6000000029020673695>.

Schreiter, Friedrich *26.6.1908 Worms; Abi OR Worms 06; Stud. U Gießen (8); Rig. 24.1.11, Prom. 12.4.11, Diss.: Über das kombinatorische Produkt von vier Kollineationen im Raum und die Apolarität kollinearverwandtschaften auf allen Stufen (U Gießen, Pasch).

Quelle: J.

Schreiter, Karl Otto *11.1.1880 Dresden; Abi Drei-König-Schule Dresden Ostern 99; Stud. ab SS 99 TH Dresden (12), U Jena (3), U Rostock (2); Rig. (Ma; theor. Ph, Philos – *c.l.*) 2.3.14, Prom. 5.3.14, Diss.: Das exzentrische Schubkurbelgetriebe, eine analytische Betrachtung (U Rostock, Anreger Krause – Dresden; Ref. Staude); Prokurist Hamburg; StR Hamburg; DMV-Mitglied: 1915; Math. Ges. Hamburg; Mitglied 31-34.

Quellen: J; Engel 2005; *Mitt. Math. Ges. Hamburg* Bd. 8, T. 1 (1940) S. 67.

Schridde, Heinrich Hermann Paul *8.6.1893 Bielefeld; Abi 15.3.12; Stud. ab SS 12 U Münster (8), U Halle (2); Turnlehrerprüfung 13, Schwimmlehrerprüfung 14; Kriegsdienst 1.4.15; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch – *genügend*) Münster 15.11.17; Rig. (Ma; Ch, Ph – *c.l.*) 31.5.18, Prom. 28.9.18, Diss.: Erörterung der Möglichkeit auf einer Pseudosphäre eine einfach unendliche Schar von Gauß'schen Kreisen zu bestimmen, die eine Berührende besitzen, ohne von ihr eingehüllt zu werden (=Preisschrift 1915) (U Münster, Killing); StudAss 1.10.18, StR RG Sterkrade 1.1.22, StR Landwirtschaftsschule und OR Herford; aus dem Schuldienst ausgeschieden 30.10.26; Industrietätigkeit.

Quellen: UA Münster; BBF; BBF-Kartei.

Schriever, Johann Heinrich Friedrich *20.8.1892 Helmstedt, Vater: Geschäftsführer; Abi Herzogl. G. Helmstedt Ostern 11; Stud. ab SS 11 U Kiel (3), U München (1), U Leipzig (7); Kriegsfreiwilliger Aug. 14, aus gesundheitl. Gründen nach 1 ½ Jahr ausgeschieden; Rig. (Ma; Ph, Päd – *gut*) 26.2.17, Prom. 25.6.17, Diss.: Zur Äquivalenz der Cesàroschen und Hölderschen Mittelwerte, 41 S., Thomas & Hubert: Weida 1917 (U Leipzig, O. Hölder, Herglotz); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) 16.11.17, StR Humboldt-Oberschule f. Jungen Leipzig 1.1.21, noch 37.

Quellen: J; UA Leipzig, Akte 8512; Morgenstern 1937, S. 55.

+Schroeckh, Charlotte Amalie Anna *6.3.1891 Sorau (Niederlausitz), Vater: Stadthauptkassenrendant August S.; Lehrerinnenprüfung f. Volks-, mittlere und höhere Mädchenschule Görlitz 10; Abi ergänzt Königstädt.-RG Berlin 12; Stud.

ab SS 12 U Freiburg i.Br. (1), U Leipzig (1), U Berlin (3), U Kiel (5); Rig. (Ma; Ph, Ch – *gut*) 20.4.17, Prom. 30.7.17, Diss.: Die Höchstzahl der reellen Züge einer Raumkurve n^{ter} Ordnung in m Dimensionen (U Kiel, Toeplitz); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi) Kiel 8.12.17, StudAss Kattowitz 1.4.18, dort StR 1.4.19 – Michaelis 23, StR Altona 1.6.24, StR Oberlyzeum Brieg 1.4.27, Lyzeum Sagan 1.4.28, noch StR 42.

Quellen: UA Kiel; BBF; Kunze.

Schröder, Hans Adolf August *25.5.1887 Erfurt, †12.10.1917 gefallen, Vater: Volksschullehrer; Abi RG Erfurt 14.3.05; Stud. ab SS 05 U Göttingen (6); U Göttingen: HilfsAss. (b. Runge) 07; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph – *gut*) Göttingen 20.11.08; TH Danzig: wiss. Ass. (b. Schilling) 09; StRef 10, StudAss 12, StR 12; Rig. (Ma; Ph, Philos – *m.c.l.*) 24.2.13, Prom. 24.6.13, Diss.: Die Zentralflächen der Paraboloiden und Mittelpunktsflächen zweiten Grades (U Halle, Anreger Runge/Schilling; Ref. Wangerin); StR Reform-RG Halle 14; DMV-Mitglied: 1914-17.

Quellen: J; UA Halle; BBF.

Schröder, Helmut *10.5.1911 Hagen (Westfalen); Abi RG Ostern 30; Stud. ab SS 30 U Köln (2), U Bonn (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Erd) Bonn 8.11.35; Rig. (Ma; Erd, Ph – *gut*) 12.2.37, Prom. 23.4.37, Diss.: Darstellend-geometrische Behandlung der Nicht-Euklidischen Geraden-Kugel-Transformation (*gut*) (U Bonn, E. A. Weiß, H. Beck); StudAss Dortmund 37, als StR vermisst nach 45; DMV-Mitglied: 1939-ca.45.

Quellen: UA Bonn; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen.

Schröder, Kurt *31.7.1909 Berlin, †7.7.1978 Berlin, Vater: Eisenbahnarbeiter; Abi (*mit Auszeichnung*) Köllnisches G Okt. 28; Stud. mit Stipendium der Studienstiftung des dt. Volkes ab WS 28/29 U Berlin (9); Rig. (Ma *sehr gut* Schmidt, *fast sehr gut* Bieberbach; Ph *ausgezeichnet* v. Laue, Philos *genügend bis gut* Köhler – *m.c.l.*) 16.11.33, Prom. 17.10.34, Diss.: Einige Sätze aus der Theorie der kontinuierlichen Gruppen linearer Transformationen (*opus eximium*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin* Bd. 2 (U Berlin, Thema selbst gewählt, bes. Dank an Dr. Rohrbach; Ref. Bieberbach, E. Schmidt); U Berlin: wiss. Ass. 33-39; NSDAP Nov. 38-45; Dt. Versuchsanstalt f. Luftfahrt Berlin-Adlershof: Mitarb. 39-45; U Berlin: Hab. 39, PD 40-45; Heirat mit Ruth Haase (*4.10.13) vor 41, Kinder (*41, *44); Humboldt-U Berlin: Prof. mit Lehrstuhl 46, Rektor 59-65; Akad. der Wiss. Berlin: Dir. Institut f. Math., Abt. aMa 50, i.R. 74; DMV-Mitglied: 1939.

Quellen: UA Berlin; Pogg. VIIa, VIII.

Schröder, Rudolf *5.12.1890 Ribnitz, †7.3.1959 Rostock; Stud. ab 09 U Rostock (7), U München (1); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Bo/Zo) 7.6.13, StudAss 1.10.15, Oberlehrer Rostock 31.8.16, StR Rostock 1.10.16; Rig. (Ma; theor. Ph, Bo – *c.l.*) 24.5.17, Prom. 25.5.17, Diss.: Die kubische Ellipse im Hauptsystem (U Rostock, Staude); StR bis 45 [Kunze]; U Rostock: Lehrbeauf-

trager für Mathematik 1.6.45 – 1.6.48, wiss. Ass., Lektor für Math. 1.6.48 – 7.3.59, OAss. 55; DMV-Mitglied: 53-63.

Quellen: Kunze; Engel 2005.

Schroeter, Alfred *15.4.1906 Berlin; Abi Hohenzollern-Schule, OR-Abt. Berlin-Schöneberg Ostern 25; Maschinenfabrik Schwarzkopff Wildau: prakt. Tätigkeit 6 Monate; Stud. (Ma, Ph) ab WS 25/26 TH Berlin; Staatl. Turn- und Sportlehrerprüfung 27; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Nov. 32; Diss. eingereicht 15.5.36 (bes. Dank an Salkowski und Doz. Dr.-Ing. habil. U. Graf), Prom. 16.6.36, Diss.: Der Darboux'sche Flächenkranz im Bereich der radialen Affinitäten (TH Berlin, Bericht Salkowski, Mitberichter Rothe).

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 39 S., Exemplar UB Hannover.

Schröter, Karl *7.9.1905 Wiesbaden-Biebrich, †22.8.1977 Berlin; Stud. 28-36 U Göttingen, U Heidelberg, U Frankfurt a.M.; U Münster: wiss. HilfsAss; Rig. (Philos Scholz, Ma Logik/Grundlagenforschung; Ma Behnke, Psychol. Kabitz – mit Auszeichnung) 20.12.41, Diss.: Ein allgemeiner Kalkülbegriff, =*Forschungen zur Logik und zur Grundlegung der exakten Wissenschaften*, N.F. H. 6 (U Münster, Scholz, Kabitz); U Münster: Doz. (math. Logik) 43; Humboldt-U Berlin: Prof. mit Lehrauftrag 48, Prof. mit vollem Lehrauftrag 52, Prof. mit Lehrstuhl 56; DMV-Mitglied: 1942-77.

Quellen: UA Münster; Pogg. VIIa, VIII.

Schubart, Eduard Rudolf Hans *6.3.1921 Coburg (Bayern), †16.1.1985 Karlsruhe; Stud. ab 39 U München, U Freiburg; Prom. 15.12.43, Diss.: Ganzwertige Funktionen in Verbindung mit verallgemeinerten Dirichlet-Reihen (U Freiburg i.Br., PD Pisot, Süss); Math. Forschungsinstitut Oberwolfach und U Freiburg: wiss. Mitarb. 44-48; TH Karlsruhe: wiss. Ass. 48-55, Hab., PD 53, Diäten-Doz. 55; U Würzburg: VertretungsProf 58/59; PH Karlsruhe: Prof. 62; DMV-Mitglied: 1944.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII.

Schubert, Hans Herbert *1.5.1908 Weida (Krs. Gera, Thüringen), †24.11.1987 Halle an der Saale; Vater: Reichsbahnobersekretär; Abi RG Crimmitschau 4.3.27; Stud. ab SS 27 U Leipzig (12); seit Jan. 33 Arbeit an Diss., aus wirtschaftl. Gründen beurlaubt SS 33, Diss. eingereicht 2.8.34, Rig. (Ma; Ph, Astr – *sehr gut*) 17., 18.4.35, Prom. 14.1.36, Diss.: Über einige Lichtensteinsche Hilfssätze der Potentialtheorie und ihre Anwendung auf die Hydrodynamik (U Leipzig, Anreger Lichtenstein; Ref. E. Hölder); Technikum Köthen: wiss. Ass. (b. Harry Schmidt) 1.4.-31.10.36; wiss. Lehramtsstaatsexamen Leipzig 23.4.36; Dt. Versuchsanstalt f. Luftfahrt Berlin-Adlershof: wiss. Mitarb. 1.11.36 – 1.4.45; TH Darmstadt: Hab. 43; OR Crimmitschau: Ma/Ph-Lehrer 1.10.45 – 31.10.47; U Leipzig: Lehrauftrag SS 46; U Rostock: Prof. mit vollem Lehrauftrag 1.2.47; Heirat mit Käte Falkenberg (Mittelschullehrerin) 21.8.47; U Rostock: Prof. mit Lehrstuhl 1.4.50; U Halle: Prof. 1.10.52, Prof. (aMa) 1.9.60, Prof. (Analysis) 1.9.69, emeritiert 1.1.70; DMV-Mitglied: 1942.

Quellen: UA Leipzig, Akte 3066; Pogg. VIIa, VIII; <http://www.mathematik.uni-halle.de/history/schubert/index.html>.

Schüler, Hermann *29.12.1903 Tsingtau (China), Vater: damals evangl. Missionspfarrer Lic. Wilhelm S., Prof. Seminar f. oriental. Sprachen Berlin seit 13, Mutter Hada geb. Freiin von Verschuer; Abi G Berlin-Friedenau März 22; Stud. (Bauing.-Wesen) ab SS 22 TH Danzig (2), dann (Ma, Ph, Ch) U Göttingen (1), U Marburg (2), U Berlin (4), U Jena (2), dazwischen 2 S. in Berlin beurlaubt f. experimentell-physikal. Arbeiten am KWI f. Faserstoffchemie Berlin-Dahlem; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) Jena 7.5.29; päd. Ausbildung Waldorfschule Stuttgart; Arbeit an Diss. (Dank an Haußner und dessen Ass. Dr. Ringleb); Rig. (Ma; Ch, Ph – *c.l.*) 13.7.31, Prom. 13.12.31, Diss.: Über algebraische W-Kurven auf Flächen dritter Ordnung (U Jena, Ref. Haußner).

Quellen: UA Jena, Math.-naturw. Fak. 11; Diss. mit Lebenslauf, Exemplar UB Bochum.

Schürer, Fritz *8.10.1885 Oelsnitz (Vogtland), †30.1.1951 Berlin, Vater: Musterzeichner; Abi Kgl. G Dresden-Neustadt Ostern 05; Stud. ab SS 05 Leipzig (9); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph – *gut*) Leipzig 18.1.10; StRef 1.4.10, StudAss 1.4.12, StR 13; Rig. (Philos *nicht bestanden* Volkelt) 20.2.13, Whlg. (Ma *gut* O. Hölder; Ph *ausgezeichnet* Des Coudres, Philos *sehr gut* Volkelt – *sehr gut*) 8.7.14, Prom. 12.8.15, Diss.: Über die Funktional-Differentialgleichung $c_0 f(x) + c_1 f'(x) + \dots + c_n f^{(n)}(x) = f(x-1)$ (*ausgezeichnet*), *Berichte über die Verhandlungen der Sächs. Akad. der Wiss., math.-phys. Klasse* Bd.66 (1914) 137-159 (U Leipzig, O. Hölder); StR RG Pasewalk 15, Oberschule Franzburg b. Stralsund 29; Berlin 40, i.R. 1.1.41; U Berlin: Lehrauftrag 46; DMV-Mitglied: 1913-ca.45.

Quellen: UA Leipzig; BBF; Kunze; Pogg. V, VI, VIIa.

Schürmann, Peter *5.5.1906 Werdohl (Krs. Altena); Abi 20.3.25; Rig. (Ma; Ph, Philos – *c.l.*) 26.2.31, Prom. 18.3.32, Diss.: Über monotone Funktionen (U Münster, Neder); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch) Münster 12.11.31, StRef OR Hagen 1.4.32, StudAss 1.10.34, StR Altena 1.1.41.

Quellen: UA Münster; BBF-Kartei; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen.

Schütte, Kurt *14.10.1909 Salzwedel, †18.8.1998 München, Vater: Obersteuersekretär; Abi G Magdeburg Ostern 28; Stud. ab SS 28 U Göttingen (4), U Berlin (1), U Göttingen (6); Rig. (Ma; theor. Ph, Philos – *gut*) 10.5.33, Prom. 25.8.34, Diss.: Untersuchungen zum Entscheidungsproblem der mathematischen Logik (*ausgezeichnet*), *Math. Ann.* 109 (1935) 573-603 (U Göttingen, Anreger/Ref. Bernays, Korref. Hilbert, H. Weyl); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) Göttingen 35; StRef 35-36, Meteorologe 36-45, StRef 47-48, StudAss 48-50, U Göttingen; U Marburg: wiss. Ass. 50-55, Hab. 52, Doz. 55, apl. Prof. 58; Princeton (New Jersey, USA): Member Institute for Advanced Study 59-60; ETH Zürich (CH): GastProf. 61-62; Pennsylvania State U (USA): GastProf. 62-63; U Kiel: o. Prof. 63; U München: o. Prof. (math. Logik) 66; emeritiert 77; DMV-Mitglied: 1952.

Quellen: <http://www.mathematik.uni-muenchen.de/~readi/fusznoten/417.html>; Pogg. VIIa, VIII; UA Göttingen.

Schütz, Gustav *17.4.1890 Marienberg (Westpreußen), †19.3.1964 Bonn; Stud. 09-12 U Bonn; Preuß. Landeskulturverwaltung: Regierungs-Landmesser 13-34; TH Danzig: wiss. Ass. 21-31; Prom. 10.11.27, Diss.: Fehlerellipsen in schematischen Dreiecksnetzen (U Königsberg, E. Przybyllok – Geodäsie); Preuß. Geodät. Institut Potsdam: wiss. Mitarb. 31-34; TH Danzig: Habil., PD 29; U Bonn: o. Prof. und Dir. Geodät. Institut 35, emeritiert 58.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII.

Schütze, Hermann Julius *28.5.1890 Tangermünde (Preußen), Vater: Kaufmann; Abi OR Magdeburg 19.3.09; Stud. ab WS 09710 U Halle (7); Kriegsdienst 2.5.-10.10.15; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch/Mi – *genügend*) Halle 24.2.17; Rig. (Ma; Ph, Philos – *gut*) 10.1.19, Prom. 1919, Diss.: Über das logarithmische Potential einer materiellen Fläche, deren Randkurve durch Inversion einer Parabel entstanden ist (U Halle, Wangerin, Gutzmer); aus Schuldienst ausgeschieden 19; in Stuttgart; DMV-Mitglied: 1919-29.

Quellen: J; UA Halle; Kunze.

+Schulenberg, Elisabeth *26.9.1911 Hamburg, Vater: Kaufmann Dr. phil. Heinrich S., Mutter: Anita geb. Reye; Abi Helene-Lange-OR Hamburg 13.2.31; Stud. ab SS 31 U Freiburg i.Br., U Hamburg; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ch; Ph) Hamburg 5.5.36, StRef 36, päd. Examen 2.3.38, StudAss Hamburg 1.4.38; Rig. (Ma; Geol., Ch – *sehr gut*) 11.2.39, Prom. 26.6.39, Diss.: Die Erweiterungen der Grenzkreisgruppen mit zwei Erzeugenden (*sehr gut*), *Abh. Math. Seminar Hansische U* 13 (1940) 144-199 (U Hamburg, Anreger Petersson; Ref. Blaschke); als StudAss beurlaubt 40.

Quellen: Tobies 1997b, S. 46; Kunze 1940, 1941.

Schult, Richard *24.1.1902 Wendisch-Wehningen (Mecklenburg), Vater: Hofbesitzer Richard S.; Abi OR St. Georg Hamburg Michaelis 21; Stud. (Ma, Natur-, Rechts-, Volks-Wiss.), Rig. 4.7.25, Prom. 23.7.25, Diss.: Die mathematische Theorie der Rückversicherung (U Hamburg, Anreger/Ref. Riebesell).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, 63 S., Schreibmaschine, Hamburg Diss. math.-nat., Mscr. 180, gedruckt Auszug 3 S., Anton Lettenbauer: Hamburg 1925.

Schultze, Johann Friedrich *3.10.1911 Berlin-Neukölln, Vater: Stadt-Obering. Friedrich S., Mutter: Hedwig S. geb. Urban; Abi Kaiser-Friedrich-RG Berlin-Neukölln Ostern 30; Stud. ab SS 30 U Berlin (4), U Jena (1), U Heidelberg (1), U Berlin (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) Berlin Febr. 36; Rig. 23.11.38, Prom. 31.1.39, Diss.: Über unstetige Flüssigkeitsbewegungen um vorgegebene Profile (U Berlin, Ref. Klose, Korref. Bieberbach).

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, Exemplar UB Berlin.

Schulz, Günther¹ *30.11.1903 Berlin-Charlottenburg, †19.11.1962 Stuttgart; Stud. ab 22 U Berlin; Prom. 2.3.28, Diss.: Über die Prüfung optischer Systeme mit Rastern, *Annalen der Physik* 85 (1928) 189-243 (U Berlin, Ref. F. Jentsch – Ph); wiss. Lehramtsstaatsexamen Berlin 29; U Berlin: wiss. Ass. (b. v. Mises)

28-33 Institut f. aMa, wiss. Ass. (b. Bieberbach und Vahlen) 33-38; U Berlin: Hab. und Doz. (rMa und aMa) 37, Habilitationsschrift: Grenzwertsätze für die Wahrscheinlichkeit verketteter Ereignisse; TH Berlin: Umhab. 38, wiss. Ass. (b. Salkowski), Doz. 39; daneben U Berlin: Lehrauftrag 38-39; TH Berlin: apl. Prof. 43, VertretungsProf. (Geom.) 45; Math. Forschungsinstitut Oberwolfach: wiss. Mitarb. 46; TH Aachen: Vertretung Lehrstuhl f. Math., insbes. aMa, Aug. 46, o. Prof. 47; TH Stuttgart: o. Prof. 51-62; DMV-Mitglied: 1929-62.

Quellen: Toepell 1991; Böttcher, Karl-Heinz; Maurer, Bertram: „Günther Schulz“, in: Becker/ Quarthal 2004, S. 288-290; ¹in J (1928) ist der Vorname mit „Guenter“ angegeben.

Schulz, Julius *28.10.1887 Tremosna (Böhmen); bayer. Staatszugeh.; Abi Industrieschule Nürnberg 06; Stud. TH München (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph); Rig. 18.7.12, Prom. (*bestanden*) 25.7.12, Diss.: Über eine von J. L. Lagrange gegebene trigonometrische Interpolationsmethode und deren Anwendung auf Kosmophysik, *G. Gerlands Beiträge zur Geophysik* Bd. 13 (1913) S. 1-27, 65-105 (TH München, H. Burkhardt, v. Dyck).

Quellen: J; Hashagen 2003.

Schulz, Otto *9.1.1901 Glogau, Vater: Schmiede- und Hausbesitzer August S.; Abi OR Liegnitz Ostern 20; Stud. ab SS 20 TH Breslau, Dipl. Elektro-Ing. Ostern 25; Firma Siemens & Halske Berlin: Angestellter 15.5.25 – 15.9.25; Besuch Städt. Höhere Handelsschule Glogau 1.5.26 – 30.9.26; Stud. ab WS 26/27 (Ma, Ph, Philos) U Breslau; Gerling-Konzern Köln: Angestellter im math. Büro ab Jan. 33; Rig. 13.7.32, Prom. 3.5.33, Diss. Über quaternäre Gruppen kristallographischer Bedeutung (U Breslau, Rademacher, Radon).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, 109 S., Exemplar UB Kaiserslautern.

Schulz, Otto Hermann Carl *16.6.1886 Stettin, Vater: Lehrer; Abi G Stolp 05; Stud. U München (1), U Berlin (8); Rig. (Ma; Ph, Ch – *gut*) 11.2.13, Prom. 9.2.14, Diss.: Über Tetraeder mit rationalen Maßzahlen der Kantenlängen und des Volumens, VIII, 294 S., Gebauer-Schwetschke: Halle 1914 (U Leipzig, O. Hölder, Rohn).

Quellen: J; UA Leipzig.

Schulz, Werner Hermann Wilhelm *30.5.1909 Berlin, †22.8.1984 Bad Bevensen, Vater: Verwaltungsamtman der Reichsunfall-Vers.; Abi Lessing-G Berlin Herbst 27; Stud. ab WS 27/28 U Berlin; U Berlin: HilfsAss. (b. I Schur) Math. Seminar 31-35, HilfsAss. (b. A. Klose) Institut aMa 35-37; Rig. 20.12.35, Prom. 22.2.37, Diss.: Reduzibilität und Affektfreiheit bei gewissen Klassen von Polynomen, *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin* Bd. 3 (U Berlin, Anreger I. Schur; Ref. E. Schmidt, Bieberbach); U Berlin: wiss. Ass. Institut aMa 1.3.37 – 45; Heirat mit Erika Buth (*27.7.1911) 20.8.38, 1 Tochter (*1944); Kriegsdienst 1.5.40 – 9.5.45; mit Familie in Laubach (Hessen) und Frankfurt a.M.; ab Juli 46 Zuzugsgenehmigung Berlin; GEMA Berlin-Köpenick (S.A.G.): wiss. Mitarb. 15.7.-21.10.46; „Spezialist“ in Ostaschkow (b. Kalinin) UdSSR, Ballistik von Raketen 22.10.46 – 13.6.52; Dt. Akad. der Wiss. Berlin: wiss. Mitarb. Math. Inst. 15.9.52 – 15.2.53; Dt. Forschungsanstalt

f. Luftfahrt Braunschweig, Institut f. Flugmech.: wiss. Mitarb. 1.8.53, Abt.-Leiter 57, später stellv. Institutsleiter; Institute of Technology Cambridge (Mass., USA): Besuch eines Sommerkursus Anwendung Wahrscheinlichkeitsrechnung auf Operations Research, Juli 58; TU Braunschweig: Lehrauftrag „Mathematische Einführung in die Unternehmensforschung“ SS 61, HonProf. 69; Dt. Forschungs- und Versuchsanstalt f. Luft- und Raumfahrt Porz-Wahn: Dir. Hauptabt. Wiss. und Technik 70, i.R. 74; DMV-Mitglied: 37.

Quellen: UA Braunschweig, B 7 Sch:2; Pogg. VIIa, VIII.

Schumann, Hans-Georg *12.6.1911 Königsberg (Ostprien), Vater: Kaufmann Otto S.; Abi OR Königsberg Ostern 30; Stipendiat Reichsförderung des Reichsstudentenwerks; Stud. (Ma, Ph, Philos) ab SS 30 U Königsberg (4), U Göttingen (1), U Hamburg (2), U Königsberg (2); Rig. 11.11.36, Prom. 25.8.37, Diss.: Über Moduln und Gruppenbilder, *Math. Ann.* 114 (1937) 385-413 (U Marburg, Anreger/Ref. Reidemeister); in Königsberg und Gotha.

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, Exemplar Gesamthochschulbibl. Wuppertal.

Schuo-min, Djiang *4.2.1910 Peking (China), Vater: Offizier; Volksschule Peking 15-22, Reifezeugnis G-Abt der Tung-U Woosung Sommer 28; nach Dt. 28; Stud. (Ma) ab WS 28/29 U Göttingen (11; bes. b. Courant), U Marburg (2); Diss. angenommen 19.6.35, Rig./Prom. 26.6.35, Diss.: Eine gemischte Randwertaufgabe für partielle Differentialgleichungen n-ter Ordnung in zwei unabhängigen Veränderlichen (U Marburg, Ref. PD Dr. Rellich).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, 34 S., Exemplar UB Dortmund.

Schur, Ernst Viktor Axel *9.5.1891 Dorpat (Staatsangeh. Estland), †5.4.1930 Bonn, Vater Prof. der Math. Friedrich S.; Abi G Karlsruhe 09; Stud. ab 09 U Straßburg (8); Kriegsdienst 14-19; Stud. ab 19 U Heidelberg (2), U Würzburg (1), U Breslau (1); Rig. 13.2.20, Prom. 20, Diss.: Zur Entwicklung willkürlicher Funktionen nach Lösungen von Systemen linearer Differentialgleichungen (U Würzburg, Hilb); TH Hannover: Hab., PD 23; U Bonn: Umhab., PD, wiss. Ass. 27; DMV-Mitglied: 1921-30.

Quelle: Pogg. VI.

Schuritz, Hans *7.5.1891 Brand (b. Freiberg, Sachsen), Vater: Tiefbauführer; Abi OR am Friedrichsplatz Offenbach a.M. Ostern 12; Stud. TH Darmstadt (7); Praktika Schiffswerft Gebr. Sachsenberg Köln ¼ Jahr, auf Gewerkschaft „Gustav“ Dillingen 4 Wochen, Gebr. Holzmann Frankfurt a.M. 8 Wochen; TH Darmstadt: wiss. Ass. (b. Reinhold Müller) Übungen darst. Geom. ab 1.4.14; Kriegsdienst 4 Wochen, am 5.11.14 entlassen; Preis f. Preisaufgabe darst. Geom. WS 14/15; Dipl.-Hauptprüfung (*gut*, Hochbau) 15.12.15; Rig. 17.7.18, Prom. 24.4.19, Diss.: Die Perspektive in der Kunst Alfred Dürers (TH Darmstadt, Reinhold Müller, Pützer).

Quelle: Archiv der TU Darmstadt, TH 12/227-10.

Schwalbe, Friedrich Johannes *3.12.1909 Rodewisch (Vogtland), Vater: Oberpostsekretär; Abi OR Auerbach (Vogtland) Ostern 29; Stud. ab SS 29 U Leipzig (10); Stipendium d. Studienstiftung des Dt. Volkes; Rig. (Ma; Ph, Phi-

los – *sehr gut*) 16./17.5.34, Prom. 7.11.34, Diss.: Untersuchungen zur Theorie der partiellen Differentialgleichungen 2. Ordnung vom elliptischen Typus (*gut*) (U Leipzig, Anreger Lichtenstein†; Ref. E. Hölder).

Quelle: UA Leipzig.

Schwan, Friedrich Wilhelm *14.11.1886 Barmen/Wuppertal, †23.5.1971 Hann.-Münden; Abi G Barmen; Stud. ab 06 U Marburg (2), U Halle (2), U Bonn (7); Höherer Schuldienst Düsseldorf 11; Rig. (rMa; aMa, Ph – *vorzüglich*) 14.5.23, Prom. 6.11.23, Diss.: Extensive Groesse, Raum Zahl (U Frankfurt a.M., Dehn); StR Meseritz/Grenzmark 30, Potsdam 32, i.R 34; Berlin 34, Göttingen 36, Brixlegg/Tirol 40, Hann.-Münden 57; DMV-Mitglied: 1928-ca. 45.

Quellen: Prom.-Büro Frankfurt a.M.; Pogg. VIIa, VIII.

Schwantke, Christoph *5.6.1881 Prausnitz (Krs. Jauer, Schlesien), †26.11.1931, Vater: Pastor; Abi G Jauer 14.3.01; Stud. ab SS 01 U Marburg (3), U Berlin (3), U Marburg (1); wiss. Lehramtsstaatexamen (Ma, Ph, Ch/Mi – *mit Auszeichnung*) Marburg 7.7.05, StRef 05, StudAss 1.10.07, StR 08; Rig. 14.7.09, Prom. 19.9.10, Diss.: Über den axiomatischen Aufbau einer Geometrie linearer Kugelsysteme, 42 S. (U Marburg, K. Hensel); StR RG Berlin-Pankow 1.10.08; Heirat 21, 3 Kinder.

Quellen: J; BBF; Kunze; BBF-Kartei.

Schwarck, Ernst *1.1.1889 Arklitten (Ostpreußen), Abi G Bartenstein 26.2.09; Stud. ab SS 09 U Königsberg (8); wiss. Lehramtsstaatexamen (Ma, Ph, Erd, Ch – *mit Auszeichnung*) Königsberg 11.7.13; StRef 13, StudAss 1.10.15; StR Kiel 1.4.19; Stud. U Frankfurt a.M., U Münster; Rig. (Ma; aMa, Ph – *sehr gut*) 4.8.20, Prom. 25.6.25, Diss.: Über Reihenentwicklungen mehrdeutiger analytischer Funktionen, Maschinenschrift 45 S. (U Frankfurt a.M., Bieberbach); verh.; StR Kiel noch 42, StDir Kiel.

Quellen: Prom.-Büro Frankfurt a.M.; Kunze; BBF.

+Schwartz, Elisabeth (Elise) *5.7.1894 Wülfrath (Krs. Mettmann, Schlesien), Vater: Postmeister Friedrich S.; Abi städt. RG Bonn 13.3.14; Stud. ab SS 14 U Bonn (12); U Bonn: Bücherwart Math. Seminar 19; wiss. Lehramtsstaatexamen (Ma, Ph, R; philos. Propädeutik – *gut*) Bonn 31.7.20; Rig. (Ma; Ph, Philos – *gut*) 24.3.20, Prom. 15.12.20, Diss.: Über binäre trilineare Formen (*gut*), *Math. Zeitschr.* 12 (1922) 18-35 (U Bonn, Study); StRef Bonn 20, päd. Examen (*gut*) Bonn 13.10.22, StudAss Godesberg 1.5.22, StR Kaiserslautern 1.1.24, StR Steele 1.4.27, dort Oberin (stellv. Schulleiterin) 1.9.29 – 31.12.33, StR Luisenschule Essen 1.1.34, noch 50/51.

Quellen: J; UA Bonn; BBF; Kunze; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen; Luisenschule 1991.

Schwartz, Trajan *30.5.1904 Dorohoiu (Rumänien); Abi Lyceum Matei Basarabin (Realabt.) Bukarest Juni 22; Stud. ab SS 23 U Jena (7), U Leipzig (6); Rig. (Ma; Ph, Astr – *gut*) 22./23.7.30, Prom. 8.1.31, Diss.: Über die Bestimmung topologisch vorgeschriebener Strömungspotentiale auf der Kugel (*hinreichend*) (U Leipzig, Koebe).

Quelle: UA Leipzig.

Schwarz, Hans Ludwig *26.3.1915 Oberurnen (Schweiz), Vater: Architekt; Primarlehrerpatent; Stud. ab SS 36 U Göttingen (6); Examen Vers.-Math. Sommer 39; Tätigkeit in der Schweiz 1,5 Jahre; U Göttingen: wiss. Arbeit am Institut f. math. Statistik; Rig. (aMa; Analysis/ Algebra/ Zahlentheorie, Volkswirtschaftslehre – *gut*) 7./8.3.42, Prom. 13.3.42, Diss.: Über das Erneuerungsproblem (*mit Auszeichnung*) (U Göttingen, Doz. H. Münzner, Kaluza).
Quellen: UA Göttingen.

+Schwarz, Maria Josefa von *2.8.1909 Triest, Vater: Linienschiffsleutnant Lothar von S., Mutter: Luzia geb. Kapsa, Staatszugeh.: zunächst Österreich, zurzeit der Prom. Italien; Nationalität: dt.; höhere Mädchenschule Tamowitz Ostoberschlesien 17-23, Minderheits-G Tamowitz 23-24, RG Beuthen 24-27, Abi RG Beuthen Ostern 27; Stud. (Ma und Rechtswiss) ab SS 27 U München (12); Juristische U-Schlussprüfung Herbst 32; Juristische Ref.; Rig./Prom. (Ma II, Carathéodory/Tietze; Ph III, Sommerfeld, Astr II, Wilkens – *m.c.l.*) 26.7.33, Diss.: Das Delaunaysche Problem der Variationsrechnung in kanonischen Koordinaten, *Math. Ann.* 110 (1935) 357-389 (U München, Carathéodory); Allianz-Vers.-AG Berlin: Sachbearbeiterin 43-45; DMV-Mitglied: 1943.
Quellen: UA München; Toepell 1991, S. 352.

Schwarz, Ludwig Georg *16.7.1908 Darmstadt, Vater: Konditormeister, Cafébesitzer; Abi RG Darmstadt 4.3.26; Stud. ab SS 26 TH Darmstadt (2), U München (1), TH Darmstadt (1), U Göttingen (4); Stud. U Hamburg (b. Artin, Hecke) SS 1930, U Bonn: wiss. HilfsAss. (b. Toeplitz) WS 30/31, U Göttingen (b. Emmy Noether, Arbeit an Diss.) SS 31 – SS 33; Rig. (math. Analysis Weyl; Geom. Herglotz, Ph Pohl – *sehr gut*) 26.7.33, Druck der Diss. aus finanziellen und zeitlichen Gründen (Lehramtsstaatsexamen abzulegen war Ziel noch 1.10.36) mehrfach verschoben, Teil noch inhaltlich geändert, Hasse genehmigte 43, das Dr.-Diplom auszustellen; Diss. b. den *Math. Ann.* 1.10.43, Prom. 2.6.44, Diss.: Zur Theorie des nichtkommutativen Polynombereichs und Quotientenrings (*ausgezeichnet*), *Math. Ann.* 120 (1948) 275-296 (U Göttingen, Anregerin E. Noether; Ref. H. Weyl, Herglotz); U Halle: HilfsAss. Okt. 33 – Febr. 38; Aerodynam. Versuchsanstalt Göttingen: wiss. Mitarb. 38-45; U Frankfurt a.M.: wiss. Hilfskraft Math. Institut 15.2.46 – 31.3.46; in Paris 48; in Darmstadt lebend, Rentenantrag v. 9.7.73; DMV-Mitglied: 1933.
Quellen: UA Göttingen, Prom.-Akte; UA Frankfurt a.M.

Schwarz, Richard *13.7.1885 Hohebach (Oberamt Künzelsau, Württ.), Vater: Oberlehrer; Abi OR Esslingen Michaelis 03; Stud. ab WS 03/04 TH Stuttgart (3), U München (2), U Tübingen (2); Professoratsexamen Okt. 07, provisorischer Hilfslehrer OR Esslingen Okt. 07; Rig./Prom. (*m.c.l.*) 6.3.08, Diss.: Der Eisenstein'sche Satz über die Koeffizienten der Reihenentwicklungen algebraischer Funktionen (U Tübingen, v. Brill).
Quellen: Diss. mit Lebenslauf; UA Tübingen 136/29.

Schwarzburg, Walter *28.4.1897 Mühlhausen (Thüringen), Vater: Prokurist Hermann S.; (Not-)Abi OR Mühlhausen 19.8.14; Kriegsfreiwilliger 1.9.14 –

25.1.19; Stud. ab SS 19 U Göttingen (6), U Freiburg i.Br. (1), U Göttingen (7); Rig. (math. Statistik; math. Analysis, Ph – *gut*) 9.12.25, Prom. 20.12.26, Diss.: Statistische Untersuchungen über den menschlichen Scheitelwirbel und seine Vererbung (*gut*), *Zeitschrift für Morphologie und Anthropologie* 26 (1926) S. 195-224 (U Göttingen, Bernstein); in Magdeburg 26.

Quellen: UA Göttingen; Diss. mit Lebenslauf.

+**Schwarzburger, Johanna Maria** *22.7.1897 Leipzig, †21.3.1980 Leipzig, Vater: Realoberschullehrer Georg. S., Mutter: Marie Anna S. geb. Gräfe; Abi Städt. Studienanstalt Leipzig-Reudnitz Ostern 17; Stud. ab SS 17 U Leipzig (8); Rig. (Ma II Herglotz; Ph I O. Wiener, Ch I Hantzsch – *ausgezeichnet*) 25./26.2.21, Prom. 4.3.21, Diss.: Die Entwicklung der Theorie der Riemann'schen Zetafunktion seit 1909 (*sehr gut*), Auszug in: *Jahrbuch der philos. Fakultät Leipzig*, 1921, 1 (U Leipzig, Anreger/Ref. Schnee, Korref. Herglotz); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch; Kurzschrift, Spielleiter) Leipzig 11.11.21, StR Gaudigschule Leipzig 1.1.26, noch 37; wg. NSDAP-Mitgliedschaft aus Schuldienst entlassen 15.11.45; Priv.-Lehrerin; *Poggendorffs biographisch-literarischen Handwörterbuchs der exakten Wissenschaften* Leipzig: wiss. OAss. der Redaktion ab 16.2.53 – 59, mit halber Stelle bzw. stundenweise bis 31.12.64; letzte Adresse: Seniorenheim, Zwickauer Str. 131, Leipzig.

Quellen: UA Leipzig, 2391; Morgenstern 1937, S. 59; Mitt. Standesamt Leipzig v. 11.7.96; Mitt. Dr. Lebrecht Weichsel, Poggendorff-Redaktion Leipzig, v. 17.7.96.

Schwegler, Hermann *5.2.1896 Berlin, †1957, Vater: prakt. Arzt Dr. Ludwig S.; (Not-)Abi Gelehrtenschule des Johanneums Hamburg 27.8.14; Kriegsfreiwilliger Wandsbeker Husarenregiment, aus gesundheitl. Gründen v. Militärdienst befreit Frühj. 15; Stud. (Ma, Ph) ab WS 16/17 TH München und Hospitant U München, ab WS 20/21 U Hamburg (Vers.-Math, Vers.-Recht); Diss. genehmigt 8.7.22, Prom. 8.1.23, Diss.: Das prospektive Umlageverfahren zur Berechnung der Prämie in der Invalidenversicherung (U Hamburg, Anreger/Ref. Riebesell); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph; aMa) 10.11.26; apl. Anstellung 1.5.31, StR Abendoberschule Hamburg Stand 15.5.48; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 54; StR Hamburg bis 57.

Quellen: Diss., Schreibmaschine, 21 S. + Tab., Auszug gedruckt, 6 S. mit Lebenslauf, Hermann's Erben: Hamburg 1922; Kunze; BBF-Kartei; *Mitt. Math. Ges. Hamburg* Bd. 9, H. 3 (1966) S. 5; Phil.-Jb Hamburg.

Schweissguth, Karl *17.3.1901 Grünberg (Hessen), Vater: Kaufmann; Abi RG Gießen März 19; Stud. ab SS 19 U Gießen (4), U Freiburg i.Br. (2), U Gießen (2); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; aMa) Sommer 23, StRef OR Gießen Okt. 23; Rig. (Ma F. Engel; aMa Falckenberg, Ph – *ausgezeichnet*) 14.5.24, Prom. 8.12.24, Diss.: Über partielle Differentialgleichungen erster Ordnung mit vollständigen Lösungen von besonderer Art, *Mitt. Math. Seminar U Gießen* (1923) H. 12, 1-60 (U Gießen, Engel, Schlesinger); StudAss Alsfeld (Hessen).

Quellen: UA Gießen Phil. Prom. 1586; Diss. mit Lebenslauf; BBF-Kartei.

Schweitzer, Hermann *6.3.1909, Vater: Gärtnereibesitzer; Abi RG Ostern 28; Stud. ab SS 28 U Wien, U Berlin, U Münster; Ruderlehrerprüfung; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; philos. Propädeutik) Münster 30.5.33, StRef Heyne 1.10.33; Rig. (Ma; Philos, Ph) 29.1.35, Prom. 30.10.35, Diss.: Untersuchungen zur Theorie der Definitionen durch Bildung von Abstraktionsklassen und Abstraktionsrelationen, *Forschungen zu Logik und. der Entwicklung der exakten Wissenschaften* Bd. 3 (U Münster, H. Scholz); StudAss 1.4.36; Kriegsdienst beim Reichswetterdienst 40; höherer Schuldienst.

Quellen: UA Münster; Kunze; BBF-Kartei.

Schwerdtfeger, Hans Wilhelm Eduard *9.12.1902 Göttingen, †26.6.1990; Stud. ab 26 U Leipzig, U Göttingen; U Göttingen: wiss. HilfsAss. 30-33; U Bonn: Forschungsarbeit (b. Toeplitz) 33-34; Rig. (Ma; Ph, physikal. Ch – *gut*) 12.12.34, Prom. 16.12.35, Diss.: Beiträge zum Matrizen-Kalkül und zur Theorie der Gruppenmatrix (*gut*) (U Bonn, Toeplitz); Emigration; Dt. U Prag 36, Zürich, Grenoble, Australien: U Sydney Research Assistant Physics 39; U Adelaide Lecturer (Ma) 40-47, U Melbourne: Senior Lecturer 48-57, Master of tres 56; U Kingston Ontario (Canada): GastProf. Queen's 54-55; McGill U Montreal (Canada): Associate Prof. 57, Full Prof. 59, emeritiert 73; danach U Adelaide (Australien): GastProf.; DMV-Mitglied: 1926.

Quellen: UA Bonn, Prom.-Album und Briefe im Nachlass Toeplitz; Pogg. VIIa, VIII; OVP, Refugee files, 1935-40; EC, Non-Grantee 1935-40.

Schwickerath, Matthias *14.1.1892 Wipperfeld, Vater: Hauptlehrer; Abi G Mülheim 17.2.12; Stud. ab SS 12 U Bonn (2), U Göttingen (2), U Münster (2); Kriegsdienst WS 14/15, verwundet; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Bo/Zo – *genügend*) Münster 22.2.16, StudAss 1.4.18; Rig. (Ma; Bo, Ph – *c.l.*) 26.9.19, Prom. 11.2.22, Diss.: Über Kurven auf einer Umdrehungsfläche, deren Schmiegunskugeln die Fläche berühren (U Münster, v. Lilienthal); StR Aachen 1.4.21; verh.; nebenamtl. Bezirkskommissar f. Naturdenkmalpflege 17.2.27; OStR staatl. Kaiser-Karls-G Aachen 1.4.32, OStR Aachen noch 1.1.42, Verwaltungs-OStR Kaiser-Karls-G Aachen nach 45.

Quellen: UA Münster; BBF; Kunze; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen 1950/51.

Seebach, Karl *28.6.1912 München, Vater: Bankbeamter; Abi Wittelsbacher RG München Frühj. 31; Stud. ab SS 31 U München; Stud. ab 31 U München; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) März 35, päd. Examen 36; Luitpold-OR München 36 – 1.6.41; daneben U München: wiss. HilfsAss. Math. Seminar 1.11.35 – 1.8.37; TH München: wiss. HilfsAss. Math. Institut 1.8.37; Rig. (Ma I, Tietze; Ph I, Sommerfeld, Päd III, Kroh – *s.c.l.*) 10.11.38, Prom. (*ausgezeichnet*) 24.7.39, Diss.: Über die Erweiterung des Definitionsbereiches differenzierbarer Funktionen, *Math. Ann.* 116 (1939) 701-718 (U München, Tietze); TH München: apl. wiss. Ass. 37, pl. wiss. Ass. 40, Hab. 41, Heirat mit Wilhelmine Seebach geb. Seebach 13.3.41, 3 Kinder; Dt. Forschungsanstalt f. Segelflug Ainring: wiss. Mitarb. 1.3.42-45; TH München: Doz. (nicht praktisch ausgeübt) 42; StudAss (ernannt) 8.1.43, StR (ernannt) 30.7.43; zurück nach München 45;

wg. NSDAP-Mitgliedschaft (1.5.37) und SA (3.11.33 Rottenführer) Gesuch auf Wiederverwendung im Schuldienst abgelehnt 12.9.45, als Doz. suspendiert 15.1.46; Lizenz f. Tätigkeit als freischaffender Mathematiker 31.10.46; Urteil Mitläufer 24.2.48; StR Klenze-OR München 1.9.48; U München: Lehrauftrag (Funktionentheorie, 5 WoStd.) ab SS 49; TU München: apl. Prof. 56; U München: Umhab. 60, apl. Prof.; PH München: apl. Prof. 67, o. Prof. 69; U München: o. Prof. (Ma-Didaktik) 72, emeritiert 80; DMV-Mitglied: 1939.

Quellen: UA München, Naturwiss. Fak. 742; PA-allg.-1037; Pogg. VIIa, VIII.

Seel, Fritz *13.11.1904; Rig. 30, Prom. 14.2.31, Diss.: Klassifikation der reellen räumlichen Kollineationen mit invarianter nicht-ausgearteter Fläche zweiten Grades, *Sitzungsberichte der phys.-medizin. Sozietät zu Erlangen* Bd. 62 (U Erlangen, Krull); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 32; StR Neustadt/Weinstr. Lyzeum 1.9.35.

Quelle: Phil.-Jb Bayern.

Seemann, Heinrich *2.4.1879 Hamburg; Abi OR v. d. Holstentor Hamburg 06; Stud. U Gießen (3), U München (2), U Gießen (3); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) 26.7.10; Rig. 21.9.10, Diss.: Projektive Verallgemeinerung metrischer Begriffe (U Gießen, Pasch); StR OR Epp (Dienstalter: 2.4.08), Math. Ges. Hamburg: Mitglied 11, StR.

Quellen: J; Mitt. Math. Ges. Hamburg Bd. 8, T. 1 (1940), 62; Kunze.

Seidel, Karl Rudolf (Rudolph) *23.6.1889 Reichenbach (Vogtland); Abi RG Zwickau 08; Stud. TH Dresden (9), U Berlin (1); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) 30.10.13; Rig. 29.11.13, Prom. 3.12.13, Diss.: Über starre räumliche Bewegungen, deren Achsenflächen Zylinder sind (TH Dresden, Anreger/Ref. Krause, Korref. W. Ludwig); StR RG Reichenbach 1.1.18, noch 37.

Quellen: Morgenstern 1937, S. 71; BBF-Kartei; Voss 2005.

Seidel, Wladimir *21.12.1906 Odessa (Russland), Vater: Kaufmann Samuel S., Mutter: Lehrerin an Mädchenschule Tatiana S.; er fuhr in die USA 18, lebte meist dort; Ethical Culture School New York (USA) 24; Stud. U Edinburgh (GB) (1); wg. Tod der Mutter unterbrochen; Stud. ab 25 Harvard College (6, angeregt durch Osgood) Titel A.B.; Stud. ab 28 U München (3); Rig. (Ma I, Carathéodory/Perron; Ph II, Sommerfeld, Astr II, Wilkens – *s.c.l.*) 26.2.30, Prom. 26.2.30, Diss.: Über die Ränderzuordnung bei konformen Abbildungen (U München, Carathéodory; Dank auch an Dr. Tibor Radó, Dr. Salomon Bochner); in die USA 31; U Rochester: Prof.; U Notre Dame; Wayne State U.

Quellen: <http://www.genealogy.math.ndsu.nodak.edu/html/id.phtml?id=27030>; UA München.

Seidelmann, Fritz *18.9.1890 Rosenheim; Abi G Rosenheim 09; Stud. München (8), U Erlangen (1); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph), Reallehrer; Rig. (Ma; Ph, Ch – *s.c.l.*) 4.3.16, Prom. 5.4.16, Diss.: Die Gesamtheit der kubischen und biquadratischen Gleichungen mit Affekt bei beliebigem Rationalitätsbereich (U Erlangen, Anregerin E. Noether; Ref. M. Noether); StProf. OR Ansbach 31, noch 51.

Quellen: UA Erlangen, C4/3b Nr. 3778; Phil.-Jb Bayern.

Seifert, Karl Johannes Herbert *27.5.1907 Bernstadt (Sachsen), †1.10.1996 Heidelberg, Vater: Justizamtmann; Abi OR Bautzen 26; Stipendiat Studienstiftung des Dt. Volkes ab 26; Stud. 26 TH Dresden (7), U Göttingen (2), U Leipzig (2) Stipendiat Jahrhundertstiftung der TH Dresden; Rig. 25.7.30, Prom. (Dr. rer. techn.) 13.8.30, Diss.: Konstruktion dreidimensionaler geschlossener Räume, *Berichte der Sächs. Akad. der Wiss., math.-phys. Kl.* Bd. 83 (TH Dresden, Anreger/Ref. PD Threlfall, Korref. Kowalewski); Rig. (Ma; Ph, Philos – *sehr gut*) 3.3.32, Prom. (Dr. phil.) 20.1.33, Diss.: Topologie dreidimensionaler gefaseter Räume (*ausgezeichnet*), *Acta Mathematica* Bd. 60 (U Leipzig, Anreger Threlfall; Ref. v. d. Waerden); Rockefeller-Stipendiat in der Schweiz (b. H. Hopf) ab 4.3.32; TH Dresden: Hab. 34; U Heidelberg: VertretungsProf. 35, o. Prof. 37, emeritiert 75; U Frankfurt a.M.: Lehrauftrag (Analysis im Großen) 38/39; Luftfahrtforschungsanstalt Braunschweig: Mitarb. Institut f. Gasdynamik 39-45; DMV-Mitglied: 1930.

Quellen: UA Leipzig, Akte 2717; DFL 1961; Pogg. VI, VIIa, VIII; Voss 2006; <http://www-history.mcs.st-andrews.ac.uk/Mathematicians/Seifert.html>.

Seifert, Reinhold Willi (auch **Willy**) *10.6.1893 Leipzig; Abi OR Leipzig 12; Stud. ab SS 12 U Leipzig (5); Kriegsfreiwilliger 14 – 25.4.19; Stud. ab 19 U Leipzig (2); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, Spielleiter) 25.11.20; Rig. (Ma; Ph, Philos – *sehr gut*) 5./6./7.7.20, 11.6.21, Diss.: Beiträge zum Normalenproblem der Flächen zweiten Grades (*ausgezeichnet*), Auszug in: *Jahrbuch philos. Fakultät Leipzig*, 1921, 2 (U Leipzig, Rohn); StR Petrischule Oberschule f. Jungen Leipzig 1.1.22, noch 37.

Quellen: J; UA Leipzig; Morgenstern 1937, S. 53; BBF-Kartei.

Selikin, David *4.9.1892 Smolensk (Russland), Vater: Holzindustrieller; Abi Alexander-Realschule Smolensk 5.6.10, ergänzt Latein Abi G Smolensk 6.6.09; Stud. ab WS 10/11 U Heidelberg (3), U Straßburg (1), U Lausanne (1), U Heidelberg (bis SS 14); wg. Krieg unterbrochen 14; b. Verwandten in Homburg; Ch-Studien in Berliner Laboratorien von Prof. Dr. A. Rosenheim und Prof. Dr. R. J. Meyer (2); Chem.-Techn. Laboratorien, Betriebe: Chemiker; Hamburger Chem. Staatslaboratorium (Prof. Dr. P. Rabe): wiss. Ass. Sept. 17 – Febr. 19; Handels-Ges. Berlin und Hamburg: Sachverständiger f. Einkauf (Export) von Chemikalien und Techn. Apparaten (aus finanziellen Gründen); Stud. ab SS 25 U Heidelberg; Rig. (Ma IIa Liebmann; Ph IIb A. Becker, Ch I – IIa *sehr gut*) 6.3.29, Prom. 20.5.30, Diss.: Über die Struktur der partiellen Differentialgleichungen, deren Charakteristiken von endlich vielen Parametern abhängen (*sehr gut*) (U Heidelberg, Liebmann).

Quelle: UA Heidelberg.

Sencer, Süleyman *29.1.1912 Kurşunlu (Türkei), Vater: Kaufmann; Abi Knaben Lyzeum Kastamonu (Türkei) 32; Reg.-Stipendium zum Stud. in Dt.; Reform-RG Lübben (Schlesien): Erlernen der dt. Sprache 32/33; Stud. ab WS 33/34 U Berlin (2), U Leipzig; Rig. (Ma; Ph, Astr – *genügend*) 23.6.38, Prom.

26.8.38, Diss.: Axiomatische Theorie der Rauminhalte (*genügend*) (U Leipzig, v. d. Waerden).

Quelle: UA Leipzig.

Sengenhorst, Paul *9.12.1894 Steckrade/Oberhausen (Rheinland), †1968; Stud. ab SS 13 U Bonn, U Göttingen; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch, philos. Propädeutik) Göttingen 1.4.20; Rig. (math. Analysis; Geom., Philos – *sehr gut*) 31.7.23, Prom. 29.7.24, Diss.: Über Körper der Charakteristik p (*sehr gut*), *Math. Zeitschr.*, Bd.24 (1926) 1-39 (U Göttingen, Landau); StR Lyzeum mit Studienanstalt Berlin-Charlottenburg 1.4.23, später Mommsen-G Berlin-Charlottenburg; verh., Kind (*31.8.26); OStDir Homberg (Niederrhein) 47; Vors. Wiss. Prüfungsamt Köln 51, Oberschulrat Münster und Vorsitz Wiss. Prüfungsamt Münster 53; U Münster: Lehrauftrag 54; DMV-Mitglied: 1925.

Quellen: UA Göttingen; BBF-Kartei; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen, Toepell 1991; <http://www.rzuser.uni-heidelberg.de/~ci3/rv.pdf>.

Seybold, Jakob *27.4.1904 Unterböhringen (Krs. Geislingen, Württ.), Vater: Maurer Karl S.; Besuch der Volksschule und des Lehrerseminars Backnang, 1. Dienstprüfung f. Volksschuldienst 23; ergänzt Abi OR Göppingen Frühj. 26; Stud. ab SS 26 U Tübingen; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 30, Referendarjahr, päd. Examen Frühj. 31; Rig./Prom. (*gut*) 21.7.32, Diss.: Ein Beitrag zur Theorie der divergenten Reihen (U Tübingen, Knopp).

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 50 S., Exemplar UB Bochum; UA Tübingen.

Seyfarth, Friedrich (Fritz) *7.12.1891 Apolda, Vater: Tierarzt; Abi RG Weimar 24.2.10; Stud. U München (3), U Jena (5); Rig. (aMa; Ma, Ph – *m.c.l.*) 1.8.14, Diss.: Die Statik des Riemens. Ein Beitrag zur Mechanik der Continua (U Jena, Winkelmann); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) 25.11.16, StudAss 1.5.17, StR städt. Kaiser-Wilhelm-OR mit Reform-RG Göttingen 1.4.20, noch 38; DMV-Mitglied: 1921-ca. 45.

Quellen: J; UA Jena, Phil. Fak. 552; Kunze; BBF-Kartei.

+Seynsche, Ingeborg *21.10.1905 Wuppertal-Barmen, †1994 Göttingen, Vater: StR, G-Prof.; Abi RG-Studienanstalt Unterbarmen Ostern 24; Stud. ab SS 24 U Marburg (3), U Göttingen (7); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Göttingen 22.2.29; U Göttingen: HilfsAss. Math. Institut; Rig. (math. Analysis; aMa, Ph – *sehr gut*) 31.7.29; Prom. 28.2.30, Diss.: Zur Theorie der fastperiodischen Zahlfolgen (*sehr gut*), *Rendiconti del Circolo Matematico di Palermo* Bd. 55 (U Göttingen, Anreger H. Bohr, A. Walther; Ref. Courant); StRef Lyzeum Wuppertal-Barmen 1.4.30 – 7.3.31; Heirat mit Friedrich Hund, o. Prof. theor. Ph, am 17.3.31, 6 Kinder.

Quellen: UA Göttingen; BBF-Kartei; Hentschel, Klaus; Tobies, R.: „Friedrich Hund zum 100. Geburtstag (Interview)“. *NTM-Internationale Zeitschrift für Geschichte und Ethik der Naturwissenschaften, Technik und Medizin*, N. S. 4 (1996), S. 1-18; .

Siddiqi, Mohammad Razinddin *7.4.1905 Hyderabad (Indien); Reifeprüfung 21; Stud. U ab 21 U Hyderabad, Dipl. Intermediale (Ph, Ch, Ma) 23, Bachelor of Arts 25, U Cambridge Math. Tripos 28, Paris, Berlin, Göttingen, ab SS 29 U

Leipzig (3); Rig. (Ma, Ph, Philos – *gut*) 6.2.31, Prom. 9.6.32, Diss.: Zur Theorie der nichtlinearen partiellen Differentialgleichungen vom parabolischen Typus (*gut*), *Math. Zeitschr.* 35 (1932) 464-484 (U Leipzig, Lichtenstein); U Cambridge (England, GB) 31.

Quelle: UA Leipzig, Akte 1287.

Siegel, Carl Ludwig *31.12.1896 Berlin, †4.4.1981 Göttingen, Vater: Briefträger; Abi Friedrichs-Werdersche OR Berlin 15; Stud. ab WS 15/16 U Berlin (5); U Berlin: wiss. Ass. (b. E. Schmidt) WS 17/18; Kriegsdienst, psychische Erkrankung; Stud. ab SS 19 U Göttingen (2); Rig. (math. Analysis *ausgezeichnet* Landau; Astr *gut* J. Hartmann, Ph *genügend* Runge – *sehr gut*) 9.6.20, Prom. 16.8.21, Diss.: Approximation algebraischer Zahlen (*ausgezeichnet*), *Math. Zeitschr.* 10 (1921) 173-213 (U Göttingen, Landau); U Hamburg: Lehrauftrag WS 20/21; U Göttingen: wiss. Ass (b. Courant) April 21, Hab. 10.12.21; U Frankfurt a.M.: o. Prof. (Nachfolge Schönflies) 1.8.22; U Kopenhagen und Cambridge, GB (b. Hardy): Stipendiat International Education Board 8 Monate 25; U Göttingen: GastProf. SS 30, o Prof. 1.1.38; USA: Gastaufenthalt 35; Emigration USA Frühj. 40; Princeton U: Forschungsstipendium 40-45 Institute for Advanced Study, Festanstellung 45-51; U Göttingen: GastProf. 46/47, o. Prof. 51, emeritiert 1.4.59; U Bombay (Indien): GastProf. 4x zwischen 55-67.

Quellen: UA Göttingen; *JDMV* 85 (1983) 147-210; Schwarz 2005; Siegel, Carl Ludwig: *Gesammelte Abhandlungen*, hrsg. v. K. Chandrasekharan und Hans Maass. 4 Bände, Springer 1966, 1979; Pogg. V, VI, VIIa, VIII; OVP, General Correspondence, 1935-60; EC, Grant and Fellow 1935-43.

+Siehl verh. Osann, verh. Heffter, Gertraude *14.5.1895 Danzig, †5.8.1978 Freiburg i.Br., Vater: Oberstleutnant; Abi OR Freiburg i.Br. 17.7.13; Stud. ab WS 13/14 U Freiburg (11); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi) Freiburg Frühj. 19; U Freiburg: wiss. Ass. (b. Osann) Mineral. Institut 19 – Ostern 20; Rig. (Ma; Ph, Mi – *mit Auszeichnung*) 23.1.20, Prom. 10.3.21, Diss.: Zentralaffine und zentraläquiforme Geometrie (*ausgezeichnet*) (U Freiburg, Heffter); im badischen Schuldienst ab Ostern 20, zugleich U Freiburg: wiss. Ass. Math. Institut ab Herbst 20; Heirat mit Carl Alfred Osann Frühj. 21, verwitwet 6.8.23; Heirat mit Lothar Heffter 4.9.24, 1 Tochter (*26).

Quellen: J; UA Freiburg, B31/31; Hein 2000.

Siemon, Karl *12.8.1883 Ostheim; Lehrerseminar Schlüchtern, Mittelschullehrer; Stud. Handelsakademie Frankfurt a.M. (4), U Frankfurt (4); Rig. (Ma *gut* Hellinger; aMa *genügend* Schönflies, Erd *sehr gut* – *gut*) 30.7.21, Prom. 4.4.22, Diss.: Über die Fläche des absoluten Betrages analytischer Funktionen komplexen Arguments (U Frankfurt, Hellinger).

Quelle: Prom.-Büro Frankfurt a.M.; Hesse 1998.

Siemß, Burchard Karl Emil *27.1.1911 Altona, Vater: Lehrer; Abi OR Altona 25.2.32; Stud. ab SS 32 U Hamburg (11, Ma, Ph, Ch); tätig in der Wirtschaft 37/38; Stud. U Hamburg (2, Vers.-Wiss.), U Leipzig (1); Dipl. Vers.-Wiss. Leipzig 4.12.39; Stud. U Hamburg (1940, 1 Tri-Semester Medizin), U Leipzig

(1940, 3 Tri-Semester Vers.-Wiss.); Rig. (math. Statistik; Ma, Zeitungswiss. – *gut*) 29.7./15.8.41, Prom. 12.12.1942, Diss.: Statistische und technische Fragen der Krankheitskostenversicherung (*gut*) (U Leipzig, Felix Burkhardt).

Quelle: UA Leipzig.

Siepmann, Otto Karl *5.6.1899 Iserlohn (Westfalen); Abi RG Juni 17; Kriegsdienst Juni 17 – Febr. 19; Stud. ab SS 19 TH Hannover (3), U Göttingen (4); Vers.-Dipl. math. und administrative Klasse U Göttingen 22; U Göttingen: wiss. Ass. Institut f. math. Statistik WS 22/23; Ausarb. eines umfangreichen wiss. Gutachtens f. die Praxis; Rig. (math. Statistik; math. Analysis, Nationalökon. – *sehr gut*) 25.6.24, Prom. 25.6.25, Diss.: Mathematisch-statistische Untersuchungen über Verkehr und Verkehrslage (*sehr gut*), Auszug in: *Jahrbuch der math.-naturwiss. Fakultät U Göttingen* 1924 (U Göttingen, Bernstein).

Quellen: UA Göttingen; Diss. mit Lebenslauf.

Siewert, Werner *14.2.1907 Hagen (Westfalen), Vater: Kaufmann; Abi OR Ostern 26; Stud. ab SS 26 U Münster, U Göttingen; Mitglied Math. Seminar, zuletzt Math. Oberseminar (b. Behnke) ab SS 25; Rig. (Ma; Ph, Philos – *c.l.*) 16.12.30, Prom. 13.10.31, Diss.: Zu den Abbildungen durch analytische Funktionen zweier komplexer Veränderlichen. Die Abbildungen des Hartogsschen Körper (U Münster, Behnke); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Bo/Zo) Münster 23.11.31, StudAss 1.4.34, StR G Gütersloh 1.4.41.

Quellen: UA Münster; Kunze; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen.

+**Silberberg verh. Kober, Käthe** *29.10.1908 Breslau, Vater: Facharzt f. Chirurgie Dr. Otto S., Mutter: Charlotte geb. Pasch; Abi Cecilienschule Breslau Febr. 27; Stud. (Ma, Naturw.) ab SS 27 U Breslau, U Göttingen; Rig. 20.12.33, Prom. 21.2.34, Diss.: Über die Anzahl der Darstellungen ganzer totalpositiver Zahlen eines beliebigen Zahlkörpers als Summen von Quadratzahlen und totalpositiven Primzahlen (U Breslau, Anreger/Ref. Rademacher, Korref. Radon); DMV-Mitglied: 1931-ca.45; Heirat mit dem promovierten Mathematiker Hermann Kober 37, Emigration mit ihm nach GB.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, Exemplar UB Hannover; Toepell 1991; Fuchs, W. H. J. (1975): "Hermann Kober" *Bulletin London Mathematical Society*, 7 (1975), 185-190.

Silbermann, Walter Johannes *4.5.1907 Raupenhain (b. Borna), †1984; Abi Staats-RG Borna 26; Stud. TH Dresden; Examen Vers.-Math. 29; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, Wu) 9.12.30; Prom. 14.1.33, Diss.: Die Gauss'sche ψ -Funktion und ihre ersten Ableitungen (TH Dresden, Anreger/Ref. Böhmer, Korref. Kowalewski); StudAss Realschule Dresden 34.

Quellen: Voss 2005; Morgenstern 1937.

Simmen, Georg *23.2.1892 Annaberg (Erzgebirge, Sachsen), Vater. Geometer; Abi RG Annaberg Ostern 11; Stud. ab SS 11 U Leipzig (7); Rig. (Ma; Ph, Philos – *sehr gut*) 27.4.15, Prom. 8.7.15, Diss.: Die Beziehungen zwischen den Orthogonalprojektionen eines Polyeders, 35 S. (*gut*) (U Leipzig, Rohn, O. Hölder); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) 22.5.16, StudAss in Sachsen 1.6.17; Konrektor in Kaukehmen, Ostpreußen (heute: Jasnoje, Russland) 38.

Quellen: UA Leipzig; Kunze 1938.

Simon, Hans *29.6.1908 Köln, Vater: StR Reinhold S.; Abi Städt. G Dortmund Ostern 27; prakt. Tätigkeit ½ Jahr; Stud. (Schiffbau, dann Luftfahrzeugbau) ab WS 27/28 TH Berlin; TH Berlin: tätig im Flugtechn. Institut (b. H. Wagner) seit 34; Diss. eingereicht 23.3.37, Prom. 26.11.38, Diss.: Ein Iterationsverfahren zur Analyse von Stöbelastungen bei Zylinderschalen, *Luftfahrt-Forschung* Bd. 16 (1939), Lieferung 2 (TH Berlin, Anreger/Ref. Herbert Wagner – Flugtechnik).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, 11 S., Druck R. Oldenbourg: München.

Sinogowitz, Ulrich *14.9.1912 Waren, †12.9.1944 Darmstadt b. Luftangriff gefallen, Vater: Apotheker; Abi OR Tübingen 7.3.30; Stud. U München (3), U Rostock (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Rostock 8.5.36, StRef Oberschule f. Jungen Naumburg Ostern 36; TH Darmstadt: wiss. Ass. (b. Curt Schmieden) ab Ostern 38; Rig. (Ma, Ph, Erd – *s.c.l.*) 29.6.38 Prom. 6.5.39, Diss.: Die Kreislagen und Packungen kongruenter Kreise in der Ebene (=Preisauflage, 200.-M), *Zeitschr. für Kristallographie*, (A) Bd. 100, S. 461ff., Bd. 105, S. 23 ff. (U Rostock, Furch); TH Darmstadt: wiss. Ass.

Quellen: Engel 2005; Sinogowitz, U.†; de Beauclaire, W.: *Untersuchungen über die Fouriersynthese der Ladungsverteilung in Kristallen*. Akademie-Verlag: Berlin 1949; Sinogowitz, U.†; Collatz, L.: „Spektren endlicher Graphen“. *Abh. Math. Seminar U Hamburg* 21 (1957) 63-77.

Smets, Karl Theodor *24.7.1883 Mönchen-Gladbach; Abi Dt. Staats-G Prag-Kleinseite 04; Stud. TH Dresden (9), U Rostock (1); wiss. Lehramtsstaatsexamen Dresden 11; Rig. 19.12.12, Prom. 23.12.12, Diss.: Anwendung der elliptischen Funktionen auf die Theorie der Wellengeschwindigkeitsfläche (TH Dresden, Ref. Krause, Naetsch).

Quellen: J; Voss 2005.

Smith, Edwin Raymond *13.1.1879 Danville (Illinois, USA), Vater: Gutsbesitzer; Vorbildung Academy of the U of Illinois (Urbana, USA) Reifeprüfung 01; Stud. ab 01-05 U of Illinois Bachelor of Arts Sommer 05; U of Wisconsin Madison (Wisconsin): Instructor (Math.) 4 Jahre, Master of Arts Sommer 08; Stud. ab WS 08/09 U München (4), Rig. (Ma II A. Pringsheim/ A. Voss; theor. Ph III, Sommerfeld, Astr II, v. Seeliger – *m.c.l.*) 17.7.11, Prom. 17.7.11, Diss.: Zur Theorie der Heineschen Reihen und ihrer Verallgemeinerung (U München, A. Pringsheim).

Quellen: J; UA München.

Söhngen, Heinz *30.11.1908 Posen, †25.1.2001 Saarbrücken; Stud. 29-35 U Bonn, U Hamburg; Rig. 15.12.34, Prom. (*sehr gut*), Diss.: Zur komplexen Multiplikation, *Math. Ann.* 111 (1935) 302-328 (U Hamburg, Artin); wiss. Lehramtsstaatsexamen 35; Dt. Versuchsanstalt f. Luftfahrt Berlin-Adlershof: wiss. Mitarb. 37-45, Abt.-Ltr. 44; U Hamburg: wiss. Ass. 45-46; Flugmotorenfirma Frankreich: Mitarb. 47-50; TH Darmstadt: Hab. (Analyse über Luftkräfte und Schwingungsverhalten eines Schaufelkranzes), PD 50, Wiss. Rat 55, ao. Prof. 57; U Saarbrücken: o. Prof. (Ma) 1.4.58, emeritiert 74; DMV-Mitglied: 1956.

Quellen: <http://www.genealogy.math.ndsu.nodak.edu/html/id.phtml?id=22884>; Reich 2006; Pogg. VIIa, VIII; *Campus*, U Saarbrücken, 31 (2001) 2, Mitt. Dr. Müller, UA Saarbrücken.

Sommer, Friedrich (auch **Fritz**) **Karl (Carl)** *1.2.1912 Balve (Krs. Arnsberg, Westfalen), †7.4.1998 Bochum, Vater: Bezirks-Schonsteinfegermeister; Abi OR Dortmund Ostern 31; Stud. ab 31 U Münster (2), U Göttingen (4), U Münster (3); U Münster: Mitglied des Oberseminars v. Behnke ab WS 34/35; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Münster 14.11.36; Rig. (Ma; Ph, Philos – *m.c.l.*) 17./18.6.36, Prom. 24.8.37, Diss.: Zur Theorie der analytischen Funktionen mehrerer komplexer Veränderlichen. Bereiche ohne geschlossene innere Singularitätenmannigfaltigkeiten, *Math. Ann.* 114 (1937) 441-464 (U Münster, Behnke); Siemens-Karlsruhe-Berlin: wiss. Ass. 37-47; U Münster: wiss. Ass. 47-49, Hab. 49, Doz. 53, apl. Prof. 56, Wiss. Rat 57; U München: Lehrauftrag 58; U Würzburg: ao. Prof. 59, o. Prof. 62; U Bochum: o. Prof. 65, emeritiert 80; DMV-Mitglied: 1936.

Quellen: <http://www.genealogy.math.ndsu.nodak.edu/html/id.phtml?id=54209>; UA Münster; Pogg. VIIa, VIII.

Sommer, Herbert *14.5.1908 Danzig, Vater: Kaufmann Kuno S.; Abi RG St. Johann Danzig Febr. 26; Stud. ab SS 26 U Göttingen (3), TH Danzig (3), U Göttingen (4); Examen Seminar Vers.-Wiss., math. Klasse Göttingen Juli 30; wiss. Lehramtsstaatsexamen Göttingen Febr. 34; Rig. 22.6.34, Prom. 12.1.35, Diss.: Über die Lösungskurven nichtlinearer Differentialgleichungen 2. Ordnung vom Typus $d/dx [\chi(x) dy/dx] + \varphi(x) F(y(x)) = 0$ (TH Darmstadt, Anreger U. Wegner als Doz in Göttingen; Ref. Wegner, Korref. A. Walther).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, 52 S., Exemplar Bibl. TU Braunschweig.

Sonne, Herbert *25.1.1906 Altenburg, Vater: Berufsschullehrer; Abi Friedrichs-G Altenburg 25; Stud. U Greifswald (4), U Göttingen (1), U München (1), U Jena (3); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) 7.11.29, StudAss 25.9.31; Rig. (Ma; Ph, Ch – *c.l.*) 17.7.33, Prom. 1.9.33, Diss.: Verallgemeinerung eines Satzes von Beltrami (U Jena, Haußner); StR Aufbauschule Gotha 1.10.37.

Quellen: UA Jena, Math.-naturw. Fak. 15; Kunze.

Sonnenschein, Helmut *28.5.1906 Leipzig, †26.4.1951, Vater: Fabrikant, Abi Nikolai-Reform-G. Leipzig Ostern 1905; Stud. ab SS 1925 U Leipzig (11); U Leipzig: HilfsAss im Anfänger-Praktikum am Math. Institut SS 28 – WS 30/31, HilfsAss. (b. Koebe) 1.10.31 – 34; Rig. (Ma; Ph, Astr – *gut*) 13.12.34, Prom. 17.4.35, Diss.: Über einige konforme Abbildungen mehrfach zusammenhängender schlichter Bereiche (*sehr gut*) (U Leipzig, Koebe, Dank auch an Lichtenstein, E. Hölder); Heirat mit Hildegard Lorenz (Ma-Studentin in Leipzig); angefeindet vom NS-Studentenbund wg. seiner Kontakte zu den jüd. Mathematikern Levi und Wintner (bereits in den USA); Einberufung Wehrmacht 36, wiss. Tätigkeit, Versuchsdienst, Heereswaffenamt 42/43, Leiter einer techn. Abt. f. Ballistik Peenemünde (Mitarb. V2-Projekt), amerik. Gefangenschaft 45-47, wiss.-techn. Büro (Geräte) Berlin-Karlshorst (unter SU-Aufsicht) 47; nach dessen Auflösung Leuna-Werke: Mathematiker und Ing. im Konstruktionsbüro

48; AGFA Wolfen Ende 48; unter falschen Anschuldigungen (Spionage) verhaftet in Naumburg 16.11.1950, durch sowj. Militärgericht zum Tod durch Erschießen verurteilt 26.4.51, Unschuld bestätigt und rehabilitiert 22.3.94.

Quellen: UA Leipzig; http://www.uni-leipzig.de/journal/res/0102ul_journal.pdf.

Späth, Hans *8.9.1901 Haigerloch, †27.11.1928 Göttingen; wiss. Lehramtsstaatsexamen Göttingen, StudAss; Rig. (math. Analysis; Geom., Ph – *sehr gut*) 11.5.27, Diss.: Über das asymptotische Verhalten der Lösungen nichthomogener linearer Differenzgleichungen (*ausgezeichnet*), *Acta mathematica* Bd. 51 (U Göttingen, Courant, A. Walther); U Tübingen: wiss. Ass. 27; DMV-Mitglied: 1926-28.

Quellen: UA Göttingen; Pogg. VI.

Specht, Friedrich Wilhelm *22.9.1907 Rastatt, †19.2.1985 Berlin (?) / Herrsching am Ammersee, Vater: Dipl.-Ing.; Abi Fichte-G Berlin-Wilmersdorf 4.9.25; Stud. ab WS 25/26 U München (3), U Berlin (7); Rig. (Ma *sehr gut* Schur, *gut* Schmidt; Ph *genügend* Wehnelt, Philos *genügend* Spranger – *c.l.*) 18.6.31, Prom. 9.5.32, Diss.: Eine Verallgemeinerung der symmetrischen Gruppe (*opus valde laudabile*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin* Bd. 1 (U Berlin, Anreger/Ref. I. Schur, Korref. E. Schmidt); U Königsberg: apl. Ass. und apl. Prof. 34-36; U Breslau: wiss. Ass. (Nachfolge Cramer) 37, Hab. 37, Doz. Sept. 38 – 45; U Erlangen: 47, kommiss. Prof. 48, o. Prof. (aMa) 50, emeritiert 72; DMV-Mitglied: 1933-85.

Quellen: UA Berlin, Phil. Fak. 733; Pogg. VIIa, VIII; <http://www.mi.uni-erlangen.de/~plaumann/Specht/specht.html>; Heineken, H.; Schmeißer, G.: Wilhelm Specht in memoriam, *JDMV* 92 (1990) 153-168; Girlich 2006.

Speiser, Andreas *10.6.1885 Basel (Schweiz), †12.10.1970 Basel, Vater: Reg.-Rat; Abi G Basel Ostern 04; Stud. ab SS 04 Göttingen (4), U Berlin (2), U Göttingen (3); Rig. (math. Analysis; Astr, Ph – *m.c.l.*) 3.3.09, Prom. 8.7.09, Diss.: Zur Theorie der binären quadratischen Formen mit Koeffizienten und Unbestimmten in einem beliebigen Zahlkörper, 33 S., (*opus eximium*) (U Göttingen, Anreger Minkowski; Ref. Hilbert); U Straßburg: Hab., PD 11; U Zürich: ao. Prof. 17, o. Prof. 19-44; U Basel: o. Prof. 44; DMV-Mitglied: 1909-ca.45.

Quellen: J; UA Göttingen; Pogg. V, VI, VIIa, VIII.

Speitkamp, Fritz *27.6.1909 Düsseldorf, Vater: OStDir; Abi G Düsseldorf 8.3.27; Stud. ab SS 27 U Freiburg i.Br. (3), U Berlin (5); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch, philos. Propädeutik – *gut*) Berlin 32, StRef 32, Stud-Ass 1.10.34; Rig. (Ma; Ph, Ch – *gut*) 28.6.39, Diss.: Ein Gegenstück zu Blaschkes „Ebene Kinematik“ (*gut*) (U Bonn, H. Beck); StR Leibniz-G Düsseldorf 42.

Quellen: UA Bonn; BBF; Kunze; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen.

Sperner, Emanuel *9.12.1905 Waltdorf (Krs. Neiße, Schlesien), †31.1.1980 Salzburg-Laufen in Badenweiler, Vater: Grundstücksmakler; Abi G Neiße 25; Stud. ab 25 U Freiburg (2), U Hamburg; Rig. (*mit Auszeichnung*) 15.11.28, Diss.: Neuer Beweis für die Invarianz der Dimensionszahl und des Gebietes, *Abh. Math. Seminar Hamburgische U* 6 (1928) 265-272 (U Hamburg, Thema

selbst gewählt; Ref. Schreier, Artin); U Hamburg: Lehrauftrag „Analytische Geometrie und Algebra II“ WS 29/30, wiss. HilfsArb. 15.10.29 – 30.9.32, Hab., PD 32; National-U Peking (China): GastProf. 32-34; Heirat mit der Hamburger Math.-Studentin Annemarie Voss (†1940) Sommer 34; U Königsberg (Nachfolge Reidemeister): o. Prof. 1.11.34; Kriegsdienst: HilfsReg.-Rat b. der Meteorol. Versuchgruppe des Marine-Wetterdienstes Frühj. 42 – Herbst 44; 2. Ehe mit Antonie Schwörer; U Straßburg: o. Prof. 43 (Ruf-Aannahme); Math. Forschungsinstitut Oberwolfach 44, daneben U Freiburg: GastProf. 46-49; U Bonn: o. Prof. 49; U Hamburg: o. Prof. 54, emeritiert 74; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 55; U Hamburg: Rektor 63-65; GastProf.: U Pittsburgh (Penns., USA) 61/62, U of South Africa Pretoria 66, U Witwatersrand Johannesburg 69, U of California Berkeley (USA), U Sao Paulo Brasilien 70; DMV-Mitglied: 1930-80. *Quellen:* Nachruf *JDMV* 84, 44-55; Pogg. VI, VIIa, VIII; vgl. auch [Reich 2002].

Sperschneider, Fritz *15.12.1900 Naundorf (Krs. Saalfeld, Thüringen), Vater: Lehrer; Abi Rudolstadt 17.6.18; Kriegsdienst 18/19; Stud. ab SS 19 U Jena (8), U Kiel (1); Rig. (aM; Ma, Ph – *m.c.l.*) 9.5.23, Prom. 9.5.23, Diss.: Über ebene, statisch bestimmte Fachwerke im Drehkraftfelde (U Jena, Winkelmann); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph; aMa – aMa mit *Auszeichnung*, sonst *genügend*) Jena 13.11.23; StRef 23, StudAss 1.10.25; Heirat 25; Anwärterlaufbahn thüring. Schuldienst, ab 1.4.29 preuß. Stellenanwärter; StR Aufbauschule Barby 1.1.31, noch 42.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, handschriftl. Manuskript, 40 S.; UA Jena; BBF; Kunze; Hesse 1998.

Spies, Heinz *1.10.1911; Prom. 15.12.34, Diss.: Die Darstellung der inhomogenen Modulargruppe mod q^n durch die ganzen Modulformen gerader Dimension. *Math. Ann.* 111 (1935) 329-354 (U Hamburg, Hecke), wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, aMa) 3.7.35, StudAss 1.10.37, StR Kippenberg-Schule, Oberschule f. Mädchen Bremen 1.10.39; Math. Ges. Hamburg: Mitglied; OStDir Bremen.

Quellen: Kunze 1941; *Mitt. Math. Ges. Hamburg* Bd. 9, H. 3 (1966) S. 8.

Spieweck, Bruno *8.11.1893 Beinrode (Krs. Worbis, Preußen), Vater: Staatl. Revierförster; Abi RG Nordhausen 12.3.12; Stud. ab SS 12 U Göttingen (3), U Berlin (1), U Halle (5), Kriegsfreiwilliger 14/15, verwundet, wieder eingezogen 16-19; Rig. (Ma; Ph, Philos – *gut*) 31.7.16, Prom. 16.5.19, Diss.: Genauere Untersuchung der Kurven $A\kappa + B\tau = C \tau/\kappa$ (U Halle, Anreger Salkowski – TH Hannover; Ref. Gutzmer); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Bo/Zo – Ma *sehr gut*, sonst *gut*) 5.3.19, StudAss Magdeburg 1.4.19; Lehrtätigkeit an priv. Lyzeum 24, ausgeschieden aus Schuldienst 31.3.28; Dt. Versuchsanstalt f. Luftfahrt Berlin-Adlershof: Mitarb. 1.4.28, Abt.-Leiter 37; DMV-Mitglied: 1920-ca. 45.

Quellen: J; UA Halle; BBF; Kunze.

Spitz, Georg *14.7.1888 Trebitsch (Krs. Friedeberg, Neumark), Vater: Pfarrer; Abi G Friedeberg 28.2.07; Stud. ab SS 07 U Halle (4), U Greifswald (6); Turn-

lehrerprüfung 10; Rig. 27.7.12, Prom. 30.11.12, Diss.: Zur Theorie der Elemente höherer Ordnung in der Ebene und im Raume, 54 S. (U Greifswald, F. Engel); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch/Mi – *genügend*) Greifswald 1.3.13, StRef 13, StudAss 1.4.15, StR RG Arnswalde 22, noch 42.

Quellen: J; BBF; Kunze.

Stammhammer, Otto *29.5.1901 München, Vater: Bildhauer Otto S., später Oberpräparator TH München, Mutter Johanna geb. Köstler; Abi Luitpold-OR München 21; Stud. ab 21 TH München, daneben U München; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 25, päd. Examen 27; TH München: HilfsAss Math. Institut 15.5.25 – 31.7.27; Sternwarte München: wiss. Hilfsrechner 3 Monate; StudAss Staatl. G St. Wendel (Saar), Lyzeum der Ursulinen Brühl (Bez. Köln), kath. Oberlyzeum Duisburg, Institut Römer München; U Würzburg: Hilfstätigkeit (b. Geh.-Rat Prof. Dr. Marbe, Psychol. Institut) b. der Hrsg. des Buches *Grundfragen der angewandten Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Theorie der Statistik* bis 30.6.34; U Würzburg: Hilfstätigkeit (b. Volk) Math. Institut, Mitarbeit an der Hrsg. der *Werke von Aurel Voß* bis 31.3.36; im Anschluss an Aurel Voß' Arbeit „Zur Theorie der algebraischen Differentialgleichungen erster Ordnung und ersten Grades“ entstand die Diss., eingereicht 26.9.36, Prom. 19.6.37, Diss.: Beiträge zur Theorie der algebraischen Differentialgleichungen erster Ordnung und ersten Grades (U Würzburg, Ref. Volk); München; DMV-Mitglied: 1942-ca.45; Physik-Lehrbuchautor.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 59 S., Exemplar UB Hannover.

Stammler, Gerhard *3.5.1898 Halle; Abi Stadt-G Halle 17; Stud. U Berlin (7); Rig. (Philos; Ma) 24.2.21, Prom. 21.5.21, Diss.: Berkeleys Philosophie der Mathematik (U Berlin, Ref. Riehl – Philos, Korref. E. Schmidt).

Quelle: J.

Stampfli, Oskar *28.4.1886 Büren (Liestal, Schweiz); Abi RG Solothurn Michaelis 04; Stud. U Bern (4), U Straßburg (6); Rig./Prom. 7.6.09, Diss.: Der Zweiteilungskörper der elliptischen Funktionen (U Straßburg, H. Weber).

Quelle: J.

Stanaitis, Otto Edmund 28.5.1905 Gaisriai (Litauen), Vater: Landwirt; Abi G Mirijampole 20.6.25; Stud. ab WS 25/26 U Kaunas (8, hier von Volk bereits angeregt), Ma-Dipl. 30; Stud. ab WS 30/31 U Würzburg (2); Prom. 23.7.31, Diss.: Das Potential des ungleichachsigen Ellipsoides bei speziellen Randwerten (U Würzburg, Volk).

Quelle: UA Würzburg, Studentenakte.

Stanke, Paul *31.7.1908 Schönlake (Württ.); Abi OR Schneidemühl Ostern 27; Stud. (Ma, Ph) ab SS 27 TH Berlin; Vorexamen an Abt. Math. März 30; Stud. U Innsbruck (1, SS 30), TH Berlin; Dipl.-Hauptprüfung März 32; TH Berlin: wiss. Ass. 32-35; Heereswaffenamt: Mitarb. ab 1.3.35; Diss. genehmigt 6.5.38, Prom. 38, Diss.: Die Störung einer Flugbahn durch äußere Einflüsse, in: *Wehrtechnische Monatshefte* (TH Berlin, R. Rothe).

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, publ. E.S. Mittler & Sohn: Berlin 1939, 32 S.; Angabe des Doktorvaters aus: <http://genealogy.math.ndsu.nodak.edu/html/id.phtml?id=19607>.

+Starke verh. Werner, Martha Dorothea *20.11.1902 Chemnitz, †16.3.1943 Jena, Vater: G-Prof. OStR; Abi Chemnitz 20.3.22; Stud. ab SS 22 U Jena (7), U Berlin (2), U Jena (1), Rig. (aMa; Ma, Astr – *s.c.l.*) 19.12.27, Prom. 20.3.29, Diss.: Die Maximalmomentenfläche eines Gerberschen Balkens, *ZAMM* 9 (1929) 130-151 (U Jena, Winkelmann); U Jena: wiss. Ass. Institut aMa 28-31, Heirat mit dem Astronomen Helmut Werner (1905-1973) [Pogg. VIIa, VIII].

Quellen: UA Jena, Bestand N Nr.5; Pogg. VIIa, S. 945, Publikationsliste dort unvollständig, zusätzlich Starke, D.: „Ein graphisches Verfahren zur Auflösung eines linearen Gleichungssystems mit komplexen Koeffizienten“. *ZAMM* 11 (1931) 245-247; vgl. auch Anmerkung bei Walter Frotscher.

Steck, Max *1.12.1907 Basel (Schweiz), badische Staatsangeh., †12.9.1971 Prien am Chiemsee; Abi OR Schopfheim (Baden) 3.3.27; Stud. ab 27 U Basel (3), U München (2), U Heidelberg; Rig. (Ma I Liebmann; Ph I A. Becker, Philos – *sehr gut*) 18.7.32, Prom. 25.11.32, Diss.: Das Zeuthensche Postulat und das Prinzip der Vertauschung zur Begründung der projektiven Geometrie (*sehr gut*) (U Heidelberg, Liebmann); TH Darmstadt: wiss. Ass. 33; TH Stuttgart: wiss. Ass. 34; TH München: wiss. Ass. 35-39, Hab. 38, PD 39-45; U München: Lehrauftrag Geom. 41-44; wiss. Schriftsteller und Priv.-Gelehrter 45; Staatl. Akad. f. angew. Technik Nürnberg: Prof. 52; Akad. f. Bautechnik München: Prof. 57; DMV-Mitglied: 1933-ca.45.

Quellen: UA Heidelberg; Pogg. VIIa, VIII; OVP, General Correspondence, 1932-33; vgl. auch Menzler-Trott 2001.

Steele, Arthur Donald *11.3.1894 Monks Copenhall, Natwich (engl. Grafschaft Cheshire, GB); grafschaftl. RG (County Secondary School) Crewe 05-10; Matriculation Examination U Manchester, Liverpool, Leeds und Sheffield 09; Stud. ab 10 U Manchester; krank; Matriculation Examination U London 15; Eintritt in Kath. Orden 15; kirchenrechtl. vorgeschriebene philos. Studien Stonyhurst (jetzt Heythrop College, Chipping Norton, Oxford); Wimbledon College London: Math.-Lehrer; U London Examen (extern) Bachelor of Science with Math. Honours 22; vorgeschriebene theol. Studien Ignatiuskolleg Valkenburg (Holland) und Canisiuskolleg Exaten (Holland) 22-27; Stud. (Ma) ab WS 27/28 U Göttingen (4), Stud. (Ma, Gesch. der Ma, Astr, Philos, Ph, Arab) ab WS 29/30 U Bonn; Prom.-Absicht seit Ende 31; Rig. (Ma; Astr, Philos – *ausgezeichnet*) 13.2.35, Prom. 12.8.1936, Diss.: Über die Rolle von Zirkel und Lineal in der griechischen Mathematik (*sehr gut*), *Quellen und Studien zur Geschichte der Mathematik, Astronomie und Physik*, Abt. B, 3 (1936) 287-369 (U Bonn, Toeplitz); Lehrtätigkeit Mönchsorden.

Quellen: UA Bonn, Prom.- Album; Nachlass Toeplitz, Briefe; Diss. mit Lebenslauf.

Steidl, Hans *26.5.1908 Osnabrück; Banklehre, Priv.-Studien f. Abi; Abi OR Ostern 30; Stud. ab SS 30 U Bonn (10); Verbandsexamen (Ph) 1.12.32; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch) Bonn 15.6.35, StRef 35, StudAss 15.10.37; Heirat; Rig. (Ma; Ph, Ch – *genügend*) 40, Prom. 29.1.41, Diss.: Eine Cremona-

sche Geometrie des dreidimensionalen Raumes (*genügend*; Widmung: „Meiner lieben Frau“) (U Bonn, H. Beck, Krull); StR Bensberg, Osnabrück 42; OStDir Hildesheim 49; OStDir Osnabrück; DMV-Mitglied: 1941.

Quellen: UA Bonn; Diss. mit Lebenslauf; Kunze; Kunze-Niedersachsen.

Steimel, Edgar Karl Aloys *11.3.1905 Lohmar (Bez. Köln), †1.7.1990 Bad Homburg, Vater: Landwirt Johann S.; Volksschule Lohmar bis Ostern 18; Priv.-Unterricht; G Siegburg Ostern 20 – Herbst 22; prakt. Tätigkeit; priv. Vorbereitung auf Abi; Abi extern staatl. Beethoven-G Bonn Herbst 23; Stud. ab WS 23/24 U Köln; Rig. (Ma *Hamburger*; theor. Ph *Försterling*, Philos N. *Hartmann*) 28.2.28, Prom. 16.5.30, Diss.: Über eine neue Methode zur näherungsweise Integration von Differentialgleichungen, insbesondere von $y'' + f(y) = k(x)$ (U Köln, Ref. *Hamburger*); U Köln: Priv.-Ass. (b. Rukop) techn. Ph; Telefunken Berlin, Röhrenlaboratorium: Mitarb. Febr. 32, Laborleiter 32-45; Aufbau des „Oberspreewerkes“ für die sowjetische Besatzungsmacht; als Spezialist dienstverpflichtet in Frjasino bei Moskau 46-52; Telefunken GmbH: Mitglied der Geschäftsführung für Forschung und Entwicklung 52-56; Aufbau und Leitung eines AEG-Forschungsinstituts Frankfurt a.M. 56, Leiter der AEG-Forschung 62, i.R. 67; Dr.-Ing. e.h. TH Aachen 61, VDE Ehrenring 70.

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, 31 S., Exemplar UB Köln; UA Köln; Bosch, Berthold: „Zum Gedenken an Dr. phil. Dr. -Ing. E.h. Karl Steimel“. *Funkgeschichte* 77 (1991) S. 5-7; Thiele, Erdmann (Hrsg.): *Telefunken nach 100 Jahren*. Nicolai: Berlin 2003.

+Stein, Anna Maria *26.8.1894 São João da Boa Vista (Brasilien), Vater: Kaufmann August S.; Abi als Externe RG des Johanneum Hamburg 10.2.15; Stud. ab SS 15 U Marburg (3), U Berlin (1), U Göttingen (3), Unterbrechung WS 18/19, U Hamburg (1), U Kiel (3); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Astr – *gut*) Kiel 25.6.21, StRef städt. Lyzeum Erfurt 1.7.21, StRef Lyzeum Altona 23, päd. Examen Sommer 23; Arbeit an der Diss.; Lehrerin am priv. Landerziehungsheim Walkemühle b. Melsungen (gegr. v. L. Nelson und Minna Specht) ab Ostern 25; Rig. 21.11.25, Prom. 27, Diss.: Die Gewinnung der Einheiten in gewissen relativ-quadratischen Zahlkörpern durch das J. Hurwitz'sche Kettenbruchverfahren, *Crelle-Journal* 156 (1927) 69-92 (U Kiel, Anreger Hasse; Ref. Toeplitz, Hasse); Priv.-Schuldienst.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf; BBF; Kunze.

Stein, Johannes *30.9.1885 Schlettau (Sachsen); Abi RG Landeshut (Schlesien) 07; Stud. U Berlin (6), TH Berlin (2), U Tübingen (3); Rig./Prom. 24.7.14, Diss.: Beiträge zur Matrizenrechnung mit Anwendung auf die Relativitätstheorie (U Tübingen, v. Brill); Math. Ges. Hamburg: Mitglied 28-38.

Quellen: J; *Mitt. Math. Ges. Hamburg* Bd. 8, T. 1 (1940) S. 67.

Stein, Friedrich Karl *1.1.1913 Hamm (Westfalen), †19.10.2000; Stud. ab 32 U Münster, U Hamburg, U Berlin; wiss. Lehramtsstaatsexamen 36; Rig. 20.9.37, Diss.: Zur Theorie der Funktionen mehrerer komplexer Veränderlichen. Die Regularitätshüllen niederdimensionaler Mannigfaltigkeiten, *Math. Ann.* 114 (1937) 543-569 (U Münster, Behnke); U Münster: Hab. 40, apl. Prof.

48; Paris (Frankreich): GastProf. 53-54; U München: o. Prof. 55, zahlr. Schüler; emeritiert 81; DMV-Mitglied: 1937.

Quellen: <http://www.genealogy.math.ndsu.nodak.edu/html/id.phtml?id=24766>; Pogg. VIIa, VIII.

Stein, Walter *20.8.1904 Altona (b. Hamburg), † 17.1.1993 Bremen?; Stud. ab 23 U Hamburg, U Tübingen, U Kiel; Prom. 23.6.30, Diss.: Der Begriff des Schwerpunktes bei Archimedes, *Quellen und Studien zur Geschichte der Mathematik, Astronomie und Physik*, Abt. B, Bd. 1 (U Bonn, Toeplitz); StR Seefahrtsschulen Leer, Altona, Stettin 29-43, Seefahrtsschule Stettin: Dir. 43-45, StR Hamburg-Altona 46-47, StR Seefahrtsschule Bremen ab 48.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII, BIA.

Steinbach, Gustav *30.11.1907 Trier, Vater: Geh. Reg.-Rat Veterinär Dr. Peter S.; Abi G Bonn 16.3.25; Stud. ab SS 25 U Bonn (10); Landw. Hochschule Bonn: wiss. Ass. 1.5.30; Rig. (Ma; Ph, Astr – *sehr gut*) 24.4.30, Prom. 25.7.30, Diss.: Beiträge zur Mengenlehre (*sehr gut*) (U Bonn, Hausdorff); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph; aMa – *mit Auszeichnung*) Bonn 11.7.31; StRef G Köln-Deutz 1.10.31, OR Bonn 1.4.32, päd. Examen 23.3.33; beurlaubt vom Schuldienst; Landw. Hochschule Bonn: wiss. Ass. Math. Seminar der Abt. Geodäsie 33; Heeresfachschule: Fachschullehrer 1.4.37, StR 31.5.37; Frankfurt a.M. 38; Heeresfeuerwerkschule Berlin 42; DMV-Mitglied: 1931-ca.45.

Quellen: UA Bonn; BBF; BBF-Kartei.

Steinbach, Paul *14.4.1898 Mainz, Vater: Schreiner (†1919); Abi RG Mainz 26, Stud. Ma, Ph, Erd ab SS 26 U Frankfurt a.M. (4), U Gießen (4); Prom. 30.4.30, Diss.: Pfaffsche Gleichungen als Schnittbedingungen von Kurvenscharen, *Mitt. Math. Seminar U Gießen* (1931) H. 18, 1-32 (U Gießen, F. Engel).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf.

Steinbacher, Friedrich *4.6.1877 Berlin, †15.2.1938 Berlin-Friedrichshagen, Vater: Gastwirt; Abi Friedrichs-Werdersche OR Berlin Michaelis 97, Latein ergänzt Abi Falk-RG Berlin 99; Stud. ab WS 97/98 U Berlin (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Bo/Zo) 11.11.02, StudAss 1.10.04, StR 1.10.04 (Dienstalter); Rig. (Ma *vorzüglich* Frobenius/Schwarz; Ph *sehr gut* Planck, Philos – *m.c.l.*) 26.5.10, Prom. 14.12.10, Diss.: Abelsche Körper als Kreisteilungskörper, *Crelle-Journal* 139 (1911) 85-100 (U Berlin, Frobenius, H. A. Schwarz); Kriegsdienst; OStR RG Berlin-Friedrichshagen 1.7.25 – 38; verh., 3 Kinder.

Quellen: J; UA Berlin; Kunze; BBF-Kartei.

Steinhagen, Paul *12.12.1893 Hamburg; Abi OR auf der Uhlenhorst Hamburg 11, Stud. U Marburg (3), U München (1), U Göttingen (7); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) 15.12.16, StR OR Hamburg 1.1.19; Rig. 30.6.20, Prom. 14.12.20, Diss.: Beiträge zur Theorie der konvexen Körper, in: JDMV (U Hamburg, Blaschke); weitere Publ. *Abh. Math. Seminar Hamburgische U* 1 (1922); StR Hamburg-Fuhlsbüttel; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 19, noch 40.

Quellen: Kunze 1938; *Mitt. Math. Ges. Hamburg* Bd. 8, T. 1 (1940) S. 64.

Steinhaus, Heinz *27.1.1908 Breslau, Vater: Kaufmann (†1924); Abi Nicolai-G (math.-naturwiss. Abt.) Leipzig Ostern 27; Stud. ab SS 27 U Berlin (2), Iduna-Vers.-Konzern Berlin: Werksstudent der Math. Abt. bis 28; Stud. U Leipzig (3), daneben Arbeit in der Vers.-Generalagentur seiner Mutter und tätig im Außendienst f. Gerling-, Iduna Konzern und Karlsruher Lebensvers., SS 29 in der Achen-Leipziger Lebensvers.-Bank; Examen Vers.-Math. U Leipzig (*gut*) Juli 29; Iduna-Konzern Berlin: Vers.-Mathematiker Osterferien 30; Stud. U Göttingen (3, ab SS 30); Rig. (math. Statistik; Ma, Volkswirtschaftslehre – *gut*) 15.7.31, Prom. 27.5.32, Diss.: Weitere Untersuchungen über den Zusammenhang von Presbyopie und Lebensdauer (*sehr gut*), *Archiv f. Augenheilkunde* Bd. 105 (U Göttingen, Bernstein).

Quellen: UA Göttingen.

Steinhaus, Hugo Dyonizy *14.1.1887 Jasło (Galizien, Österreich), †25.2.1972 Wrocław, Vater: Kaufmann; Abi Ober-G Jasło Mai 05; Stud. U Lemberg (heute: Lwów) (2), U Göttingen (7), U München (1), U Göttingen (1); Rig. (Ma; Astr, aMa – *s.c.l.*) 10.5.11, Prom. 7.8.11, Diss.: Neue Anwendungen des Dirichlet'schen Prinzips (45 S., Druck Dieterich: Göttingen 1911) (*opus valde laudabile*) (U Göttingen, Hilbert); U Lwów: Doz. 17, ao. Prof. 20, o Prof. (Ma) 23-45; U Wrocław: o. Prof. 45, emeritiert 60; zahlreiche Ehrungen.

Quellen: J; UA Göttingen; Pogg. VI, VIIb.

Steininger, Alexander Rig. (*c.l.*) 3.3.34, Prom. 15.12.35, Diss.: Können Rechenbegabungsmängel durch systematische Beeinflussung behoben werden? (U Jena, Sander¹ – Psychol.).

Quellen: UA Jena. – ¹ Zu Friedrich Sander vgl. 60 Jahre deutsche Psychologenmafia (1938-1998) <http://www.enane.de/chrondt.htm>.

Stellmacher, Karl Ludwig August Philipp Wilhelm *24.3.1909 Brandenburg (Havel); Stud. ab 27 U Halle, U Kiel, U Göttingen; wiss. Lehramtsstaatsexamen Göttingen 33; Rig. 35, Diss.: Ausbreitungsvorgänge der Gravitation, Teil-Publ. „Zum Anfangswertproblem der Gravitationsgleichungen“, *Math. Ann.* 115 (1938) 136-152 (U Göttingen, Anreger K. Friedrichs; Ref. Herglotz); U Göttingen: wiss. Ass. 35-48 (b. M. Schuler), Hab., PD 48, apl. Prof. 55; U of Maryland (College Park, Maryland, USA): Full Prof. Institute Fluid Dynamics & Applied Math. 56; DMV-Mitglied: 1953.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII; UA Göttingen, Akte nicht gefunden.

Stelzner, Otto *23.4.1886 Neusalza (Sachsen); Abi Kgl. G Dresden-N Ostern 06; Stud. ab SS 06 TH Dresden (1), U Leipzig (7); Rig. 29.7.11, Prom. 6.10.11, Diss.: Mathematik und Naturwissenschaften an den neuhumanistischen Schulen unter Einwirkung von Gesner, Ernesti, Heyne und Wolf. Ein Beitrag zur Geschichte des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts (U Leipzig, Meumann, Barth – Päd); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, Spielleiter) Leipzig 18.1.11, StR Dresden 1.4.14, noch 37, StR Dietrich-Eckart-Schule Dresden.

Quellen: J; Morgenstern 1937, S. 36; BBF-Kartei.

Stenzel, Karl Rudolf Heinrich *12.5.1888 Höven (b. Aachen), †8.6.1954 Göttingen; Abi Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg 06; Stud. ab WS 06/07 U Berlin (1), U Göttingen (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph; T) Göttingen 1.3.12, StudAss 1.10.14; Rig. (math. Analysis; aMa, Ph – *bestanden*) 7.7.20, Prom. 15.11.20, Diss.: Über die Darstellbarkeit einer Matrix als Produkt von zwei symmetrischen Matrizen, als Produkt von zwei alternierenden Matrizen und als Produkt von einer symmetrischen und einer alternierenden Matrix (*gut*), Auszug in: *Jahrbuch der philos. Fakultät U Göttingen* 1921 (U Göttingen, Schmeidler, Landau); Nachrichtenversuchs-Abt. der Marine Kiel 22: Leiter des Laboratoriums Unterwasserschalltechnik; StudAss Kiel; Reichswerft Kiel 27-28; A.E.G. Berlin: Physiker Forschungsinstitut 28; Atlas-Werke Bremen: Physiker 32; Kriegsmarine: 35-45, Reg.-Rat 36, OReg.-Rat 39; Fernmeldetechnik Zentralamt Bundespost Darmstadt: wiss. Referent ab 47.

Quellen: UA Göttingen; Pogg. VI, VIIa.

+**Stern, Antonie (Toni) Margarete** *7.10.1892 Dortmund, †nach 1967, Vater: Bankier Siegfried S. (1855-1930), Mutter: Bertha geb. Bendix (1865-1926), 3 Schwestern; Abi städt. RG Bonn 16.3.11; Stud. ab SS 12 U Bonn (2), U Göttingen (1), U Münster (3), U Göttingen (1), U Berlin (1), U Göttingen (11); Kriegsdienst; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) Göttingen 11.7.18; weiteres Stud. (mit Unterbrechungen) U Berlin, U Münster, U Göttingen; Rig. (Ma; Ph, Ch – *gut*) 30.7.24, Prom. 10.6.25, Diss.: Bemerkungen über das asymptotische Verhalten von Eigenwerten und Eigenfunktionen (*gut*) (U Göttingen, Anreger Carathéodory; Ref. Courant); Dortmund 26-38, Gast am KWI f. Arbeitsphysiologie Dortmund: Volontär-Ass. 11.11.29-1.8.33, wiss. Gast 33; DMV-Mitglied: 1926-38; Emigration nach Palästina Winter 1938/39, Schwester Ilse Stern (*1900) seit Oktober 1924 in Shedera; Ankunft in Palästina Februar 1939; 1967 in Rehovot lebend.

Quellen: UA Göttingen; Diss. mit Lebenslauf; Mitt. Standesamt Dortmund v. 26.6.96, Toepell 1991; Vogt 1999, S. 137f.; Vogt 2008.

Stern, Moses Rig. (Päd; Geogr., Wirtschaftsgeogr.), Prom. 20.2.26, Diss.: Die Entwicklung der Methodik des mathematischen Unterrichts in der Herbart-Zillerschen Schule. Kritisch dargestellt an vier Hauptvertretern. (U Köln – Päd).

Quelle: UA Köln, Philos. Fak., Zug. 44/546, Nr. 363.

Sternberg, Wolfgang *20.12.1887 Breslau, †23.4.1953 New York; Abi König-Wilhelms-G Breslau 29.3.06; Stud. ab SS 06 U Freiburg i.Br. (1), U Breslau (11); Rig. 26.7.11, Prom. 27.2.12, Diss.: Die Entwicklung willkürlicher Funktionen in der mathematischen Physik mittels der Methode der Integralgleichungen (U Breslau, A. Kneser); Stud. U Göttingen (2); U Breslau: wiss. Ass. (b. A. Kneser) Okt. 15 – Okt. 17; U Heidelberg: wiss. Ass. (b. Perron) April 20 – April 23, Hab., PD 6.11.20; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph, aMa) Göttingen 23./24.2.27, StRef 27; U Breslau: Umhab., PD 15.6.29, ao. Prof. (Ma) 30-34; Emigration Prag 35; USA 39; Cornell U, Ithaka 39; in New York City 42;

Aberdeen Ballist. Research Lab. Lakehurst; i.R. New York 48; DMV-Mitglied: 1918-36.

Quellen: J; BBF; Pogg. V, VI, VIIa; Siegmund-Schultze 1998; Girlich 2006; OVP, Refugee files, 1939-49; EC, Non-Grantee 1934-43; Dresden 1942.

Steßmann, Berthold *4.8.1906 Hüllenberg; Abi G Marburg; Stud. U Göttingen (1), U Frankfurt a.M. (10), wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, philos. Propädeutik) 13.2.32; StRef Philanthropinum Frankfurt a.M. (jüd. R); Rig. (Ma; Ph, Philos – *gut*) 19.6.33, Prom. 4.4.34, Diss: Periodische Minimalflächen (U Frankfurt a.M., Siegel).

Quellen: Prom.-Büro Frankfurt a.M.; BBF-Kartei.

+Steude, Johanna Gertrud Elisabeth *13.2.1905 Bautzen, †1998, Vater: Justizamtmannt Walter S.; Abi RG Studienanstalt Bautzen 15.2.24; Stud. ab SS 24 TH Dresden (4), U Tübingen (1), TH Dresden (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph, Erd – *gut*) Dresden 13.5.29; StRef Mädchen-G Dresden 1.6.29, päd. Examen (*sehr gut*), StudAss Mädchen-G Dresden 1.6.30; Rig. 24.7.30, Prom. 13.8.30, Diss.: Über eine Klasse transitiver Transformationsgruppen eines R_{2m} , *Berichte der Sächs. Akad. der Wiss., math.-phys. Kl.* Bd. 82 (TH Dresden, ange-regt durch Vorbild Cousine Martha Elisabeth Junge, wiss. Ass.; Kowalewski); StudAss Oberschule f. Mädchen Bautzen 1.4.32 – 15.10.40, daneben „Aushilfs-dienst“ hauswirtschaftl. Erziehungsschule Bautzen 15.10.34 – 15.10.40 und Berufsschule Bautzen 5.9.39 – 15.10.40, StudAss (volle Stundenzahl) Oberschule f. Jungen Schwiebus (Preußen) 16.10.40 – 31.3.42, dort StR 1.4.42; NSDAP 1.5.37.

Quellen: BBF; Diss. mit Lebenslauf; Voss 2005 (Todesjahr).

Steuerwald, Rudolf *7.11.1887 München, †25.7.1960 Alzing (Oberbayern), Vater: StR Dr. Wilhelm St.; Abi G Neuberg a.D.06; Stud. ab 06 U München (6), U Heidelberg (1), U Freiburg i.Br. (1); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) München 08, päd. Examen 10, Seminar Theresien-G München 10/11; wiss. Hilfslehrer Höhere Stadtschule Meschede (Westfalen) 11; Prinzenzieher Konstantinopel und Kairo bis Kriegsbeginn 14; Kriegsdienst 14-18; Reichdeutsche Schule Budapest: Lehrer, Schulleiter März 18 – 19; Heirat; Neues RG München 19, Altes RG München 6 Jahre, Maria-Theresia-Realschule München: Reallehrer 22, StProf. 32; Rig. (beantragt: Ma; Ph, Mi; nach 2. Absatz, § 5, fand ein Kolloquium statt: Ma Carathéodory; Beisitzer Tietze/Sommerfeld – *bestanden*) 29.10.35, Prom. 29.10.35, Diss.: Über Enneper'sche Flächen und Bäcklund'sche Transformation, *Abhandlungen der Bayer. Akad. der Wiss., math.-naturwiss. Abt.*, N.F. Heft 40 (U München, Carathéodory); StProf. i.R. 37; U München: HonProf., Lehrauftrag 46-60; DMV-Mitglied: 1950-60.

Quellen: UA München; Pogg. VIIa, VIII.

Stiegler, Richard *5.7.1896 Münsingen; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Münster 22; TH Stuttgart: wiss. Ass. 22-24; Rig. (Ma; aMa, Ph – *m.c.l.*) 17.12.23, Prom. 4.7.24, Diss.: Beiträge zur Theorie der algebraischen Flächen (U Münster, R. König); StudAss, StR Colegio alemán (Dt. OR) Madrid (Spa-

nien) 24-28, dann OStDir Dt. OR Rotterdam (Niederlande) 33, als Dir. beurlaubt 40; DMV-Mitglied: 1922-ca.45.

Quellen: UA Münster; Toepell 1991; Kunze.

Stiemke, Erich *12.4.1892, †10.9.1915 gefallen; Stud. U Berlin (8); Rig. (Ma vorzüglich Frobenius, *sehr gut* Schottky; theor. Ph sehr gut *Planck*, Philos – *m.c.l.*) 16.7.14, Prom. (postum) 1.7.25, Diss.: Über unendliche algebraische Zahlkörper¹ (*opus laudabile*), *Math. Zeitschr.* 25 (1926) 9-39 (U Berlin, Unterstützung durch E. Jacobsthal, Ref. Frobenius, Schottky); Kriegsdienst.

Quellen: UA Berlin. – ¹ Unveränderter Abdruck mit einem Vorwort von Emmy Nother; wichtige Ergebnisse zur Idealtheorie.

Stöhr, Alfred Max Helmut *4.3.1916 Berlin-Karlshorst, †10.10.1973 Berlin, Vater: Bankrat; Abi Helmholtz RG Berlin-Schöneberg 3.3.33; Stud. ab SS 33 U Berlin (8); Akad. der Wiss. Berlin: redakt. Hilfskraft b. *Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik*, U Berlin: HilfsAss. Math. Institut Studienzeit; wiss. Lehramtsstaatsexamen 14.2.38; Rig. (Ma; Ph, wa Besprechung – *sehr gut*) 23.11.38, Prom. 25.1.39, Diss.: Über Zerlegungen von Rechtecken in inkongruente Quadrate (*sehr gut*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin* Bd. 4 (U Berlin, Ref. W. Weber, E. Schmidt); U Hamburg: Priv.-Ass. (redakt. Hilfskraft b. Hecke) 1.12.38 – 15.9.39; Firma Telefunken GmbH: Hochfrequenz-Ing. 39-45; U Prag: Dr. rer. nat. habil. (Ma) 8.12.44; nach Hamburg: Mai 45, U Hamburg: Lehrbeauftragter 45/46, wiss. Ass. 1.8.46, Hab., PD 30.7.47; U Göttingen: Lehrstuhlvertretung 50/51, Umhab. 29.2.52, wiss. Ass. (b. Siegel) 10.4.52 – 30.9.56, apl. Prof. 13.7.55, Diäten-Doz. und Leitung des Instituts f. math. Statistik und Wirtschaftsmath.; FU Berlin: ao. Prof. 1.4.58, o. Prof. 1.4.66; daneben Vertretungen U Hamburg SS 69, WS 69/70, WS 71/73; DMV-Mitglied: 1936-73.

Quellen: UA Berlin, Math.-naturw. Fak., Nr. 144, Bl. 83-101; Härter, E.: Alfred Stöhr 1916-1973, *JDMV* 83 (1981) 159-168; Pogg. VIIa. VIII.

Stoermer, Erich *29.3.1903 Rostock, Vater: o. Prof. Organische Chemie U Rostock Richard S. [Pogg. IV-VIIa]; Abi G Rostock; Stud. U Rostock (2), U Freiburg i.Br. (2), U München (2), U Rostock (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch) 15.1.26; Rig. (Ma; Ph, Philos – *c.l.*) 22.11.26, Prom. 22.11.26, Diss.: Das Flächenbüschel zweiter Ordnung (U Rostock, Staude); StudAss 28, priv. höhere Schule 34.

Quellen: Kunze 1941; Engel 2005.

+Stoewa, Petka *27.9.1896 Jambol (Bulgarien), Vater: Beamter; Abi Mädchen-G Sofia und Burgas Juni 14; Stud. ab 14 U Sofia (4), Examen (Ma, Ph) Herbst 17; Stud. ab WS 17/18 U Leipzig (8); Rig. (Ma; Ph, Philos – *genügend*) 19./20.5.22, Prom. 26.5.22, Diss.: Die Stabilität der Staude'schen Kreiselbewegungen (*genügend*), Auszug in: *Jahrbuch der philos. Fakultät Leipzig* 1922, 2 (U Leipzig, Herglotz).

Quellen: UA Leipzig, Akte 11120.

Stolzenberg, Rudolf *21.3.1903 Wehden (Westfalen), †11.1.1927 Leipzig, Vater: prakt. Arzt; Abi G Hirschberg (Schlesien) 21; Stud. ab SS 21 U Jena; Rig. (Ma; Ph, techn. Ph – *s.c.l.*) 26.11.24, Prom. 14.12.24, Diss.: Das allgemeine Schmieungsverfahren in der konformen Abbildung (U Jena, Koebe), Berlin; U Leipzig: wiss. Ass. (b. Koebe) 26; DMV-Mitglied: 1925-27.

Quellen: UA Jena, phil. Fak., 587; Toepell 1991.

Strassmann, Reinhold *24.1.1893 Berlin, †Ende Oktober 1944 Auschwitz (ermordet), Vater: U-Prof. Geh. Med.-Rat Dr. Fritz S.; Abi Kgl. Kaiserin Augusta G Berlin-Charlottenburg Ostern 11; Stud. (Ma, Philos, Ph, aMa) ab SS 11 U Berlin, U Marburg; Kriegsfreiwilliger I Garde Dragoner Regiment, dann Infanterie, nach schwerer Verwundung Ersatz Maschinen-Gewehr Comp. Thorn und Kgl. Landesaufnahme Berlin Aug. 14 – Dez. 18; Heirat 19; Fortsetzung Stud. U Berlin, U Marburg mit Unterbrechungen wg. Kriegsverwundung; Rig. 27.,28.,29.7.22, Prom. 13.11.23, Diss.: Über die einem π -adischen Körper enthaltenen Einheitswurzeln (U Marburg, Anreger/Ref. K. Hensel); Bankhaus Baruch Strauss Marburg: Angestellter; zuletzt wohnhaft Berlin-Zehlendorf, Ahrenshooper Zeile 35; Transport Theresienstadt 9.2.44.

Quelle: Diss., 151 S. Schreibmaschine, Exemplar mit Lebenslauf UB Marburg; Strassmann, Wolfgang Paul: *Die Strassmanns. Schicksale einer deutsch-jüdischen Familie über zwei Jahrhunderte*. Campus: Frankfurt a.M., New York 2006.

Stratemeyer, Gottfried *6.2.1889 Mainz, Vater: Lokomotivführer; Abi RG Mainz 27.2.07; Stud. ab SS 07 U Gießen (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Deu) SS 11, StRef RG Mainz, StudAss, StR RG Mainz; dazwischen Kriegsdienst; Diss. genehmigt 21.6.31, Prom. 11.11.31, Diss.: Entwicklung positiver Zahlen nach Stammbrüchen, *Mitt. Math. Seminar U Gießen* (1931) H. 20, 1-27 (U Gießen, F. Engel).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf.

Strauss, Karl 16.7.1883 Bad Dürkheim (Rheinpfalz), Vater: Reallehrer („jüd. Konfession“); Abi G Neustadt a. H. 02; Stud. U München (5), U Erlangen (3); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 06, Kgl. RG Augsburg 06/07, Reallehrer Barmersche Realschule Bad Dürkheim 07-12, StudAss Kgl. Realschule Aschaffenburg seit 12/13; Rig./Prom (Ma III, Lindemann/ A. Voss; Ph II, Röntgen, Päd III – *c.l.*) 4.12.13, Diss.: Algebraischer Nachweis der Plückerschen Formeln an der allgemeinen und rationalen Kurve dritter Ordnung, ein Beitrag zur Theorie der ternären kubischen Formen ax^3 (U München, Lindemann).

Quellen: UA München.

+Strick, Josefina Helene *17.7.1894 Cleve (Kleve), †14.2.1958 Krefeld, Vater: Stadtsekretär, später Sparkassen-Dir. Hubert S.; Lehrbefähigung f. Lyzeen Mülhausen (b. Düsseldorf) 6.3.15; Abi ergänzt Ma, Latein RG Münster 15.4.16; Stud. ab SS 15 U Münster (1), U München (1), U und TH Berlin (2), U Bonn (4); Rig. (Ma; theor. Ph, Philos – *sehr gut*) 17.12.20, Prom. 2.3.21, Diss.: Das einfachste Mayer'sche Problem der Variationsrechnung (*gut*) (U Bonn, Hans Hahn); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch – *gut*) Bonn 5.2.21, StRef

Bonn 1.4.21, päd. Examen (*genügend*) Bonn 3.4.22, StudAss priv. Studienanstalt Rheinbach 26.4.22 – 8.10.23, Mittelschullehrerin höhere Mädchenschule Rheinhausen 16.10.23 – 31.3.28, StR Lyzeum Rheinhausen 1.4.28, StR OR Rheinhausen 1.4.34, noch 42, StDir nach 45.

Quellen: J; UA Bonn; Diss. mit Lebenslauf, 78 S. Schreibmaschine, 5 S. Auszug gedruckt; BBF; Kunze; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen; Mitt. Standesamt Kleve, 19.6.96.

Strohhäcker, Erich *28.6.1908 Eislingen (Krs. Göppingen, Württ.), Vater: Kaufmann Adolf S.; Abi OR Göppingen 16; Stud. ab WS 16/17 TH Stuttgart, U Tübingen; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Frühj. 30, StRef, päd. Examen Frühj. 31; Rig./Prom. (*gut*) 11.2.32, Diss.: Beiträge zur Theorie der schlichten Funktionen, *Math. Zeitschr.* 37 (1933) 356-380 (U Tübingen, Knopp).

Quellen: UA Tübingen; Diss. mit Lebenslauf.

Stucke, Emil *20.1.1885 Homburg, Vater: Lehrer; Abi G Homburg Ostern 03; Stud. U Leipzig (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Bo/Zo) 15.5.07, StR König-Albert-G Leipzig 1.4.09; Rig. (Ma; Ph, Bo – *sehr gut*) 5.6.18, Prom. 18.6.18, Diss.: Operationen mit Matrizen (*sehr gut*) (U Leipzig, O. Hölder); als StR König-Albert-G Leipzig i.R. versetzt 1.7.39; DMV-Mitglied: 1920-ca. 45.

Quellen: J; UA Leipzig; Morgenstern 1937, S. 51; BBF-Kartei.

Stuckenberg, Karl *5.6.1891 Waghäusel (Krs. Bruchsal), Vater: Kaufmann Dr. phil.; Abi Altes G Bremen 9.3.09; Stud. ab SS 09 U München (4), U Berlin (1), U Straßburg (4); Prom. 21.7.13, Diss.: Elliptische Wurzelfunktionen (U Straßburg, Joseph Wellstein); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph; Erd – *gut*) Straßburg 13.6.14; Kriegsdienst 14-18; Seminarjahr 18, StR Oldenburg (Delmenhorst) 1.4.21, OStDir 35, noch 42.

Quellen: J; BBF; Kunze.

+Sturmfels, Anna *5.1.1883 Bensheim (Hessen), †13.4.1967 Gevelsberg, Vater: Bauaufseher b. Staatsbad Bad Nauheim; Älteste von 3 Töchtern; höhere Mädchenschule Bensheim, Kurverwaltung Bad Nauheim: Angestellte; Abi extern RG Mainz 28.9.09; Stud. ab WS 09/10 U Gießen (5), U Marburg (4); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; D – *genügend*) Marburg 16.1.15, Lehrerin höhere Mädchenschule Offenbach a.M. April 15; Rig. (Ma *sehr gut* K. Hensel; Ph *sehr gut*, Feußner, Deu *befriedigend*, E. Elster – *sehr gut*) 11.8.15, Prom. 20.10.15, Diss.: Nachprüfung der Lehre von den Ebenen in Paschs Vorlesungen über neuere Geometrie (*gut*) (U Marburg, Anreger Pasch – Gießen; Ref. K. Hensel, E. R. Neumann); StRef 16, akad. Mittelschullehrerin 18-31, StudAss 31, StR Reform-RG Gevelsberg 1.4.31 bis 1948, i.R. 48.

Quellen: J; STA Marburg, Phil. Fak. 256; Diss. mit Lebenslauf, 33 S.; BBF; Kunze; Mitt. der Nichte Anna Margarete Grunewald v. 22.8.96; Mitt. v. Standesamt Bensheim v. 19.6.96.

Stuttman, Otto *6.10.1915 Offenbach a.M.; Abi G Frankfurt a.M.; Stud. U Frankfurt a.M.; Rig. (Meteorol.; Erd, Ph – *gut*) 20.9.39, Prom. 7.6.43, Diss.: Statistik der atmosphärischen Steuerung (U Frankfurt a.M., Franz Linke, Baur – Meteorol.).

Quelle: Prom.-Büro Frankfurt a.M.

Sudan, Napoleon Gabriel *26.4.1899 Bukarest (Rumänien); Nationalität: Schweiz; Abi Lyzeum Mihai Viteazul Bukarest 16; Stud. ab WS 16/17 U Bukarest (8), Ma-Dipl.; U Bukarest: wiss. Ass. 2 Jahre, zur Prom. nach Dt., ab WS 22/23 U Göttingen (5); Rig. (math. Analysis; math. Statistik, Astr – *ausgezeichnet*) 20.7.25, Prom. 20.11.25, Diss.: Über die geordneten Mengen (*sehr gut*), *Buletinul de Stiinte Matematice pure di aplicate*, Anul 28 (1925) (U Göttingen, Hilbert, Bernays); Polyt. Institut Bukarest: Prof. 58. emeritiert 64; DMV-Mitglied: 1927-ca.45.

Quellen: UA Göttingen; Toepell 1991.

Süss (Süß), Wilhelm *7.3.1895 Frankfurt a.M., †21.5.1958 Freiburg i.Br., Vater: Lehrer; Abi Goethe-G Frankfurt; Stud. 13-15 Freiburg; Kriegsdienst; Stud. 18-20 U Göttingen, U Frankfurt; Rig. (Ma; aMa, theor. Ph – *sehr gut*) 24.3.20, Prom. 23.3.21, Diss.: Begründung der Inhaltslehre im Raum ohne Benutzung von Stetigkeitsaxiomen, Teil-Publ. „Begründung der Lehre vom Polyederinhalt“, *Math. Ann.* 82 (1921) 297-305 (U Frankfurt, Bieberbach); U Berlin: wiss. Ass. (b. Bieberbach) 21-22; TH Kagoshima (Japan): Prof. (Lektor) 23-28; U Greifswald: Hab. (rMa und aMa), PD 28-34; U Freiburg: o. Prof. 34-58; Math. Forschungsinstitut Oberwolfach: Gründer 44 und Leiter bis 58; DMV-Mitglied: 1920-58.

Quellen: Prom.-Büro Frankfurt a.M.; Nachruf *JDMV* 69, 161-183; Pogg. VI, VIIa; Remmert, Volker: „Zwischen Universitäts- und Fachpolitik: Wilhelm Süss, Rektor der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (1940-1945) und Vorsitzender der Deutschen Mathematiker-Vereinigung (1937-1945)“. *Universitäten und Hochschulen im Nationalsozialismus und in der frühen Nachkriegszeit*, hrsg. v. K. Bayer, F. Sparing und W. Woelk. Steiner Verlag: Stuttgart 2004, 147-165; Grüttner 2004.

Surrer, Franz *4.5.1902 Rottenburg an der Laaber; Stud. TH und U München, U Erlangen; wiss. Lehramtsstaatsexamen 26; Prom. (*sehr gut*) 12.1.31, Diss.: Über halbreguläre Vielzelle im vierdimensionalen Raum (TH München, Lense, Finsterwalder); StR G und OR Eichstätt 39, noch 51.

Quellen: Hashagen 2003; Phil.-Jb Bayern.

Svenson, Erik *5.8.1895 Riga (Lettland), †23.10.1980 Erlangen; Stud. ab 13 U Dorpat, U Göttingen, U Marburg; Math.-Dipl. U Riga 22; Rig. 24, Prom. 30.12.25, Diss.: Zur Theorie der Strahlengleichungen (U Marburg, E. R. Neumann); Herder-Hochschule Riga: wiss. Ass. und Doz. 25, ao. Prof. 35-39; U Posen: 40, ao. Prof. 43-45; U Frankfurt a.M.: Lehrbeauftragter SS 49; U Heidelberg: VertretungsProf. 49-50; Philos.-Theol. Hochschule Regensburg: Lehrauftrag 50-55; Hochschule Bamberg: Lehrauftrag 53-59; U Erlangen: emeritiert 60; DMV-Mitglied: 1926-80.

Quellen: Schwarz 2005; Pogg. VI, VIIa, VIII.

+Switalski, Helene *16.4.1886 Rastenburg, Vater: StR (Ma, Ph), Geh. Prof. G Braunsberg Martin S. (*1849); Lehrerinnenprüfung f. Volks-, mittlere und höhere Mädchenschulen Braunsberg 18.2.05; Lehrtätigkeit Elisabethschule Braunsberg 1.1.07 – 1.4.14; Stud. ab SS 14 U Königsberg (9); Vertretungsun-

terricht Elisabethschule Braunsberg 4.8.-20.10.14, 10.8.-1.11.16, 6.8.-1.10.18; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, philos. Propädeutik; Erd – *mit Auszeichnung*) Königsberg 28.2.19, päd. Examen (*gut*) 27.6.19; Rig. 15.12.22, Prom. 30.12.22, Diss.: Ein Beitrag zur Theorie der Strahlensysteme (249 S., Schreibmaschine), Auszug in: *Jahrbuch der philos. Fakultät Königsberg* 1922, S. 95-98 (U Königsberg, F. Meyer); akademische Lehrkraft Oberlyzeum Elisabethschule Braunsberg ab 1.4.19, dort StR 1.10.25, noch 42.

Quellen: J; BBF; Kunze 1942.

Syré, Theodor *11.5.1885 Prüm (Preußen), Vater: Konditor; Abi G Prüm 12.2.08; Stud. ab SS 08 U Bonn (8); Lehrtätigkeit 14-15; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Bo/Zo – *genügend*) Bonn 15.1.15, StRef 15, StudAss 16; Rig. (Ma; Ph, Zo – *rite*) 20.12.18, Prom. 8.8.19, Diss.: Grundlegende Untersuchungen über ebene Dreiecke, deren Seiten durch Bogen von Einheitskreisen gebildet werden (U Münster, Killing); StR Dreikönig-Schule Köln 1.4.41.

Quellen: J; UA Münster; BBF; Kunze.

Szabó, István *13.12.1906 Orosháza (Ungarn), †21.1.1880 Berlin; Stud. (Ph) ab 26 TH Berlin; Osram GmbH: Mitarb. Forschungslaboratorium 30-33; Stud. 33/34 TH Berlin, Abschluss Dipl.-Ing. 34; Industrietätigkeit; TH Berlin: wiss. Ass. (b. Schmeidler) 40-45; Rig. 42, Prom. 43, Diss.: Die Strömung um eine Fläche von elliptischem Umriß (TH Berlin, Schmeidler); TH/TU Berlin: Hab. (Ma) 47, Prof. (Mech.) 48, emeritiert 75.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII; <http://www.tu-berlin.de/presse/125jahre/festschrift/szabo.htm>.

Szilárd, Karl *26.9.1901 Raab (Győr, Ungarn), Vater: Ing.; Abi OR Raab 15.9.19; Stud. ab WS 19/20 U Jena (1), U Göttingen (6); Rig. (math. Analysis; Geom., theor. Ph – *genügend*) 18.2.25, Prom. 13.7.27, Diss.: Untersuchungen über die Grundlagen der Funktionentheorie (*sehr gut*), *Math. Zeitschr.* 26 (1927) 653-671 (U Göttingen, Courant); Siemens, Berlin: wiss. Mitarb. Laboratorium (Exp.Ph) 25, entlassen 30.4.26; Hauslehrer-Tätigkeit; Arbeit in einem Kino; KWI f. Chemie Berlin: wiss. Ass. (b. Dr. Weissenberg) 1.11.26.

Quellen: UA Göttingen.

Taeffner, Wilhelm *2.5.1893 Düsseldorf; Abi 7.3.12; Stud. ab SS 12 U Bonn (3), U Münster (3); Kriegsdienst Herbst 14 – 1.2.19; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Bo/Zo) Münster 30.9.19; Rig. (Ma; Ph, Bo – *m.c.l.*) 12.12.19, Diss.: Räumliche Analoga zu einer Erscheinung in der ebenen Geometrie (U Münster, v. Lilienthal); Volkshochschule Düsseldorf: nebenamtlich Doz.; als StRef ausgeschieden 16.7.21, Grund: Tätigkeit als Vers.-Mathematiker.

Quellen: UA Münster; BBF; Kunze.

Tagamlizki, Jaroslaw Alexandroff (Tagamlitzki, Yaroslav) *11.9.1917 Armawir (Russland), †28.11.1983 Sofia; Vater: Ing.; Emigration der Familie nach Bulgarien 21; Abi G Sofia Juli 36; Stud. U Sofia (8), U Sofia: Math.-Diplom 40, wiss. Ass. 40-42; Stipendiat Humboldt-Stiftung ab Okt. 41, U Leipzig (3); Rig. (Ma; Ph, Astr – *sehr gut*) 5./10./11.6.43, Prom. 17.6.43, Diss.: Zum allgemeinen Kreisnormierungsprinzip der konformen Abbildung

(ausgezeichnet) (U Leipzig, Koebe), *Berichte der Sächs. Akad. der Wiss., math.-phys. Klasse* 95 (1943) 111-132; Kriegsdienst 43-45; U Sofia, Lehrstuhl Differential- und Integralrechnung: wiss. Ass. (b. Kyrille Popoff), PD 47, Associate Prof. 49, Full Prof. 54-70; zugleich Dir. d. Sektion Funktionalanalysis an der Bulgar. Akad. d. Wiss. 61, dort Korr. Mitglied 61, Dir. Sektor Funktional- und reelle Analysis am Zentrum der Mathematik und Mechanik 70-83.

Quellen: UA Leipzig, 13643; D. Doitchinov, T. Genchev, B. Penkov, D. Skordev: "Y. A. Tagamlitzki (A short biographical note)", in: *Pliska, Studia Mathematica Bulgarica* 11 (1991) 3-6; Information von Prof. Dimiter Skordev, U Sofia, 12.4.2008; <http://www.genealogy.ams.org/id.php?id=81491>.

Tautz, Georg Lukas *6.3.1901 Reinerz (Krs. Glatz, Schlesien, heute: Duszniki Zdoj b. Kłodzko, Polen), †18.10.1983; Abi G Glatz 10.3.20, Stud. U Breslau SS 20-24 (kath. Theol.), 24-29 (Ma., Ph, Bio); Rig. 1.12.29, Prom. 8.10.30, Diss.: Über die Existenz von Eigenfunktionen einer reellen Variablen bei linearen homogenen Differentialgleichungen zweiter Ordnung und Randbedingungen mit komplexen Koeffizienten, Entwicklung willkürlicher Funktionen und Anwendung auf partielle Differentialgleichungen, *Acta mathematica* Bd. 56 (U Breslau, A. Kneser, Radon); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Bio) 30; StRef G Glatz 3 Monate 30/31; U Breslau: HilfsAss, wiss. Ass. Math. Institut 1.5.30 – 31.5.37, Hab. (Über eine Klasse singulärer Integralgleichungen), Doz. 1.6.37, apl. Prof. 43; SA 34, NSDAP 37; Kriegsdienst 3x eingezogen; U Breslau: Rüstungsaufträge von der Dt. Versuchsanstalt f. Luftfahrt Berlin-Adlershof (Überschallprobleme) am Math. Institut; wieder Soldat 23.1.45, verwundet 11.3.45, aus russ. Kriegsgefangenschaft entlassen 31.8.45; U Jena: wiss. Hilfsarb. Math. Institut ab Nov. 45, aus polit. Gründen entlassen 31.1.47; positive Gutachten von Radon, Hoheisel, F. K. Schmidt, Maria Feigl u.a.; Math. Forschungs-Institut Oberwolfach: wiss. Mitarb. 10.9.45 – 31.5.47, 1.9.47 – 31.12.47; BA Clausthal: wiss. Ass. 1.6.-31.8.47; TH Braunschweig: Lehrauftrag ab 3.1.48 – 31.10.49; U Freiburg i.Br.: apl. Prof. 49; DMV-Mitglied: 1937-83.

Quellen: UA Braunschweig, B 7 T./4; Pogg. VIIa, VIII.

+Taylor, Mary *15.7.1898 Sheffield (England, Großbritannien), Vater: Schul-Dir.; High School Abschluss Sheffield 16; Stud. Girton College U Cambridge (b. Hardy und F. F. Baker): Mathematical Tripos 1,2; Natural Science Tripos (Ph) Part 2 17-20; Cavendish Laboratorium U Cambridge (b. Rutherford): Yarrow Scientific Research Studentship (Arbeit über elektromagnetische Vorgänge) 20-22, Titel "Master of Art" 22; U Cambridge, Girton College: Assistant Lecturer (Ma) 22-24; Stud ab WS 24/25 U Göttingen (3); Rig. (math. Analysis; Ph, Geo-Ph – gut) 19.5.26, Prom. 10.3.27, Diss.: Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen eines horizontalen Dipols über die Erdkugel (gut) (U Göttingen, Courant).

Quellen: UA Göttingen.

Teichert, Ernst Friedrich *2.9.1905 Bautzen; OR Bautzen bis Obersekunda 22; Kaufmännische Lehre Bautzen; Abi OR Bautzen 29; Stud. TH Dresden;

wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) 22.7.33; Rig. 31.12.33, Prom. 26.4.34, Diss.: Kurven und Flächen konstanter Krümmung (TH Dresden, Threlfall, Lagally); Junglehrer OR Dresden; DMV-Mitglied: 1941-ca.45.

Quellen: Voss 2005; Morgenstern 1937.

Teichmann, Albert *30.4.1907 Köln, Vater: StR; Abi RG Ostern 25; Stud. ab SS 25 U Köln (2), U Bonn (6); Rig. (Ma; theor. Ph, Ch – *sehr gut*) 27.2.29, Prom. 26.7.29, Diss.: Beiträge zur Invariantentheorie rationaler Punktreihen in der Ebene (*sehr gut*) (U Bonn, E. A. Weiß, H. Beck); weiteres Studium; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Bio; Ch) Bonn 1.3.30, päd. Examen (*mit Auszeichnung*) 4.3.32, StudAss 1.4.32, StR St.-Michael-G Münstereifel 1.7.38, dort noch StR 50/51.

Quellen: UA Bonn; Kunze; BBF-Kartei; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen.

Teichmann, Johannes *12.7.1889 Breslau; Abi Johannes-G Breslau Ostern 08; Stud. U Freiburg i.Br. (1), U Breslau (18); Kriegsdienst; U Breslau: wiss. Ass. 1.4.17; Rig. 12.12.17, Prom. 30.9.19, Diss.: Mechanische Probleme, die auf belastete Integralgleichungen führen (41 S., Druck Seyffarth: Liegnitz 1919) (U Breslau, A. Kneser); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, philos. Propädeutik; Erd) 10.5.19; StR 1.10.25 in wechselnden Orten Höchst, Breslau, Neusalz; StDir (Leiter Nichtvollanstalt) RG Finsterwalde 1.4.30; verh., 2 Kinder; entlassen als StDir RG Finsterwalde 1.9.33 (NS-Gesetze).

Quellen: BBF-Kartei; Kunze 1933, S. 20.

Teichmüller, Paul Julius Oswald *18.6.1913 Nordhausen (Harz), †11.9.1943 „vermisst bei Kämpfen am Dnjepr“ (Russland), Vater: Fabrikant; Abi RG 31; Stud. ab 31 U Göttingen (7); Rig. (math. Analysis; Geom., Exp.Ph – *mit Auszeichnung*) 26.6.35, Prom. 15.11.35, Diss.: Operatoren im Wachsschen Raum (*mit Auszeichnung*), *Crelle-Journal* 174 (1936) 73-124 (U Göttingen, Hasse); U Göttingen: wiss. Ass. (b. Hasse) 35; U Berlin: Dr. phil. habil. 38, Doz. 39; aktives NSDAP-Mitglied; freiwilliger Kriegsdienst Norwegen, Ostfront 43.

Quellen: UA Göttingen; *JDMV* 94, 1-39; Pogg. VIIa; *Gesammelte Anhandlungen*, Springer 1982.

Tenz, Oskar *10.11.1883 Freiburg i.Br.; Abi OR Freiburg i.Br.; Stud. U Freiburg i.Br. (3), U München (1), U Heidelberg (1), U Göttingen (1), U Gießen (2); Rig. 2.11.07, Prom. 2.2.08, Diss.: Über singuläre Asymptotenkurven (U Gießen, Netto).

Quelle: J.

Terebesi, Paul *14.2.1910 Máramarossziget (Rumänien; Staatsangeh.: Ungarn), Vater: Ing.; Mutter: Anna T. (Witwe); Abi Kgl. G Budapest 27; Vereinigte Glühlampen- & Elektrizitäts- A.G. Ujpest (b. Budapest): Praktikant August, Sept. 25, Sept., Okt. 27, Sept. Okt. 28; Stud. (techn. Ph, aMa, Laboratoriumswesen) ab WS 27/28 TH Darmstadt (9); Praktika A. Ott Kempten (Allgäu) Sept., Okt 30, Mix & Genest A.G. Berlin-Schöneberg März, April 31; Dipl. (*mit Auszeichnung*, Laboratoriumswesen) 12.5.32; Diss. am Institut f. Prakt. Ma (A. Walther); Prom. 20.6.33, Diss.: Beiträge zur Analyse empirischer Vorgänge

(Ein neueres Näherungsverfahren zur harmonischen Analyse. Aufsuchen versteckter Periodizitäten), *Zeitschrift für Geophysik* 9 (1933) 313-323 und *Archiv für Elektrotechnik* 28 (1934) 195-200 (TH Darmstadt, A. Walther, U. Wegner).

Quellen: Archiv der TU Darmstadt, TH 12/249-33; Diss. mit Lebenslauf.

Tewes, Wilhelm *21.11.1904 Kiel-Wik; Abi 26.2.23; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; aMa) 20.11.28; Prom. 29.7.30, Diss.: Konvergenzsätze zur Theorie der fastperiodischen Funktionen (U Kiel); StRef Kiel StudAss Oldesloe 1.4.31, Kiel 1.10.31, Heirat 20.12.32; StR Marinefachschule 1.5.33 – 15.9.33, beurlaubt 34, ausgeschieden 1.4.36.

Quelle: BBF-Kartei.

Thaer, Friedrich *5.11.1887 Berlin; Abi OR vor dem Holstentor Hamburg 05; Stud. U Gießen (3), U Jena (3), U Gießen (2); Rig. 16.11.10, Prom. 15.4.11, Diss.: Analytische Beiträge zur Lehre vom Kegelschnittssystem (3p,11) (U Gießen, Pasch).

Quelle: J.

Theilheimer, Feodor *18.6.1909 Gunzenhausen, †24.12.2000 Chevy Chase (Maryland, USA), Vater: Viehhändler Gustav T.; Abi OR Nürnberg; Stud. (Ma, Ph) U Erlangen; Stud. am Teishe Yeshiva Litauen 3 Jahre; Rabbiner Seminar Hildesheim; Stud. (Ma) ab 32 U Berlin; Rig. 18.6.36, Diss.: Ein Beitrag zur Theorie der charakteristischen Invarianten (U Berlin, I. Schur); Emigration USA 37, priv. Lehrtätigkeit St. Louis 37-41; Brown U (Rhode Island); Heirat mit Henny Rubel (*in Hochspeyer), 1 Tochter (Rahel); Navy: Mitarb. Applied Mathematics Laboratory at the David Taylor Model Basin (heute: David W. Taylor Naval Ship Research and Development Center) 1953.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf; http://www.gunnet.de/stephani/step_p27e.htm; OVP, Refugee files, 1942; Dresden 1942.

+Theis, Maria *1.2.1892 Bedburg (Köln), †1987 Kempen, Vater: G-Prof. D. Johann Andreas T.; Abi staatl. G Bonn Herbst 13; Stud. ab WS 13/14 U Bonn (10); Rig. (Ma; Ph, Mi – *sehr gut*) 6.12.18, Prom. 19.12.18, Diss.: Über eine Interpolationsformel von de La Valée Poussin (*sehr gut*), *Math. Zeitschr.* 3 (1919) 93-113 (U Bonn, Hans Hahn); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi) Bonn 18.1.19; StudAss Bonn, Trier, Koblenz; StR Ursulinenschule, priv. Oberlyzeum mit RG Studienanstalt Koblenz, StR noch 49/50.

Quellen: UA Bonn; Kunze; Rhl.-Pf. höh.Sch.

Theis, Walt(h)er *10.12.1894; Abi 14.2.14; Kriegsdienst; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) Marburg 2.5.19; Rig. 10.6.22, Diss.: Die Zerlegung der reellen Primzahl p in ihre idealen Primfaktoren im Bereiche $R(x, mal x q^k - A)$ (U Marburg, K. Hensel); StudAss Hamburg; StR OR auf der Uhlenhorst Hamburg 11.12.21, dort noch 42, StR Oberschule f. Jungen Hamburg-Fuhlsbüttel noch 15.5.48; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 40; OStR.

Quellen: Kunze; BBF-Kartei; *Mitt. Math. Ges. Hamburg* Bd. 9, H. 3 (1966) S. 5.

Thiersch, Friedrich Carl Ferdinand *30.8.1876 München; Stud. ab 96 TH und U München, U Göttingen; TH München: wiss. Ass. 01-04; Dt. Landerziehungsheim Haubinda: Lehrer 05-06; StudAss G Regensburg 06; G-Lehrer ProG Rothenburg ob der Tauber 08; Prom. (*mit Auszeichnung*) 31.12.12, Diss.: Die Reflexion eines Parallelstrahlenbündels am Paraboloid, *Nova Acta, Abh. der Akademie Leopoldina, Halle*, 101, H. 1 (TH München); G-Prof. Wasserburg am Inn, OStR G Rosenheim 18, OStR 21, RG Augsburg, i.R. Schönau b. Berchtesgaden 39; DMV-Mitglied: 1901-ca. 45.

Quellen: Toepell 1991; Hashagen 2003.

Thimm, Walter Johannes Josef *22.6.1913 Königsberg (Preußen), †13.9.2003; Abi OR Königsberg 3.3.31; Stud. ab SS 31 U Königsberg (9); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch – Ma *mit Auszeichnung*, sonst *gut*) Königsberg 23.1.37, StRef April – Okt. 37; U Königsberg: HilfsAss. Juli 37 – 31.3.38, wiss. Ass. April 38 – Nov. 39; Rig. (*sehr gut*) 24.7.39; Wehrdienst 1.9.39 – 27.12.44; Prom. 8.5.42, Diss.: Über algebraische Relationen zwischen meromorphen Funktionen in geschlossenen Räumen (U Königsberg, E. Kähler); Math. Institut Halchter (b. Wolfenbüttel): Forschungs-Ass. 5.1. – April 45; TU Braunschweig: HilfsAss. (b. Iglisch) Aug./Sept. 45, wiss. Ass. (b. Iglisch) ab Okt. 45; Heirat mit Anna Elisabeth Poeplau (*6.11.1915, Lehrerin der Landw. Haushaltkunde) 14.2.48; als wiss. Ass. wg. Einsparmaßnahmen b. der Währungsumstellung entlassen zum 31.1.49; Thimm kündigt zum 31.12.48; U Bonn: Hab. 49, Lehrauftrag 49-53, Doz. 53-62, apl. Prof. 56, Wiss. Rat 62; U Kaiserslautern: o. Prof. 70, Dekan FB Math. 70-77, emeritiert 81; DMV-Mitglied: 1938.

Quellen: BBF; UA Braunschweig; <http://www.mathematik.uni-kl.de/People/thimm.html>.

Thomas, Heinz *8.11.1910 Darmstadt, †12.9.1944 Darmstadt (b. Luftangriff); Stud. TH Darmstadt, U München, U Göttingen, U Gießen; wiss. Lehramtsstaatsexamen 34; Prom. 8.8.38, Diss.: Über Flächen, auf denen sich besondere Arten von Netzen geodätischer Linien ausbreiten lassen, *Math. Zeitschr.* 44 (1939) 233-265 (TH Darmstadt, Anreger/Ref. Graf, Korref. Walther).

Quellen: Diss. mit Lebenslauf; Pogg. VIIa.

Thommeck, Bernhard *19.5.1861 Allenstein (Ostprien), †1939, Vater: Grundbesitzer; Abi G Hohenstein 7.8.79; Stud. ab WS 79/80 U Berlin (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Berlin Dez. 84; StRef, keine Aussicht auf Anstellung; Arbeit in mech. Werkstätte 89; Accumulatorenfabrik Firma Gottfried Hagen in Kalk: Mitarb. Dez. 90; Rig. (Ma; Ph, Bo – *gut*) 20.12.16, Prom. 6.3.17, Diss.: Über einen mechanischen Apparat zur Bestimmung der Nullstellen ganzer rationaler Funktionen mit complexen Koeffizienten (*sehr gut*) (U Bonn, Study); Ober-Ing. Köln; Fabrik-Dir. Köln; DMV-Mitglied: 1917-39.

Quellen: J; UA Bonn; Toepell 1991.

Thomsen, Gerhard *23.6.1899 Hamburg, †4.1.1934 Papendorf (b. Rostock) vermutlich Freitod, Vater: Arzt Dr. Georg T.; (Not-)Abi Gelehrtenschule des Johanneum Hamburg Sommer 17; Kriegsdienst 17-19; Stud. ab 19 U Hamburg,

U Heidelberg, U Hamburg; wiss. Lehramtsstaatsexamen Hamburg Herbst 22; Diss. genehmigt 23.4.23, Prom. 17.9.23, Diss.: Über konforme Geometrie I. Grundlagen der konformen Flächentheorie, *Abh. Math. Seminar Hamburgische U 3* (1923) 31-56 (U Hamburg, Blaschke); TH Karlsruhe: wiss. Ass. 23-25; U Hamburg: wiss. Ass. (b. Blaschke) 25; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 25, auswärtiges Mitglied 29-34; U Rom (b. Levi-Civita): Stipendiat International Education Board 12 Monate 26/27; U Hamburg: Hab., PD (Geom., Gruppentheorie) 28; U Rostock: o. Prof. und Dir. Math. Seminar 29-34; Th. hielt 33 einen Vortrag über die Gefahr der Zurückdrängung der exakten Naturwissenschaften an Schulen und Hochschulen, dessen Text der Generalstaatsanwalt anforderte. Kurz danach wurde Th. von einem Zug überfahren. Die Gerichtsakten über die Hintergründe sind nicht auffindbar; DMV-Mitglied: 1923-34.

Quellen: Pogg. VI, VIIa; Engel 2005; Siegmund-Schultze 2001.

Threlfall, William Hugo Richard Maximilian *25.6.1888 Dresden, †4.4.1949 Oberwolfach, Vater: Prof. Botaniker, Engländer (†als Leiter einer Forschungs-expedition); Abi G Ostern 08; Stud. ab SS 08 U Jena (4, Ch, Verbandexamen 10), beurlaubt wg. Krankheit (1), ab WS 11/12 U Göttingen; Publ. *Math. Zeitschr.*; Kriegsdienst, als Feldphotogrammeter auf deutscher Seite; Priv.-Gelehrter, Landw., eigenes Gut; Rig. (Ma; Ph, Philos – *gut*) 29./30.1.26, Prom. 3.2.26, Diss.: Regelmäßige Flächenteilung (*gut*) (U Leipzig, Anreger Levi; Ref. O. Hölder); TH Dresden: Hab., PD 27, nb. ao. Prof. 33 (dt. Staatsbürgerschaft); U Halle: ao. Prof. 35; U Frankfurt a.M.: VertretungsProf. (Siegel) 1.1. – 1.10.38, o. Prof. 1.10.38 (Nachfolge Siegel); ab SS 43 beurlaubt f. Luftfahrtforschungsanstalt Braunschweig; Forschungsinstitut Oberwolfach: 44-46; U Heidelberg: o. Prof. 46; DMV-Mitglied: 1926-49; kombinatorische Topologie.

Quellen: UA Leipzig, Akte 2715; Pogg. VI, VIIa; Voss 2006;

<http://www.catalogus-professorum-halensis.de/threlfallwilliam.html>;

<http://www.ub.uni-heidelberg.de/helios/fachinfo/www/math/homo-heid/threlfall.htm>.

Thürmer, Walter Ernst Bernhard *27.1.1896 Dresden, †23.2.1971 Dresden, Vater: Fabrikant; Abi König-Georg-G Dresden, Kriegsdienst; Stud. TH Dresden; wiss. Lehramtsstaatsexamen Dresden 22; Prom. 28.7.23, Diss.: Beitrag zur Geometrie der Berührungstransformationen von Sophus Lie (TH Dresden, Ref. W. Ludwig, Naetsch); Lehre in Dresdener Bank und Lebensmittel-Import-Großhandlung Wesermünde; Firma Max Thürmer (Kaffeegroßrösterei und Kaffee-Ersatzfabrik) und Firma Max Knauthe (Lebensmittelgroßhandlung): Angestellter; später Mitinhaber und Leiter bis 48; Verwaltungsrat der Sächsischen Landesbank: Mitarb. 45-49; Elb-Kontor-Genossenschaft sächsischer Lebensmittelgroßhändler: Mitbegründer und stellv. Aufsichtsratsvorsitzender; Stadt Dresden: Bürgermeister (Dezernat für Wirtschaft und Verkehr) 48; Liberal-Demokratischen Partei Deutschlands (LDPD): Mitbegründer, Landesvorsitzender Sachsen 49/50, Landesregierung Sachsen: Minister f. Gesundheitswesen 50/51; Volkskammer der DDR: Mitglied (LDPD), stellv. Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses 50 – ca. 70 (als Nebenamt); Hauptamt: TH Dresden: Doz. und Organisator Abt. Fernstudium 51-67, Verleihung des Prof.-Titels 66.

Quellen: Voss 2004, Voss 2005.

Thullen, Peter *24.8.1907 Trier, †24.6.1996; Abi G Ostern 27; Stud. ab SS 27 U Münster, U Freiburg i.Br., U Hamburg U Münster; Rig. (Ma; Philos, Ph – *s.c.l.*) 17.12.30, Prom. 16.2.31, Diss.: Zu den Abbildungen durch analytische Funktionen mehrerer komplexer Veränderlichen. Die Invarianz des Mittelpunktes von Kreiskörpern, *Math. Ann.* 104 (1931) 244-259 (U Münster, Behnke); U Münster: wiss. Ass. (b. Behnke) 31-33, U Rom 33-35; U Central Quito Ecuador: o. Prof. Escuela Politecn 35, Kolumbien Panama 47-51; Internat. Arbeitsamt Genf Chefmath., Leiter Abt. f. Soz. Sicherheit 51-67; U Zürich: Titular Prof. (Ma und Vers.-Wesen) 67; U Freiburg (Fribourg) (Schweiz): o. Prof. 71, emeritiert 77; DMV-Mitglied: 1931.

Quellen: UA Münster; Pogg. VI, VIIa. VIII; Siegmund-Schultze, Reinhard (Hrsg.): „Peter Thullen, Erinnerungsbericht für meine Kinder“. *Exil* 20 (2000), No.1, S. 44-57; ders.: „Die autobiographischen Aufzeichnungen Peter Thullens“, ebd., S. 58-66.

Thum, Beta Kuno *11.12.1901 Regensburg; Abi OR Regensburg 15.7.20; Stud. U München, U Würzburg (3, ab 27/28); Prom. 24.8.32, Diss.: Lösung von Randwertaufgaben der Wärmelehre und Potentialtheorie durch Reihenentwicklungen und Integraldarstellungen, *Crelle-Journal* 168 (1932) 65-90 (U Würzburg), zurzeit der Prom. in Rom.

Quellen: UA Würzburg, Studentenakte; Diss. ohne Lebenslauf.

Thunsdorff, Hans Walter *5.8.1907 Kiel, †14.12.2000 Weinheim an der Bergstraße, Vater: Polizei-Oberbaurat; Abi Reform-RG Kiel 1.3.26; Stud. ab SS 26 U Heidelberg (1), U Kiel (3, Steinitz†), U Göttingen (6); Examen Vers.-Wiss. 5.2.31; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph; aMa) 16.6.31; Rig. (math. Statistik; math. Analysis, Ph – *gut*) 27.7.32, Prom. 12.10.32, Diss.: Konvexe Funktionen und Ungleichungen (*sehr gut*; Widmung der Diss. E. Steinitz) (U Göttingen, bes. Dank an Bernstein, Courant, E. Noether; Ref. Bernstein, Landau); Verband öffentl. Lebensversicherer Berlin: Mitarb. 32; Heirat mit Elfriede Mollenhauer (1902-1994, als Mitglied einer illegalen KPD-Ortsgruppe im Widerstand) 40; Militärdienst: als Mathematiker in der Entzifferung 42; Dezernent für Wirtschaft und Ernährungsfragen Stadt Kiel 45; Provinzial-Lebensvers. Hannover: General-Dir. 46; Vers.-Wirtschaft: leitende Positionen bis 72.

Quellen: UA Göttingen; http://www.thunsdorff.de/hans_thunsdorff.htm.

Tiedemann, Kurt *23.10.1886 Eydtkuhnen (Ostpreußen), †15.7.1918 gefallen; Abi Kneiphöf. G Königsberg Herbst 06; Stud. U Königsberg (10), Rig. 19.12.11, Prom. 20.2.12, Diss.: Zur Theorie der Elimination (63 S.) (U Königsberg, F. Meyer); wiss. Lehramtsstaatsexamen Ma, Ph, Ch/Mi 15.2.13, StRef RG Königsberg, StudAss 1.4.15; Kriegsdienst.

Quellen: J; Kunze 1914; Kunze 1918, S. 229.

Tode, Hans Joachim *24.4.1897 Lübeck; Abi 18.3.16; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; philos. Propädeutik) 15.1.27, StudAss 1.4.27; Prom. 27.7.28, Diss.: Das mathematische Zeichen (U Kiel); StR Reform-RG Oldenburg 1.4.31.

Quellen: BBF-Kartei; Kunze 1942.

Toepel, Rudolf *16.4.1889 Koblenz; Abi G Koblenz 07; Stud. U Göttingen (3), Dt. U Prag (5), Rig./Prom. (*m.c.l.*) 25.6.14, Diss.: Zur Bestimmung der projektiven Transformationsgruppen des R_7 , die keine ebene Mannigfaltigkeit invariant lassen (U Tübingen, L. Maurer).

Quellen: J; UA Tübingen.

Töpfer, Hans Friedrich Louis Arthur *12.7.1910 Hannover, †20.4.1991; Abi Hilden 16.2.29; Stud. ab SS 29 U Bonn (3), U Köln (8), U Berlin; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch – *sehr gut*) Köln 36, StRef 36; Dt. Versuchsanstalt f. Luftfahrt Berlin-Adlershof: wiss. Mitarb. 36-37; Rig. (Ma *Cremer*; theor. Ph *Försterling*, Mi), Prom. 24.10.39, Diss.: Über die Iteration der ganzen transzendenten Funktionen, insbesondere $\sin z$ und $\cos z$, *Math. Ann.* 117 (1940/41) 65-84 (U Köln, *Cremer*); StudAss Hilden 1.6.39, StR Humboldt-G Solingen-Ohligs, Remscheid 42, dann Solingen; U Jena: wiss. Ass. (b. R. König) 44-45; U Köln: Hab., PD 49, apl. Prof. 56, Prof. em. 75; daneben OStDir Wuppertal ab 60; DMV-Mitglied: 1939.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII; Phil.-Jb Hessen; UA Köln, Philos. Fak., Zug. 44/570, Nr. 1120.

Tonjanz, Arschak *23.9.1888 Bonnanz (Armenien, Russland), Vater: Landwirt; Armenische geistl. Seminarschule Schonsca: Lehrer 08-10; Abi Akad. Etschmiadzin 29.1.09; Stud. ab WS 10/11 U Halle (8); Rig. (Ma; Ph, Philos – *m.c.l.*) 28.7.14, Prom. (Ausstellen der Urkunde verzögert wg. des 1. Weltkrieges) 2.9.25, Diss.: Über gewisse Biegungsregelflächen des einschaligen Hyperboloids (U Halle, Gutzmer, Wangerin); U Erivan: Doz. (Ma).

Quelle: UA Halle.

+Torhorst, Adelheid *16.8.1884 Ledde (Krs. Tecklenburg), †11.12.1968 Berlin-Köpenick, Vater: Pfarrer Arnold T.; Lehrerinnenprüfung f. Volks-, mittlere und höhere Mädchenschulen 04; Tätigkeit als Erzieherin b. Gutsbesitzer in Mecklenburg, in einem schottischen Pfarrhaus mit Besuch von Ferienkursen U Edinburgh; Lehrerin höhere Mädchenschule Wittenberg, nach priv. Vorbereitung Abi als Externe RG Trier 10; Stud. ab SS 10 U Bonn (3), U Göttingen (2), U Bonn (4); Rig. (rMa; aMa, Ph – *mit Auszeichnung*) 10.2.15, Prom. 15.10.15, Diss.: Die rationale Normalfläche vierter Ordnung des R_5 und ihre Projektionen in den vier- und dreidimensionalen Raum (*sehr gut*) (U Bonn, Study), wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph; D) Bonn 17.5.15; StRef 15, StudAss 16, StR 18-21; besoldete Beigeordnete (SPD) der Stadt Düsseldorf 12.1.22, Mitglied des Magistrats f. Berufs- und Fachschulwesen; Wechsel zur KPD; Emigration nach Holland (Scheinehe, verh. Jacobs) 33-49, 49-51 Leitung des Goethemuseums und der Landesstelle f. Museumspflege Weimar.

Quellen: UA Bonn; BBF, Nachlass Torhorst; Tobies 2004.

+Torhorst, Marie *28.12.1888 Ledde (Krs. Tecklenburg), †7.5.1989 Berlin-Köpenick, Vater: Pfarrer Arnold T., Schwester von Adelheid T.; Abi städt. RG Bonn 27.2.13; Stud. ab SS 13 U Bonn (3), U Göttingen (1), U Bonn (5); Rig. (Ma; Ph, Erd – *gut*) 6.11.18, Prom. 19.12.18, Diss.: Über die Randmenge ein-

fach-zusammenhängender ebener Gebiete (*sehr gut*), Teil-Publ. in: *Math. Zeitschr.* 9 (1921) 44-65 (U Bonn, Anreger I. Schur, Hausdorff; Ref. Hans Hahn,) Hausdorff benannte einen Satz nach Marie T.; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Erd – *mit Auszeichnung*) Bonn 9.5.19, StRef Lyzeum Koblenz Mai 19, städt. Lyzeum mit Frauenschule und Studienanstalt Bonn 1.4.20, päd. Examen (*gut*) 18.3.21, Unterricht an kath. Mädchenschule (vormittags), Bibliothekarin der Studentenbibliothek U Bonn (nachmittags); Zusatzstudium U Köln, Praktikum Bankhaus A. W. Frenzel, Handelslehrerdiplom U Köln 24.7.23; Leiterin Handelsschule des „Frauen-Erwerbs- und Ausbildungsvereins“ Bremen 1.10.23 – 31.3.29; StR Kaiser-Friedrich-RG Berlin-Neukölln (Karl-Marx-Schule) 1.4.29; aus polit. Gründen (SPD-Mitglied seit 28) entlassen 1.10.33; b. Brouwer in Blaricum (Niederlande) Juli 33; Gelegenheitsjobs in Berlin als Küchenhilfe, Stenotypistin in amerik. Reisebüro, im Archiv der Dt. Ges. f. Betriebswirtschaft ab 39, im Reichsbund f. Handwerk 1.8.44 – 30.4.45; Fachreferentin f. Lehrerbildung Berlin 1.8.45; Leiterin Abt. Schule und Erziehung im Zentralkomitee der SED; Volksbildungs-Ministerin Land Thüringen, Weimar 9.10.47 – 50; Leiterin Kunstausstellung VR China, Berlin 50/51; Intern. Demokr. Frauenföderation: Sekretärin 51/52; Abt. Vergleichende Päd am Dt. Päd. Zentralinstitut Berlin: Neu-Aufbau und Leiterin ab Jan. 58, Prof.-Titel 62.

Quellen: UA Bonn, Prom.-Album; Bonn Hausdorff-Nachlass, Fasz. 638, Fasz. 764-766 der Hausdorff-Edition; BBF, Nachlass Torhorst; van Dalen 2005, S. 695; Tobies 2004.

Tornier, Wilmar Hermann Erhard *5.12.1894 Obernigk (b. Breslau), †1982, Vater: Nervenarzt; Stud. ab 1914 U Breslau, U Berlin, U Marburg; Rig. 27.11.22, Diss.: Über die Periodizität der g -adischen, γ -adischen und π -adischen Zahlen und damit zusammenhängende Fragen (U Marburg, K. Hensel); U Halle: Hab., PD 29; U Kiel: Umhab. 32, VertretungsProf. (A. Fraenkel) 29-31; U Göttingen: o. Prof. 34; U Berlin: o. Prof. 36-39, wg. hoher Schulden und Nichterfüllung der Lehrverpflichtung auf eigenem Antrag emeritiert 39; Umzug nach Krakau 39; nach 45 Lübeck, dann Hamburg, Priv.-Studien zur Wahrscheinlichkeitsrechnung, DMV-Mitglied: 1930-35.

Quellen: <http://www.catalogus-professorum-halensis.de/torniererhard.html>; Pogg. VI, VIIa, VIII.

Trefftz, Erich Immanuel *21.2.1888 Leipzig, †21.1.1937 Dresden; Abi Kaiser-Wilhelms-G Aachen 06; Stud. ab 06 TH Aachen (4), U Göttingen (3), U Straßburg (4); Rig. 3.2.13, Prom. 14, Diss.: Über die Kontraktion kreisförmiger Flüssigkeitsstrahlen (U Straßburg, Anreger v. Mises; Ref. H. Weber, v. Mises); TH Aachen: Hab. 17, o. Prof. (Ma) 19; TH Dresden: o. Prof. (techn. Mech.) 22-37; DMV-Mitglied: 1920-37.

Quellen: J; Pogg. VI, VIIa.

Treibich, Max *15.8.1887 Salzingen (Sachsen-Meiningen); Abi G Schleusingen Ostern 07; Stud. U Jena (2), U Berlin (1), U Jena (1), U München (1), U Jena (3); Rig. (Ma; Philos, aMa – *m.c.l.*) 25.11.11, Prom. 17.5.12, Diss.: Über die Polarkurve zum Steinerschen Strahlenbüschel (U Jena, Thomae), wiss.

Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Dez. 10, Oberlehrer Coburg 1.4.13; Kriegsdienst; nicht mehr im Lehrerkalender ab 19.

Quellen: UA Jena; Kunze 1913-1918.

Treu, Johannes *3.8.1882 Gardelegen (Preußen), Vater: Prediger; Abi G Magdeburg 21.2.02; Stud. ab 03 U Halle (8), Studienunterbrechung wg. Krankheit 05–06; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Erd) Halle 23.2.07, ergänzt (Bo/Zo) 10, StRef 07, StudAss 1.4.09; Heirat 09; Rig. (Ma; Bo, Philos – *c.l.*) 12.12.12, Prom. 22.2.13, Diss.: Rotations- und Schraubenflächen konstanter positiver Totalkrümmung sowie solche von konstanter mittlerer Krümmung, *Nordhäuser Allgemeine Zeitung* (U Halle, Wangerin, Gutzmer); StR staatl. G Nordhausen 1.4.09, i.R. 1.8.35; Heirat, 4 Kinder.

Quellen: J; UA Halle; Kunze; BBF-Kartei.

+Trilling, Elisabeth Marie Wilhelmine *19.4.1892 Oppeln, Vater: Geh. Reg.- und Gewerbe-Rat; Lehrerinnenprüfung f. Volks-, mittlere und höhere Mädchenschulen 22.2.11; Abi RG Bonn 27.2.13; Stud. ab SS 13 U Bonn (10); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma – *mit Auszeichnung*, Ph – *gut*; Ch – *genügend*) Bonn 1.2.19, StRef Bonn 1.4.19, päd. Examen (*genügend*) Bonn 26.3.20, StudAss 1.4.20; Rig. (Ma; theor. Ph, Philos – *gut*) 16.2.21, Prom. 2.3.21, Diss.: Zur Theorie absolut-additiver Mengenfunktionen (*sehr gut*) (U Bonn, Hans Hahn); Physikal. Versuchsanstalt der A.G. Köln-Mühlheim: Mitarb. anorg.-metallurgischen Laboratorium 1.5.21 – 1.4.26; Ges. f. techn. Physik: Mitglied; StudAss Königin Luise Schule Köln 8.2.26, Oberlyzeum Düren 1.9.27, Kaiserin Augusta Schule Köln 1.4.28, StR Mädchenschule Rheydt 1.4.40, noch StR 50/51.

Quellen: UA Bonn; BBF; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen.

Trinkner, Otto *20.1.1905 Brackenheim (Württ.), Vater: Postassistent; Abi OR Pforzheim 23; mech. Werkstätte: Praktikant ½ Jahr; Stud. Maschinenbau, dann Ma/Ph TH Stuttgart, U Frankfurt a.M., U Tübingen; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Stuttgart Frühj. 29, StRef., Rig./Prom. (*sehr gut*) 18.7.29, Diss.: Über das asymptotische Verhalten der Entwicklungskoeffizienten gewisser Funktionen der Form $e^{f(x)}$ (U Tübingen, Knopp).

Quellen: UA Tübingen; Diss. mit Lebenslauf.

Tschen, Yü-Why *1.4.1910 Nantung (China), Vater: G-Lehrer; Mittelschule Nantung 24, G-Abt. d. Tung chi U Woosung Reifezeugnis Sommer 28; Stud. ab WS 28/29 U Göttingen (10); Rig. (math. Analysis; Geom., Philos – *gut*) 8.11.33, Prom. 3.12.35, Diss.: Über das Verhalten der Lösungen einer Folge von Differentialgleichungsproblemen, welche im Limes ausarten (*gut*), *Compositio Mathematica* (Groningen) 2 (1935) 378-401 (U Göttingen, Rellich, Herglotz), in Kopenhagen (Dänemark) 35.

Quellen: UA Göttingen; Diss. mit Lebenslauf.

Tsen, Chungtze C. *2.4.1898 Xinjian (b. Nanchang, Provinz Kiangsi, China), †Nov. 1940 (Magengeschwür), Vater: Kaufmann; Abi G Nanchang 22; Stud. ab 22 Wuchang-U; Dipl. (Ma) Mai 26; Lehrer am provinziellen sechsten G zu Kiu-kiang, Leiter der Oberstufe am provinziellen ersten G zu Nanchang; Stipendium

der Ciangshi Provinzial Regierung f. Studium in Europa 28; nach Dt. Ende 28; Stud. ab Mai 29 U Göttingen; Rig. 6.12.33 (math. Analysis; Geom., Philos – *sehr gut*), Prom. 20.2.34, Diss.: Algebren über Funktionenkörpern (*sehr gut*) (U Göttingen, Anregerin/Ref. E. Noether, Korref. F. K. Schmidt); U Hamburg: Stud. (b. Artin) 34/35; U Zhejiang (China): Associate Prof. 35; Beijang Institute of Technology in Tienjin: Prof. 37; Ausbruch Chin.-Jap. Krieg 37, Evakuierung v. Universitäten; Heirat 37; neu gegr. National Xikang Institute of Technology, Provinz Xikang: Prof. 39.

Quellen: UA Göttingen; Lorenz, Falko: „Nachrichten von Büchern und Menschen: Chiungtze C. Tsen“. *Sitzungsberichte der Akad. der Wiss. zu Erfurt, Math.-Naturwiss. Klasse*, 9 (1997/99), 97-120.

Tuuk Adriani, Nicolaas van der *Rotterdam (Niederlande); Rig. 8.6.23, Prom. 8.6.23, Diss.: Über konforme Abbildung mittels elliptischer Funktionen zweiter Art (U Freiburg i.Br., Loewy).

Quelle: Diss., handschriftlich 47 S., ohne Lebenslauf, Exemplar UB Bochum 15177.

Uchtmann, Hermann *6.10.1905 Bremen-Burg, Vater: Lehrer; Abi RG Bremen 12.3.24; Stud. ab SS 24 U Hamburg (2), U Marburg (8); Prom. 15.8.29, Diss.: Die Bewegung eines schweren Punktes auf einer Ellipse, die mit gleichförmiger Geschwindigkeit um ihre vertikale große Achse rotiert. Eine Anwendung hyperelliptischer Integrale dritter Gattung vom Geschlecht $p=2$ (U Marburg); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Erd; aMa) Marburg 8.11.29, ergänzt (Ph), StRef OR Marburg 1.4.30, OR Kassel 1.4.31, StudAss Kassel 1.4.32, als beurlaubt angegeben 33, Aufenthalt in Bremen; StR Carl-Peters-Schule Bremen 1.1.35, dort noch 42; Math. Ges. Hamburg: Mitglied, OStR Ritterhude; Autor von Ma-Lehrbüchern f. allgemeinbildende Schulen.

Quellen: BBF; Kunze; BBF-Kartei; *Mitt. Math. Ges. Hamburg* Bd. 9, H. 3 (1966) S. 8.

Uhl, Wolfgang *26.4.1915 Gießen, Vater: Photograph, Abi Landgraf-Ludwigs-G Gießen 34; Arbeitsdienst; Stud. ab WS 34/35 (Ma/Ph) U Gießen, mit krankheitsbedingten Unterbrechungen, Dipl.-Hauptprüfung Ma 29.1.44; Prom. 22.7.44, Diss.: Über die Darstellung ganzer Funktionen mittels der Stirling'schen Reihe bei Hermite'scher Interpolation, *Mitt. Math. Seminar U Gießen* (1944) H. 33, 1-89 (U Gießen, E. Ullrich).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf.

Uhlig, Richard Georg *30.9.1891 Harthau (Bez. Chemnitz), Vater: Oberpostschaffner; Abi RG Ostern 11; Militärjahr 11/12; Stud. ab SS 12 U Leipzig (5), Kriegsdienst 14-19; Stud. Zwischen-Semester 19 – WS 19/20 U Leipzig; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph, Ch, Sp, Spielleiter) 28.5.20; StRef OR Leipzig Nord 16.1.-15.7.20; StudAss; Rig. (Ma; Ph, Ch – *ausgezeichnet*) 10.12.20, Prom. 15.12.20, Diss.: Über die Verwandlung von Potenzreihen, bei denen die Exponenten der Koeffizienten eine arithmetische Reihe 2. Ordnung bilden in Kettenbrüche (*sehr gut*), Auszug in: *Jahrbuch philos. Fakultät Leipzig* 1921, 1 (U Leipzig, O. Hölder); StR Chemnitz 1.4.24, StR a.D., angestellt als StR RG Chemnitz 1.4.27, StR H.-Wessel Oberschule f. Jungen Chemnitz noch 37.

Quellen: UA Leipzig; Morgenstern 1937, S. 25; BBF-Kartei.

Ulm, Helmut *21.6.1908 Gelsenkirchen, †18.6.1975 Münster; Abi RG Elberfeld 26; Stud. ab SS 26 U Göttingen, U Jena, U Bonn; Rig. (Ma; theor. Ph, Astr – *sehr gut*) 17.12.30, Prom. 25.2.33, Diss.: Zur Theorie der abzählbar-unendlichen Abelschen Gruppen (*ausgezeichnet*), *Math. Ann.* 107 (1933) 774-803 (U Bonn, Anreger Toeplitz, Prüfer; Ref. Toeplitz); U Münster: wiss. Ass. 35, Hab., nb. ao. Prof. 37, pl. ao. Prof. (aMa) 47, i.R. 74; DMV-Mitglied: 1933-75.

Quellen: UA Bonn; Pogg. VIIa, VIII; Göbel, R.: Helmut Ulm: "His work and its impacts in recent mathematics". *Contemporary mathematics* AMS 87 (1989) 1-10.

Ulmer, Hans *12.8.1892 Kirm (a. d. Nahe), Vater: Rentner; Abi RG Darmstadt 12; Stud. ab SS 12 U Göttingen (8), Kriegsfreiwilliger 14-19; wiss. Lehramtsstaatsexamen Göttingen 20; Rig. (math. Statistik; math. Analysis, Ph – *sehr gut*) 27.7.21, Prom. 7.12.22, Diss.: Mathematische Theorie der Sparprämienanleihe (*sehr gut*), Auszug in: *Jahrbuch der Math.-naturwiss. Fakultät Göttingen* 1922, Juni-Dez, 121-125 (U Göttingen, Bernstein).

Quellen: UA Göttingen; Diss mit Lebenslauf.

Unger, Heinz *10.6.1914 Nordhausen (Harz), Vater: Ing.; Abi Reform-RG Hildburghausen 34; Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.G. (M.A.N.): Praktikant 1.4.34 – 1.4.35; Stud. ab 37 TH Darmstadt (3); Gute Hoffnungshütte Oberhausen: Praktikant Abt. Eisenhütte 1.3.38 – 30.3.38; Dipl.-Vorprüfung (*mit Auszeichnung*, Maschinenbau) 20.12.39; weiteres Stud. bis WS 40/41; daneben TH Darmstadt: wiss. Mitarb. (b. V. Blaess) 39-41, wiss. Ass. (b. A. Walther) 41-45; Prom. (Dr.-Ing.) 24.4.44, Diss.: Numerische Behandlung von Anfangswertproblemen bei gewöhnlichen linearen Differentialgleichungen 2. Ordnung (TH Darmstadt, A. Walther, L. Collatz); TH Darmstadt: wiss. Ass. 46-48, Doz. 48, apl. Prof. 54; TH Hannover: o. Prof. 55; U Bonn: o. Prof. 58, emeritiert 79, weiterhin am Leben des Instituts f. aMa teilnehmend, noch im April 2006; DMV-Mitglied: 1949.

Quellen: Archiv TU Darmstadt, TH 12/255-24; Pogg. VIIa, VIII.

Unger, Walter *21.8.1894 Erfurt, Vater: Bankier; Abi Friedrich Werdersches G Berlin Ostern 13; Stud. ab SS 13 U Grenoble (1), U Berlin (1), U Freiburg i.Br. (1), U Berlin (3), Kriegsfreiwilliger 1.2.15 – 1.1.19; Rig. (Ma; theor. Ph, Philos – *gut*) 19.1.21, Prom. 30.6.21, Diss.: Über einige Summen cubischer und biquadratischer Charaktere (*sehr gut*) (U Bonn, Hans Hahn); Berlin, Adresse unbekannt ab 38; DMV-Mitglied: 1923-39.

Quellen: J; UA Bonn; Diss. mit Lebenslauf.

Unkelbach, Helmut *18.4.1910 Neustadt (an der Weinstraße), †17.1.1968 Bonn, Vater: G-Lehrer Friedrich U.; Abi G Speyer 29; Stud. ab 29 U München, U Hamburg (1, SS 32), U München; wiss. Lehramtsstaatsexamen München (Ma, Ph) 34; päd.-didakt. Seminar Luitpold-OR München 34/35, päd. Examen 35; vom Unterricht für wiss. Arbeit freigestellt; U München: wiss. Hilfskraft Math. Seminar ab 36; Rig. (Ma II, Perron; Ph I-II, Gerlach, Meteorol. II, Schmauß – *sehr gut*) 3.6.37, Prom. 25.2.38, Diss. (=Ausbau der Staatsexamens-

arbeit über die konforme Abbildung von Polyedern): Über beschränkte Funktionen, deren Wertevorrat gewisse Lücken aufweist, *Math. Ann.* 115 (1938) 205-236 (U München, Anreger/Ref. Perron, Korref. Carathéodory); Kriegsmarine, Torpedokommission; U Berlin: Hab. 44; U Bonn: Doz. 52, apl. Prof. 58, Wiss. Rat 61-68; DMV-Mitglied: 1953-68.

Quellen: UA München; Pogg. VIIa, VIII, Mitt. PD Dr. Helmut Maier v. 25.6.06.

Urban, Helmut Ludwig *28.3.1907 Köslin, Vater: Prof. am Kadettenhause Paul U.; Besuch des Kadettenhauses (staatl. Bildungsanstalt ab 20) ab Ostern 16, OStR Dobroschke weckte Liebe zur Ma, Abi Kadettenhaus Köslin Ostern 25; Stud. Ma, Ph, Philos, Germanistik ab SS 25 U Königsberg (1), U Innsbruck (2); Hauslehrertätigkeit 2 ½ Jahre; Stud. Ab SS 29 U Greifswald; U Greifswald: wiss. Ass. am Math. Seminar ab Herbst 30 – Herbst 31; Arbeit an Diss.; Rig. 19.12.32, Prom. 20.4.34, Diss.: Zur affinen Differentialgeometrie zweier komplexer Veränderlicher: Flächen im vierdimensionalen Raume, *Math. Zeitschr.* 38 (1934) 338-374 (U Greifswald, Anreger/Ref. H. Kneser, Korref. Reinhardt); Stettin; Reichsleitung Arbeitsdienst Berlin 36; DMV-Mitglied: 1933-ca.45.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, Exemplar UB Greifswald; Prom.-Akte im UA Greifswald vermisst.

Usunoff, Nicolas *29.1.1900 Svistov an der Donau (Bulgarien), Vater: bulg. Dichter Alexander U.; Abi RG Sofia 18; Stud. ab 18 TH München, Dipl. Elektro-Ing. 23; Firma A.E.G. Berlin: Ing. 23-25; Telegraphen- und Post-Schule Sofia: Prof. 25-28; Western Electric Co. Chicago (USA): Ing.-Laborant im „Research and Testing Laoratorium“ 29-31; L. M. Ericsson Telefon-actiebolaget Stockholm: Montage-Ing. 31-33; Ma-Stud. ab 34; U Sofia, Dipl. (Ma) 35, Paris (b. E. Cartan und G. Julia) 35/36, U Hamburg (b. Blaschke) 36-39; Rig. 18.7.39, Prom. 22.7.40, Diss.: Über das vierdimensionale Problem der Ricci-kurven im Riemannschen Raum, *Monatshefte für Math. und Physik* 49 (1940) 124-152 (U Hamburg, Blaschke).

Quelle: Diss. mit Lebenslauf.

+Vaerting verh. Pfeiffer, Hermina Maria Louise, genannt Marie *22.1.1880¹ Messingen (Krs. Lingen, heute: Freren), †1.6.1964 Schönau (Schwarzwald), Vater: Landwirt Johannes V., Mutter: Maria Mathilde V. geb. Siering; Abi RG Aachen 28.3.08; U London: Besuch von „Vorlesungen für Fremde“ (b. Foreberry) Sommer 07 und Sommer 08; Stud. U Bonn (1), U London (2), U Bonn (1), U Marburg (1), U Bonn (2), U Gießen (2); Rig. (Ma; Ph, Philos – *gut*) 6.8.10, Prom. 22.10.10, Diss.: Zur Transformation der vielfachen Integrale (U Gießen, Anreger Kowalewski – Bonn; Ref. Pasch), verh. mit Philipp Pfeiffer, geschieden, Schriftstellerin, Verlegerin (Pfeiffer-Verlag, Berlin), in Berlin-Wilmersdorf wohnend 27, ausgebombt; in Darmstadt-Eberstadt, Weinstr. 54 wohnend 54, letzter Wohnsitz Freiburg i.Br., Elsässerstr. 20, gestorben im Krankenhaus Schönau.

Quellen: UA Gießen; Ebert 1997; Mitt. Standesamt Freren v. 17.6.96. – ¹Marie V. änderte als Schriftstellerin ihr Geburtsdatum in 23.1.1886, Mitt. Standesamt Schönau v. 6.3.97.

Vauck, Wilhelm *8.10.1896 Dresden-Neustadt, †8.12.1968 Bautzen; Vater: Lehrer Albert V., Mutter Elisa, geb. Haak; Abi OR Dresden-Neustadt 14; Kriegsdienst in den Nachrichtentruppen 14; Stud. TH Dresden; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch, Sp – mit Auszeichnung) Dresden 21.2.22, StudAss Realschule Thum (Erzgebirge), StR OR und höhere Mädchenschule Bautzen 1.1.24, Prom. 12.4.24, Diss.: Versuch einer Verallgemeinerung der stetigen nirgend differenzierbaren Funktion Bolzanos (TH Dresden, Kowalewski); StR Bautzen; StR W. von Polenz-Oberschule f. Jungen Bautzen; Kriegsdienst 41, OLt OKH 7/VI, Ref. 12 – „Referat Vauck“ (Dechiffrieren von Agentenfunk) 42, Gefangenschaft US-Army 45 und Sowjetunion 45-48, Lehrer Bautzen 48; Ing.-Schule f. Fördertechnik Bautzen: Doz. (Ph, Elektrotechnik, Ch).

Quellen: Morgenstern 1937, S. 23; BBF-Kartei; Voss 2005; http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/ua/navpoints/archiv/alumni/alumni_projekt; Information von Claus Taaks, München, v. 27.09.2020 (Taaks, Claus: Wilhelm Vauck und das Referat Vauck. Unveröff. Manuskript); BArch Freiburg Pers. 6/34668; BArch, Deutsche Dienststelle (WASt) B 563/ZK-V-23/368.

Veithen, Cornelius Christian *22.10.1884 Köln, †26.10.1918 Berlin; Vater: Fabrikbesitzer Christian V. (1850-1914), Mutter: Elisabeth V. geb. Trimborn; Abi Apostel-G Köln Ostern 03; Stud. ab SS 03 U Bonn (2), U Münster (2), U Göttingen (6), teilweise Studienunterbrechung; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Göttingen Herbst 08; Priv.-Ass. (b. Minkowski) 08/09; Rig. (aMa; math. Analysis, Ph – *c.l.*) 29.11.11, Prom. 15.5.12, Diss.: Über die Verwendung der Rechenmaschine bei der Bahnbestimmung von Planeten (*opus valde laudabile*) (U Göttingen, Runge); Mitinhaber und Prokurist der Firma Hewel & Veithen, Kakao- und Schokoladen-Fabrik, Cöln; Kriegsdienst, Oberleutn. d. Res. im Feldart.-Reg. 22, Eisernes Kreuz 2. Klasse.

Quellen: J; UA Göttingen; Artilleristische Monatshefte, 13 (1919), S. 28, Fussnote 1; Information v. Jochem Peelen, München, Mai 2010; Zeitschr. f. angew. Chemie 31 (1918), S. 568; Dreidoppel, Heinrich (Interview): Ursula Diepgen-Margára, eine deutsche Journalistin in Griechenland. Berlin, 2. Aufl. 2008, S. 194, Informationen v. Dr. Wolfgang Dick, 24.4.2015, https://books.google.de/books?id=8em_IW3API4C&pg=PA194.

Vennekohl, Herbert *6.3.1908 Essen, wiss. Lehramtsstaatsexamen (R, Ma, Ph) 16.1.31; Rig. 31, Prom. 23.9.32, Diss.: Neuer Beweis für die explizite Reziprozitätsformel der l -ten Potenzreste im l -ten Kreiskörper, *Math. Ann.* 107 (1933) 233-251 (U Marburg, Hasse); StudAss 1.4.33; Heirat 3.4.34, 1 Kind; StR Maria-Wächter-Schule Essen 1.1.39.

Quellen: BBF-Kartei; Kunze.

Verbeek, Johannes *29.7.1898 Neusalz (Oder); Abi Ostern 17; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch) 25.2.22; Prom. 14.1.24, Diss.: Über die Kurven kürzester Affinlänge (U Breslau); StudAss OR Königshütte 1.4.25, StR OR Marburg 1.7.27, Heirat am 1.8.31, 4 Kinder.

Quellen: BBF-Kartei; Kunze.

+Verbeek verh. Lehnen, Maria *17.4.1890 Wittlich (b. Trier), †14.8.1956, Vater: Seminar-Dir., Schulrat Dr.; Lehrerprüfung f. Volks-, mittlere- und hö-

here Mädchenschulen 20.1.09; Abi ergänzt RG-Studienanstalt Bonn 14.3.12; Stud. ab SS 12 U Bonn (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi) Bonn 28.8.17; Rig. (Ma, Ph, Mi – *mit Auszeichnung*) 28.2.17, Prom. 1.8.17, Diss.: Über spezielle rekurrente Folgen und ihre Bedeutung für die Theorie der linearen Mittelbildungen und Kettenbrüche (*sehr gut*) (U Bonn, Anreger: I. Schur; Ref. Franz London, I Schur); StR Siegburg, Düren 1.4.19 – 21; Heirat mit Dr. Matthias Lehnen (s.o.) 31.8.21, 4 Kinder; betrieb mit ihrem Mann einen Bauernhof, Hühnerzucht.

Quellen: UA Bonn; Mitt. v. Enkel: Prof. Dr. Wilfried Hochstättler, TU Cottbus.

Vermeil, Hans Anton Hermann *20.10.1889 Dresden, †20.10.1959 Wuppertal, Vater: Anstalts-Oberinspektor; Abi Wettiner G Dresden Ostern 09; Stud. ab SS 09 TH Danzig (4), U Tübingen (1), U Leipzig (4); Rig. (Ma; Ph, Päd – *sehr gut*) 19.12.13, Prom. 12.5.14; Diss.: Das Näherungsverfahren $x_n = \varphi(x_{n-1})$ und seine Anwendung auf Theorie und Praxis algebraischer und transzendenter Gleichungen (U Leipzig, O. Hölder); U Göttingen: wiss. Ass. (b. F. Klein) 17-18; TH Danzig: wiss. Ass. 19; U Göttingen 19; TH Aachen: wiss. Ass. 23; Techn. Staatslehranstalt Köln: StR 25; Staatl. Ing.-Schule Magdeburg: Fachschullehrer 42; DMV-Mitglied: 18-ca.45.

Quellen: J; UA Leipzig; Pogg. VI, VIIa.

Vieler, Heinrich *28.2.1899 Brele (Krs. Hagen, Westfalen), Vater: Konrektor; Abi G Hagen 15.6.17; Stud. ab SS 19 U Halle (3), U Marburg (4); Kriegsdienst 17-18; kaufmännische Tätigkeit 20-24; Prom. 9.11.26, Diss.: Untersuchungen über Unabhängigkeit und Tragweite der Axiome der Mengenlehre in der Axiomatik Zermelos und Fraenkels (U Marburg, [Anreger: A. Fraenkel](#)); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch – *mit Auszeichnung*) Marburg 14.1.27, Seminarjahr 27; Heirat 28; StudAss 28, StR Petershagen 1.4.29, noch 42.

Quellen: BBF; Kunze.

Voelker, Dietrich *8.11.1911 Berlin, Vater: Postpräsident Heinrich V.; Abi G Karlsruhe Ostern 30; Stud. TH Karlsruhe (4), U Freiburg i.Br. (6); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Nov. 35, StRef Helmholtz-OR Karlsruhe 35, päd. Examen Mai 37; StudAss badischer Schuldienst 37; U Freiburg i.Br.: wiss. Ass. Math. Institut ab 1.1.38; Rig. 30.11.39, Prom. 30.5.40, Diss.: Die zweidimensionale Laplace-Transformation und ihre Anwendung zur Lösung von Systemen partieller Differentialgleichungen (U Freiburg i.Br., Ref. Doetsch, Korref. Süß); DMV-Mitglied: 38.

Quelle: Diss. mit Lebenslauf, Exemplar UB Kaiserslautern, U 67075.

Völker, Valentin *27.6.1906 Schweinheim, Vater: Landwirt; Abi G. Aschaffenburg 25.3.26; Stud. ab SS 26 U Würzburg (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 30; Prom. 1.9.31, Diss.: Beweis für die Existenz der Integrale von linearen Differentialgleichungen an einer Stelle der Bestimmtheit (U Würzburg); StR G Kempten 41.

Quellen: UA Würzburg, Studentenkartei; Phil.-Jb Bayern.

Völker, Arthur Willy *26.12.1889 Kahla (Sachsen-Altenburg); Abi RG Gera Ostern 10; Stud. ab SS 10 U Leipzig (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) 7.5.14; Kriegsfreiwilliger, wg. Fußleiden entlassen Dez. 14; StRef Carola G Leipzig; erneute Einberufung 2.6.16 – Sept. 16; StudAss 1.7.16; Rig. (Ma; Ph, Philos – *sehr gut*) 31.1.18, Prom. 2.7.18, Diss.: Eine Verallgemeinerung von C. Neumanns Methode des arithmetischen Mittels, 53 S. (*sehr gut*) (U Leipzig, O. Hölder, Herglotz); StR RG Jena 1.4.19, noch 41.

Quellen: J; UA Leipzig; Kunze.

Vogel, Alfred *10.5.1911 Stuttgart-Bad Cannstatt, Vater: Ing. Wilhelm V.; Abi OR Cannstadt Frühj. 29; Stud. ab 30 TH Stuttgart (8), U Berlin (2); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Stuttgart Frühj. 35, päd. Examen Frühj. 36, StudAss an württ. höheren Schulen 36; TH Stuttgart: wiss. Ass. (b. Schönhardt) Lehrstuhl höhere Math. 1.4.37; TH Dresden: wiss. Ass. (b. Lagally) Lehrstuhl aMa im Trisemester 39; TH Stuttgart: Lehrbeauftragter Math. Institut 1.1.40; Diss. eingereicht 30.3.42, Prom. 17.7.44, Diss.: Das charakteristische Polynom einer Matrix und die Trennung seiner Wurzeln, Auszug in: *Deutsche Math.* Bd.7 (1942) 521-552 (TH Stuttgart, Bericht E. Schönhardt, Mitbericht R. Feldtkeller); StR 53; G-Prof. Ludwigsburg 59; TH Stuttgart: Akad. Oberrat 67, Akad. Dir. 71, Leiter der Abt. Ma-Didaktik; DMV-Mitglied: 37.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf; UA Stuttgart.

Vogel, Otto Hermann Kurt *30.9.1888 Altdorf (b. Nürnberg, Mittelfranken), †27.10.1985 München, Vater: Seminar-Dir., OStDir J. G. V., zuletzt Kaiserslautern (†28.9.1916); Abi G Ansbach 07; Stud. ab 07 U Erlangen (4), U Göttingen (2); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph – *gut*) 09, päd. Examen (*gut*) 11; Einjährig-Freiwilliger 3. Pionier-Bataillon 11/12; päd.-didakt. Seminar Theresien-G. München 12/13; Eintritt in Friedensstand des 1. Pionier-Bataillons 1.8.13, Kriegsschulprüfung Febr. 14, Leutnant (verbeamtet) 13.3.14, Kriegsdienst (Oberleutnant, Hauptmann) 14 – März 20; Heirat mit Hedwig Munzinger (1894-1981) 19; Lehrtätigkeit an Priv.-Schulen München 20; StudAss Ludwigs-Kreisrealschule München 25.9.20, StR Ludwigs-Kreisrealschule München 1.1.22, StR Maximilians-G München 1.5.27; Rig. (Ma II, Perron/ Wieleitner; Ägyptologie II, Spiegelberg, Päd II, Aloys Fischer – *m.c.l.*) 15.5.29, Prom. 15.5.29, Diss.: Die Grundlagen der ägyptischen Arithmetik in ihrem Zusammenhang mit der 2:n Tabelle der Papyrus Rhind (Titel auf Prom.-Urkunde: „Die 2/n-Tabelle des Papyrus Rhind“) (U München, Ref. PD Wieleitner, Perron, Lindemann); U München: Hab. (Beiträge zur Geschichte der griechischen Logistik) 18.7.33, PD 20.9.33; Wehrsportlager Rieneck 34; StProf. Maximilians-G München 1.1.33 – 59; U München: Lehrauftrag Elementar-Math., Methodik und Didaktik des Math.-Unterrichts 3 WoStd., Gesch. der Math. 3 WoStd. 39; Major der Reserve seit 1.1.38; Wehrmachtübung Juni/Juli 39; Kriegsdienst, Kommandeur eines Pionierregiments ab 39; U München: Doz. Gesch. der Math. 26.1.40, apl. Prof. 23.8.40; nicht NSDAP-Mitglied; entlassen („da Sie [...] (den) verlangten positiven politischen liberalen und sittlichen Eigenschaften [...])“

nicht entsprechen“) 12.11.46; Wiedereinstellungsgenehmigung 4.10.48; Lehr-auftrag Gesch. der Math. 2 WoStd. erteilt, nicht übernommen WS 48/49, Wiederernennung PD und apl. Prof. sei „vorerst aus grundsätzlichen Erwägungen nicht möglich“ 29.11.48, Wiederernennung 30.6.49, apl. Prof. Institut Gesch. der Naturwiss. 49, Beamtenverhältnis aufgehoben 1.8.62; daneben StR Maximilians-G München, OStR 54-59; Bayer. Verdienstorden 64; weiterhin wiss. tätig; DMV-Mitglied: 1931-85.

Quellen: UA München, Prom.-Akte und E-II-3428; Phil.-Jb Bayern; Pogg. VI, VIIa, VIII; Dauben/Scriba 2002, S. 555-558; Folkerts 2005.

Vogel, Richard *8.2.1887 Basel (Schweiz); Prom. (*bestanden*) 11.1.32, Diss.: Spannungsverhältnisse in rotationssymmetrisch belasteten, biegsamen, faltungsfähigen und unausdehnbaren Drehflächen (TH München, Finsterwalder, Lense); Lehrer im höheren Schuldienst.

Quellen: Hashagen 2003.

Vogelsang, Werner *25.9.1907 Hilden (Krs. Düsseldorf); Abi OR 3.5.26; Stud. ab SS 26 U Kiel (9), U Köln (1), U Bonn (1), U Hamburg (1); Rig. 1.3.32, Diss.: Eine Verallgemeinerung der konfokalen Flächen zweiter Ordnung, *Math. Zeitschr.* 35 (1932) 25-38 (U Hamburg, Blaschke); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch – *gut*) Köln 16.5.33; Seminarjahr 33; ausgeschieden als StRef 34.

Quellen: BBF; Kunze.

Voigt, Woldemar *2.4.1886 Strömtal; Abi RG Zittau Ostern 11; Stud. U Leipzig (7); Rig. 23.7.12, Prom. 26.11.12, Diss.: Über die Anlage zum Rechnen. Untersuchungen an Volksschülern und –schülerinnen im Alter von zehn bis vierzehn Jahren, *Archiv für Pädagogik* T. 1, Jg. 1 (1912) S. 129-197 (U Leipzig, Brahn, Wundt – Päd); wiss. Lehramtsstaatsexamen (philos. Propädeutik, Ma, Ph, Ch) 7.8.14; StR Gaudigschule Leipzig 1.1.16, noch 37.

Quellen: J; Phil.-Jb Sachsen; Morgenstern 1937, S. 59.

Volk, Otto Theodor *13.7.1892 Neuhausen (Krs. Esslingen, Württ.), †21.3.1989 Würzburg, Vater: Hauptlehrer; Abi G Eßlingen 10; Stud. (Theol., Ma) Kgl. Wilhelmstift Tübingen WS 10/11 – 14, Stud. U Tübingen WS 15/16, U München WS 16/17; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Herbst 17, päd. Examen Herbst 18; G Schwäbisch-Gmünd 18/19; Prom. (Dr.-Ing.) 27.4.18, Diss.: Studien über Randwertaufgaben (TH München, Liebmann, G. Faber); U München: wiss. Ass. Math. Seminar ab SS 19; Rig./Prom. (Dr. phil.) (Ma I, Lindemann/ A. Voss; Ph III, Sommerfeld, Philos III, Baeumker – *m.c.l.*) 31.1.20, Diss.: Entwicklung der Funktionen einer komplexen Variablen nach den Funktionen des elliptischen Zylinders (U München, Lindemann); U München: wiss. Ass., Hab. (Gutachten: Lindemann 17.2.22) 4.3.22, PD 22; U Kaunas (Litauen): o. Prof. 23; U Würzburg: ao. Prof. 30, o. Prof. (Ma) 32, o. Prof. (Ma und Astr.), Vorsteher Math. Seminar und Astr. Institut mit Sternwarte 36, emeritiert 59, Vorlesungstätigkeit bis 88; DMV-Mitglied: 1921-89.

Quellen: UA München, Prom.-Akte, Hab.-Akte OC-VII-235; Nachruf *JDMV* 94, 118-129; Pogg. V, VI, VIIa, VIII; <http://www.mathematik.uni-wuerzburg.de/~vollrath/papers/059.pdf>.

Voll, Philipp *13.7.1885 Frankfurt a.M., Vater: Privatier; Abi Klinger-OR Frankfurt a.M. 10.3.04; Stud. ab SS 04 U München (2), U Berlin (1), U Heidelberg (1), U Marburg (5); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Erd – *genügend*) Marburg 20.2.09, StRef 09, StudAss 1.4.11, StR Frankfurt a.M. 1.4.11; Rig. 3.3.15, Prom. 2.6.15, Diss.: Über die vollständige Auflösung der algebraischen Gleichung im Bereiche einer rationalen Primzahl mit Hülfe des Newton'schen Diagrammes (U Marburg, K. Hensel); StR i.R. 1.9.31, ledig.

Quellen: J; BBF; Kunze; BBF-Kartei.

Vollmer, Franz *15.7.1900 Velmede (Krs. Meschede, Westfalen), Vater: Fabrikant; Kriegsdienst 26.6.18 – 23.12.18; Abi G Münster 1.7.19, Stud. ab WS 19/20 U Münster (3), TH München (1), U Münster (6); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch – *mit Auszeichnung*) Münster 17.12.24; Rig. (Ma Ph; Ch – *m.c.l.*) 18.6.25, Prom. 15.4.26, Diss.: Untersuchung eines Strahlensystems, das bei der durch parallele Normalen vermittelten Abbildung zweier Flächen auftritt (U Münster, v. Lilienthal); StRef 25, StudAss 1.4.28; Heirat 28; StR Ostendorf Schule RG Lippstadt 1.10.29, noch 42.

Quellen: UA Münster; BBF; Kunze; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen.

Vorbeck, Werner *12.3.1909 Bützow (Mecklenburg), Vater: Justizrat; Abi RG Ostern 27; Stud. ab SS 27 U Freiburg (2), U Wien (1), U München (2); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Sport; Ch) Göttingen Jan. 35; Rig. (math. Analysis; Geom., aPh – *gut*) 30.5.34, Prom. 13.2.36, Diss.: Nichtgaloissche Zerfällungskörper einfacher hyperkomplexer Systeme (*gut*) (U Göttingen, Anregerin E. Noether; Ref. F. K. Schmidt, E. Noether); StudAss 39; StR nach 45.

Quellen: UA Göttingen; Diss. mit Lebenslauf; Kunze; Kunze-Niedersachsen.

Voß, Friedrich *30.1.1887 Wustrow (b. Ribnitz, Mecklenburg), Vater: Kapitän; Abi RG Rostock Ostern 05; Stud. U Rostock (4), U München (2), U Rostock (1); Rig. (Ma; Ph, analyt. Mech. – *c.l.*) 29.7.12, Prom. 31.7.12, Diss.: Die Klassifikation der Kurven zweiter Ordnung und zweiter Klasse bei Plücker (U Rostock, Staude); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, Ch) 25.6.09, StudAss 1.10.12, StR Doberan (Mecklenburg) 1.4.13, noch 41.

Quellen: J; Kunze; Engel 2005.

Wacker, Heinrich *26.6.1890 Straßburg; Abi OR St. Johann Straßburg Juli 08; Stud. U Straßburg (8); Rig./Prom. 3.6.12, Diss.: Über Differentialgleichungen vom Fuchs'schen Typus mit einem Parameter und ihre Reduzibilität (U Straßburg, H. Weber); StRef Colmar, Schiltigheim; Heilbronn 22; StR Heilbronn 24; DMV-Mitglied: 1913-ca.45.

Quellen: J; Toepell 1991.

Wäsche, Hermann *19.7.1889 Magdeburg, Vater: Schneidermeister; Abi RG der Guericke-Schule Magdeburg 18.2.07; Stud. ab SS 07 U Halle (8); U Halle: wiss. Ass. Math. Institut 10-11; Rig. (Ma; Philos, Ph – *m.c.l.*) 26.6.11, Prom. 20.9.11, Diss.: Beiträge zur Untersuchung über Maximalanziehungen homogener Körper bei Zugrundelegung des Anziehungsgesetzes $1/\rho^p$ (U Halle, Gutzmer); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch/Mi – *gut*) Halle 2.3.12, StRef

12, StudAss 1.4.14; Kriegsdienst, Fernsprech-Abt. Nov. 16 – Nov. 18; OLehrer G Salzwedel; StR Bismarckschule, RG Magdeburg 1.1.19, noch 42; DMV-Mitglied: 1916-ca.33.

Quellen: J; UA Halle; BBF; Kunze.

Wagner, Helmut *2.9.1911 Bieber, Vater: Lehrer; Abi RG 30; Stud. ab 30 U Gießen (3), U Göttingen (1), U Marburg (3); wiss. Lehramtsstaatsexamen Marburg 36; Rig. (Ma; theor. Ph, Ph – *gut*) 17.4.35, Prom. 25.5.36, Diss.: Über eine Klasse Riemannscher Flächen mit endlich vielen nur logarithmischen Windungspunkten (*sehr gut*), *Crelle-Journal* 175 (1936) 6-49 (U Göttingen, Doz. E. Ullrich, Hasse); M. Hensoldt & Söhne Optische Werke AG Wetzlar: Mitarb. 42; DMV-Mitglied: 1942.

Quellen: UA Göttingen; Toepell 1991.

Wagner, Karl-Heinrich *4.12.1899; Abi 12.1.18; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; philos. Propädeutik) 25.7.23, StudAss 1.10.25, apl. beamteter Lehrer OR Epp 1.2.29; Prom. 2.6.32, Diss.: Die unechten Zylinderprojektionen. Ihre Anwendung und ihre Bedeutung für die Praxis, *Archiv der Deutschen Seewarte* Bd. 51, Heft 4 (U Hamburg, Blaschke); StR Johanneum Hamburg; OStDir Oberschule f. Jungen Hamburg Stand 4.12.48.

Quellen: Kunze; BBF-Kartei.

Wagner, Klaus *31.3.1910 Köln, †2.2.2000 Köln (?); Stud. ab 30 U Köln; Prom. 21.8.36, Diss.: Über zwei Sätze aus der Topologie: Jordanscher Kurvensatz und Vierfarbensatz, Teil-Publ. „Beweis des Jordanschen Kurvensatzes für den Jordanbogen“, *Math. Zeitschr.* 41 (1936) 396-401 (U Köln, Dörge); wiss. Lehramtsstaatsexamen Köln 36; U Marburg: 36-47, wiss. Ass. 48, Hab. 49; U Köln: apl. Prof. 56, Wiss. Rat 57; Gesamthochschule Duisburg: o. Prof. 70; DMV-Mitglied: 1965.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII; UA Köln, Prom.-Akte wg. Sperrfrist erst zugänglich ab 2011.

Wagner, Rudolf *20.7.1882 Nidda (Hessen); Abi Ludwig-Georgs-G Darmstadt Michaelis 00; Stud. ab WS 00/01 TH Darmstadt (3), U München (1), U Gießen (1); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, D) Gießen 3.3.05; Rig. 15.7.09, Prom. 11.8.09, Diss.: Über binäre bilineare und quaternäre quadratische Formen (U Gießen, Pasch); StR Offenbach a.M., OStDir Rudolf-Koch Schule, RG Offenbach a.M. (ohne Datum).

Quellen: J; BBF-Kartei.

Wagner, Walter *15.12.1907 Kassel, Vater: Volksschullehrer; Abi OR Kassel Ostern 27; Stud. ab SS 27 U Frankfurt a.M.; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch – *gut*) Febr. 34; Rig. (Ma 4, Siegel; Ph, Ch – *genügend*) 27.6.36, Prom. 6.1.37, Diss.: Über die Grundlagen der projektiven Geometrie und allgemeine Zahlensysteme (*sehr gut*, 2), *Math. Ann.* 113 (1937) 528-567 (U Frankfurt, Anreger Dehn; Ref. Siegel).

Quellen: UA Frankfurt a.M., Prom.-Akte 937.

+Wais, Ruth *2.5.1905 Stuttgart, †12.11.1993 Stuttgart, Vater: Prokurist; Abi OR Frühj. 25; Stud. ab SS 25 TH Stuttgart (4), U Tübingen (5), U München (1), U Berlin (2), U Tübingen (4); wiss. Lehramtsstaatexamen (Ma, Ph – *befriedigend*) Tübingen 28.4.33, StRef, päd. Examen 9.5.34 (*gut*); Rig./Prom. (*sehr gut*) 23.5.35, Diss.: Das Taylorsche Summierungsverfahren (U Tübingen, Knopp); Indonesien Mai – Okt. 34; Stellvertretung Mädchen-Realschule Heilbronn Okt./Nov. 34; Württ. Kultusministerium Stuttgart: Praktikantin Nov. 34 – Mai 35; Volksschule Degerloch und Esslingen Mai 35, Volksschullehrerinnenprüfung (Umschulung, *sehr gut*) 16.3.36; Hauslehrerin Sumatra Apr. 36 – Herbst 39; StudAss Oberschule f. Jungen und Mädchen Ravensburg Dez 39 – Apr. 43, StudAss Lehrerinnenbildungsanstalt Öhringen Mai 43 – Juli 44, StudAss Oberschule f. Mädchen Ravensburg Aug. 44 – Aug. 47, StR Mädchenoberschule Tübingen Sept. 47, StR Mörike-G Stuttgart Sept. 50, i.R. 53; DMV-Mitglied: 1950; Neuedition des von ihrem Vater Julius Wais geschaffenen *Wanderführers für die Schwäbische Alb*.

Quellen: UA Tübingen; Mitt. Dr. G. Betsch; Mitt. Evang. Mörike-G Stuttgart v. 6.9.95.

Walberer, Paul Diss. zur Publ. eingereicht Weihnachten 33, Prom. 12.5.34, Diss.: Orthogonale Kurvengewebe in Riemannschen Räumen, *Abh. Math. Seminar Hamburgische U* 10 (1934) 169-179 (U Hamburg, Blaschke), weitere Publ., auch gemeinsam mit Blaschke.

Quelle: J; Diss. ohne Lebenslauf publiziert.

Walek, Karl *13.9.1878 Pécs (Ungarn); Abi OR Pécs Juni 97, Stud. ab WS 03/04 Hochschule f. Berg- und Forstwesen Selmečbánya (6), Dipl. Berging.-Wesen 03, wiss. Ass. 3 Jahre; mit Auftrag der Kgl. ungar. Regierung zum Mastudium; Stud. U München (6); Rig. (Ma II, Lindemann/ A. Voss; Astr III, v. Seeliger, Exp.Ph III, Röntgen – *m.c.l.*) 30.1.08, Prom. 30.1.08, Diss.: Binäre kubische Transformation und Complexe (U München, Lindemann).

Quellen: J; UA München.

Walfisz, Arnold *2.7.1892 Warschau, †29.5.1962 Tbilisi (Georgien, UdSSR); Abi G Warschau 09; Stud. 09-14 U München, U Berlin, U Heidelberg, U Göttingen; weiteres Stud. ab 18; Rig. (math. Analysis; Ph, Geom. – *sehr gut*) 21, Prom. 4.4.22, Diss.: Über die summatorischen Funktionen einiger Dirichletscher Reihen (*sehr gut*) (U Göttingen, Landau); Vers.-Ges. Warschau: Mathematiker 30-36; U Warschau: Hab., PD 30-35; Staatl. U Tbilisi: Prof. Math. Institut und Forschungsstelle 36/37, Abt.-Leiter (Theor. Ma), Prof. 42-47; Akad. der Wiss. Tbilissi: Abt.-Leiter (Zahlentheorie) 37-40, Forschungsstelle 44-48, Abt.-Leiter (Algebra und Geom.); DMV-Mitglied: 1925-38.

Quellen: UA Göttingen; <http://www.rmi.acnet.ge/person/walfisz/>; Pogg. VI, VIIb.

Walker, Richard Fritz *21.10.1921 Finstingen (Lothringen), Vater: Kaufmann; Collège Saarburg (Westmark, Lothringen); Baccalauréat de L'Enseignement Secondaire (Ma) Strassburg 38/39; Stud. Nantes (Lycée, Mathématiques Spéciales Préparatoires) Okt. 39 – Juni 40, ab WS 40/41 U Frankfurt a.M. (2), U Leipzig (4); Rig. (Ma; Ph, Astr – *gut*) 5./18.6.43, Prom. 20.6.44, Diss.:

Die Hilbertschen Axiome der Geometrie und ihre gegenseitige Unabhängigkeit (*sehr gut*) (U Leipzig, v. d. Waerden); von der Wehrmacht bis 30.6.43 zurückgestellt, danach in Salzburg (Schreiben v. 12.6.44).

Quellen: UA Leipzig, 13659.

Walther, Oswald Alwin *6.5.1898 Reick (b. Dresden), †4.1.1967 Darmstadt; Abi G zum Heiligen Kreuz Dresden 16; Kriegsdienst; Stud. ab 19 TH Dresden, U Göttingen; wiss. Lehramtsstaatsexamen 22; Prom. 22, Diss.: Beiträge zur Funktionentheorie (TH Dresden, Anreger/Ref. Kowalewski, Korref. Lagally); U Göttingen: wiss. Ass. und OAss. (b. Courant) 22-28, Hab. (Schrift: Riemannsche Zetafunktionen und Differenzgleichungen im Komplexen), PD 24; U Kopenhagen (b. Nörlund): Stipendiat International Education Board 9 Monate 26/27; TH Darmstadt: o. Prof. 28, Aufbau eines Instituts f. Praktische Math., emeritiert 66; DMV-Mitglied: 1921-67.

Quellen: Pogg. VI, VIIa, VIII; Siegmund-Schultze 2001; Toepell 1991; http://edoc.hu-berlin.de/e_rzm/18/biener-klaus-1999-08-01/PDF/14.pdf; Collatz, L. ZAMM 47 (1967) 213-215; Schwetlick, H. ZAMM 80 (2000) 5-8.

Wang, Tsai-Yong *29.9.1917 Hangchow (China); Abi G 33; Stud. ab WS 33/34 U Nanking (8), Besuch Dt. Institut f. Ausländer U Berlin Sept. 38 – März 39; Stud. U Berlin (4), U Bonn (3); U Bonn: wiss. Hilfskraft Math. Institut; Stud. U Köln (1); Ma-Dipl. U Köln Juli 43; Rig. (Ma *Hoheisel*; theor. Ph *Försterling*, Statistik), Prom. 12.8.44, Diss.: Beiträge zur periodischen Randwertsystem und Vollständigkeitsbeweise (U Köln, Hoheisel, Dörge).

Quellen: Diss. mit Lebenslauf; UA Köln, Philos. Fak., Zug. 44/547, Nr. 415.

Wawer, Gottfried Rig. (Philos; Ma, Ph – *gut*) 9.11.32, Prom. 29.7.33, Diss.: Das Realismusproblem im mathematisch-philosophischen Denken Eduard Studys (46 S., ohne Lebenslauf, Druck Triltsch: Würzburg 1933) (*gut*) (U Bonn, Dyroff – Philos).

Quelle: UA Bonn, Promotionsalbum.

Weber, Anton *4.12.1906 Köln-Ehrenfeld, Vater: Lagerist; Abi Städt. Schiller-G Köln-Ehrenfeld Ostern 26; Stud. ab SS 26 U Bonn (12); Rig. (Ma; Ph, Ch – *gut*) 25.2.31, Prom. 1.3.34, Diss.: Isomorphismus maximaler Matrizenringe (*sehr gut*), *Crelle-Journal* 171 (1934) 227-242 (U Bonn, Toeplitz); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch – *genügend*) Bonn 32, StRef 32, StudAss 34, StR Schiller Köln-Ehrenfeld 1.4.42.

Quellen: UA Bonn; BBF; Kunze.

+Weber, Erna *2.12.1897 Berlin-Charlottenburg, †19.5.1988 Berlin, Vater †1922; hauswirtschaftl. Ausbildung 14 – 15; Landw. Hochschule Berlin: Ausbildung zur chem.-techn. Ass. am Tierphysiol. Institut, daneben Vorlesungsbesuch; Abi als Externe 19; Stud. U Berlin; Rig. (Ph; Ma, Philos – *bestanden*), Prom. 25, Diss.: Auswahlprinzip und Nadelstrahlung (*opus idoneum*), in: *Zeitschrift für Physik* 32 (1925) S. 370-383 (U Berlin, v. Laue); Statikerin in einem Baubüro 25-30; KWI f. Anthropologie, menschliche Erblehre und Eugenik: wiss. Ass. Abt. f. Zwillingforschung, Buch *Einführung in die Variations- und*

Erblichkeitsstatistik (1936); Thüringisches Landesamt für Rassewesen: Mitarb. 35; daneben U Jena: Lehrauftrag Biologische Statistik ab 37, Hab. (Schrift *Grundriß der biologischen Statistik*) 10.2.45; wg. NSDAP-Mitgliedschaft (42-45) entlassen 45; Tätigkeit in mediz. Firma, in der Firma Schott, bei Jenapharm; U Jena: Doz. (naturwiss. und medizin. Statistik) 1.1.52, Titular-Prof. 53, Prof. mit Lehrauftrag (Biologische Statistik) 1.4.54; Humboldt-U Berlin: Prof. (Math. Statistik) 57; daneben Akad. der Wiss. Berlin: Leiterin Abt. Statistik am Institut für aMa und Mech. ab 60, emeritiert 67.

Quellen: UA Berlin, Prom.-Akte, Personal.-Akte; Vogt 1999; Tobies 2004c, 2006.

Weber, Ernst Hermann Rudolf Hans *17.7.1910 Hannover, Vater: Kunstmaler; Abi Reform-RG Bismarckschule Hannover Ostern 29, Stud. ab SS 29 U Tübingen (1), U München (9); Arbeit an Diss. ab Herbst 33, zunächst ohne Erfolg; Eintritt als Schriftsteller in Reichsschrifttumkammer Juni 36; Artikel für Zeitungen und Zeitschriften; erneut Arbeit an Diss. ab Frühj. 38; Rig. (Ma II, Carathéodory; Ph II, Wilhelm Müller, Astr II – *sehr gut*) 24.7.41, Prom. (*sehr gut*) 10.9.42, Diss.: Über analytische Variationsprobleme (U München, Carathéodory).

Quellen: UA München.

Weber, Helmut *21.8.1913 Essen, Vater: Landrichter Karl W.; Abi Prinz-Georg-RG Düsseldorf Frühj. 31; Rheinmetall Düsseldorf: Praktikant Ostern 31 – Herbst 31; Stud. (Allg. Maschinenbau) ab WS 31/32 TH Berlin; dazwischen Henkel & Cie Düsseldorf: Werkstudent Sommer 32, Siemens-Schuckert Berlin: Praktikant Jan.-Mai 34, dort Werkstudent Mai-Herbst 34; Dipl.-Hauptprüfung (Maschinenbau) Frühj. 37; TH Berlin, Lehrstuhl Mech. (Moritz Weber): Hilfs-Ass ab Ostern 35, später pl. wiss. Ass.; Diss. eingereicht 15.3.39, Prom. 31.3.39, Diss.: Über Modellgesetze und Ähnlichkeitsbedingungen für vollkommene und erweiterte Ähnlichkeit bei statistischen Elastizitätsproblemen (TH Berlin, Anreger/Ref. Moritz Weber – Mech.).

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, Exemplar Bibl. TU Braunschweig.

Weber, Joachim Hans *25.5.1910 Reichenbach (im Eulengebirge), Vater Vermessungsrat, Hauptmann d. R. Gerhard W. †1914; Abi (*gut*) RG Reichenbach März 28; Bauarbeiter b. Bau der Neckarstaustufe Heidelberg ½ Jahr; Stud. ab WS 28/29 TH Breslau, Unterbrechungen wg. Krankheit; Dipl. Bauing. (*sehr gut*) Mai 35; TH Breslau: wiss. Ass. Lehrstuhl f. Mech. und Statik der Baukonstruktionen; Rig./Prom. 15.7.39; Diss.: Berechnung mehrstöckiger, zyklisch symmetrischer, räumlicher Vieleckrahmen mit räumlich starrem Schlussring (TH Breslau, Berichtstatter Ludwig Mann – Baustatik); Kriegsdienst.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 79 S., + Zeichnungen, Vervielfältigung (in Abwesenheit des Verfassers) Arthur Betensted: Breslau 1939, Exemplar UB Hannover.

Weber, Karl Friedrich *30.7.1883 Baden-Baden; G-Prof. Rotteck OR Freiburg 13; Prom. 25.5.28, Diss.: Kettenbrüche und quadratische Irrationalzahlen (U Freiburg i.Br.); U Freiburg i.Br.: Lehrauftrag (Ma-Didaktik) 34; DMV-Mitglied: 1927-ca. 45.

Quelle: Toepell 1991.

Weber, Otto *15.8.1888 Albersroda (Krs. Merseburg-Querfurt), Vater: Gastwirt; Abi RG Naumburg Herbst 09; Stud. ab WS 09/10 U München (4), U Halle (4); Rig. (Ma; Ph, Philos – *c.l.*) 17.12.13, Prom. 12.4.14, Diss.: Binormalenflächen mit einer zur Striktionslinie äquidistanten Asymptotenlinie in Beziehung zur Evoluten Riboucourscher Kurven (U Halle, Gutzmer); Kriegsdienst; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch/Mi, philos. Propädeutik – *genügend*) Halle 13.10.14; Kriegsdienst 14-16; StudAss 1.10.16; StR Studienanstalt Mühlheim (Ruhr) 1.4.21; Heirat 21; StR noch 42.

Quellen: J; UA Halle; BBF; Kunze.

Weber, Werner Ludwig Eduard *3.1.1906 Oberstein (an d. Nahe), †2.2.1975 Hamburg, Vater: Kaufmann; Abi OR Ostern 24; Stud. ab SS 24 U Hamburg (3), U Göttingen (6); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Bio) Göttingen 9.11.28; Rig. (math. Analysis; Geom., Ph – *mit Auszeichnung*) 12.6.29, Prom. 14.6.30, Diss.: Idealtheoretische Deutung der Darstellbarkeit beliebiger natürlicher Zahlen durch quadratische Formen (*mit Auszeichnung*), *Math. Ann.* 102 (1930) 740-767 (U Göttingen, Anregerin/Ref. E. Noether, Korref. Landau); U Göttingen: Hab. 31; U Berlin: Doz. 35; U Heidelberg: VertretungsProf. (Lehrstuhl A. Rosenthal) 35-37; U Berlin: nb. ao. Prof. 38, apl. Prof. 39-45, wg. NSDAP-Engagement entlassen 45; Verlagskorrektor Hamburg 46; Institut Dr. Brechtefeld Hamburg: wiss. Lehrer 51; DMV-Mitglied: 1929.

Quellen: UA Göttingen; Pogg. VI, VIIa, VIII; Schwarz 2005.

Wecken, Franz *1.1.1912 Hannover; wiss. Lehramtsstaatsexamen Göttingen 35; Rig. 27.4.38, Prom. 24.2.39, Diss.: Unitäriinvarianten selbstadjungierter Operatoren, *Math. Ann.* 116 (1939) 422-455 (U Marburg); U Marburg: Dr. habil. 12.4.40; Kriegsdienst; Frankfurt a.M.: Probevortrag 30.7.41, Doz. 4.9.41; Techn. Akad. der Luftwaffe Berlin: Mitarb. Ballistisches Institut 44; DMV-Mitglied: 1937-ca. 45.

Quellen: Toepell 1991; Schwarz 2005.

Wegelius, Henrik (Heikki) *8.4.1879 Gamlakarleby (Finnland), Vater: Bezirksprobst; Abi schwedisches Lyzeum Wasa 25.5.97; Stud. U Helsingfors ab SS 97; Militärjahr 99/00; Examen (Ph, Ch; Ma, Philos, Mi, Geol.) Helsingfors 25.5.03; Erhöhung der Note f. Ma Helsingfors 15.9.32; Magister U Helsingfors 31.5.07; päd. Examen; Examen Reserve-Ing.-Offizier; Auslands-Stud. (physikal. Ch, Ma, 2 Jahre) Hochschule Stockholm (Arrhenius), U Heidelberg (SS 05 – SS 06, Königsberger, M. Cantor), U Berlin; Industrie-Tätigkeit in Finnland, Russland ca. 15 Jahre; an finnischen Schulen seit 25; zur Zeit der Promotion Position (Ma, Ph, Ch) bei „Seinäjoen Yhteislyseo“ Seinäjoki; Kriegsdienst in dt. Truppenteil Sept. 41 – 31.1.42; Vortrags- und journalistische Tätigkeit, Konstruktion von Apparaturen, wiss. Publikationen; Rig. (Ma; Ch, physikal. Ch – *gut*) 21.7.43, Prom. 28.7.43, Diss.: Beiträge zur Systematik der arithmetischen Rechenarten (*sehr gut*) (U Heidelberg, Wegner).

Quelle: UA Heidelberg.

Wegner, Heinrich *26.4.1884 Rostock, Vater: Klempnermeister; Abi RG Rostock 28.2.05; Stud. ab 05 U Rostock (2) U München (1), U Rostock (5); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch/Mi,) Rostock 9.12.10, StRef 11, Stud-Ass 1.4.13; StR Oranienburg 1.10.13; Heirat 13; Rig. (Ma; Ph, Ch – *rite*) 31.7.16, Prom. 2.8.16, Diss.: Klassifikation der Fläche zweiter Ordnung und der Flächen zweiter Klasse bei der Zugrundelegung schiefwinkliger Koordinaten (U Rostock, Staupe); OstDir 36, noch 42.

Quellen: J; BBF; Kunze; Engel 2005.

Wegner, Udo (1938 auch **Ulrich**) **Hugo Helmuth** *4.6.1902 Berlin, †25.6.1989 Heidelberg, Vater Kaufmann †1924; Abi OR 1.3.21; Stud. ab SS 21 U Berlin (8); Rig. (Ma *ausgezeichnet* Schur, *sehr gut* Bieberbach; Astr *sehr gut* Kopff, Philos *gut* Köhler – *m.c.l.*) 1.3.28, Prom. 12.10.28; Diss.: Über die ganzzahligen Polynome, die für unendlich viel Primzahlmoduln Permutationen liefern (*opus laudabile*) (U Berlin, Thema selbst gewählt, Dank an I. Schur und Kopff; Ref. I. Schur, Bieberbach); Astr. Recheninstitut: wiss. HilfsAss. (b. Kopff; vermittelt durch I. Schur); U Göttingen: Hab. (Ma und theor. Ph) 29; TH Darmstadt: o. Prof. 31-36, zugleich U Frankfurt a.M.: Lehrstuhlvertretung (aMa) 35-36; U Heidelberg: o. Prof. 37-45, zugleich TH Darmstadt: Lehrauftrag 38-45; ONERA Paris: 46-49; Gutachtertätigkeit f. Industrie 50; TH Darmstadt: Lehrauftrag 51; TH Karlsruhe: Lehrauftrag 52; U Saarbrücken: o. Prof. (techn. Mech.) 56; daneben TH Darmstadt: HonProf. 57; TH Aachen: GastProf. 65; TU Stuttgart: GastProf. 66; emeritiert 70; DMV-Mitglied: 1930.

Quellen: UA Berlin; Pogg. VI, VIIa, VIII.

+Wehage, Dora *16.2.1890 Berlin, Vater: Hermann W. (1846-1923), Geh. Reg.-Rat Prof. Maschinenbau, TH Berlin 1895-1922, Mutter Adeline W. geb. Kroll; Höhere Mädchenschule von Dr. Lorenz Berlin-Friedenau, Kgl. Elisabethschule (bis Selekt), Städt. Lehrerinnen-Seminar Berlin-Wilmersdorf, hier Lehrerinnenexamen f. höhere Mädchenschulen Ostern 09, Tätigkeit als Lehrerin Juli 10 – Ostern 12; private Weiterbildung; Oberprima der mit der Kgl. Elisabethschule verbundenen OR-Studienanstalt 14-15, hier Abi Ostern 15; Stud. ab SS 15 U Berlin (9); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, philos. Propädeutik) 22.6.20; Telegraphentechn. Reichsamt Berlin: wiss. HilfsArb. Aug. 20 – März 25; Wernerwerke (Siemens & Halske): Leiterin der techn. Bücherei und Literaturstelle März 25 – Juli 25; Heereswaffenamt (Prüfwesen): Mathematikerin seit 1.8.25; Diss. eingereicht 3.5.28, genehmigt 6.7.28, Rig./Prom. 11.7.28, Diss.: Verwendung des Planimeters zur Bestimmung mehrfacher Integrale und zur Integration partieller Differentialgleichungen, *Zeitschr. für Instrumentenkunde* 1929 (TH Berlin, Anreger/Berichter R. Rothe, Mitberichter Scheffers); Heereswaffenamt Berlin, Chefmathematikerin in Peenemünde.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 39 S., Exemplar UB Bochum; BBF-Kartei; Knobloch 1998; <http://www.turbo.at/geheimprojekte/flaktuerme.htm> (Zugriff 2005).

Wehner, Christian Otto Richard *1.3.1907 Püttlingen (b. Saarbrücken); Abi OR Dresden-Johannstadt 12.3.26; Stud. ab SS 26 U Wien (1), TH Dresden (8);

wiss. Lehramtsstaatsexamen Dresden 27.4.31; Rig. (*gut*) 8.11.39, Prom. 3.1.40, Diss.: Die italienische Literatur über die Bewegung isolierter Wirbel und isolierter Quellen in der Ebene (TH Dresden, Lagally, Tollmien).

Quellen: Voss 2005.

Wehrheim, Hermann *27.12.1885 Gießen; †4.5.1977 Hildesheim; Abi G Gießen Ostern 04; Stud. ab SS 04 U Gießen (3), U Berlin (1), U Gießen (3); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) 27.2.08; Rig. 2.8.09, Prom. 8.11.09, Diss.: Über das kombinatorische Produkt dreier Kollineationen in der Ebene (U Gießen, Pasch); StudAss 1.4.10; StR staatl. Lyzeum und Oberlyzeum mit Studienanstalt OR Hildesheim 1.4.10, i.R. 1.8.37; verh., 3 Kinder; Mitglied von Universala Esperanto-Asocio.

Quellen: J; Kunze; BBF-Kartei; http://eo.wikipedia.org/wiki/Hermann_WEHRHEIM.

Weible, Albert *29.3.1910 Nürtingen, Vater: Landwirt Karl W.; Volksschule 7 Jahre, Lehrerseminar Nürtingen, Abschluss Frühj. 29, erste Volksschullehrerdienstprüfung Frühj. 29, Stud. ab SS 30 – SS 34 U Tübingen; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Frühj. 35, päd. Examen Frühj. 36; TH Stuttgart: wiss. Mitarb. Flugtechn. Institut ab Aug. 36; Rig. (*gut*) 3.6.37, Prom. 24.6.37, Diss.: Zur Theorie der Wienerschen Operatoren (U Tübingen, Anreger Kamke).

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, Tübinger Handelsdruckerei Müller & Bass: Tübingen 1937.

Weichelt, Erich Willy *27.8.1906 Hilbersdorf (b. Freiberg, Sachsen); Abi G 26; Stud. TH Dresden; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, Sport, R) Dresden 13.11.30; Rig. 1.6.33, Prom. 26.6.33, Diss.: Ein Beitrag zur schrittweisen Verbiegung der Kugel (TH Dresden, Lagally, W. Ludwig); StudAss Dt. Oberschule Stollberg (Erzgebirge) noch 37, dort StR 4.4.40.

Quellen: Voss 2005; Morgenstern 1937, S. 69; BBF-Kartei.

Weickmann, Ludwig Friedrich *15.8.1882 Neu-Ulm, †29.11.1961 Bad Kissingen; Abi Juli 01; Stud. 01-05 U München; wiss. Lehramtsstaatsexamen 05; U München: wiss. Ass. 05-08; Stud. U Göttingen (2, 08/09); Kgl. Bayer. Meteorol. Zentralstation München: wiss. Ass. 11; Rig. (Exp.Ph Röntgen *nicht bestanden*) 21.7.11, Whlg. (Ma II, Voss/ I, Lindemann; Exp.Ph III, Röntgen, Astr II-III, v. Seeliger – *m.c.l.*) 19.12.11, Diss.: Beiträge zur Theorie der Flächen mit einer Schar von Minimalgeraden (U München, A. Voss); Kgl. Bayer. Meteorol. Zentralstation München: Observator 11, Hauptobservator 19; U München: Hab., PD 22; U Leipzig: o. Prof., Dir. Geo-Physikal. Institut 23-45; Dt. Wetterdienst Bad Kissingen: Präsident 49, i.R. 53; FU Berlin: HonProf. 54; U München: Titel „o. Prof. em.“ 58, zahlr. Ehrungen; DMV-Mitglied: 1909.

Quellen: <http://www.uni-leipzig.de/~meteo/ORGALimhist.html>; UA München; Pogg. VI, VIIa, VIII.

Weidauer, Friedrich Prom. 30.6.38, Diss.: Die obersten logischen Grundsätze und das Kausalproblem. Versuch einer Neubildung der Lehre von den obersten Grundsätzen in Auseinandersetzung mit Alexander Pfänder (U Leipzig – Philos).

Weidmann, Franz *18.10.1905; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 31; Prom. 20.7.34, Diss.: Über das Verhalten der Asymptoten und der Krümmungslinien in besonderen Flächenpunkten (TH München); StR 39, OR Fürth noch 51.

Quelle: Phil.-Jb Bayern.

Weidringer, Walter *4.7.1904 Hilpoltstein, Vater: StR; Abi G Nürnberg 22.3.23; Stud. ab SS 23 U Würzburg (4), U München (2), U Göttingen (1), U Würzburg (3); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 29; Prom. 10.12.30, Diss.: Die Integraldarstellungen der Besselschen Funktionen (U Würzburg); städt. Schuldienst 37 als „Schuldienstwärter“.

Quellen: UA Würzburg, Studentenkartei; Phil.-Jb Bayern.

Weigel, Jakob *16.5.1884 Walsheim; †25.4.1941; Stud. U München, TH München; TH München: wiss. Ass. (b. Dyck) Math. Institut 10/11; Prom. (*gut*) 28.7.11, Diss.: Über die gestaltlichen Verhältnisse der Integralkurven einer Differentialgleichung erster Ordnung zweiten Grades in der Umgebung eines Doppelpunktes der Diskriminantenkurve (TH München, Dyck, H. Burkhardt); Lehrer im höheren Schuldienst.

Quellen: Hashagen 2003; Programm TH München, Studienjahr 1910/11, S. 19.

Weikersheimer, Siegfried *22.11.1890 Gr.-Langheim (Bayern); Abi OR Nürnberg 09; Stud. U München (2), U Würzburg (6); Rig. 4.2.14, Prom. 30.6.14, Diss.: Studien zur Integration homogener linearer Differentialgleichungen (U Würzburg, Rost).

Quelle: J.

+Weil, Ilse Hermine Emma Katherine *6.3.1901 Frankfurt a.M., †1.12.1987 Frankfurt a.M., Vater: Patentanwalt Dr. Hermann W.; Lehrerinnenprüfung f. Volks-, mittlere und höhere Mädchenschulen Oberlyzeum Frankfurt a.M. 21; Stud. ab SS 21 U Frankfurt a.M. (9); Rig. (rMa; aMa, Ph – *bestanden*) 14.12.25, Prom. 9.11.26, Diss.: Die zeitliche Änderung der Häufigkeitskurven von Entwicklungsgrößen, *Archiv f. Entwicklungsmechanik der Organismen* 108 (1926) H. 3, S. 490-524 (U Frankfurt, Anreger/Ref. Brendel, Korref. Dehn); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; philos. Propädeutik – *gut*) Frankfurt a.M. 13.11.27, StudAss Kassel 1.10.28, ausgeschieden aus Schuldienst (NS-Gesetz) 1.4.34; StR Wolfgang-Ernst-G Büdigen 9.5.48.

Quellen: UA Frankfurt a.M., Akte 394; BBF; Kunze-Hessen.

Weinberg, Josef (Joseph) *12.10.1909 Sülzbürg (Oberpfalz) („jüd. Glauben“ im Lebenslauf), †(19.4.?)24.4.1943 Mecheln (Malines, Belgien); Abi OR Würzburg Ostern 28; Stud. (Ma, Ph) ab SS 28 U Frankfurt a.M. (1), U Berlin (5), U Freiburg i.Br. (1), U München (2), U Erlangen (1); Plan, in Erlangen das Staatsexamen abzulegen, gab er auf 33; private Studien, Arbeit an Diss; in Regensburg 34; Rig./Prom. (Ma III, Perron/Vogel; Exp.Ph IV, Gerlach, Semitistik IV, Otto Pretzl – *rite*) 29.1.35, Diss.: Die Algebra des Abu Kamil Šoğā `ben Aslam (U München, Anreger Loewy – Freiburg i.Br.; Ref. Perron, Carathéo-

dory; Gutachten Pretzl, Vogel, Tropfke¹); in Regensburg 35, in Würzburg 36, Emigration nach Brüssel, Brabant (Belgien).

Quellen: http://www.yadvashem.org/wps/portal/!ut/p/_s.7_0_A/7_0_9E; UA München, Prom.-Akte; Gedenkbuch 1986. – ¹ Aus Tropfkes Gutachten geht hervor, dass er die Arbeit bereits einmal positiv begutachtet hatte, als Weinberg bei Loewy (Freiburg i.Br.) promovieren wollte: „Die Zeitlage hinderte damals die Promotion: es würde mich freuen, wenn sie diesmal gelingt.“ Prof. Dr. J. Tropfke, OstR i.R., Berlin.

+Weiner, Suse *8.7.1894 Dresden, †27.3.1985 Dresden, Vater: Architekt, Baumeister Hans Victor W.; Abschluss Höhere Mädchenschule Dresden-Neustadt 11, Besuch der Koch- und Haushaltsschule von E. Buchardi in Eisenach; Tätigkeit in der Hauswirtschaft 3 Jahre; Abi RG-Studienanstalt Dresden Ostern 18; Stud. ab SS 18 TH Dresden (9), U Rostock (1), U München (1); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, Ph, Ch) Dresden 25.7.23, Staatl. Lehrerinnen-Seminar Dresden Johannstadt StRef 23/24; Rig. (rMa; aMa, Ph) 26.7.24, Prom. 26.6.26, Diss.: Zur natürlichen Geometrie der projektiven Gruppe (TH Dresden, Kowalewski, Naetsch); Lehrerin an Priv.-Schulen Dresden 24-26, StudAss Städt. RG-Studienanstalt Dresden-Neustadt 26, dort StR 1.1.28, StR bis März 46; TH Dresden: Doz. b. den Vorbereitungskursen (später ABF) März 46, dort Leiterin des Fachbereichs Math. März 46 – Sept. 51, i.R. 1.9.54.

Quellen: Voss 2005, S. 323f.; Morgenstern 1937, S. 41.

Weinig, Friedrich (Fritz) Stefan *5.5.1900 Landau (Pfalz), †9.1.1970 Leinsweiler (b. Landau, Pfalz); Stud. ab 20 TH Karlsruhe, TH Danzig; Prom. 7.7.29, Diss.: Über die graphische Berechnung der Strömungsverhältnisse und der Leistungsaufnahme in einem gegebenen Turbinenrad, *ZAMM* 10 (1930) 434-453 (TH Berlin, Föttinger – Strömungs-Ph, Richard Fuchs); Dt. Versuchsanstalt f. Luftfahrt: Abt.-Leiter; daneben TH Berlin: Hab., PD 31, nb. ao. Prof. 36; Forschungsinstitut f. Kraftfahrwesen und Flugmotoren Stuttgart: 39; daneben TH Stuttgart: apl. Prof. 40; Air Material Command, Wright Field: Aerodynamiker 45; General Electric Co., Cincinnati (Ohio, USA): 51; Leinsweiler b. Landau: beratender Ing. 58.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII.

Weise, Karl Heinrich *24.5.1909 Gera, †15.4.1990 Kiel (?), Vater: Mittelschullehrer; Stud. ab 28 U Leipzig (4), U Jena (6); Rig. (Ma; Astr, aMa – *m.c.l.*) 29.11.33, Prom. 29.11.34, Diss.: Beiträge zum Klassenproblem der quadratischen Differentialformen, *Math. Ann.* 110 (1935) 522-570 (U Jena, R. König); wiss. Lehramtsstaatsexamen 35; U Jena: wiss. Ass. 35-42, Hab., Doz. 37; U Kiel: ao. Prof. 42, o. Prof. 45; DMV-Mitglied: 1935-90.

Quellen: UA Jena, Math.-naturw. Fak. 17; Pogg. VIIa, VIII.

Weiß, Ernst August Karl Hermann *5.5.1900 Straßburg, †9.2.1942 b. Ilmensee (UdSSR), Vater: Offizier; (Not-)Abi Berlin-Charlottenburg Juni 17; Kriegsdienst, Gefangenschaft Sept. 18 – Sept. 19; Stud. ab SS 19 TH Hannover, U Bonn, U Hamburg; Seminarwart Bonn 10.5.21; Rig. (Ma; Ph, Philos – *sehr gut*) 12.12.23, Prom. 1.3.24, Diss.: Ein räumliches Analogon zum Hesseschen Über-

tragungsprinzip (*ausgezeichnet*) (U Bonn, Study); U Bonn: wiss. Ass. Math. Seminar 1.1.24, Hab., PD Mai 26; Paris (b. Cartan): Stipendiat International Education Board 12 Monate 28/29, U Toulouse; Heirat mit Dr. E. R. Bidder 4.8.26; U Bonn: nb. ao. Prof. 32; U Posen: o. Prof. 41; Kriegsdienst, Hauptmann, verwundet 4.2.42, Lungenentzündung; DMV-Mitglied: 1924-42.

Quellen: UA Bonn; Blaschke, W.: E. A. Weiß †, *JDMV* 52 (1942), 174-76; Siegmund-Schultze 2001; Pogg. VI, VIIa.

Weiß, Gottfried *11.5.1911 Arzberg („bayr. Ostmark“), Eltern: Gastwirts- und Metzgermeistereheleute Max und Marie W., erstes von 4 Kindern; Abi OR Hof (Bayern) Frühj. 31.; Stud. (8) U Königsberg, U München; Beitritt NSDAP 1.5.33, SA 1.11.33; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) München Jan.-April 35 („als bester Prüfling“), StRef Gisela OR München 35/36, päd. Examen (*sehr gut*) März 36; StudAss G Freising Mai 36; Rig. (Ma II, Perron; Ph I, Sommerfeld, Meteorol. I, Schmauß – *m.c.l.*) 7.5.37, Prom. 8.2.38, Diss.: Eine neue Schar periodischer Lösungen des ebenen Dreikörperproblems, *Math. Zeitschr.* 43 (1938) 446-480 (U München, Perron); Studienreise nach China Juni 37/38; StR OR Kuhnbad 42, noch 51.

Quellen: UA München; Phil.-Jb Bayern.

Weiss, Karl *18.9.1891 Minden (Westfalen), Vater: Oberposttendant; Abi G Münster 17.2.11; Stud. ab SS 11 U Münster (2), U Freiburg i.Br. (1), U Münster (5); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Bo/Zo) Münster 16.5.16; untauglich f. Militär; StudAss 1.10.18; Rig. (Ma; Ph, Zo – *c.l.*) 28.5.20, Prom. 1.6.20, Diss.: Die Sehnenmittelpunktsfläche einer geschlossenen Krümmungslinie des elliptischen Paraboloids (U Münster, v. Lilienthal); StR altsprachl. G Petrinum Recklinghausen 1.1.22, noch 42.

Quellen: UA Münster; Kunze; Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen.

Weißenberg, Karl *11.6.1893¹ Wien, 6.4.1976 's-Gravenhage (Niederlande); Abi OR Frankfurt a.M.-Sachsenhausen 10; Stud. U Wien (3), U Berlin (1), U Jena (4); Kriegsdienst Central-Röntgen-Institut Allg. Krankenhaus Wien: Ass. 15; Rig. (Ma; Ph, aMa – *m.c.l.*) 3.3.17, Diss.: Über ein spezielles komplexes Zahlensystem mit kommutativer Multiplikation (U Jena, Haußner); U Jena: wiss. Ass. Math. Institut; U Berlin: wiss. Ass. (aMa) 20; KWI f. Faserstoffchemie, KWI f. Metallkunde, KWI f. physikal. Chemie, KWI f. Physik: wiss. Ass. 20 – 29; KWI f. Physik: wiss. Mitglied 29; U Berlin: Hab. (Schrift: *Die Kristalle und ihre Bausteine* 24), PD (Ph) 25 – 33; Emigration, Royal Institution of Great Britain, London und Konsultant f. die Industrie.

Quellen: UA Jena, Phil. Fak. 557; nicht in J, siehe aber: <http://www.phil.uni-passau.de/dlwg/ws03/24-1-95.txt>; Pogg. VI, VIIa, VIII; ¹Geburtsdatum: Angabe im Lebenslauf der Diss.: 11.6.93, Angabe in Pogg.: 10.6.93.

Weißfloch, Albert *3.4.1910 Andorf (Mittelfranken), Vater: Mühlenbesitzer und Landwirt; Höhere Kreislandwirtschaftsschule Nürnberg Abschluss 27, OR Nürnberg 7. und 8. Klasse; Tätigkeit im elterlichen Betrieb 28-32; Stud. Ma/Ph ab SS 32 U Erlangen (5); Abi OR Erlangen Frühj. 33; Stud. ab WS 34/35 U

Göttingen (2), Arbeit an Diss. in Erlangen ab WS 35/36; Rig. 22.12.36, Prom. 29.12.38, Diss.: Ähnlichkeitstransformationen unendlicher Matrizen in arithmetisch bewerteten, perfekten Körpern (U Erlangen, Anreger/Ref. Krull).

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 37 S., Exemplar Staats- und UB Hamburg.

Weissinger, Johannes *12.5.1913 Naumburg, †20.11.1995 Karlsruhe; Stud. 30-37 U Jena, U Hamburg; wiss. Lehramtsstaatsexamen U Hamburg 36; Rig. 13.7.37, Prom. (*sehr gut*), Diss.: Theorie der Divisorenkongruenzen, *Abh. Math. Seminar Hansische U* 12 (1938) 115-126 (U Hamburg, Artin); Dt. Versuchsanstalt f. Luftfahrt Berlin-Adlershof: wiss. Ass. Institut f. Flugmech. und Aerodynamik 37-45; TH Darmstadt: Dr. habil. 43; U Hamburg: wiss. Ass. 45, Doz. 46, apl. Prof. 51; zugleich U Hamburg: kommiss. Leiter Forschungsstelle f. prakt. Math. 49; TH Karlsruhe: o. Prof. und Dir. Institut f. aMa 53, Rektor 61-63, emeritiert 81; DMV-Mitglied: 1950.

Quellen: <http://www.genealogy.math.ndsu.nodak.edu/html/id.phtml?id=21652>; Reich 2006; Pogg. VIIa, VIII.

Welger, Kurt geb. in Wolfenbüttel; Diss. (durch Krieg verzögert) vorgelegt 22.6.42, genehmigt 15.7.42, Prom. 15.7.42, Diss.: Die Green'schen Funktionen der rechteckigen Platten (Arbeit wichtig für Eisenbetonbauweise) (TH Berlin, Anreger/Ref. F. Tölke, Korref. Dischinger – Bauing.-Wesen).

Quelle: Diss. ohne Lebenslauf, handschriftl., 61 S., Exemplar TU Berlin, 4U2777.

Welke, Helmut *21.11.1905 Bünde (Westfalen), Vater: Reg.-Landmesser; Abi OR Ostern 25; Stud. ab SS 25 U Göttingen, U Münster; Rig. (Ma; Ph, Philos – *s.c.l.*) 15.1.30, Prom. 29.11.30, Diss.: Über die analytischen Abbildungen von Kreiskörpern und Hartogsschen Bereichen, *Math. Ann.* 103 (1930) 437-449 (U Münster, Behnke), wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch) Münster 2.5.30, StRef G Herford 1.10.30, Gelsenkirchen 1.10.31, StudAss OR Herford (unentgeltlich) 1.10.32, StR Bielefeld 1.10.38.

Quellen: UA Münster; Kunze; BBF-Kartei.

Wellnitz, Karl *20.5.1913 Arnswalde (Neumark), Vater Volksschullehrer; Abi RG Arnswalde 31, Stud. ab 31 U Greifswald (1), U Köln (3), U Greifswald (5); Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) 13.6.36, StRef Berlin, StudAss Berlin 39, noch 41; Rig. 24.6.39, Prom. 27.1.40, Diss.: Über eine neue Fassung des Begriffs der mathematischen Wahrscheinlichkeit (Greifswald, Reinhardt); zuletzt (Prof.-Titel) wohnhaft Berlin-West, erhielt auf Antrag einer Schülerin goldenes Doktordiplom 1990.

Quellen: UA Greifswald; Kunze 1941.

Wellstein, Julius *8.4.1888 Weißenburg (Elsass), †11.4.1978 Würzburg, Vater: Garnisonsverwaltungs-Dir., 9 Geschwister, sein ältester Bruder Philipp Joseph Wellstein (1869-1919) war Mitverfasser von *Weber-Wellstein Enzyklopädie der Elementarmathematik* (3 Bde); Abi G Saarbrücken 06; Stud. (Ma, Ph) ab 06 U Straßburg (12); Rig./Prom. 27.2.12, Diss.: Zur Theorie der Reibung starrer Körper, *Zeitschrift für Mathematik und Physik* Bd. 61 (U Straßburg, F. Schur); TH Dresden: wiss. Ass. (b. W. Ludwig) Lehrstuhl darst.

Geom. 12-14; TH Karlsruhe: wiss. Ass. (b. Martin Distelli) darst. Geom. 14-26; Kriegsfreiwilliger 14-19, Internierung März – Mai 19; TH Karlsruhe: Hab. 23, nb. ao. Prof. 25-36, Vertretung des Lehrstuhls f. Geom. SS 32, WS 32/33; U Würzburg: o. Prof. (Nachfolge Rost) 36, i.R. 52; DMV-Mitglied: 1922-ca. 45.
Quellen: J; Pogg. VI, VIIa, VIII; v. Renteln 2000.

Welsch, Joseph *11.2.1882 Kirkel-Neuhäusel; Abi G Speyer Juli 03; Stud. U München (8); Rig. 27.10.11, Prom. 3.6.12, Diss.: Über das durch die gemeinsamen Tangenten zweier Flächen 2. Ordnung bestimmte Nullsystem (U Erlangen, M. Noether); Realschullehrer Hamburg, Math. Ges. Hamburg: Mitglied 12-15.

Quellen: J; Mitt. Math. Ges. Hamburg, Bd. 8, T. 1 (1940) S. 63.

Wendt, Eberhard *13.12.1912 Berlin, Vater: Vers.-Oberinspektor; Abi OR Berlin 27.2.31; Stud. ab SS 31 U Berlin (9); Militärdienst 34-35; Rig. (aMa *sehr gut* Riebesell/Klose, rMa *gut* Bieberbach; Staatswiss. *gut* Moldenhauer, wa Besprechung *gut – gut*) 10.11.37, Prom. 5.2.38, Diss.: Filmausfallversicherung (U Berlin, Anreger/Ref. Riebesell, Korref. Klose).

Quelle: UA Berlin.

Wendt, Hilmar *7.1.1913 Dresden, †9.5.2002 Bonn, Vater: Reichsbahnoberssekretär; Abi OR Dresden-Neustadt Ostern 32; Stud. ab SS 32 TH Dresden (7), U Hamburg (1, WS 34/35), U Halle (1, SS 36); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Dresden Juni 36; Rig. (Ma; Ph, Philos – *ausgezeichnet*) 24.6.36, Prom. 8.7.37, Diss.: Die gordische Auflösung von Knoten (*sehr gut*; „Diss. entstand im Gedankenaustausch mit W. Hantzsche“), *Math. Zeitschr.* 42 (1937) 680-696 (U Halle, Threlfall, Seifert); Luftfahrtforschungsanstalt Braunschweig: wiss. Mitarb. Institut f. Gasdynamik 37-45; TH Braunschweig: Dr. sc. nat. habil 43, Lehrauftrag „Mathematik III“ WS 43/44, Doz. 44, Diäten-Doz. WS 45-47; U Heidelberg: apl. Prof. 47; TH Dresden: o. Prof. 48; U Bonn: o. Prof. (Lehrstuhl prakt. Ma), Dir. Math. Seminar der Landw. Fakultät 48, Dekan Landw. Fakultät 54/55, emeritiert 81; DMV-Mitglied: 1937.

Quellen: UA Halle; DFL 1961; Pogg. VIIa, VIII; forsch 4/2002 universität bonn; Voss 2006.

Wenzel, Wilhelm *27.1.1902 Berlin, Vater: Reg.-Sekretär; Abi OR Berlin 21; Stud. ab SS 21 U Berlin (10); Preuß. Aeronautisches Observatorium Lindenberg (b. Beeskow): Mitarb. bei der Zentrale des Höhenwetterdienstes ab Juni 25, versetzt an Berliner Flugwetterwarte des Observatoriums (Leiter H. Hergesell) Juli 27; Rig. (Ma *gut – sehr gut* v. Mises, *gut* Schur; Ph *befriedigend* Planck, Philos *gut* Köhler – *c.l.*) 10.5.28, Diss.: Über die Stabilität des Gleichgewichts ebener elastischer Stabwerke und die Knickfestigkeit des Gitterträgers (*opus valde laudabile*) (U Berlin, Anreger/Ref. v. Mises, Korref. Planck); Flugmeteorologe.

Quellen: UA Berlin.

Wenzl, Aloys *25.1.1887 München, †20.7.1967 München; Abi Luitpold-G München 06; Stud. U München (10); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 09, päd. Examen 11; Heirat mit Berta Kones (8.2.1884-29.4.1927); Rig. (Ma II, A. Voss /A. Pringsheim; Ph II, Sommerfeld, Anthropologie II – *m.c.l.*) 20.12.12,

Diss.: Die infinitesimale Deformation der abwickelbaren und Regelflächen (U München, A. Voss); zeitweise SPD-Mitglied; StR 1.9.20, StProf. Altes RG München 1.1.34, daneben U München: wiss. Ass. psychol. Institut 25, Hab., PD 29.10.26, nb. ao. Prof.; zweite Heirat; durch NS-Regierung entlassen; U München: o. Prof. (Philos) 16.3.46, Rektor 47/48, emeritiert 1.3.55.

Quellen: UA München, Prom.-Akte und E-II-3544; Phil.-Jb Bayern.

Wenzl, Fritz *19.7.1913 München, † 28.9.1953 München; Stud. ab 32 U und TH München; TH München: wiss. Ass. (R. Baldus, G. Faber, J. Lense); Prom. 43 (TH München, W. O. Schumann – Theor. Elektro-Ph); Hochschule Passau: Lehrauftrag 46-47; TH Karlsruhe: VertretungsProf. 47; TH München: Hab., Habil-Schrift: Über Tschebyscheffsche Approximation: Beiträge zur Theorie und Lösung spezieller Aufgaben 47, PD 47, Diäten-Doz. 51-53; daneben Hochschule Regensburg: Lehrauftrag 50-51.

Quelle: Pogg. VIIa.

Werner, Erich Artur *4.2.1887 Stettin; Abi Marien-Stifts-G Stettin Ostern 05; Stud. ab SS 05 U Berlin (4), U Greifswald (2); Rig. 27.4.08, Prom. 30.9.08, Diss.: Über Systeme von drei Pfaffschen Gleichungen im Raume von fünf Dimensionen, 43 S., Teubner: Leipzig 1908 (U Greifswald, F. Engel); in Berlin; Königsberg 13; DMV-Mitglied: 1908-25.

Quellen: J; Toepell 1991.

Wernick, Max *2.11.1905 Nauen (Havelland), Vater: Kreis Ausschußsekretär; Abi Kant-G, Berlin-Spandau 13.3.24; Stud. ab SS 24 U Berlin (11); Rig. (Ma *sehr gut* Bieberbach, *gut* Schmidt; Ph *sehr gut* v. Laue, Philos *genügend und etwas besser* N. Hartmann – *c.l.*) 22.2.34, Prom. 9.5.34, Diss.: Über Minimalflächen im Großen (*opus valde laudabile*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin* Bd. 2 (1934) H. 2 (U Berlin, Anreger/Ref. Bieberbach, Korref. E. Schmidt).

Quelle: UA Berlin.

Werres, Anton Josef *15.5.1908 Düsseldorf, Vater: Prokurist; Abi Hohenzollern-G Düsseldorf 7.3.27; Stud. ab SS 27 U Bonn (3), U Berlin (1), U Bonn (8); Rig. (Ma, Ph; Ch – *gut*) 27.7.32, Prom. 17.12.32, Diss.: Die systematische Stellung ebener Projektivitäten (*genügend*) (U Bonn, H. Beck); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch – *gut*) Bonn 18.11.33, danach unbekannt.

Quellen: UA Bonn; BBF-Kartei.

Westergaard, Harald Malcolm *9.10.1888 Kopenhagen (Dänemark), †22.6.1950 Cambridge (Mass., USA); Stud. TH Kopenhagen; U Illinois (Urbana, USA): Ph.D. 16, Instructor (theor. und angew. Mech.) 16, Assistant Prof. 21, Associate Prof. 24; Rig. (*bestanden*) 30.9.21, Prom. (Dr.-Ing.) 25, Diss.: Anwendung der Statik auf die Ausgleichsrechnung (TH München, Finsterwalder, Föppl); U Illinois (Urbana, USA): Full Prof. 27; Kopenhagen: Hon. Dr. Techn. 29; Harvard U Cambridge (Mass., USA): Gordon McKay Prof. 36-50; Ehrungen.

Quellen: Hashagen 2003; Pogg. VI, VIIa.

Westphal, Heinz *18.12.1912 Berlin, Vater: Bankbeamter Hugo W.; Abi RG Berlin 2.3.31; Stud. ab SS 31 U Berlin (9); Rig. (Ma *sehr gut* W. Weber, *ausgezeichnet* Schmidt; Ph *ausgezeichnet* v. Laue, wa Besprechung *sehr gut bis gut* W. Weber – *sehr gut*) 24.2.37, Prom. 7.1.38, Diss.: Über die Nullstellen der Riemannschen Zetafunktion im kritischen Streifen (*sehr gut*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin* Bd. 4 (U Berlin, Anreger I. Schur; Ref. Doz. W. Weber, E. Schmidt).

Quellen: UA Berlin, Math.-Nat. 131.

Weygandt, Ernst Adolf *10.4.1908 Hannover-Linden, Vater: Dr. phil. Adolf W.; Abi Hannover 10.3.27; Stud. TH Hannover (6), U Göttingen; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch, Bo/Zo) 17.2.33, StRef OR Göttingen 1.4.33; StudAss 1.4.36; Prom. 17.1.38, Diss.: Der Drehwählerautomat für die Ausrechnung von Determinanten (TH Hannover, v. Sanden); StR Hindenburg-Schule Hannover 1.4.39.

Quellen: UA Hannover, Matrikelbuch WS 25/26 – SS 32; Kunze; BBF-Kartei.

+Weyl, Sarah Gertrud *15.9.1895 Breslau, Vater: prakt. Arzt Dr. Eduard W., Mutter: Philippine geb. Jaretsky, „israelitisches Bekenntnis“; städt. Oberlyzeum der Cecilienschule Breslau: Lehrbefähigung f. höhere Mädchenschulen 9.3.15; Stud. ab SS 15 U und TH Breslau (11); Preis f. eine am 27.1.18 gestellte math. Aufgabe der philos. Fak. U Breslau Febr. 19; ohne Reifeprüfung einer 9-stufigen höheren Lehranstalt durch Fakultätsbeschluss v. März 20 zum Rig. zugelassen; Rig. (Ma *m.c.l.* A. Kneser/F. Schur; theor. Ph *m.c.l.* Waetzmann, Astr *m.c.l.* Wilkens – *m.c.l.*) 1.12.20, Prom. 2.3.21, Diss.: Hinreichende Bedingungen bei einer neuen Art von isoperimetrischen Problemen (*opus valde laudabile*), Handschrift 57 S., Auszug 6 S. gedruckt (U Breslau, A. Kneser); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph – *mit Auszeichnung*) Breslau 16.12.21, erweitert (Bo/Zo) Febr. 25, StRef Viktoriaschule Breslau 1.1.22, päd. Examen (*genügend*) Breslau 18.12.22, StudAss Breslau 20.11.22; TH Breslau: wiss. Ass. Lehrstuhl f. höhere Math. WS 23/24 – WS 24/25; StudAss Waldenburg 14.4.24, Breslau 12.5.25, Liegnitz 21.4.27, StR staatl. Friedrichschule Oberlyzeum Schweidnitz 1.4.28, entlassen 1.1.34 (NS-Rasse-Gesetz).

Quellen: J; UA Wrocławski, F 241; BBF; Kunze 40 (1933), T. 2, S.331.

Weyl, Claus Hugo Hermann *9.11.1885 Elmshorn (Schleswig-Holstein), †8.12.1955 Zürich (Schweiz); Abi G Christianeum Altona Ostern 04; Stud. ab 04 U Göttingen (2), U München (2), U Göttingen (3); Rig. (math. Analysis; Ph, Ch – *m.c.l.*) 12.2.08, Prom. 8.5.08, Diss.: Singuläre Integralgleichungen mit besonderer Berücksichtigung des Fourierschen Integraltheorems (86 S., Druck W.F. Kaestner: Göttingen 1908) (*opus eximium*) (U Göttingen, Hilbert); U Göttingen: wiss. Ass., Hab., PD 10; ETH Zürich: o. Prof. 13; Heirat; U Princeton (N.J., USA): GastProf. 28/29; U Göttingen: o. Prof. (Nachfolge Hilbert) 30-33; Emigration, USA, U Princeton: Prof. Institute for Advanced Study 33, emeritiert 51; DMV-Mitglied: 1908-35.

Quellen: J; UA Göttingen; Zum 100. Geb. *JDMV* 88, 159-189; Pogg. V, VI, VIIa; <http://www-groups.dcs.st-and.ac.uk/~history/Mathematicians/Weyl.html>; OVP, General Correspondence, 1924-56; EC, Non-Grantee 1933-44.

Weyrich, Rudolf *19.1.1894 Witten an der Ruhr, † 14.5.1971 Bonn, Vater: Glashütten-Dir.; Abi OR Freiburg (in Schlesien) 1.4.12; Stud. an SS 12 U Breslau (4), U Rostock (1); Kriegsfreiwilliger 1.9.14 – 15.1.19, Kriegsbeschädigung; Stud. U Breslau 15.1.19 – 30.6.21; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch – *mit Auszeichnung*) Breslau Juni 21, Priv.-Lehrer Marburg 1.8.21 – 1.4.23; Rig. (*s.c.l.*) 4.6.21, Prom. 23.12.22, Diss.: Beiträge zur Theorie der Kurven konstanter geodätischer Krümmung auf krummen Flächen (U Breslau, A. Kneser); U Marburg: Hab. (rMa, aMa, math. Ph), PD 23; Dt. TH Brünn: ao. Prof. 29.12.25, o. Prof. 13.2.30; NSDAP 39-45; Heirat mit Maria Gabriele Freytag (*29.3.20) am 26.10.40 in Brünn, 2 Söhne *41, *44; Dt. TH Brünn: Auflösung der TH 1.4.45; Stolberg (Rheinland) April 45-48: Aushilfstätigkeit; TH Braunschweig: Ma-Lehrbeauftragter 1.4.48 – 15.10.50; TU Istanbul (Türkei): o. Prof. (Ma, GastProf., jeweils befristet) 15.10.50 – 1.7.58; TH Braunschweig: Ernennung zum „o. Prof. em.“ 1.7.58; TU Istanbul: Dr. h.c. 4.4.63; Scheidung 8.11.63; DMV-Mitglied: 1923.

Quellen: UA Braunschweig, B7 W:13; Pogg. VI, VIIa, VIII.

Wiarda, Georg Jakob *12.4.1889 Magdeburg, †23.3.1971 Stuttgart; Abi G Elberfeld 09; Stud. U Berlin (2), U Marburg (7); U Marburg: HilfsAss (b. Feußner, theor. Ph) 11-14; Rig. 17.12.13, Prom. 3.5.15, Diss.: Über gewisse Integralgleichungen erster Art, besonders aus dem Gebiete der Potentialtheorie (U Marburg, E. R. Neumann); U Göttingen: wiss. Ass. (b. E. Landau) 15/16; U Marburg: VertretungsProf (E. R. Neumann) 16-19, Hab. 20; TH Dresden: wiss. Ass. (b. Kowalewski), Umhab. 23, wiss. OAss. physikal. Institut 23-35, nb. ao. Prof. 25; U Bonn: VertretungsProf (Hausdorff) 35; TH Stuttgart: o. Prof. (Math. und Techn. Mech.) 35, Prorektor 42, emeritiert 57; DMV-Mitglied: 1917-71.

Quellen: Bufler, H., *JDMV* 74 (1972) 105-106; Pogg. VI, VIIa, VIII; Voss 2005.

Wichmann, Wolfgang *7.4.1912 Celle, Vater (†1914) StR; Abi G Berlin-Charlottenburg April 29; Stud. ab SS 29 U Zürich, U Berlin, U Göttingen; Rig. (Ma; Geom., Ph – F.K. Schmidt, Herglotz; Pohl: *sehr gut*) 25.7.34, Prom. 3.9.36, Diss.: Anwendungen der p -adischen Theorie im Nichtkommutativen (*sehr gut*), *Monatshefte für Math. und Physik* 44 (1936) 203-224¹ (U Göttingen, Anregerin/Ref. E. Noether, Gutachten am 17.7.34; F.K. Schmidt). Rückkehr nach Berlin: wiss. Hilfsarb. AdW (*Jahrbuch Fortschritte der Math.*), Kriegsdienst, Heirat 28.11.43 (eine Tochter), vermisst seit Aug. 44 (b. Jassy, Rumänien).

Quellen: UA Göttingen, Diss. mit Lebenslauf; ¹ Wichmann verwies in seiner Diss. auf Käthe Hey (s.o.): „Doch zu den tiefliegenden Folgerungen für die Klassenkörpertheorie muß die weitführende Heysche Beweismethode herangezogen werden.“ (S. 204); Peter Roquette (18.4.2008).

Widder, Wilhelm *23.10.1879 Kitzingen (Bayern); Abi RG Würzburg Juli 98; Stud. U Berlin (1), U München (2), U Würzburg (5); Rig. 22.12.08, Prom. 25.7.09, Diss.: Untersuchungen über die allgemeinste lineare Substitution mit vorgegebener p -ter Potenz (U Würzburg, Rost).

Quelle: J.

Wieczorek, Hubert *6.11.1905 Schwan, Vater: Bauer; Abi G 23.3.28; Stud. ab 28 U Breslau (2), U Wien (1), U Breslau (7); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Bo/Zo – *Ma gut*, sonst *genügend*) Breslau 12.5.34; StRef 34, Prom. 25.6.35, Diss.: Untersuchung über diskontinuierliche Längen beim isoperimetrischen Problem der Variationsrechnung (U Breslau); StudAss Oberschlesien 36, noch als StudAss angegeben 42.

Quellen: BBF; Kunze.

Wiedow, Paul Friedrich *30.1.1998 Doberan, Vater: Organist; Abi G Doberan 3.6.15; Stud. TH München (6), U Rostock (3); Vermessungsamt Rostock: Eleve 19/20; TH München: Diplom-Hautprüfung 23, Höhere Vermessungsprüfung 14.10.25, Öffentl. Feldmesser: 29.10.25, Staatsministerium Mecklenburg-Schwerin: Vermessungsassessor 2.11.25; Rig. (aMa; Bo, Agrikulturchemie – *rite*) 20.2.26, Prom. 20.2.26, Diss.: Die Torsion gerader Stäbe, deren Querschnitte durch zwei exzentrische Kreise oder durch zwei konfokale Lemniskaten gebildet werden (U Rostock, Pohlhausen).

Quelle: Engel 2005.

+Wiegandt, Gertrud *14.7.1898 Dresden, †28.12.1983 Dresden, Schwester: Johanna W., Vater: G-Prof. Dr. OStDir Leopold W.; Abi RG Studienanstalt Dresden 18; Stud. ab SS 18 TH Dresden, U Heidelberg (1), U Leipzig (1); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Dresden 29.10.23; Prom. 14.7.24, Diss.: Zur natürlichen Geometrie einer zehngliedrigen Gruppe von Berührungstransformationen in der Ebene, *Crelle-Jornal* 155 (1926) 75-92 (TH Dresden, Ref. Kowalewski, Naetsch); TH Dresden: wiss. Ass. (b. Kowalewski) 1.11.23 – 31.8.26; StRef 26, StudAss 28; TH Dresden: wiss. Ass. (b. Kowalewski) 1.10.28 – 31.3.38; DMV-Mitglied: 1932-38; Schuldienst, Volksschullehrerin 39; Firma Koch & Stenzel Dresden: Industriephysikerin 9.1.40; Mathematiklehrerin in Dresden 45-64; Lebensabend in einem Dresdener Altersheim.

Quelle: Voss, W. in Tobies 1997a, S. 159-179.

+Wiegandt, Johanna Sophie Helene *18.4.1893 Dresden, †26.9.1967 Dresden, Verkehrsunfall, Vater: G-Prof. Dr. StDir Leopold W.; Schwester von Gertrud W.; Abi RG Dreikönigschule Dresden-Neustadt Ostern 14; Stud. ab SS 14 TH Dresden (7), U Göttingen (1), U Heidelberg (1) TH Dresden (2); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Dresden 24.4.19; Rig./Prom. 2.12.19, Diss.: Über den Zusammenhang zwischen ähnlich-veränderlichen und starren Systemen (TH Dresden, Anreger/Ref. Krause, Korref. W. Ludwig); StR RG Studienanstalt, Städt. Höhere Mädchenbildungsanstalt Dresden-Neustadt 1.1.24, noch 37, noch StR Oberschule f. Mädchen Dresden Blasewitz 42; Lehrerin

Oberschule Dresden Ost 45; TH Dresden: freiberufliche Doz. f. Höhere Math. im Fernstudium 51-67.

Quellen: Morgenstern 1937, S. 41; BBF-Kartei; Voss, W. in Tobies 1997a, S. 159-179.

Wiegrefe, August *26.8.1887 Geestemünde (Preußen); Abi RG Hildesheim Ostern 06; Stud. U Göttingen (10); Rig. (Ph/ W. Voigt; Ch/ Wallach, Ma/ F. Klein – *m.c.l.*) 21.6.11, Prom. 3.7.12, Diss.: Über einige mehrwertige Lösungen der Wellengleichung $\Delta u + \kappa^2 u = 0$ und ihre Anwendung in der Beugungstheorie, *Annalen der Physik* F.4, Bd. 39, H.2 (U Göttingen, Ref. W. Voigt – theor. Ph, Korref. C. Runge).

Quellen: UA Göttingen.

Wielandt, Helmut *19.12.1910 Niedereggen (Baden), †14.2.2001 Schliersee (Österreich), Vater: Pfarrer Lutherkirche Berlin seit 14; Abi Prinz-Heinrich-G Berlin 12.3.29; Stud. ab SS 29 U Berlin (8); Rig. (Ma *ausgezeichnet* Schur/Schmidt; Ph *ausgezeichnet*, v. Laue, Philos – *s.c.l.*) 19.7.34, Prom. 8.2.35, Diss.: Abschätzungen für den Grad einer Permutationsgruppe von vorgeschriebenem Transitivitätsgrad (*opus eximium*), *Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin* Bd. 2 (1935), S. 151-174 (U Berlin, Anreger/Ref. I. Schur, Korref. E. Schmidt); Akad. der Wiss. Berlin: Mitarb. *Jahrbuch über die Fortschritte der Math.* 35; U Tübingen: wiss. Ass. 38, Hab., Doz. 39; Kriegsdienst; Kaiser-Wilhelm-Institut f. Strömungsforschung Göttingen: wiss. Mitarb. 42-45; U Mainz: ao. Prof. 46; U Tübingen: o. Prof. 51, emeritiert 76; U Wisconsin Madison: Carl Schurz Memorial Prof. 63, Prof. 65-67; DMV-Mitglied: 1935.

Quellen: UA Berlin; *JDMV* 103, 74-78; Pogg. VIIa, VIII; Wielandt, Helmut: *Mathematische Werke. Mathematical Works*. Vol.1. Group Theory, edited by Bertram Huppert and Hans Schneider. Walter de Gruyter: Berlin, New York 1994; Vol. 2 1996; <http://www-history.mcs.st-andrews.ac.uk/Mathematicians/Wielandt.html>.

Wiener, Friedrich Wilhelm *22.1.1884 Meseritz (Schlesien), Vater: Amtsgerichtsrat; Abi G Lauban Ostern 02; Stud. ab SS 02 U Göttingen (5), U Berlin (8), U Göttingen (3); Militärjahr 04/05; Rig. (math. Analysis; Ph, Psychol. – *rite*) 22.2.11, Prom. 4.8.11, Diss.: Elementare Beiträge zur neueren Funktionentheorie (*opus laudabile*) (U Göttingen, Landau).

Quellen: J; UA Göttingen; Dissertation mit Lebenslauf, 40 S., Druck Dieterich: Göttingen 1911.

Wilbrandt, Günther *25.9.1910 Güstrow, Vater: Amtsgerichtsrat; Abi G Güstrow 14.3.29; Stud. U Jena (1), U Rostock (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) 27.9.34, StudAss RG Rostock 1.10.36; Rig. (Ma, Exp.Ph, Ch – *c.l.*) 29.4.39, Prom. 12.10.39, Diss.: Untersuchungen zum Dehnschen Lemma (U Rostock, Furch, Pascual Jordan); StR 41.

Quellen: Kunze; Engel 2005.

Wilhelm, Friedrich *9.9.1893 Vorhalle (Krs. Hagen); Abi RG Siegen 12; Lehrerseminar Warendorf 1. Volksschullehrerprüfung Juli 13, Volksschullehrer an Einklassenschule Marienborn (Krs. Siegen); Kriegsdienst 14, als Kompaniefüh-

rer in französ. Gefangenschaft 26.9.18 – Febr. 20; 2. Volksschullehrerprüfung Juli 20; Stud. ab WS 24/25 U Gießen; Volksschullehrer Siegen 8.1.29 – 30.9.30, wiss. Lehramtsstaatsexamen Sommer 29; StudAss Aufbauschule Hilchenbach 1.10.30 – 30.9.31 (Stelle wurde eingespart); Volksschullehrer 1.10.31; Rig. (Ma; theor. Ph, Philos – *gut*) 19./20.2.32, Prom. 25.5.32, Diss.: Über Kurvenscharen im gewöhnlichen Raume, *Mitt. Math. Seminar U Gießen* (1932) H. 22, 1-29 (U Gießen, F. Engel, H. Geppert); Lehrer Anna-Schmidt-Schule Frankfurt a.M.

Quellen: UA Gießen, Phil. Prom. 2651; Diss. mit Lebenslauf; Kunze-Hessen.

Willenbacher, Josef *7.10.1892 Weissenstein (Württ.); Rig./Prom. (*gut*) 22.6.20, Diss.: Numerische Auflösung von gewöhnlichen Differentialgleichungen (U Tübingen, L. Maurer).

Quellen: Diss. ohne Lebenslauf, Schreibmaschine, 27 S. + 4 Anlagen; UA Tübingen.

Wilson, Harry *31.12.1887 Zwickau, Vater: Färbermeister; Abi G Zwickau Ostern 08; Stud. Th Dresden (8), U Rostock (1); Rig. (Ma; analyt. Mech., Ph – *rite*) 4.12.12, Prom. 6.12.12, Diss.: Untersuchung einer linear-quadratischen Berührungstransformation (=Preisauflage 1911/12 TH Dresden, 200.-M) (U Rostock, Anreger W. Ludwig – Dresden; Ref. Staude); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Dresden 5.12.13; StR OR Seevorstadt Dresden 1.1.18, StR Annen-RG Dresden 38.

Quellen: J; Phil.-Jb Sachsen; Engel 2005; Voss 2005.

Windau, Willi *28.2.1889 Bockhorst (Krs. Halle), †1928, Vater: Hofbesitzer; Abi OR Göttingen 14; Stud. ab SS 14 TH Braunschweig (2), U Göttingen (11); Rig. (Geom.; math. Analysis, Ph – *gut*) 7.7.20, Prom. 18.6.21, Diss.: Über lineare Differentialgleichungen vierter Ordnung mit Singularitäten und die dazugehörigen Darstellungen willkürlicher Funktionen (*sehr gut*), *Math. Ann.* 83 (1921) 256-279 (U Göttingen, Anreger Hilbert und Hilb – Würzburg; Ref. Hilbert); Priv.-Gelehrter (blind); DMV-Mitglied: 1921-28.

Quellen: J; UA Göttingen.

Wingerter, Fritz *29.1.1896 Neustadt an der Haardt (Pfalz), Vater: Hauptlehrer; Abi G Neustadt; Kriegsdienst; Stud. U München, ab 19 TH Aachen (2); Vordiplom Bau-Ing. 20.3.20; Prom. 18.7.28, Die gewendelte Schale unter besonderer Berücksichtigung der unendlich langen, aussen eingespannten, innen freien Wendelschale (TH Aachen, Ref. Blumenthal, Korref. Domke).

Quellen: <http://www.genealogy.math.ndsu.nodak.edu/html/id.phtml?id=7299>; UA Aachen Ex 3028-B/29.

Wink, Albert Henri *7.11.1880 Hamburg, Vater: Kaufmann; Abi Wilhelm-G. Hamburg 11.3.99; Stud. U Marburg (2), U Berlin (2), U Göttingen – mit Unterbrechungen durch Studien am Hamburger Technikum (darst. Geom., graph. Statik) und wg. Krankheit – (12); Rig. (Ma; Ph, Ch – *rite*) 28.10.08, Prom. 1.11.08, Diss.: Über die Diskontinuitätsbereiche der Gruppen aus linearen nicht infinitesimalen Substitutionen (U Göttingen, Anreger Blumenthal; Ref. Minkowski).

Quellen: J; UA Göttingen; Diss. mit Lebenslauf.

Winkler, Ernst Alfred *18.3.1891 Neusprenberg (Sachsen), †1982; Abi RG Zittau 11; Stud. TH Dresden; Dipl. (Ma, Ph); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) 13.3.16, StRef; Rig. 21.5.17, Prom. 25.5.17, Diss.: Beiträge zur Theorie der ebenen Bewegung starrer ebener Systeme unter Benutzung der höheren Rückkehr- und Wendepole (TH Dresden, Krause, Grübler); StR G Zittau, danach RG und Höhere Handelsschule Zittau 1.1.21, dort noch StR 37.

Quellen: Voss 2005; Morgenstern 1937, S. 72.

Winkler, Ernst *11.12.1904 Weissenbrunn (Bez. Kronach, Oberfranken), Vater: Pfarrer; Abi G Günzburg März 23; Stud. ab SS 23 U München; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) März 27, StRef. Päd.-didakt. Seminar Theresien-G. München 27/28, päd. Examen April 28, StudAss; daneben TH München: Hilfs-Ass. Math. Institut ab 21.11.27 bis mindestens 31; Rig. (Ma I, Perron/Tietze; Ph I, Sommerfeld, Astr II, Wilkens – *s.c.l.*) 25.2.31, Prom. 25.2.31, Diss.: Über die hypergeometrische Differentialgleichung n^{ter} Ordnung mit zwei endlichen singulären Punkten (U München, Anreger/Ref. Perron, Korref. Tietze); StR (Ma, Ph) G München-Pasing 38, noch 51

Quellen: UA München; Phil.-Jb Bayern.

Winkler, Hermann Rudolf (Rudolph) *10.6.1888 Dresden; Abi Dreikönigschule Reform-RG Dresden 07; Stud. U Rostock (1), TH Dresden; wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, Sp) Dresden 14.3.13; Rig. 14.12.14, Prom. 17.12.14, Diss.: Über die Bewegung affin-veränderlicher ebener Systeme (TH Dresden, Krause, W. Ludwig); StR Rudolf-Schröter-Schule Dresden 1.4.15, StR Staatl. Nationalpolitische Erziehungsanstalt Klotzsche (=Rudolf Schröter-Schule, Reform-RG, Oberschule f. Jungen) 37.

Quellen: Voss 2005; Morgenstern 1937, S. 33.

Winter, Ferdinand Wilhelm *9.7.1881 Kaiserslautern, Abi G Neuburg 00; Dipl.-Ing. (Maschinenbau) TH München 04; Prom. 12.12.33, Diss.: Mac Mahons Problem. Das Spiel der 30 bunten Würfel (TH Dresden, Kowalewski, Naetsch).

Quelle: Voss 2005.

Wintgen, Georg *9.7.1916 Bonn, †1994 Berlin, Vater: Prof. (physikal. Ch) Robert W. U Köln; Abi G Köln 15.2.35; Stud. ab SS 35 U Bonn (4); Arbeitsdienstpflicht WS 36/37; Stud. U Leipzig (4); Dt. Reichsbahn: Dolmetscher in Paris Juli 40 – Jan. 41; Heirat mit Magdalene Bellad (Frankreich) 28.12.40 (Berlin-Eichkamp); Rig. (Ma/ v. d. Waerden; Ph/ F. Hund, roman. Philol. – *sehr gut*) 7.3.41, Prom. 9.2.42, Diss.: Zur Darstellungstheorie der Raumgruppen (*ausgezeichnet*), *Math. Ann.* 118 (1941/43) 195-215 (U Leipzig, v. d. Waerden); Siemens & Halske Berlin: Mathematiker und Physiker April 41 – April 45; Gemeindeverwaltung Falkensee: Dolmetscher Mai – Aug. 45; Lehrer Oberschule Falkensee Sept. 45 – Aug. 47; Lehramtsprüfung 47; Fachlehrer Französ. G Berlin Sept. 47 – Dez. 50; Verlag Volk und Wissen Berlin: Referent f. Französ. Febr. – März 51; U Berlin, Arbeiter-und Bauernfakultät (ABF): Doz.

(Ma/Ph) 1.4.51, StDir f. Naturwiss. 1.1.55; Humboldt-U: Doz. (Ma) Math.-Naturwiss. Fakultät 1.9.57, Doz. (Ma) Wirtschaftswiss. Fakultät 1.9.59, Prof. mit Lehrauftrag (Ökonomische Kybernetik) 1.9.68, o. Prof. (Marx. Organisationswiss., Wissenschaftsorganisation) 1.9.69, o. Prof. (ergänzt. Berufungsgebiet Kybernetik) 1.11.78, emeritiert 1.9.81. DMV-Mitglied: 1958.

Quellen: UA Leipzig, Akte 1283; UA Berlin, Personalakte; Mitt. Doz. Dr. Hannelore Bernhardt, Berlin; Lange, Oskar; Wintgen, G.: *Einführung in die ökonomische Kybernetik*. Akademie-Verlag: Berlin 1969.

Wintner, Aurel Friedrich *8.4.1903 Budapest (Ungarn), †15.1.1958 Baltimore (Maryland, USA), Vater: Kaufmann; Abi G Budapest Juni 20; Stud. ab 20 U Budapest (8); U Göttingen: Priv.-Gelehrter (b. Courant, ohne immatrikuliert zu sein; ca. 20 Publ.) 24-27; Stud. ab SS 27 U Leipzig: wiss. Ass. (b. Lichtenstein) f. Herausgabe der *Math. Zeitschr.* 27-29; Rig. (Ma; Ph, Astr – *ausgezeichnet*) 23.7.28, Prom. 25.6.29, Diss.: Über die Konvergenzfragen der Mondtheorie (*ausgezeichnet* Lichtenstein/ Bauschinger; Koebe nur für *sehr gut* – *ausgezeichnet*), *Math. Zeitschr.* 30 (1929) 211-227 (U Leipzig, Lichtenstein); U Rom (b. Levi-Civita), U Kopenhagen (b. E. Strömberg): Stipendiat International Education Board 12 Monate 29/30; Heirat mit Irmgard Hölder (Tochter des Mathematikers Otto Hölder) 30; Johns Hopkins U Baltimore (Maryland, USA): Prof. 30, Associate Prof. 35, Full Prof. 46, i.R. 58; Gastprofessuren: Institute for Advanced Study, Princeton 37/38; Harvard U, Cambridge (Mass.): Guggenheim Fellowship 41/42; editor von *American Journal of Mathematics* 44.

Quellen: UA Leipzig, 1282; Pogg. VI, VIIb; Siegmund-Schultze 2001; <http://www-gap.dcs.st-and.ac.uk/~history/Mathematicians/Wintner.html>.

Wirth, Rudolf Prom. 17.9.38, Diss.: Schwierigkeitsbestimmungen an einfachsten Subtraktionen. Zugleich ein Beitrag zur Didaktik des Anfangsrechnenunterrichts, *Archiv für die gesamte Psychologie* Bd. 101 (U München – Didaktik).

Witt, Ernst *26.6.1911 Augustenburg (b. Alsen, heute Dänemark), †3.7.1991 Hamburg, Vater: Missionar in China; in China aufgewachsen bis zum 9. Lebensjahr; Abi 29; Stud. ab SS 29 U Freiburg, U Göttingen; NSDAP-Mitglied Frühj. 33; Rig. (math. Analysis; Geom., Ph – *gut*) 27.7.33, Prom. 20.7.34, Diss.: Riemann-Rochscher Satz der Zeta-Funktion im hyperkomplexen (*mit Auszeichnung*), *Math. Ann.* 110 (1935) 12-38 (U Göttingen, Anregerin/Ref. E. Noether, Korref. Herglotz); U Göttingen: wiss. Ass. (b. Hasse) 34, Hab., PD 37; U Hamburg: VertretungsProf. (Nachfolge Artin) WS 38/39, pl. ao. Prof. 1.9.39; Heirat mit der Mathematikerin Dr. Erna Bannow 40; Kriegsdienst, Russland 41, Dechiffrierdienst Berlin 42; U Hamburg: pers. o. Prof. 54, o. Prof. 57, emeritiert 30.9.79; DMV-Mitglied: 1937; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 54.

Quellen: UA Göttingen; Pogg. VIIa, VIII; Ernst Witt: *Collected papers. Gesammelte Abhandlungen*, hrsg. v. Ina Kersten. Springer-Verlag: Berlin 1998; <http://www-gap.dcs.st-and.ac.uk/~history/Mathematicians/Witt.html>; *Mitt. Math. Ges. Hamburg* Bd. 9, H. 3 (1966) S. 5; Kersten, Ina: Ernst Witt 1911 – 1991, *JDMV* 95 (1993) 166-180; dies. *Contemporary Mathematics* 22 (2000) 155-171.

Witt, Rudolf *24.11.1907 Trebbin (b. Teltow), Vater Bezirksschornsteinfegermeister; Abi OR Nowawes bei Potsdam 27; Stud. ab 27 U Berlin (3) U München (1), U Greifswald (7); Rig. 28.7.33, Prom. 8.6.35, Diss.: Eine relativ-geometrische Erweiterung der affinen Flächentheorie, *Compositio Mathematica* (Amsterdam) 1 (1935), 429-447 (Greifswald, Süss); Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch) Februar 34, StRef Nowawes b. Potsdam, StudAss im Land Brandenburg (Stellenanwärter) 36, dort noch Stellenanwärter 41, StR München 39; DMV-Mitglied: 1935-ca.45.

Quellen: Dissertation mit Lebenslauf; Kunze; Toepell 1991.

Witte, Hermann Prom. 6.3.24, Diss.: Karl Magers Didaktik des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts (U Erlangen – Didaktik).

Wittich, Hans *4.5.1911 Lendorf (b. Kassel), †1.8.1984 Karlsruhe; Abi G Ostern 31; Stud. SS 31 U Marburg (7), U Göttingen (2); Rig. (Ma; theor. Ph, Exp.Ph – *gut*) 26.6.35, Prom. 2.10.36, Diss.: Ein Kriterium zur Typenbestimmung Riemannscher Flächen (*sehr gut*), *Monatshefte für Math. und Physik* 44 (1936) 85-96 (U Göttingen, Anreger/Ref. PD E. Ullrich, Korref. Hasse); U Göttingen: wiss. Ass. (b. R. Nevanlinna) 36-46, Hab., Doz. 39; Aerodynam. Versuchsanstalt Göttingen: Mitarb. 40-45; U Göttingen: apl. Prof. 46, ao. Prof. 47; TH/U Karlsruhe: o. Prof. 52, emeritiert 79; DMV-Mitglied: 1953-84.

Quellen: UA Göttingen; Pogg. VIIa, VIII.

Wittig, Felix *19.5.1910 Burkersdorf (Krs. Zittau), †1986; Abi G Zittau 30; Stud. ab 30 U Göttingen (3), TH Dresden; TH Dresden: wiss. HilfsAss. (b. Kowalewski) 36/37; wiss. Lehramtsstaatsexamen Dresden 37; TH Dresden: halbe wiss. Ass.-Stelle (b. Lagally); Prom. 14.11.38, Diss.: Natürliche Gleichungen verallgemeinerter Rollkurven¹, *Deutsche Math.* 3 (1938) 515-528 (TH Dresden, Kowalewski, B. Schilling); Industriemathematiker 38-45; Lehrtätigkeit an Oberschulen 45-48; Ing.-Schule Dresden: Doz. 48-54; Hochschule f. Schwermaschinenbau Magdeburg: Prof. mit Lehrauftrag 54; DMV-Mitglied: 1956.

Quellen: Voss 2005; Toepell 1991, hier *falsche Angabe* des Geburtsorts. – ¹ Zum Gebiet der allgemeinen natürlichen Geometrie gehörend, 1929 von Gerhard Kowalewski begründet.

Wittmeyer, Helmut *21.1.1907 Seelze (b. Hannover), Vater: Konrektor Heinrich W.; Abi OR an der Lutherkirche Hannover Ostern 26; Stud. ab SS 26 TH Hannover, U Freiburg i.Br., U Göttingen; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) Mai 32; U Göttingen: HilfsAss Math. Institut bis Beginn des SS 33; TH Darmstadt: HilfsAss rMa (b. U. Wegner) seit Pfingsten 33; Rig. 21.2.34, Prom. 5.6.35, Diss.: Einfluß der Änderung einer Matrix auf die Lösung des zugehörigen Gleichungssystems, sowie auf die charakteristischen Zahlen und die Eigenvektoren (TH Darmstadt, Anreger/Ref. U. Wegner, Korref. A. Walther); Tätigkeit in der Luftfahrtforschung; in Schweden nach 45; Dr.-Ing. e.h., korrespond. Mitglied der Dt. Ges. f. Luft- und Raumfahrt.

Quellen: Dissertation mit Lebenslauf, 43 S. Schreibmaschine, Exemplar UB Bochum 5764; <http://www.dglr.de/ehrungen/preistraeger.html>; Dr.-Ing. Helmut Wittmeyer, Linköping

(Schweden): Aeroelastische Untersuchungen an dem Flugzeug SAAB 37 'Viggen' München, 9.9.68, in: *Deutsche Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt (DGLR), Jahrbuch 1968*, S. 11-23.

Wittsack, Ernst Albert Paul *8.2.1862 Küstrin (Brandenburg, badische Staatsangeh.); Abi Andreas-RG Berlin Ostern 83; Stud. ab SS 83 TH Berlin (5), U Berlin (2), U Rostock (1); TH Berlin: Preis. f. math. Arbeit v. der Allg. Abt., Dipl.-Vorprüfung; Technikum Mittweida: Lehrer 89 – Okt. 93, Technikum Hildburghausen: Lehrer Okt 93 – April 95, Ing.-Schule Zweibrücken: Schulleiter April 95 – Okt. 98, Ing.-Schule Mannheim: Schulleiter seit Okt. 98; Elektrotechnischer Verein Mannheim-Ludwigshafen: erster Vorsitzender 99; U Heidelberg: Besuch von Vorlesungen Okt. 08 – Okt. 10; Rig. (*Ma gut* Königsberger; Ph *genügend* Lenard, Astr *ziemlich gut* Wolf – *c.l.*) 28.10.10, Prom. 13.1.11, Diss.: Über das identische Verschwinden der Hauptgleichungen der Variation vielfacher Integrale, 30 S. (U Heidelberg, Königsberger).

Quellen: J; UA Heidelberg.

Wolf, Franz Adalbert Eduard *17.6.1898 Heidelberg, †1.3.1984 Karlsruhe, Vater: Astr.-Prof. Dr. Max W. [Pogg. IV-VIIa]; Abi G Heidelberg Juli 16; Kriegsdienst Ende Juli 16 – Kriegsende (Westfront); Stud. ab „Kriegsnotsemester“ 19 U Heidelberg; U Heidelberg: HilfsAss. physikal. Institut 1.8.22 – 30.4.23, HilfsAss. Math. Institut seit 1.5.23; wiss. Lehramtsstaatsexamen Frühj. 24, StRef G Heidelberg ab Frühj. 24; Rig. (*Ma sehr gut* Liebmann; Ph *sehr gut und viel mehr als dies* Lenard, Astr *sehr gut* H. Vogt – I *mit höchster Auszeichnung*) 14.11.24, Prom. 10.2.25, Diss.: Über die angenäherte numerische Berechnung harmonischer und biharmonischer Funktionen (U Heidelberg, Liebmann); TH Danzig: Hab., PD 27, apl. ao. Prof. 34; TH Karlsruhe: Prof. mit Lehrauftrag 37, pl. ao. Prof. 40, pers. o. Prof. 50, o. Prof. 61.

Quellen: UA Heidelberg; Pogg. VI, VIIa, VIII.

Wolff, Karl Georg *27.3.1886 Schmalkalden (Thüringen), †27.8.1977 Düsseldorf, Vater: Landwirt, Bierbrauer; Abi OR I Kassel 2.3.05; Stud. ab 05 U und TH München (3), U Berlin (1), U Göttingen (1), U Marburg (5); wiss. Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph) Marburg 3.7.09; Rig. 29.7.10, Prom. 21.9.10, Diss.: Über Kollineationen in der Ebene (U Gießen, H. Grassmann); StudAss Frankfurt a.M. 1.4.12; Oberlehrer Barmen 1.4.13; Reisen nach GB und Frankreich 13/14 (IMUK¹-Berichte im Auftrage Felix Kleins); Oberlehrer Betzdorf a. d. Sieg 14-19, StR Bismarckschule Hannover 19-24; TH Hannover: Lehrauftrag 22-28; Heirat mit Hilde Schweppe 22, 2 Kinder; StDir 24, OStDir Herschelschule Hannover 24-34, Düsseldorf ab 34, i.R. 51; Columbia U New York: GastProf. 36, 39; DMV-Mitglied: 1912-77; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 20, Ehrenmitglied 27.3.76; Verein zur Förderung des math. und naturwiss. Unterrichts: Ehrenmitglied 56.

Quellen: Kunze; Nachruf Burau, W.: Georg Wolff, *Mitt. Math. Ges. Hamburg* Bd. 10, H. 6 (1978) S. 431-434; Nachruf ZmnU 30 (1977) H. 8; Pogg. VI, VIIa, VIII. – ¹ Internationale Mathematische Unterrichtskommission, begründet auf dem Internationalen Mathematiker-Kongress 1908 in Rom.

+**Wolff, Hedwig Martha Clara** *9.11.1900 Gronau (Westfalen), Vater: Rektor einer Volksschule Wilhelm W., Mutter: Anna Wilhelmine Martha W. geb. Breitlauch; Abi Mädchen-G Lessingschule Karlsruhe 30.7.19; Stud. ab Jan. 20 U Göttingen (6), U Freiburg i.Br. (4); Rig. (Ma *ausgezeichnet*; Ph *gut*, Ch *gut – gut*) 1.8.24, Prom. 12.5.25, Diss.: Linearformenmoduln und Matrizen in algebraischen Zahlkörpern (*sehr gut*) (U Freiburg i.Br., Anreger Krull; Ref. Loewy).
Quellen: UA Freiburg, B 31/41; Mitt. Standesamt Gronau v. 3.6.96.

+**Wolfsohn verh. Schiff, Hilde** *19.5.1898 Königswalde, Vater: Arzt Dr. Alfred W., Mutter: Lise geb. Blumenhain; Besuch höhere Mädchenschule Elberfeld 05-10, Abi RG-Studienanstalt Barmen April 17, Stud. ab SS 17 U Bonn (2), U Heidelberg (3), U Frankfurt a.M. (1), U München (1), U Bonn (1), U München (3); Rig. (Ma *gut, doch ungleichmäßig* Liebmann, *genügend bis gut* Rosenthal; Ph *auf älterem Gebiet recht gut, in neueren Fragen weniger bewandert* A. Becker, Ch *recht gut* Curtius – II „mit hoher Auszeichnung“ auf Urkunde) 2.5.23, Prom. 12.5.24, Diss.: Analoga der Steiner'schen und Mascheronischen Konstruktionen in dem Falle, dass anstelle des Kreises die Ellipse tritt (Urteil: *aner kennenswerter Scharfsinn*) (U Heidelberg, Rosenthal); Heirat Schiff; Emigration (wohnhaft in Haifa-Romema, Israel).
Quelle: UA Heidelberg. <https://www.gedenkbuch-wuppertal.de/en/node/3254>

Wolkenstörfer, Hans *12.2.1898 Fürth, Vater: Volksschullehrer; Lehrerbildungsanstalt Schwabach 14-17, Hilfslehrer 17 – Okt. 18; Abi Kreis-OR Nürnberg 19; Hilfslehrer Fürth 1.9.19 – 31.10.22; daneben Stud. ab WS 19/20 U Erlangen (10); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 24, päd.-didakt. Seminar Neues RG München 24/25, päd. Examen Juli 25; StudAss; TH München: wiss. Ass. Math. Institut seit Mai 25; Rig. (Ma II, Tietze/Carathéodory; Ph II, Sommerfeld, Päd I, Aloys Fischer – *m.c.l.*) 6.2.29, Prom. 6.2.29, Diss.: Probleme der Erweiterung von topologischen Abbildungen ebener Punktmengen (U München, Anreger/Ref. Tietze, Korref. Carathéodory); TH München: wiss. Ass. bis 34; DMV-Mitglied: 1927-34.
Quellen: UA München; Toepell 1991.

Wollenschläger, Karl *14.4.1908 Ladenburg, Vater: Prof. Realschule Ladenburg; Abi RG II Mannheim Ostern 26; Stipendium zum Besuch des Dt. Museum München; Stud. ab SS 26 U Heidelberg (2), U Freiburg i.Br. (3), U München (1), U Heidelberg (4); Mannheim; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma; Ph) 31/33; Rig. (Ma Iib Bopp / Iib Liebmann; Ph III A. Becker, Astr III – Iib = *gut*) 1.6.31, Prom. 12.5.33, Diss.: Der mathematische Briefwechsel zwischen Johann I Bernoulli und Abraham de Moivre, erstmalig herausgegeben und mit Anmerkungen versehen (Iib = *gut*), *Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft in Basel* Bd. 43 (U Heidelberg, Anreger/Ref. Bopp; Korref. Liebmann); Lehrer RG Mosbach (Baden) 38, StR 42.
Quellen: UA Heidelberg; Phil.-Jb Baden.

Worlitzsch, Ernst Rudolf *6.7.1895 Radeberg, †20.2.1980 Radeberg; Abi OR Bautzen 14; Kriegsdienst, Kopfverletzung 17; Stud. ab 17 TH Dresden; wiss.

Lehramtsstaatsexamen (rMa, aMa, Ph, Sp, Wu) 13.12.19; Prom. 14.3.21, Diss.: Über graphische Bögen und die aus ihnen zusammengesetzten Kurven (TH Dresden, W. Ludwig, Kowalewski); StR RG Radeberg 1.1.23, noch StR Oberschule f. Jungen Radeberg 37, dort Lehrer bis 49; Bergtechnikum Freiberg (Wismut): Doz. 49; Bergakademie Freiberg: wiss. Mitarb. Abt. Fernstudium, Lehrauftrag Exp.Ph Physikal. Institut 51-56; Unfall Dez. 54, Invalidisierung 56. *Quellen:* Morgenstern 1937, S. 45; Voss 2004; http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/ua/navpoints/archiv/alumni/alumni_projekt.

Wünsche, Albertus Diss. zur Publikation eingereicht 3.1.32, Prom. 27.5.33, Diss.: Beiträge zu den topologischen Fragen der Differentialgeometrie, *Math. Zeitschr.* 36 (1933) 358-376 (U Hamburg, Blaschke); Vers.-Mathematiker, Math. Ges. Hamburg: Mitglied 10.4.37.

Quelle: *Mitt. Math. Ges. Hamburg* 7 (1938) S. 403.

Wünsche, Siegfried Günther *11.9.1909 Dresden; Abi OR Dresden-Seevorstadt 29; Stud. ab 29 TH Dresden; Examen Vers.-Technik 33; von der Lehramtsstaatsprüfung befreit; Prom. 22.12.1933, Diss.: Über Geometrie der Invaliditätsversicherung (TH Dresden, Anreger/Ref. Böhmer, Korref. Lagally); Vers.-Mathematiker bzw. Reg.-Rat Berlin 34-45; Vers.-Ges.: Chefmathematiker München 45-54; Einstufung als Mitläufer (NSDAP 40-42) 26.8.47; U München: Lehrauftrag (Rechnungswesen der Vers.-Betriebe, 2WoStd, zunächst unbesoldet) Staatswirt. Fak. ab WS 48/49 – 54; Beamtenvers.-Verein des Dt. Bank- und Bankiersgewerbes Berlin: Chefmathematiker, daneben FU Berlin: Lehrauftrag 54-61, HonProf. 61; DMV-Mitglied: 1950.

Quellen: Voss 2005; UA München, PA-allg.-1074.

Wulff, Ludwig *28.5.1901 Dassow (Mecklenburg), †22.9.1979 Rostock, Vater: Kaufmann; Abi RG Lübeck; Stud. U Würzburg (2), U München (2), U Göttingen (2), U Rostock (3); Rig. (Ma; Bo, Ph – *c.l.*) 15.11.24, Prom. 15.11.24, Diss.: Die Verwandtschaft der Korrelation in der Ebene (U Rostock, Staude); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Bo/Zo; Ph) 18.12.25, StRef, Stud-Ass Oberlyzeum Rostock 1.4.28, Große Stadtschule (G und OR) Wismar 1.7.31, StR G Bützow 1.7.34 – 8.5.45, StR G/EOS Rostock 47, i.R. 71.

Quellen: Kunze; Engel 2005.

Yurtsever¹, Berki *8.2.1914 Istanbul (Türkei), Vater: Tierarzt Hamit Y. (†); Abi Lyzeum Daruşşafaka (Internat, vom Staat unterstützt) 3.6.33; Prüfung zur Erlangung eines Stipendiums der türkischen Regierung f. das Studium im Ausland; mit Stipendium zum Ma-Stud. nach Dt.; Erlernen der dt. Sprache; Stud. ab SS 35 U Freiburg i.Br. (4), ab SS 37 U München; Rig. (Ma III, Perron; Ph III, Rüchardt, Meteorol. III, Schmauß – *gut*) 24.7.41, Prom. 1.9.41, Diss.: Lösung einer partiellen Differentialgleichung durch unendliche Reihen (U München, Perron).

Quelle: UA München. – ¹Name „Yurtserver“ im eigenen Lebenslauf und auf Prom.-Urkunde; auf Titelblatt der Prom.-Akte steht „Jurtsever“.

Zaat, Jacobus Antonius *11.4.1913 Scheveningen (Niederlande), †7.1.2004 Nuenen (Niederlande); Examen als Math.-Lehrer; im Zweiten Weltkrieg nach Dt.; Stud. U Gießen; U Gießen: wiss. Ass. (b. Ullrich); Rig. (Ma; aMa, Meteorol.) 11.1.44, Prom. 1.4.44, Diss.: Differentialgeometrie der Betragflächen analytischer Funktionen, *Mitt. Math. Seminar U Gießen* (1944) H. 30, 1-75 (U Gießen, E. Ullrich, G. Köthe). Hauptergebnisse: Numerische Algorithmen zur Berechnung von Luftströmungen; Dutch Research Institute for Aerospace Amsterdam: Mitarb. der Gruppe von Reinier Timman, Berechnung von Tragflügel-Profilen ab 45; Delft U of Technology: Prof. (Numerische Analysis) ca. 60, i.R. 83. *Quellen:* UA Gießen, Phil. Prom. 3269; Mitt. Prof. Dr. Dirk van Dalen, Utrecht.

Zapff, Joachim Walter *9.8.1910 Limbach (Sachsen); Abi OR Chemnitz 30; Stud. U Göttingen (3), U Leipzig; wiss. Lehramtsstaatsexamen Leipzig 36; Rig. 4.3.39, Prom. 18.3.40, Diss.: Die Ausgleichung von Sterbetafeln unter besonderer Berücksichtigung der Gewichte der Einzelbeobachtungen, *Blätter für Versicherungsmathematik und verwandte Gebiete* 1940 (TH Dresden, Böhmer, F. Burkhardt).

Quellen: Voss 2005.

Zassenhaus, Hans Julius *28.5.1912 Koblenz-Moselweiß; †21.11.1991 Columbus (Ohio, USA); Stud. ab SS 30 U Hamburg, Rig. (Ma; Exp.Ph, theor. Ph, Botanik) 30.6.34, Prom. (mit Auszeichnung) 28.7.34, Diss.: Kennzeichnung endlicher linearer Gruppen als Permutationsgruppen, *Abh. Math. Seminar Hamburgische U* 11 (1936) S. 17-40 (U Hamburg, Artin); wiss. Lehramtsstaatsexamen U Hamburg 35; U Rostock: HilfsAss. (b. R. Furch) 1.11.34 – 30.6.36; U Hamburg: wiss. Ass. (b. Artin) 1.7.36, *Lehrbuch der Gruppentheorie* 37 (engl. Übers. 1949, 1958); Hab. 38, Diäten-Doz. 40, ao. Prof. 46-49; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 48, Ehrenmitglied 80; McGill U Montreal (Canada): Peter Redpath Chair, Full Prof. 49-59; U Princeton: Institute for Advanced Study 55-56; California Institute of Technology: GastProf. 58-59; Notre Dame U: Prof. 59-64; Ohio State U: Mershon Prof. 63-64; Ohio State U: Research Prof. 64; Göttingen: Akad.-Prof. 67; U Heidelberg: GastProf. 69; Computing Centre Notre Dame: Dir. 63-64; California Institut of Technology: Fairchild Fellow 74-75; McGill U Montreal (Canada): Prof. Cinquantenaire 77-78, 83; U Saarbrücken: Humboldt-Senior Scientist 79/80, 80/81, 84/85; Ohio State U: i.R. 82; DMV-Mitglied: 1935.

Quellen: <http://www-gap.dcs.st-and.ac.uk/~history/Mathematicians/Zassenhaus.html>; *JDMV* 96 (1994), 1-20; Pogg. VIIa, VIII; Wefelscheid, H.: Hans Zassenhaus (1912-1991), *Mitt. Math. Ges. Hamburg*, 19 (2000), S. 155-166; Reich 2002, S. 30.

Zech, Theodor Johannes Werner *16.3.1907 Hamburg, †7.5.1971 Darmstadt; Stud. ab 25 U Tübingen (2), U Hamburg (2), U Göttingen (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, aMa) 20.2.31; TH Darmstadt: HilfsAss. Institut f. Prakt. Math. 32, wiss. Ass. ebenda 1.12.32; Prom. 31.3.37, Diss.: Anschauliches zur Iteration bei Gleichungen und Differentialgleichungen, Teilergebnisse publiziert: „Anschauliches zur Picard-Iteration bei Differentialgleichungen“. *ZAMM*

17 (1937) 341-352 (TH Darmstadt, A. Walther); TH Darmstadt: Dr. habil. 4.12.40, Doz. (Ma, insbes. aMa) 1.4.41, beurlaubt 16.9.42; Dt. U Prag: Vertretung o. Prof. 41-42; Junkersflugzeugwerke Dessau: Sachbearbeiter 16.9.42-31.8.43; Einberufung zur Wehrmacht 1.9.43, russ. Kriegsgefangenschaft bis 2.11.48; StRef RG Heppenheim 2.5.49, päd. Examen 7.3.50, StudAss 1.4.50, StR Georg-Büchner-Schule (RG f. Jungen) Darmstadt 1.9.53, OStR und ständiger Vertreter des OStDir 55; daneben TH Darmstadt: PD 1.4.51, Rückgabe der *venia legendi* 55; DMV-Mitglied: 1940.

Quellen: Pogg. VIIa, VIII; Wolf/Viefhaus 1977, S. 234; Kunze-Hessen.

Zehlein, Friedrich *5.9.1907; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 31, Abi OR Coburg; Rig. 32, Prom. 23.11.33, Diss.: Irreduzibilitätsproblem bei ganzzahligen Potenzreihen, *Sitzungsberichte der phys.-medizin. Sozietät zu Erlangen* Bd. 65 (U Erlangen, W. Krull); Staatsdienstsanwärter 34.

Quellen: Phil.-Jb Bayern.

Zettl, P. Otmar Max *12.9.1886 Landsberg a. L. (Bayern); Abi St. Stephans-G Augsburg 06; Stud. (Philos) Augsburg Lyzeum (2), (Theol.) Dillingen (4), Abschluss theol. Studium; Stud. ab WS 09/10 U München (8); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 11, päd. Examen 13, Lehramtspraktikant RG Augsburg 13/14; Rig./Prom. (Ma II, Lindemann/ A. Voss; Ph I, Sommerfeld, Astr I, v. Seeliger – *m.c.l.*) 20.7.14, Diss.: Reducible Oktaedergleichungen, *Programm des Gymnasiums St. Stephan, Augsburg* (U München, Anreger Hartogs; Ref. Lindemann).

Quelle: UA München.

Zickermann, Friedrich *10.7.1898 Breslau; Abi 8.6.15; Kriegsdienst; Stud. U Breslau; U Breslau: wiss. Ass. 1.3.23; Prom. 20.2.24, Diss.: Über Verallgemeinerungen des Dirichletschen und des Fourierschen Integrals (U Breslau); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; philos. Propädeutik) 8.5.25, päd. Examen 18.9.26, StR RG Neumarkt 1.10.28.

Quellen: BBF; Kunze.

Ziegenbein, Paul *8.1.1905 Kiel, Vater: Marine-Ing. Paul Z.; Obersekundareife Hebbelschule Kiel Ostern 21; Landwirtschaftskammer und landw. Betriebe: prakt. Tätigkeit 8 Jahre; „Fremdenreifeprüfung“ Ostern 29; Stud. Ma, Ph, Ch, Philos ab SS 29 U Kiel; U Kiel: wiss. HilfsAss. Math. Institut 1.11.31 – 15.4.34; Hochschule f. Lehrerbildung Kiel: Doz. (Ma) 15.4.34; Rig. 28.7.34, Prom. 28.8.34, Diss.: Einige neue Formeln und Sätze aus dem Gebiet der konvexen Bereiche (U Kiel, Anreger/Ref. Kaluza, Korref. Tornier); Math. Institut Göttingen; Braunschweig 39; DMV-Mitglied: 1935-ca. 45.

Quellen: Diss. mit Lebenslauf, 29 S., Exemplar UB Münster, UA 38129; Toepell 1991; Hesse 1998.

Ziemke, Erich *30.11.1886 Bromberg (Preußen), †8.2.1917 gefallen, Vater: Eisenbahnbüroassistent; Abi RG Bromberg 22.2.05; Stud. ab SS 05 U Berlin (3), U Greifswald (5); Turnlehrerprüfung 07; Rig. 3.3.09, Prom. 1.6.09, Diss.: Über partielle Differentialgleichungen erster Ordnung mit Integralvereinen, die

als Punktmannigfaltigkeiten zweifach ausgedehnt sind, 73 S. (U Greifswald, F. Engel); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ch/Mi; Ph – *genügend*) Greifswald Nov. 09, StRef 10; Heirat 3.10.11; StudAss 1.4.12, StR Schwerin 1.4.12; Kriegsdienst 14 – 17.

Quellen: J; BBF.

Ziezold, Bernhard *8.12.1910 Schönebeck (an der Elbe, Preußen), Vater: Rektor; Abi (*gut*) RG Schönebeck Ostern 29; Stud. ab SS 29 U Freiburg i.Br. (3), U Göttingen (3); Examen (*sehr gut*) Vers.-Wiss., math. Klasse Göttingen Ostern 32; Praktika in math. Abt. von Lebensvers.-Unternehmen während der Semesterferien; Stud. (Betriebswirtschaftslehre) U Frankfurt a.M. (2) und Arbeit an Diss.; Rig. (aMa 3, Breuer / 4, Dehn; rMa 3, Hellinger, Betriebswirtschaftslehre 2-3 – *gut*) 24.7.33, Prom. 14.6.34, Diss.: Versicherungsmathematische Fehlerrechnung, *Versicherungswissenschaftliche Forschungen*, H.2, Universitätsverlag v. Robert Noske: Leipzig (*gut, mathematisch elementar*) (U Frankfurt a.M., Ref. S. Breuer – Karlsruhe, 12.7.33, Korref. Dehn); SS-Scharführer 1.11.33, Scharführer 12.10.35; NSDAP-Mitglied 1.5.37; Lektor f. das Amt Schrifttumspflege des Beauftragten des Führers f. die Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung (Amt Rosenberg) seit 38; Fachlehrer b. der Dt. Arbeitsfront; Waffen-SS 2.9.39; U Frankfurt a.M.: Lehrbeauftragter Vers.-Wiss. seit 41, Leiter der Zeitschrift *Deutscher Versicherungsdienst*; Wiederverwendung abgelehnt 28.11.45.

Quellen: U Frankfurt a.M., Prom.-Akte 792 und Abt.4, Nr. 1860, Bl.4.

Zillig, Josef *20.8.1881 Ebersfeld (Bayern); Abi G Bamberg Juli 01; Stud. Lyzeum Bamberg (1), U München (2), U Würzburg (5); Rig. 16.7.08, Prom. 17.2.09, Diss.: Über die infinitesimale Deformation der Minimalflächen (U Würzburg, Rost); OStR (Ma, Ph) Altes G Bamberg; i.R. 39.

Quellen: J; Phil.-Jb Bayern.

Zimmermann, Karl *25.12.1909 Karlsruhe, Vater: Oskar Z.; Abi Helmholtz-OR Karlsruhe Ostern 28; Prakt. Tätigkeit 6 Monate; Stud. ab WS 28/29, TH Karlsruhe (4), U Göttingen, U Heidelberg; Rig. (von erster Prüfung zurückgetreten) 7.7.33, Rig. (Ma III, Rosenthal / Gesch. der Math. III, Bopp; Ph IIb, Bothe, Philos IV – III = *befriedigend*) 7.2.34, Prom. 9.3.35, Diss.: Argogast als Mathematiker und Historiker der Mathematik (*genügend*) (U Heidelberg, Bopp); wiss. Lehramtsstaatsexamen.

Quelle: UA Heidelberg.

Zink, Walter *31.1.1901 Ansbach; Stud. München; Prom. (*gut*) 20.3.29, Diss.: Einteilung und Krümmungseigenschaften der sphärischen Kegelschnitte (TH München, Finsterwalder, Lense); OStR OR Regensburg 51.

Quellen: Hashagen 2003; Phil.-Jb Bayern.

Zistler, Peregrin *5.11.1883 Langengeisling (Bayern); Abi G Neuburg an der Donau 03; Stud. U München (10); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph); Rig. 22.7.13, Prom. 24.11.13, Diss.: Rationale Polkurven 4. Ordnung und die Dop-

peltangententheorie der Kurven 4. Ordnung mit drei Doppelpunkten (U Erlangen, M. Noether); OStDir RG Erding; i.R. 39.

Quellen: J; Phil.-Jb Bayern.

Zita, Kurt *6.3.1908 Breslau, Vater: Maßschneider; Abi OR Breslau 10.3.27; Stud. ab SS 27 U Breslau (6), U Göttingen (1); Prom. 5.11.31, Diss.: Beiträge zu einem Variationsproblem von Zermelo (U Breslau, Radon); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph; Ch – *gut*) Breslau Febr. 32, StRef 32, StudAss 34, Fachschullehrer Wehrmächtsfachschule 1.7.37; Math. Ges. Hamburg: Mitglied 61, OStR Hamburg.

Quellen: BBF; Kunze; *Mitt. Math. Ges. Hamburg* Bd. 9, H. 3 (1966); Girlich 2006.

Zöllich, August Ferdinand Hans *25.11.1884 Lauchstädt (Krs. Merseburg); Abi Latina Halle an der Saale Michaelis 03; Stud. ab WS 03/04 U Halle (9), TH Dresden; Rig. (Ma; Philos, Ph – *m.c.l.*) 7.3.08, Prom. 27.4.08, Diss.: Beiträge zur Theorie der ganzen transzendenten Funktionen der Ordnung Null (U Halle, Gutzmer, Wangerin); Ing. in Berlin; DMV-Mitglied: 1908-26.

Quellen: J; UA Halle.

Zoll, Adolf Arthur Martin *2.5.1909 Leipzig-Anger, Vater: Techniker; Abi Nikolai-G Leipzig Ostern 09, Stud. ab SS 29 U Leipzig (11); wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) Leipzig Mai 35; Dt. Versuchsanstalt f. Luftfahrt e.V. Berlin-Adlershof: Forschungsauftrag 35-37; Staatliche Hochschule f. angew. Technik Köthen: wiss. Ass. mit Lehrauftrag 36; Rig. (Philos; Ma, Ph – *sehr gut*) 3.7.39, Prom. 11.12.39, Diss.: Die Fehler bei der graphischen Interpolation einer vorher gezeigten Kurve (*sehr gut*), *Archiv für die gesamte Psychologie* Bd.105 (U Leipzig, Ref. W. Wirth – Psychol., Korref. Koebe).

Quelle: UA Leipzig.

Zoller, Konrad *14.2.1910 Ulm, †29.1.2000 Stuttgart; Stud. (Ma, Ph, Philos) ab 29 U München, U Tübingen; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph) 34; Schuldienst; Luftfahrtforschungsanstalt Graf Zeppelin: wiss. Mitarb. 38; Prom. 42, Diss.: Über die Entleerung von Luftbehältern durch einen sinkenden Kolben“ (TH Stuttgart); TH/U Stuttgart, Flugtechn. Institut: wiss. Ass. 45, OAss., Hab. 51 (Schrift: Zur Struktur des Verdichtungsstoßes), Doz. 51, apl. Prof. 58, wiss. Rat 61, o. Prof. und Dir. Lehrstuhl B für Mech. 63, emeritiert 77; DMV-Mitglied: 1950.

Quellen: Toepell 1991; <http://www.uni-stuttgart.de/aktuelles/presse/2000/11.html>; Stuttgarter Uni-Kurier Nr. 67, Juni 1995; Nr. 84/85, 1/2000.

Zorn, Max *6.6.1906 Krefeld, †9.3.1993 Bloomington (Indiana, USA); Stud. U Hamburg; er kandidierte als Student bei den Asta-Wahlen für die „Liste sozialistischer Studenten, Liste D“; Mitglied der KPD; Rig. April 30, Prom. (*mit Auszeichnung*) 1.9.30, Diss.: Theorie der alternativen Ringe, *Abh. Math. Seminar Hamburgische U* 8 (1931) 123-147 (U Hamburg, Artin); U Halle: wiss. HilfsAss.; Emigration (aus politischen Gründen) USA 34, Yale U: Sterling Fellow 34-36; “Zorns Lemma” 35, U of California, Los Angeles: Associate

Prof. 36-46, Indiana U Bloomington: Full Prof. (Nachfolge E. Artin) 46, i.R. 71; verh. mit Alice Schlottau, 1 Sohn, 1 Tochter.

Quellen: Reich 2006; <http://www-gap.dcs.st-and.ac.uk/~history/Mathematicians/Zorn.html>;
<http://www.rzuser.uni-heidelberg.de/~ci3/hasse-noether/kurzbiografien.pdf>;
http://de.wikipedia.org/wiki/Max_August_Zorn.

Zrenner, Franz Xaver *29.4.1881 Tirschenreuth; Abi G Straubing Juli 02, Stud. U München (10); wiss. Lehramtsstaatsexamen, päd. Examen; Präfekt im Städt. Pensionate Traunstein zurzeit der Prom.; Rig. (Ph *ungenügend*) 6.7.08, Whlg. (Ma III, Voss/Lindemann; Ph II, Röntgen, Astr II, v. Seeliger – *c.l.*) 26.11.08, Prom. 26.11.08, Diss.: Die Doppelberührkreise der Kurven II. Ordnung und die Doppelberührkugeln der Flächen II. Ordnung und ihre reelle Repräsentation (U München, Anreger E. v. Weber; Ref. A. Voss, Lindemann).

Quellen: J; UA München.

Zumbusch, Heinz *19.6.1909 Münster (Westfalen), Vater: Zuschneider; Abi Städt. G Münster Ostern 28; Stud. ab SS 28 U Münster, U Berlin; wiss. Lehramtsstaatsexamen (Ma, Ph, Ch) Münster 17.5.34; U Münster: HilfsAss. Math. Seminar 1.6.34 – 30.9.36; Rig. (Ma; Ch, Ph – *m.c.l.*) 23./24.1.36, Prom. 20.2.37, Diss.: Zur Theorie der Funktionen mehrerer komplexer Veränderlichen. Die Automorphismen der unbeschränkten eigentlichen Kreiskörper (*c.l.*), *Math. Zeitschr.* 41 (1936) 631-652 (U Münster, Behnke); wiss. Ass. 36/37; TH Darmstadt: HilfsAss. Institut f. prakt. Math. ab 1.10.36; Telefunken Berlin 39; DMV-Mitglied: 1936-ca.45.

Quellen: UA Münster; Diss. mit Lebenslauf; Toepell 1991.

+Zurl verh. Baier, Erna *22.9.1906 München, †1973, Vater: Planinspektor Hans Z., Mutter: Emilie geb. Friesin von Seckendorff; Priv.-Institut von S. Sickenberger München 16-19; Städt. Höhere Mädchenschule St. Annaplatz München 19-22, Jahresklasse Städt. Riemerschmid-Handelsschule München 22-23; Bayer. Staatsbank: Mitarb.; im Haushalt der Eltern 2 Jahre; Eintritt in 7. Kl. der Luitpold-OR München Juni 26, 8. Kl. übersprungen und Abi sowie kleines Latinum Ostern 28; Stud. ab SS 28 TH München (2), U München (9); wiss. Lehramtsstaatsexamen 32, Seminarjahr Luitpold-OR München, päd. Examen 33, StudAss Städt. Mädchenlyzeum am St. Annaplatz München Mai 33; Rig. (Ma II, Perron/Carathéodory; Ph I, Gerlach, Meteorol. I-II, Schmauß – *m.c.l.*) 16.5.34, Prom. 16.5.34, Diss.: Theorie der reduziert-regelmäßigen Kettenbrüche, *Math. Ann.* 110 (1935) 679-717 (U München, Perron); Heirat mit dem Mathematiker Othmar Baier (s.o.) 38, 4 Kinder.

Quellen: UA München.

Zurmühl, Rudolf *14.9.1904 Soest (Westfalen), †27.10.1966 Berlin Autounfall, Vater: Kaufmann; Abi G Soest Ostern 24; Firma B. Ruthemeyer Soest: Praktikant 6 Monate 24; Stud. ab WS 24/25 TH Hannover (5), Dipl.-Vorprüfung Mai 27; Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg (M.A.N.): Praktikant 2,5 Monate 25, Materialprüfungsamt TH Darmstadt 2,5 Monate 29; Stud. ab SS 29 TH Darmstadt (6); Dipl.-Hauptprüfung (Maschinenbau, *mit Auszeichnung*)

22.4.32; freiberuflicher Doz. (Repetitor); Rig. 39, Prom. 3.6.40, Diss.: Zur numerischen Integration gewöhnlicher Differentialgleichungen zweiter und höherer Ordnung, *ZAMM* 20 (1940) 104-116 (TH Darmstadt, A. Walther); TH Darmstadt: wiss. Mitarb. Institut f. Prakt. Math. 39, Lehrauftrag 43, Zerstörung des Instituts 44, Fortsetzung Lehrtätigkeit 46, Hab. 62; TH Berlin: o. Prof. 63.

Quellen: Archiv TH Darmstadt, TH 12/281-35; Pogg. VIIa, VIII; http://edoc.hu-berlin.de/e_rzm/20/biener-klaus-2000-07-01/PDF/18.pdf.

Zweiling, Klaus *18.2.1900 Berlin; †18.11.1968 Leipzig, Vater: OReg.-Rat; (Not-)Abi Bismarck-G Berlin Juni 17; Kriegsdienst, Rechner und Zeichner Artillerieprüfungskommission Berlin Herbst 17 – Aug. 18; Stud. ab WS 17/18 U und TH Berlin (6), U Göttingen (4), Rig. (aMa; math. Analysis, Ph – *gut*) 20.11.22, Prom. 9.3.23, Diss.: Über die Anwendung graphischer Methoden bei der Bahnbestimmung der Himmelskörper (*gut*), *Jahrbuch der math.-naturwiss. Fakultät Göttingen* 1923 (U Göttingen, Anreger Runge/ H. König; Ref. Runge); Eintritt in die Sozialistische Arbeiterpartei 23, Redaktion von Arbeiterzeitungen in Münster, Zwickau, Plauen, Berlin ab 24; verhaftet wg. „Vorbereitung zum Hochverrat“ 3 Jahre ab 33; Wehrmacht, Frontartillerie-Vermessungstrupp 43; Chefredakteur Zeitschrift *Einheit* 46-49; Humboldt-U Berlin: Hab. (Philos. der Naturwiss.) 48, Doz. 49; Chefredakteur im Verlag Technik 49-55; Humboldt-U Berlin: Prof., Dir. Institut f. Philos. 55-60; U Leipzig: Prof. (Philos) 60-64; Präsident der Vereinigung der Philos. Institute der DDR 59-68, emeritiert 65.

Quellen: UA Göttingen; Černy 1992, S. 510f.

Werner Schmeidler

Hans Werner Thunsdorff

Otto Toeplitz

Hermann Vermeil

Personenverzeichnis

Hier werden die Wissenschaftler/innen mit Lebensdaten und Fachgebiet aufgeführt, die im Text erwähnt, aber im Lexikon nicht mit eigener Biographie vertreten sind.

- Aleksandrov, Pavel Sergejewitsch 1896-1982, Mathematik 163
- Angenheister, Gustav H. 1878-1945, Geophysik 186
- Arrhenius, Svante 1859-1927, physikal. Chemie 353
- Baker, Henry Frederick 1866-1956, Mathematik 332
- Barth, Paul 1858-1922, Philosophie 325
- Baur, Franz 1887-1977, Meteorologie 48, 330
- Bauschinger, Julius, 1860-1934, Astronomie 70, 259, 367
- Becher, Erich 1882-1929, Philosophie, Psychologie 132, 137, 216, 295
- Beck, Hans 1876-1942, Mathematik 38, 43, 65ff, 91, 115, 159f, 190, 196, 209, 220, 254, 270, 275, 288, 301, 319, 322, 333, 361
- Becker, August 1879-1953, Physik 101, 133, 138, 155, 168, 201, 268, 282, 285, 291, 313, 321, 370f
- Becker, Richard 1887-1955, Physik 39, 219
- Behagel, Otto 1854-1936, Philologie 76
- Benrath, Alfred 1878-1969, Chemie 228
- Bernstein, Felix 1878-1956, Mathematik 10, 25, 44, 46, 49, 52, 59, 68, 91, 119, 144, 147, 158, 167, 182, 186, 194, 224, 236, 238, 240, 272, 291, 309, 315, 324, 337, 342
- Beyer, Kurt 1881-1952, techn. Mechanik 192
- Birkhoff, George David 1884-1944, Mathematik 84
- Blaess, Viktor 1876-1951, Mechanik 232, 342
- Blaschke, Wilhelm 1885-1962, Mathematik 26, 30, 42, 79f, 88, 98, 109, 117, 129, 136, 160, 163, 174, 176, 186, 188, 191, 195, 199, 222, 226, 236, 251, 256, 276, 304, 324, 335, 343, 347, 349f, 357, 371
- Bleicher, Heinrich 1861-1928, Volkswirtschaftslehre 96
- Blumenthal, Otto 1876-1944, Mathematik 19, 96, 166, 180, 366
- Bôcher, Maxime 1867-1904, Mathematik 163
- Bodenstein, Ernst August Max 1871-1942, Chemie 271
- Boehm, Karl 1873-1958, Mathematik 28, 30, 60, 70, 254, 265
- Böhmer, Paul Eugen 1877-1958, Mathematik 88, 117f, 123, 143, 150, 176, 187, 191, 199, 219, 228, 231, 253, 286, 296, 316, 371f
- Bohr, Harald 1887-1951, Mathematik 62, 243, 314
- Bopp, Karl 1877-1934, Mathematikgeschichte 27, 41, 80, 101, 171, 207, 228, 234, 261, 268, 282, 291, 297, 371, 375
- Bosworth verh. Focke, Anne Lucy 1868-1907, Mathematik 13
- Bothe, Walther 1891-1957, Physik 106, 207, 234, 375
- Brahn, Max 1873-1944, Philosophie, Pädagogik 347
- Braunmühl, Anton von 1853-1908, Mathematik 32, 257, 279
- Brendel, Max 1862-1939, Mathematik, Astronomie 23, 96, 123, 129, 144, 156, 214, 282, 356

- Brennecke, Erich 1885-1967, Geodäsie 206
- Bridgman, Percy Williams 1882-1961, Physik 84
- Brill, Alexander von 1842-1935, Mathematik 34, 56, 61, 78, 106, 115, 126, 129, 194, 206, 211, 214, 249, 283, 293, 309, 323
- Brouwer, Luitzen Egbertus Jan 1881-1966, Mathematik 111, 119, 339, 388
- Buchner, Paul 1886-1978, Zoologie 121
- Burkhardt, Heinrich 1861-1914, Mathematik 40, 164, 183, 186, 305, 355
- Burmester, Ludwig 1840-1927, Mathematik 76, 164, 248
- Byerly, William Elwood 1849-?, Mathematik 163
- Cantelli, Francesco Paolo 1875-1966, Mathematik, Statistik 122
- Cantor, Georg 1845-1918, Mathematik 26, 47, 68, 220
- Cantor, Moritz 1829-1920, Mathematik, Mathematikgeschichte 27, 78, 353
- Carathéodory, Constantin 1873-1950, Mathematik 32, 42, 55, 64, 85, 105, 137, 146, 148, 162, 182, 186, 210, 226, 241, 252, 254, 266, 268, 295, 308, 312, 325f, 342, 351, 356, 371, 377
- Cassirer, Ernst 1874-1945, Philosophie 73, 100
- Castelnuovo, Guido 1865-1952, Mathematik 122
- Cermak, Paul 1883-1958, Physik 92
- Chisholm verh. Young, Grace 1868-1944, Mathematik 13, 392
- Cornelius, Wilhelm (Hans) 1863-1947, Philosophie 229, 344
- Corput, Johannes Gualtherus van der 1890-1975, Mathematik 223
- Cranz, Carl Julius 1858-1945, Mathematik, techn. Physik 143
- Curtius, Theodor 1857-1928, Chemie 68, 119, 134, 239, 370
- Czerny, Marianus 1896-1985, Physik 94, 151, 184
- Dalwigk, Friedrich von 1864-1943, Mathematik 194
- Dehn, Max 1878-1952, Mathematik 23, 54, 116f, 123, 127, 181, 202, 223, 236, 282, 307, 349, 356, 374
- Dessoir, Max 1867-1947, Philosophie 157, 300
- Dickson, Leonard Eugene 1874-1954, Mathematik 225
- Dischinger, Franz 1887-1953, Stahlbetonbau 193, 358
- Distelli, Martin 1862-1923, Mathematik 359
- Doehlemann, Karl 1864-1926, Mathematik 32, 128, 138, 144, 178, 222, 228, 253, 256
- Domke, Oskar 1874-1945, Statik 366
- Darapsky, August, Chemie
- Dyck, Walther von 1856-1934, Mathematik 32, 40, 107f, 125, 138, 161, 186, 191, 240, 257, 279, 305, 355, 389
- Dyroff, Adolf 1866-1943, Philosophie 104, 231, 296, 351
- Ebbinghaus, Hermann 1850-1909, Philosophie, Psychologie 235
- Eggert, Hermann Paul Otto 1874-1944, Geodäsie 108, 206
- Ehrenberg, Kurt 1883-?, Architektur 207
- Elster, Ernst 1860-1940, Germanistik 329
- Engel, Friedrich 1861-1941, Mathematik 24f, 42, 49, 57, 69, 92, 100, 105, 110f, 116, 118, 123, 146, 151, 164, 166, 173, 175, 180, 211, 218, 233, 235, 245, 299, 310, 320, 323, 328, 360, 365, 374
- Enriques, Federigo 1871-1946, Mathematik 50
- Epstein, Paul 1871-1939, Mathematik 54
- Faber, Georg 1877-1966, Mathematik 70, 107, 109, 111, 148, 246, 347, 360
- Feldtkeller, Richard 1901-1981, Nachrichtentechnik 34, 212
- Feußner, Friedrich Wilhelm 1880-1918, Physik 329, 363
- Finsterwalder, Sebastian 1862-1951, Mathematik, Geodäsie 31, 45, 81, 108, 119, 128, 138, 144, 156, 178, 183, 199, 207, 260, 281, 284, 298, 330, 346, 361, 375
- Fischer, Aloys 1880-1937, Pädagogik 241, 346, 370
- Fischer, Ernst Sigismund 1875-1954, Mathematik 29, 100, 146, 261, 280
- Flachsbart, Otto 1898-1957, Mechanik 44, 286
- Försterling, Karl 1885-1960, theor. Physik 165, 240, 244, 280, 322, 338, 351

- Föttinger, Hermann 1877-1945, Strömungsphysik 357
- Fréchet, Maurice René 1878-1973, Mathematik 210
- Frege, Gottlob 1848-1925, Mathematik 27, 43, 150
- Frobenius, Georg 1849-1917, Mathematik 70, 171, 198, 271, 297, 324, 327
- Fromme, Karl 1852-1945, math. Physik, Geodäsie 218
- Fuchs, Richard 1873-1945, Mathematik, Aerodynamik 357
- Fuchtbauer, Christian 1877-1959 Physik 237
- Furtwängler, Philipp 1869-1940, Mathematik 262, 299
- Geiringer, Hilde 1893-1973, verh. Pollaczek, verh. v. Mises, Mathematik 215, 262, 392
- Gelfond, Aleksandr Osipovich 1906-1968, Mathematik 63
- Gerlach, Walther 1889-1979, Physik 39, 99, 153, 221, 342, 356, 377
- Gernet, Marie 1860-1925, Mathematik 13
- Gernet, Nadjeschda N. von 1877-1943, Mathematik 13
- Gerthsen, Christian, 1894-?, Experimentalphysik 164, 254, 283
- Gordan, Paul 1837-1912, Mathematik 247
- Götze, Alfred 1876-1946, Philologie 76
- Graßmann, Hermann Ernst 1857-1922, Mathematik 69, 123, 233
- Grauert, Hermann Ritter v. 1850-1924, Geschichte 133
- Gravelius, Heinrich 1861-1938, Hydrologie 192
- Grübler, Martin 1851-1935, techn. Mechanik 366
- Grüning, Günther 1904-1962, techn. Mechanik 287
- Gudden, Bernhard 1892-1945, Physik 285
- Gutzmer, August 1860-1924, Mathematik 20, 26, 37f, 49, 66, 68, 96, 112, 119, 121, 126, 142, 151, 185, 193, 202f, 208, 213, 220, 224, 235, 242f, 246, 248, 259, 263, 275, 281, 304, 320, 338, 340, 348, 352, 375
- Hahn, Hans 1879-1934, Mathematik 140, 199, 266, 291, 329, 334, 338, 340, 342
- Hall, Philip 1904-1982, Mathematik 54, 56, 122, 206, 244
- Hamel, Georg 1877-1954, Mathematik 11, 20, 78, 101, 109, 113, 134, 136f, 196f, 209, 239, 258, 278, 282, 293
- Hantzsch, Arthur 1857-1935, Chemie 152, 181, 309
- Happel, Hans 1876-1946, Mathematik 124, 169, 179
- Hardy, Godfrey Harold 1877-1947, Mathematik 62, 191, 215, 218, 266, 314, 332
- Hartmann, Johannes 1865-1936, Astronomie 314
- Hartmann, Nicolai 1882-1950, Philosophie 139, 150, 322, 361
- Hartogs, Friedrich 1874-1943, Mathematik 257, 268, 373
- Hausdorff, Felix 1868-1942, Mathematik 21, 25, 63, 140, 185, 323, 338f, 363
- Haußner, Robert 1863-1948, Mathematik 27, 64, 73, 77, 91, 93, 102ff, 127, 136, 147, 150, 186, 198, 230, 234f, 242, 250, 272, 274f, 303, 317, 358
- Heffter, Lothar 1862-1962, Mathematik 23f, 28f, 89, 93, 136, 145, 161, 169, 192, 243, 246, 253, 255, 270, 279, 285, 314, 389
- Heidegger, Martin 1889-1976, Philosophie 50, 113
- Hensel, Kurt 1861-1941, Mathematik 31, 53, 77, 85, 90, 109, 146, 152, 194, 230, 249, 258, 260, 307, 328f, 334, 339, 347
- Hensel, Paul 1860-1930, Philosoph 269
- Herglotz, Gustav 1881-1953, Mathematik 31, 38ff, 43, 51, 54, 71, 75, 88, 94, 96, 112, 120, 125, 131, 152, 154, 162, 175, 181, 184, 205, 221f, 229, 237f, 246, 258, 289, 301, 308f, 325, 328, 340, 345, 368
- Herrigel, Eugen 1884-1955, Philosophie 180, 285
- Herz, Walter, 1875-1930, physikal. Chemie 255
- Hessenberg, Gerhard 1874-1925, Mathematik 35, 100, 104, 106, 141, 213, 218
- Heun, Karl 1859-1929, Mathematik, Mechanik 68, 247
- Heydweiler, Adolf 1856-1925, Experimentalphysik 94
- Hilb, Emil 1882-1929, Mathematik 35, 44, 146, 216, 306, 366

- Hilbert, David 1862-1943, Mathematik 13, 19f, 23, 25, 27, 37, 44, 47, 50f, 66, 77, 83f, 108, 117, 120, 131f, 137, 147, 149f, 166, 170, 176f, 189, 193, 196, 213, 233, 236, 263, 277, 288, 291, 294, 304, 319, 324, 330, 362, 366, 390, 392
- Hölder, Otto 1859-1937, Mathematik 30, 50, 52, 57, 62, 71, 75, 96, 104, 108, 130, 138, 145, 154, 156, 162, 175, 181, 183, 231, 237, 239, 242, 244, 246, 251, 256, 258, 265, 301, 303, 305, 316, 329, 336, 341, 344f, 367
- Hönigswald, Richard 1875-1947, Philosophie 58, 127, 245
- Horn, Jacob 1867-1946, Mathematik 67, 241
- Hotopp, Ludwig 1854-?, Baumechanik 287
- Hund, Friedrich 1896-1997, theor. Physik 314, 367
- Husserl, Edmund 1859-1938, Philosophie 50
- Jacobsthal, Ernst Erich 1882-1965, Mathematik 95, 327
- Jacoby, Günther 1881-1969, Philosophie, Logik 113
- Jaffé, George 1880-1965, Physik 105, 111
- Jaspers, Karl 1883-1969, Philosophie 119, 179
- Jentzsch, Felix 1882-1946, Physik 305
- Jolles, Stanislaus 1857-1942, Mathematik 137
- Joos, Georg 1894-1959, Physik 28, 142
- Jordan, Pascual 1902-1980, Physik 97, 197, 365
- Julia, Gaston Maurice 1893-1978, Mathematik 130, 288, 343, 392
- Jung, Heinrich Wilhelm Ewald 1876-1953, Mathematik 72, 76, 90, 97, 124, 126, 163, 175, 194, 200, 207, 220, 243, 249, 253, 268, 270, 287, 298
- Kabitz, Willy 1876-1942, Philosophie 302
- Kammer, Emil 1874-1960, Baustatik 286
- Kaufmann, Walther 1887-?, techn. Mechanik 44
- Kees, Hermann 1886-1964, Ägyptologie 243
- Killing, Wilhelm 1847-1923, Mathematik 33, 47, 49, 101, 103f, 108, 123, 167, 197, 288f, 294, 301, 331
- Kirschmann, August 1860-1932, experimentelle Psychologie 54
- Klein, Felix 1849-1925, Mathematik 13, 33, 52, 55, 58, 78, 94, 98, 112, 117, 132, 147, 167, 250, 265, 277, 344, 364, 370, 392
- Klotter, Karl 1901-1984, techn. Mechanik 28, 188, 196
- Kneser, Adolf 1862-1930, Mathematik 22, 58, 82, 104, 107, 112, 121, 124, 127, 142, 146, 157, 167f, 170, 174, 191, 195, 201, 206, 211, 245, 255, 264, 267, 326, 332f, 362
- Knopp, Konrad 1882-1957, Mathematik 35, 69, 89, 110, 214, 216, 232, 257, 258, 267, 298, 313, 329, 340, 349
- Koebe, Paul 1882-1945, Mathematik 28, 30, 58, 71, 80, 87, 102, 105, 112, 121, 128, 131f, 156, 169, 185, 200, 202, 264, 308, 318, 328, 332, 367, 375
- Koenigsberger, Leo 1837-1921, Mathematik 78
- Köhler, Wolfgang 1887-1967, Philosophie 25, 51, 68, 84, 87, 101, 103, 111, 116, 128, 150, 158, 166, 167, 170, 192, 215, 218, 226, 244, 251, 266, 271, 274, 276, 296, 299, 302, 353, 360
- Kommerell, Karl 1871-1962, Mathematik 35, 124, 198, 204, 213, 224
- König, Robert 1885-1979, Mathematik 35, 48, 122, 130, 185, 187f, 195, 220, 254, 275, 327, 338, 357
- König, Walter 1859-1936, Physik 105, 218
- Köthe, Gottfried 1905-1989, Mathematik 72, 139, 204, 229, 264, 372, 392
- Kowalewskaja, Sofja 1850-1891, Mathematik 13
- Kowalewski, Gerhard 1876-1950, Mathematik 22ff, 57, 64, 72, 89, 116, 118, 123, 125, 147, 160, 173, 189, 199, 203f, 221, 231, 238, 249, 251, 278, 312, 316, 326, 343f, 350, 356, 363f, 367ff, 371, 388
- Kratzer, Adolf 1893-1983, Physik 61, 298
- Krause, Martin 1851-1920, Mathematik 33, 60, 66, 77, 99, 120, 144, 152, 199, 207, 259, 290, 300, 311, 316, 364, 366, 390
- Krazer, Adolf 1858-1926, Mathematik 28, 113, 146

- Kroh, Oswald 1887-1955, Pädagogik, Psychologie 148, 311
- Krohn, Reinhold 1852-1932, Baustatik 172, 177
- Kucharski, Walter 1887-1958, Maschinenbau 113
- Kühn, Alfred 1885-1968, Zoologie 233
- Kühnemann, Eugen 1868-1946, Philosophie 87, 142
- Kulpe, Oswald 1862-1915, Philosophie 140
- Kutta, Wilhelm Martin 1867-1944, Mathematik 28, 136, 213
- Lagally, Max 1881-1945, Mathematik 120, 125, 137, 143, 176, 178, 189, 208, 219, 252, 278, 286, 296, 332, 345, 350, 354f, 368, 371
- Lampe, Emil 1840-1918, Mathematik 20, 30, 118, 233, 250
- Landau, Edmund 1877-1938, Mathematik 25, 40, 44, 55, 61, 63, 78, 81, 92f, 103, 130-133, 141, 147, 152, 168, 177, 182, 209, 212, 218, 233, 241, 250, 276, 289, 292, 297, 313f, 325, 337, 350, 352, 357, 363, 365
- Landsberg, Georg 1865-1912, Mathematik 29, 85, 141, 213, 246, 373
- Landsteiner, Karl 1868-1943, Bakteriologie 194
- Laue, Max von 1879-1960, Physik 51, 59, 79, 82, 92, 114, 128, 158, 211, 215, 259, 301, 351, 361, 364
- Lebedjewa verh. Myller-Lebedjeff, Wera 1880-1970, Mathematik 13
- Lefschetz, Solonom 1884-1972, Mathematik 42
- Leithäuser, Gustav 1881-1969, Hochfrequenztechnik 191
- Lenard, Philipp 1862-1947, Physik 68, 78, 80, 125, 227, 238, 254, 369
- Lense, Josef 1890-1985, Mathematik 32, 45, 207, 246, 330, 346, 360, 375
- Lenz, Wilhelm 1888-1957, Physik 6, 52, 100
- Leonhardt, Max Johannes 1893-1959, Kristallographie 285
- Levi-Civita, Tullio 1873-1941, Mathematik 34, 43, 78, 121, 174, 209, 318, 335f, 367
- Lexis, Wilhelm 1837-1914, Nationalökonomie 49
- Ley, Heinrich 1872-1938 physikal. Chemie 145
- Liebmann, Karl Otto Heinrich 1874-1939, Mathematik 27, 32, 53, 80, 101, 119, 125, 138, 155f, 171, 179, 199, 222, 224, 234, 238ff, 248, 253, 256, 268, 279, 281f, 285, 287, 291, 297f, 313, 321, 347, 369ff
- Lilienthal, Reinhold von 1857-1935, Mathematik 33, 41, 49, 73, 86, 107f, 117, 139, 171, 180, 199, 201, 208, 241, 256, 268, 272f, 288, 296, 310, 331, 347, 358
- Lindemann, Ferdinand 1852-1939, Mathematik 32, 41, 48, 63, 76, 83, 86, 96, 164, 208, 211, 214, 222, 228, 247, 252, 267, 277, 288, 293, 328, 346, 347, 350, 355, 373, 376
- Lindow, Martin Paul Johannes 1880-?, Mathematik, Astronomie 164
- Linke, Franz 1878-1944, Meteorologie 330
- Lipps, Hans 1889-1941, Philosophie 69
- Littlewood, John Edensor 1885-1977, Mathematik 62, 130
- Loewy, Alfred 1873-1935, Mathematik 24, 32, 43, 54, 71, 135, 170, 200, 216, 281, 294, 341, 356, 370
- London, Franz 1863-1917, Mathematik 344
- Ludwig, Walther 1876-1946, Mathematik 33, 105, 120, 137, 152, 160, 178, 196, 204, 208, 219, 228, 253, 290, 311, 336, 355, 359, 364ff, 371
- Lüroth, Jacob 1844-1910, Mathematik 235
- Madelung, Erwin 1881-1972, Physik 66, 69, 143, 284
- Mahnke, Dietrich 1884-1939, Philosophie 41
- Mangoldt, Hans v. 1854-1925, Mathematik 92
- Mann, Ludwig 1871-1959, Statik der Baukonstruktionen 352
- Maurer, Ludwig 1859-1927, Mathematik 35, 117f, 193, 203, 267, 273, 299, 337, 365
- Mayr, Georg von 1841-1925, Nationalökonomie 136
- Meerwarth, Rudolf, 1883-1946, Statistik 187

- Mehmke, Rudolf 1857-1944, Mathematiker 179, 218
- Meinardus, Wilhelm 1867-1952, Geographie 186
- Meißner, Karl Wilhelm 1891-1959, Physiker 214
- Merkel, Albert Heinrich 1889-1965, Geodäsie 237
- Metzger, Wolfgang 1899-1979, Psychologie 66
- Meumann, Ernst 1862-1915, Pädagogik 62, 325
- Meyer, Richard Josef 1865-? Chemie 312
- Meyer, Wilhelm Franz 1856-1934, Mathematik 30, 40, 61, 67, 93, 102, 118, 121, 140, 165, 169, 170, 176, 184, 190, 215, 230, 244, 253, 260, 262, 265, 267, 290, 331, 337
- Minkowski, Hermann 1864-1909, Mathematik 25, 169, 206, 319, 344, 366
- Mises, Richard von 1883-1953, Mathematik 20, 34, 54, 82, 93, 100f, 114, 148, 158f, 166, 170, 192, 205, 215, 218, 225, 262, 268, 274, 279, 296, 305, 339, 360
- Mlodzeevskij, Boleslav Kornelievič 1858-1923, Mathematik 137
- Moldenhauer, Paul 1876-1947, Versicherungswissenschaft 37, 46, 160, 222, 359
- Mordell, Louis Joel 1888-1972, Mathematik 43, 223
- Müller, Conrad Heinrich 1878-1953, Mathematik 261, 263, 265
- Müller, Georg-Elias 1850-1934, Philosophie, Psychologie 193, 196
- Müller, Johannes 1877-1940, Mathematik 273
- Müller, Reinhold 1857-1939, Mathematik 241, 307
- Müller, Wilhelm 1880-1968, Physik 351
- Näbauer, Martin 1879-1950, Geodäsie 260
- Naetsch, Emil 1869-1945, Mathematik 64, 72, 120, 147, 189, 196, 221, 249, 278, 290, 316, 336, 356, 364, 367
- Natorp, Paul 1854-1924, Philosophie 77
- Nelson, Leonard 1882-1927, Philosophie 40, 88, 152, 196, 322
- Neumann, Carl 1832-1925, Mathematik 277, 345
- Neumann, Ernst Richard 1875-1955, Mathematik 31, 173, 183, 197, 230, 273, 329, 330, 363
- Nevanlinna, Rolf 1895-1980, Mathematik 252, 368
- Noether, Max 1844-1921, Mathematik 23, 45, 98, 122, 153, 192, 252, 269, 312, 359, 375
- Nörlund, Niels Erik 1885-1981, Mathematik 350
- Oesterlen, Egon Friedrich (Fritz), 1874-1953, Wasserkraftmaschinenbau 88
- Osann, Carl Alfred 1859-1923, Mineralogie 126, 314
- Osgood, William Fogg 1864-1943, Mathematiker 163, 311
- Pasch, Moritz 1843-1930, Mathematik 24, 31, 79, 148, 201, 208, 295, 300, 311, 315, 329, 334, 343, 349, 354
- Perron, Oskar 1880-1975, Mathematik 27, 32, 35, 39, 67, 85, 108, 132f, 137f, 140, 148, 153, 168, 199, 210, 221, 226, 238, 241, 248, 254, 270, 291, 295, 312, 326, 342, 346, 356f, 366, 372, 377
- Peters, Wilhelm Karl Hartwig 1815-1883, Zoologie 132, 223, 254, 341
- Petersen, Waldemar 1880-1946, Elektrotechnik 24, 134, 255, 399, 400
- Pisot, Charles Jean (auch Karl) 1910-1984, Mathematik 302
- Planck, Max 1858-1947, Physik 54f, 62, 68ff, 73, 81, 84, 101, 111, 116, 149, 154, 159, 161ff, 166f, 170, 195, 201, 205, 210, 226, 251, 262ff, 268, 271, 274, 276, 279, 286, 296f, 324, 327, 360, 393
- Pöschl, Theodor 1882-1955, Mechanik, angew. Mathematik 28, 82, 188
- Pohl, Robert Wichard 1884-1976, Physik 51, 308
- Popoff, Kyrille 1880-1966, bulgar. Mathematiker
- Prandtl, Ludwig 1875-1953, Strömungsphysik 59, 193, 261
- Pretzl, Otto 1893-1941, Semiotik 356
- Pringsheim, Alfred 1850-1941, Mathematik 29, 32, 48, 55, 76, 83, 99, 132, 140, 162, 202, 228, 257f, 272, 298, 316, 360
- Pringsheim, Peter 1881-1963, Physik 127, 139, 244f
- Prym, Eugen 1843-1913, Philologie 215

- Przybyllok, Erich 1880-1954, Astronomie 304
- Pützer, Friedrich 1871-1922, Städte- und Kirchenbau 307
- Rabe, Paul 1869-1952, Chemie 313
- Rabe, Wilhelm 1893-1958, Astronomie 141, 226
- Radó, Tibor 1895-1965, Mathematik 312
- Radon, Johann 1887-1956, Mathematik 52, 83, 87, 94, 154, 168, 177, 216, 237, 249, 305, 315, 332, 375, 389
- Rehmke, Johannes 1848-1930, Philosophie 25, 185
- Reiche, Fritz 1883-1969, Physik 117, 157
- Rein, Wilhelm 1847-1929, Pädagogik 89
- Reye, Theodor 1838-1919, Mathematik 34, 67, 181, 225, 304
- Richarz, Franz 1860-1920, Physik 77
- Richter, Rudolf 1877-1957, Elektrotechnik 113
- Riebesell, Paul Louis 1883-1950, Versicherungsmathematik 10, 26, 37f, 57, 91, 97, 160, 166, 174, 181, 204, 206, 220, 222, 226, 230f, 304, 309, 359
- Riehl, Alois (Aloys) 1844-1924, Philosophie 54, 62, 210, 239, 262, 320
- Rohn, Karl Friedrich Wilhelm 1855-1920, Mathematik 50, 104, 239, 242, 251, 256, 305, 312, 316
- Röntgen, Conrad Wilhelm 1845-1923, Physik 55, 76, 83, 86, 99, 214, 258, 288, 293, 298, 328, 350, 355, 358, 376
- Rosanes, Jacob 1842-1922, Mathematik 245
- Rose, Eduard 1879-?, Versicherungsmathematik 57
- Rosenheim, Arthur 1865-1942, Chemie 312
- Rost, Georg 1870-1958, Mathematik 98
- Rothe, Rudolf 1873-1942, Mathematik 66, 136, 203, 251, 321, 354
- Rubens, Heinrich 1865-1922, Physik 171, 239
- Rüchardt, Eduard 1888-1962, Physik 39, 181f, 372
- Rukop, Hans 1883-1958, techn. Physik 322
- Runge, Carl 1856-1927, Mathematik 22, 31, 40, 83, 120, 132, 143, 169, 183, 192f, 280, 283, 301, 314, 344, 364, 377, 392
- Rutherford, Ernest 1871-1937, Physik 332
- Salkowski, Erich 1881-1943, Mathematik 20, 128, 137, 142, 203, 242f, 248, 278, 281, 302, 305, 320
- Sanden, Kurt von 1885-1976, Mechanik, angew. Mathematik 27, 82, 88, 188, 217, 265, 283, 286, 361
- Sander, Friedrich 1889-1971, Psychologie 72, 284, 324
- Sapolsky, Ljubowa 1871-?, Mathematik 13
- Sarton, George 1884-1956, Wissenschaftsgeschichte 144
- Schaefer, Clemens 1878-1968, Physik 142, 255
- Scheffers, Georg 1866-1945, Mathematik 151, 354
- Schewior, Georg 1870-?, Mathematik 275
- Schlesinger, Ludwig 1864-1933, Mathematik 24, 42, 92, 105, 111, 116, 139, 164, 173, 175, 184, 186, 218, 235, 260, 284, 310
- Schlink, Wilhelm 1875-1968, Mechanik 160
- Schmauß, August 1877-1954, Meteorologie 39, 67, 99, 109, 182, 221, 248, 268, 342, 357, 372, 377
- Schmidt, Erhard 1876-1959, Mathematik 20, 38, 46, 51, 54f, 59, 62, 68, 79, 81f, 84, 90, 92, 95, 97, 102f, 128, 141, 146, 150f, 154, 158, 161-164, 166f, 184, 192, 197, 200, 211, 215, 219, 227, 229, 244, 252f, 263f, 266, 272, 276, 279, 299f, 302, 306, 314, 318, 320, 327, 361, 364
- Schneider, Arthur 1876-?, Philosophie 229
- Schoenberg, Erich 1882-1965, Astronomie 125
- Scholz, Heinrich 1884-1956, Mathematik, Logik 33, 43, 161, 278, 298, 310
- Schorr, Richard 1867-1951, Astronomie 52
- Schottky, Friedrich 1851-1935, Mathematik 70, 108, 171, 210, 239, 297, 327
- Schreier, Otto 1901-1929, Mathematik 151, 319
- Schrödinger, Erwin 1887-1961, Physik 82, 103, 266, 274, 300
- Schuler, Max 1882-1972, angew. Mechanik 325

- Schumann, Winfried Otto 1888-1974, theor. Elektrophysik 73
- Schur, Friedrich Heinrich 1856-1932, Mathematik 34f, 58, 98, 105, 124, 129, 145, 182, 197, 213, 234, 240, 249, 292, 296, 359
- Schur, Issai 1875-1941, Mathematik 20, 24, 29, 55, 62, 68ff, 73, 79, 81, 92, 95, 116, 135, 139, 150, 154, 157, 161f, 167, 184, 192, 227, 235, 244, 253, 262ff, 266, 276, 299, 306, 318, 334, 338, 344, 353, 361, 364
- Schwaiger, Anton 1879-1954, elektrische Festigkeitslehre 73
- Schwarz, Hermann Amandus 1843-1921, Mathematik 70, 210, 239, 271, 324
- Seeliger, Hugo von 1849-1924, Astronomie 41, 76, 83, 86, 99, 164, 185, 202, 208, 214, 228, 247, 253, 267, 272, 277, 288, 317, 350, 355, 373, 376
- Sengel, Adolf 1869-1944, Elektrotechnik 134
- Sethe, Kurt 1869-1934, Ägyptologie 243
- Simon, Theodor Hermann 1870-1918, Physik 132
- Sommer, Julius 1871-1943, Mathematik 136, 177
- Sommerfeld, Arnold 1868-1951, Physik 39, 41f, 48, 67, 85, 109, 137, 140, 146, 148, 162, 164, 202, 208, 222, 226, 229, 241, 247f, 252, 254, 262, 267f, 270, 272, 277, 288, 295, 308, 311f, 317, 326, 347, 357, 360, 366, 370, 373
- Specht, Minna 1879-1961, Pädagogik 322
- Spranger, Eduard 1882-1963, Philosophie 73, 82, 200, 234, 279, 318
- Stäckel, Paul 1862-1919, Mathematik 125, 261
- Staude, Otto 1857-1928, Mathematik 33, 45, 60, 62, 72, 76, 94f, 135, 144, 160, 170, 186, 241, 253, 281, 300, 302, 327f, 348, 353, 365, 372
- Steinitz, Ernst 1871-1928, Mathematik 110, 143, 146, 337
- Stenzel, Julius Mathematikgeschichte 243
- Stickelberger, Ludwig 1850-1939, Mathematik 178, 257
- Still, Karl, Dr.-Ing. 48
- Strömberg, Svante Elis 1870-1947, Mathematik 367
- Stuart, Herbert 1899-1974, Physik 79, 97
- Study, Eduard 1862-1930, Mathematik 40-43, 68f, 72, 76, 80, 84, 86, 104, 130, 203, 207, 228, 231, 235, 237, 243, 254, 261, 269, 271, 273, 290f, 304, 308, 314, 335, 338, 357, 362, 367, 372, 388
- Stumpf, Carl 1848-1936, Philosoph 55
- Sturm, Rudolf Friedrich Otto 1841-1919, Mathematik 71, 91, 99, 127, 172, 174, 187, 245, 295
- Szász, Otto 1884-1952, Mathematik 123, 223
- Szegő, Gabriel (Gabor) 1895-1985, Mathematik 227, 267
- Taussky-Todd, Olga 1906-1995, Mathematik 148, 392
- Thomae, Karl Johannes 1840-1921, Mathematik 81, 135, 230, 339
- Thomé, Wilhelm 1841-1910, Mathematik 58
- Tietze, Heinrich 1880-1964, Mathematik 39, 42, 99, 141, 181, 202, 248, 295, 308, 311, 326, 366, 370
- Timerding, Heinrich Emil 1873-1945, Mathematik 269
- Timpe, Anton Aloys 1882-1959, Mathematik 20, 101, 181, 206, 218, 251
- Toeplitz, Otto 1881-1940, Mathematik 21, 25, 29, 56, 74, 132, 139, 143, 177, 243, 264, 292, 295, 301, 308, 310, 322f, 342, 351, 378, 387, 399
- Tölke, Friedrich 1901-1992, Bauingenieurwesen 358
- Tollmien, Walter 1900-1968, techn. Mechanik 286, 354
- Treffitz, Erich 1888-1937, Mathematik, techn. Mechanik 34, 160, 252, 339
- Tropfke, Johannes 1866-1939, Mathematikgeschichte 356
- Ullrich, Egon 1902-1957, Mathematik 74, 94, 126, 142, 204, 252, 341, 348, 368, 372
- Vaerting, Mathilde 1884-1977, Pädagogik, Soziologie 28, 191, 392
- Vahlen, Theodor 1869-1945, Mathematik 176, 232, 251, 305
- Varićak, Vladimir 1865-1942, Mathematik 102
- Veblen, Oswald, 1880-1960, Mathematik 42, 387
- Vogt, Heinrich 1890-1968, Astronomie 201, 369

- Voigt, Woldemar 1850-1919, Physik 47, 66, 108, 364
- Volkelt, Johannes 1848-1930, Philosophie 52, 130, 303
- Voss, Aurel 1845-1931, Mathematik 32, 55, 86, 96, 99, 140, 162, 164, 178, 202, 208, 214, 222, 240, 247, 253, 258, 267, 272, 277, 288, 293, 298, 316, 328, 347, 350, 355, 360, 373, 376
- Waerden, Bartel Leendert van der 1903-1996, Mathematik 31, 80, 88, 156, 210, 273, 290, 312f, 350, 367
- Waetzmann, Erich 1882-1938, Physik 362
- Wagenführ, Horst 1903-?, Nationalökonomie 212
- Wagner, Herbert 1900-1982, Flugtechnik 238, 316
- Wagner, Karl Willy 1883-1953, Nachrichtentechnik 78
- Wangerin, Albert 1844-1933, Mathematik 26, 37f, 64, 96, 99, 106, 112, 119, 151, 172, 185, 202, 207f, 213, 220, 233, 235, 246, 248, 250, 259, 263, 294, 301, 304, 338, 340, 375
- Weber, Eduard von 1870-1934, Mathematik 98, 128, 214, 216, 376
- Weber, Heinrich 1842-1913, Mathematik 34, 68, 70, 75, 100, 124, 209, 231, 287, 320, 339, 348
- Weber, Moritz 1871-?, Mechanik 352
- Weber, Rudolf Heinrich 1874-1920, angew. Mathematik, theor. Physik 204
- Wehnelt, Arthur 1871-1944, Physik 87, 134, 150, 192, 218, 234, 253, 318
- Weierstraß, Karl 1815-1897, Mathematik 13, 186, 244
- Wellstein, Joseph 1869-1919, Mathematik 34, 74, 139, 329, 359
- Wertheimer, Max 1880-1943, Philosophie 69, 92, 159, 162f, 268
- Wiarda, Georg Jakob 1889-1971, Mathematik 31, 189, 362
- Wiechert, Emil 1861-1928, Geophysik 66
- Wiedemann, Eilhard 1852-1928, Physik, Wissenschaftsgeschichte 74, 247
- Wieleitner, Heinrich 1874-1931, Mathematikgeschichte 346
- Wien, Wilhelm 1864-1928, Physik 96, 132, 228, 257
- Wiener, Otto 1862-1927, Physik 52, 62, 181, 309
- Wilkens, Alexander 1881-1968, Astronomie 42, 85, 188, 254, 308, 312, 362, 366
- Willers, Friedrich-Adolf 1883-1959, Mathematik 143, 218
- Willstätter, Richard 1872-1942, Chemie 257
- Winkelmann, Max 1879-1946, Mathematik 27, 116, 157, 257, 286, 297, 313, 319, 321
- Winston verh. Newson, Mary Frances 1869-1959, Mathematik 13, 68
- Wirth, Wilhelm 1876-1952, Psychologie 375
- Wishart, John 1898-1956, Mathematik, Statistik 158
- Wundt, Wilhelm 1832-1922, Philosophie, Psychologie 347
- Zermelo, Ernst 1871-1953, Mathematik 58, 375
- Zizek, Franz 1876-?, Statistik 75

Margarete Hermann

Käte Hey

Ruth Moufang

Frieda Nudel

Bibliographie

Literatur, die nur auf eine Person bezogen ist, befindet sich nur bei der jeweiligen Biographie der Person.

- [BBF] Bibliothek für bildungsgeschichtliche Forschung Berlin, Archiv, Personalblätter preussischer Lehrerinnen und Lehrer.
- [Centrum Judaicum] Archiv der Stiftung "Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum", Berlin.
- [EC] Emergency Committee In Aid of Displaced Foreign Scholars Records, 1933-1945, Compiled by John D. Stinson 1982, The New York Public Library, Humanities and Social Sciences Library, Manuscripts and Archives Division.
- [Nachlass A. Fricke] Privatbesitz Prof. em. Dr. Reiner Fricke, TU Braunschweig.
- [OVP] Oswald Veblen Papers, Library of Congress, Manuscript Division.
- [STA Marburg] Hessisches Staatsarchiv Marburg, Promotionsakten Cameron, Disse, Sturmfels.
- [UA Aachen] Archiv der Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen, Promotionsakten.
- [UA Berlin] Universitätsarchiv Berlin, Promotionsakten.
- [UA Bonn] Universitätsarchiv Bonn, Nachlass Otto Toeplitz, Briefe an Toeplitz von Hagemann, Schluckebier, Schwerdtfeger, Steele, Briefentwürfe von Toeplitz; Promotionsalben.
- [UA Braunschweig] Archiv der Technischen Universität Braunschweig, Promotionsakten.
- [Archiv TU Darmstadt] Archiv der Technischen Universität Darmstadt, Studentenakten, Diplom-Akten.
- [UA Erlangen] Universitätsarchiv Erlangen, Promotionsakten (Falckenberg, Emmy Noether, Ilse Sauter, Seidelmann).
- [UA Frankfurt] Universitätsarchiv Frankfurt a.M., Akten der math.-naturwiss. Fakultät.
- [UA Freiburg] Universitätsarchiv Freiburg i.Br., Promotionsakten.
- [UA Gießen] Universitätsarchiv Gießen, Promotionsakten.
- [UA Göttingen] Universitätsarchiv Göttingen, Promotionsakten.
- [UA Greifswald] Universitätsarchiv Greifswald, Promotionsakten.
- [UA Halle] Universitätsarchiv Halle, Promotionsakten.
- [UA Hannover] Niedersächsisches Hauptstaatsarchiv Hannover, Depositum U Hannover.
- [UA Heidelberg] Universitätsarchiv Heidelberg, Promotionsakten.
- [UA Jena] Universitätsarchiv Jena, Promotionsakten.
- [UA Karlsruhe] Universitätsarchiv Karlsruhe, Promotionsakten.
- [UA Kiel] Math.-Naturwiss. Fakultät, Dekanat, Promotionsunterlagen (Übersichten, keine Akten) nur bis 1918 vorhanden.
- [UA Köln] Universitätsarchiv Köln, Promotionsakten.
- [UA Leipzig] Universitätsarchiv Leipzig, Promotionsakten.
- [UA München] Promotionsakten, Personalakten.
- [Archiv TU München] Archiv der Technischen Universität München, Promotionsakte (Josephina Kapfer)
- [UA Münster] Promotionsakten.

- [UA Rostock] Universitätsarchiv Rostock, Promotionsakten.
- [UA Stuttgart] Universitätsarchiv Stuttgart, Personalakten.
- [UA Tübingen] Universitätsarchiv Tübingen, Promotionsakten.
- [UA Wrocławski] Universitätsarchiv Wrocław (Polen), Promotionsakten (Bienias, M.-P. Geppert, Goldmann, Hansen, Hippe, N. Neumann, G. Weyl, H. Petersohn).
- [UA Würzburg] Universitätsarchiv Würzburg, Studentenakten.
- Abele, Andrea; Neunzert, Helmut; Tobies, Renate: *Traumjob Mathematik! Berufswege von Frauen und Männern in der Mathematik*. Birkhäuser Verlag: Basel 2004.
- Becker, Norbert, Quarthal, Franz (Hrsg.): *Die Universität Stuttgart nach 1945. Geschichte – Entwicklungen- Persönlichkeit*. Jan Thorbecke Verlag: Stuttgart 2004.
- Begehr, Heinrich: „Die Berliner Mathematische Gesellschaft: Ursprung, Gründung, Neugründung“. *Sitzungsberichte der Berliner Mathematischen Gesellschaft* (Jge. 1997-2000), Berlin 2001, S. 267-366.
- [BIA] *Biographischer Index der Astronomie*, hrsg. v. Wilhelm Brüggenthies und Wolfgang R. Dick (Acta Historia Astronomiae, 26). Verlag Harri Deutsch: Frankfurt a.M. 2005.
- Biermann, Kurt-R.: *Die Mathematik und ihre Dozenten an der Berliner Universität, 1810-1933*. Akademie Verlag: Berlin 1988.
- Braun, Hel: *Eine Frau und die Mathematik 1933-1940*, hrsg. v. M. Koecher. Springer-Verlag: Berlin, Heidelberg, New York 1990.
- Butzer, P. L.; Stark, E. L.: Dissertationen in Mathematik an den Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland in der Zeit von 1961 bis 1970; eine Bibliographie. Beiheft zum *Jahresbericht der Deutschen Mathematikervereinigung* 76 (1975). Stuttgart 1975.
- Černý, Jochen (Hg.): *Wer war wer DDR. Ein biographisches Lexikon*. Ch. Links Verlag: Berlin²1992.
- Chandler, Bruce; Magnus, Wilhelm: *The History of Combinatorial Group Theory: A Case Study in the History of Ideas* (Studies in the History of Mathematics and Physical Sciences, Vol. 9). Springer Verlag: New York, Heidelberg, Berlin 1982.
- Dalen, Dirk van: *Mystic, Geometer, and Intuitionist: The Life of L. E. J. Brouwer*. Vol. 2: *Hope and Disillusion*. Clarendon Press: Oxford 2005.
- Dauben, Joseph W.; Scriba, Christoph J. (Eds.): *Writing the History of Mathematics: Its Historical Development* (Science Networks, Historical Studies, Historical Studies, Vol. 27). Birkhäuser Verlag: Basel, Boston, Berlin 2002.
- [DFL] *25 Jahre Deutsche Forschungsanstalt für Luftfahrt e.V. Braunschweig, 1936-1961*. Braunschweig 1961.
- Dresden, Arnold: „The Migration of Mathematicians“. *The American Mathematical Monthly*, 49 (1942) No. 7, S. 415-429.
- Ebert, Anke: *Der Mathematiker Gerhard Kowalewski und seine Doktorandinnen*. Wissenschaftliche Prüfungsarbeit zum Ersten Staatsexamen für das Lehramt an Realschulen. FB Mathematik, Universität Kaiserslautern 1997. (96 S. und Anhang)
- Engel, Wolfgang: *Mathematik und Mathematiker an der Universität Rostock 1419 bis 2004* (Rostocker Mathematisches Kolloquium, H. 60). Universität Rostock, Mathematisches Institut: Rostock 2005.
- Epple, Moritz: *Die Entstehung der Knotentheorie. Kontexte und Konstruktionen einer modernen mathematischen Theorie*. Vieweg: Braunschweig, Wiesbaden 1999.
- Folkerts, Menso: „Der Weg zur Institutionalisierung der Geschichte der Naturwissenschaften in München (1933-1963)“. *Physica et historia. Festschrift für Andreas Kleinert zum 65. Geburtstag*, hrsg. v. Susan Splinter, Sybille Gerstengarbe, Horst Remane und Benno Parthier (Acta Historica Leopoldina, Nr. 45). Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina Halle (in Kommission bei Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH Stuttgart) 2005, S. 443-459.
- Frankfurter Biographie. Personengeschichtliches Lexikon*. 2 Bde. Im Auftrage der Frankfur-

- ter Historischen Kommission hrsg. v. Wolfgang Klötzer, bearbeitet v. Sabine Hock und Reinhard Frost. Verlag Waldemar Kramer: Frankfurt a.M. 1994.
- Fuchs, Margot: *Wie die Väter so die Töchter. Frauenstudium an der Technischen Hochschule München 1899-1970* (Faktum, Bd. 7), Technische Universität München 1994.
- [Gedenkbuch 1986]. Bundesarchiv Koblenz, Internationaler Suchdienst Bad Arolsen: *Opfer der Verfolgung der Juden unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Deutschland 1933-1945*. Koblenz 1986.
- Girlich, Hans-Joachim: „Johann Radon in Breslau (von 1928 bis 1945)“. *Wanderschaft in der Mathematik*, hrsg. v. Magdalena Hykšová und Ulrich Reich (Algorismus. Studien zur Geschichte der Mathematik und der Naturwissenschaften, hrsg. v. Menso Folkerts, Bd. 53). Dr. Erwin Rauner Verlag: Augsburg 2006, S. 81-90; siehe auch: Zur Institutionalisierung der Mathematik. <http://www.mathematik.uni-leipzig.de/preprint/2005/p4-2005.pdf>, Zugriff 4.2.06.
- Görge, Ulrich: *Mathematische Dissertationen an deutschen Universitäten und Hochschulen von WS 1907/08 bis WS 1944/45, Vergleich von Frauen und Männern*. Wissenschaftliche Prüfungsarbeit zum Ersten Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien. FB Mathematik, Universität Kaiserslautern 2001. (80 S. und Anhang).
- Gottwald, Siegfried; Ilgands, Hans-Joachim; Schlote, Karl-Heinz (Hrsg.): *Lexikon bedeutender Mathematiker*. Bibliographisches Institut: Leipzig 1990; Harri Deutsch: Frankfurt 1990.
- Grüttner, Michael: *Biographisches Lexikon zur nationalsozialistischen Wissenschaftspolitik* (Studien zur Wissenschafts- und Universitätsgeschichte, Bd. 6). Synchron Wissenschaftsverlag: Heidelberg 2004.
- Gundel, Hans Georg; Moraw, Peter; Press, Volker (Hg.): *Giessener Gelehrte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Erster Teil Veröffentlichungen der Historische Kommission für Hessen in Verbindung mit der Justus-Liebig-Universität Gießen, 35*. N. G. Elwert: Marburg 1982.
- [Gundler/Schüler 1991] *Catalogus Professorum der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig, Teil 2: Lehrkräfte 1877-1945*, erstellt von Bettina Gundler unter Mitwirkung von Claudia Schüler. Braunschweig 1991.
- Hammerstein, Notker: *Die Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt a.M. Von der Stiftungsuniversität zur staatlichen Hochschule. Bd. I 1914 bis 1950*. Alfred Metzner Verlag: Neuwied/Frankfurt a.M. 1989.
- Harenberg-Lexikon. *Das Buch der 1000 Frauen. Ideen, Ideale und Errungenschaften in Biografien, Bildern und Dokumenten*. Meyers Lexikonverlag: Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich 2004.
- Hashagen, Ulf: *Walther von Dyck (1856-1934). Mathematik, Technik und Wissenschaftsorganisation an der TH München* (Boethius, Bd. 47). Franz Steiner Verlag: Stuttgart 2003.
- Hein, Renate: *Der Mathematiker Lothar Heffter und seine Doktorandinnen und Doktoranden*. Wissenschaftliche Prüfungsarbeit zum Ersten Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien. FB Mathematik, Universität Kaiserslautern 2000. (128 S. und Anhang)
- Heinold, J.; Kerber, A.: „Dem Andenken an Hermann Boerner“. *Jahresbericht der Deutschen Mathematiker-Vereinigung*, 86 (1984), S. 109-114.
- Hesse, Alexander: *Die Professoren und Dozenten der preußischen Akademien (1926-1933) und Hochschulen für Lehrerbildung (1933-1941)*. Deutscher Studienverlag: Weinheim 1998.
- Heuer, Renate; Wolf, Siegbert (Hrsg.): *Die Juden der Frankfurter Universität* (Campus Judaica, Bd. 6). Campus Verlag: Frankfurt a.M., New York 1997.
- Holzmann, August: *Jahrbuch für die Lehrer an höheren Schulen, Lehrerbildungsanstalten, Gewerbe- und Handelsschulen etc. Badens*, Jge. 14 (1910/11) bis 21 (1917/18), Verlag Otto Remnich: Leipzig.

- [J] *Jahresverzeichnis der Deutschen Hochschulschriften* bzw. *Jahresverzeichnis der an deutschen Universitäten und Hochschulen erschienenen Schriften*, Bd. 23 (1907/08) bis Bd. 58 (1942), Kraus Reprint Limited: Nedeln / Liechtenstein 1967 – 1970; Bd. 59 (1943) bis Bd. 60 (1944/45), VEB Verlag für Buch- und Bibliothekswesen: Leipzig 1954 – 1956.
- Kamke, Erich: „In welche Berufe gehen Mathematiker außer dem Schuldienst noch über, und was muß auf den Hochschulen für die geschehen?“ *Jahresbericht der Deutschen Mathematiker-Vereinigung* 47 (1937) S. 250-256.
- Knobloch, Eberhard: *Mathematik an der Technischen Hochschule und der Technischen Universität Berlin. 1770–1988*. Verlag für Wissenschafts- und Regionalgeschichte: Berlin 1998.
- Koreuber, Mechthild, Tobies, Renate: „Emmy Noether als Begründerin einer mathematischen Schule“. *Mitteilungen der DMV*, 2002, H. 3, S. 8-21.
- [Kürschner] Kürschners Deutscher Gelehrten-Kalender auf das Jahr 1926. Walter de Gruyter & Co: Berlin (und Leipzig) 1 (1925) bis 7 (1950).
- [Kunze-Hessen]. *Jahrbuch für das höhere Schulwesen im Lande Hessen*. Jg. 1 (1950/51) Köln 1950.
- [Kunze-Niedersachsen] *Philologen-Jahrbuch für das höhere Schulwesen Niedersachsen, Schleswig-Holsteins und Bremen*. Jg. 1 (1949/50) Köln 1949.
- [Kunze] *Philologen-Jahrbuch (Kunzes Kalender) für das höhere Schulwesens Preußens und einiger anderer deutscher Länder*. Breslau Jge. 1908 bis 1942.
- [Luisenschule] *125 Jahre Luisenschule 1866-1991*, Essen 1991.
- Maas, Christoph: „Mathematik“. *Hochschulalltag im „Dritten Reich“*. *Die Hamburger Universität 1933-1945* (Hamburger Beiträge zur Wissenschaftsgeschichte, 3), Bd. 3, hrsg. v. Eckart Krause, Ludwig Huber und Holger Fischer. Reimer Verlag: Hamburg 1991, S.1075-1095.
- Mans, Margit: *David Hilbert und seine Doktoranden*. Wissenschaftliche Prüfungsarbeit zum Ersten Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien. FB Mathematik, Universität Kaiserslautern 1999. (124 S. und Anhang)
- Mehrtens, Herbert: „Ludwig Bieberbach and ‚Deutsche Mathematik‘“. *Studies in the History of Mathematics* (MAA Studies in Mathematics Bd. 26), edited by Esther R. Phillips. Washington D.C.: The Mathematical Association of America 1987, 195-241. Auszüge in französ. Übers. als: „Mathématiques et national-socialisme: le cas Bieberbach“. *Revue Des Deux Mondes*, Février 1995, 65-76.
- Menzler-Trott, Eckart: *Gentzens Problem. Mathematische Logik im nationalsozialistischen Deutschland*. Birkhäuser Verlag: Basel 2001.
- Miller, Susanne (1985): „Grete Henry, geborene Hermann – zur Person“ (mit Bibliographie der Schriften, in: Grete Henry-Hermann: *Die Überwindung des Zufalls. Kritische Betrachtungen zu Leonard Nelsons Begründung der Ethik der Wissenschaft*. Hamburg, S. 219-229.
- Morgenstern, Richard (Hg.): *Verzeichnis der Lehrer an den höheren Schulen Sachsens*. Raabebeul 1934.
- Morgenstern, Richard (Hg.): *Die höheren Schulen Sachsens. Lehrerverzeichnis 1937* (Stand 1.9.1937).
- [Müller 2003] Müller, Wolfgang: „Von Köthen und Dessau über Wasserburg und Paris schließlich zurück in seine Vaterstadt Saarbrücken“. *Erinnerungen an den Gründungsprofessor für Mathematik an der Universität des Saarlandes Dr. Aloys Herrmann (1898-1953)*". *Regionen Europas - Europa der Regionen. Festschrift für Kurt-Ulrich Jäschke zum 65. Geburtstag*, hrsg. v. P. Thorau, S. Penth und R. Fuchs. Böhlau-Verlag: Köln, Weimar, Wien 2003, S. 265-285.
- Munzinger Archiv. Internationales Biographisches Archiv. Personen*. Munzinger Archiv GmbH: Ravensburg 1993.

- Niemann, Willy B.: *Verzeichnis der Dr. Ing. Dissertationen der Deutschen Technischen Hochschulen in sachlicher Anordnung nebst Namens- und Schlagwort-Verzeichnis 1913 bis 1922*. Verlag von Robert Kiepert: Charlottenburg 1924.
- Niemann, Willy B.; Neufeld, Martin W.: *Verzeichnis der Dr.-Ing. Dissertationen der Technischen Hochschulen und Bergakademien 1923-1927*. Verlag von Robert Kiepert: Berlin-Charlottenburg 1931.
- [NDB] *Neue Deutsche Biographie*. Bde 1-22, Verlag Duncker & Humblot: Berlin 1952-2004.
- [Olschelp] *Gesamtverzeichnis des deutschsprachigen Schrifttums 1911-1965*, hrsg. v. Reinhard Olschelp. K G. Sauer: München, New York, London, Paris 1979.
- Personal- und Vorlesungsverzeichnis Friedrich-Schiller-Universität Studienjahr 1955/56. Jena 1955.
- Petschel, Dorit: *Die Professoren der TU Dresden 1828-2003*. Böhlau: Köln, Weimar, Wien 2003.
- [Phil.-Jb Baden] *Philologen-Jahrbuch für das höhere Schulwesen in Nordbaden und Südbaden*. Hrsg. von den Philologenvereinen Nord- und Südbadens, Jge. 3 (1953/54), 4 (1956/57). Bingener: Mannheim 1953, 1957.
- [Phil.-Jb Bayern] *Jahrbuch der Lehrkräfte der höheren Schulen Bayerns*, Hrsg. v. Bayerischen Philologenverband, 8 (1937/38), 9 (1939), 10 (1950/51), München 1952.
- [Phil.-Jb Berlin] *Berliner Philologen-Jahrbuch für die Oberschulen WZ in Westberlin*. Verlag des Jahrbuches der Lehrer der höheren Schulen, Jg. 2 (1954/55), Köln 1954.
- [Phil.-Jb Hamburg] *Philologen-Jahrbuch für die Gymnasien Hamburgs*. Hrsg. vom Hamburger Philologen-Verband, Jg. 1(1957/58), Hamburg 1957.
- [Phil.-Jb. Hessen] *Philologen-Jahrbuch Hessen* Jge. (1950/51), (1954/55).
- [Phil.-Jb Nordrhein-Westfalen] *Philologen-Jahrbuch des Landes Nordrhein-Westfalen*, Jg. 2 (1950/51), Köln/Münster 1950.
- [Phil.-Jb Sachsen] *Mitgliederliste des Sächsischen Philologenvereins, zugleich Verzeichnis der Lehrer an den höheren Schulen Sachsens*, Liebenwerda 1925.
- [Phil.-Jb Sachsen] *Mitglieder-Verzeichnis des Sächsischen Philologenvereins, zugleich Verzeichnis der Lehrkräfte an den höheren Schulen Sachsens*, Jge. 1927-1931, Radebeul.
- Pieper-Seier, Irene: „Ruth Moufang: Eine Mathematikerin zwischen Universität und Industrie“. „*Aller Männerkultur zum Trotz*“. *Frauen in Mathematik und Naturwissenschaften*, hrsg. v. Renate Tobies. Campus Verlag. Frankfurt a.M., New York 1997a, S. 181-202.
- Pieper-Seier, Irene: „Zwei erfolgreiche Frauen in der Mathematik: Ruth Moufang (1905-1977) und Hel Braun (1914-1986)“. *Mitteilungen der Mathematischen Gesellschaft in Hamburg* 16 (1997b), S. 25-38.
- [Pogg.] *J. C. Poggendorff. Biographisch-literarisches Handwörterbuch der exakten Naturwissenschaften*. Bd. V: 1904-1922, Leipzig und Berlin 1926; Bd. VI, Verlag Chemie GmbH: Berlin 1936-1940, Bd. VIIa, VIIb Akademie Verlag: Berlin 1956-1962; 1967-1992; Bd. VIII Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA: Weinheim 2004.
- [Pogg.Ma] *J. C. Poggendorff. Biographisch-literarisches Handwörterbuch der exakten Naturwissenschaften*. Ergänzungsband Mathematik, Teilbände I-III. Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA: Weinheim 2004.
- Reich, Karin: „Materialien zu Mathematikern, die in Hamburg gewirkt haben“. *Mitteilungen der Mathematischen Gesellschaft in Hamburg*, 16 (1997) S. 137-154.
- Reich, Karin: „Chinesische Mathematiker zwischen 1934 und 1941 in Hamburg“. *Mitteilungen der Mathematischen Gesellschaft in Hamburg*, 21 (2002) 2, S. 27-44.
- Reich, Karin: Manuskript zu Emil Artin, Hamburg 2006.
- Renteln von, Michael: *Die Mathematiker an der TH Karlsruhe (1825-1945)*. Karlsruhe 2000.
- [Rh.-Pf.höh.Sch.] *Die höheren Schulen und die Lehrerbildungsanstalten des Landes Rheinland-Pfalz und ihre Lehrer im Schuljahr 1949/50*, Hammer 1950.

- Schröter, Hermann: *Geschichte und Schicksal der Essener Juden. Gedenkbuch für die jüdischen Mitbürger der Stadt Essen*. Essen: 1980.
- Schwarz, Wolfgang (Hrsg.): *Aus der Geschichte der Frankfurter Mathematik. Festschrift zu den 10. Geburtstag von Ruth Moufang, Gottfried Köthe, Wolfgang Franz* (Schriften des Universitätsarchivs Frankfurt a.M., Nr. 1), Frankfurt a.M. 2005.
- Siegmund-Schultze, Reinhard: *Mathematiker auf der Flucht vor Hitler. Quellen und Studien zur Emigration einer Wissenschaft* (Dokumente zur Geschichte der Mathematik, Bd. 10). Vieweg: Braunschweig, Wiesbaden 1998.
- Siegmund-Schultze, Reinhard: *Rockefeller and the Internationalization of Mathematics Between the Two World Wars* (Historical Studies, Science Networks, Vol. 25). Birkhäuser: Basel/Boston/Berlin 2001.
- Stockhorst, Erich: *5000 Köpfe. Wer war was im 3. Reich*. VMA-Verlag: Wiesbaden 1967.
- Tietz, Horst: „Fundstellen für biographische und bibliographische Angaben über deutsche Mathematiker, die nach 1933 verstorben sind (Stand 1977)“. *Jahresbericht der Deutschen Mathematiker-Vereinigung* 82 (1980), S. 181-192.
- Tobies, Renate: Zu den Anfängen einer wissenschaftlichen Karriere von Frauen in Mathematik und Naturwissenschaften. Literaturbericht und erste Ergebnisse. *Frauenforscherinnen stellen sich vor. Ringvorlesung Teil I – Sommersemester 1994*, hrsg. v. Ilse Nagelschmidt. Universitätsverlag: Leipzig 1995, S. 99-139
- Tobies, Renate (Hrsg.): „*Aller Männerkultur zum Trotz*“. *Frauen in Mathematik und Naturwissenschaften*. Campus Verlag: Frankfurt a.M. und New York 1997a.
- Tobies, Renate: „Promotionen von Frauen in Mathematik – ausgewählte Aspekte einer historiographischen Untersuchung“. *Mitteilungen der Mathematischen Gesellschaft Hamburg*, 16 (1997b) S. 39-63.
- Tobies, Renate: „Angewandte Mathematik ist schmutzige Mathematik! Die Rolle von Frauen in diesem Gebiet in den ersten Jahrzehnten unseres Jahrhunderts“. *Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte* 18 (1998) S. 15-35.
- Tobies, Renate: „Felix Klein und David Hilbert als Förderer von Frauen in der Mathematik“. *Acta Historiae rerum naturalium necnon technicarum / Prague Studies in the History of Science and Technology*, N.S. Vol. 3 (1999) S. 69-101.
- Tobies, Renate: „Mathematik-Promovierende an der Universität Halle im Vergleich mit Promovierenden an anderen Orten, 1907 bis 1945“. *Reports on Didactics and History of Mathematics* Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, FB Mathematik und Informatik (2003) No. 01, S. 1-40.
- Tobies, Renate: „Bonn als Promotionsort für Mathematiker/innen, 1907/08 bis 1944/45“. *Mathematik im Fluß der Zeit*, hrsg. v. Wolfgang Hein und Peter Ullrich (Algorismus 44). München 2004a, S. 422-442.
- Tobies, Renate: „Ingeborg Ginzler – eine Mathematikerin als Expertin für Wing Design“. *Grenzgänger – Grenzprozesse – Grenzgebiete. Historische Betrachtungen zu Mathematik, Wissenschaft und Technik*, hrsg. v. Menso Folkerts und Rudolf Seising. Festschrift zum 65. Geburtstag von Ivo Schneider (Boethius, Bd.). Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2004b, S. 711-734.
- Tobies, Renate: Maria Gaetana Agnesi, Hertha Ayrton, Laura Bassi, Hel(ene) Braun, Irmgard Flügge-Lotz, Hilda Geiringer, Maria-Pia Geppert, Ingeborg Ginzler, Margarethe Hermann, Hypatia, Julia Lermontowa, Ada Lovelace, Elsa Neumann, Ida Noddack-Tacke, Emmy Noether, Agnes Pockels, Iris Runge, Charlotte Angas Scott, Mary Somerville, Hertha Sponer, Olga Taussky-Todd, Marie Torhorst, Mathilde Vaerting, Erna Weber, Grace Emily Chisholm-Young. *Harenberg. Das Buch der 1000 Frauen. Ideen, Ideale und Errungenschaften in Biografien, Bildern und Dokumenten*. Meyers Lexikonverlag: Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich 2004c.

- Tobies, Renate: „Berufsentscheidung Luftfahrtforschung am Beispiel von Marie-Luise Schluckebier und Arnold Fricke“. *Physica et historia. Festschrift für Andreas Kleinert zum 65. Geburtstag*, hrsg. v. Susan Splinter, Sybille Gerstengarbe, Horst Remane und Benno Parthier (Acta Historica Leopoldina, Nr. 45). Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina Halle (in Kommission bei Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH Stuttgart) 2005a, S. 431-442.
- Tobies, Renate: Margarete Kahn (1880-1942); Nelly Neumann (1886-1942). *Jewish Women. A Comprehensive Historical Encyclopedia*. Shalvi Publishing Ltd.: Jerusalem, Israel, CD-ROM 2005b.
- Tobies, Renate: „Mathematik an der Universität Jena – Trends zwischen 1945 und 1989“. *Studien zur Universität Jena in der SBZ/DDR*, hrsg. v. Uwe Hoßfeld, Tobias Kaiser und Heinz Mestrup. Böhlau-Verlag: Wien u.a. (2006 i.Dr.).
- Tobies, Renate; Görden, Ulrich: „Mathematische Dissertationen an deutschen Hochschuleinrichtungen, WS 1907/08 bis WS 1944/45“. *Jahresbericht der Deutschen Mathematiker-Vereinigung DMV* 103 (2001), H.4, S. 115-148.
- Toepell, Michael (Hrsg.): *Gesamtmitgliederverzeichnis der Deutschen Mathematiker-Vereinigung 1890-1990*. München 1991.
- Toepell, Michael: *Mathematiker und Mathematik an der Universität München. 500 Jahre Lehre und Forschung* (Algorismus. Studien zur Geschichte der Mathematik und der Naturwissenschaften, hrsg. v. Menso Folkerts, H. 19). Münchener Universitätschriften, München 1996.
- Torhorst, Marie: *Zwei Pfarrerstöchter finden den Weg zum Kommunismus. Aus dem Leben von Adelheid und Marie Torhorst*. Hrsg. v. Karl-Heinz Günther, Akademie der Pädagogischen Wissenschaften. Berlin 1982(=DIPF / BBF / Archiv, Nachlass Torhorst, 48); publiziert und z.T. geändert in Torhorst, Marie: *Pfarrerstochter, Pädagogin, Kommunistin. Aus dem Leben der Schwestern Adelheid und Marie Torhorst*, hrsg. v. Karl-Heinz Günther. Dietz Verlag: Berlin 1986.
- Verzeichnis der seit 1850 an den Deutschen Universitäten erschienenen Doctor-Dissertationen und Habilitationsschriften der reinen und angewandten Mathematik. Herausgegeben auf Grund des für die Deutsche Unterrichts-Ausstellung in Chicago erschienenen Verzeichnisses, München 1893 (i + 35 S.); Separatausgabe durch die DMV.
- Vogt, Annette: *Wissenschaftlerinnen in Kaiser-Wilhelm-Instituten A-Z* (Veröffentlichungen aus dem Archiv der Max-Planck-Gesellschaft, Bd. 12), Berlin 1999, ²2008.
- Vogt, Annette: *Vom Hintereingang zum Hauptportal? – Lise Meitner und ihre Kolleginnen an der Berliner Universität und in der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft* (Pallas Athene, Beiträge zur Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte, Bd. 17). Franz Steiner Verlag: Stuttgart 2007.
- Voss, Waltraud: *Dresdens große Mathematiker. Brücken zwischen Theorie und Anwendung. Historische Streifzüge*. Dresdner Universitätsjournal, Sonderausgabe, 1/2001. Technische Universität Dresden Juni 2001.
- Voss, Waltraud: „Dresdner Mathematikpromovenden zwischen 1912 und 1945“. *Wege zu Adam Ries*, hrsg. v. Hartmut Roloff und Manfred Weidauer. Augsburg 2004, S. 405 – 416.
- Voss, Waltraud: „... eine Hochschule (auch) für Mathematiker ...“ (Algorismus, Studien zur Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften, hrsg. v. Menso Folkerts, 51). Dr. Erwin Rauner Verlag: Augsburg 2005.
- Voss, Waltraud: „Ihre Freundschaft und Zusammenarbeit begannen an der TH Dresden: Herbert Seifert und William Threlfall“. *Wanderschaft in der Mathematik*, hrsg. v. Magdalena Hykšová und Ulrich Reich (Algorismus, Studien zur Geschichte der Mathematik und der Naturwissenschaften, hrsg. v. Menso Folkerts, Bd. 53). Dr. Erwin Rauner Verlag: Augsburg 2006, S. 228-236.

- Weber, Bernd: *Zwischen Gemütsbildung und Mündigkeit, 1690 bis 1990. 300 Jahre Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium*. Verlag Regensberg: Münster 1990, S. 361-364.
- Wolf, Christa; Viefhaus, Marianne: *Verzeichnis der Hochschullehrer der TH Darmstadt. Teil 1: Kurzbiographien 1836-1945* (Darmstädter Archivschriften, 3). Verlag des Historischen Vereins für Hessen. Darmstadt 1977.

Abteilung Theoretische Ballistik der Reichsluftfahrtforschungsanstalt in Braunschweig, ca. 1940; Arnold Fricke in der Dreiergruppe vor dem Bus rechts, Marie-Luise Schluckebier oben aus dem Bus schauend rechts.

Abkürzungsverzeichnis

Amtsbezeichnungen

StRef	Studienreferendar/in
StudAss	Studienassessor/in
StR	Studienrat/-rätin
OStR	Oberstudienrat/-rätin
Dir.	Direktor
StDir	Studiendirektor/in
OStDir	Oberstudiendirektor/in
StProf.	Studienprofessor/in
G-Prof.	Gymnasialprofessor/in
wiss. Ass.	wissenschaftliche/r Assistent/in
wiss. OAss.	wissenschaftliche/r Oberassistent/in
wiss. HilfsArb.	wissenschaftlicher Hilfsarbeiter/in
wiss. HilfsAss.	wissenschaftlicher Hilfsassistent/in
Doz.	Dozent/in
PD	Privatdozent/in
Priv.-Ass.	Privatassistent/in
Prof.	Professor/in
apl. Prof.	außerplanmäßige Professur
GastProf.	Gastprofessor/in
HonProf.	Honorarprofessor/in
nb. ao. Prof.	nichtbeamtete außerordentliche Professur
o. Prof.	ordentliche Professur
pers. o. Prof.	persönliches Ordinariat
Reg.-Rat	Regierungsrat
OReg.-Rat	Oberregierungsrat
Geh. [...]Rat	Geheimer [...]Rat

Schularten, Hochschulen, Institutionen, Firmen

ABF	Arbeiter- und Bauern-Fakultät
A.E.G.	Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft
AG	Arbeitsgemeinschaft
Akad. der Wiss.	Akademie der Wissenschaften
ASAT	Suchtforschungsverband Bayern
BMG	Berliner Mathematische Gesellschaft
CERN	Conseil Européen pour la Recherche Nucléaire in Genf, heute: Organisation Européenne pour la Recherche Nucléaire
CERVA	Centre d'études et de recherches vétérinaires agronomiques
DMV	Deutsche Mathematiker-Vereinigung
Fak.	Fakultät
G	Humanistisches Gymnasium

GEMA	Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte
G-Ges.	Gymnasial-Gesellschaft
MBB	Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH, deutscher Luft- und Raumfahrtkonzern
NASA	National Aeronautics and Space Administration
ONERA	Office National d'Études et de Recherches Aéronautiques
OR	Oberrealschule
PTR	Physikalisch-Technische Reichsanstalt
RG	Realgymnasium
KWI	Kaiser-Wilhelm-Institut
S.A.G.	Sowjetische Aktiengesellschaft
SISPRE	Societa Italiana Sviluppo Propulsione ein Reazione (Raketenforschungsprogramm ab 1958)
TH	Technische Hochschule
U	Universität, University

Studienfächer, Fächer mit Lehrberechtigung, Fächer im Rigorosum

Unterscheidungen in Haupt- und Nebenfächern beim wiss. Lehramtsstaatsexamen und beim Rigorosum sind durch Semikolon erkennbar. Vor einem Semikolon stehende Fächer sind Hauptfächer; nach einem Semikolon stehende Fächer sind Nebenfächer.

aMa	angewandte Mathematik
aPh	angewandte Physik
Arab	Arabistik
Bio	Biologie
Bo	Botanik
Ch	Chemie
D	Deutsch
Engl.	Englisch
Erd	Erdkunde, Geographie
Exp.Ph	Experimentalphysik
F	Französisch
Geol.	Geologie
Geom.	Geometrie
GeoPh	Geophysik
Gesch.	Geschichte
Hebr.	Hebräisch
Landw.	Landwirtschaft
Lb	Leibesübungen
Ma	Mathematik, r reine, a angewandte
Mech.	Mechanik
Meteorol.	Meteorologie
Mi	Mineralogie
mineral.	mineralogisch
Päd	Pädagogik
päd., Päd.	pädagogisch
Ph	Physik, a angewandte, theor. theoretische
Philol.	Philologie
Philos	Philosophie
physikal.	physikalisch

Psychol.	Psychologie
R	Religion
rMa	reine Mathematik
Sch	Schwimmen
Sp	Sport
Staatswiss.	Staatswissenschaften
T	Turnen, Leibesübungen
Theol.	Theologie
theor. Ph	theoretische Physik
Vers.-Wiss.	Versicherungswissenschaft
wa Besprechung	weltanschauliche Besprechung
Wu	Werkunterricht
Zo	Zoologie

Publikationsorgane

Die meisten Zeitschriftentitel sind im Text ausgeschrieben, sind dann hier nicht aufgeführt.

Abh.	Abhandlungen
Abh. Math. Seminar Hamburgische U	Abhandlungen des Mathematischen Seminars der Hamburgischen Universität
Abh. Math. Seminar Hansische U	Abhandlungen des Mathematischen Seminars der Hansischen Universität
Berichte der Sächs. Akad. der Wiss.	Berichte der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Crelle-Journal	Journal für die reine und angewandte Mathematik
Deutsche Math.	Deutsche Mathematik, Jg. 1 (1936) bis 7 (1942)
JDMV	Jahresbericht der Deutschen Mathematiker-Vereinigung
Math. Ann.	Mathematische Annalen
Math. Zeitschr.	Mathematische Zeitschrift, ab Jg. 1 (1919)
Mitt. Math. Ges. Hamburg	Mitteilungen der Mathematischen Gesellschaft in Hamburg
Mitt. Math. Seminar U Gießen	Mitteilungen des Mathematischen Seminars der Universität Gießen
Schriften Math. Seminar und Institut f. angew. Math. U Berlin	Schriften des Mathematischen Seminars und des Instituts für angewandte Mathematik der Universität Berlin
ZAMM	Zeitschrift für angewandte Mathematik und Mechanik, ab Jg. 1 (1921)
ZmnU	Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht

Noten

Die Angaben erfolgen jeweils nach der ortsüblichen Verfahrensweise, die auch zeitabhängig war.

s.c.l.	summa cum laude	mit Auszeichnung	I
m.c.l.	magna cum laude	sehr gut	II
c.l.	cum laude	gut	III
rite		genügend	IV

Noten für die Dissertation

opus eximium	herausragende, außergewöhnliche Arbeit
opus valde laudabile	sehr gute Arbeit
opus laudabile	gute Arbeit
opus idoneum	befriedigende Arbeit

Weitere Abkürzungen

+	das Zeichen vor dem Namen bedeutet: es ist eine Frau
Abi	Abitur, Reifeprüfung, Matura
(Not-)Abi	vorgezogenes Abitur zur Kriegsreife im Ersten Weltkrieg
Abt.	Abteilung, Abteilungs-
angew.	angewandt/e
ao.	außerordentlich
apl.	außerplanmäßig
b.	bei
bayer.	bayerisch
Diss.	Dissertation, Dissertationsschrift
dt.	deutsch
evang.	evangelisch
f.	für
Frühj.	Frühjahr
geb.	geborene
Hab.	Habilitation
Hrsg.	Herausgeber
Ing.	Ingenieur, Ingenieurs-
i.R.	Eintritt in den Ruhestand
jüd.	jüdisch
kath.	Katholisch
kommiss.	Kommissarisch
Korref.	Korreferent
Krs.	Kreis
nb.	nichtbeamtet
pl.	planmäßig
preuß.	Preußisch/e
Priv.-	Privat-
priv.	private
Prom.	Promotion, Zeitpunkt des Ausstellens der Doktor-Urkunde
math.	mathematisch
Ref.	Referent
Rig.	Rigorosum, mündliche Doktorprüfung
S.	Semester
SS	Sommersemester
Staatsangeh.	Staatsangehörigkeit, Staatsbürgerschaft
Stud.	Studium
v.	von, vom
verh.	verheiratet
wg.	wegen
Whlg.	Wiederholungsprüfung
wiss.	wissenschaftlich
Wiss.	Wissenschaft/en
WoStd	Wochenstunden
WS	Wintersemester
württ.	württembergisch/e
Württ.	Württemberg

Abbildungsverzeichnis

Seite 8. Richard Courant, Erich Hecke, Ernst Hellinger, Wallie Abraham Hurwitz, Quelle: Handschriftenabteilung der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen.

Seite 12. Gruppenbild mit Ernst Witt, Paul Bernays, Helene Weyl, Hermann Weyl, Joachim Weyl, Emil Artin, Emmy Noether, Ernst Knauf, vermutlich Natascha Artin geb. Jasny, Chiungtze Tsen, Erna Bannow, im Jahre 1932, Quelle: Privatbesitz M. Koreuber.

Seite 36. Hel[ene] Braun, Quelle: [Braun 1990, o.S.]; Maria-Pia Geppert, Quelle: Münchener Medizinische Wochenschrift 1953, o.S.; Ingeborg Ginzler, Quelle: Privatbesitz Miriam Friedegard Schaub geb. Ginzler Rotenburg; Hilde Heinicke, Quelle: Privatbesitz Dr. Wolfgang Heinicke, Ossiach (Österreich).

Seite 378. Werner Schmeidler, Otto Toeplitz, Hermann Vermeil, Quelle: Handschriftenabteilung der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen; Hans Werner Thunsdorff, Quelle: Privatbesitz Peter Thunsdorff.

Seite 388. Margarete Hermann; Quelle: Universitätsbibliothek Leipzig; Käthe Hey, Quelle: Privatbesitz Gudrun Blom geb. Scheuer, Hamburg; Ruth Moufang, Quelle: Privatbesitz Frau Faber, Frankfurt a.M.; Frieda Nugel, Quelle: Privatbesitz Helmut Donner, Cottbus.

Seite 396. Gruppenbild mit Marie-Luise Schluckebier und Arnold Fricke, Quelle: Privatbesitz Prof. Dr. Reiner Fricke, Braunschweig.

Seite 402. Hilda Petersen, Quelle: Vojens Kommune, Dänemark; Anna Sturmfels, Quelle: Privatbesitz Anne Margarete Grunewald, Darmstadt; Adelheid und Marie Torhorst, Quelle: BBF, Nachlass Torhorst; Maria Verbeek und Matthias Lehnen, Privatbesitz: Prof. Dr. Wilfried Hochstättler.

Hilda Petersen

Adelheid und Marie Torhorst

Anna Sturfels

Maria Verbeek und Matthias Lehnen

Zur Autorin

Renate Tobies studierte Mathematik, Chemie, Physik, Pädagogik und Psychologie mit Abschluss als Diplomfachlehrerin für Chemie und Mathematik. Sie promovierte mit einer Dissertation zur Geschichte des Chemieunterrichts und habilitierte sich für das Gebiet Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften. Nach einer Tätigkeit am Karl-Sudhoff-Institut für Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften der Universität Leipzig ging sie 1993 an die Universität Kaiserslautern. Sie legte bisher sieben Bücher und mehr als einhundert Aufsätze vor, betreute als Managing Editor die „Internationale Zeitschrift für Geschichte und Ethik der Naturwissenschaften, Technik und Medizin“ (Birkhäuser, Basel) und das entsprechende Vorläufer-Organ seit 1988. Sie lehrte an den Universitäten Braunschweig, Göttingen, Kaiserslautern, Leipzig, Linz (Österreich), Oldenburg und Stuttgart im Rahmen von Lehraufträgen sowie sechsmal als Gastprofessorin und in Stuttgart als Vertreterin des Lehrstuhls Geschichte der Naturwissenschaften und Technik.

Der Grundbestand des vorliegenden biographischen Lexikons ist ein Nebenprodukt zweier Forschungsprojekte, die vom Land Rheinland-Pfalz (1994-1997) bzw. von der Volkswagenstiftung (1998-2005) gefördert wurden. Die Endfassung des Lexikons entstand während der Gastprofessur an der Johannes Kepler Universität in Linz im Sommersemester 2006.

Hinweise zur Ergänzung und Präzisierung der Biographien werden gern entgegen genommen unter: r.tobies@tu-bs.de